Grammatik

der

deutschen Sprache

des

funfzehnten bis siebenzehnten Jahrhunderts.

Von

Joseph Kehrein,

Direktor des herzogl. nassauischen Schullehrerseminars zu Montabaur, des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer zu Mainz korrespondierendem, der Gesellschaft für deutsche Sprache zu Berlin auswärtigem und der königlichen deutschen Gesellschaft zu Königsberg in Preußen ordentlichem Mitgliede.

Zweiter Theil:

Wortbildungslehre.

Leipzig,

Verlag von Otto Wigand.

1855.

Vorwort.

Dieser zweite Band meiner Grammatik der deutschen Sprache des fünfzehnten bis siebenzehnten Jahrhunderts enthält die eigentliche **Wortbildung**, also einen Theil der Sprachentwickelung, der gerade in dieser Zeit ganz besonders bereichert worden ist.

In diesem zweiten Bande schienen wie im ersten zahlreiche Beispiele und Belege nöthig, um zu zeigen, wie in dieser Uebergangszeit einerseits manche früher gebräuchliche Wortformen z. B. Fürwörter, Adverbien u. a. allmählich ausstarben, andererseits früher nicht gebräuchliche entstanden und sich weiter verbreiteten z. B. verschiedene Zusammensetzungen u. a.

Um den Entwickelungsgang der frühern und der heutigen Sprache nicht immer ausführlich mit angeben zu müssen, jedoch auf denselben aufmerksam zu machen, habe ich, nebst den beigegebenen kurzen Andeutungen, fortwährend auf **Grimm** und auf meine „neuhochdeutsche Grammatik" (Leipzig 1842—52. 4 Bde. 8) verwiesen. — **Schottel** bietet, namentlich bei der Zusammensetzung, zahlreiche Beispiele aus dem 16—17. Jahrhundert. Ich habe dieselben nicht aufgenommen (weil das Buch nicht selten ist), wol aber die betreffenden Seiten angeführt. Daß auch in diesem Bande auf die Volkssprache in so weit Rücksicht genommen wurde, als es zur Aufhellung einzelner Punkte nöthig schien, wird wol keinem Tadel unterliegen.

Außer den im ersten Bande angegebenen Quellen sind hier und da noch andere benutzt worden, die aber mit deutlichen Anführungen (nicht mit Abkürzungen) genannt sind. Aus der auch sprachlich nicht unwichtigen Psalmenübersetzung von Ulenberg (1582) konnte ich nur bei der Korrektur der Druckbogen noch hier und da ein Wort einschieben.

Möge diesem Bande, der auch für ein vollständiges deutsches Wörterbuch schätzenswerthe Beiträge enthalten dürfte, eine gleich wohlwollende Aufnahme werden, wie sie dem ersten in mehreren Recensionen geworden ist!

Montabaur 10. Juli 1855.

J. Kehrein.

Inhalt.

Von der Wortbildung.

Erstes Kapitel.

Ableitung.

I. Reinvokalische Ableitung	§. 1
Ableitung auf — e	2
1) Auslautendes e (i) bei Substantiven	3
2) Auslautendes e (i) bei Adjektiven	4
3) Subst. auf — e (i, y), die von Adjektiven gebildet sind	5
Ableitung auf — ei, — ey, — ie, — ye, — y	6
II. Konsonantische Ableitung	7
Ableitungen mit L	8
1) Substantive	9
2) Adjektive	10
3) Verba	11
4) Bildungen auf — sal, — sel	12
Ableitungen mit R	13
1) Substantive	14
2) Personennamen auf — er	15
3) Adjektive	16
4) Verba	17
5) Ableitungen auf — ier, — ieren	18
Ableitungen mit M	19
1) Substantive	20
2) Adjektive	21
3) Verba	22
Ableitungen mit N	23
1) Substantive	24
2) Feminina auf — in, gebildet von Maskulinen	25
3) Adjektive	26
4) Verba	27

Ableitungen mit W, V, B . . . . §. 28
1) Substantive 29
2) Adjektive 30
3) Verba 31
Ableitungen mit T 32
a) Ableitungen auf f—t 33
1) Substantive 34
2) Adjektive 35
3) Verba 36
b) Ableitungen auf ſ—t 37
1) Substantive 38
2) Adjektive 39
3) Verba 40
c) Ableitungen auf ch—t 41
1) Substantive 42
2) Adjektive 43
3) Verba 44
Ableitungen mit Z 45
1) Substantive 46
2) Adjektive 47
3) Verba 48
Ableitungen mit T, D 49
1) Substantive 50
2) Adjektive 51
3) Verba 52
Ableitungen mit D, T, Th 53
1) Substantive 54
2) Adjektive 55
3) Verba 56
Ableitungen mit S 57
1) Substantive 58
2) Adjektive 59
3) Verba 60
Ableitungen mit Ch 61
1) Substantive 62
2) Adjektive 63
3) Verba 64
Ableitungen mit G 65
1) Substantive 66
2) Adjektive 67
Adelig, billig, lebendig 68
3) Verba 69
Ableitungen mit H, Ch 70
Ableitungen mit SS 71
Ableitungen mit LF 72
Ableitungen mit RN 73
Ableitungen mit NZ 74
Ableitungen mit ND 75
Ableitungen mit NS 76
Ableitungen mit NG 77
1) Substantive auf —ing, —ling 78
2) Adjektive und Verba 79
3) Substantive auf —ung 80
Ableitungen mit St 81
Ableitungen mit Sch 82

1) Substantive . . . . § 83
2) Adjektive 84
Ableitungen mit Cht 85
1) Die Form —acht, —echt, —icht, —ocht 86
2) Die Form —et, —it, —t, —ent 87
3) Die Form —echtig, —ichtig 88

Zweites Kapitel.

Zusammensetzung 89

I. Substantivische Zusammensetzung.

A. Eigentliche 90
a) Substantiv mit Substantiv 91
Präpositionelles und appositionelles Verhältniß 92
Kasuelles Verhältniß 93
Zusammensetzung mit —heit, —keit, —schaft, —thum 94
1) —heit, —keit 95
2) —schaft 96
3) —thum 97
b) Substantiv mit Adjektiv 98
Zusammensetzung mit lebendigen Adjektiven . 99
Zusammensetzung mit —bar, —barlich, —haft, —haftig, —lich, —los, sam, samlich 100
1) —bar, —barlich 101
2) —haft, —haftig 102
3) —lich 103
4) —los 104
5) —sam, —samlich 105
c) Substantiv mit Verbum 106
1) Substantiv mit dem ganzen Verbum 107
2) Substantiv mit dem Partic. Präsens 108
3) Substantiv mit dem Partic. Prät. 109
4) Substantiv mit dem Infinitiv 110
B. Uneigentliche 111
a) Substantiv mit Substantiv 112
1) Das erste Wort im Singular 112
2) Das erste Wort im Plural 113
b) Substantiv mit Adjektiv 114
c) Substantiv mit dem Verbum 115

II. Adjektivische Zusammensetzung.

A. Eigentliche 116
a) Adjektiv mit Substantiv 117
Zusammensetzung mit lebendigen Substantiven . . 118
Zusammensetzung mit —schaft, —thum, —heit, —keit 119
1) —schaft 120
2) —thum 121
3) —heit, —keit 122
α) Unabgeleitete und mit —sch abgeleitete Adjektive mit —heit, —keit 123
β) Ableitungen auf —ern mit —heit, —keit 124

γ) Ableitungen auf —el, —er mit —heit, —keit . . . §. 125
δ) Adjektive auf —bar, —lich, —sam mit —heit, —keit . 126
ε) Ableitungen auf —ig mit —heit, —keit 127
b) Adjektiv mit Adjektiv 128
Zusammensetzung lebendiger Adjektive 129
Zusammensetzung mit —bar, —sam, —lich, —iglich . 130
1) —bar 131
2) —sam 132
3) —lich 133
4) —iglich 134
c) Adjektiv mit Verbum 135
1) Adjektiv mit dem ganzen Verbum 136
2) Adjektiv mit dem Partic. Präsens 137
3) Adjektiv mit dem Partic. Präteriti 138
4) Adjektiv mit dem Infinitiv 139
B. Uneigentliche 140

III. Verbale Zusammensetzung 141

a) Verbum mit Substantiv 142
b) Verbum mit Adjektiv 143
1) Mit lebendigen Adjektiven 144
2) Mit —bar 145
3) Mit —haft, —haftig 146
4) Mit —lich 147
5) Mit —sam 148
c) Verbum mit Verbum 149
1) Participialzusammensetzung 150
a) Partic. Präsens 151
α) Mit dem Substantiv —heit 152
β) Mit Adjektiven 153
b) Partic. Präteriti 154
α) Mit den Substantiven —heit, —schaft und —bold . 155
β) Mit Adjektiven 156
2) Infinitivische Zusammensetzung 157

VI. Partikelzusammensetzung 158

A. Partikel mit Nomen 159
1) Einfache Partikeln mit dem Nomen 160
A 161
Ab 162
Aber 163
Achter 164
After 165
An 166
Ant 167
Auf 168
Aus 169
Be 170
Bei 171
Durch 172
Ein 173
Ent, emp 174
Er 175
Fort 176

Für . . . . §. 177
Ge 178
Gegen 179
Heim 180
Her 181
Hin 182
Hinter, hinder 183
In 184
Mit 185
Nach 186
Nieder 187
Ob 188
Ober, über 189
Um 190
Un 191
Unter 192
Ur 193
Ver 194
Vor 195
Wider, wieder 196
Zer 197
Zu 198
2) Zusammengesetzte Partikeln mit dem Nomen 199
B. Partikel mit Verbum 200
1) Einfache Partikeln mit dem Verbum 201
Ab 201
Aber 202
After 203
An 204
Ant 205
Auf 206
Aus 207
Außer 208
Be 209
Bei 210
Dar 211
Der, dir 212
Durch 213
Ein 214
Ent 215
Er 216
Fort 217
Für 218
Ge 219
Ge beim Partic. Präteriti 220
Heim 221
Her 222
Hin 223
Hinter, hinder 224
In 225
Mit 226
Nach 227
Nieder 228
Ob, über 229
Uebrig 230
Um 231

Un, ur	§. 232
Unter	233
Ver	234
Vor	235
Weg	236
Wider, wieder	237
Zer	238
Zu	239
2) Zusammengesetzte Partikeln mit dem Verbum	240
V. **Dekomposita**	241
VI. **Unflexivisches Kompositions-S**	242
VII. **Komposita mit Zahlwörtern**	243
a) Komposition der Zahlwörter selbst	243
b) Komposition der Zahlwörter mit andern Wörtern	244
VIII. **Komposition ganzer Redensarten**	245

Drittes Kapitel.

Pronominalbildungen	246
a) Einfache Stämme	247
b) Abgeleitete Pronomina	248
c) Zusammengesetzte Pronomina	249
1) Suffixe	250
2) Präfixe	251
3) Umschreibungen	252

Viertes Kapitel.

Adverbien	253
A. Adjektivische Adverbien	254
1) Genitivische Adverbien	254
2) Dativische Adverbien	255
3) Akkusativische Adverbien	256
4) Präpositionale Adverbien	257
5) Abgeleitete Adverbien	258
B. Substantivische Adverbien	259
1) Genitivische Adverbien	260
2) Dativische Adverbien	261
3) Akkusativische Adverbien	262
4) Präpositionale Adverbien	263
5) Suffigierte Adverbien	264
C. Pronominale Adverbien	265
D. Besondere Ableitungen	266
1) Lokaladverbien	267

	2) Lokalsuffixe und suffigierte Partikeladverbien	§. 268
	3) Besondere Bildungen	269
	a) Bildungen auf —nt, —t	270
	b) Zusammensetzung mit je, nie	271
	c) Zusammensetzung verschiedener und Wiederholung derselben Partikeln	272
	d) Bildungen auf —io	273
E.	Zahladverbien	274
F.	Bildungen auf —ing, —ings, —ingen	275
G.	Verbale Adverbien	276
H.	Anhang	277
	Präpositionen und Konjunktionen	278
	Interjektionen	279

Fünftes Kapitel.

Genus 280

Sechstes Kapitel.

Komparation 281

1) Steigerung durch Vorsetzung anderer Wörter 282
2) Adjektivkomparation 283
3) Steigerung der Adverbien 284
4) Anomale Steigerung 285
5) Gemination der Steigerung 286

Siebentes Kapitel.

Diminution 287

1) Diminution mit L 288
2) Diminution mit K 289
3) Diminution mit L und K 290
4) Anomalien und seltene Formen 291

Achtes Kapitel.

Negation 292

1) Einfache Negation 293
2) Verstärkende Negation 294

Neuntes Kapitel.

Frage und Antwort . . . . §. 295

Anhang 296

1) Eigennamen von Personen 297
2) Eigennamen von Orten 298
3) Fremdwörter 299
4) Sprichwörter 300

Von der Wortbildung.

Erstes Kapitel.

Ableitung.

I. Reinvokalische Ableitung.

§. 1.

Die reinvokalische Ableitung ist neuhochdeutsch vielfach anders und enger als in der früheren Sprache, wo wir i, u, ô, ai, weder a noch ê (â), schwerlich ei finden, während neuhochdeutsch gerade dieses ei (statt eie) übermäßig sich gemehrt hat. Vgl. weiter Grimm II, 89 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 15 f.

§. 2.

Ableitung auf —e.

Die Ableitung durch i, später e ist in der früheren Sprache ziemlich zahlreich. Die Unterdrückung dieses i erfolgt stufenweise; im Goth. schwindet es beinahe nie, im Nhd. fast überall, kaum daß es auslautend in einzelnen Wörtern der schwachen Deklination (I. §. 306—317) und in einigen Adjektiven gelitten ist. — Im 15—17. Jahrh. findet sich auslautendes e noch oft, auch vielfach da, wo es weder früher noch heute steht. Vgl. Grimm II, 92 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 19 f.

§. 3.

1) Auslautendes e (i) bei Substantiven.

Diese Bildung findet sich besonders bei Substantiven, welche von Verben oder Substantiven gebildet und mit Ge— zusammengesetzt sind, weniger bei andern Substantiven, denen es zum Theil organisch, zum Theil unorganisch sich anschließt. Schottel (S. 209) verwirft letzteres und tadelt: das Bande, Felde, Dinge u. a. — Von den Volksmundarten

haben einige heute dieses e im Uebermaß, andere werfen es ganz ab. Vgl. Weinhold Dial. S. 92 f. — Zusammensetzungen mit Ge— s. unten §. 33, Bildungen auf —unge §. 51.

14—15. Jahrh. — K. hat: snödz getiсht 132. falsch getichte 154. lob lobsam menschlich geschlèchte aller tugent ein übermächte 167. hie todleicher menschen nare 182. yr leer bracht uns der sälden nar 134. meres sterne 160.

15. Jahrh. — B. hat: dz lande 1. Mos. 13, 6. Spr. 10, 17. Joel 2, 20. deynem enty oder anherren 1. Mos. 28, 4. das ore dynes knechts 2. Kön. 7, 27. gibe ym sinen lone Tob. 4, 15. der buche der vngütigen Spr. 13, 25. ein tore Pred. 2, 19. der mensche Spr. 7, 21. Jer. 31, 30. der tauwe Sir. 18, 16. ein linin gewande Jer. 13, 1. die gedulde Pred. 8, 12. eyn vsz geender blitze Ez. 1, 13. die schame. die scham Dan. 9, 7. 8. der steend halme ist Os. 8, 7. die äher macht nit das melbe Os. 8, 7. — C. hat: das yette I. 19, 41. — Es. hat: der mensche 8^{b}. der mensch 24^{b}. das antlütze 44^{a}. der hasse (Haß) 44^{a}. das hertze 46^{b}. ain bylde 48^{b}. daß nit werd aus ainer ägen ain trome 23^{b}. — Wt. hat: das huse 75^{b}. ain schatt vnd winde 80^{b}. ain felde 157^{b}. welchen tröme (Traum) 156^{b}. — G. hat: man nennt kein kû ein blûmi, sy hab denn ein bleslin s 225^{b}.

16. Jahrh. — Ag. hat: ein vngeschickter mensche 27. kain mensch 33. 743. sein weybe befiel 62. den todten leybe 208. das bilde 659. seinen feynde an einen bawm hencken 56. ein kinde 95. in ein lande 63. der tode (Tod) 67. sein hawse. von der zeitte 101. das kleyde 105. das hertze 114. den tage (acc. sg.) 91. die frawe 63. — A. hat: seinen ähne (Großvater) 223^{b}. — L. hat: da man keine spure finden kan Weish. 5, 10. wie ein dünner Reiffe Weish. 5, 15. ein Naddelöhre Marc. 10, 25. das nicht dein Schame auffgedeckt werde 2. Mos. 20, 26. ein Mansbilde. Weibsbilde 3. Mos. 27, 5. so schonet mein der schmertze nicht Job 16, 7. — W. hat: eine gewisse prûfe (—ung) 77^{b}. — Ts. hat: sin Aenj 2. — S. hat: das Kinde III. 40^{b}. mein rate III. 45^{b}. die pflichte III. 44^{a}. lieber Sone III. 49^{b}. Heltstu also den Eyde dein III. 63^{a}. — F. hat: die blûhe der Jugend 142^{a}. die Plûe 271^{b}.

17. Jahrh. — Ar. hat: das Bilde 1. 3. das Bild 3. vber alles Viehe 2. — O. hat: das Hertze 6 u. ö. — Z. hat: die Encke, also nennet man daselbst die Bütte, darein der Most auß der Kelter laufft 1, 372. — Fl. hat: das Hertze 336. der Schmertze 337. — Fs. hat: von Bäum- vnd heckenblûh (: frûh) 130. Ich habs von einem Encken, von einem Acker-knecht 219. — Lu. hat: Sie sind geschickt im Wasserbau zu ziehen wohl die Rammen 2784. — R. hat: das Böcklein folgt dem Rammen 4. — Hg. hat: öle 1, 45. hertze 1, 51. bette 1, 47. stücke 1, 54. gesichte 1, 55. gemûthe, geblûte 1, 45. gesetze, gelücke 1, 48. gewürtze 1, 46. des feuers fache 4, 145. Hanns Mops hat stets die kleffen offen 6, 95. die presche 5, 94. brech 3, 255. — Lhs.

hat: das Netze Cleop. 1, 47. das Hertze 1, 49. die Saate 1, 357. das Oele Agripp. 5, 365. die Spure Armin 1, 48. — Ab. hat: die brazen (Hände) hp 81. seltzame Fausen j 173.

§. 4.

2) Auslautendes e (i) bei Adjektiven.

Nhd. haben nur noch wenige Adj. dieses e: müde, blöde ꝛc. Es findet sich noch heute oft in der schlesischen Mundart, besonders in Zusammensetzungen mit ge—, s. Weinhold Dial. S. 93. — Die Adverbia auf —e s. §. 258.

14—15. Jahrh. — K. hat: dye got erwelt hat allaine 172. pitt dein kint für vns allaine vnd die engel all gemaine 173. altersaine (ganz allein) 163. behende 178. behend 151. dy plöden creataur 134. snödz getícht 132. der snöden swer 150. all dürr sel 133. drate 178. 182. den gähen tod 150.

15. Jahrh. — B. hat: die erd was lâre 1. Mos. 1, 2. das krutt das da ist dúrre 4. Kön. 19, 26. der hónigsam ist súße diner kelen Spr. 24, 13. ob er sy wyse oder ein tore Pred. 2, 19. — C. hat: dein red ist gut vnd darzu häl (glatt) II. 76, 37. ainer ze senft, der ander ze hün (zornig, hoene). ist sy schön, sy sey hün (häßlich) II. 13, 98. 124. er traib vil speher litz II. 54, 18. — Ef. hat: wenn sie reine wer 1ᵇ. — Es. in ain ferres land 64ᵇ. wâr mir weger sterben dann leben 175ᵃ. — Br. hat: ob du joch dar vmb bist hón (mürrisch) 132. — G. hat: schmehe ampter b 64ᵃ.

16. Jahrh. — Ag. hat: keyn mensch ist so bóse 33. wer kúne ist 87. — Fg. hat: Es ist warlich schwere zu vrtheylen 4ᵃ. — L. hat: da der tag kuele worden war 1. Mos. 3, 8. das alles tichten jres Hertzen nur bóse war 1. Mos. 6, 5. jre Sünde sind fast schwere 1. Mos. 18, 20. was schnóde war 1. Kön. 15, 9. dein reden ist kein nütze Job 15, 3. wo es grúne ist Job 39, 8. Sie sind kúne Ps. 64, 6. die Armen macht das armut blóde Spr. 10, 15. wie bange ist mir Jer. Kl. 1, 20. du warest schóne Ez. 16, 13. die Zeit war wúste 1. Mach. 3, 45. es ward dúrre Matth. 13, 6. der ist jm angeneme Apst. 10, 35. — W. hat: wenn wir nur so kúne weren 11ᵃ. 104ᵇ. er ist múhde 26ᵃ. die da schóne sind 103ᵃ.

17. Jahrh. — Hg. hat: múrbe 4, 25. — Lhs. hat: der in der Sterblichkeit ein=óder Wústen irrt Cleop. 3, 556. in stúrmer Flutt. den stúrmen Winden Cleop. 4. 129. 2, 179. des Argwohns tober Wind Cleop. 2, 315.

§. 5.

3) Subst. auf —e (i, y), die von Adj. gebildet sind.

Theoretisch kann von jedem Adjektiv ein weibliches Substantiv auf —e gebildet werden; in der Wirklichkeit kommen sie aber nicht alle vor. Hier führe ich nur einige, meist seltene Beispiele an.

14—15. Jahrh. — K. hat: in kewsche 166.

15. Jahrh. — Bh. hat: in der elte 5, 883. — Ds. hat: die Gewaltsami 4. — B. hat: vor müde Richt. 8, 4. mit vngelaubiger schöne Esth. 2, 15. jr schön tet vahen sin sel Jud. 16, 11. die fúle (Fäulniß) Job 13, 28. die schönen ding der wüst Ps. 65, 13. die wirdigkeyt der alten ist ir grawe Spr. 20, 29. da wirt geborn die grün der pimssen Js. 35, 7. vil besser ist din gehorsame 1. Kön. 15, 22. durch die vngehorsame eins menschen Röm. 5, 15. by der behaltsame diner sele 2. Kön. 14, 19. wer mercket min gedultsam Job 17, 15. — Ef. hat: die hübsche 8[b]. die keůsche 3[b]. vnkeůsche 6[a]. höhe vnd schmale 41[a]. die schmehe 6[a]. die schöne der frawen 8[a]. — Br. hat: in solcher áltt 209. — G. hat: die grösse vnd file der sünden s 217[b]. in vyle seiner reichtumb s 196[b]. diße gewüssy der vergebung s 120[b]. ware tugenthaffte (—igkeit) s 98[a] u. ö. nit ein sterck, sunder ein blöde s 54[a]. die liebi. lieby s 1[a]. 11[a]. liebe. lieb s[a]. stilli vnd friden s 2[b]. kelti s 4[a]. schwery s 10[a]. ir sánfft, ir gemáchly g 175[b]. es hatt kain faißte in jm g 144[b]. die grouwe des hores 671[a]. gottloßigkeit, vngottsamme s 183[a].

16. Jahrh. — H hat: die hüpsche 30[b]. auß ferre des wegs 156[a]. nach gewißne 58[a]. nach gewißny 58[b]. in gehorsamy 55[b]. mit gewaltsamy 68[a]. gerechtigkeit vnd ehaffty 35[a]. — A. hat: in aller gehorsame 328[b]. — Sm. hat: auß der feüchte in die trückne 607. — Ts. hat: ain Vesti. in der Ebne 6. zur Gehorsami 8. — F. hat: die Fáule des luffts 183[b]. die gelinde 134[a]. die röhe vnd ráuche 240[a]. die köpffründe 15[a]. die schöne 73[b]. wegen der senffte 137[a]. die süse, fette 18[a]. die gewaltsame 170[b].

17. Jahrh. — Gm. hat: álte des Adels 401. — Hg. hat: in aller vólle 2, 161. — Sp. hat: in der Einsame 6, 10. nach gestaltsam der Sache 6, 4. in báldе 3, 11. die Gerade meines Leibes 3, 18. er kauffte alles der Wolfeile nach 3, 24.

Anm. Schottel S. 327 hat: Stumpfe, Wenige, Wolfaile u. a.

§. 6.

Ableitung auf —ei, —ey, —ie, —ye, —y.

Diese ursprünglich fremde (romanische) Ableitungsform (ie) hat seit dem 13. Jahrh. immer weiter um sich gegriffen, besonders als man, durch den häufigen Ausgang —r —ei veranlaßt, —rei an einfache Wörter fügte, wo gar kein —r —ei denkbar ist. Später schwankt die Schreibweise zwischen —ei, —ey, —ie, —ye, —y. — Die Volksmundarten haben besonders viele —rei. Vgl. Grimm II, 96 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 20 f. Schottel S. 329. Weinhold Dial. S. 94. Schmeller §. 1033.

14—15. Jahrh. — K. hat die fremden symphoney, ierarchey 137.

15. Jahrh. — Ds. hat: Büberie 100. Verräterie 103. — B. hat: abgötterey 1. Kön. 15, 23. spetzerey Jer. 6, 20. die eebrecherÿ Matth. 18, 9. die glÿchsznerÿ Luc. 12, 1. — C. hat: im turnaÿ II. 69, 218. lupprei (Zauberei) II. 43, 123. — Es. hat: kätzerey 6^b. eeprecherey. dieberey. rauberey 45^a. spylerey. raßlerey. kupplerey 94^b. — Wt. hat: artznie 10^a. büberye 21^a. wüterye 23^b. liebkoserye 42^b. der hirterye (des Hirtenamtes) pflegend 56^a. trunckerye (Trunkenheit) 101^b. den zouberyen 162^b. von ir morderye 179^a. müterye. lüderye 203^b. — Br. hat: narrÿ. füllerÿ 115. — G. hat: gleißnerey s 215^a. schnöickerey s 179^a. mitt vnßren fantaseyen s 171^b. auß den prophecien s 96^a. testament der prophetzyen b 127^a. bübereien s 71^a. büberÿ b 180^a. büberey g 144^b. mit mangerlay lüpperey vnd vnglauben g 18^a. artzenÿ. artznÿ b158^b. leckerÿ b 147^a. narrey vnd üppigkait namens vnd stammes g 200^b.

16. Jahrh. — T. hat: ein Mewtrey 95, 17. ein parthey hat sich erhebt 95, 139. — H. hat: mütterey 136^a. liebkoserey 50^a. schmeichlerey 28^a. — Ag. hat: dyeberey 21. auffrhür vnd mütterey 259. — A. hat: haderey 16^b. schlechte Lapperey (Lappalien) 39^b. 179^b. triegerey 102^a. 311^a. büberey 110^a. embörung, gefahr vnd leucherey 132^b. Geschwätz vnd Thanderey 228^a. list, spitzweg vnd theiderey 235^b. Schmeichlerey 310^a. Meuterey 311^a. Simoney 342^b. Philosophey 238^b. Picardey oder Bulgarey 284^b. — Fg. hat: meuterey 3^b. rauberei 7^a. heüchlerey 18^a. schinderey 28^b. — L. hat: Abgötterey. Zauberey 1. Kön. 15, 23. triegerey Ps. 119, 118. schinderey Spr. 10, 3. teuscherey Js. 30, 10. Hurerey. Dieberey Matth. 15, 19. heucheley Matth. 23, 28. Betteley Sir. 40, 32. — Sm. hat: betrügerei 35. wüterey 529. — W. hat: zwispalt vnd rotterey 16^b. gleißnerey. Müncherey 38^b. teufferey (Taufart) 49^a. prasserey 53^a. fresserey, saufferey, gästerey 5^a. ehebrecherey, bulerey, abgötterei 5^b. jren vnglauben vnd nerrische treidelerey 69^a. Schalckheit vnd Buberey 81^a. freierey 92^a. vollerey 96^b. mörderei, prasserei 69^a. armut vnd betlerey 190^a. thorerey 193^a. Prophecey 39^b. — Sl. hat: gaucklerey 3^a. von wegen der Lutherey (Lutherthum) 120^b. — Ts. hat: Meierye. Meierÿ 153. Tartarÿ 135. — S. hat: Gleißnerey I. 4^a. schinterey I. 19^b. schinderey II. 2^a. schmeichlerey I. 27^b. teuscherey I. 43^b. betriegerey I. 67^b. Büberey II. 18^b. Buberey III. 74^a. Meutrey II. 66^a. meyterey III. 124^a. Meuterey III. 105^b. Füllerey III. 109^a. raubrey III. 124^a. Wie er hat lang her vor viel jaren Grosse bescheisserey getrieben IV. 4^a. Prophecey I. 55^a. 56^b. Melancoley. Fantasey II. 62^b. — F. hat: Büttelei 235^a. Sudelei 43^b. Farbendeitelei 119^b. fretterei (vgl. mhd. vraten), Schinderei, Henckerei 235^a. Gasterei 69^b. Hansengelrei (vgl. mhd. gelle Kebsweib), Kellerei 54^b. Landkremerei 187^b. Liechtmeicherei (vgl. mhd. maejen mähen)

59b. Capellemeysterei, Mommerei 149b. narrerei 17a. Rauberei, Mörderei 145a. Tapezerei 279b. Kuttelweścherei, Kuttelfresserei 79a. Leibsgwardy 69b. Glaßprechsi vnd einlaßbrůchy 82a. — Rg. hat: Lůgnerey 271.

17. Jahrh. — O. hat: Tapecerey 5. Tapezerei hl 2. Fantasey b 111. Fantasie b 224. Prophecey g 543. Gasterei b 111. Gaukeley b 15. Auffschneyderey b 148. — Fl. hat: Narrerey 6. in der Tollerey 106. Dieberey 175. auff berůhmten Gastereyen 217. — Lu. hat: Kinderey 1156. Knechterey 883. Gm. hat: Schlaverey 115. Narrethey 135. die Mischmascheryen 181. Verrätherey 258. maußkôpfferey 337. die Kleyderehen 703. nårrische Auffschnitte vnd Tischereyen 531. — Hg. hat: himmels-bůrgerey (Sterne) 2. 16. näscherey, schrauberey 5, 66. narredey 4, 303. narretey 3, 145. kůnsteley 3, 245. 5, 198. raserey 5, 274. renterey 5, 83. schelmerey 1, 364. schilderey 3, 197. schererey 3, 335. schmeicheley 5, 200. stimpeley 3, 159. tendeley 5, 65. vollerey 2, 108. wirrey 3, 212. — Sr. hat: wie sie auch gefährliche folgereyen drauß ziehen 46. — Sp. hat: Plackscheisserey 1, 1. Einbilderey 1, 2. Auffschneiderey 1, 2. Dölpeley 1, 9. Gauckelpossen vnd Blendereyen 3, 12. die gantze Bräuterey (Brautsache) 3, 22. Posserey 4, 15. Dollerey 6, 26. — Ab. hat: Gasterey ist selten ohne Keyerey (Geheierei, Plage) gm 321. Schmeichlerey j 99.

Verba. B. hat: wer artznyet dich Jer. Kl. 2, 13. S. hat: maladeyen I. 4a.

Anm. 1. In Ausgespey O. vg. 2. Da er durch Hangekrey zur Buße ward gebracht gr 74. — ungedey Gm 446 ist dieses ey keine Ableitung.

Anm. 2. In Glaßprechsi vnd einlaßbrůchy faßt man —i, —y vielleicht besser für e, i, §. 4.

Anm. 3. Schottel S. 329 hat noch viele Beispiele, besonders auf —rey, darunter folgende aus Luther: Bescheisserey, Bilderey, Deuteley, Klosterey, Meucheley, Můncherey, Nonnerey, Pfafferey, Priesterey, Rotterey, Richterey, Rollerey, Schwermerey, Spitzbuberey, Teuffeley, Teuscherey, Zeicheley.

Anm. 4. Grimm sagt II, 97, im 15—17. Jahrh. hätten die fremden Astronomie, Theorie ꝛc. durchaus —ei gehabt, was, wie oben mehrere Beispiele zeigen, nicht ganz richtig ist. Auch Hoffmannswaldau sagt im getr. Schäfer S. 116: Phrophecey, Sacristie.

II. Konsonantische Ableitung.

§. 7.

Bei den konsonantischen Ableitungen, besonders bei denen durch l, m, n, r, walten früher die Ableitungsvokale a, i, u. Darnach hat Grimm II, 97 f. die Beispiele geordnet; ihm bin ich in meiner neuhochd. Grammatik (I. 2, §. 23 f.) gefolgt, da ich hier zur Veranschaulichung nur Beispiele anführte, die sich schon in der früheren Sprache finden. Da im 15—17. Jahrh. so viele Wörter entstanden, die sich früher, zum Theil auch heute, nicht finden; so führe ich diese und andere, welche etwas Besonderes bieten, hier in chro-

nologischer Reihenfolge an, ohne sie nach dem früheren Sprachstande (a, i, u) zu trennen.

Ableitungen mit L.

§. 8.

Das a ist im Goth. fast überall, im Ahd. fast nie gewichen; im Mhd. verdünnt sich a in e, was im Nhd. fortdauert. Das i schwindet weder im Goth., noch im Ahd.; in den übrigen Dialekten allgemeine Verdünnung des i in e; umlautbare Wurzeln lauten um. Die Bildungsform ul ist goth. selten; ahd. schwankend ul, ol, auch al, il; mhd. und nhd. el. Bei allen fällt oft der Ableitungsvokal ganz weg. Vgl. Grimm II, 98 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 25 f. Schottel S. 328. Weinhold Dial. S. 94.

1) Substantive.

§. 9.

14—15. Jahrh. — K. hat: der ainsidel 149. das chastell 139. der czweifel 178. sein gemahel 134. der mandel. mittel 148. in seiner model raiffen 141. der nagel 155. chain artikel. dy sybén sigill. der hymel 143. dys deinem handel icht leicht käm vnhandel 184. engel, vmbvengel 131. vorgengel 149.

15. Jahrh. — Do. hat: vastel speise 54. vastilspise 57. knoucle an den ermelen 128. ane knofele 130. sprenczelechte hute 138. (Hüte) die do heizen gribellure 176. ein panel 186. — Bl. hat: der adaler 10, 69. mit swerten szabeln wauffen 9, 155. ain prastel vnd ain schal 6, 154. wir leben in hader zanck vnd zopel 9, 155. — Ds. hat: Frefelkeit 101. Frevelkeit 80. Zwiffel 130. drü Lagel mit pulver 279. die Cappel (Kapelle) 34. sy hüwen iner jr Grendel ab 15. — B. hat: der wedel 1. Mos. 3, 7. sameln in die stadel 1. Mos. 41, 35. rordumel oder muspel 3. Mos. 11, 18. in dem wepff vñ in dem wefel 3. Mos. 13, 48. zangen vnd krewel 2. Mos. 27, 3. die kreulen 4. Mos. 4, 14. mit dem krewl 1. Kön. 2, 13. 14. darnach erhůb sich ein murmel 4. Mos. 11, 1. zwifel 4. Mos. 11, 4. drissig sindal vnnd alszuil rŏck Richt. 14, 12. die sindel Js. 3, 23. er sach den man sitzen mit sinen fardeln oder vassen Richt. 19, 17. in die kachel 1. Kön. 2, 13. er hätte erin stiffel an den beinen 1. Kön. 17, 6. halfter oder brutel 4. Kön. 19, 28. den torwerteln 4. Kön. 23, 4. den torwärteln Esdr. 7, 24. mit dem stempfel Spr. 27, 22. die ångel vñ die nagel Pred. 12, 11. er bedeckt die ångel des mers Job 36, 30. die do legent den angel in den fluß Js. 19, 8. vff dem hofer oder buggel der kemmeltier Js. 30, 6. hůt úch vor dem hefel der pharisseer Luc. 12, 1. mackel oder runtzel Eph. 5, 27. dem adler Off. 4, 7. mit den wercken des ziegels 2. Mos. 1, 14. begryff iren zagel 2. Mos. 4, 4. der hagel 2. Mos. 9, 23. des steinmetzels 2. Mos. 28, 36. die wisel 2. Mos. 11, 29. der bettel Spr. 24, 34. der egeln Spr. 30,

15. mit der fyhel Is. 44, 12. der ewigen bůchel 1. Mos. 49, 26. zů sinr scheitel Job 2, 7. vff der scheytel des bergs 2. Mos. 24, 17. mach ein sydel von gold 2. Mos. 25, 17. mit eym stőssel 2. Mos. 27, 20. mit einer gůrtel 2. Mos. 29, 5. mit einem girtel 3. Mos. 8, 7. er gab låre lågele Richt. 7, 16. min enckel (Knöchel) 2. Kön. 22, 37. die tůmpfel des mőres Is. 48, 18. alle die tůmpffel vnd die tůnnen die giengen ůber mich Jon. 2, 4. in dem ůsel vñ in der åsch Job 42, 6. der ůsel der agen Is. 1, 31. sine gebeyn sind als die schweglen des eres. sin krustel als die ysne blech Job 40, 13. der schåmel Ps. 99, 5. schemel Ps. 110, 1. ir todten kőrpel Is. 5, 25. das wintschufel ist in siner hand Matth. 3, 12. tusend fůßstapffelen Matth. 5, 41. der ring lőffel (cursor levis) Jer. 2, 23. zů dem kůbel Jer. 6, 9. gereyniget mit der grebel Is. 7, 25. — C. hat: des tadels I. 20, 91. in ain stadel II. 42, 129. die veyuel (Fisel) schneid ich im (dem Pferd) II. 56, 175. das liesz ich nit on zadel (Mangel) II. 42, 31. zistel (Korb) I. 35, 20. der stahel II. 49, 32. zu dem prewtel pett II. 67, 85. das du nit zwäheln (Handtücher) hast II. 71, 19. laß offen deinen schätzel (Brustlatz) II. 85, 174. als ain trendel (Kugel) dich vercher II. 85, 157. die törpel (Tölpel) II. 56, 42. — Ef. hat: der einsidel 56ª. merbel (Marmor) 6ᵇ. das mittel (die Mitte) 9ª. als het ein koch mer průe vnd kaspel (Spülicht) zusammen gossen 9ᵇ. die kobel (Kuppe) vnd die berg 47ª. ein kugel 23ᵇ. Es. hat: das er haben solt zů gemahel die junckfrau 10ª. tümpffel des wassers 13ª. üßel oder gestüpt der aschen 58ᵇ. ain trischel zerknischt den halm 88ª. ain heuschrickel 155ª. mit dem angel 50ª. — Wt. hat: die wegen vnd fardel 179ᵇ. dieb vnd kirchenbrüchel 188ª. die (Seelen) jre kőrpel verlassent 198ª. mit kainer runtzel 13ª. ain legel wines 104ᵇ. dz er nit muge ain ageln nemen vsser dem ouge 106ᵇ. dem kerckel (Kerker) des huses 144ᵇ. mit hültzin trůmeln 177ª. — Br. hat: er stoszt das essen in den drüssel (Mund) 287. alle schőchelboß (Wirtshäuser) 184. die lőffel (Verliebten). die gőffel (Gaffer) 183. jeder stabyl (Bettler) ein hőrnlüten (Gesellin, Weib) hat 184. — G. hat: mitt einem kiffel (Kinnbacken) eines eßels s 50ª. grün nüß mit den loufflen (Schalen) b 208ª. in ainem tieffen dobel (Schlund) g 201ª. (er stieß das Schwert in ihn) biß an die lamel g 162ᵇ. meüß oder wånteln (Wanzen) vnd ander vnfasel g 143ª. du sitzest vñ machst zirle mirle (Trübsal?) g 144ª. wenn dich der gamel oder die blitz wider ankompt g 137ª. das sy also lang an jn ziselwerck machen g 134ª. ain grauwel vñ ain forcht g 120ᵇ. der den pfisel hatt, der schmackt nüt g 121ª. die gunckel. spindel g 80ª. die spinll oder spindel b 51ᵇ. sy hangen in den hudlen diser zeitlichen ding g 111ª. mit krőweln zerzerret g 85ª. die gunnckel oder wückel die daran gebunden ist g 81ª. das wickel g 85ª vnßer gőtlen (Gothen) b 128ª. die schuffel b 101ª. dich kommen die purplen an b 84ᵇ. sőlche martel b 77ᵇ. die fyel (Feile) b 69ᵇ. von der waglen (Wiege) vff b 67ᵇ. die stachel b 34ª u. ö. der stachel b 34ª u. ö. der zundel (Zunder) b 13ª. einer

Atzel (Elster) s 153^{b}. zû einer gemahel s 38^{a}. boffel arbeyt (unbedeutende A.) thûn b 188^{b}. der mummel ist duß (draußen) b 166^{b}. ein gaffelstirn (Gafferin) b 138^{b}. pillulen (Pillen) g 191^{b}. ein karfunkel g 42^{b}. biß auff den enckel (Knöchel) g 59^{b}. bürtzel ist ain kraut g 121^{a}. die handwercksleüt machen ain gebössel vnd gerümel g 105^{b}. von dem grossen gerimel diser welt g 151^{a}. merck zweyer hand gerümmel b 147^{b}. vff dem gümpelmerckt b 145^{b}. grempelwerck g 189^{b}. maul oder trüssel s 224^{a}. eschengrübel s 79^{a}. 187^{b}. äschengrütel g 176^{b}. der hewschrickel g 60^{b}. er wil eyn galgenschwenckel sin b 171^{b}. zündel (Zunder) b 165^{b}. ein kübel b 162^{b}. sy hencken den hüwel g 141^{b}. der leffel (Laffe) g 107^{b}. die truncken hübel vnd die vollen krûg lauffent noch affter weg g 105^{b}. der hübel hatt noch nitt gnûg geschneicket g 92^{a}. der punt (Sp.) springt vß der korne des trübels b 87^{b}. mertrübel b 130^{a}. sehen sie eyn armen hirten züttel (Buben) der der sûw hût b 128^{b}. der bengel b 106^{a}. mit dem bickel b 72^{b}. ripflen oder falten b 4^{b}. den knyckel (Knöchel) bedecken b 94^{b}. die mit zysel mysel (zart) vmbgont b 106^{a}.

16. Jahrh. — T. hat: gefugel: kugel 58, 35. den scharmützel 79, 45. — H. hat: der gemahel 29^{b}. die gemahel 44^{b}. zedel (Zettel) 70^{a}. mit ställen, stadeln 171^{b}. — Ag. hat: man muß sie mit knitlen lausen 35. wir assen zippeln (Zwiebeln) 80. ein taupel lest doch jr taupeln nicht 132. ein stahel 236. die stysel 624. daher Keyser Maximilian seinen gemahel (—in) holen wolte 668. fütter vnd mahl. mal 78. den schlussel 90. der leffel 109. seine enickel (Enkel) 115. mit eynem stempffel 131. an dem püschel 314. ein sew rüessel 323. sie sol jren danckel fallen lassen 456. — A. hat: am minsten Tipffel 106^{b}. geschrey, grimel vnd tummel 175^{a}. sie trugen Pantoffel vnd Peßl, kleine Stiffelein 23^{b}. Schindfässel 23^{b}. in ein eng Zwirmel vnnd Clausen deß Gebirgs 72^{a}. in Mänteln vnd Gugln 106^{a}. er hat auß einer Kandel truncken 127^{b}. Hacken oder Kreuwel 187^{b}. andere, so in solchem wedel (Zeit) gewesen 254^{b}. sie beschwerten das Volck mit Maut, Zöll, Gült, Wandel 254^{b}. es sol keiner ein Gugel tragen, er sey dann ein Münch 287^{a}. mit vnandächtigem Grimpel vnnd Getimpel 13^{b}. mit dem grimpel vnnd timpel deines plerren 14^{a}. — Fg. hat: in jren sesseln 8^{b}. sein Niftel 56^{a}. Justinus, Justiniani nifftel 59^{b}. ermel 5^{a}. dem grewel 20^{a}. deuchel (eines Brunnens) 20^{a}. der pösel 22^{a}. in einen dümpffel 36^{a}. ehe die thor in die ängel gehenckt wurden 58^{b}. — Fw. hat: Landstreichern, Schlufseln 36^{b}. der bosel 38^{a}. zibeln (Zwiebeln) 49^{b}. mit dürren hutzlen 51^{a}. mit zweheln überlegt 51^{b}. sie tragen stiffel 54^{b}. — Ea. hat: kornwübel. pillule. klüngel. Femel (femella). Sidel und Sadel (sedile). Kendel und Kennel (Kanne). Zagel. Beiel. Zumpel (mentula). usele (favilla). — L. hat: das es Stoppeln samlet 2 Mos. 5, 12. den knörbel seines ohrs. den knorbel 3. Mos. 8, 23. 24. ein Meulin das on wandel sey 3. Mos. 1, 3. die Wiesel 3. Mos. 11, 29.

der Igel 3. Mos. 11, 30. seinen speichel 3. Mos. 15, 8. auff einen Zedel schreiben 4. Mos. 5, 23. mit der frewel 1. Kön. 2, 14. auff jren achseln 4. Mos. 7, 9. zwibel 4. Mos. 11, 5. Wachtel 4. Mos. 11, 31. aus freuel 4. Mos. 15, 30. es bestehet nicht. Es ist ein schuckel (Anm. zu Richt. 9, 11). bey eim zipffel seins Rocks 1. Kön. 15, 27. der Scheffel 1. Kön. 25, 18. auff den wipffeln 2. Kön. 5, 23. im erdenen Tigel Ps. 12, 7. eisene Rigel Ps. 107, 14. die thür in der angel Spr. 26, 14. der Egel (Blutegel) Spr. 30, 15. den Scheitel Js. 3, 17. da das die Insulen sahen Js. 41, 5. bundte Kogel auff jren Köpffen Ez. 23, 15. er hat seine Worffschauffeln Matth. 3, 12. wider den Stachel lecken Apst. 9, 5. gleich einem Pardel Off. 13, 2. sie haben aus jren edlen Kleinoden Bilde jrer grewel vnd schewel gemacht Ez. 7, 20. zehen seckel goldes schweer 1. Mos. 24, 22. din Schlüssel, leffel 4. Mos. 4, 7. flachsstengel 4. Mos. 2, 6. ein laut getümmel 1. Kön. 4, 14. ein gros gemümel Joh. 7, 12. auff dem hügel 1. Kön. 26, 3. einen Gürtel 2. Kön. 18, 12. zwisschen dem Pantzer vnd Hengel 3. Kön. 21, 34. (Anm.: da das Schwert anhengt.) Fusschemel Ps. 99, 5. zum Fessel da man die Narren züchtiget Spr. 7, 22. Krüpler Matth. 15, 30. ein kröpel Matth. 18, 8. die Krüpel Luc. 14, 13. wer einen Hümpler (Pfuscher) dinget Spr. 26, 10. ruchloser dünckel Weish. 1, 3. ein Tütel vom Gesetze Matth. 5, 18. ein Windwürbel Marc. 4, 37. seine Schenckel vnd Knöchel Apst. 3, 7. — Sm. hat: das ertrich ist ein ronder kügel 4. kugel 7. grundel (Fisch) 360. reigel (Vogel) 363. barchet, der ein leynen zettel hat 398. ein lagel 525. tåler vnd bühel 113. an dissem ort hat der Rhein vil zwörbel 342. biß an den hösten güpffel 377. das die reben mere treübel dann laub bringen. 637. — W. hat: brennt den stopffel weg 50ª. den angel 54ᵇ. krüppel 35ª. mit seinem gürtel 38ª. meister Gutdünckel 78ª. dem närrischen Klugdünckel 98ᵇ. du Dölpel 155ᵇ. We. hat: es waren grobe hampel 21ª. — Ts. hat: etwas zeppels (Streit) 28. der Zåppel 68. er ließ sich durch ein Loch in das Tobel hinab. er macht ein Bollwerck in einem Tobel 156. Er fieng an in den Töbleren zu suchen 167. Si hattend das Huß mit einem starcken Tüll und Grändelen verschantzet 196. — S. hat: du fauler schliffel I. 3ª. doch wilt je sein ein solcher fledel I. 6ª. du liebster Gemahel I. 8ᵇ. der trug ein Bawrenjugel an II. 10ª. wie ein zeitel Ber (Bär) II. 29ᵇ. mit Schwegel vnd Drometten II. 49ᵇ. III. 111ᵇ. an deim schenckel vmb den Knorren vnd vmb den enckel III. 18ª. Kindelbett III. 44ª. ohn allen zadel (Mangel) III. 47ᵇ. 140ª. ein Drischel (Dreschflegel) IV. 68ª. Grusel (Gaul) IV. 74ᵇ. Mit dem Kopff in einr Zwiesel bhieng IV. 88ª. Er treibt sehr seltzam schwenck vnd egeln IV. 101ᵇ. Pewtel IV. 123ᵇ. In einem Tümpffel II. 98ᵇ. Der Krebs gar offt geht auß zu Nacht zum Krödel das jhm ist gemacht IV. 57ᵇ. — D. hat: begird der ewigen bühel 1. Mos. 49, 26. den bühel 1. Kön. 26, 3. den knurbel 3. Mos. 8, 23. das gerigel 2. Mos. 36, 33. daß auch das hefft der lomelen nach hineyn

für Richt. 3, 22. erwůsch jn beym kifel Tob. 6, 4. den gibbel Jud. 7, 3. dem gibel der berge Js. 2, 2. mit axen vnd beyhelen Ps. 74, 6. die stuppeln 2. Mos. 5, 12. die stopffeln Js. 5, 24. mag ein Pandertbier seine sprecfeln verandern Jer. 13, 23. sie goß den krůg in die kennel 1. Mos. 24. 20. Dachkannel 2. Kön. 5, 8. frówel 2. Mos. 27, 3. frewel 4. Mos. 4, 14. mit einem stóssel 2. Mos. 27, 20. die ágel (Bluteg.) Spr. 30 15. córpel. córper Jer. 7, 33. 9, 22. mit grossem gerumpel 1. Mach. 9, 39. — F. hat: Stahel 118^{a}. zwischen disen wárwellen (Wirbeln) 122^{a}. gawal, schnawal, stawal, gestrawal 31^{a}. Tonaustrutal 32^{a}. Kandel 41^{b}. die Feibel (lifel) schneiden 250^{a}. Kutteln (Speise) 6^{b}. freudenkutteln, vnlustnudeln 98^{b}. Ropeln (Fisch) 53^{a}. jr Schwappelschwáble 13^{b}. Grindfessel 196^{b}. den Bettel (schlechtes Zeug) 43^{b}. eyn steglein mit eym krengel (Kringel) 221^{a}. Beingrattel 58^{a}. in solchem trůppel (franz. trouble) 202^{a}. ich wills wandel (Wahl) haben 236^{b}. Pfnisel (mhd. pfnust) 4^{a}. Witztólpel 4^{a}. da flogen die můhele 80^{b}. mit Pickeln (Werkz.) 182^{b}. der Pickler 27^{b}. Bambele, Můlbing vnd Grundeln (Fische) 41^{a}. Schliffel 196^{b}. Kornschůtt hat Wibeln mit 87^{a}. mit den Seruieten vnd fatziolen 42^{b}. dise vnsimpele simbolen 18^{a}. Geschnátel von Kalbfleyschtigen Hammen 50^{b}. Pillulen 233^{a}. Kerles (nom sg.) 234^{a}. einen Kerles 146^{b}. — Rg. hat: ein strummel 160. das euch nicht der Rewel (Reue) beiß 195. den Zagel bey der Kuh 268. — Rh. hat: er (der Magen) kroch in einander wie ein Schniegel I. 2, 13. den Blewel I. 2, 22.

17. Jahrh. — O. hat: auß dem edelen Mittel der Gesellschaft nh 59. Es hat mich hinweg gejagt von deßen Bůhels Rhum, wo Jesse war gesetzt nh 53. — Z. hat: einen Pfeil auß der Bůschel heraußziehen 1, 200. den Beůtel 2, 34. dem wahre (war) ein Stefftzen am Nestel abgangen 2, 14. — Fl. hat: der Segel 81. er hángt seine Fochtel an 134. einen feisten Hámmel 378. das Legel 426. Bůgel 586. — Uf. hat: were er ein Marmol 15. der Stüpffel oder Punct 22. Stimpelwerk 144. daß es viele Stůmpler giebt 113. — Fs. hat: keine beissel, keine meissel 293. sonnenwendel (S.=Blume) 120. — Lu. hat: Einen Doctor, einen Simpel, einen Witzel, einen Gümpel 911. unsre Kuchel (Küche) 403. — Gm. hat: diesen Bappler 281. der Gammel 364. Wo Herr Můssiggang ist, da ist auch Fraw Kitzel gern 146. — Hg. hat: marmel 3, 55. mórsel 2, 313. die kleinen reckel (Hunde) 2, 262. scharwentzel 3, 161. spittel (Spital) 4, 24. edler baum biß an den sturtzel 1, 107. den tródel 1, 303. in flor und zindel 3, 80. dran tausend zotteln hungen 4, 175. — Hoffmannswaldau hat (Heldenbr. 149): biß auff den Fechel entkleiden. — Sp. hat: bengel 1, 4. ich wolte ihm ein paar Dachteln geben 3, 9. woher ihnen der Důrmel kam 1, 30. Gebrůmmel 1, 2. die Parpeln (Blattern) 4, 6. Schlingel 2, 28. er hatte den Sprengel (Wedel) in der Hand 2, 31. wir fiengen Vógel mit Sprinckeln 1, 11. — Ab. hat: ein schlechter

Binckel (redet der Nußbaum den Dornstrauch an) gm 216. den Dreschel hp 131. du unbesonnener Gispel j 130. den albern Gispel hp 110. Häckel oder Beul (Beil) gm 81. Kipffel (Backwerk) j 6. Semmel und Küpffel gm 334. sie haben ihn dergestalt abgeknüttelt, daß ihm schier alle Beiner zu Kruspel worden j 130. Klächel und Schwengel in der Glocken j 111. Lümmel j 5. den Plempel (Bier) hp 108. du ungeschickter Trampel hp 4.

2) Adjektive.

§. 10.

Nhd. gehören hierher nur etwa: dunkel, eitel, edel, frevel, übel, einzel. Früher finden sich noch einige andere. — Nur von dunkel finde ich das Subst. die Dunkle.

K. hat: lützel 132. tunkel 136. ain wanklen muett 196. — Ds. hat: er nam sich frefenler Gestürdigkeit (Gedürstigk.) an 101. mit freseler Mutwilligkeit 101. mit frewelem Gewalt 162. — B. hat: mit michler habe 1. Mos. 15, 14. morgen wirt ich regen als gar micheln hagel 2. Mos. 9, 18. die tunckel viel vff yn Apst. 13, 11. ich kum in der tunckle des wolcken 2. Mos. 19, 9. wone by im lútzel tag 1. Mos. 27, 44. in lútzler zal Ps. 105, 12. — C. hat: zu der wanckeln II. 8, 74. — Ef. hat: die frawen sind unstet vnd wanckel 3[b]. got hat nit wóllen erschaffen die menschen rotund vnd scheúbelt sam ein kugel 23[b]. — G. hat: ein freffler mónsch s 26[a]. als fráuel vnd vermessen seind sy g 147[b]. ein freuele hoffnung b 37[a]. in der tunckle s 118[b]. zů vil oder zů lützel g 59[a]. — T. hat: ein stieglein, klein stickel (steil) vnd schmal 26, 9. — Ag. hat: der Salhan fryſſet eytel (nur) schleckbissigen 344. — A. hat: die Státte seyn eintzelen abgefallen 145[a]. — L. hat: als werens einzeln tage 1. Mos. 29, 20. einen einzelen Man Richt. 6, 16. da er noch Einzelen war Js. 51, 2. Inwendig war das gantze Haus eitel Cedern 3. Kön. 6, 18. das jr nicht wanckel werdet Hebr. 6, 12. — S. hat: mit freffeler hand I. 53[a]. Wie sind dein rhumwort so rogel IV. 36[a]. ich traw dir lútzel IV. 10[b]. frech, fúrwitz vnd jógel IV. 41[a]. — D. hat: sie reden mit duppelm hertzen Ps. 12, 3. mit frewelem haß Ps. 25, 19. wer fráffel ist in seiner red Sir. 9, 25. — F. hat: im mitteln Vatter-vnser 127[a]. litzel kleiner 144[a]. eitel ler stro 16[a]. doppel so viel Schwein 77[a]. er begeht toppeln Kirchenraub 152[b]. — Ar. hat: eintzele Tage 114. — Fs. hat: ein dopples búchlein 61. eintzel 63. 195. auß so lútzel feuchter straß 315. meine glieder zart vnd húgel 257.

Anm. Sm. hat: vff einem semelen oder ronden berg 371, d. i. mhd. sinewël, also keine Ableitung mit —el.

3) Verba.

§. 11.

Ihre Anzahl ist groß, besonders bei Geiler und Fischart. Auch die heutige Volkssprache ist reich daran, s. Weinhold Dial. S. 95 und Schmeller §. 1067.

14—15. Jahrh. — K. hat: nicht czweifel 181. er handelt 180. er verwandelt 145. wie sy gegeiselt ist 155.

15. Jahrh. — Do. hat: das si sich sammelten 168. — Bh. hat: sy scharmuczelten 5, 241. er liess das volck sameln 5, 802. — Ds. hat: sy vermischleten sich 137. (sie haben) mit den Fienden gescharmutzet 267. versigelt 103. versiegelt 96. — B. hat: von gehobeltem holtz 1. Mos. 6, 14. sameln 1. Mos. 41, 35. all gepuckelt vnd gehelmet Ez. 38, 5. die wölfel der lewen rüchlend Ps. 104, 21. als dz zůlassend rosz richelet Sir. 33, 6. du verzwyffelst Spr. 24, 10. ich hab verzwiffelt Jer. 2, 25. sie werdent vszgewurtzelt Weish. 4, 4. ob er sie gemehelt sym sun 2. Mos. 21, 9. dagon belib gestimmelt an siner stat 2. Kön. 5, 5. der erschrickt vñ wispelt 3. Kön. 9, 8. er begund zů zabeln Tob. 6, 4. sie schaytelt die har Jud. 10, 3. daz es alles wirt gehefelt Luc. 13, 21. ein blind saß betlend Luc. 18, 35. — C. hat: gespengelt (mit Spangen geschmückt) II. 72, 163. rosse, die sich on not nit handeln (lenken) lassen II. 33, 108. getriuselt manig dold vff disem schilt fledert II. 25, 52. der krautt stůnd (ge-) pogen vnd gezindelt (gezackt) II. 57, 47. (zindelreich ds. 282.) torckeln in dem weg II. 69, 26. mit dem man ganggelt (gängelt) II. 45, 303. — Ef. hat: sie kippeln vnd keifen 1^{b}. — Es. hat: ain geitiger mangelt 14^{a}. wider den sol er nit murmelen 36^{b}. so er in sich wär besamelt[1]) 50^{b}. ain rüchlender leo 71^{b}. ain gespengelt harpant 166^{b}. ich hör die thür auf prasteln 183^{b}. ich sihe die knecht auff mich her rumpeln 183^{b}. — Wt. hat: der pferten wicheln 28^{a}. daz du nit rüsplest 31^{a}. die menschen samelnt 43^{a}. — Br. hat: man sudelt all ding 160. die nochburn mummlen (murren) all 138. sie wicklen vil hudlen jn die zöpff 90. zůdüttlen (schmeicheln) hilfft yetz manchem 262. fyrn vnd nüw man vermänckeln kan 266. wie man sich mutz, nestel, brisz 241. bisz er beseuelet (betrügt) hye vnd do 184. der sie flösszlet (ertränkt) 184. nit yeden gäfflen an 136. — G. hat: welche die laden fürrigelen s 81^{b}. wir spratzlen mitt vnßren fantaseyen s 171^{b}. er laßet sich hantzlen vnd anrüren s 79^{a}. die ent grodlet in dem kot s 97^{b}. vermakelt mit sünden g 17^{a}. du solt nit firckelen vnd fragen b 119^{b}. krechlen wie die hennen b 181^{b}. du schwieplest vnd durmlest b 155^{b}. er (der Hund) hirtzlet vff dryen füssen b 146^{a}. wedlen b 146^{b}. sie berafflen (tadeln) yderman b 140^{b}. sie stroffen vnd kyfflen b 140^{b}. der also gegen yderman weywelet (weibelt) b 142^{b}. es ist dir nützer du gangest dauchelen (unter) g 194^{b}. sie gratlent auff alle ort g 187^{b}. vnder ainem zerhudelten rock g 167^{b}. sy bitzeln vnd beissen g 151^{a}. wer nit gablet so die brem zablet (im Sommer) g 128^{b}. das häßlin übergauckelt vnd fellt g 122^{a}. so überburtzelt es g 124^{b}. allwegen mufflet es (das Häslein) mitt den lefftzen g 126^{b}. wenn dir das maul in der schüssel ligt zu nieselen g 113^{b}. zů wülen vnd

1) Die alte Form sammen gebraucht Ef.: die sich gesammet haben 3^{b}. sie sammet ein große summ gelts 7^{b}. so besammen sich die junckfrawen 18^{b}.

zû nisseln in essen vnd trincken g 93ª. da ich noch zettelt (beim Weben) g 110ª. das er jm also krawelt g 116ᵇ. das er (der Flachs) gehächelt war g 85ᵇ. das wir also daraffter schwanckeln. vñ schwankest also daraffter g 82ª. das es nit hier vß vnd dort vß spratzel b 98ᵇ. die schû sint gelymlet b 98ª. nit nüw schû, sunder alt vnd wol gelymmelt b 90ª. er thût zwen buntschû an vnd knoppelt sie zû b 97ª. das die zehen (der Füße) nit dôrt vßhin gagelen b 90ᵇ. wie der hagel vff den dechern mit stainen bochlet b 80ᵇ. sie zappelten vnd zanckten b 76ª. sie gerieten mit einander zepplen vnd zancken b 41ᵇ. sie (be=) handelten iñ biß vff das hinderst b 76ᵇ. das atzlen vnd kifflen bôser wyber b 76ᵇ. also wil ich ouch vfflesen vnd zusammen raßplen die spetlin vnd abschnetzlot b 75ª. beraspel vnd straff dich selber s 169ᵇ. das ist ein trüll vnd geknôpfflet mûß s 228ᵇ. da wolt er das vertüschlen s 222ᵇ. ein trôpflete oder vngantze beicht s 211ª. man sôll jn kleüselen g 138ª. von dem schmeichlen, klüslen vnd liebkoßen s 199ᵇ. die (Welt) da einen menschen anlechlet vnd jm klüslet s 199ᵇ. den (Kindern) zärtlest du g 176ᵇ. dem kind zartlet sy s 187ᵇ. so kommend die laster wiederumb faslend anderwerb ein s 154ª. da ein mônsch ernôyßen vnd ergrüblen will s 144ᵇ. sy rühlend durch mürmeln s 43ᵇ. die schwin fahen an zû rühelen b 138ᵇ. wie soll er den schatz vermüchlen vnd verbergen b 176ª. es grüwelt (grauet) inen b 160ª. mit einblasen vñ aim lüselen in das or g 162ª. hoffart macht das ain mensch vmb sich scharmitzelt, branget g 161ᵇ. emsigs betrachten der ding die man da erfünlet. erfündlung g 73ᵇ. er hat gern vßgespüwt vnd sich gerüsplet b 91ᵇ. wann er vmb den sack get nyschen (stehlen). so gang er vmb den sack nüschelen oder vffzûtrennen b 19ᵇ. schlag vnd blügel in b 14ª.

16. Jahrh. — T. hat: es haglet 72, 91. er het schier verzweyfelt 79, 65. — Ag. hat: ein taupel lest doch jr taupeln nicht 132. straucheln 133. zabeln. zabbeln 448. mummeln ist halbe wort reden, mit halb offenem maul, d. i. heimlich 459. den (todten Wolf) setzet er außgefüllet vnd vnterstieblet zum herde 43. ein hümpler (Pfuscher) hûmpelt 386. petler, welche den hautzen vnd hautzin beseffeln 447. — A. hat: die Feinde rumpleten im Schlaff auff 37ª. schlemmen vnd prasseln. prassen 72ª. also war der Sieg wanckeln 113ᵇ. er dorckelt von einer seiten zur andern 115ᵇ. wo sie sich nicht wider auffgestiffelt vnd erholet hetten 140ᵇ. Vipernater hôr auff zu wispeln 142ª. sie (die Völker) waren gleich in schweimeln (wollten abfallen) 143ª. annägeln 72ᵇ. nageln 90ᵇ. da die Feind allenthalben herumb schwärbleten (schwärmten) 237ª. das macht alles das fitschel fetscheln obgenanntes Antipaters 170ª. — Fg. hat: das riehelenn (der Pferde) 5ᵇ. sie (die Frauen) sudlen (waschen) vnd kochen den männern 7ª. sie rohelen (rotten sich) zu hauff 68ᵇ. die gesprecfelten fell vom gewild 5ª. wo ich meinem alter wolt zärtlen 21ᵇ. der außgemergelt man 30ª. — Ea. hat: ich kribel moveor. ich dengel malleo cudo. ich mauchel sussuror. ich bawel subincurvo humeros. schmüntzeln parum ridere. — L. hat: hastu

mein Bett besudbelt 1. Mos. 49, 4. den Egyptern wird ekeln zu trincken 2. Mos. 7, 18. bis jnen eckelt Ps. 106, 15. der strom sol von Fröschen wimmeln 2. Mos. 8, 3. da rasselten der Pferde füsse Richt. 5, 22. er worffelt Gersten Ruth 3, 2. das die Stad tummelt 3. Kön. 1, 45. tadbeln Job 20, 2 u. ö. ich hette schier gestrauchelt mit meinen füssen Ps. 73, 2. strampel mit deinen Füssen Ez. 6, 11. darumb hofele ich sie durch die Propheten Os. 6, 5. (Anm. hofele d. i. verdamne jren Gottesdienst.) das das Volck solchs von jm mummelte Joh. 7, 32. da er einen hauffen Reiser zusamen raffelt Apst. 28, 3. er tefflet den boden des Hauses 3. Kön. 6, 15. auch schüttelt ich meinen bosen aus Nehem. 5, 13. mein Widersacher funckelt mit seinen augen auff mich Job 16, 10. dir grewelt fur den Götzen Röm. 1, 22. — Sm. hat: sie vermischleten jn vnder sich 109. die Burger ruhelten (rotteten sich) züsamen 344. sie (die Murmelthiere) ligen vnd marpfflen oder schlaffend also den gantzen winter 365. der löckelt (lockt) zů jm ein kind 129. sie ward vermähelet 533. — W. hat: wir musseten mit der dienstbarkeit gebengelt sein 65ᵇ. er hette jhn überwinden vnd bengeln künden 158ᵇ. sie hasseln (thun) jr jmmer nach 116ᵃ. Teuffeln (Teufel nennen) sie mich, so werden sie auch euch Teuffeln 175ᵃ. man wirt jm so bald nicht küntzeln (willfahren) 167ᵃ. — We. hat: wie man die schaff metzlet 23ᵇ. nicht felschen, nicht menckeln 31ᵃ. er wirt vns die Ohren aufffneufflen 6ᵇ. — S. hat: mit brastlen vnd knallen I. 5ᵃ. in dieser vngestüm vmb wabeln I. 71ᵇ. Sol ich jmt (ihm die) wipran auch abraffeln (abschneiden) II. 3ᵃ. heimlich verdamlet (versteckt) in der Krippen im Hew II. 33ᵇ. er dorckelt truncken II. 83ᵃ. weynen vnd wünseln III. 39ᵃ. vnuermackelt III. 42ᵇ. (die Hunde) wenzegelten mit den Schwentzen III. 120ᵃ. Er egelt also vmb den brunnen Sam thöricht IV. 25ᵇ. (Er treibt sehr seltzam schwenck vnd egeln IV. 101ᵇ.) die Mucken thund mir viel verprasseln IV. 4ᵃ. vnd sich im Schnee abfuchteln kund IV. 43ᵃ. des Krieges Gut das faselt nicht IV. 57ᵇ. Viel gantzer Pewtel ich zerkieffel (zerbeiße). Viel Zanck vnd Hader ich andrieffel (anzettle) IV. 123ᵇ. Vnd pfadelt lang im Wasser IV. 127ᵃ. (die Übel) kommen mit schübeln I. 62ᵃ. Du Dölp, eh das ich dich dürengel II. 28ᵃ. da hört ich Fuß für Fuß in mein Kammer sörffeln mit leysen tritten zu mir schörffeln II. 53ᵇ. vmwürgeln vnd wancken II. 72ᵇ. das er vmschümmelt wie ein Dopff IV. 34ᵇ. — D. hat: soll nit ein hund wintzlen 2. Mos. 11, 7. er taflet das hauß 3. Kön. 6, 9. ein jeder wihelet gegen seines nechsten Eheweib Jer. 5, 8. es grewelt jrer Seele Ps. 107, 18. — F. hat: bickelen vnd schickelen 27ᵇ. dürmeln 8ᵃ. sie waren dargegabelet (geholt) 101ᵇ. mit Weinelendem Sirup 162ᵃ. diß Grab weinlet (riecht nach Wein) 8ᵃ. besudlet, beknudelt 13ᵃ. wann er erwacht, strabelt, geilet, rammelt vnd hammelt er im Bett herumb 158ᵃ. er lottelt (ahd. hnuttôn) vnd hincket mit dem kopff 169ᵇ. er nottelt mit der hand 169ᵇ. wan man die Stifel nit meh wachtelt, so müssen die Kleyder gewachtelpfeiffelet werden 114ᵃ. gewachtelt stiffel 15ᵇ.

graſpeln (grabeln) 23ᵃ. er fing an zu Veitsdäntzelen, zu hupffelen, ſchupffelen, zabelen, ſtrabelen, zänknarſpelen (mhd. knarpelen), Strampelen 109ᵃ. ſchwampelen 75ᵃ. er ließ trometen vnd Hörpaucelen 199ᵃ. gebucklet (Buckel habend) 30ᵃ. eyn verrumpelte Banck 140ᵃ. Wie iſt euer Korrock ſo verhumpelet 46ᵃ. daß ſie ſich auff jhren Tragbären zumpumpelen lieſſen 76ᵇ. weyſelen (vgl. mhd. weisen Gurgel), treubelen, beibelen 40ᵇ. nach den luſtigen Schalmeyen ſeyffelen, Pfeiffenbäuckelen, Lullepfeilen 79ᵇ. einſurfelen 109ᵃ. da dieſer wein nicht den durſt erfrettelet 99ᵃ. vereinpantoffelt 160ᵇ. er darff (braucht) mit keim anderen vmb die Henn gobelen (mhd. goberen) 66ᵇ. ſie vogelten (fiengen Vögel) 192ᵃ. durch ſchüttelndes lachen 20ᵃ. liebäugeln 44ᵃ. brüteln 67ᵇ. außbrüteln 48ᵃ. tütſchelen vnd wätſchelen 28ᵃ. gründelen (ergründen) vnd Fündelen 122ᵇ. wäſſerlen (harnen) 43ᵇ. gewäſſerlet, berechenzänelt 111ᵇ. röſtelen, bräunelen 53ᵇ. plättelen 48ᵇ. geäſtelet vnd geſchärtelet, wie die Aehern am Korn 144ᵃ. träppelen, Läppelen (trinken) 93ᵃ. kützen vnd abſtümmelen 101ᵃ. ſie ſchnäbelten 147ᵃ. kützeln 6ᵇ. kitzeln 10ᵇ. bürtzeln, vmpürtzlen, vmſtürtzelen (transitiv) 31ᵃ. pläumeln (bleuen) 110ᵇ. zermörſeln 204ᵇ. vbertölpelen 190ᵇ. mit Treubelmüſelen (Traubel klein machen) vnd Börenmüffelen (vgl. mhd. mumpfel) 104ᵃ. herumfochtelen 48ᵇ. Scharmützeln 48ᵃ. wann er Gribenklingelet 148ᵃ. minckelen (ſtinken) 18ᵃ. biß ſich eyner auffneſtelt (findet) 70ᵃ. vmbkraiſeln 31ᵃ. mit den Protmäuſen mählgrempelen 190ᵃ. holtzſchlegelet 76ᵃ. durchfeihelet (mhd. viheln) 111ᵇ. er vbt ſich mit breibeiheln (mhd. bîhel) mit den Streitachßten 176ᵃ. der Hengſt hinwihelet 74ᵇ. rihelen (ſchreien wie der Eſel) vnd hinnewihelen 239ᵇ. da plöchelten, rammelten, hammelten, gauckelten, redleten, bürtzleten ſie 79ᵇ. brentzelen, plintzelen 29ᵇ. ſchnitzen vnd ſchnetzelen 67ᵃ. hotzelen, blotzelen 108ᵇ. auf den beynen hotzeln, niederhotzelen, auffhotzelen 42ᵃ. ſutzelen (ſaugen) 108ᵇ. ſchertzlen, ſtertzelen, mertzelen, kützeln, kritzeln, ſchmützeln (lächeln), ſchwitzeln, Pfitzelen, dützelen (am Sauglappen ſaugen), mützelen (zögern), fützelen, fürtzeln, bürtzeln, ſtützlen, ſtürtzlen 70ᵃ. — Rg. hat: wenn du dich ſatt beſchnabelt haſt 104. Man tregt Vorbörtelt (ſolche Kleider) 90. wenn jhn ein ander mit dem Spies des Neides vngepröckelt lies 347. — Rh. hat: daſelbſt zu tantzen, vnd zu ramlen (ſagt Murner) I. 2, 6. er mummelt das mit halbem mund I. 2, 23. die hahr (Haare) kribbelten vnterm hut. II. 2, 14.

17. Jahrh. — O. hat: Was es (das Kind) kärmeln (lallen) wird und lachen, werden lauter Verſe ſein b 125. — Z. hat: mit blintzelenden Augen 1, 288. außſchnitzeln 1, 327. die alle Geheimnuß außklügeln wollen 1, 8. kränckelen 1, 310. — Fl. hat: die Augen dunckeln mich 16. die Stirne ſchrumpelt aus 113. die Roſen ſchrumpeln ein 444. — Fs. hat: nur klinglets. ſinglet 3. Von Blumen waß ſie (die Bienen) ſchaben, waß da ſie früцklen auß 129. er züglet (zieht) auff ſo

manchen wald 150. bereuschlet mit gelindem schlaff 192. ümmneebeln 58. zergrümmlet 336. — Lu. hat: kindeln 1150. außstiefeln 2758. Wer im Geringen bübelt (betrügt) X. 34. Folgte nichts als tückisch Bübeln (wollüstig Scherzen) VI. 36. liebeln, güteln, kürmeln, lachen VIII. 66. liebeln. wiebeln VI. 19. — Gm. hat: außförschlen 187. daß sie sich an uns erspieglen möchten 380. Vnrecht Gut faselt nicht 419. daß einem dafür gräuselte 425. ich fieng an ein wenig zu gücklen (gucken) 127. Sternfüncklende Augen 473. mit dem gantzen Leib zu hottlen, zu lottlen, zu nottlen, damit sie fortkommen möchten 175. gemartelt 179. im Duncklen ist gut muncklen 135. Ey so noppel, daß du dein Ehr vernoppelst 469. schmutzeln 511. mit einem verstrubelten Bart 583. ein verteuffelter Scherg 16. es wimmelt vnd wibbelt voll darinn 20. überdölplen 607. dörffte ich sie nur vmbfassen vnd zerknotschlen 96. — Hg. hat: ein abgemergelt schiff 1, 270. ich betadle 1, 386. die künftig sollen kindeln (gebären) 5, 44. schöner baum, wo du gezwieselt, solstu, da der safft nur kriefelt, seyn zum besten eingepropfft 1, 108. wie ihr liebäugelen solt 2, 57. sie unterredeten sich lispelnde davon 4, 280. schmätzeln, züngeln 2, 72. schuckelnde moräste 4, 155. hier wird getändelt und gethalt 6, 128. kein mensch verengelt sich doch nicht 1, 38. verschrumpeln und veralten 1, 310. — Sp. hat: abbengeln 3, 23. daß sie destomehrer eingespiehen und angetriefelt haben 6, 2. meinen Schlaffbeltz auffzuknöpffeln 4, 5. daß der Tod kommen, und ihme auffhückeln (auffsitzen) werde 1, 12. ausgemärgelt 6, 5. tadeln, beraffeln 3, 6. die bitzlende Ruthe 1, 4. schöne gebrittelte Röcke 2, 9. daß sie so hin und her dorckeln 1, 30. zuletzt dürmelten sie alle herumb 1, 32. ein durchteuffeltes Verfahren 1, 14. wir wollen das griebeln und vernünfftelu an Seite gestellet seyn lassen 3, 12. meine Haare waren nicht gekampelt, noch gekräuselt 1, 19. er knarpelte mit den Zähnen 6, 2. kützeln 3, 3. er hörete auff zu papplen 1, 9. wie die Bauren getrillt und geschurigelt worden 1, 14. sie raitelten es (das Seil) mit einem Bengel zusammen 1, 4. weil sie murreten und Streitwörtelten 3, 23. sie striegelten sie mit Besemen 1, 15. daß sie (die Flöhe) die Weiber verrieblen und vertriebelen mögen 3, 6. in dem wollüstlenden Narren-Kleid 3, 2. diese (Hündlein) wuselten behend herum 2, 2. ich zettelte (eilte) dem Dorff zu. — Ab. hat: sie haben ihn abgeknüttelt j 130. was das Schmeicheln außgezigelet j 100. er brändlet, böcklet, schweinlet j 162. dem (Sohn) sie (die Mutter) allzuviel gehaichelt (nachgesehen) j 119. sie heuchelte ihrem Balg (lebte locker) hp 58. den Leib zärtlen oder heichlen gm 332. er kifflete die Nägel seiner Finger j 40. Reif, Rißlen, Kälte hp 45. er säuerlet j 161. er schlemlet j 161. er schmergelt j 161. die das Wasser aus den Händen firffleten ms 25. du sutzlest und saugest auß der Gall das Hönig j 48. die erste Woll stüpflet heraus hp 163. so einem traumet er esse hartes Eysen, und tieffle krumme Hueff-Nägel j 2. verengeln. verteuffeln

j 97. seine Boßheit verkäpplen (verbergen) hp 139. Wie zwiflet (schlägt) nicht mancher sein Weib j 13.

4) Bildungen auf —sal, —sel.

§. 12.

Hier findet eigentlich doppelte Ableitung statt —s—al; man nahm —sal vielleicht schon im 10. Jahrh. für eine Wurzel, nicht für eine Ableitung, s. Grimm II, 106, meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 29 f. Schottel S. 377. — Die nhd. Gemetzel und Schnitzel stehen für Gemetsel, Schnitsel. — Das Geschlecht schwankt, doch sind die meisten neutral.

1) Substantive.

15. Jahrh. — Bh. hat: in grassem zwangksel 6, 24. — Ds. hat: so vil Kleidern und Wamseln 295. — B. hat: dyn zwangksal 1. Mos. 16, 11. der herr erbarmt sich über ir zwangsal 2. Kön. 24, 16. ein zwangksale Hohel. 3, 2. an dem tag mines triebsals 1. Mos. 35, 3. mit dem brot des trübsals 3. Kön. 22, 27. in meiner trübsal 1. Kön. 22, 7. dar vmb ist kumen die trübsal 1. Mos. 42, 21. von irrsal wegen 4. Mos. 4, 6. mitt der irrsal wirst du betrogen Richt. 9, 36. die böszist irrsale Pred. 10, 13. den lon ires irrsals Röm. 1, 27. darnach gee er in das decksal in die heiligkeit 3. Mos. 16, 12. mit eim bedecksal 4. Mos. 4, 6. dorumb sol das wyb haben ein bedecksal vff irem houbt 1. Kor. 11, 10. rechent die rachsal üwers volcks 1. Mach. 2, 67. min runsel sagent gezügnuß Job 16, 6. — C. hat: du alter trensel (Schimpfwort) II. 72, 196. der letst muntsal (Mundvoll) recht als groß, als der erst II. 67, 201. — Ef. hat: sie nam kein rachsal 3^b. — Es. hat: der rachsal 35^a. — Br. hat: glücksal der zergenglicheyt 124. — G. hat: die spetlin oder abschnetzlot (doppelt abgeleitet) b 75^a. mitt zeitlicher zwancksal s 25^a. es ist der haß vnd der rachsal darbey g 117^a.

16. Jahrh. — A. hat: solcher jrrsall 16^a. in solchem Trübsal 63^a. — Fg. hat: auß Gottes rachsal 60^b. im trübsal 65^b. — L. hat: zur zeit meines trübsals 1. Mos. 35, 3. zur zeit ewrs trübsals Richt. 10, 14. vnsern Trübsal, der vns widerfaren ist 2. Kor. 1, 8. in grosser trübsal 2. Kor. 2, 4. ein Retzel Richt. 14, 2. — Sm. hat: sie bliben in jrem jrsal 547. — W. hat: lüste des jrsals 1^b. in jhrem trübsal 77^a. — S. hat: zu rachsal I. 23^b. sahen den trübsal III. 158^b. die mit hartsel sind beladen I. 12^b. Von der Menschlichen hartsel schreiben II. 88^b. — D. hat: zur zeit ewers trübsals Richt. 10, 14. mit dem irrsal ewers lebens Weish. 1, 12. wir seynd als ein kersal oder gemulb der welt 1. Kor. 4, 13. — Rg. hat: dieweil jhm Schmersell (Bestechungsmittel) im gericht vnd Gelt zu aller Kost gebricht 232.

17. Jahrh. — Z. hat: ein höllisches scheusall 1, 18. ein hindersall (—niß) seines Siegs 1, 193. — Fl. hat: Rätzel 49. — Hf. hat: Räthsel 188. — Gm. hat: ein greusal vnd schauder 114. sie haben mein Fleisch zu einem Schausal an ihren Spiessen herumb getragen 560.

aller Scheinsaal (falscher Schmuck) 47. Scheinsal 72. — Sp. hat: ihre Saumsal 6, 3. mit Pulvere und sonst Schmirsel 1, 24. in höchstem Trübsal 6, 2.

2) Adjektive.

Hierher gehören nur einige auf —selig, von Substantiven auf —sal; s. weiter §.

S. hat: irselig gedancken I. 80ᵇ. mit hartseliger nichtigkeit II. 88ᵇ.

Anm. Da sich glücksal findet, so kann glückselig davon abgeleitet sein. B. hat: ob ich hab ein gelúckseligen weg Röm. 1, 10. Es. hat: glücksálig 4ᵇ.

Ableitungen mit R.

§. 13.

Im Goth. fällt in ar der Vokal meistens aus, ir und ur kommen nicht vor; ahd. verhält sich ar wie al; ir und ur bleiben; mhd. und nhd. tritt überall die Verdünnung er ein. Vgl. weiter Grimm II, 121 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 41 f., Weinhold Dial. S. 96 f.

1) Substantive.

§. 14.

14—15. Jahrh. — K. hat: ampher 184. doner 142. czäher 190. laster 167. zauber 150. schemer 179. ostern 180.

15. Jahrh. — Do. hat: in einem schaprun 118. — Bh. hat: in haber 9, 156. — Ds. hat: kumber 132. — B. hat: er teylet das liecht von der vinster 1. Mos. 1, 4. mach soler vnd kámer 1. Mos. 6, 16. den mórter (Mörtel) 1. Mos. 11, 3. alle schaff vnnd besprengtes schepers 1. Mos. 30, 20. ich leg disen schápper mit der wollen in den acker Richt. 6, 37. die ácher des weitzen 2. Kön. 4, 5. die áher macht Os. 8, 7. das eber Marc. 4, 28. die zauber 2. Mos. 8, 19. thunder vnd hagel 2. Mos. 9, 23. sie hóren die thunner 2. Mos. 19, 16. die starcken moab hat vmgeben der zitter 2. Mos. 15, 15. in dem segren (in vestibulo) des tabernackels 2. Mos. 29, 32. des altars 3. Mos. 1, 15. nit emplósz das laster (die Scham) dins vatters 3. Mos. 18, 7. die mórser. becher 4. Mos. 4, 7. von dem esterich 4. Mos. 5, 17. ein ziger bock 4. Mos. 7, 28 u. ö. zwyschen zweien pfilern Richt. 16, 25. die záher 1. Kön. 30, 4. linsen vnd kichern 2. Kön. 17, 28. einen buckler (Schild) 3. Kön. 10, 17. mag der saher wachsen on das wasser Job 8, 11. zwing ir wang in der halffter Ps. 32, 9. din silber ist kert in sinter. sinther Js. 1, 22. 25. vff dem hofer oder buggel der kemmeltier Js. 30, 6. nem die niderwat oder lendner. nam den lendner Js. 13, 4. 7. vnder dem alber (Pappel) Os. 4, 13. die tróster der winder Os. 3, 1. da kirt ein geladen fúder mit hew Amos 2, 13. wir sangen úch mit holern Luc. 7, 32. vor den tróbern die die schwin assen Luc. 15, 16. dy bantzer der gerechtigkeyt Eph. 6, 14. nym dyn kocher 1. Mos. 27, 3. er sprach zû seinem schweher 1. Mos. 29, 25. kefer. káfer Joel 1, 4. 2, 25. — C. hat: drey malter habers II. 67, 50. die

deckin vnd den plunder warf ich dick her vnd hin II. 5, 41. der gucku=zar (Guckuck) II. 58, 41. böser zungen schnatter II. 58, 320. on alles glander wolt diser (der August) sein des (Maies) genosz II. 60, 16. liebe kaudernetsch (— welsch) I. 89, 53. er haiszt ain kaurzan (kaberzin) II. 67, 50. das will ich an mein zaler (penis) lan II. 72, 261. — Ef. hat: die platern (Blasen) des wassers 50^{a}. die schwiger 1^{a}. — Es. hat: das panzer 52^{a}. schwecher. schwiger 121^{b}. — Wt. hat: nasz von trechern 20^{b}. in kerchern 150^{a}. — Br. hat: der zähern voll 256. das er müsz dantzen an dem gzotter den westerwelder vnd den drotter (bes. Tänze) 234. vnd rürt den altter (Alter) an 209. kropff vnd hofer (Höcker) 128. — G. hat: heitere des gemütes s 197^{b}. ain grössere lautre vnd haitre des hymels g 206^{b}. in der vinstere g 173^{b}. die aheren (Ähren) s 32^{a}. dar noch wechsset der eher b 182^{a}. die zäher. mit jren zähern g 3^{b}. ynen hangen noch träher an den backen g 141^{b}. gang in den gerner (Leichenhof) b 148^{b}. das jm der gaifer auß dem maul falt g 190^{b}. vil blunders g 171^{a}. an diser gunckel spint man kuder g 106^{b}. der kuder g 107^{a}. vnßer pfettren (Pathen) b 128^{a}. nement den buckler (Schild) des gloubens b 92^{b}. der win durch den trechter loufft b 72^{b}. der koder vnd hust wil in ersticken b 70^{b}. das im der regen nit zů dem goller in triefft b 42^{b}. ein trinckgeschirr, ein schouwer, ein bechar b 28^{a}. er můß haben dryockers (Theriak) b 16^{a}. die schlencker (Schleuder) g 162^{b}. das man sy (die Haut) in ain gůtten scharpffen äscher leg g 140^{b}. ain tolle mit einem dotter oder holtz b 105^{a}. den encker (Anker) b 72^{a}. er fůrt ein panner g 42^{b}.

16. Jahrh. — T. hat: der ieger ein schneeferrner (firn) fand 66, 70. — H. hat: der schwager 38^{a}. — Ag. hat: ein frummes weyb kan keine huren vnd luderpaner dulden 135. sie fürchten sich vor hellenparten vnd dreyeckern (Degen) 457. es kommen masern, fallendübel, ranckhorn. rancorn 472. fütter vnd mahl 78. mörser 131. auff waichen pfülstern sitzen 543. — A. hat: der Habern 247^{a}. den Drötter (Tanz) 25^{a}. er schlug sein Gelåger 297^{a}. sie schlugen jr Låger zunächst an sein Låger 297^{a}. — Fg. hat: vom donder erschlagen 9^{a}. vnzifer 43^{b}. die nit vill zehern weynten 22^{b}. im låger 34^{b}. — Fw. hat: angster 152^{b}. — Ea. hat: der Vetter. das åher. Bomber sonus. Huber gibbus. Klauder salicetum. — L. hat: Zwifalter, Kefer, Bremer (Anm. zu Unzifer 2. Mos. 8, 21.) mit einem klammer 2. Mos. 26, 24. ein Gitter 2. Mos. 27, 4. gegitter Spr. 7, 6. vber der lebber 2. Mos. 29, 13. Lager 3. Mos. 8, 17. Sperber, Reiger, Heher 3. Mos. 11, 16. 18. wucher 3. Mos. 25, 36. Gedeon drasch weitzen an der kelter Richt. 6, 11. sein geiffer flos jm in den Bart 1. Kön. 21, 13. er trat an den vfer des Jordans 4. Kön. 2, 13. er richt hadder an Spr. 6, 14. die flittern Js. 3, 20. er bereitets mit Hemmern Js. 44, 12. sie schreien zeter vber dich Jer. 12, 6. ein Parder Js. 13, 23. (gleich einem Parden Dan. 7, 6. gleich einem Pardel Off. 13, 2.) vmb anderhalben Homer gersten Os. 3, 2. die Quinger

stehen kleglich Jer. Kl. 2, 8. den Splitter Matth. 7, 3. mit der schleuder 1. Kön. 25, 29. die Menner Juda (sind) seine zarte Feser Js. 5, 7. — Sm. hat: saffar, zuckar 47. sie hand in kriegen schlenkern brucht 53. butter vnd zieger 360. mit gletscheren bedeckt 356. scheüwer (Scheuer) 137. die statt hat ein lustigen leger (Lage) 343. auß den ähern 619. — W. hat: solchen geifer 60ᵇ. die trestern 194ᵃ. — S. hat: jr Geschwistert I. 8ᵇ. der Sonnenglinster I. 61ᵃ. der augen scharpffes glinster I. 89ᵇ. die Elstern II. 91ᵇ. das Bantzer III. 134ᵇ. Goller vnd Hosen IV. 120ᵇ. das Läger I. 16ᵇ. III. 104ᵃ. mit Zechern. den zehern I. 27ᵇ. — D. hat: getter oder rost 2. Mos. 27, 4. biß daß jnen treher gebrachen 1. Kön. 30, 4. die vbermüder oder brüstlin Js. 3, 20. auff der Camelen hofer Js. 30, 6. — F. hat: Halsgoller 139ᵃ. halsgolter, Vbermuter 134ᵇ. Reubarbar 188ᵃ. da trähet man den Angster 80ᵇ. Sester 114ᵃ. inn der multer 246ᵇ. Pfetter (Pathe) 108ᵃ. Schwäher 233ᵃ. Ich hab inn meinem Keller kein Seygern Wein 87ᵃ. die Aehern am Korn 144ᵃ.

17. Jahrh. — Z. hat: wer einen flitter (Klecks) auff dem Papier auskratzen will 1, 230. — Hf. hat: bey eines Fürsten beylager 1, 93. eine Truen, Behalter oder Geldcassa 1, 192. — Lu. hat: Was ist ein göldner Kopf ohn einen bleyern Sitzer 1728. — R. hat: daß sie den Schifer (Groll) kriegt 1. wenn ein Ey zwey Dotter hat 1. — Gm. hat: Retscher und Anbringen 32. — Hg. hat: der fehler 4, 17. der plunder 1, 104. haßt der tauber tauben 4, 47. — Sp. hat: ein Gassenhauer (Tanz) 1, 34. Als sich ein Gänser und Gänsin will paaren 2, 1. mit Käse, Ziger, Butter 6, 15. — Ab. hat: daß sie keine Götter, sondern Frötter warden gm 223. du bist ein Wein, aber voller Gleger gm 214. dem alten Knotzer hp 169. häuffige Zäher gm 25.

2) Personennamen auf — er.

§. 15.

Die hierher gehörigen Wörter sind sehr zahlreich, sie sind theils von Substantiven, theils (und zwar öfter) von Verben abgeleitet. Vgl. weiter Grimm II, 125 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 43. Schottel S. 332 f. Schmeller §. 1030. 1031. 1049. Weinhold Dial. S. 96. Ich führe hier nur einfache und einige zusammengesetzte Wörter an, andere s. §. 93.

14—15. Jahrh. — K. hat: dem geperer 178. macher aller ding. schöpfer 152. martrer 184. marterer, beichtiger 149. mitler 141. schacher 145. nemer 180. der wüest edler pawer 184. tauffer 149. tröster 134. verjeher 142.

15. Jahrh. — Do. hat: des spitalers 44. der guttetere 50. gebitiger 83. gromenteler 153. — Bh. hat: gartner, gartenere 2, 15. 13. — B. hat: des schaffers 1. Mos. 15, 2. zaubrer 2. Mos. 8, 7. der lon dins löners 3. Mos. 19, 13. knecht des leheners Spr. 22, 7. die tusenter vnnd die hunderter 4. Mos. 31, 14. 48. sinem wäpner 1. Kön. 14, 1. fußgänger 1. Kön. 15, 4. dise schacher 1. Kön.

30, 8. der häpfer, hapfer (Harfenspieler) 4. Kön. 3, 15. den zieglern vñ den murern 4. Kön. 22, 6. die wyngarter vnd ackerlút 4. Kön. 25, 12. eines webers 1. Chron. 11, 23. von den torwärtern Esdr. 7, 2. der sun eins wurtzlers Nehem. 3, 8. den nötern des volcks 2. Mos. 5, 6. der lober 2. Kön. 23, 1. er stünd by den bindern die garben Jud. 8, 3. macher der lúge Job 13, 4. du bist min enthaber Ps. 42, 10. zu hast vnns gesatzt zů eim laker vnszern nachburenn Ps. 44, 14. ein spotter Spr. 3, 32. der úbel reder Spr. 24, 9. fúrgeer dins heres Weish. 12, 24. erschlager. esser. verzerer Weish. 12, 5. ein zůrauner Sir. 5, 16. hoffnung in iren heyler Sir. 34, 15. mit der mänig diner úbelthůer Js. 47, 12. den inwonern Js. 49, 19. von der hand des notzwingers Jer. 21, 12. eines schribers Ez. 9, 2. der glykner. glychkner Matth. 5, 20. 6, 5. vnsern schuldigern Matth. 6, 12. rüffe den würckern Matth. 20, 8. fischer Marc. 1, 17. by symon dem ledrer (Gerber) Apst. 10, 6. den beschlaufferen der knaben. den schlagern oder lútverfůrern. den lugnern vñ den meyneydern 1. Tim. 1, 9. 10. der meineyder Pred. 9, 2. — C. hat: marbner (marnaere) II. 62, 63. nachgaffer I. 45, 3. sie sind so gar vnseyfrer, missztrewer vnd zweifler II. 58, 181. der klaffer I. 124, 53. der claffer I. 25, 40. sy haissen lestrer II. 21, 97. lettner (Tischler) II. 72, 207. — Ef. hat: ich bin ein vrsacher vnd thůner gewest 55[b]. schmaycher (Schmeichler) 45[a]. — Es. hat: diener vnd abesser 15[b]. belaiter (Begl.) 15[a]. der nachreder 22[a]. so gůtter reder 185[b]. erschaffer 64[a]. erschöpfer 59[a]. barbierer 97[a]. die beyweser 127[b]. ain gůter neper (Bohrer) 189[a]. — Wt. hat: verkerer 7[b]. vfloser 12[b]. kunst der gouglern, sprechern oder sengern 76[a]. armůsner 107[b]. aines liebkosers vnd schmaichers 233[a]. ain lober 235[a]. — Br. hat: eyn schmyrtzler (Schmarotzer) 139. der můsz ein schmürtzler (Geizhals), hümpeler (Pfuscher) sin 251. pfowentriber (Hurenwirt) 255. vor dem köuffler 226. glyszner 221. Grantner (Tänzer), vetzer (Flicker) füren mit 184. — G. hat: der bildner s 104[a]. 154[b]. wůchrer, abtröwer g 201[a]. ein roller (Kutscher) b 98[b]. wo sint sölche schůbletzer alt ryſſer b 96[a]. ein fresser vnd suffer b 94[a]. diser schůschmirwer b 96[b]. Matheum den zoller b 30[b]. ein reüwer (der bereut) s 209[b]. beichter (—vater, —kind) s 214[b]. zůloßer s 169[b]. der lederer s 149[b]. straffer, liebkoser, schelter, schmäher s 8[b]. verjeher vnd bekenner gottes g 62[b]. ains mitniessers von der speiß g 118[b]. rauber vnd brenner g 10[a]. die glißner b 181[b]. er war ein zoüferer (Zauberer) b 139[a].

16. Jahrh. — Ag. hat: lugener 18. pocher, schnarcher, grundtzer (Prahler) 44. schwartzkunstner 195. arbeyter 268. pettler 315. hümpler (Pfuscher) 386. sayler, riemer, satler, kürßner 406. — A. hat: Krämer, Pfragner oder Fürkäuffer 10[a]. verderber, beschützer 16[a]. Spruchmann oder Theydinger in dieser zwytracht 29[b]. Redner 106[a]. Kuchelbecker, Lezelter vnnd dergleichen 107[b]. er zanckt vnd hadert, darumb nennen sie jhn den Greiner 109[b]. Es kamen vmb

der Droßler, geuffler viertzig tausent 122ᵃ. die Drosser, Ganser 127ᵇ. er glaubet den Zutüttlern 170ᵃ. ein Künstler 176ᵃ. den Bettlern vnd Stertzern 287ᵇ. ein Vormünder 273ᵃᵇ. er mindert den Vorsprechern den Lohn 298ᵇ. — Fg. hat: ein vrhaber deß volcks 1ᵇ. Vari des nachkommers Drust 12ᵇ. den übelthattern 23ᵃ. schmeychler vnd zůtütler 23ᵃ. schmarotzer 41ᵃ. diser feindt vnd anplatzer des Reichs 46ᵃ. anfaller des reichs 49ᵇ. — Fw. hat: bauren, kobler, hirten 47ᵃ. die einlender (Inl.) 48ᵇ. — Ea. hat: Strüntzer, strüntzere d. i. ein loß weib, daß vmbher streicht. — L. hat: Becker 1. Mos. 40, 1. Dolmetscher 1. Mos. 42, 23. Zauberer 2. Mos. 7, 11. zeuberer Js. 47, 9. Esser, Fresser 3. Mos. 19, 8. Ernter Jac. 5, 4. Frager Js. 14, 10. Laurer Luc. 20, 20. des Lobers Spr. 27, 21. Lügenreder 1. Tim. 4, 2. Plager, Pranger, Prasser Weish. 18, 22. ein Fremdlinger 2. Mos. 12, 19. Verleumbder 3. Mos. 19, 16. Weingartner 4. Kön. 25, 12. Mus denn ein Wesscher jmer recht haben Job 10, 7. Widersacher Job 16, 20. haddere mit meinen Haddern Ps. 35, 1. Verfolger Ps. 119, 150. Hüter Ps. 121, 4. des Leheners Spr. 22, 7. einen Hümpler Spr. 26, 10. die Spötter Spr. 3, 34. die Vnrechter Spr. 13, 2. dem Leiher wie dem Borger Js. 24, 2. Heuchler Js. 33, 14. mit den Töpffern Js. 45, 9. ein Verderber Jer. 15, 8. die Ströter, so da lauren auff die Leute Os. 6, 9. ruffe den Erbeitern Matth. 20, 8. den Wechslern Matth. 25, 27. der ein Fürgenger war Apst. 1, 16. Jr seid Kundschaffer 1. Mos. 42, 9. Hantirer Js. 47, 15. — Sm. hat: der sächer (Verurs.) 181. jren widersechern 102. die pfleger nent man vormünder 200. schůhster 542. — W. hat: plauderer 21ᵇ. diese Lauser meinen 87ᵃ. die Fürsteher 89ᵃ. ich mag von spielleuten, mommern nichts melden 96ᵃ. weintzer (Winzer) 122ᵇ. sie sind geitzer 163ᵃ. den deutlern 195ᵇ. — Ts. hat: Gauckhler 17. Anhänger 38. nach Helffern und Beiständern werben 71. Gegensächer. Widersächer 103. — Hb. hat: sie kamen zu einem Waldnere (Köhler) 60ᵃ. — S. hat: der Finantzer I. 24ᵃ. Alfantzer II. 69ᵇ. die Popitzer und Alefantzer II. 82ᵃ. Alifantzer III. 113ᵇ. der seines Volcks ist Abwender I. 58ᵃ. zu den Wechßleren I. 77ᵇ. dem Künstner I. 82ᵇ. III. 157ᵃ. Dockmeuser II. 48ᵃ. Schmarotzer II. 82ᵃ. zudüttler, Heuchler vnd verreter III. 118ᵇ. der Müllner (oft). der Müller (selten) IV. 106ᵇ. — D. hat: kundschaffter 1. Mos. 42, 9. alle eynwoner 4. Kön. 23, 2. jre veruolger Nehem. 9, 11. weil kein hülffer da ist Ps. 7, 3. 9, 10. helffer Ps. 10, 14. spotter Spr. 3, 32. der nachredner. der hinderkleffer Spr. 24, 9. 21. widersächer Weish. 11, 3. Fortraber Weish. 12, 8. dem säer. dem esser Js. 55, 10. — F. hat: der Zwingar, Zimmerar, Sôbekümmarer, schwimmar 30ᵇ.

17. Jahrh. — O. hat: den Folgern seiner Lehr gr 39. den Reitzer zu der Sünden 46. Gleichwie die Lieber thun 7. Singer kr 23. Ein schlauer Vogel muß des Stellers Leim entschleichen b 231. daß ihn

die ewren stets den Söhner hießen gr 128. — Z. hat: vnter den Vmbständern 1, 77. ein geher gibt kein guten Jäger 1, 106. — Fl. hat: Buchler 178. die Folger seiner Lehr 5. Spötter 27. der wäscher 52. — Rs. hat: du bringer Fried' und Ruh' 5. Kläffer 7. — Gm. hat: Guffenmacher oder Spingler 23. ein Garküchner 24. Retscher vnd Anbringer 32. Kieffer oder Faßbender 68. der Hochzeiter 112. gibt es noch Kipper und Wipper 231. diesen Vappler. Auffschneider 286. Storger, Landfahrer 322. — Hg. hat: mit doblern und spielern 3, 344. bey fuschern 3, 320. große plaudrer 2, 113. der stümper 3, 319. trender (Metzger) 3, 153. den tischer (Tischler) 3, 117. — Sp. hat: die ihre Beyschläffer holen lassen 2, 18. Faullentzer 2, 28. mit eyffersüchtigen Hanreyern 6, 4. Ursacher 3, 23. Scholderer, die Richter seyn solten. Schulderer 2, 20. solche Einbilder seynd wir Menschen 1, 13. Klügler. Grübler und Vernünfftler 3, 6. der Erspahrer wil einen Anwehrer haben 3, 24. — Ab. hat: Frätschlerinnen j 157. bey einem Lederer gm 110. die Spöttler gm 156.

3) Adjektive.

§. 16.

Die Anzahl derselben ist nicht besonders groß. Vgl. Grimm II, 134 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 44. Weinhold Dial. S. 97.

14—15. Jahrh. — K. hat: ein lawters prot 177. swanger 128.

15. Jahrh. — Do. hat: mit luterme herczen 164. — B. hat: ainer von den lottern 2. Kön. 6, 20. arm mañ vñ lotter Richt. 9, 4. min gůmen sind heyſer worden Pſ. 69, 4. ein dornir zaun Spr. 15, 19. das er sye nüchter 1. Tim. 3, 2. ein nüchter sele Sir. 31, 2. — C. hat: ir yedes (die Vögel) sicht sein sundern inn (Gewinn) I. 20, 47. der vogel stymm erclang da zanger (deutlich) I. 23, 40. o jungfraw zanger (sittsam) I. 128, 44. — Ef. hat: mit zittern wortten redet sie 35ª. — Es. hat: er sol nüchtern sein 93ª. — G. hat: die iungen genßlein, die nit fliehen künnen, die noch seiger sint b 140ᵇ. sayger wein g 166ª.

16. Jahrh. — T. hat: ich wil euch lern ein sonndern ranck 68, 42. — Ag. hat: die stets nüchtern sind 79. — Fg. hat: von sonderen kosten 6ᵇ. kein weg ist sauber 37ᵇ. — L. hat: an sondere Orter 1. Mos. 1, 9. die magere Küe 1. Mos. 41, 4. ein finster wolcken 2. Mos. 14, 20. da wurden seine augen wacker 1. Kön. 14, 27. Wie lange wolt jr Albern alber sein Spr. 1, 22. ob ich Alber bin mit reden. So bin ich doch nicht alber in dem erkentnis 2. Kor. 11, 6. das Pöbeluolck war lüstern worden 4. Mos. 11, 4. — W. hat: nüchtere Christen 13ª. — S. hat: du alber weistu nicht I. 7ª. alber vnd zerstrewt IV. 85ᵇ. — F. hat: Ich hab inn meinem Keller kein Seygern Wein 87ª. er lobt jn für alle schwangere Bauren hinauß, ja vber Camillum 238ᵇ.

17. Jahrh. — Z. hat: Narren vnd albere Leut 1, 42. ein nüchteres Weib 1, 68. welche nüchtern auffstehen 1, 273. — Fl. hat: daß

der lucker Schnee zergehet 407. es reist sich nüchtern nicht 168. — Rs. hat: der Albre 53. — Fs. hat: kalter lufft, vnd stawre wind 119. — Gm. hat: einen albaren Mänschen 342. albarer Tropff 392. ein alberer 254. — Hg. hat: die albre welt 4, 35. albrer kerl 4, 75. alberner verstand 1, 257. die stimme will heischer seyn 4, 36. — Lhs. hat: dis albere Geschwätze Sophon. 3, 296. den düsteren Verstand ds. 5, 5. durch dein lodern Kleid fällt der (Antonius) in mördrisch rasen Cleop. 3, 406. — Sp. hat: albere Fantasten 1, 19. lüstern 1, 13. ein nüchterner Jüngling 1, 11. die schichtere und blöde Einbildung 1, 5. keinen so schüchtern Ort 3, 12. — Ab. hat: alberer Teixel gm 83. verzehr kälbere Vügel j 52. daß dir die Zähn wacklen und loder werden gm 157. er war nicht nüchtern j 49. ein nüchterer Edelmann m 71. da muß das Haar schitter (dünn) seyn j 60.

Anm. 1. Albern ist eigentlich keine Ableitung, sondern entstellt aus al-waere, d. i. ganz wahr; nüchtern und lüstern gehören auch zu §. 46.

Anm. 2. Das Adverbium gestern erscheint in dieser Zeit noch oft ohne —n B. hat: gester vnd egestern. gester vnd egester 1. Mos. 31, 2. 5. T. hat: ich bin gester geritten 68, 85. ich gestern auch rayt 68, 49. S hat: gester I. 8b. II. 22b. gestert III. 45a. (so noch hier und da die Volkssprache). L. hat: gestern vnd ehegestern 1. Mos. 31, 1.

4) Verba.

§. 17.

Ihre Anzahl ist ziemlich groß, manche davon kommen weder früher noch später vor; der Umlaut ist schwankend. Die heutige Volkssprache ist sehr reich daran, s. §. 35. Grimm II, 136 f., meine neuhochd. Gramm. I. 2, §. 45. Weinhold Dial. S. 97 und Schmeller 6. W. an vielen Stellen.

14—15. Jahrh. — K. hat: der mensch sich leütert 133.

15. Jahrh. — Do. hat: daz si glensternde louffen 35. er mag si senfteren 100. einer spannen weit gegatert 119. — Ds. hat: befinstern 95. sy sachens glitzern 148. dieselbe Statt zu erobern 232. zu Ende fürdern 94. plündern 146. wie üwer Trüw dieselb Summ gegrösset (unser vergrößert) habe 209. — B. hat: ein ewferender liephaber 2. Mos. 20, 5. die da laferen die wasser Richt. 7, 7. bekümert die wasser Richt. 7, 24. hät ir nit geäckert Richt. 14, 18. der trege wolt nit ackeren Spr. 20, 4. der senftert den zorn Spr. 26, 10. sie mochten nit gesenftern Jud. 3, 11. sie wunderten sich Jud. 11, 18. sye bolderten mit den füssen Jud. 14, 9. ich wil wider äfren min wissenheyt von dem anefang Job 36, 3. fidert denn der habich durch die wyszheyt Job 39, 26. die iugend wirt ernüwert Ps. 103, 5. sie bitterten die rede Ps. 107, 11. die weg die werdent dir nit geengert Spr. 4, 12. so schleffert dich Spr. 6, 10. sie schläffert Matth. 25, 5. wer bösert sin weg Spr. 10, 9. sy hett es nur bösert Marc. 5, 26. der sich gydet vnd wytret Spr. 28, 25. der hocheret ir adelkeit Weish. 8, 3. als du erhöchtest die dinen Weish. 11, 9. die tier winterent vff im Js. 18, 6. du wind=

sprúerst sie Js. 41, 16. die zene die erzitterent oder órgerent Jer. 31, 30. er rytert durch den tempel Dan. 14, 13. die berg widerglensterten da von 1. Mach. 6, 39. vsz egipt han ich gevodert minen sun Matth. 2, 15. yeßund magst du nit gemeyern Luc. 16, 2. lesszterend úwer góttin Apst. 19, 37. der da wenig hett dem minderet es nit 2. Kor. 8, 15. din fůß schlipfert nit Spr. 3, 23. der da schlipffert Sir. 19, 16. vnser fůßstapfen die schlipfften in dem weg Jer. Kl. 4, 18. wir werden gegrósset Ps. 20, 6. — C. hat: sy gieng gen mir pittern (bitter werden) II. 7, 106. wirst du hauren (kauern) II. 14, 154. das dir der kopff wird (s-)plittern II. 7, 105. sy (be-)gund schmußern vnd lachen II. 47, 74. wann man mich dick verultert (umdreht) II. 25, 159. wie pärlich mir das widert fräd vnd alle wunn II. 48, 38. des mayen wind sy (die Blumen) schon erwittert I. 28, 25. ich laustert vmb mich II. 4, 29. manig dold vff disem schilt fledert II. 25, 52. durchzuckert II. 25, 236. das du jm ringern soltest pein II. 60, 150. — Ek. hat: fůrdern (förd.) 39^b. sie vordert 13^a. as (als) man sie verprennen vnd eschern wolt 3^a. der leib wirt geseygert 8^b. — Es. hat: er wirt entfrembdett vnd gelengert von gott 2^a. verwandert in trawren 2^a. so das zeitlich leben sich verwandert zů ewigem 43^b. eüer trauren wirt verwandbelt in freüden 54^a. schlenckern der hende 27^a. klapfern der zänen 32^a. nach solchem tondern 37^b. es donnert 68^a. wir sóllen wandern als Christus hat gewandert 56^b. die erlócherte hend (Christi) 72^b. die prüst damit sy dich gemůtret (gesäugt) hat 120^a. — Wt. hat: zewůtern (zu wüthen) 56^a. daz nit etwer des geüssert syge 60^a. an tugenden gehóchert vnd gemeret 147^b. er tett sich des lang widern 150^a. abnemen vnd sich schwechern 167^a. sy lůdernt vnd reißent die menschen 39^b. — Br. hat: die münß die schwáchert sich 265. wer hochfart tribt, den nydert got; demůt er allzyt gehóheret hat 247. ee sie sich schleygeren recht vnd mußen 179. losz wittern jn (Gott), losz machen schón 131. des jm würt schlottern kopff vnd hand 113. den grůszt vnd schwagert yederman 116. — G hat: worzů dich got geuodert hat g 41^a. gefodert g 33^b. es würt vil geforbert b 188^a. du wurdest gefurdert g 27^a. fasten lengert dem menschen sein leben g 12^b. wiltu darüber flüdern (übereilt schütten) b 157^a. ist das bapir verclebert b 151^b. noch verůssern noch verandren b 147^a. die seübert oder reyttteret wayßen g 164^b. du schlenckerst es von dir g 155^a. er (der Aal) schlippfert oder schleifft auß der hand g 136^a. sy schlůpferen hindurch g 136^b. es grósfert die verdienen b 107^b. der einen sólchen menschen edert (plagt) b 87^a. b 168^a. es ist werlich nit predigen oder sagineren (schwäßen) b 84^b. der saur brunn bißelt vnd zippert im mund s 229^b. du solt din kind mit der růten erzipperen b 74^b. die glider rideren (zittern) im b 70^b. das ir houpt gesenfftert vnd gelindert würd b 70^a. der weg ist gepflestert b 66^b. er welgert sich in nesselen b 58^a. abweittern oder geferren s 143^b. daß er sich ganß außermergere s 87^b. man soll nit allweg schweygen, man soll auch nit allweg klappern g 84^a. mit ver-

zoufferten ougen b 139a. das du ab ir geergert würst b 94a. das er (der Mantel) eym nit vmb die bein schlapper b 42b. er schlapert die speiß in sich g 190b. was hat er hinden nochzottren b 37a. daßs gott nitt wittret (Wetter macht) noch iren willen s 81b. backren ist souil, als da man einem ding das da weich nit gantz zeitig vnd vnhandelbar ist, yenen mit zehilf kommt da es wirt als es sein sol. früntschaft wirt gebackert oder außbereitet s 11a. der stern zwitzert s 8a. spilen tantzen vnd scholdern g 14b. die alles überbollern. sie bollern vnd bellen b 140b. bochen vnd bolderen g 163a. lachen vnd kitteren g 166b. (die nicht ganz reine Haut) glottert noch, es ist noch flaisch g 140b. das sy (die Haut) gelidert (zu Leder gemacht) würd g 140a. das du nit alles außschwaderest g 129a. hinauffkleberen an den creaturen g 140a. so gerat mir schwelckern g 105b. den bist du erniechtert g 105b. dem flackeret sein hertz auff. es flacket jm sein hertz auff g 102b. vñ schlottert dir dein spindl g 82b. das du dinen willen nit erwackerst vnd erneüwerest zů got b 133b. diser sich vffgelefert (aufsteht) b 134a. vß dem schmertzen entspringt ein entkum, ayn ingferen, eyn inmaseren b 137a. ich sol nit spilen vnd luderen b 120a.

16. Jahrh. — T. hat: sy wolten sich der fart gwidert han 64, 25. H. hat: kein teil soll den andern mit worten annden, áfern oder vernewen (wieder vorbringen) 62b. — Ag. hat: man wegert 78. zu tode martern 191. ein henne ist wol gefedert 261. vbel gůt das reychert nicht 295. wenn es wyttert, donnert 504. er vátert sich, er můtert sich, das ist, gerett nach dem vater, der můter 645. — A. hat: wir scholdern, poldern, zancken 14a. sie wolten frey vnd von andern Leuten vngepoltert seyn 25a. die paldreten die Leut 23b. gelstern, schreyen 99a. Gewásser, Sterben erseigerten dz Rōmische Reich 197a. fladern 207b. sie verneuwerten die bündnuß 251b. miltren vnd lindern 278b. er záhert (weint) 133b. er stōbert die Perser auß Syrien 134b. da ward jn dürsten vnd hüngern 182b. — Fg. hat: überliueren 38b. er liefert ein schlacht 44a. verendert 3a. er eussert (enthielt) sich alles prachts 30a. mocht die sache nie außgeortert werden 46b. der allen zanck außōrtern vnd entscheyden kondt 49b. das die Christen jr heydnisch fest nit wider áfferen 74b. — Fw. hat: so einer stolpert 52b. wie die teg wittern oder losen 50b. — Ea. hat: ich schlodder vacillo. ich efer gannio. ich weber moveor. ich dreyster gemo. ich lauster ausculto. ich beklitter oblino. ich dammer pedibus supplodo. — L. hat: gefiderts geuogel 1. Mos. 1, 21. er wegert sichs 1. Mos. 39, 9. forbern 1. Mos. 43, 9. sie fodderten 1. Mos. 19, 5. er hat sich gelagert 1. Mos. 49, 9. Saul legert sich 1. Kön. 26, 3. sie feiern von jrem Dienst 2. Mos. 5, 5. sie verfinstertens 1. Mos. 10, 15. sie haddern 2. Mos. 21, 18. wenn sein fleisch eitert 3. Mos. 15, 3. den Kauff steigern, ringern 3. Mos. 25, 16. es jamert jn Richt. 10, 16. Jonathan klettert hin auff 1. Kön. 14, 13. er kollert vnder jren henden 1. Kön. 21, 13. ich wandert Ps. 23, 4. was da webert Ps. 65, 9.

las deine augenlied nicht schlummern Spr. 6, 10. er Schlefft noch schlumet nicht Ps. 121, 4. ewre versilberten Götzen Js. 30, 22. zittern Js. 33, 14. ein jglicher wiehert nach seines Nehesten weibe Jer. 5, 8. eiuert vmb das Gesetze 1. Mach. 2, 50. der Geist zufladdert wie eine dünne lufft Weish. 2, 3. da hungert jn Matth. 4, 2. er wird jn zuscheittern Luc. 12, 46. es bekümert jn 1. Mos. 6, 7. sie plündern 1. Mos. 34, 27. erschrack der Man vnd erschuttert Ruth 3, 8. wird geschleudert 1. Kön. 25, 29. die da zimmerten 3. Kön. 5, 15. sie reucherten vnd opfferten 3. Kön. 11, 8. erstürmet vnd erobert sie 1. Mach. 5 35. er schlenckert das Thier ins fewr Apst. 28, 5. — Sm. hat: man seygert kein sylber 340. da werden seine krefft geschwechert 120. — W. hat: fladdern 2^b. blappern 10^b. du weist vil vom Euangelio zu schmettern (schwätzen) 61^a. stottern 80^a. sie plempern es durcheinander 103^b. das wir dis ausforschen vnd nach vnserm sin örtern wollen 132^a. — S. hat: Nun ist Bethulia belegert, die sich doch auffzugeben wegert I. 11^b. zittern vnd wemmern echtzen wehklagen vnd gemmern II. 101^a. Ey hör auff du klappermaul mit deinem gantz vnnutzen bladern I. 7^a. Gott mir nimmer recht wittern kan II. 6^b. Vntrew schwatzen vnd dadern II. 58^a. der Mund pidmet vnd fippert jm II. 91^a. laustern III. 152^a zu nacht die Pawren Knecht erst fenstern Habt gut warm stube so es thut glenstern IV. 2^a. do flindert (flattert) sie IV. 106^a. — D. hat: Abram vertrieb oder verstäbert sie 1. Mos. 15, 11. daß meine tritt nit schlupffern oder glitschen Ps. 17, 5. ich bin gelibert oder vbergeben Ps. 88, 9. daß er nit geneigert werd Ps. 104, 5. das erdreich hat sich vor jm erzittert Joel 2, 10. — F. hat: ich sauff vnd wäfer 243^a. vermoderte, verkoderte, verschloderte 52^a. er kodert 225^b. mein zung Entenschnadert 99^b. schlappern 18^a. außleppern 38^b. stolpern 21^a. pflattern, pflittern (cacare) 43^b. 170^b. das Kittern (farzen) 10^a. durchbittert mit Neid 283^a. der Kopff schlottert 96^b. sie schnatterten, tadderten, kläpperten zusammen 147^a. glunckert mit den Füssen 169^b. zwitzernd 117^a. dir wässerts maul, mir saugerts 95^a. — Rg. hat: zum andern löcherts auch das Dach 63. was sie veracht, bekickert 293. vermultert stroh 293. — Rh. hat: ich bath vnd gilffert I. 2, 2. geliewert bluth I. 2, 11. beseiffrt (begeifert) I. 2, 19. darnach wessert mir der mund II. 2, 1. das meines Standes mich nicht dawret II. 2, 2. wie die Espenbletter flittern II. 4, 2.

17. Jahrh. — Ar. hat: Vernewert werden 1, 29. gebessert werden 1, 29. — Z. hat: als er auff dem höchsten Gipffel ware, muste er nicht wider abklimmern 2, 97. befürdert 1, 2. daß ein Stein sich hinab welgert 1, 216. als jhn gehungert hette 2, 84. so würden die vbrigen alle loteren vnd wackelen 1, 200. er könne sich der Lieb Gottes vergewissern 1, 139. daß wir jhm zulaustern 1, 311. ein Baur zackerte 1, 374. — Fl. hat: Hie ädert mich dein Grimm 16. geliefert Blut 8. daß dir keines nichts verwiedern, keines nichts versagen

kann 413. verwildern 307. die Acker liegen praach, sind gantz verwimmert schon 115. — Hf. hat: der trefflich Schein, welcher aller Orten umher blinkert und flinkert 102. verkleinern. verminderen. verwundern 1, 97. — Fs. hat: ich erzitter vnd ertatter 251. — Lu. hat: die Weiber müssen jährlich kindern (gebären) IX. 102. (Steigt dieses, Herr, zu Herzen, daß ihr entkindert seyd? A. Tscherning, Frühl. S. 54.) diesem will auch zum Ernüchtern gar zu kurz die Nacht bedüncken XII. 60. Wenn ein redlich frommer Christ hie sich sichert in das Grab XIII. 11. — Zs. hat: wan wier dieses vom schritte zu schritte erlängern würden 1, 75. — R. hat: Er schmälert dem Gesind ihr zugetheiltes brot 4. — Gm. hat: ich bliebe erstabert stehen 496. indem ich nun so verstabert stunde 53. martern 179. poldern vnd bochen 110. stulpern 189. ihr seit so gar überbösert 226. ich hab geschachert, gewuchert 417. — Hg. hat: besilbernder thau 1, 295. bezuckert 1, 285. ihr (der Augen) blinckern 2, 331. dem düstrenden verstand 2, 192. es vettern sich bey ihr schon die studenten ein 4, 230. entsteinre dich 4, 115. es wird die besatzung zurücke gekobert 5, 94. der pfuschernden natur 1, 112. weil sich der sommer nicht mit kälte schwistern kan 2, 75. der sich schon verplempern (verlieben) kan 5, 41. die zeit verschlendern 4, 304. so muß das hauß zerschüttern 5, 146. der mantel hängt mir wunderlich, und zolckert sich 6, 23. ztschizernde spatzen 2, 140. wenn lufft und wolcken wittern 3, 186. die sterne zwinckern 4, 153. — Lhs. hat: Wo unser Hertzeleid dich nicht entsteinern kan. dein Wahn vergeringert uns nicht Cleop. 2, 335. 756. — Hoffmannswaldau hat (getr. Schäfer 111. 152): doch wenn das Schwein begunte sich zu wüttern (: zittern). Der Schlund voll Heiligkeit begunte sich zu wittern (: zittern). — Sr. hat: wie einige folgern wollen 4. — Sp. hat: als ob ich ein Fieber hätte, daß mich also abkitterte 1, 6. welche Würste starck apotheckerten 4, 4. der Pfarrer zogerte mich auff biß 10 Uhr 1, 23. befördern 6, 13. bereichern 2, 30. wie sie sich gebässert, oder solte ich sagen, gebösert haben 2, 29. ein solcher würde ein Hauffen Einbildereyen daher geschwadert und geschnadert haben 1, 2. sie durchstänckerten alles auffs genauste 1, 14. daß die Lufft sich veränderte, und alles um uns herum verstänckerte 6, 11. der Lermen ergrösserte sich 1, 25. als ich mich erkoberte 2, 6. sie weberten embsig fort 1, 16. meine Haare, die von Schwärtze glitzerten 4, 3. ich lausterte 2, 1. ich durffte mich nicht nähern 2, 2. ich stolperte 6, 7. wie mich nicht tantzerte 2, 6. Alles Freuden-Gelach verlummerte wie ein Sackpfeiffer-Zipffel 2, 4. ich bin dessen vergewissert 2, 23. deß Seel ist mit der Höll verschwestert (: gelästert) 2, 22. ich versichere dich 2, 20. daß er sich mit einer Dame verplemperte (geschlechtlich vergieng) 6, 8. Als Cromwell dieselbe Kriegsmacht zerstöberte 6, 8. die Augen, die von Schwärtze klärer zwitzern als der Ruß 2, 9. — Ab. hat: befürdern hp 101. er blodert (plaudert) j 97. die Urtheil Gottes zu entörteren gm 286. ein Schwalb ist geflodert j 26.

er ist an dem Strick hinauf gekleppert hp 4. kollern und raasen j 31. lach, daß du schepperst gm 159. ob der schepernden Welt m 39. es ist aus den Händen geschlipffert hp 76. verweiberte Männer gm 158. ein verzuckertes Gifft m 39. die Gäst sind (durch das einstürzende Haus) jämmerlich zerglidert worden und umkommen hp 27.

5) Ableitungen auf —ier, —ieren.

§. 18.

Diese Ableitungsform findet sich zuerst (13. Jahrh.) in fremden, später auch in deutschen Wörtern. Der Substantive sind wenige, der Verba sehr viele, namentlich in der 2. Hälfte des 16. Jahrh. und besonders im 17. Jahrh., wo das Fremde sich in so großem Übermaß eindrängte, und die Pegnitzschäfer die einzelnen Naturlaute nachzuahmen suchten. Ich führe aus dem 17. Jahrh. nur einige Beispiele an.

14—15. Jahrh. — K. hat: yr blümlein dir hofir 132. der syben gaist ain durchflorir 142. vnd grogierent perg vnd tal (terra manet stabilis) 173. prunyertes gold 166. in polierter czir 167. daz got dy sel so rain visir 149.

15. Jahrh. — Do. hat: den trapier 119. Spaldenire (Stück der Ritterrüstung) 183. — Ef. hat: hanttierung 33^{b}. — Wl. hat: die mich schumpfieren 7^{b}. — G. hat: so du einer frauwen hoffierst s 213^{a}. glosiren. exponiren s 185^{b}. er regier g 34^{a}. glorijren im gaist g 148^{a}.

16. Jahrh. — T. hat: schimpfierend 31^{b}. — A. hat: er hat pancketiert 288^{b}. restituieren. confirmieren 315^{b}. declarirt 322^{a}. declariert 323^{a}. triumphiert 322^{b}. absoluieren 315^{b}. canonisiert. reformiert 320^{a}. er rebellirt 318^{a}. rebelliert 321^{a}. inuestiert 322^{a}. — Fg. hat: das sie stoltzierten 10^{a}. er spaciert im grünen 22^{b}. wo sie alles verwůsteten vnd alles sackisierten 51^{b}. er plündert vnd sackisert die statt 51^{b}. banckieren (banket.) 37^{a}. regiren. regieren 37^{a}. sie haben conspirerirt 38^{b}. das er jn onschumpffiert laß 62^{b}. — Fw. hat: handtieren (Handel treiben) 36^{b}. — L. hat: es ist besser vmb sie hantieren weder vmb silber Spr. 3, 14. — Sm. hat: in dissem sal zu hausiren (wohnen) 338. — W. hat: gassieren 41^{a}. stoltzieren 51^{a}. — We. hat: prognosticieren vnd natiuiticeren 11^{b}. visitieren 12^{a}. Euangelizieren 57^{b}. — S. hat: mit Thurnieren I. 25^{a}. tyrannisieren. quitieren I. 53^{a}. figuriren I. 54^{b}. sie handthieren I. 89^{a}. wie Engelisch gelidmasiert II. 15^{b}. zart gliedmasiert von Leib II. 93^{b}. er geht hie schwantzieren II. 76^{b}. hofiern (an den Höfen sein) II. 49^{b}. applicieren, speculiern, probiern, judiciern II. 53^{a}. stumpffiern II. 51^{a}. repetiert, ordiniert, scandiert II. 53^{a}. triumphieren II. 55^{a}. tribuliert, veriert II. 56^{b}. renocir II. 69^{b}. philosophiert, conuersiert II. 73^{a}. fantasieren II. 74^{a}. Wann bist du Postieret (mit der Post gek.) her III. 82^{a}. du stoltzirst III. 101^{a}. stoltzieren III. 124^{b}. Ir lieben Brůder last mich

Spaciren In vnsern Garten zu Mayiren III. 101^{a}. Die Königin war auß spacieren In dem grünen sich zu ermayiren III. 168^{b}. Baden, spielen vnd burschieren. banckfetieren III. 105^{b}. speculieren, imaginieren III. 157^{a}. studieren III. 164^{a}. Mit frewden that er sich heimthieren (heim begeben) IV. 88^{b}. — F. hat (sehr viele): Jubilirer vnd Gesteinhändeler 118^{a}. Kleidfuhrierer, hosenquartierer 156^{a}. Saffranirer 187^{b}. Pastetenmangierer 62^{b}. Klingenbalierer vnd Waldsauger 60^{b}. Grandgusier (nom. pr.) 7^{b}. Falckonirer 248^{a}. Schwantzthurnier 7^{b}. Silbenpostirung, Silbenpostirlich 35^{a}. sie voltirten, branlirten, gambadirten (franz. voltiger, branler, gambader), Einqpassirten, Capricollirten 79^{b}. banckfetieren 233^{b}. verpanckfetiren 50^{b}. hoffieren 41^{a}. thoniren (schallen) 84^{a}. glasiren (zerbrechen) 48^{a}. ergrossiren, auffblähiren 76^{b}. entbruchieren, bosselieren (bosseln) 76^{a}. truchsessieren 69^{b}. mit Glockentrinckeballieren vnd stätem klangklinckglunckern 245^{a}. würsteliren, Saumagiren 45^{a}. gehalbirt 14^{b}. Bäurisch quartirt von leib 15^{b}. der Boß stumpfirt vns 228^{a}. schumpfierboß (lustiger Kerl) 3^{a}. da lindirt, kelberirt, dorffarirt er 48^{b}. hätschirt mit den Hallenpart 178^{b}. das heißt Narriert 153^{a}. schlafftrinckeliren 20^{a}. extrahiren, saluiren, calcinieren, reuerberiren, cimentiren, sublimiren, fixiren, putreficirn, circulirn, ascrudirn, lauiren, imbibiren, cohibiren, coaguliren, tingiren, transmutiren, laniniren, stralisticiren, gradiren 185^{b}. potiren, potioniren, politioniren, compotiren, expotiren, appotiren, petiren, appetiren 20^{a}. christianissimiren (mit Beziehung auf Frankreichs rex christianissimus) 19^{a}. verdistilliren 20^{a}. fabuliren 19^{a}. balbiren 45^{b}. conferieren, repetieren, replicieren, recitieren, practiciren 172^{b}. Postiren 14^{b}. decliniren 88^{a}. Bassieren, Tenorieren, vagieren 88^{b}. formieren 89^{b}. excipieren 44^{a}. exprimiren, representiren 40^{a}. tabulieren, rotulieren 43^{b}. trumunieren 183^{a}. insinuiren, releviren 82^{b}. gramuliren 189^{b}. larfiren 48^{a}. parlamentieren 213^{a}. Purgiren 52^{a}. abvexieren 3^{a}. lanciren 45^{a}. studieren, doctoriren 68^{b}. trihumbiren (triumph.) 33^{b}. das Bellischieren vnd Kappenrucken 42^{a}. mit wurstanatomieren 82^{b}. mit Wachsbossiren, schindelgebäuvisieren, Papirenschifformiren 185^{a}. woltischponiert 28^{b}. Lugenpreviligirt 190^{b}. losiren (wohnen) 236^{a}. Sillogisiren 254^{b}. solmisieren 88^{b}. arborisieren, herbieren 182^{b}. colonisiren 14^{a}. verzucken vnd verpithisiren (von der Pythia) 20^{a}. Pindarisiren (von Pindar) 19^{b}. neptunisieren 75^{a}. Pantagruelisiren 29^{b}. Alchimisieren 25^{b}. cardinalisiren (roth machen) 240^{a}. quidproquoquisiren, promuscisiren (vermischen) 188^{a}. erdänsen vnd außdensieren (dehnen) 102^{a}. sie Lauanveliertś (das Tuch) vnd einspicknardisierts 72^{a}. Didelinend, monochordisend, vnstrumentisend, quenckelingend, baritonirend, Lullepipend, grubenklimmend 110^{a}. den Heraclytisenten Democritum vnd den Democrytisenden Heraclytum 155^{a}.

17. Jahrh. — O. hat: Bey solcher Erlustierung Vor. b. Dieweil der Vögel Schar mit schönem Tireliren erfrewen Hertz vnd Sinn b 137. Jetzt soltu billich mehr als wol Pindarisiren b 122. — Z. hat: das gibt die beste Kauffleut, die einmahl panckerottirt haben 2, 17. — Fs. hat: melancoliren 96. musiciren. spatziren 1. verlustiren 17. verglasieret 141. — Gm. hat: grillisiren 470. — Hg. hat: drum mocht ich länger nicht hausieren rümmer (umher) gehn 3, 173. — Sp. hat: erlustiren 5, 16. kam mich sauer an, so in Ketten zu marchiren 2, 26. den wird er martyrisiren 3. 5. weßwegen sich viele von der anderwertlichen hin reterirten 6, 17. tyrannisiren 3, 6.

Anm. Ao. hat S. 149: das fremde Ciceronisieren, das gleich ist dem Pindarisieren bei Fischart und Opitz.

Ableitungen mit M.

§. 19.

Der Vokal fällt goth. und ahd. in am meist heraus, ebenso mhd. und nhd.; um bleibt goth., ahd. schwankt um und am; mhd. und nhd. meist em. Die Ableitungen sind nicht sehr zahlreich. In Faden, Besen, Boden, Busen, Gaden ist n für m eingetreten. Vgl. weiter Grimm II, 145 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 49 f. Weinhold Dial. S. 100.

1) Substantive.

§. 20.

14—15. Jahrh. — K. hat: balsam 164. ain prosem 181. in deinem scherme 153.

15. Jahrh. — Do. hat: von bucrame 52. — B. hat: gar ein schwärer schelm 2. Mos. 9, 3. eyden. eydem 1. Kön. 18, 21. 23. forcht vnd bidem valle vff sie 2. Mos. 15, 16. der bidem hielt mich Job 4, 14. sinen büsem Ps. 129, 7. büsen Ps. 79, 12. besem Js. 14, 23. von den broszmen Luc. 16, 21. der atem 1. Mos. 7, 22. das der autum nit belib in im 3. Kön. 17, 17. ein faden 1. Mos. 38, 27. — C. hat: der vogeln galm (Gesang) I. 24, 16. sein herz das lag in schaches galm (Geschrei des Raubmordes) I. 24, 64. böser gal (Gerede) I. 20, 62. der prosem gestrött II. 71, 113. in schlauffes twalm I. 64, 62. — Es. hat: des crisems, balsams 50ª. fadem 183ª. die prosen 117ᵇ. im gaden oder kammer 130ᵇ. — Wt. hat: den aten 45ᵇ. — G. hat: bysem b 172ª. das gaden der demůt b 96ᵇ. die broßmen b 88ᵇ. vff dem bodem s 171ª. das du den teißmen des lasters noch nitt gar in dir hast außgefeget s 10ª.

16. Jahrh. — H. hat: der widem (Witthum) 67ª u. ö. dåhemen (dëheme) 175ᵇ. dåheimen 176ª. — Ag. hat: bodem 1 u. ö. podem 5. boden 87. dem besen 301. wie er yn einem galm oder trawm lege 381. dem athen 381 (sonst oft athem). — A. hat: Eydam 41ᵇ u. ö. Eyden 115ª. ein Erdbidem 80ª. ein Erdbeden 29ª. 125ª. —

Fg. hat: erdtpodem 3^{b}. vom boden 34^{a}. öder erdpod 3^{a}. erdbidem 9^{a}. ein besem 26^{a}. auff einem wasem 7^{b}. den büsen 5^{a}. — Ea. hat: deyssum fermentum. freyssum boa, bova. — L. hat: Eidem 1. Kön. 18, 18. bosem Ps. 19, 12. bosen 2. Mos. 4, 6. Erdboden 1. Mos. 7, 3. Faden 1. Mos. 14, 23. das sie jren Harm sauffen Js. 36, 12. — Sm. hat: erdbidem 114. boden 114. eins fadens 116. synen öhem 80. — S. hat: Besem I. 78^{b}. Besen IV. 12^{b}. dem Sturem III. 105^{a}. Sturemwind III. 164^{a}. das Gewürem III. 121^{b}. Gaden II. 39^{b}. IV. 83^{b}. dem Helem III. 71^{b}. — D. hat: Eydem 1. Mach. 11, 2. erdbodem. erdboden 1. Mos. 7, 3. 9, 2. fadem 1. Mos. 14, 23. — F. hat: atham 147^{a}. Prösem (Fisch) 53^{a}. Busen 188^{b}. Boden 27^{b}. — Rg. hat: Bodem 44. Besem 264. besen 129. — Rh. hat: Erdbiden I. 1, 3. Busem. Boden I. 2, 21. Besem. Besen I. 2, 5.

17. Jahrh. — Besem Sp. 2, 17. Boden Fl. 568. Bodem Rs. 28. Erdbodem Ar. 5. Erdbidem Z. 1, 153. Sp. 6, 25. Ahp. 29. Erdbiden Sp. 6, 25. Agm. 413. Busem Lhs. Cleop. 1, 982. Fadem: athem Fs. 76. Lhs. Cleop. 2, 406. Faden Hoffmannswaldau Heldenbr. 95. in dem obern Gaden. drey Gaden hoch Agm. 390. 84. Indem ein voller Galm uns das Gehöre schreckt Hoffmannswaldau sterb. Sokrat 80.

2) Adjektive.

§. 21.

Sind nicht zahlreich: arm, warm.

K. hat: arem 139. der armen 140. — B. hat: du machst sy warem Job 39, 14.

Anm. Die Volkssprache sagt heute noch vielfach arem, warem mit halbhörbarem e.

3) Verba.

§. 22.

Hier sind nur wenige anzuführen.

K. hat: schermen 152. das erdrich erpidmet 201. — B. hat: nit wölt erbidmen 1. Mos. 45, 5. du hast gesterckt die bidmenden knye Job 4, 4. sie all lúfzmenten Apst. 8, 10. gepuckelt vnd gehelmet Ez. 38, 5. — C. hat: ir pidmeten all gelider II. 5, 54. man vedemt (sperrt) mich in ain stadel II. 42, 129. — Es. hat: sie erpidemend 5^{a}. — G. hat: die bösen geist erbidement s 106^{a}. du denckest an heppen, ax, wie sie gehelmt ward b 66^{a}. — A. hat: sie sind auff die Zehen Gebott gewidembt vnd gerichtet z 68^{b}. — S. hat: der Mund pidmet vnd fippert jm II. 91^{a}. — F. hat: an-, einfademen 52^{b}. 225^{b}. ward durchgoldfademet 116^{a}. — Hg. hat: sie fädmet ein 1, 243. — Lhs. hat: Ihr süsser Athem ist ein ein-gebiesamt Wind Cleop. 1, 926. des Vaterlandes Lufft ist nur so lange gutt, als sie das Glück ansüsset, die Freyheit balsamt ein 2, 612.

Ableitungen mit N.

§. 23.

Die allgemeine Regel über Wegwerfung des Vokals ist für die älteren Dialekte höchst schwierig. Zu beachten sind einige —ren statt —r—n. Vgl. weiter Grimm II, 155 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 56 f.

1) Substantive.

§. 24.

Ihre Anzahl ist ziemlich groß, besonders da mehrere Wörter im Nom. ein unorganisches —n angenommen haben, s. I. §. 305 f. Einige haben jetzt n, die früher m hatten, s. oben §. 20. Bei mehreren Wörtern ist dagegen das frühere —n allmählich abgefallen: Kette, Ferse, Heide, Christ u. a.; die österreich. und baierische Mundart hängt oft n an: die Goschen u. a.; Stimme steht für Stimne (schon ahd. stimma neben stimna). Zu beachten ist besonders der Ableitungsvokal in Zoren, Koren u. a. Vgl. noch Grimm II, 155 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 56 f. Weinhold Dial. S. 100. Schmeller §. 1042.

14—15. Jahrh. — K. hat: den czorn 170. gotes zoren: verloren 187. dein zoren: geporen 197. chain dorren 134. von doren (de spinis) 165. das koren 135. zwelf steren 139. die steren: eren 167. morgensterne: mandelkerne 172. den morgenn 157.

15. Jahrh. — Do. hat: an eime kussene 52. vnsirme ordene 98. — Bh. hat: zorn: verlorn 9, 32. zoren 5, 900. — Ds. hat: zoren: verlohren 303. die alle Werinen trugen 175. Kleider und Scharinen 306. — B. hat: der zoren 1. Mos. 27, 44. Job 20, 23. 28 u. ö. ein sterren. des sterns Off. 8, 10. 11. an der stirne 2. Mos. 26, 9. ein zeychen 1. Mos. 35, 14. das waffen 2. Mos. 5, 21. Richt. 7, 20. der garenbaum der webenden 2. Kön. 21, 19. das lehen Spr. 22, 7. der turen Hohel. 7, 4. úsel der agen Is. 1, 31. was sichstu den agen Matth. 7, 3. ein heyden Matth. 18, 17. zúndet sie nit an ein latern Luc. 15, 8. ein glatzen Is. 3, 24. — C. hat: der morg: sorg I. 16, 50. des morgens I. 27, 348. ain ketten II. 33, 82. — Es. hat: mit ainer stiren 7ᵇ. zorn. zoren 17ᵃ. der steren 69ᵇ. das garen 18ᵃ. daß nit werd aus ainer ågen ain trome 23ᵇ. schnell als der plitzen 7ᵇ. du bist ain blůmen 58ᵇ. das küßs des haubts 57ᵇ. — Wt. hat: anraitzung der fressine 142ᵇ. — Br. hat: byeren (Birnen) 249. — G. hat: ein tal der trehnen s 125ᵃ. g 199ᵃ. der zoren g 11ᵃ. das koren b 172ᵇ. des kerens g 1ᵇ. ain ågen g 180ᵇ. on alle ågnen g 81ᵃ. der glocken (weites Kleid) vnd wyt mantel b 43ᵃ. in bin ein gůter christen b 36ᵇ. ein küssin vnder das haubt s 198ᵃ. wir legen vns vff die ellen (Ellenbogen) s 153ᵃ. ein lúgin s 92ᵇ. 93ᵃ. als die ketten lang war s 51ᵇ. sein eigne láwin (Lauheit) s 161ᵃ. in der wůstin. in der wůst g 30ᵃ. ain beltz oder ain kürsin g 189ᵇ.

16. Jahrh. — T. hat: als nun solch sachen was bestelt 72, 45. —

H. hat: derselben gegny 59a. der gegenyn (g. pl.) 40b. in den geginen 136b. die gegenen 169b. elne 142a. mit kettenen 32b. — Ag. hat: ein hultzene keten tragen 240. der mochen (Mohn) 612. der kachelofen 606. — A. hat: der Bundtschuh ist die Kreyden vnd Geschrey im Krieg gewesen 289a. Heyden, Zimmerhacken 287a. — Fg. hat: von wegen der keltinn diß landts 6a. geruch der blůmen vnd pfeben 32a. — Ea. hat: die gegene. gehrn sinus vestis. Schirn lanium. — L.-hat: du wirst In in die Verschen stechen 1. Mos. 3, 15. die gersten hatte geschosset 2. Mos. 9, 31. solchs ist ein Keten an deinem halse Spr. 1, 9. schneit er ins Töpffen. im töpffen 4. Kön. 4, 39. 40. im töpffe Spr. 19, 24. — Sm. hat: die kelte. durch die keltin 136. wenn das mör zů zyten weg falt, blibt ein blüttene von ertrich darin, vnd wirt ein jnsel daruß 2. das von der milch kein molcken abghat 45. sie giengen bloß in streyt, oder legten ein kurtz gyppen an jren leyb 157. ein küssi vnd zwei leylachen 199. mit thürn, schütten vmbfaßt 202. mit gräben vnd schüttenen befestet 219. da er mauren vnd letzinnen vffricht 206. mit letzenen beschlossen 232. da ward der lerman gestillet 344. obß von bieren, kestinen 360. förinen (Fische) 360. — Ts. hat: er zerstört alle Vestinen 29. mit Gräbnen 50. mit Gräben 33. mit Ebninen 53. mit Müllinen 63. in Irer Gewüßne 70. mit den Schänckinen (Geschenken). fröwend Ine die Schenckinen 240. — S. hat: die Steren I. 7b. Zoren I. 13b. Koren I. 64b. Doren I. 85a. an seiner Stieren (: declamieren) II. 102a. Thuren III. 16b. 22b. Lerrman. Lerman I. 15a b. die Ketin III. 67b. Kettin III. 69a. — D. hat: die hülinen in der wüste 1. Mach. 2, 31. — F. hat: die gegene 137a.

17. Jahrh. — Fl. hat: der Zoren: gebohren 499. deines Zorens Flammen 18. — Fs. hat: Biren (Birne) 123. — Ab. hat: daß dir die Goschen aus dem Leim gehet gm 160. ein auspolirte Keichen m 39.

2) Feminina auf —in, gebildet von Maskulinen.

§. 25.

Sie sind sehr zahlreich. Ich führe nur einige an, die etwas Besonders bieten. Sch. verlangt S. 214. 355 hier inn, Bf. S. 103 in. Vgl. weiter Grimm II, 170. III, 337 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 60 f. 406. 411. Schmeller §. 1035.

14—15. Jahrh. — K. hat: hueterin 165. süenerinne 173.

15. Jahrh. — B. hat: dise wart genennet mennin. wann sie ist genomen von dem mann 1. Mos. 2, 23. zů einer gesellin 1. Mos. 3, 12. diner enengklin 2. Mos. 10, 2. die eszlin 4. Mos. 22, 21. ir nyderin 1. Kön. 1, 6. myner bererin. die gebererin Hohel. 8, 2. 6. der übergeerin Jer. 3, 11. einer kindbetterin Jer. 4, 31. — Wt. hat: Lucrecia ain jünglingin vnter zwaintzig Jaren 13a. min vränin vnd min abänin 43a. din zoubererin 173a. — G. hat: raderin,

chormaisterin, weinkellerin g 143ᵇ. kuchenmaysterin. gartenmaysterin g 133ᵇ. die warnemige zirckerinn (Wächterin) g 121ᵇ.

16. Jahrh. — A. hat: ist ein ander Storch zu der Störchin kommen 276ᵃ. — L. hat: ein gleubiger oder gleubiginne 1. Tim. 5, 16. — W. hat: ein jung preckin 72ᵃ. knechtin oder dienstmagd 181ᵇ. — We. hat: du Böswichtin 19ᵃ. — S. hat: Wuchrerin II. 23ᵇ. — F. hat: Frau Eselerinn (—treiberin) 24ᵇ. Pfo, Pfôin. Rephun, Rephennin. Krähin 194ᵇ. Bangart, Bangartin. Hirte, Hirtin 197ᵇ. die Preckin Medea 195ᵇ. Lucurbitererin 58ᵃ. gemeynerin (die mit andern gemein hat) 61ᵇ. hülffgesellin 63ᵃ. Kuchen, Keyserin, Besemfürstin, Kunckelgräfin, Windelkönigin, Mundsaltzerin, Mundköchin 69ᵇ. Ehegespilin 70ᵃ. Apoteckerin 74ᵇ. Kindbetterin, sechswochnerin 49ᵃ. Kühärtztin 101ᵇ. Näderin 10ᵇ.

17. Jahrh. — Rs. hat: Sagerinne 205. — Hg. hat: besüsserin. verkürtzerin 1, 287. hier liegt ein todtes mensch, das keine menschin war 2, 75. — Hoffmannnswaldau hat (Heldenbr. 145): Eine junge Betterin. (Getr. Schäfer 37:) die schöne Pilgramin. — Ab. hat: diese arme Tröpffin gm 261.

Anm. Kindbetterin ist von Kindbett abgeleitet.

3) Adjektive.

§. 26.

Sie sind zahlreich, besonders seit das —n auch an die Plur. auf —er gehängt wurde: hölzern u. a. Im 15—16. Jahrh. finden sich noch viele ältere Formen, die jetzt nicht mehr vorkommen. Die Endungen —en, —ein, —in schwanken, so auch der Umlaut. In der Flexion ist n zuweilen ausgefallen. Gern ist nun Adverbium. In fern ist n später angetreten. Vgl. weiter Grimm II, 164. 176., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 58. 64. Schottel S. 331. 341. Schmeller §. 1029.

14—15. Jahrh. — K. hat: der chrone dürnein 155. ein durnein chron. dy staynein sewl 158. ain guldein vingerlein 131. geren 128. 131. 145.

15. Jahrh. — Do. hat: meserine nepfe 176. mit eigener willekür 102. einen czinenen kelch 92. von schefenen vnde czegenuellen 52. offen wesin 119. — Bh. hat: huldrein wid (Holunderw.) 4, 38. geren 5, 519. — Ds. hat: er nam jnen, was ihm eben was (gefiel) 81. hundert Guldin 283. einen ferren Weg 287. von der dörnenen Crone 296. mit einer höltzinen Mure 5. — B. hat: ver. von verr 1. Mos. 21, 16. 22, 4. von der verren erde 3. Kön. 8, 41. er yffet geren 1. Mos. 27, 9. ein helffenbeiner turen Hohel. 7, 4. ir keel ist ein offes grabe Ps. 14, 3. vellin röck 1. Mos. 3, 31. ein fellin gürtel Matth. 3, 4. die hetten füren pantzer vnd iacincten vnd schweblen Off. 9, 17. ein fürin schwert 1. Mos. 3, 24. silberin pfenning 1. Mos. 20, 16. gülden orring 1. Mos. 24, 23. ein steynin zeychen 1. Mos.

35, 14. als wol in den hültzen vässern als in den steynyn 2. Mos. 7, 19. vff einer hiltzin stapffeln Nehem. 8, 4. die guldin vñ die silbrin vñ die erin vñ die ysinn vñ die hültzin vnd die steinin götter Dan. 5, 4. der abgot der ist inwendig kätin vnd uszwendig örin Dan. 14, 6. ich nim ab das steine hertz vñ ich gib yn ein fleysche hertz Ez. 11, 19. sind dir denn fleischin augen Job 10, 4. ir peltzend öpffelbäumen holtz 3. Mos. 19, 23. sie machten peltzen gesäsz 1. Kön. 5, 9. zedrin höltzer 2. Kön. 5, 11. ein äscherin brot 3. Kön. 17, 13. gerstine brot 4. Kön. 4, 42. girstins brot Ez. 4, 12. ein röriner stab Ez. 29, 6. an dem rörin stabe 4. Kön. 18, 21. ein dörnir zaun Spr. 15, 19. ein sidiner faden Js. 1, 18. mit härim kleyde Jer. 6, 26. ein linin nidergewande Jer. 13, 1. opffere schwynen fleysch 1. Mach. 1, 50. in schäffem gewande Matth. 7, 15. ein glösin mer. ein glesin mör Off. 4, 6. 15, 2. — C. hat: ain gaissin pachen (Schinken) II. 72, 103. ain ströin krantz II. 29, 96. leynin tüch II. 42, 71. nach fraweren (Frauen=) ratt II. 59, 268. — Ef. hat: drey gerstene prott 57ª. mit güldin ringen 4ª. eines gulden grabes 32ᵇ. auf ein guldein schalen 32ª. welches menschen prust mag so eysenen gesein, welches hertz so steinen 47ᵇ. — Es. hat: fünff gyrstene prott 41ᵇ. ain hültzen peet 3ª. vnder ainer füchßen (Fuchs=) haudt 3ª. lydere (lederne) heüte 58ᵇ. ainer feürin kraft 82ᵇ. ain wächsene naßen 104ª. erdiner, guldiner vässer 135ᵇ. — Wt. hat: wer ist so stainin oder so ysnin 39ᵇ. ain ysiner waltenwachs 108ᵇ. wo es (das Hertz) anders flaischin ist 39ª. ain gresin felde 157ᵇ. hürin 157ᵇ. hültzen 159ᵇ. mit hültzin trämeln 177ª. ain hürniner schnabel 175ᵇ. — Br. hat: in ströwen hüttlin 225. frow Venus mit dem ströwen ars 107. — G. hat: die fleischen weltlichen mönschen s 201ᵇ. wie christus jhesus vnser herr ein fleischener gott ist. allso ist der geistlich mensch ein fleischener engel s 31ª. von rinderen heüten s 82ᵇ. zwo steinen taffelen. guldine götter s 28ª. ein erin altar g 66ª. eyn glünder yseren strol b 145ª. silbrine vnd guldine geschirr g 60ᵇ. ein pleyen perg g 41ᵇ. mit ainer dornyn kron g 31ᵇ. vff eynem pflunfederen bett b 172ª. das pflumfedern bett b 172ᵇ. eyn glesene want b 173ᵇ. aiñ gleserin leib g 169ᵇ. in aiñ liderin sack g 162ᵇ. ain flächsine gunckel, ain hänfine gunckel g 81ª. sein bretteren büch. zwüschen die bretten (aus Brettern) bletter b 127ᵇ. hültzen. dürnen b 74ᵇ. eyn rorin stab b 35ª. vff disen rörenen stab b 36ᵇ. die birmentin (von Pergament) hutt b 4ª. einem rechten christen menschen. ein gütter christener mensch b 125ᵇ.

16. Jahrh. — T. hat: geren 53, 28. in disem hültzem gemach 16, 14. mit guldem tüch 101, 5. — H. hat: fernd theürer dann hewr 110ª. mit fewrin kettenen. die örin porten 32ᵇ. silberin creütz 40ª. eysin nagel 33ª. körnin Brot 162ᵇ. steinin seüle 30ᵇ. ein flunfedere Betstatt 68ᵇ. permentin Brieff 108ª. pirmintin Brieff 107ᵇ. — Ag. hat: ein stehelen mawer 171. stehlin 167. ein silberine, guldene, eyserne axt 188. mit einer eyseren ketten 381. steynern thürne 185.

ein hultzene kete 240. wechsene stüle 301. ein rinderer vnnd schweiner braten 323. geren 12. gern 13. — A. hat: ein köpffern bildt 85^{a}. steinerne Wend 270^{a}. wächsene Täfelein, bleyene Bletter, büchene Bretter 94^{b}. wöllene Kleyder 329^{a}. eisene Hacken 174^{b}. — Fg. hat: die silberine müntz 6^{b}. schweynen fleysch essen 38^{b}. mit disen stroin Argumenten 49^{b}. — Fw. hat: ein stroinen butzen 51^{a}. von wullinem tüch 44^{a}. ein feürinen pflüg 51^{a}. — Rb. hat: ei hertzne fraw 3, 3. — L. hat: die gülden, silbern, ehren, eisern, hültzern vnd steinern Götter Dan. 5, 4. hültzen Dan. 5, 23. Nehem. 8, 4. eisene Rigel Ps. 107, 14. ich wil das steinern Hertz wegnemen, vnd ein Fleischern Hertz geben Ez. 11, 19. ein ehern Gitter 2. Mos. 27, 4. funff ehrnen füsse 2. Mos. 26, 37. ein erden Gefess 3. Mos. 15, 12. im erdenen Tigel Ps. 12, 9. ein gersten brot Richt. 7, 13. eine flechsen Schnur Richt. 16, 9. er hatte einen leddern Gürtel 4. Kön. 1, 8. ein Brettern Kamer machen 4. Kön. 4, 10. Isaschar wird ein beinern Esel sein 1. Mos. 49, 14. aus den elffenbeinen Pallasten Ps. 45, 9. ein glesern Meer Off. 4, 6. ein Herin Sack Off. 6, 12. — Sm. hat: zwo örinen sülen 45. vil guldinin vnd silberin Becher 89. ein eysne, güldene müntz. die guldene vnd sylbere müntz 556. eysene waffen 546. zwen bapyrin hüt 270. ein holtzene Brück 343. auß lerchinem holtz 360. ein leynen zettel vnd baumwüllen inworff 398. vil mardern vnd füchßen fell 543. — W. hat: mit seinem ledderen gürtel 38^{a}. die ärtzin schlang 181^{a}. — Ts. hat: die isinen Kron 130. — S. hat: ein erene Schlange I. 51^{b}. Ein Ehrin Bild III. 58^{a}. Steinen ist worden vnser Zaun, die hültzen wend sind steine quader, die höltzen Becher gülden sind II. 27^{a}. ein ströen Bet, ein kleyen Brot II. 21^{a}. in eim stroen nest III. 23^{b}. ein zwilchene Joppen II. 33^{a}. eisen Ketten II. 84^{b}. an zwo eysern Ketten III. 51^{b}. mit Eysren Ketten III. 148^{a}. die silbern Bildt III. 109^{b}. Pleyene Müntz III. 153^{a}. — D. hat: in hültzinen vnd steininen gefessen 2. Mos. 7, 19. jr güldine, silberine, kupfferine, eyserine, höltzine vnd steinine götter Dan. 5, 4. silbere vnd guldine geschirr 2. Mos. 11, 2. erinne füß 2. Mos. 26, 37. das ehrin vnd eysen geschirr Jos. 6, 24. aus dem eyseren ofen 3. Kön. 8, 51. auff einem höltzen stül Nehem. 8, 4. Gerstine Brot Ez. 4, 15. nit in steinern taffeln, sonder in fleischern 2. Kor. 3, 3. — F. hat: ferr vnd weit 200^{b}. inn eyner güldenen scheyden 16^{a}. guldene Schuhelin 65^{a}. halb wüllen vnd halb hörin 210^{b}. Eisene Lantzen 176^{a}. kupffere Ketten 262^{b}. auff eynen Kupfferen Boden 27^{b}. die Ledere Koller 114^{b}. von Lederem gefäß 109^{a}. silbere Becher 49^{a}. auß Silberen Eyerschalen 196^{a}. eym stroern Man 48^{a}. inn der Gläsern Insel 265^{a}. in eyner Gläsinen stub 221^{a}. ein höltzin spiß 127^{b}. den höltzen Heine 186^{a}. du irdin glück, warumb bist du nicht stälin 225^{a}. steinene fässer 29^{a}. ein bleien Messer inn einer Helffenbeynen scheyden 74^{b}. Perlin zänlein 73^{b}. Papiren fensters 107^{a}. Schweinene Ael 51^{a}. in schäfin Leder 273^{b}. die Hündin, Schäfen, Peltzene, Geys-

sen, Wölfin, Füchssen, thüchene Reuterhändschuch 117ᵇ. — Rh. hat: die Leymern wand I. 2, 27. die wächsin wand II. 3, 7.

17. Jahrh. — Ar. hat: das steinern Hertz wegnemen, vnnd ein fleischern Hertz geben 29. — O. hat: eisern, steinern nh 30. silbern nh 29. hültzern h 19. kr 31. höltzern vg 3. wirst legen die Zeit, so güldinn ist, an güldne Tapfferkeit nh 39. die (Sinne) sehr jrrdinn sind vg 14. durch eine ärtzinne Pforte nh 28. ein härinn Tuch j 28. der Boden war cristallinn nh 28. drey wöllene Faden nh 51. baumwöllin Tuch b 66. Er wil nicht rindern Fleisch gr 44. ein äspen Laub b 171. ihr wächsen Königreich b 36. — Z. hat: den hültzinen Bloch 1, 73. ein weidenes Rüthlein 1, 244. ein dörnene Kron 2, 21. — Fs. hat: gen einer steinen Klausen 10. das wüllen völcklein 45. zur wächsen Burg (Bienenstock) 132. — Gm. hat: einen Beltzin Rock 54. mit einem Tüchin Mantel 72. höltzin vnd sprewerne Dütten (Brüste) 133. einen Schweinin Braten 219. — Lhs. hat: dem Abgotte mit einem Kälbernen Antlitze. — Hg. hat: ein fleischern engel 5, 7. milcherne wangen 1, 277. 4, 95. der milchern hals 1, 256. perlener mund 1, 289. die perlene zier 4, 94. Rom, das leimern war 3, 252. den rostern schuld 1, 273. zuckerne küsse 1, 288. kein marmelner palast 1, 259. ein wächsern hertze 4, 4. zinoberne hölen 1, 297. das schneerne Dach 1, 289. — Sr. hat: bleyerne füsse 2. — Sp. hat: scharlachene Hosen, attlassene Ermel 3, 11. birckene Rinden 1, 10. eisern. Elffenbeinern. gläsern. höltzern 2, 10. Haimbüchene Kumpen 1, 2. das härin Hembd 1, 19. in kälbernem Habit 3, 11. das Läger, eine leinene und ströherne Stadt 2, 25. daß sie für den Sammetinen Rock einen Zwilchen Kittel trügen 1, 1. marmorsteinerne Seule. stählerne Spiegel 1, 16. — Ab. hat: beltzerne Maußfall (Katze) j 226. eisene Ketten gm 258. ein höltzene Sarch j 23. höltzern j 43. verzehr kälbere Bügel j 52. ein Kälbernes Brätl j 63. metallene Pforten gm 38. ein schweinene Sultz j 35. das Schweinerne Fleisch j 184. in dem schlechten rupffenen Traydsack j 82. der stainene Kopff j 61. steinerne Mirackel j 57. ein wachsenes Bildl m 94.

4) Verba.

§. 27.

Ihre Anzahl ist ziemlich groß. Das ableitende n fällt öfters heraus (s. I, §. 379. 383). In dieser Zeit haben noch manche Verba das n, die es später verlieren: nahnen, festnen u. a.; andere haben es noch nicht, die es später annehmen: ereignen u. a. Der Nab- und Pegnizdialekt bildet von Subst. und Adj. viele Verba auf einen, die in andern Dialekten auf enzen gebildet werden: biereinen, bockeinen, sauereinen u. a. S. Schmeller §. 1065. Vgl. weiter Grimm II, 166 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 59, 62.

14—15. Jahrh. — K. hat: er bevesten 178. er erarnet. der wirdt gesegnet 147. er ist geseget: meget 131. all frücht gesegen 150. peöffent vnd beslossen 161. gesammet wirdt 141.

15. Jahrh. — Do. hat: er hat erarnet 35. — Bh. hat: peym wasser sament er sich 5, 61. — Ds. hat: Gott, so alle Ding berichsnet 80. er richsnet 112. — B. hat: nach siben tagen wird ich regen 1. Mos. 7, 4. ich gesegen dir 1. Mos. 12, 2. got gesegent 1. Mos. 9, 1. ich wirde segen 1. Mos. 17, 16. du hast gesegend Ps. 85, 2. bisz das die wasser truckenten. vszgetrücket 1. Mos. 8, 7. 13. sie ward gewåssent 1. Mos. 13, 10. sie süllen samnen die agen 2. Mos. 5, 7. sie samenten 4. Mos. 1, 32. er samet Ps. 33, 7. die wasser begegenten in 2. Mos. 14, 26. sie gegenten yn Richt. 20, 25. helias begeget jm 3. Kön. 18, 7. do pharao was zůgenåhnet 2. Mos. 14, 10. es nachne (nahe) Js. 5, 19. sie offenten 1. Mach. 11, 2. sie werd geoffnet 2. Mos. 20, 26. von gezwirentem bisz. von gezwirtem bissz 2. Mos. 26, 1. 31. mit gezwirntem bissz 2. Mos. 27, 16. gewand do mitt aaron ward gewaft 2. Mos. 39, 1. ein gewappeter man Spr. 24, 34. sie fastenten Richt. 20, 26. du hast geuestent Ps. 38, 3. er hat gefestet Ps. 93, 1. verfesztne din antlitz zů ir Ez. 4, 3. du verdamnest 3. Kön. 8, 32. nicht wölst mich verdampnen Job 10, 2. verdamst du Job 34, 17. dyn oren die werden lúsznen Nehem. 1, 6. lúsen der stim Job 34, 16. die lúsnent dir Hohel. 8, 13. er verwundet vnd ertznyet Job 5, 18. der do gelúcksamet in sinem weg Ps. 37, 7. ich wird gewyssset über den schne Ps. 51, 9. wie lang erzúrnestu Ps. 80, 4. ich hab geordent Ps. 89, 4. sie verlaugenten Jer. 5, 12. der min verlaugent. ich verlaugen sie Matth. 10, 33. ir habt verlaugnet Apst. 3, 14. du hast nit verlauget. du hast nit verlaugent Off. 2, 13. 3, 8. ich weyden sie. ich wil weyden. die da weydenten sich selber. werdent geweydent Ez. 34, 2. 13. 15. er weydet Os. 9, 2. — C. hat: mein hertz hat sy geaiget (angeeignet) I. 36, 31. das můsz ich hart erarnen (büßen) I. 9, 37. die sprachen mit gesambneten worten II. 57, 172. da (be=) geget mir ain weiplich pild II. 28, 58. den vaden zwiren II. 72, 14. — Ef. hat: das nit davon zegeůden (prahlen) sey 3ᵇ. — Es. hat: der laß öffen dises grab. mit offem maul 13ᵇ. er verdamnet 21ᵇ. er wirdt verdammet 48ᵇ. hab geordent 21ᵇ. als ain wasser bald samett das kot 24ᵃ. als sich nåhnet sein tod 69ᵇ. sy wappen sich 101ᵇ. — Wt. hat: vnd wirt diser flechtung mit kainem ding bas geartznet vnd gehailet 39ᵃ. ainen siechen zeartznen 74ᵃ. mit glychsnen 42ᵇ. er hab gesampnet 42ᵇ. er thůt verdampnen 55ᵇ. herrschen vnd richsnen 81ᵃ. zemittailen, aber nit zeaignen 109ᵇ. — G. hat: er verdamet s 188ᵃ. gott verdamnet s 28ᵇ. er ist verdampt worden g 193ᵃ. er hoffnet s 192ᵇ. wer hat gehoffnet s 191ᵇ. welche menschen hoffnen in den herren g 184ᵇ. daßs er festne. gefestnet s 52ᵇ. gefestet s 72ᵇ. wie dieselbig sich zů dem herren nahnet s 175ᵇ. als vil soltu zů nahnen zů got g 3ᵃ. sie werden dir begegen. das im begegen würd b 174ᵃ. würd begegnen b 174ᵇ. es würt dir gerechnet b 162ᵇ. von im solt diß entlehenen b 164ᵇ. wann es reget (regnet) b 62ᵃ.

16. Jahrh. — T. hat: da (be=) gegnet im der Vasalo 48, 61. —

Ag. hat: er (Gott) kan auch wenig ereugnen (zeigen), vnd will geben 693. wenn er (Gott) was ereyget, als wolt etwas daraus werden 693. — A. hat: den Todt rechnen 36[a]. damit sich die Teutschen rühmen vnd gendnen (lies geudnen) 108[b]. — Fg. hat: rechenen 27[a]. das man außrechnet 30[b]. sie weiheten vnd aygten jn zu die höltzer 5[b]. er hat zůgeeygent 10[b]. — L. hat: ich wil regen lassen 1. Mos. 7, 4. es müsse weder thawen noch regenen 2. Kön. 1, 21. Meine Krefftе sind vertrockent Ps. 22, 16. bis das Gewesser vertrocket. das Gewesser vertrockte 1. Mos. 8, 7. 13. von gezwirntem linwand 2. Mos. 39, 27. so sol man rechen (rechnen) von dem jar 3. Mos. 25, 27. jr Abschied wird fur ein pein gerechnet Weish. 3, 2. sie haben verleugnet Jos. 7, 11. du hast geöffenet 2. Kön. 7, 27. do begegenet jm Husai 2. Kön. 14, 32. es wird dir kein Uebels begegen Ps. 91, 10. ir segenet 2. Kön. 21, 3. er segenet. er segnet Ps. 114, 20. 21. zu verdamnen 3. Kön. 8, 32. so verdamnet er Job 9, 20. du hast sie geordnet Ps. 104, 24. ich wil verordnen 1. Mach. 10, 54. wer mich verleugnet, den wll auch ich verleugen Matth. 10, 33. — Sm. hat: er eiget sie dem rych 106. das sie es jnen zů eygeten 523. — W. hat: was euch begegnen sol 57[b]. — Ts. hat: Von deßhin fieng an der Bischoff sine Brůdern mercklich zeüffnen (erheben) 6. die eins nidern Stands warend, zoch Er harfür und ůfnets 23. er vestnet die mit Thürnen 33. wie si der Gassen nachneten 239. — S. hat: kein vbels wirdt dir begegen (: legen) I. 62[a]. III. 71[a]. er begegnet jnen III. 79[b]. der jm begeget (: leget) III. 150[a]. die Götter wöllen dich gesegen (: wegen) III. 7[a]. der mit sein Knechten rechen wolt I. 75[b]. rechnen vnd schreiben III. 99[a]. damit er vns geweydnet hat I. 85[b]. er thuts alles laugnen II. 29[b]. zu nacht ich offt kaum ödnen mag II. 33[a].

17. Jahrh. — Ar. hat: er will sich rechnen (rächen) mit worten vnd wercken 143. — Z. hat: er wolte sich nicht rechnen 1, 199. — Lu. hat: (es) eignet (ziemt) nicht den weisen Leuten 777. — Hg. hat: hier sternte (leuchtete) der tulipanen preiß 1, 245. was ereignet sich 3, 103. ich habe sie entwapnet und entwehrt 3, 14. — Sp. hat: Unheil, so sich etwan eräugnen möchte. welches sich an dem Mond eräuget 2, 20. 24.

Ableitungen mit W, V, B.

§. 28.

Das frühere w, v ist später in b übergegangen, oder ganz weggefallen, s. I, §. 110. 156. 186. Grimm II, 186 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 65 f.

1) Substantive.

§. 29.

K. hat: witiben 149. — B. hat: des melbs 1. Mos. 40, 16. semelmelb 3. Mos. 2, 2. 4. das melbe Os. 8, 7. der schwalben Tob. 2, 11. die milben Matth. 6, 19. ein witwe. dise wittib Luc. 18, 3.

5. die velber (Weiden) von dem bach 3. Mos. 23, 40. — C. hat: in deinem zesen I. 30, 132. on ain selb (Schmutz) II. 25, 8. — Ef. hat: auf ein pfůlben 30b. wittibe. wittbe 27a. wyttwe 45a. — Es. hat: wittwe. witibe 94a. — Wt. hat: von mancherley farwen 20a. vf ainen pfulwen 53a. vol måles 188b. — G. hat: des melbs g 64a. des melwes b 43a. des mels g 64b. milwe im keß. mülwelin b 121b. bitterkayt der schelffen g 1b. die öpffelschölff g 108b. wittib g 13b. salb oder smer b 96b. — Ag. hat: einen pfulben 58. einer witwin. dise witwin 64. — A. hat: Witib 252a. Wittwe 259b. — Ea. hat: Schmilben scirpus. Zitwer zedoar. Bederwen vestis e lava linoque contexta. Widwin. Kirb solemnitas. Pfůlff pulvinus. — L. hat: die narbe 3. Mos. 13, 23. melh. melhs 2. Mos. 29, 2. 40. Widwe 2. Kön. 14, 5. eine Widwin 3. Kön. 11, 26. eine Widwen 3. Kön. 17, 10. sie lebten Widwinnen 2. Kön. 20, 3. — Sm. hat: ein pfulwen 199. — Rh. hat: an der Narwen I. 1, 5. — Z. hat: der Wittiben 1, 163. einer Wittibin 1, 138. — Fl. hat: Witwen stand 318. einer Wittben 291. — Gm. hat: auff der Kirbe 705. — Hg. hat: die wittbe. dieser wittwen 1, 95. — Sp. hat: auff einer Kürbe 4, 6. — Ab. hat: mit Trebern und Kleiben (Kleien) der Schweine j 161.

Anm. Über das w in Seewes, Schnewes s. I, §. 271. 309. — Kirb scheint aus Kirwe, Kirchweihe gekürzt zu sein. — Pfülbe ist fremd aus lat. pulvinus. — Für Schwalben hat Agm 473 Schwalmen, was an das halme für halbweg bei Schmeller §. 684 erinnert.

2) Adjektive.

§. 30.

K. hat: mit rosenvarbem plut 133. mit rosenfarbem pluet 189. ist worden val 135. — B. hat: den falben eschen 1. Mos. 19, 28. ir frücht syen herb Weish. 4, 5. so sin ast yetzend ist murbe Matth. 24, 31. — C. hat: rosenuarber mund II. 60, 96. gel vnd plaw II. 19, 40. — Ef. hat: sie ist mürb als ein hünlein 8b. — G. hat: gel vnd blauw b 83b. geel g 108a. der essig wil die krebs noch nit mirb machen b 210b. die krebs werden mürwe b 210a. so würt das fleisch mürb g 146a. — T. hat: ein gepyrg ist mar vnnd die stein brechen allweg gar 69, 16. — Ag. hat: geel 522. — L. hat: gel 2. Mos. 25, 4. falb 3. Mos. 13, 31. falh Off. 6, 8. kalh 3. Mos. 13, 40. — S. hat: gelb vnd blab (: hab) I. 5b. vnser grabe Haar III. 89b. — F. hat: mürber Braten 181b. — Rh. hat: die murben wecken II. 6, 3.

3) Verba.

§. 31.

K. hat: sie gilben sich 133. — G. hat: rydren (mhd. (ridewen) vnd entferwt werden s 214b. er schmirbet seine schůch g 172a. den wagen schmirben g 116a. seine schů zů schmirwen b 96b. sie sind gesmirt b 114a. gesmiert b 114b. — A. hat: seine Mutter war verwittibt 269b.

Ableitungen mit T.

§. 32.

Die Ableitungen finden hier statt in den Verbindungen f—t, ſ—t, ch—t. In einigen Wörtern ist später das t abgefallen: Ruf, Lauf, Sumpf; in Hüfte ist t erst später zugetreten. In einigen Wörtern ist die Gränze zwischen —ſ—t und —ſt unsicher (§. 81). Vgl. weiter Grimm II, 193 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 71 f. und Weinhold Dial. S. 102.

a) Ableitungen auf f—t.

§. 33.

Das f gehört zur Wurzel oder zu einer vorhergehenden Ableitung, das t gehört zur Ableitung. Vgl. weiter Grimm II, 194 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 73 f.

1) Substantive.

§. 34.

K. hat: dy heilig geschrift 142. luft. gruft 136. ſaft. kraft 133. ſeinen lauf 141. — Do. hat: mit hulften decken 61. zcu brutlouften 67. noch lowften der czeit 151. notdurfft 58. — B. hat: lege dyn hand vnder min húff 1. Moſ. 24, 2. die húfft 4. Moſ. 6, 20. nach dem daz ſy hetten durfft 4. Moſ. 7, 7. den lufft Weish. 17, 9. — C. hat: von englischen güfften hûb ſich fräd I. 25, 23. (das man mit diſem güff (prahle) II. 58, 272.) — Ef. hat: vernufft 25ᵇ. vernuft 26ᵃ. ſahe durch die klûfften der venſter 35ᵇ. notturft 25ᵃ. — Es. hat: vernuft 30ᵃ. vernunft 30ᵇ. — G. hat: ſanffte des gemûts s 197ᵇ. vol gifftes. mit yrer gyfft s 167ᵃ. vernunfft b 121ᵃ. — Ag. hat: diß ſprichwort deuttet der welt laufft 66ᵃ. — A. hat: die Kriegsläuff 24ᵃ. in Kriegslaufften 24ᵇ. — Ea. hat: klufft forceps. — L. hat: vnter meine Hüffte 1. Moſ. 24, 2 u. ö. wenn der Laufft der frůelinge Herde wer 1. Moſ. 30, 41. ich ſehe des erſten laufft, als den laufft Ahmaaz 2. Kön. 18, 27. das Sonne vnd Geſtirn jren gewiſſen lauff haben Pſ. 73, 16. am werfft oder am eintracht 3. Moſ. 13, 48. — D. hat: vnderm ranff 3. Kön. 7, 24. — F. hat: rannft 249ᵃ. auß der huft 103ᵃ. — Lu. hat: denn wilder Thiere Zunft hegt nur zu mancher Zeit der ſüßen Liebe brunft 2164.

Anm. Schon ahd. ſchwanken die Formen von Vernunft, ſ. Graff II, 1075 f.

2) Adjektive.

§. 35.

K. hat: ſenfter troſt 140. — Do. hat: ſemftikeit 64. — S. weiter die Zuſammenſetzungen mit —haft, —ſchaft.

3) Verba.

§. 36.

K. hat: ich werd behafft 156. — B. hat: du hast gesenfftet allen dinen zoren Ps. 85, 4. er sach ein wieder (Widder) hafften 1. Mos. 22, 13. — C. hat: das ich so farig stiftet mord II. 60, 147.

b) Ableitungen auf s—t.

§. 37.

Das s gehört zur Wurzel, sei es nun schon rein in ihr enthalten, oder entwickele es sich aus einer andern wurzelhaften Lingualis; das t gehört zur Ableitung. Vgl. weiter Grimm II, 198 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 76 f.

1) Substantive.

§. 38.

K. hat: ast, geist, glest (Glanz), list, frist, die genist 136. der glast, glanst, die prunst 167. durst 135. frost 174. fürst 148. lust 138. rost 135. — B. hat: sin agst 1. Kön. 13, 20. die agkst Js. 10, 15. die verlurst zweyer liecht Richt. 16, 28. die den blast der feúr vsblieszen Weish. 11, 19. er schlecht mit der funst 2. Mos. 21, 18. mach ein erin rocht 2. Mos. 27, 4. sinen karsch 1. Kön. 13, 20. — C. hat: sunnen glast II. 11, 51. die müterlich genist (Geburtswehen) II. 1, 124. vnser genist (Heiland) II. 126, 109. hart vels da teten manigen krast (Krach) II. 83, 138. du bist an meinem hof entwicht mit deinen faulen fisten I. 89, 46. — Wt. hat: ain winde vnd blaste 218ᵃ. — Br. hat: eyn plast 192. füst (Rennschiff) 87. — G. hat: verlurst s 116ᵃ. 122ᵃ. brust (Fehlen) aller geistlicheit s 104ᵃ. in welchem glast s 12ᵃ. von dem gelast der sunnen g 18ᵃ. es gat eyn blost (Ton) von dir b 162ᵇ. er můß die hůrst vnd bengel zerhouwen b 120ᵇ. — L. hat: er stach jn in seinen Wanst 2. Kön. 2, 23. — Fl. hat: dieser Seufftzer heisse Dunst 508. — Fs. hat: o süsser wind, o süsser Blast 177. — Lu. hat: was wüßten wir von Helden und ihrer Thurst zu melden XIII. 10. — Lhs. hat: Jåscht Cleop. 1, 358. 5, 485. — Ab. hat: von der Brunst (Sodomas) hp 30. Lust und Gust des Menschen hp 97.

Anm. Verlurst findet sich heute noch bei oberdeutschen Schriftstellern statt Verlust. — Bei B. steht rocht für rost, karsch für karst. Derselbe hat auch: zů siner gewechst Matth. 6, 27. — G. hat: seyden, damasch, zwilich s 224ᵇ für damast. Vgl. über diesen Wechsel I, §. 259.

2) Adjektive.

§. 39.

Hierher gehören außer fest nur solche Adjektive, welche von Substantiven abgeleitet sind: glestig, günstig u. a., s. §. 38.

3) Verba.

§. 40.

K. hat: bevesten 178. bresten 160. — B. hat: da werden nysten die spatzen Ps. 104, 17. die schonen ding der wůst die heben an zeueysten

Pſ. 65, 13. die wyſzheit geyſtet in iren ſünen das leben Sir. 4, 12. — C. hat: ich ſich erglesten ain ſtern I. 25, 10.

c) Ableitungen auf ch—t.

§. 41.

Das ch (h) gehört zur Wurzel, das t zur Ableitung. In einzelnen Wörtern kann Schwanken zwiſchen ch—t und —cht (§. 85) ſtattfinden. Vgl. weiter Grimm II, 203 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 79 f.

1) Subſtantive.

§. 42.

K. hat: andacht 134. forcht 141. geſchlechte 167. der ſyben künſt getícht (Verſtändniß). ler falſch erkennen pey der ſlicht. geiſtlich geſicht. an (ohne) dein hilf ſey wir enwicht 143. zuflucht. frucht 135. liecht, nacht, beicht 151. ſein falſch geprecht 175. — C. hat: an ir leit groſz genucht (Überfluß) II. 47, 179. ſy traib ſynnreichs geſpächt (Lärm) II. 68, 273. gib vns der ſiben kunſt getícht (Verſtändniß) II. 63, 89. alſo rait ich in dem getracht (Gedanken) II. 57, 20. das macht dein ſchnöds geträchte I. 20, 29. in vächten (Gefechten) II. 42, 113. — Es. hat: mit gebrechen vnd ſuchten 69ᵃ. — Br. hat: eyn ſpächt 118. — G. hat: die beicht s 211ᵃ. ſein ambt s 15ᵇ u. ö. — A. hat: ſie riſſen die Clauſſen vnd Schlachten (Dämme) auff 339ᵃ. — Fw. hat: breyte paret vnd ſchlappen iſt der burger tracht 42ᵇ. — Ea. hat: Amacht (Ohnm.). Gmecht inguina. — L. hat: den eintracht 3. Moſ. 13, 48. 51. was für ein Gemecht wir ſind Pſ. 103, 14. — Sm. hat: ſie hand allerley Ceremonien oder geiſtlichen Brächten gehabt 98. — Sp. hat: wir ſind alle einerley Gemächts 3, 17. — Ab. hat: alle Richten (Speiſen) ſind ohne das Saltz abgeſchmackt m 75.

Anm. 1. D. hat: der Werckleut gemächs Oſ. 13, 2 u. ö., wie man noch heute hier und da in der Volksſprache hört. — F. hat ohne t: der taache (Dacht) 20ᵇ. in ſeychen Waſſer 97ᵇ.

Anm. 2. Die hierher gehörigen Wörter icht, nicht ſ. §. 183.

2) Adjektive.

§. 43.

K. hat: feücht 135. gerecht (dexter) 145. die ſunn irn liechten ſchein verlos 153. er iſt grob vnd vngeslecht 174. — Do. hat: der Brudern ſporne ſind ſlecht 128. — C. hat: recht als mich ſant Leonhart hab dannen pracht genüchtig II. 25, 204. — G. hat: du macheſt das lutprecht mit worten vor andern menſchen s 12ᵃ. — W. hat: was vneben iſt, ſol ſchlechter weg werden 48ᵇ. — F. hat: ſie gewonet ſiner geſchlachten art 68ᵃ. er ließ ſich feuchter (ſtolzer) geduncken 193ᵃ. — Gm. hat: mit den einfachten Dingen 347. er gienge ſo richt vnd ſtrack als ein Boltz 85.

3) Verba.

§. 44.

Außer den starken Verben fechten, flechten (I, §. 353) gehören hierher: — K. hat: aufrichten 132. betrachten 137. durchläuchten 185. slichten 146. — H. hat: die nutzung, so darauf früchtet 119ª. — Ea. hat: jchten confiteri. — Ds. hat: sin Ubeltat zu gichten und rechtfertigen 117. — Lu. hat: Als er alles nun verprachtet (mit Pracht durchgebracht) IV. 25.

Ableitungen mit Z.

§. 45.

Im Goth. steht t, im Ahd. und Mhd. z oder ʒ, nhd. schwanken z, tz, s, ß, sch, st. Vgl. weiter Grimm II, 213. f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 83 f., Weinhold Dial. S. 102 f. Schmeller §. 1069.

1) Substantive.

§. 46.

K. hat: holcz 161. lebsen (Lefzen) 183. hercz, smercz 147. dy wurczen 136. — Do. hat: belcze. vf matterazen oder vilczen 79. — B. hat: leffz. eines lefftzen 1. Mos. 11, 1. 6. bewegung der lefficzen Jud. 13, 6. von seinen lespen 3. Mos. 5, 4. von einem lebs bisz zů dem andern lebs 3. Kön. 7, 23. so ich vnbeschnittner lebsen bin 2. Mos. 6, 12. der lepfz. die lepftzen Spr. 17, 7. 18, 6. die lepfzen Js. 37, 29. du sandtest wefftzen (Wespen) Weish. 12, 8. die winzúrn weintern Joel 1, 11. gee zů der omeyß Spr. 6, 6. das volck der ameyssen Spr. 30, 25. ein hirß 1. Mos. 49, 21. die kúrbis 4. Mos. 11, 4. die kirbsen 4. Kön. 4, 39. die grůn des pimssen Js. 35, 7. — C. hat: der alenfantz II. 56, 6. du hast gevochten manigen ranz (Rennen) II. 72, 170. on alles hasses schranz II. 25, 76. — Ef. hat: der lebsen 24. ameyssen 18ᵇ. — Es. hat: vnder der lebßen 24ᵇ. mit hirßen 12ᵇ. — W. hat: die leftzen 34ᵇ. mit hangenden leftzgen 176ª. — Br. hat: schleyer, sturtz vnd wile (der Nonnen) 90. — G. hat: die kirpsen g 69ª. der pfipff oder kluck g 100ᵇ. die hennen weñ sie brůten wöllen so gewinnen sy den kluck oder den pfipffs g 100ª. krebs vnd harnasch g 159ª. ein erbiß s 226ᵇ. erweyß b 40ᵇ. erbsenmůß b 41ª. hirß g 105ᵇ. eines hirtzen b 54ᵇ. zů der onmaysſen g 187ª. anmaiß g 100ª. lefftzen s 191ª u. ö. — H. hat: erbiß 181ᵇ. der boltz 142ª. — Ag. hat: obß 1. krebß. krebs 107. — A. hat: Harnisch Krebsen 287ª. (Die Stadt) Grätz kurtz ist ganz Granitz 271ᵇ. — Fg. hat: erbiß 69ᵇ. alsbald jm die schantz (Vorhaben) gerieth 19ᵇ. obs 6ᵇ. — Ea. hat: dyrnsen hypocaustum. hirtz und hirß. Kirtz (Kerze). emes. — L. hat: ein Hirs 1. Mos. 49, 21. gehe zur Emmeissen Spr. 6, 6. Hornissen 2. Mos. 23, 28. — Sm. hat: obß 360. die grenetz. grenitz 541. die hirtzen 39. — W. hat: wenn vns vnser oberhirt einen filtz

(Verweis) gibt 167b. ämes 156b. — S. hat: die Lefftzen I. 58b. II. 95a. lebsen II. 94b. — F. hat: Lefftzen 74a. Ops 173a. Wammes 115a. die Wammest, die Wämster 111b. Bauntzen (Speisen) sind feyßte Magendärm von Barrenrindern 77a. Knabatz (Knabe) 49a. 72b. Predikantz, Pregikantz (Predikant) 20b. 47a. Hirtz 14b. hurnauß (Horniß) 121a. 226a. horlitz 244a. Omeyß 72b. Aumeise 194b. Erbisen 16b. Zuckererbsen 16a. Schmarotzer 129a. — Bh. hat: die Embse I. 1, 6. Ja man braucht Springer vnd Verduntzen vnd groß gekröse wie die pluntzn 91. — Z. hat: dessen Wangst nicht zu füllen war 2, 92. dem wahre (war) ein Stefftzen am Nestel abgangen 2, 14. — Fs. hat: Obs 123. — Gm. hat: moraß 416. — Ab. hat: Erbeiß j 96. mit Hürneissen hp 107. ein Nacht-Gespenst, so sie Pentzen nennen j 54. Obs hp 163. Obst m 41. Morast hp 67.

Anm. 1. Die lat. Wörter auf —atio haben —az, —atz, z. B. bei H. fundatz 158b. promutatz 159a.

Anm. 2. Das schwankende Lefze steht unorganisch für Leffe. — Gränze ist wahrscheinlich das slavische graniza. — Hat A. Recht in Bezug auf Grätz, so muß die Stadt auch heute noch Grätz, nicht Gratz heißen.

2) Adjektive.

§. 47.

K. hat: gancz. ein pelczein snuere 184. kurcz. swarcz 136. — B. hat: do nam sie ein pimsen väßlin 2. Mos. 2, 3. — C. hat: des edeln schiltz glantzes (glänzendes) vel II. 25, 21. — G. hat: die zehen maltzen (Aussätzigen) s 184b. — Ea. hat: schinditz futilis. — Fl. hat: der Kiehl gieng morß entzwey 82. — Fs. hat: kein eintzen stral 87. Nord vnd Suden kämpffen last auff saltzem feld (Meer) 105.

3) Verba.

§. 48.

Sie sind ziemlich zahlreich, besonders in der Volkssprache.

K. hat: der iuden mund verspierczten sein gesicht 158. sy spuertzten jm vnder sein anplik 200. du bluet geswiczet hast 154. — Bh. hat: schon beschelczet (d. i. peschelzet) 1, 10. sy sahen sicheczen (leuchten) dy feür 5, 624. — Ds. hat: die begonden trostlich schrentzen 300. — B. hat: ob ir vatter hät gespirczet vnder ir antlütz 4. Mos. 12, 14. vszzespürtzen Off. 3, 16. sie sünfftzet (seufzet) Richt. 1, 14. das seünfftzen Richt. 2, 18. so sünffczet thobias Tob. 3, 1. vor dem süftzen Ps. 38, 9. er süftzget Marc. 8, 12. der bruntzet an die wande 1. Kön. 25, 22. — C. hat: so höret man die vogelein vsz süsser stymm ergelzen II. 60, 29. sein müt sol er erlertzen (erheitern) I. 91, 233. so stolzet im der mut II. 85, 178. der Juden mund verspirzten sein gesicht II. 83, 57. das fräwlein gund erseüftzen I. 11, 19. will er fartzen, sy will scheyssen II. 52, 42. will er stältzen (auf Stelzen) gehen II. 52, 44. so kan ich selber peltzen yeglich frucht II. 60, 30. — Es. hat: knartz nit 184a. sy plintzen mitt den augen 187b. — Wt. hat: mit blintzenden ougen 104a. butzen 133b. irtzen 134a. — Br. hat: so

schwänzt er sich (geht) dann anderswo 184. eyner juchzet 181. — G. hat: ettwan so singt sy, etwan so nafzet sy. das haißt entnafzen, weñ ains anfacht zů schlaffen g 89ᵃ. die henne garzet. du garest, garzest b 181ᵇ. das vffborzen (Stolz) dines herzen b 177ᵃ. ausspürzen g 136ᵇ. — Fg. hat: mit den waffen gehellen vnd veriachzen ist das erlichste 6ᵃ. — Ea. hat: brunzen. mich brunzert. ich garz ructo. verspeuzen spudis dehonestare. schnipzen, schnipssen, schnipsen singultire. iuchzen — L. hat: sie jauchzeten 2. Mos. 32, 17. sie glinzeten, wie Erz Ez. 1, 7. — W. hat: ein glitzender carbunckel 19ᵃ. das glinzend liecht 61ᵇ. ich liesse euch in ewerm lieben irthumb lunzen 32ᵃ. juchzen 41ᵃ. — Ts. hat: die Pannier was zerstränzt, daß Si nit ganz gen Bern kam 197. — S. hat: wie thut sein herz im lechzen, seuffzen, kreisten, kläglich echzen I. 6ᵃ. mit ächizen vnd seuffzen II. 71ᵇ. ich juchz I. 8ᵃ. ich stettigs hinterm Mann popiz (bubizc) II. 6ᵇ. der nichts denn farzn vnd grölzn kan II. 34ᵇ. Grölzet vnd farzet wie ein Schwein IV. 23ᵇ. Ir Haar war verpilbizt II. 100ᵇ. prunzten jm auch in die Ohren IV. 40ᵇ. — F. hat: die Hüner gachsen 46ᵃ. glitschen 179ᵇ. ketschen (entwenden), er ketschet einen Baum 52ᵃ. 178ᵇ. sie Krebseten 192ᵃ. schneizen (schneuzen) 48ᵃ. Cyrus schneuzt die Bäum 184ᵇ. hinauffstrizen (sprizen) 52ᵇ. — Rg. hat: er filzt vnd schmarutzt 100. — Rh. hat: er Rabe flüchzt frölich mit vollem mund I. 2, 8. — Fl. hat: seuffzen. geuffzen 16. des Herzenswehe Seuffzen macht mich so laß und matt, daß ich auch kaum kan geuffzen 16. — Z. hat: mit einem widerbeffzenden Menschen 2, 37. — Lu. hat: Schnalzet und Lecket mit lustigen Zungen 1107. — Gm. hat: Indem ich ihn sahe in die Fäust speizen 274. — Hg. hat: pfnuchzen 4, 216. — Sr. hat: das heer wird jauchzen 54. — Sp. hat: wann ich auff der hintern Sack-Pfeiffe mich zu tod gefarzet und geknarzet hätte 1, 3. er muß fuchsschwänzen können 2, 4. ein Hund, der an eine Ecke brunzt 1, 28. — Ab. hat: so thut der Schmeichler ranzen j 97. sie schnopffzete j 20. Wann der Klee seine Blätel in die Höhe stärzet hp 17. die Brüst starzen gleichsam mit lauter Milch hp 168. meckzen, kackzen, quackzen gm 80. er hat gehört ein Geißböckel gemeckzen gm 349. gmegezen wie die Gaiß j 183. die Hennen gackezen. die Gaiß meckezen. die Kazen gemauckezen j 21. dort gaumezt die Kechl j 36. das glüende Eysen pflegt von dem geringsten Tropffen Wasser zu pfukezen j 27. er jugezt j 35. die Thür garrezt j 130. er gröpezt Magen-Driller j 131. das erste Lallezen gm 196. der Bock dörffte zum Tischtuch schnubzen m 69.

Anm. 1. In fünfzen scheint n unorganisch.

Anm. 2. F. hat: plozt vnd klopfft 40ᵃ. geplozte Rettich vnd gekozte Mörrettich 51ᵃ. Gehören diese Verba hierher?

Ableitungen mit T, D.

§. 49.

Goth. d, ahd. und mhd. t; neuhochd. schwanken d und t, besonders nach n, l, r; aber auch schon ahd. und mhd. sind die Wörter nicht alle mit

Sicherheit hierher oder zu §. 32 zu rechnen. Vgl. weiter I, §. 223. 240. 245, Grimm II, 226 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 90 f.

1) Substantive.

§. 50.

K. hat: Hirte 179. garte 133. grunt 153. winder 136. art 168. vart 134. gurt 101. wunde 155. gewalt 189. kint 130. pfant 145. schwert 194. vrstend 133. vrstent 150. fund 129. 183. news gesirte (novae legis) 180. vnderpind 147. 160. — B. hat: der bard (pardus) rüet by dem kitzlen Js. 11, 6. purpur vnd samat. samet 2. Mos. 26, 1. 31. der artzet Sir. 10, 11 u. ö. die da züsamen näen die linden oder pölsterlin Ez. 13, 18. — C. hat: es müst erschupfen dir dein schwart II. 56, 284. ich musz der tagalt selbs lachen II. 85, 80. vsz der pewnd (biunt) II. 67, 19. das kummat I. 35, 46. kains artzatz ich beger II. 40, 54. — Es. hat: der artzet 40[a]. des artztes 154[b]. — Wt. hat: den artzat 38[b]. da lucrecia durch ain schrunde (Spalt) gesechen ward 44[b]. — Br. hat: der stein der felt jm vff den grindt (Kopf) 93. du vörchst die rud (Räude) vnd findst den grindt 94. — G. hat: ein kummat b 79[b]. — Sm. hat: ein artzet 99. man machet do güten Barchat 388. barchet 398. — A. hat: er besichtiget die Schart vnd Wacht 286[b]. — Fg. hat: er schlüg sie auff die gart, das sie sich behülffen 63[a]. — S. hat: keins Artzets I. 40[b]. — F. hat: Taffat, Sammat 134[a]. vmb den Barchat jagen 193[b]. die Trommet 10[a]. ein Artzet. Artzt 1[b]. 6[a]. — Zs. hat: Hiervon werden, meines Behalts, keine ausgeschlossen 1, 24. — Hg. hat: eine blose finte 5, 249. — Fl. hat: das Schiff ward geschmissen hart an den blinden Glindt 82.

2) Adjektive.

§. 51.

K. hat: hart 158. czart 165 u. ö. behende 178. ellend 150. elendt 199. — B. hat: von dem ellenden Sir. 4, 4. min sel het nahet gewonet in der helle Ps. 94, 17. — Ef. hat: linde vnd weiche hennd 4[b]. — G. hat: in einem sammaten rock b 58[a]. — F. hat: die Sammete Täschlin 136[b]. — Hoffmannswaldau hat (Rosen 79): Es flicht der gelde Lentz sein Haar mit Blumen ein.

3) Verba.

§. 52.

Siehe die starken gelten, schelten, halten, walten, binden, finden, schinden, schlinden, schrinden, schwinden, winden im I. Theil. — K. hat: zünden 141. erwenden. plenden. lenden 140. warten 168. — B. hat: got der hat gelindet min hertz Job 23, 16. — C. hat: friuntlicher plick wundet ser meines herzen schrein I. 84, 3. die rechten mynn kan horden nyemant I. 58, 88. — Wt. hat: bis ich das gefressen krute widerumb zum hindern vs gegeben vnd gezortet hatt 178[a]. —

F. hat: sie raubten, garteten, brandschatzten 200[b]. er dartet den sparren (im Ritterspiel) 178[b].

Anm. Schmeller B. W. 4, 284 f. hat: zürchen, zürken für zorten. Vgl. zort, ags. tord, engl. tard = Koth.

Ableitungen mit D, T, Th.

§. 53.

Goth. th, ahd. d und t, mhd. t, neuhochd. sehr schwankend. Viele Wörter können hierher, aber auch zu §. 30 gerechnet werden, besonders jene, die sich goth. nicht nachweisen lassen. Später fällt de oft weg: Zahn, Wärme, Richte u. a. Von diesen führe ich einige der ältern Beispiele ohne de an, um den Fortgang zu zeigen. In Gegend ist d später angetreten, in nackend ist n eingeschoben. Über Zierat, Wermut (Zierath, Wermuth) herrscht Schwanken. Vgl. weiter I, §. 233. 240. 245, meine neuhochd. Gram. I. 1, §. 94 f., Grimm II, 233 f., Weinhold Dial. S. 102.

1) Substantive.

§. 54.

K. hat: in beschaud (Beschauung) 191. mit deinem bluette 153. bluet 154. flüt. glüt 149. plut. glut 133. czierd 165. freud 146. gepurd 137. purd 135. geburd. aller sälden vol 150. genade 129. grumad 135. brot 162. — Do. hat: in der voite (Vögte) huser 122. zeu iormerketen 78. des geschüdes 52. ane geruffte 58. ein gerufede 190. houbit des heres 32. sines houbtes 34. das armute. des armutis 40. — Bh. hat: mit der selben creit (Ruf) do giengen sie ze streit 9, 363. gegend 9, 108. — Ds. hat: als in Lande ein grosser Sterbet was 201. wann er sin Zend entbleckt 120. in Geheimde 112. in der Berichte (Übereinkunft) 116. sy beroubten alle Kirchen aller jr Gezierden 129. sin Begrebde 201. vil Kleinôter 239. die Gegne 323. — B. hat: in dem andern monet 1. Mos. 7, 11. das monet. des moneds Esth. 3, 7. 13. das moned Os. 5, 7. das apostolat Röm. 1, 5. die gedulde Pred. 8, 12. in ir vnduld Jud. 8, 24. sie giengen in die säet der philistiner Richt. 15, 5. mit sinen zenen Job 16, 10. sinem mund Off. 12, 15. houbet Js. 1, 5. die haubt 1. Mos. 3, 15. des hemmets 1. Mos. 14, 23. dyn erbermde 1. Mos. 19, 19. das gescheffte 2. Mos. 18, 18. von der berůrde gereiniget 4. Mos. 19, 18. Hohel. 5, 4. das gelůbd des herren 1. Kön. 20, 8. mancherlay gemåll. gemålt 3. Kön. 6, 29, 32. die karde des libans 4. Kön. 14, 9. die begråbde Tob. 4, 18. ich hab dich gehôrt mit der ghôrde des ors Job 42, 5. was ist das gehôr. die gehôrde 1. Kön. 12, 17. sin erbermd Ps. 31, 22. die frôde Sir. 1, 29. zů dem heimet Ruth 1, 6. in sin heymet Marc. 6, 1. in eynede Job 30, 3. das sy hat gehabt von irer armůt Marc. 12, 44. die gegent 1. Mos. 41, 34. — C. hat: aytten (egeden) I. 35, 53. in sälden II. 1, 161. dem

gejaid II. 57, 259. vsz herzens gird II. 45, 86. kain heyment II. 25, 147. — Ef. hat: die zene 8^a. in einer erbern armut 10^b. mit cleinatten 18^b. vil kleinat 49^b. — Es. hat: mit pluet vnd blůmen 43^a. heymat 55^b. gestüpt der aschen 58^b. das klainat 46^b. — Wt. hat: etlich manot 7^a. zwen monat 27^b. ir kostliche klainat 21^b. klainet 201^b. ain gemainde 25^a. grůner gewächsden 157^b. mit erbermde 227^b. die gegent 34^a u. ö. — Br. hat: er es findet on geverd 121. — G. hat: weñ ich vil kůmit oder kůmich (Kammern) in aim closter sich g 105^b. das die woll vnd der (darunter gemischte) flachs ein kunckelat würt b 49^b. mit ainem keñetfeger, der erst ain keñet gefegt hat g 125^b. ein sack vol feget s 120^b. an keiner geschöpfd. in den geschöpffden b 78^a. die geschöpffte (fem.) s 108^b. ain geschöpff g 50^a. in dem bůch der geschöpft g 58^a. die nachlaybeten (Überreste) g 166^a. er můß die nachlayben essen g 165^b. mit verschmechde s 217^a. die berůrde s 181^b. die berierde g 136^a. vnßer bekerde s 168^b. zů der gehörd s 19^b. in weiß vnd geberd g 38^a. weiß vnd bärd g 37^b. seiner begird g 35^a. ir begir g 40^a. des neůwen gesatzdes s 119^b. in dem gesatzd gottes s 16^b. die wermde s 100^b. die erbermd g 67^b. erbärmd g 72^a. die begrebde s 84^a. zů einer begrebd b 148^a. ein gemeinde s 35^b. die gemein. gemeind s 12^a. din geieg. sin geiegd b 110^a. von deinem gejäge. von dem gejägde g 135^b. alles gestübt das da fleügt g 80^b. mit wůster spilet (Spülwasser) b 76^b. die blüget (Blüte) b 32^a. die neget (Nähzeug) b 9^a. armmůt s 218^a. arenmůt s 152^b. 199^b. zů der armůt sind wir alle geladen s 30^a. das ein mensch jm in widrigen dingen selbs einen armůt oder gericheit (Reichthum) an gewinn s 18^b. wermůt s 131^b. klainat g 60^b. zů der heymüt b 139^b. zů diner heymmut b 93^a. im heimmut des vatterlands b 86^a. zů dem woren heimmud b 82^a. die gegne b 168^a. — H. hat: ewer erwirdin 158^b. mit einer burdin 52^b. in beysein vnd angehörde 107^b. die zugehörden 160^b. on widerred vnd geferde 80^b. den eyd für geferd schwören 78^b. in erbermd 40^a. auff erbermbde 134^b. geheimbd 132^a. die kleinat 125^b. fecht (Fehde) 193^b. mit tepten (tepede) 164^b. — Bt. hat: klainat, armůet 1, 5. — A. hat: das Hemmet 24^a. ohn alle Gemähl vnnd Bildtnuß 194^a. mit jhrer Wärme 267^a. des Monds 168^b. auff der Jaget 273^b. Gegend 136^b. — Fg. hat: in gefärd 18^a. geiäd. geiägt 46^a. in seinem heymet 40^b. die gegne 8^a u. ö. gegent 48^a. — Fw. hat: des mons 43^a. — L. hat: du solt deines Vaters vnd deiner Mutter schambd nit blössen 3. Mos. 18, 7. die blůet 4. Mos. 17, 8. auff der jaget 3. Mos. 17, 13. von meiner Heimat 1. Mos. 24, 7. — Sm. hat: des mons 6. an gezirden vnd kleinotern 128. mit jrer zůgehörd 334. mit aller zůgehör 352. die gegne 209. — W. hat: seines zeitlichen armuts 10^a. heymut 59^a. mit der egde 134^b. — Ts. hat: wie die Hund, so jr spyeten fressend 41. den Hof mit aller siner Zugehörd 128. — S. hat: in der Ernet I. 55^a. das Heimet II. 20^b. die Wellen vnd die vnden III. 162^b. bleib auß den geferden I. 11^b. das

er mit vns treib kein gefehrt I. 20ᵃ. kein Fech (Fehde), die jr haben köndt zu mir II. 22ᵇ. der hett ein veh III. 141ᵃ. Rock vnd Hem (d: dem) IV. 79ᵇ. in die Frem(de: dem) II. 56ᵃ. nempt kleinot mit. Schöner güldener kleinat vier I. 8ᵇ. — D. hat: erheb dich in die höchd Job 40, 5. ein gewebd Js. 30, 1. alle genügd Ez. 16, 49. sin heimet Js. 13, 14. — F. hat: auß erbärmte 209ᵇ. der Mon 7ᵃ. — O. hat: in seine Gunst vnd Holde (: Golde) b 131. vmb das er nichts begehrt als seiner Venus Holdt (: wolt) b 163. auff vnsre Trew vndt Huldt (: Schuldt) gr 23. Gebäude nh 61. Gebäu b 193. das Laub von dem Gestäude b 36. mit dem Gejägdte nh 27. — Z. hat: Heimet 1, 108. — Hf. hat: von vielen Gemählden. das Gemähl 1, 16. der Mond 1, 87. Monsüchtige Leute 1, 86. die Kleinodien 1, 100. diesen Zierraht 1, 101. — Fs. hat: Ade du süsses heimet 137. — Gm. hat: mit halben Hemdern 413. — Hg. hat: ich habe was von dieser freyt vernommen 4, 295. die wärmbde 1, 285. die wermuth 6, 126. er durchsuchet stub' und spind 6, 109. der zierat 3, 80. zierrath 1, 246. — Hoffmannswaldau hat (Rosen S. 67): Mein Necktar treufft von Senden, Schilff und Fauden. — Sr. hat: eine gemeinde 4. — Sp. hat: Kleinodien 3, 3. — Ab. hat: das Hemmet gm 335.

2) Adjektive.

§. 55.

Es gibt deren nur wenige, und diese sind jetzt nicht mehr alle im Gebrauch. Viele Adjektive auf — et stehen für — icht, s. dieselben §. 54.

K. hat: geswint 158. kund 146. nackt 184. — B. hat: nacket 1. Kön. 19, 24. 1. Mos. 3, 7. nackent 1. Mos. 3, 11. nackend 1. Mos. 2, 25. dem frembden 4. Mos. 9, 14. — C. hat: vmb jn ist mir vnmassen and II. 16, 48. ainer ist ainvaltig, der ander palt II. 13, 97. nackent II. 25, 130. — Ef. hat: nacket 6ᵇ. nackend 8ᵇ. nackent 26ᵃ. — Wt. hat: nackent 145ᵃ. — G. hat: frömd s 189ᵇ. heür als ferd g 86ᵃ. nacken. nackent b 111ᵇ. — L. hat: nacket 1. Mos. 2, 25. — Sm. hat: nacket. nackend 640. — W. hat: in schamloten schauben 201ᵃ. — F. hat: es that ant vnd weh 256ᵇ. es thut mir and 95ᵃ. im eynöden Bett 139ᵃ.

3) Verba.

§. 56.

Sie sind nicht zahlreich, und zum Theil jetzt ausgestorben.

K. hat: daz erduld 151. genad vns 163. künden 183. ist gepildt 141. — B. hat: die sünder sind gefremdet von dem lybe Ps. 58, 4. ob er sich fremdet von mir Ez. 14, 7. — C. hat: der frawen güt pracht sein gemüt allda in grosses gewden I. 27, 261. — Ef. hat: das nit davon zegeüden (prahlen) sey 3ᵇ.

Ableitungen mit S.

§. 57.

Goth. steht s, das inlautend meist in r übergeht; ahd. und mhd. steht s und r; nhd. steht s, ß, sch, r. Kirsche, Pips (§. 46) und Achse sind lateinischen, Schöps ist böhmischen Ursprungs (skopec); das schwankende Lefze s. §. 46. Vgl. weiter I, §. 146. 250. 360, meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 103 f., Grimm II, 263 f., Weinhold Dial. S. 103 f.

1) Substantive.

§. 58.

K. hat: vermailet lebsen salb aus genaden kebsen (solve polluti labii reatum) 183. — Bh. hat: auff dem ars 5, 840. — B. hat: die edechs 3. Mos. 11, 30. in die klunsen der steynmuren Hohel. 2, 14. sin kebszwyb 1. Mos. 22, 24. der treg verbirget sin hand vnder die üchsen Spr. 19, 24. den änis Matth. 23, 23. — C. hat: das die grens (Schnäbel) schmaltzig werden I. 91, 71. o du loser grammer flantz (vlans) II. 60, 117. — Es. hat: ain vaß voller klunßen 23ᵇ. — Wt. hat: bechlin vnd rünse 98ᵇ. kirssen 158ᵇ. minen arse 177ᵇ. arsbacken 181ᵃ. zů ainer klimsen der türe 175ᵇ. — G. hat: das maul oder ranß s 228ᵃ. die sau richtet den ranß immer ob sich gegen dem boum s 43ᵇ. — T. hat: dise runs. wasserrunss 45, 18, 5. das Tewrdanck dem Ritter gab ein stich vnnder den Vchsen 77, 95. — Ag. hat: arß, arsch 300. — A. hat: in einer Herberg, Bursch vnd Losament 107ᵇ. Collegien vnd Bursen, darinn sie gelehret haben 109ᵃ. — Fg. hat: sie verheben (halten zu) jre münd mit den tartschen 7ᵃ. — Ea. hat: Kiparß Wethumb vom reiben. — L. hat: fünff güldne Erse 1. Kön. 6, 5. — W. hat: weil es seynen freyen wachs (—thum) nicht haben kann 134ᵇ. — Ts. hat: die Edochsen 146. — S. hat: die Edechs II. 108ᵇ. der arß IV. 1ᵇ. Yltes II. 109ᵇ. — F. hat: vnter den Vchsen 69ᵇ. — Lu. hat: diese Pursch 1646. — Gm. hat: Ihr müßt ein lächerlicher Fisigunckus gewest seyn 469. in einem huy, in einem schnapß 221. — Hg. hat: die ärse 6, 88. — Sp. hat: du dürfftest sonst greulich Pumpes kriegen 1, 30. — Ab. hat: er haspelt mit den Hächsen j 131. seine Helsen (Hülle) j 85. ein grober Rilppes j 84. durch eine Klunsen hp 31. die Websen j 21. Wespen-Nest j 17.

Anm. Über Bursch s. nun Grimm Gesch. d. d. Spr. S. 134. — Tartsche ist fremd, s. Graff V, 455. — Das goth. ahs gehört hierher; ahd. ahar, Äher kann zu §. 11 gerechnet werden; das nhd. Ähre ist noch unsicherer.

2) Adjektive.

§. 59.

Nach den goth. Formen gehören irre und dürre hierher. Außer diesen noch das fremde morsch (holl. mors, lat. marcidus) und unwirs, das nach Grimm III, 589 vielleicht ein alter Komparativ von einem ver-

lornen Positiv wir ist. — G. hat: mit vnwirsen worten, vnwürß g 140[a]. vnwürsch, vnwürscheit b 158[a]. — Fl. hat: der Kiehl gieng morß entzwey 82.

3) Verba.

§. 60.

Die neuere Sprache ist reich an Verben auf —ern, die theils von Komparativen, theils von Plur. auf —er gebildet sind: bessern, bildern u. a. s. §. 14. Richsnen ist doppelt abgeleitet, s. dasselbe in §. 22. Die starken Verba lachsen, wachsen, pflinsen und dinsen s. I, §. 351. 357.

B. hat: sie wirt zerknischen din haubt 1. Mos. 3, 15. ich zerknúsch 2. Kön. 22, 38. ich zerknitsche 2. Mos. 23, 23. dz do ist zerknúst 3. Mos. 22, 24. sie vorsten (forschten) sie 1. Mos. 24, 58. — C. hat: du kanst geleichsen schöne wort II. 72, 129. der rewset (klagt) ser I. 26, 2. — Fl. hat: wilst du lortschen, wilst du dammen, wilst du ziehen in den Schach 246. die klatzschten mit der Hand 10. — Sp. hat: weil er alles an sich zu rapsen und zu dapsen suchet 3, 24. — Lu. hat: ich pursche sonst mit Redlichkeit, hinzubringen meine Zeit 687. — Ab. hat: einfätschen (einwickeln) gm 11. ein humsetes Wespen-Nest j 17. quacksen doch auch die Frösch m 41.

Ableitungen mit Ch.

§. 61.

Goth. steht k, ahd. c, h, ch, mhd. c, k, ch, nhd. ch, k, g. Bei einzelnen Wörtern kann man schwankend sein, ob sie hierher oder zu §. 65 f. zu rechnen sind. S. weiter I, §. 207 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 109 f., Grimm II, 276 f., Weinhold Dial. S. 106 f.

1) Substantive.

§. 62.

K. hat: der tranchk 159. danckh 153. essich 194. essig 200. — Do. hat: molken 54. Schue ann snüre vnde ane vnken 52. — B. hat: sie thet vff ein búttrich der milch Richt. 4, 19. er samet die wasser des möres als ein bittrich Ps. 33, 7. den eschtrich. estrich 3. Kön. 6, 15, 16. er richt vff din vettich Job 39, 18. er streúwet den kümich Js. 28, 25. den kelich 1. Mos. 40, 11. den essich 4. Mos. 6, 3 u. ö. essig Spr. 25, 20. habich 3. Mos. 11, 6. des habichs Job 39, 13. — C. hat: gewsz deiner güt milich darein II. 25, 101. — Es. hat: ain münich 40[b]. — Wt. hat: retich vnd rüben 177[b]. — Br. hat: essich 253. — G. hat: mit ainem vettach g 64[b]. fettich b 121[b]. fettach g 47[b]. ain füllerich (Schlemmer) g 167[a]. essich s 121[a]. essig b 210[b]. kyriaca das ist kirch s 189[a]. dann würst du zů eynem deuberich (Dieb) b 159[b]. in der kefich s 153[b]. kefig b 101[a]. habbich g 95[a]. happich b 9[b]. — Ag. hat: der hette den bulck die collicam 516. — A. hat: in diesem Dresch

(Streit) 209ᵇ. — Fw. hat: vor dem pferrich 45ᵇ. — Ea. hat: Fetich. Pfirch. Mutch limus. Karch. Anck occiput. Ranck argutia. Schlinck clausula. — L. hat: die Brünn vnd Kolke vnd Teiche 3. Mos. 11, 36. fittich 1. Mos. 7, 14. Ps. 61, 5. den fittig 4. Mos. 15, 38. 2. Kön. 22, 11. weinessig 4. Mos. 6, 3. Teppich Ps. 104, 2. Habicht 3. Mos. 11, 13. — Sm. hat: habich 431. das kessich 348. — W. hat: fittig 182ᵇ. — Ts. hat: Fettach 135. — S. hat: Dollich III. 56ᵃ. mit der Millich I. 48. IV. 118ᵇ. — D. hat: schafpferrig. Pferrich 4. Mos. 32, 16. 24. dein schnurch (Schwiegertochter) 1. Mos. 38, 24. — F. hat: die Gosch 191ᵃ. — Z. hat: mit seinem Dolchen 1, 56. — Fl. hat: der Eppich 153. — Hg. hat: seinen fittigen 4, 324. eppich 1, 276. eppig 1, 293. eppicht 4, 146. käficht 2, 25.

2) Adjektive.

§. 63.

Hierher gehören: falsch, keusch, frisch, rasch, blank, frank, krank, schlank, schwank, flink, link, stark, welk, melk, die nichts Besonderes bieten. — F. hat noch: der Wein macht die Pfeiff (Gurgel) resch 20ᵃ. sie sind saurreß 41ᵃ. schärffer vnd räser 210ᵃ. vnreisch (wild) 242ᵇ.

3) Verba.

§. 64.

Hierher gehören die starken: waschen, dreschen, melken, hinken, sinken, stinken, trinken, winken, s. I, §. 351. 353. 357, außer diesen manche schwache, die jedoch nichts Besonderes bieten. — Ef. hat noch: er fieng an zu beinen (weinen) vnd zu heschen, das er nit gereden mocht 55ᵇ. — F. hat: vermischmescht 187ᵇ. tischen (speisen) 248ᵇ. — Gm. hat: ich hab geschachert, gewuchert, gealchet 417. — Hg. hat: bemilchter mund 1, 284. — Sp. hat: gemilchte Gesellen 1, 2.

Ableitungen mit G.

§. 65.

Goth. steht g, ahd. und mhd. auslautend c, inlautend g, nhd. g. S. weiter I, §. 190 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 121 f., Grimm II, 287 f., Weinhold Dial. S. 108 f.

1) Substantive.

§. 66.

K. hat: galge 155. der gank 135. ding. anevank. künig 144. küng 148. dingk 175. der sang. dy meng. dein gespreng. anvang. in anegeng. an gedreng 141. — Do. hat: di menige (Menge) 65. — B. hat: von der mánig 1. Mos. 16, 10. er ist ein wyssag 1. Mos. 20, 7. ein wennig honigs vnnd latwerigen 1. Mos. 43, 11. die lilig Js. 35, 1. die liligen 2. Mos. 25, 33. die predig Apst. 1, 1.

— C. hat: in ainer clingen (Schlucht) II. 57, 109. vnd vieng mein täding (Geschwätz) wieder an II. 72, 89. da man täding (Gericht) hatt II. 70, 53. — G. hat: den küng g 28[b]. — H. hat: recht oder theding 31[a]. — Ag. hat: die herbrig 23. — Fw. hat: vmbfang vnd zarg 37[a]. — A. hat: daß man sie ins Kottlaken vnnd Hylgen ertrencket 18[b]. — Ea. hat: Barg (verschnittener Eber). Teyding naeniae. Garg mantica. Ferg. Serg stroma. — L. hat: sie assen Sangen (Anm. versengete ehren) Jos. 5, 12. — Sm. hat: der sarge oder begriff (Umfang) der statt 98. der Rhein falt durch die engen klingen vnd thäler 391. — W. hat: wenn das meer vnd bulge brausen 20[b]. — F. hat: Rancke, Bulcke (Schimpfnamen, von bulge?) 38[a].

2) Adjektive.

§. 67.

Die Adjektive auf —ig sind sehr zahlreich. Nhd. finden sich viele, die mhd. nicht vorkommen, dagegen sind auch viele, die mhd. vorkommen, nun wieder erloschen. Viele sind lose nicht mehr gebräuchlich, sondern nur in Zusammensetzung mit —keit und —lich. Der Umlaut ist sehr schwankend, darum können die Beispiele nicht gut nach den alten Formen —ac, —ic geordnet werden. Ich führe sie in chronologischer Folge an. Die doppelt abgeleiteten Wörter auf —echtig s. unten. Vgl. andere zahlreiche Beispiele bei Schottel S. 347 f., Beispiele der Volkssprache bei Schmeller §. 1034 und Weinhold Dial. S. 108. Vgl. weiter Grimm II, 289 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 123. 126.

14—15. Jahrh. — K. hat: almächtig 192. allmechtig 148. ainig 194. baremherczig 140. czinsig. dultig 165. dreissigfeltig. dreyfeltig. gedächtig. mächtig 185. gedahtig 152. demuetig. du durchseinig. du durchscheinig. du durchgrüessig. du durchsüessig (tu candoris et decoris, tu dulcoris et odoris habes plexitudinem) 166. völlig. erläuchtig. hochgedeuchtig 179. züchtig. früchtig. heilig. selig 128. gelaubig 151. gelffig 166. genadig. selge 130. gerüenig 183. tausendvaldig. listig. gewaldig. 139. güetig. taylhefftig 201. sündig. laidig. zweiflig 137. magenkreftig porte 168. manig 157. schuldig 152. vnschuldig. übeltätig 158. überflüzzig 141. wirdig 144. wegfertig 182. würmig 148.

15. Jahrh. — Do. hat: crefftig 43. arcwenig 67. bennige lüte 67. innewendig 97. vswendig 69. di crangmutigen 72. gebitiger 83. wedirspenig 98. ledig lazen 104. ane oberig geryme 122. sulche ehaftige sachin 146. abehendig 147. — Bh. hat: grassmechtig leut 2, 109. hessig. gehessig 2, 279. 281. widerstendig 5, 75. — Ds. hat: ein gemeinseelige Frow 133. hochmütig 73. hochmühtig. hochvertig 83. ob wir daran uffzügig werent 130. kumberhaftig 132. krieghafftig 31. willig 133. vernünfftig 201. vordrig. ruhig 216. ruwig 254. brüchig und meineid 260.

unlidig und widrig 255. da man die Fiend ansichtig wart 286. — B. hat: abtrünig Sir. 19, 2. ein abwegigs lande Joel 2, 20. das wyb was leydig oder anhäbig dem iúngling 1. Mos. 39, 10. ein äscheriges brot Os. 7, 8. benúgig 4. Mos. 18, 24. berhafftig 4. Kön. 18, 32. Js. 40, 11. ein bewegichs schwert 1. Mos. 3, 24. das birgig land Jos. 8, 6. diemütig 3. Mos. 13, 4. er machet sie diensthafftig Richt. 1, 28. het einen drizúgigen krewl 1. Kön. 2, 13. dultig. vndultig Spr. 14, 29. eebrüchig Matth. 16, 4. es blibt einig Joh. 12, 24. ein eynfeltiger klange 4. Mos. 10, 7. flúchtig vnd ellendig vff der erde 1. Mos. 4, 14. ein esselmessiger múlstein Matth. 18, 6. der hunger ward emsig 2. Kön. 21, 1. emssig Spr. 15, 15. bisz entʒhebig von ir Job 6, 18. das opffer ist fleckhafftig Sir. 34, 21. 3. Mos. 13, 44. das gebirgig land Jos. 11, 16. des gebrestigen Job 28, 4. gedächtig dez gelúbdes. gedechtig der úbel 1. Mach. 4, 10. 6, 12. biß gehellig dym widerwertigen Matth. 5, 25. der gesterig tag Ps. 90, 4. mit dem grimmútigen man Spr. 22, 24. des grymmigen zoren Job 20, 28. nichts ist úbeltätiger denn der gytig Sir. 10, 9. ein gläubige samenung 1. Mach. 5, 16. diß volck ist halßbennig. du bist ein halszbeinigs volck 2. Mos. 32, 9. 33, 5. warumb bistu hässyg myner sel 1. Kön. 28, 9. das ich nit anderst mocht sin hebig Weish. 8, 21. mach vns heylwertig Matth. 8, 25. sy kam hinderwertig in dem volck Marc. 5, 27. ein hörniger ochs 2. Mos. 21, 28. er spiset die hungerigen Tob. 1, 20. fúr disen hútigen flúch 2. Kön. 16, 12. ein ellender vnd ein iamriger Off. 3, 17. sin inwendige glider 2. Kor. 7, 15. als wol dem frembden als dem inwendigen 4. Mos. 9, 14. mit dem katigen stein Sir. 22, 1. kläffig Spr. 7, 10. er wonet in den klúfftigen kiszlingen Job 39, 28. der da ist langwirdig (qui longe est) Ez. 6, 12. die monsichtigen vnd die lamsichtigen. lamsúchtig Matth. 4, 24. 8, 6. die waren leidig das sie lerten dz volck Apst. 4, 2. der kunig ist leidig uber sinen sun 2. Kön. 19, 2. mit letiger erde. leymig 1. Mos. 6, 14. 11, 3. er sprach zů den lidsiechtigen Luc. 5, 24. manig lidsúchtigen Apst. 8, 8. ein lúgenhaftiger gaist 3. Kön. 22, 22. der aller mannhafftigist 1. Chron. 11, 24. den vatterschlächtigen vñ múterschlächtigen vñ den manschlächtigen 1. Tim. 1, 9. in mosigen stetten 1. Mos. 41, 2. mússig Matth. 20, 3. in dem morgigen tag 1. Mach. 5, 27. die nachwendigen glori 1. Petr. 1, 11. ein nydiger súnder Sir. 6, 1. ob er ist nifelöugig (lippus) 3. Mos. 21, 20. die pynig wag Sir. 32, 28. sie wurden reynigs herʒens Apst. 2, 37. es ist mer säliger geben Apst. 20, 35. die schalckhafftigen geyst Apst. 19, 12. schiniger denn die milch Jer. Kl. 4, 7. schlipferig Ps. 35, 6. dz wort gots ist schnittiger denn eyn zweischnidigs schwert Hebr. 4, 12. der do ist vorchtsam vnd schrigkig Richt. 7, 13. tusent silberig pfennig 2. Kön. 18, 12. ein stössiger ochs 2. Mos. 21, 28. der moltwurm oder sturrnig schlang Spr. 30, 28. das fruchtbar land in das sulʒig Ps. 107, 34. dem súndigen volck Js. 1,

4. die tōbigen 1. Kön. 21, 15. den tōdtigen dingen Job 33, 22. trurig 4. Mos. 11, 1. in tretziger menig 1. Mach. 3, 20. das trugenhafftig rosz Ps. 33, 17. dem úbelwilligen knecht Sir. 33, 28. es ist noch vil úberig 1. Mos. 29, 7. sie was vnberhafftig 1. Mos. 25, 21. den vnfruchthafftigen wercken Eph. 5, 11. vngelaubig 4. Mos. 20, 24. die vngütigen Spr. 11, 6. die vnmáchtigen Nehem. 4, 2. die vnwegigen strassen Richt. 5, 6. vnzálich. vnzállich Richt. 6, 5. 7, 12. sind vnzōmiger hertzen Ez. 2, 4. des geistlicheyt ist úppig Jac. 1, 26. wir machten úppig dine gebot Esdr. 9, 14. in des frōd wirt nicht gemischt der vßwendig Spr. 14, 10. warumb ist min plag verzwyuelig Jer. 15, 18. viertágig Joh. 11, 39. vierōrtig 2. Mos. 28, 16. wäldig oder on baum 4. Mos. 13, 21. in dem waldigen tal 1. Mos. 14, 8. ein wassersúchtiger mentsch Luc. 14, 2. die wesserigen Weish. 19, 18. ain kleiner vnd weniger surer wintrub Js. 16, 14. widerspänig. widerspenig 4. Mos. 14, 9. 15, 30. dise wollistige ding Js. 47, 8. wollustig 1. Mos. 3, 6. die macht salomon zinßhaftig 3. Kön. 9, 21. die zytigen wynbōr 4. Mos. 13, 21. er warde zornig 1. Mach. 3, 27. der man zwifaltigs gemüts Jac. 1, 8. — C. hat: ainvältig II. 13, 97. můß ich hie ainig (einsam) sein I. 28, 110. das ich so farig (hinterlistig) stifftet mordt II. 60, 147. du bist mein fruchtig rosen paum II. 11, 55. an aller tugent überfrüchtig II. 68, 506. in tugent glimpffig I. 40, 4. o das ich ir gemässig (recht) wär II. 13, 6. recht als mich sant Leonhart hab dannen pracht genüchtig II. 25, 204. du bist mein glestig morgenstern II. 11, 53. gegenwärtig: vnärtig II. 55, 177. gespöttig II. 70, 51. alles dest (ge-) ringer (ich) wig II. 2, 121. das die grens schmaltzig werden I. 91, 71. vnküstig red vnd böse wort II. 1, 111. von übrigem wandern II. 42, 3. von iren vergifftigen zungen II. 59, 140. widerspänig II. 25, 190. — Ef. hat: schemig 1^b. schamig 18^a. ein hefftige fraw 2^b. gelirnig vnd volgig 13^b. cleffig 15^a. kleffig 45^b. werstu vnerfüllig mit gelt 16^a. brechenhafftig. tugenthafftig 19^b. gesellig vnd zerhafftig 18^b. der reichtum ist sorguellig 20^a. ein erberge frawe 12^b. nichtz grōssers vnd erbergers 10^b. vnerberg 34^b. hassig 8^a. eines sittigen gangs 8^b. ein krawtige wisen 44^b. — Es. hat: ain ainiger sun 63^b. aim geitigen menschen will nichts benügig sein 13^a. dōrstig vnd vnerschrockenlich 106^b. demütig 10^b. ir fråssigen menschen 39^b. geitig 3^a. geitzig 8^a. geuellig 3^b. geuállig 7^a. gelirnig zů pōsen sachen 175^a. glückfälig 4^b. leichtuertig vnd gůtig zů vertzeihen 94^b. ain håssiger mensch 44^b. hoffartig. hoffertig 7^a. weiß vnd künstig 8^b. kreftig 5^b. lustig 41^a. måssig mit essen 38^a. můssige wort 23^b. trätziger vnd můtwilliger 5^a. pußwertig 67^b. wie schertzig bist du 147^b. schlüpfferig 6^b. schlüfferigk 24^b. mit aim spitzigen waffen 32^b. schemig. schåmig 34^b. schläffrig 48^b. tugenhaftig 6^b. vnwirdig 2^a. vnerfülliger durst 13^a. vnerfüllich 19^a. vnerfillich 13^b. die vntertenigen haben nit aufzůecken wie die obersten sein sollen 53^a.

windhelfig 154ª. widerwertig. widerwärtig 1ª. — Wt. hat: von ainem afentürigen esel 169ª. antheilhaftig 7ª. benügig 68ᵇ. bufellig 99ª. blütrünsig 34ª. fressig 100ª. was du gestendig bist 135ᵇ. das alter ist fröwen hessig 11ª. geschraye der jemrigen 162ᵇ. katig 167ª. du bist betrübt vnd laidig 81ª. der mornig tag 80ᵇ. manigfeltigen siechtumen vnderwürffig 90ª. naigig machen 77ᵇ. rüdiger (nach Begattung verlangend) machen 11ᵇ. als vil sy schamiger wurde 13ª. schamrötig 106ª. den schelmigen lycham (todten Esel) 181ª. des natur schlipfig ist 143ª. jnen tügig vnd bekomlich 7ᵇ. geherz vnd türstig 14ª. den vnschamigosten jüngling 206ᵇ. verdrüssig 61ª. ains verbünstigen (mißgünst.) herzen 203ª. vndertänig 166ᵇ. das vorig 105ᵇ. wirig. kurzwirig 220ª. — Br. hat: das got so bärmyg sy 110. boszhafftig 151. das einoygig wer Antigonus 120. gozvorchtig 105. gyttig 228. do würt die natt gar leittig (schlecht) von 161. ein liehtferig gemüt 103. mancher kumbt melbig zü der bicht 141. der mornig tag 135. nochgültig 202. liesz doch zületzt benügen sich mit sibenschühigem erterich 126. eyn vngerüwigs güt 119. — G. hat: die einen menschen frömd vnd ablengig machendt von der heimlichkeit gottes s 145ª. allmechtig b 52ª. andächtig g 33ª. andechtig b 64ᵇ. got anhengig g 40ª. auffmerkig g 29ᵇ. arbeitselig b 172ᵇ. ob er anmüttiger vnd williger sey g 150ª. in anmütigen künlichen sachen s 18ᵇ. in der äscherigen mitwochen g 113ᵇ. aigensinnig. aigenwillig g 113ᵇ. gewaltig vnd abenteürig g 85ᵇ. trurig vnd angstig b 115ª. arckwenig s 6ª. er gieng barfussig b 62ª. barmherzig g 7ᵇ. dinem erbarmherzigen vatter b 73ª. ob er bennig (im Kirchenbann) wär g 21ª. benügig s 134ᵇ. berhafftig s 173ᵇ. fruchtbarer vnd bezalliger 64ᵇ. eine henne die brütig ist b 58ª. büswertigs leben g 2ª. büßwerttigs leben g 8ᵇ. das er dir well bystendig sin b 64ᵇ. deuwig b 210ª. durchtringig g 160ª. wen̄ er hellig, hungerig oder durstig ist b 16ª. emssig s 20ª. emßig s 14ᵇ. biß erbärmig g 182ᵇ. die frouw ist züchtig, ernsthafftig b 9ª. hochwirdiger, erwürdiger g 1ª. er würd etkümig (eiferig) b 136ª. es ist eytelige hochfart g 132ª. wie du deinen lib feistig gemachtest b 148ᵇ. fibrig vnd pflummig b 10ª. er ist gedürstig an freuel b 162ᵇ. gegenwürtig g 38ª u. ö. gefölgnig g 29ᵇ. wachper vnd geschäffnig g 29ª. geitig. geittig g 187ᵇ. an dem büch der gesichtigen ding g 191ª. gewißhafftig des ewigen lebens s 119ᵇ. die gibigen rebstöck s 89ª. wyß schinende oder glestig b 140ª. mitainem glitzigen schwert g 161ᵇ. sie sint nit glimpffig b 184ª. gotzferchtig g 4ª. den gotwilligen menschen g 67ª. einen grindigen menschen b 128ᵇ. in grittigem (geizigem) behalten der gütter s 35ª. eynen güdigen (vergeudenden) gesellen b 129ᵇ. sy seind nit zäch oder häbig g 189ᵇ. als ettlich hanndig zornig menschen g 7ᵇ. sy seind vrdrützig, neydig, häßig g 154ᵇ. mit heyssigem gold b 145ª. heyßhirnig b 146ª. mitt der hieygen straf (auf dieser Welt) s 25ᵇ.

das himeltrechtig weſſen g 30^a. himeltrechtigs leben g 28^a. inbrünſtiges, hitziges gebet b 64^b. hochuertig g 5^b. diſen hütigen tag s 27^b. biſt indechtig g 16^b. er machet dich inkerig zů dir b 72^a. lanttlǒuffig g 26^b. die leichtfertigen leüt s 161^a. liebkoſſig g 11^a. ein lingiger weg s 99^a. 158^a. ſy erfrieren ſy möchten maletzig werden g 107^b. vſſetzig oder maltzig b 17^a. der (Haß) die ſele macht manſchlechtig b 137^b. s 50^b. es iſt dir maßleidig vnd überbürdig b 59^b. er iſt mißtrüwig b 71^a. mitleidig g 37^b. der mördig tüfel b 35^a. der mornig tag g 17^b. gang můſſig g 143^b. dyſer leer nachvǒlgig g 21^b. ein nachgültig (unwerthes) thier g 189^b. die (Füße) nidertrechtig (niedrig) ſint b 145^b. die des nottürfftig ſind s 87^a. die da türfftig vnd nǒtig ſind s 80^b. onmechtig ſchwach b 195^b. die er pflichtig zů thůnd iſt s 152^b. ein pfiſigs hůn g 86^b. die ſchebigen reüdigen ſchaff g 147^a. vnreine oder reichige gedenck s 212^a. ain roſtigs eyßen g 2^b. ſálig s 8^a. ſelig s 3^a. ſchámig g 22^b. ſchǒllig im kopff g 96^a. ſchellig im kopff g 95^a. ſchlipferig g 136^a. ſchlupfferig b 132^a. ſchuldig b 6^a. ſchüldig b 1^a. ſenftmütige gebrauchenlichait g 67^a. fümig. ſeúmig g 31^b. ſichtig. vnſichtig g 52^b. in einem ſyedigen haffen (Hafen) b 81^a. wer gemach oder ſittig gat b 153^b. ein ſittmeſſige gedult b 76^b. ſorgfaltig s 35^a. ſorgfeltig. ſtarckmůttig g 27^b. wacker vnd tetig s 52^a. tobig b 140^b. tǒbig b 142^a. vol todferiges gifftes s 167^a. torſchtiger vñ kǒner g 22^a. übelſchmeckig g 19^a. übeltátig s 21^a. loß das überentzig für flieſſen b 112^b. von überigem vnmáßigem reden s 168^b. vndeuwig b 2^a. 9^b. hart vñ vndǒwig g 146^b. eines vnſeligen rechten wegs b 116^b. ein vnſellich zeichen s 140^b. er iſt wolgebárig g 112^b. der ſy wolgebárig oder vngebárdig g 115^a. vngedulttig g 65^a. vnrechtfertig gůt b 94^a. das vnſchámig oug iſt ein botteines vnſchemigen hertzen s 15^b. vnſinnig g 6^a. vndertánig g 10^b. 39^b. vndertenig g 12^a. vnwirdig s 128^b. vor vnnützer üppiger lieb g 61^a. vßbündige menſchen b 88^a. heür als vernig s 208^a. die vergifftigen ſchlangen g 32^b. s 167^a. vordrig b 102^a. waltſchelliger (Hund) b 141^b. die warnemige zirckerinn g 121^b. waſſerſüchtig s 144^b. die weichhendigen b 106^a. ob got wendig werd von dem zorn b 49^a. der er wertig (gewärtig) iſt g 64^a. weſtericher káße s 201^b. das im widerig was zů thůn b 60^b. in widrigen dingen s 18^b. widerſpennig, hertkǒpffig b 100^a. widerſpenig g 116^a. mit williger gehorſam g 61^a. dem würt der halß krum̃, würt windhelſig g 162^a. bleiblich vnd wirhafftig s 229^a. wirhafftigk vnd beſtentlich s 229^a. ein woltzeitige hantſame lieb s 11^a. würmáſſige erbiß s 226^b. clain vnd zůdettig durch vaſten b 159^b. die (Tugend) got ſo gar zůfügig ſey g 41^b.

16. Jahrh. — T. hat: ſo iſt nit not der daſigen deiner bit 99, 78. durſtig in ritterlicher that 75, 61. ein einiges menſch 118, 30. ein einich man 48, 77. der Held iſt ein freidig (ſchnell) man 83, 24. in dem hertten gelligen ſtein 20, 86. gemelig (langſam) trapt 68, 89.

auf gestrigen tag 2, 6. den gestrigen beschaidt 115, 163. seyt mir hieher got willig khumen 96, 83. den Tewrdannck er willigkumen hiess 85, 78. die heintig nacht 114, 12. müd vnd hellig 86, 18. eines hefftigen kriegs 76, 10. der morgenig tag 11, 1. es wer wasig (ras.) 62, 34. — H. hat: abwertig, gegenwürtig 77ᵇ. abwesig 83ᵃ. angichtig 88ᵇ. gichtige schuld 153ᵇ. wirig vnd bestendig 108ᵇ. fürbindig 45ᵃ. 54ᵃ. fürtagig vnd gut 35ᵇ. landleüffig 141ᵇ. miessig pferd 189ᵃ. stössig (uneinig) 139ᵃ. taugig 30ᵃ. vnlittig 132ᵇ. vrbittig 124ᵇ. zweyrössig (— spännig) 179ᵃ. — Bl. hat: ablässig (nachl.) 23, 8. abtrünig 1, 6. ainlitzig 26, 6. ainschichtig 3, 8. gegenbärtig 6, 6. gryntig (zornig) Vor. VI. häntig (feindselig) 31, 8. haylbertig 2, 3. vnser hieiger stand 32, 6. hinderstellig 42, 3. kläfftig (kläffig) 15, 1. newfündig 13, 6. pännig (im Bann) 73, 8. prantmailig 13, 10. püeßwärtig 12, 8. rächig 36, 6. schabässig (schäbig) 30, 4. sichtig 5, 6. wandelbärtig 38, 11. wechslpälig (thierartig) 29, 7. wegfertig 58, 9. weitschächig 1, 1. widerspänig 28, 2. widerwärtig 3, 2. zenichtig 2, 3. zwispilig 36, 1. — Ag. hat: abtrinnig vom glauben 22. abtrünnig 368. er ist eines weybes ansichtig worden 624. Ein Esel ist ein mühesam vnd arbaytselig thyer 507. langwerig oder bestendig 217. betthraysige lewtte 516. blütgirig 122. ein boßhafftiger, tückischer, gehemiger bübe 226. das drytträgig Fieber 472. ein einspenniger knecht 217. fursichtig 87. jren fürwitzigen gedancken 253. ein geytziger 250. wenn gleychmessige leutte gleyche bürde tragen 75. glückselig 101. gottfurchtig 1. halßstarrig 457. den heuttigen tag 217. fretzig 663. landkundig 1. wenn nu ein nichtiges ein hohes leret 175. tröstlich vnd rätig 301. der ist schnel redtig. schnellredtig, platzet heraus 87. er richtet richtig 64. es ist lautbar vnd rüchtig 165. ein alter schwerfelliger man 396. aus welcher sichtiger erfarung 2. süchten ist krancken, süchtig sein 532. ein zornige, vngutige seele 28. der menschen augen sind vnsettig 133. die vnartigen vnd vnschlachtigen kinder 94. warhafftig seyn ist ein seltzame tugent 12. — A. hat: er zoge den abtrünnigen vnd von jhm brüchigen entgegen 56ᵇ. affterwitzig 69ᵃ. ein anschlägiger Herr 250ᵇ. die gantz Vngerland wider den Keyser auffwegig gemacht 328ᵃ. er hett beyhendig ein buch 147ᵇ. durchleuchtig 116ᵇ. einfeltig 23ᵃ. sein einiger Son 280ᵇ. eygennützig 297ᵇ. faulwirige Leut 17ᵇ. erbloß, fredigs vmbgehends Gut 187ᵇ. freydige Helden 39ᵇ. fräßig und säuffig 287ᵇ. flüchtige Feinde 300ᵇ. auß einem gelligen Felß 32ᵃ. girig 219ᵃ. begierig 236ᵇ. war alles gewärtig (unterworfen) dem Römischen reich 130ᵃ. in dem lausigen Alexander vnd im grindigen Petrus 83ᵇ. das händig Kraut Entzian 115ᵇ. neidig, hässig 14ᵃ. die herjenigen Teutschen (diesseits der Elbe) 141ᵃ. das hieig gut leben 267ᵃ. jre jetzige Landschafft 253ᵃ. die jhn das jrige haben nemmen wöllen 100ᵃ. der lustigst, kurtzweilichst Poet 171ᵃ. da er läger=

hafftig (bettläg.) worden 290a. Leutselig 255b. vnsauber vnd mählig 190a. der Boden ist feucht, nässig 233b. sie machtens nichtig 326b. ain nissig Har macht einen lausigen Kopff 184b. ob solch Gut rechtfertig were, kein tadel hett 24a. das reichselig Land 102b. der reisige Zeug 81a. rühig 334a. vnrühig 335a. wir seyn alle rüssig 32b. das Glück ist schlüpfferig 91b. schofferich Erdtreich 146b. sie wolten selig vnd reich werden 24b. zween spitzfündige Theologi 202b. ein spöttiges Volck 236b. sie waren ein wenig trosthafftiger 121a. sein vnadeliches Gemüte 207a. mit vnandächtigem Gerimpel 13b. die willige Armut 321b. ein zweyfeltige antwort 101a. solche zwyspältige Antwort 101a. — Fg. hat: der gerechtigkeit anhebig 37b. zu handlung gemeyns nutz hürtig vnd anschlegig 37b. einem auffmerckigen leser 81b. aufrürig 27b. sie wurten aufwegig 26a. durchleüchtig 7b. ehehafftig vrsachen 18a. ein fierschröttig man 10a. feurig 60b. fridhafftig 49b. er war gegen den landtschafften vffrichtig, fündig 48a. ein fürbündiger schütz 49b. an seinem sold genügig 38a. glaubwirdig 1b. er war sittig, glimpffig 24a. er ist siegreich vnd glückselig 47b. ein senfftiger, gütiger man 24a. die ietzig weiß 5a. langwirig 4a. landtreumig 91a. mütwillig 68a. in schlechten nachgültigen heusern 5a. nidrig 16a. rachselig 30a. er war der red spärig 48b. ein spöttiger mensch 44a. die überige zeit 21b. (das Land ist) fruchtbarer Beum vngedultig 3a. vnschüldig 21a. vnschuldig 29a. der arbeyt vnwillig 40b. des frids verdrüssig 80a. der zweiffelig sig 18a. die widerspenstigen Teutschen 74a. — Fw. hat: mit einem äscherigen sack 54b. mit leymigen bichigen (Pech) waßen 60b. damit er diß beyhendig hett 66a. birgig 60a. bürgig 59b. freyliebig 63b. freüdig 4b. ein fürschrettig volck 60b. milt, gebig 48a. keins weins gebreüchig 47b. gotslesterig 50a. ein reich habhafftig volck 49a. handvöllig fackeln 51b. krieggirig 46b. kriegsbegirig 47b. feyßt vnd leibig 66b. des golds mangelhafftig 47b. das volck ist grappisch vnd nachgriffig gegen ander leut güt 54b. seeig vnd wäldig 55a. waldig 55b. ein rauch vnbeüwig land 42a. zerhafftig 63a. — L. hat: abergleubig Apst. 17, 22. das du mir bist abfellig worden Js. 36, 5. die Abtrinnigen Ps. 66, 7. dem Abtrünnigen Spr. 3, 32. er ward ammechtig Richt. 4, 21. die ammechtigen Juden Nehem. 4, 2. die auffrhürige Stad Esdr. 4, 12. das der knabe ausrichtig war 3. Kön. 11, 28. ein aussetzig Mal 3. Mos. 14, 35. bawfellig 4. Kön. 12, 5. beissig Hab. 1, 8. meine boshafftigen Verfolger Ps. 119, 150. demütig Js. 57, 15. ein dreifeltige Schnur Pred. 4, 12. dem Dürfftigen Spr. 3, 27. hungerig, müd vnd dürstig 2. Kön. 17, 29. eineugig Matth. 18, 8. einem einigen Floch 1. Kön. 24, 15. das der Hohepriester so engstig war 2. Mach. 3, 21. krum vñ estig Holtz Weish. 13, 13. ich hab dir beide Heurige vnd Fernige behalten Hohel. 7, 13. fewrige Schlangen 4. Mos. 21, 6. sei nur freidig 1. Kön. 18, 17. es ist freidig mit krafft Job 39, 21. die

Friedfertigen Matth. 5, 9. gedültig Nehem. 9, 17. vngedültig 4. Mos. 11, 1. geitzig Gal. 5, 26. gewaltige Thaten Ps. 111, 6. die Monsüchtigen vnd die Gichtbrüchigen Matth. 4, 24. ein giriger Beer Spr. 28, 15. so ein gleubiger oder gleubiginne Widwen hat 1. Tim. 5, 16. frum vnd Gottfürchtig Luc. 2, 15. Hadderhafftig 1. Tim. 3, 3. halsstarrig 2. Mos. 33, 3. die halstarrigen Jüden Apst. 17, 5. die heilige Kleider 2. Mos. 40, 13. lauff dich nicht so hellig Jer. 2, 18. Gott den Hertzkündiger Apst. 15, 8. vmb diese heutigen[1]) Empörung Apst. 19, 40. Hoffertig, Rhumrettig, Störrig Röm. 1, 30. 31. holdselig wie ein Rehe Spr. 5, 19. Inwendig war das Haus eitel Cedern 3. Kön. 6, 18. das alles irrig vnd wüste stund Ps. 107, 40. deines itzigen gefengnis Ez. 16, 53. das er trawrig vnd jamerig sey Js. 29, 2. jr Kleingleubigen Matth. 6, 30. tröstet die kleinmütigen 1. Thess. 5, 14. ledige Krüge Richt. 7, 16. in Christo wonet leibhafftig die Fülle Kol. 2, 9. messig, sittig, Lerhafftig 1. Tim. 3, 2. listig, wild vnd vnbendig Spr. 7, 10. 11. lüstig 1. Mos. 2, 9. 3, 6. mechtig 1. Mos. 18, 18. einer namhafftigen Stad Apstl. 21, 39. ein wolckiger tag, ein neblicher tag Joel 2, 2. nidriges gemüts Spr. 16, 19. Rachgirig 3. Mos. 19, 18. Salomo hatte zwelff tausent Reisigen 3. Kön. 4, 26. in rügigem Alter 1. Mos. 25, 8. vnrügig 1. Kön. 28, 15. Ist deine Tochter nicht schamhafftig Sir. 26, 13. wo der Ochse schefftig ist Spr. 14, 4. sie worden schlefferig Matth. 25, 5. fewrige, gele vnd schwefeliche Pantzer Off. 9, 17. schlipfferig Ps. 35, 6. er ist seuchtig in Fragen 1. Tim. 6, 4. bistu sorgfeltig Js. 57, 11. störrig 1. Mos. 49, 7. storrig 4. Mos. 14, 44. die Streitkündig waren 1. Chron. 6, 18. des sündigen volcks Js. 1, 4. er handelt trötzig Ps. 10, 5. der Herr fieng an vberdrüssig zu werden vber Israel 4. Kön. 10, 32. diese vbrige Völcker Jos. 23, 7. bis das er sich vngeberdig stellet 4. Kön. 2, 17. der menschen augen sind vnsettig Spr. 27, 20. was schnöde vnd vntüchtig war 1. Kön. 15, 9. sind vnwillig auff sie Spr. 28, 4. ein weises vnd verstendigs Hertz 3. Kön. 3, 12. den vorigen Farren 3. Mos. 4, 21. alle Wansinnige Jer. 29, 26. warumb macht jr der kinder Israel hertzen wendig 4. Mos. 32, 7. ein wesserigs (Land) Richt. 1, 15. sey wilfertig Matth. 5, 25. zornig 1. Mos. 30, 2. du hast von fernen zukünfftigem geredt 2. Kön. 7, 19. zweischneidig Hebr. 4, 12. — Sm. hat: ein ärtig (fruchtbar) land 67. vil artiger 61. behärrig (ausharrend) 157. birgig 11. 401. den rüdigen vnd blatrigen. blaterig 362. blütrüstig 545. das einödig ertrich 138. einöugig 168. eergeytig 611. fürbündig güt 341. fürsichtig 216. wassersüchtig, gelsüchtig 414. er wolt jnen alle sach gelimpffig dar thün

1) Teller sagt 2, 79: „heutig fehlt zwar nicht in den Concordanzen, aber ganz in Luthers Ausg.“ Ob es in der Ausg. von 1545 wirklich fehlt, weiß ich nicht.

331. seine geschwistrige 198. glichformig 10. gleichformig 406. von grimmigen völckern 84. zû den jetzigen zeiten 43. krämpffig 362. künfftig 286. langwirig 9. manchfeltig 1. maßleidig 109. das mittelländig möre 2. mitnächtig 5. sandig vnd mösig 392. nidertrechtig 631. noturfftig 86. ongloubig. ongleubig 49. vnglaubig 51. die ongläubigen 602. onbärtig 540. onberhafftig 362. ein ondewigen magen 381. schwäfelig. teüwige kraft. den podagremigen 362. sie wurden rhätig (beschlossen) 288. rûwig 208. das ertrich ist schwefelig vnd schlymig 39. türstig (kühn) 174. vffrürig 344. vnderwürffig 112. wäldig 537. weldig 536. weitlauffig 352. weyntrágige berge 101. ein winterig land 385. — W. hat: abgründig 115^{a}. barmhertzig 89^{b}. ein begreiffig hertz 85^{b}. blutdürstig 117^{a}. bestendiger, werehafftiger vnd ewiger 27^{a}. solches guts empfehig 69^{b}. die tugend sol vnter vns ganghafftig sein 151^{a}. der warheit gefölgig 174^{a}. sie machet sich gewältig 182^{b}. gichtbrüchtig 102^{b}. gotthafftig, geisthafftig 86^{b}. gottförchtig, gottsfürchtig 53^{b}. an einem Gotwirdigen ort 82^{a}. der handmessig Tyrann 177^{a}. hinfellig 198^{a}. nu war hinderstellig (übrig) 44^{b}. zu disen lobseuchigen 32^{b}. die seuchige lere 117^{b}. rhumseuchig 195^{b}. die nottürfftigen Brüder 94^{a}. wie sich das volck schichtig gelagert habe 187^{b}. ein spitzfündiges weib 167^{b}. mit Jesu selbwilliger (freiw.) schwachheit 201^{a}. mit thürstigem freuel 62^{b}. des märes vngestümige Bülgen 117^{a}. vnträgig (unfruchtbar) 182^{a}. vnterthenig 10^{b}. werdet jmmer völliger in der tugent 161^{b}. volstendig 182^{b}. sie werden auff sein vnd wehig sein 23^{b}. ein weltseliger, reicher König 201^{a}. widerstrebig 50^{a}. widersetzig 85^{a}. — We. hat: die abwitzigen Manicheer 19^{b}. von disen großthetigen Mennern 9^{a}. redsprechig 27^{b}. — Sm. hat: die vorderigen Bepst 28^{b}. im vörderigen Buch. zun vorigen Zeiten 27^{b}. der Keiser hat einen vollmündigen Brieff an sie geschickt 91^{a}. zweifelhafftig vnd spennig 108^{b}. — Ts. hat: einmündig erwelten Künig 162. eerrürig 56. der Kilchen fürständig 24. gewalttätig 123. Er war gewarig 146. ein hinderhebiger Mann 237. daß die Knecht nähig (nahe) warend 134. derselb Herr war so nötig (arm) 105. der Sach verlurstig 70. vollmächtige Anwält 130. im vordrigen Jar 73. im vorvärdrigen Jar 42. — S. hat: abkrefftig, helig vnd schwach. helich IV. 43^{a}. ob dem anstendigen (rückst.) Gelt III. 118^{a}. arglistig III. 83^{b}. armtselig II. 78^{b}. armutselig II. 18^{a}. auffmerckig II. 110^{b}. auff das die Stadt auffrichtig (unzerstört) bleib III. 171^{b}. auffschnüpig II. 57^{a}. den Weysen begirdig II. 71^{a}. begnügig IV. 75^{b}. beyhendig II. 54^{a}. blutdurstig II. 70^{b}. blutgirig I. 68^{a}. blutrünstig IV. 41^{b}. das brechenhafftig Alter II. 58^{a}. bürtig I. 13^{a}. dultig II. 109^{b}. durchleuchtiger Künig I. 18^{a}. frech vnd Ehrenrüchtig: vnzüchtig III. 113^{b}. Ehrentüchtig I. 82^{a}. mutwillig, eygensinnig, winnig II. 89^{a}. vnser einig hoffnung I. 11^{a}. embsig II. 51^{a}. freidig

II. 87^b. gedultig, vnschuldig III. 83^b. gefölgig I. 82^a. gelirnig III. 167^a. vngelirnig III. 164^a. rhüwig vnd glaubig hertz I. 9^a. lewtselig, glimpfig II. 60^b. gottselig leben I. 48^b. grindig vnd Lausig, zotet vnd kussig IV. 83^b. grißgramig II. 12^b. gutwillig II. 40^a. kaum halbig mochten Essen IV. 82^b. hetten kaum halmig (halb) gessen IV. 82^a. ein hartselig Leben II. 21^a. hungerig vnd hellig II. 57^b. hessig III. 110^b. In solcher inhitziger prunst III. 70^a. jrsalig gedancken I. 80^b. jehzornig II. 41^a. Landtraumig III. 66^b. mit heller stimm lautreisig IV. 77^a. das ich nit werdt jr sünd mitteilig I. 13^b. der sach seyt nachgedechtig III. 16^b. das pfinnig ist die gstochen Saw IV. 94^b. was er Gott schuldig vnd pflichtig was I. 75^a. quitledig III. 33^a. rachselig II. 89^a. räthig (sich berathend) III. 168^b. rewdig I. 89^b. rohmrettig III. 168^b. mit Rotglastigen Fewerflammen III. 138^b. rotprünstige Morgenröt I. 85^a. diß Weib an Ehren rüchtig III. 128^b. Mein Haut die mir gantz ruffig war III. 41^b. senfftmütig I. 23^b. ich bin (ge-) schefftig in Märckt vnd Stedten IV. 123^b. mit siedig heisem Wein IV. 43^b. spitzfindig I. 45^b. trünckig (trinkbar) II. 90^a. vneingedechtig I. 19^a. vbersüssig II. 99^b. vernünfftig I. 81^a. wegfertig III. 73^a. wirdig oder werd I. 47^b. widerspennig I. 84^b. widerspenstnig I. 83^a. er ist gar wüttig vnd winnig II. 29^b. wollustig II. 92^a. wonhafftig II. 34^b. du zunichtiger Bubensack IV. 23^a. zweyffelhafftig I. 50^b. zwifeltig I. 8^a. zwyfaltig I. 9^a. — D. hat (ich führe nur die Wörter an, welche Luther an diesen Stellen nicht hat): vnser auffenthaltig brot Matth. 6, 11. auslendig Weish. 12, 15. ein berewigs vnd demütigsts hertz Ps. 51, 19. bößwillig Weish. 1, 4. brüchig Jer. 3, 1. einaugig Matth. 18, 9. du wirst jrer versen gehessig seyn 1. Mos. 3, 15. Felsen, allein den gempsen gengig 1. Kön. 24, 3. geuölgig Dan. 9, 10. dem gewerbigen land Ez. 16, 29. gichtbrüchtig Matth. 8, 6. gnadredig Sir. 6, 5. goldfarbig 3. Mos. 13, 30. Gottsforchtig Job 1, 1. ich hab nit gottlosig gethan Ps. 18, 22. hartmütig Spr. 28, 14. hartschläfferig Js. 29, 10. hinderkleffig Ez. 22, 9. hinderstellig 1. Petr. 4, 2. hoheruckig 3. Mos. 21, 20. jdig (oder stumpff) Ez. 18, 2. klapperig, schwetzig Sir. 25, 27. langwerig Weish. 6, 22. der lesterigen zungen Job 15, 5. mit manigfarbigem kleid Ps. 45, 14. näckig Jer. 7, 26. nachgültig Jer. 15, 19. burger einer namhafftiger stadt Apst. 21, 39. neidig, vergunstig Sir. 37, 12. neidig, vergündig Sir. 14, 3. omechtig Richt. 5, 27. onmechtig Nehem. 4, 12. zu einem weiteren vnd raumigen land Richt. 18, 10. es ward rüchtig Ruth 1, 19. samefluſſig 4. Mos. 5, 2. schalckhafftig, zwürig Sir. 19, 7. schättig Ez. 31, 2. ein zu beiden seitten schneidigs schwert 1. Mos 3, 24. standthafftig 3. Kön. 2, 12. vnselig Spr. 19, 26. vnwissig Spr. 19, 27. verdrüssig 4. Kön. 10, 32. vergifftiger lufft 3. Kön. 8, 37. verseumig 3. Mos. 20, 4. vordrig ding Js. 42, 9. die menge der Schrifft macht dich wanmenig Apstl. 26, 24. die widerstrebigen

Pſ. 66, 7. mit willigem hertzen 2. Moſ. 25, 2. dem zehenſeittigen Pſalter Pſ. 92, 4. zeuchig 1. Tim. 6, 4. zugehörig Ez. 32, 25. zukünfftig 2. Kön. 7, 19. — F. hat (hier ſeine Gewandheit und Kühnheit gezeigt): zum abentheurwertigen Vorzug 199^{b}. abgründig 112^{b}. anatomirig 51^{b}. anhengig 62^{a}. anmütig 63^{b}. Armfähig 63^{b}. Arsplaterig 51^{b}. auffruckig 72^{a}. aufſſetzig 201^{b}. augenbeiſſig 69^{b}. augenblendig 56^{a}. augenſperrig 16^{a}. außträgig 66^{a}. Bachſchnabrig 44^{a}. Banckprüchig 51^{b}. Banckraumig 44^{a}. inn Bartfehigem alter 73^{a}. Bauchfuderig Ceres 57^{b}. Bauchhängſtig 10^{a}. Bauchplehig 101^{a}. Baufällig 61^{b}. beiſpilig 2^{b}. beiſſig 51^{b}. beiſtändig 254^{b}. Beltzbletzig 44^{a}. mit beredfertiger Zung 148^{a}. Beredheytgirig 19^{a}. biſamknopfig 159^{a}. vor bittergalligem zorn 264^{b}. Bitterteſchig 51^{b}. Blaterbletzig 58^{a}. blindenmäuſig 235^{a}. blindſtreichiger fechter 115^{b}. Bodenhartbreitkerbig 59^{b}. Boſſenreiſſig 8^{b}. Brämenſchwirmig 79^{b}. Brandnarbig 44^{a}. Breitſtulpig 137^{a}. Brüſtlindig 63^{b}. därmſpenſtig 10^{a}. daubenfellig Faß 68^{b}. eyn Dintenklitteriger Schreiber 174^{b}. Dörrſommerig 54^{b}. das Durchlaterige Fräulein 73^{a}. die durchliechthelligſten 4^{a}. durchlucernig 188^{a}. dürrbackenſchmutzig 58^{a}. durſtgirig 21^{b}. durſtprünſtig 100^{a}. ebenmäſſig 61^{b}. ebenwürdig 61^{b}. eckſchilig (um die Ecke ſchielend) 44^{a}. ehrenerbietig 142^{a}. ehrenwürdig 131^{b}. jr einiger ſpatzierplatz 72^{a}. Eisſpatzirig 66^{a}. Elenbeſperrig 44^{b}. Elenlanghandhabig 80^{a}. Entenſchnaderig 13^{b}. Erbgirig 66^{a}. Ertzknappig 51^{b}. Ertzvilfraßlappſcheiſig 13^{a}. Eſeltreibig 66^{a}. eygenwillig 270^{b}. Eynſchwetzig 63^{b}. fallendſichtig 52^{a}. farrenwütig 58^{b}. federig 169^{a}. Federſtibig 109^{b}. feiſtpuderig 67^{b}. feldflüchtig 102^{b}. flöhbeiſſig 44^{a}. Formötig (Perſon) 31^{a}. fräſig 19^{a}. freigirig 64^{a}. Freßſchnauſig 13^{a}. freundſchafftrotzig 72^{a}. Froſchgoſchig 220^{b}. fuderige Flaſchen 28^{b}. fürwitzig 146^{b}. Fußgrammig 13^{a}. füßſchleiffig 44^{a}. Futerſtichig 66^{a}. Galeenpeitſchig 44^{a}. galgenmäſſig 3^{b}. Gallbitterzornig 216^{a}. Gallenbitterig 199^{a}. gallenkoderig 206^{b}. gallkalbig 72^{a}. ganghällig 216^{b}. Gargantzunig 13^{a}. Gartleuffig 59^{b}. gaſtmanſig Landrecht 195^{b}. gefolgig 261^{b}. Gelbringig 44^{b}. geluſterig 191^{a}. gelüſtig 215^{a}. Gemſenkletterig 19^{a}. Geruchlebig 14^{b}. geſchnatterig 102^{a}. Geſchwetzig 66^{a}. geſindfolgig 60^{b}. geſprechig 8^{b}. geſtirnhimmelige ſachen 118^{b}. des geſtirnigen Lichts 124^{a}. geſundheitpflegige manier 183^{b}. Gewülckwickelig 281^{b}. er warb gichtig (geſtehend) 252^{b}. Glaßſchwitzig 54^{b}. Glaßzitterig 58^{a}. glattanliegig 155^{b}. glückfellig wagſtück 230^{b}. glückfertige tag 123^{a}. die gobelige, Gogelige Gallier 124^{b}. Goldrappirig 44^{b}. Gottackrig 54^{a}. ſie ſitzen grattelig 229^{b}. greiffklauig 51^{b}. gribenfreſſig 40^{a}. Gribenſinnig 119^{a}. grimmeſinnig 67^{b}. grindſchupig 43^{b}. Großbiſſig 40^{a}. Großkälig 74^{b}. großleberig 20^{a}. großmägig 49^{b}. großmechtig 49^{b}. Grosprock-

schlindig 13^a. die guckelsanige Gallier 124^b. gugelfürig 48^b. gut=hertzig 11^a. gutgeschirrig 183^a. handvöllig 103^b. hasenasino=rig 2^a. hatzig 202^a. Häuschreckenmäsig 224^a. Haußnötig 61^a. inn Haußverständigem alter 73^a. Hautjuckeriger Vogel 120^b. Hechssenführig 123^a. Heimsteurrühmig 72^a. Henckmessig 40^a. Henckermessig 44^b. Hengstbrunstig 59^b. Herbstmostig 40^a. Her=gottseselig 54^b. heütige Bücher 16^b. Hildenbrandsstreychig 13^b. der hindenharrenwertig Nachzug 200^a. hinderdonnerkleppfig 54^a. aus Pirre (Pyrrhas) hinderrucksinnigen Wackensteynen 67^b. hinder=stellig (dehnend) 157^b. hinderwertig erstechen 262^b. hirnprünstig 109^a. hirntobig 2^a. Hochmütig 195^a. Hogeriger Igel 229^a. höhersinnige außlegung 17^b. starrensteiff vnd holtzlig 111^a. Holtz=schlegelig 68^a. Honigfräsig 224^a. Hörnenseifrig 38^a. hundert=äugig 61^a. hundertkläffterig 27^b. Hundsfiselig 112^a. Hunds=flöhig 44^a. Hurnausenstürmig 79^b. irrschweifig 65^a. die Kalen=drige Fasten 159^a. kaltsanniger Stinckbräutigam 70^a. kaltseichig 42^b. kammrotplutiger streit 193^b. Kanniger Koniger König 135^b. Käsformig 21^b. Käßmilbig 77^b. Katzenmautzig 123^a. Katzenspilig 124^b. Kifig 66^a. Kindbettig 40^a. kitzelig 10^b. klar=sinnig 188^a. kleberig 29^a. kleyderbrechtig 72^a. Klugkröpffig 2^a. an eim kraspeligen ast 250^b. Knebelbartfressig 105^a. Kopff=kratzig 66^a. kotzig 43^a. kraußwollig 136^b. Kropffstöpffig 206^b. Kropffstösig 51^a. Kruckenstupffig 58^a. külsinnig 67^b. kurtz=weilig 8^b. Kütreckig 52^a. kützelig 63^b. Landkündig 13^a. Land=raumig 23^b. Landschlindig 13^a. Langdärmig 37^b. langlebig 102^b. langschaubig 159^a. langscheidig 102^a. langweilig 9^b. Langzipflig 117^b. Langzottig 136^b. Langzüngig 13^b. Lebens=verdrüssig 271^a. lebhaffig 20^a. Lefftzenwartzig 107^b. Lehrhäs=sig 271^a. leichtfertig 17^a. leichtschäftig 18^a. Leilachginig 109^b. Liebäuglig 63^b. Lonsorgig Gesind 66^a. Lufftgespänstig 151^a. Lumpenstämpffig 52^b. Lungkitzlig 13^b. Lusteffiger Senff 69^b. lustig. madenfressig 29^a. magenkräfftig 50^a. Magenpulferig 49^a. Magenrumpelig 10^a. Magenstillig 51^b. Mannskräfftig alter 73^a. die Mäntelig hoffart 239^a. Mauleselig 44^b. maul=schmutzig 40^a. Maultäschig 67^b. mißgönstig 52^b. Modelmessig 40^a. molckentremlig 43^b. mollentrollig 48^b. des mornigen tags 92^b. Mundsüsig 63^b. musterig 21^a. mutwillig 5^a. nachtspeisig 70^a. Namenswürdig 66^a. Homonima oder Nameynige Wortgleichei=ten 110^a. naschig. naßtrieffig 44^a. Nastropfig 52^a. natur=neigig 62^a. Neidbissig 169^a. Neunreutig 59^b. nichtig 44^b. nichtskönnig 277^a. niederleibig 195^a. Nierenkitzelig 21^b. Ni=rendeckige oder Nirenhenckige Lämmer 50^b. Noppentheurig 76^a. Nortwindig 27^a. Nußölig 40^a. Obermötig (Person) 31^a. Ohren=sausig 58^a. Ohrenschlitzig 44^a. Orenspitzig 44^b. Pacemküssig 149^b. pauderfeustig 67^b. pfinnig Sau 148^b. pfitzige kupplerin

44[a]. Pleuwäschig 44[a]. Plitzsträmig Kleyd 111[b]. plutsaugig 268[a]. presthafftig 16[a]. Radbrüchig 44[b]. rädergengige thürn 180[b]. Rauchhimmelig 44[b]. raupenferbig 55[a]. Rebensaftig 40[a]. rechtmessig 61[b]. rechtzeitig 38[a]. Redschärpffig 72[a]. Redwechselig 122[b]. reinspinnig 188[a]. reßzüngig 72[a]. Rittermässig 4[a]. rostig. rotzig 29[a]. rotzklitzig 43[b]. ruckenfegig 44[a]. Ruckengrimmig 58[a]. sackbloderig (faltenwerfend) 44[a]. Sackstäubig. 44[a]. Sackwirdig 44[a]. Sammethütig 44[b]. sanfftliegig 63[a]. sattelraumig 137[b]. saumig 52[b]. Säupfinnig 44[a]. der Sauressich Cato 20[a]. Saurpuppig 52[b]. schabenessig 29[a]. schafnäsig 107[a]. scharffsichtig 29[b]. schellhörnig 2[a]. diser schellig Schellhengst 233[b]. Schelmenbeinruckig 271[a]. schimmelig 30[a]. Schlaffdürmelig 66[a]. schläfferig 11[a]. Schlangenwindig 111[a]. schlauderig 66[a]. eyns schlirigen Fibers 240[a]. schmeissige Mucken 43[b]. schmotzig 43[a]. schmutzkolbig 78[a]. schnäbelig 28[a]. Schneckkriechig 44[a]. Schneckenmäsig 183[b]. Schuldgläubiger 97[b]. schwanenmäsig (vor dem Tod) 2[b]. schweiffig 10[b]. schwerleibig 74[b]. schwermägig 54[a]. schwermütig 54[a]. schwertapig 51[b]. schwerwichtig 68[a]. sechssprüngig 40[a]. seckelschneidig 44[a]. Seelpeinig Fegfeuer 120[b]. Seelwechselig 29[a]. seidenkappig 44[b]. Seidenspinnig 44[b]. Seidenwurmig 77[b]. selbsgengig mül 77[b]. senffiger Lust 69[b]. sibentzigmögig 59[b]. siechtägig 58[a]. Sonnläufig 75[a]. sorgfeltig 18[a]. Specereikrefftig 73[b]. speißgelüstig 248[b]. spiegelig (glänzend) 44[a]. Spindelsceptrig 69[b]. Spitalfressig 61[a]. Spitzmeulig 42[b]. Spulwasserig 43[b]. Stallnaschig 59[b]. Stallstinckig 60[b]. standmäsig 63[a]. stillgrimmig, stillstimmig 67[b]. Stockfischpläuige Lumel 50[b]. Strausfüssig 37[b]. straußmägig 248[b]. stulgengig 51[a]. subtilig 10[b]. süßeinschwetzig 59[b]. Süßwassergirig 27[b]. tachtropfig 44[a]. Taschenmäulig 67[b]. Taubschreiig 72[b]. tausentpfündig 52[a]. Teuffelsbannig 170[b]. Tieffundamentgewelbig 57[b]. Tischraumig 51[b]. Todenleychig 123[a]. tollgirig 16[a]. Toppelkrösig 71[a]. tratzig 202[a]. treckbatzig 72[a]. treckauffstösig 109[a]. treilaufig 44[a]. treispitzstralig 251[a]. treizehenelenbogig 37[b]. treuhertzig 52[b]. triefnäsig 78[a]. Triumpffwürdig 23[b]. trostmütig 197[b]. troststimmig 67[b]. jr Trotzteuffelsluckstellige Stichdenteuffel 13[b]. tuckelmäusig 44[a]. vbellessig 51[b]. vbersichtig 16[a]. vberzäunig Gebit 194[b]. Vnconscientzmarterig Muster 270[b]. vneidfesselig 270[b]. vnerfaulige Däuchel 192[b]. vnersinnig 62[b]. vnglückhaftig 16[a]. vngstümmig 67[b]. vnkündig 64[a]. vnnachzuthunige starck 182[a]. vnpfinnig 188[a]. vnschuldig 29[a]. vnverregelrigelig 270[b]. Vernunfftfolgige Freiheyt 272[a]. vielkrautig 52[a]. vierschrötig 40[b]. vierspannig (4 Sp. groß) 37[b]. vilwürstig 55[a]. vorlängig 157[b]. vormittagig 183[b]. vortheylig 189[a]. wachtelgleichig 239[b]. Wackensteinig 53[a]. wanckellätig 112[a]. Weinwitzig 85[b]. Weißheytdurstig 98[b]. Weißheitgelehrig 259[a].

Weltflüchtig 243b. wendunmutig 10b. widerbeffzig 66a. wider=spannig 182b. widerspänstig 282b. widerstramig zeug 79a. widerwitterig 151a. willigmutig 270b. Winckelglurig (im W. trinkend) 44a. Winterig 53a. Witarborstig 30b. Witarsinnig 30b. Witterwetterig 30b. Wolffsfräsig 66a. Wolffslenden=schleyfig 66a. Wolfmägig 78b. wolgeberdig 8b. wolgewicht=richtig Vhrwerck 262a. wolmäsige Flaschen 28b. wortbeutelig (prahlerisch) 190b. Wortstichig 72a. wunderfützig 146b. wunder=gaffig 54b. wurmstichig 58a. Zeckvollzepfig 13a. Zinßkappig 47a. zitterig 51a. zornig 109a. zornkäuig 72a. zugreiffig 10b. Zungkleyffig 54b. Zungkützelig 54b. Zungstreckiger Hund 38b. Zungzwitzerig 54b. zutastig 10b. zuthedig 63b. zweefingerig 54b. zweibeynig 23a. in zweiffeligen sachen 210b. zweizinckig 102b. zweyzöpffig 60b. zwerchechig 116a. — Rg. hat: sie werden dutzig im verstand 204. ein neschrig Hundt 24. Rechtuerstendig 243. Wenn jhr bey Burgern wolbegabt vmbzechig eine Malzeit (Wandertisch) habet 207. wer im Gastbot vngeneufsig ist 104. waschhafftig (schwatzhaft) 285. — Rh. hat: billig vnd recht I. 1, 7. feldflüchtig III. 1, 4. Kornfrassige Ratzen II. 3, 7. vielstimmig I. 1, 2. spitz=fündiger rathschlag II. 4, 1. der vorig Glaub I. 2, 14. sein vörig Menschengestalt I. 1, 5. zornig II. 3, 5. zörnig II. 2, 5. ein zwey=feustig Schwert III. 1, 15.

17. Jahrh. — Ar. hat: barmhertzig 81. Was für ein Geist den Menschen inwendig treibet, so lebet er außwendig 227. jre inwendige Augen 160. blutige Wunden 80. mit brünstiger Andacht 200. fehig 10. mit feindseligem Hertzen 263. gleichförmig 228. der gottförmig Mensch 12. gnadenhungerige Rewe 189. scharffsichtig 164. des Gutes verlustig 11. des zukünfftigen Gerichts 63. — O. hat: bändig gr 106. bärtig j 6. gedächtig gr 113. hiesig nh 5. er war kindisch vnd kinderhafftig b 39. naturkundig s 58. ohne sichtigs Pfandt gr 52. ich wil stürmig an sie lauffen s 30. — Z. hat: einen anschlägigen Kopff 1, 212. bissig. fressig 1, 245. denckwürdige Wort 1, 118. farlessig 2, 78. sein Volck were jhm gefolgig 1, 80. genausichtige behutsamkeit 1, 418. genausüchig in erforschung 1, 84. gewärtig 1, 97. wenn sie sich mit dem jhrigen begnügen 1, 33. diesem Klugmütigen Keyser 2, 8. ehe es die meinigen gewahr werden 1, 50. schlipfferig 1, 184. schlüpfferig 1, 217. er hat den seinigen geantwortet 1, 176. die vbrigen 1, 200. der wenigere Hauff 1, 196. den Magen mit jhme zuwidrigen Speisen beladen 1, 310. — Fl. hat: die (Säule) eh nicht werden bändig 18. die dünstigen Gefilder 17. kein hießge Mensch=Göttin 565. durch itzigs kriegen 323. rüchtig (ruchbar) 665. unverbrüchig 59. zeebrüchig Eyß 498. — Hf. hat: abredig 64. anzügig 180. dunckelsüchtig, ruhmrähtig, eigenwitzig 28. eingriffig 241. erbietig 20. großgünstig 60. gültig 54. Monsüchtig 87. rähtig 209. scheltwürdig 96.

schrumpfig 122. scheinlich und sichtig ausgemahlet 56. trünnig 209. die unartigen 52. unauflösig 145. verständig, völlig 60. zwey-deütig 189. — Fs. hat: so säfftig vnd so blütig (blühend) 76. daß wesen sein dir höret zu, das deinig ist das seine 169. dürstig 113. ein einig Gott, vnd zwo persohn 173. ein eintzig Blat 122. müthig 322. so mütigs hertz 22. seelig 50. — Lu. hat: beißig, garstig 1170. gnadselig II, 11. stoltz hochträchtig 117. schwitzig 454. ein stätig Gaul 91. überständig 2278. wächsig 794. wütig 846. — Zs. hat: von den eingliedrigen wörtern 15. folstündig 28. — R. hat: der sein Weib für nebengängig helt 2. der vortheilige Mangel 2. — Gm. hat: abwitzig vnd doch klug 115. arglistig und vortheil-findig 455. blutrüstig 576. eigenrühmig 696. Esel-grawhärige Gesellen 156. einem feindseligen heilstörigen Mann 258. ein Gottesverächtiger Auffschneider 286. gritig 376. von hiesigem Ort 543. in hirnschelligen gedancken 173. kützelgirig 471. die Leidigen (Leidtragenden) 74. nachgrübelige Bergleute 96. nichts-wertigen Haußrath 134. von siedigem Oel 323. spitzfindig 463. die unsternige Sternmässer 249. unzweifelig 379. meiner vorigen Treue 543. — Hg. hat: ängstig 1, 357. beständigs wesen 1, 19. dein bißherig thun 4, 77. feurig 1, 248. gewäschiges schwätzen 1, 294. was einem jäger hurtig (schön) steht 3, 355. irrige gedancken 5, 20. daß er sich so mausig (vorlaut) wolte machen 4, 82. der schwin-delsüchtige mann 1, 227. vierblätteriger klee 5, 12. curiret euch demnach umzechig, in die wette 4, 177. dein zuvorig leid 4, 202. — Lhs. hat: eigen-händgen Tod Cleop. 5, 74. Traun wir uns den Anton selbst-händig (durch seine Hand) todt zu schauen Cleop. 3, 62. Weil er sein Werck geheim eilfert- und wichtig hält Cleop. 1, 586. gebeißig Thier Cleop. 3, 372. — Hoffmannswaldau (Rosen S. 6) hat: scham-röthig. — Sr. hat: glaubig 20. nach dem einmaligen fall 42. gott-gefällig 38. die ursach unserer jetztmahliger zusammenkunfft 38. den unsrigen willen dem göttlichen vorzuziehen 73. — Sp. hat: abkräfftig 1, 15. abschlägige antwort 3, 10. anständig 2, 3. paarhäuptig 1, 19. beyläuffig 1, 12. löblich vnd billichmässig 2, 30. die biß-herige Spaltungen 3, 5. Viertels-centnerige Hämmer 6, 14. meinen damahligen Auffzug 1, 19. das meinige, deinige 2, 20. den ihri-gen 1, 15. das unsrige 2, 27. tückisch und dockmäusig 6, 3. er hat ebenmässig (wie andere) das Viehe gehütet 1, 2. mit kübelmässigen Gläsern 1, 30. in Vngeziefermässigen Diebs-Thränen 1, 30. ein-fältige Tropffen 2, 21. einödige Oerter 1, 11. embsig 1, 16. mit ehigstem 4, 2. ehigst 4, 3. (ehistens 6, 7.) den Esels-origen Mi-das 2, 11. frischgemüthig 3, 15. daß du uns das Gäbige vor das Ungäbige verkauffest 5, 24. er war dessen nicht geständig 2, 22. die gestrige Gäste 2, 3. glatthärig, schmierig 1, 27. grandige Grillen 3, 22. eine Halsbrüchige Missethat 1, 11. haußräthig und sparsam 3, 24. uns heutigen Christen 1, 25. eines hiesigen Correspondenten

4, 1. lahm und hinckig 1, 2. keinitzige Soldaten 1, 3. auff das klüfftigste und deutlichst 1, 4. ein Klug-räthiger Freund 2, 21. über obige zwey Puncten 3, 15. offmalige gute Wort 1, 15. red-sprüchig 4, 3. schartig 4, 1. schweinhaftig in Reden 3, 23. er kloppfte sittig an 1, 21. überflüßig 1, 9. die Untergehörigen (Unterthanen) 1, 17. verdächtig und verächtig 4, 8. die Warheits-gehässige Narren 2, 19. vorschlägiger und erfahrner 1, 16. so wetter-wendig ware das Glück 3, 9. der Wohlhabige 5, 15. eyffersüchtig 6, 4. — Ab. hat: aus anartiger Gewonheit m 44. ansichtig j 10. mit außflüchtigen Worten j 107. aus dem aussigen Zeiger kan ich leicht abnehmen, daß inwendig die Uhr muß verrückt seyn gm 295. ein bissi-ger Kettenhund gm 296. ein bißheriger Hofmann j 100. blutgierig gm 7. damahliger Landpfleger j 124. bei einschichtigen (einsam liegenden) Häusern hp 48. freygebig j 98. freßgierig j 33. gebühr-mäßig gm 174. eines geringfärtigen Verstandes m 191. gichtbrüchtig ms 42. grißgrimmig j 32. heurathmässig hp 10. ein hertziger Wintergrien ms 24. hinderstellig machen j 7. hungerige Mäus gm 22. häuffige Zäher gm 25. das Wunder ist lautmährig worden hp 76. es ist lautmaulig worden j 208. mißgönnig j 112. mißtrauig hp 174. neidig hp 170. in seinem niederträchtigen Habit m 44. ohnablässig ms 24. reumüthige Zäher hp 75. sanfftmühtig j 13. dein schmierbigs Gesicht j 52. schroffige Mißgeburthen m 53. eine schwämmige Natur hp 65. in schwölhitzigen Hundstagen m 81. Strickselig und Seilsam Aj 186. der sunffigen Erden m 88. die tostige Diern m 53. ungeheurigs heulen j 24. wegen unzulässigem Gewinn j 180. urbietig alle Unbild zu erdulten gm 163. er wurde urdrüssig gm 293. (er schreibt) weitsichtig hp 119. werckstellig machen gm 271. sie stehen zu dienen willkürig m 78. zörnig j 17. zwintzig (winzig) j 72.

Anm. Hs. hat S. 108 die Poss. mein, dein, sein, vnserig, ewerig, jhrig. — Viele der angeführten Beispiele sprechen gegen die Regel mancher Grammatiker, daß aus Adverbien (zuvor, bisher u. a.) keine Adjektiven gebildet werden dürften.

§. 68.

Adelich und billich sind eigentlich zusammengesetzt mit —lich, wurden aber schon frühe für Ableitungen mit —ig (adelig, billig) gehalten. Adeleich K. 176. adellich Wt. 195[b]. vnadellich Wt. 42[b]. adelich A. 207[a]. Ar. 1, 279. Fl. 109. Sp. 1, 1. die alleradeligiste tugend Luthers Briefe 2, 454. — billich B. 1. Mos. 42, 21. Br. 145. Wt. 43[a]. Gs. 145[b] u. ö. Fl. ö. Rs. 93. Fs. 1, 1. Gm. 202. Sr. 72. Sp. 1, 1. billig G. b 98[a]. Rh. I. 1, 7. Fl. 141. Rs. 88. Fs. 1, 1. Sp. 1, 1. — Das falsche allmahlig hat Fl. 327. Vgl. weiter §. 100.

Vom Partic. Präsens ist abgeleitet unser falschbetontes lēbēndig. — S. hat: Machst mich denn wider lēbēndich. Vnd holst mich auß dem Erdterich I. 67[a]. Ich wil hinein zu jm, ob ich In noch möcht finden lēbēn-

tīch III. 78b. Aber auch schon: zwischn eim tod vnd lēbēntīg Kindt. I. 27b. — O. hat: Uns lēbēndīg gemacht, da als die List der Schlangen 33. Schon vor dem Tode todt vnd lēbēndīg begraben b49. Aber auch: Du bist todt lēbēndīg, ich bin lēbēndīg todt 695. — Fl. hat: Der ich schon itzt vorhin ein lēbēndīgēr Todt und todtes Leben bin 30. — Hg. hat: der lēbēndīgē thron, der alle scepter beuget 1, 176. Das (Grab) wie du lēbēndīg, mir ihn gestorben nimmt 1, 123. — Noch gehören hierher bei Bh.: daz man nicht essendiges uant 5, 255. von disem wütendigen hunt 9, 126; bei D.: ein bleibendig auffatz 3. Mos. 13, 51. — Auch nachgendig bei H. 146a: Es ist auch not, wo ein Codicill oder meer auffgericht werden, das yegklichs von dem anndern vorgangen meldung thů, damit nit ye das nachgendig, das erst, oder yegklichs das annder vnmechtige.

Anm. Weinhold zeigt (Dial. S. 109), daß die schlesischen Formen dränig, farnig, glünig (auch am Mittelrhein), laufnig, plinznig, rasnig, spilnig, stenig und stinig, thunig aus endig (mhd. endic) abgekürzt sind: drehend, fahrend, glühend, laufend, blinzend, rasend, spielend, stehend, thuend.

4) Verba.

§. 69.

Die starken Verba —ngen, —rgen, s. I, §. 350. 363. — Die übrigen Verba zerfallen in zwei Klassen: in solche ohne Ableitungsvokal, deren es nur wenige gibt und solche auf —igen, die meist von Adjektiven auf —ig gebildet sind, deren Zahl weit größer ist. Ich führe nur solche an, die früher nicht vorkommen, oder die etwas Besonderes haben. Vertheidigen ist aus vertagadingen abgekürzt. Vgl. weiter Grimm II, 295 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 124. 127. Schmeller §. 1070.

1. Klasse.

Do. hat: das her in (er ihn) olege 86. — Bh. hat: yedoch wart er veladen vnd vber menget also ser 5, 781. — Ds. hat: beid Teil (ward) für den Küng betedinget 79. — B. hat: brot vſz gersten wurd gewölget Richt. 7, 13. vmbgewelget in sim blůt Jud. 14, 4. geschwelcket in sinem plůt Jud. 14, 14. der wirt vermaſget Sir. 13, 1. — H. hat: wider alles dingen vnd appellieren 60b. mit rechten, tagen, tedingen 169a. vertedingen 131a. — A. hat: ward die Sach also getheidiget (besprochen) 81b. wer was zu theidigen hett 23a. sie betheidigten mit guten Worten, daß.. 300b. — Fg. hat: er ließ die Christen metzgen wie die schwein 44a. er wolt es verthedigen 19b. — L. hat: wolt jr Gott verteidingen mit vnrecht Job 13, 7. — W. hat: das (Meer) der see in die höhe bůlget 113a. er vertediget 29b. verteidigen 51b. — S. hat: dorinn (im Sack) sie gar gepfrenget stack IV. 121b. — F. hat: verthädigen 209a. ist er (der Mann) truncken, so thädingt sie (die Frau) jhn ins Bett 68b. lang mir Roswasser 83b.

2. Klasse.

14—15. Jahrh. — K. hat: chreuczig in 159. du hast erledigt 152. — Do. hat: das si die stete reinegeten 35. so kundige wir 31. anvertigen 129.

15. Jahrh. — Ds. hat: er verwilliget dieselben Artickel 109. rechtfertigen 117. die so uns in unserm Rych bemutwilligen 126. die Fiend ze durchrechtigen 145. schedigen 188. erhitzigen 219. das man buttigen (beuten) solt 230. — B. hat: werdent gemanigualtiget 1. Mos. 1, 28. die kelte flúchtiget den schlaff von mynen augen 1. Mos. 31, 40. ich will in senftmútigen 1. Mos. 32, 20. das vnser hende nit werden vermaliget 1. Mos. 37, 27.. ob ich yemant hab geleydiget 1. Kön. 12, 3. du gerechthafftigest 3. Kön. 8, 32. du wollustigest dich nit in vnsern verdamnussen Tob. 3, 12. die da mochten werden geunderteniget dem gewalt Jud. 3, 13. gereynig mich Ps. 19, 13. nit wóllest vnwirdigen dz du boßhafftigest Ps. 37, 8. die vns pinigten Ps. 44, 8. erlódige mich Spr. 6, 5. er beschättiget Ps. 91, 4. er begytigt Spr. 21, 26. der da teylhefftiget mit dem diebe Spr. 29, 24. das ich nicht anfache zemússigen Hohel. 1, 6. ich bin getruriget Jer. 8, 21. die zán die iligten oder heben an einiglen Ez. 18, 2. werd gezwifeltiget Ez. 27, 14. der schnit hat gezytiget Joel 3, 13. ledig vns 1. Mach. 5, 12. predigen Matth. 4, 7. dyn glaub hat dich geheylwertigt Marc. 10, 52. gekestiget vnd getódiget 2. Kor. 6, 6. gebrestigent in keym ding Jac. 1, 4. — Es. hat: kestigen 3ᵇ. der sein hübschait des antlitzs vermaliget 32ᵇ. mit zorn peinigt 35ᵃ. — Wt. hat: dich haben wir nie gesechen in gelücklichen dingen erhebet oder gehochfertiget 70ᵇ. er sy ye zegútigen mit diensten vnd nit zegrimigen mit widerspennikait 95ᵇ. die sorge emssiget den hirten 104ᵃ. — G. hat: sy anmútigent jn g 183ᵇ. darnach yedes geertiget ist b 145ᵃ. das antlütz berússigen g 110ᵇ. wer sich demúttiget der wirt erhócht g 50ᵇ. das all manigfalikeit in dir geeinfeltiget werde b 4ᵇ. du entschúldigst dich b 1ᵃ. er erhitziget bey dem feür s 145ᵃ. das sy sein Bewegungen gewaltigen s 98ᵇ. die lieb sol gestaltiget vnd geformiert sin mit kunst b 144ᵇ. es hertziget (liegt am H.) vns nit s 153ᵃ. das er also gehertziget (im H. beschaffen) sey g 108ᵇ. iederman hützigt über iñ b 166ᵃ. das ir nyemans schediget, beschweret oder leidiget s 161ᵇ. sie würt lustigen das hertz s 116ᵇ. geordnet vnd gemaßiget s 182ᵇ. würd er nit genótiget s 91ᵃ. das soltu nitt lassen vngepinigt (ungebüßt) g 36ᵃ. du hast mich nit zú rechtfertigen (zur Rede zu stellen), warumb ich.. b 79ᵇ. sich vnmäßigen, bekümren mitt vil dingen s 162ᵃ. vermalliget mit sünden g 2ᵃ. wie sie sint vermúdiget worden von ferre des wegs b 97ᵇ. ich bin versteinigt worden b 20ᵇ. du verunflettigest dein sele b 149ᵇ.

16. Jahrh. — T. hat: er besichtiget all ort 87, 29. — H. hat: das euch leidigen (leid sein) soll 55ᵇ. (be-) schuldigen 47ᵇ. was sorg, was angst dich also kestigen wurden 29ᵇ. — Ag. hat: es bestettiget dyß wort 101. belaydigen 301. das er tausend pferde herbrigen mús 79. reinigen 200. do er gesündigt hette 123. es werden vns gúte werck nit seligen 234. — A. hat: sie sollen sich auff die Bibel befleissigen 83ᵃ. entschúldigen 17ᵃ. entschuldiget 19ᵇ. so sie ersättiget

waren 32ª. sie gewältigten jedermann 11ᵇ. er wolte sein Vatterlandt ledigen von den Wahlen 285ª. wie sie die Land gemutwilliget haben 22ª. wie sie Crispus notzüchtigen hette wollen 228ª. er ward von jhnen vberlistiget 119ª. — Fg. hat: die sie als götter ehrwirdigten 8ᵇ. sie hetten die statt also eröſiget (arm gemacht) 9ª. er ward vnder die götter gezelt, das ist, vnder die seligen geheyliget vnd gegöttet 20ᵇ. die reichen die armen verwaltigen 8ª. — Fw. hat: wie er nach einem ding geeylet, so hat er doch bald daran verfürwitzigt vnd verneü=gert 38ª. — L. hat: er hat mich bestetigt 3. Kön. 2, 24. du kanst dich das alles erkündigen Apst. 24, 8. sie fertigten sich durch den Jordan 2. Kön. 19, 17. er festiget die Brünne Spr. 8, 28. heiliget euch Jos. 3, 5. der diesen nidriget vnd jenen erhöhet Ps. 75, 8. Sie notzüchtigen jre eigene Schwestern Ez. 22, 11. er nöti=get jn Richt. 19, 7. was habe ich an dir gesündiget 1. Mos. 20, 9. an dem sie sich verschuldiget haben 4. Mos. 5, 7. wo jr aber nicht willigen wollet euch zubeschneiten 1. Mos. 34, 17. da man die Nar=ren züchtiget Spr. 7, 22. — Sm. hat: er ward berechtiget (gerichtet) vnnd zum tod verurteylt 88. — W. hat: geengstigt, belestigt 22ᵇ. sie werden geseliget (befreit) von der Teuffels gewalt 56ª. weil sie geun=seliget, geplagt werden 25ᵇ. er mocht sie nicht berüchtigen (in bösen Ruf bringen) 80ª. — D. hat: er hatt seine schwester mit gewalt benötiget Ez. 22, 11. du hast deinen zorn gesenfftiget Ps. 85, 4. damit sie Jonathan gegen jm verleidigten 1. Mach. 11, 5. die vorhin verletziget waren Weish. 8, 2. — F. hat: entrostigen 174ª. extraneistren vnd außbenächtigen 151ª. befeuchtigen 62ᵇ. sie Hochmütigten sie 196ᵇ.

17. Jahrh. — Ar. hat: dadurch er verunruhiget wird 129. — Z. hat: die Land, so er dem Reich entwältiget 1, 75. er begütiget 2, 88. — Hf. hat: wann Frau Julia mich nicht darzu vermüssiget (ver=anlaßt) hätte 1, 9. — Gm. hat: beschleunigen 583. — Sr. hat: beunruhigen 64. umb uns der seeligkeit zu verlustigen 8. — Sp. hat: wann er mir einen Schatz außhändigte 3, 14. auskündigen 3, 2. ich kundigte aus 3, 2. erkündigen 3, 3. man bezüchtige einen 2, 27. wiewol nicht alles zu..billigen, so ist es doch auch nicht alles verunbilligen 1, 12. verfertigen 3, 4. ich vercreutzigte und ver=segnete mich 2, 20. die Wercke zu vernichtigen 3, 12. Welcher Gefahr die höchste entübriget zu seyn schienen 1, 16. — Ab. hat: sie hatten ihme seinen Theil geübriget und aufbehalten gm 77. er beemsiget sich gm 192. bekothigen j 150. das bekräfftiget der Lufft gm 264.

Ableitungen mit H, Ch.

§. 70.

Ihrer sind nicht viel. In befehlen ist das h nun vor l getreten, s. I, §. 353, in scheel ist es ganz ausgefallen, s. I, §. 224. Die starken Neutra haben —ach, —ich und —icht (§. 54). Vgl. weiter meine

neuhochd. Gram. I. 2, §. 128. Grimm II, 310 f. Weinhold Dial. S. 109. Schmeller §. 1028.

K. hat: das dorneich. dornech (spinetum). 165. — B. hat: die funcken in dem rorach Weish. 3, 7. die grün des sahers oder schmelhen Js. 35, 7. das heydech oder pfrimen in der wüst Jer. 17, 6. rysach als in dem wald 1. Mach. 4, 38. er machet schelhe venster im tempel 3. Kön. 6, 4. er macht sie schilchen 2. Mos. 21, 26. — C. hat: sy schilcht II. 68, 516. — Br. hat: hornach (Fuhrwerk) 87. — G. hat: der (Rhein) hat vnder jm gehülchelt (gehöhlt, in der mittelrhein. Volksspr. gehulcht) s222[b]. — Bt. hat: halmach 82, 4. — Ag. hat: schelch 27. schelhe augen 75. — A. hat: auß Gottes Befelch 33[b]. auß Befehl Gottes 34[a]. Gereisach dar zwischen 325[a]. durch einen Theich vnd Krárach 339[a]. — L. hat: schelh 3. Mos. 21, 20. — W. hat: Befelh 1[b]. Befehl 13[b]. — D. hat: schehl 3. Mos. 21, 20. — F. hat: vberzwer 179[b]. die zwár 177[a]. — Fl. hat: das scheuche Wild 557. — Sp. hat: der Befelch 1, 25. — Ab. hat: ein schlaucher Vogel hp 8. er schilchet j 82. wanns in den augen schieglet j 122.

Ableitungen mit SS.

§. 71.

Hierher gehört jetzt nur (theils organisches, theils unorganisches) —niß, das auch oft —nuß, —nüß geschrieben wird. Das Geschlecht schwankt; allein jetzt überwiegen die neutra, während früher die fem. überwogen. Vgl. weiter meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 130 f. Grimm II, 321 f. Schottel S. 375. Schmeller §. 1053.

14—15. Jahrh. — K. hat: in der gedächtnüss 180. gib recht verstendnüss 140.

15. Jahrh. — K. hat: zů der grebniss 194. mit falscher zewgnes 200. — Do. hat: gotis vorsmenisse 33. zcu betrupnisse 106. das besteltnisse (Besorgung) 155. ane seiner obirsten beuelnisse 147. — Bh. hat: dy uanknis (Gefängniß) 5, 154. — Ds. hat: Entladniß 276. aller beladnussen fry 49. — B. hat: got beschůff den menschen zů siner bildnusz 1. Mos. 1, 27. zů der glichnusz 1. Mos. 5, 1. in die gefengnuß 1. Mos. 39, 23. do begiengen sy die lychtrásten oder besingnusz 1. Mos. 50, 10. der geyst der zaubernisz 3. Mos. 20, 27. ein sünd der zaubernúsz 1. Kön. 15, 23. die zeúbernusz Sir. 34, 5. mit iren zaubernussen 2. Mos. 7, 22. zů einer dáchtnusz. zů einer gedáchtnusz 2. Mos. 28, 12. grebnusz 3. Kön. 7, 35. die gefengnuß Apstl. 4, 3. du voller aller betriegnusz Apstl. 13, 10. trúgnúsz Spr. 1, 18. verdampnusz Spr. 27, 20. in vnsern verdamnussen Tob. 3, 22. die zwancknusz Nehem. 9, 9. — C. hat: ain rättnusz (Räthsel) II, 36. — Es. hat: seiner behaltnuß 69[b]. in grosse versuchnuß 55[a]. vergebnuß der sünden 34[b]. die verdamnuß 69[b]. die bekümernuß 12[b]. die finsternuß. gebüntnuß 18[a]. zů ewiger gedechtnuß 15[b]. ain lange gefencknuß 29[b]. falsche getzeücknuß. in gleichnuß 14[b]. auß

seinr erkantnuß 12ª. ain verhindernuß 17ᵇ. — Wt. hat: belyp= nüsz (Ort des Bleibens) 48ᵇ. kunst der gesprechnüsz 74ᵇ. versüch= nüsz 87ᵇ. vergessnüsz 98ᵇ. pflegnüsz 145ᵇ. behütnusz 227ª. — Br. hat: eyn bezügniß (Erklärung) 186. — G. hat: zwilich vnd tribe= niß s 224ᵇ. zů ainer begrebtnuß g 37ª. betrůgnuß g 132ᵇ. be= zwingnüß s 63ᵇ. ergernüß, ergerniß s 116ª. erkanttnuß g 34ᵇ. ståte gedechtnuß des creutz Christi g 34ᵇ. ein geleichnüß s 8ª. dise gleichnuß g 133ª. gezwünckńüß s 80ᵇ. kümmerlicheyt vnd schwerniß der ding b 142ª. irer vnerfarnuß halben b 72ª. versümnuß b 44ᵇ. verstentnüß s 59ª. zů der verdammnüß b 131ᵇ. in der vinsternúß g 36ᵇ. die wůstnuß b 59ª.

16. Jahrh. — H. hat: teüdtnuß, bedeütnuß 31ª. versůchnus thůn des dings 29ᵇ. mechnuß (Vermächtniß) 166ᵇ. — Ag. hat: das finsternis 175. als hette er eine buntnis wyder jn helffen machen 198. — A. hat: begengnuß. begrebnuß 18ª. eine bündtnuß 88ª. eine bekenntnuß. on alle entgeltnuß 91ᵇ. ohn alle erbårmnuß 51ª. ein grosse Finsternuß 89ᵇ. in frischer gedåchtnuß 15ª. die Gefeng= nuß 39ª. im Gefencknuß 26ᵇ. bey guter gewarnuß 90ª. verheng= nuß 13ᵇ. — Rb. hat: das kůmmernus 1, 1. — L. hat: ein beheltnis Off. 18, 2. ein Erbbegrebnis 1. Mos. 23, 4. bawm des Erkentnis 1. Mos. 2, 9. zur erkentnis der warheit 1. Tim. 2, 4. da scheidet Gott das Liecht vom Finsternis, vnd nennet das Liecht, Tag, vnd die finster= nis, Nacht 1. Mos. 1, 4. das Gefengnis Jer. 30, 3. aus dem Land jrer Gefengnis Jer. 30, 10. er machet den Menschen nach dem gleich= nis Gottes 1. Mos. 5, 1. für trůbnis Ps. 31, 11. — Sm. hat: nach syner Bildnuß 102. er starb in der gefengnuß 89. — W. hat: aus grossem bedrengnis 109ª. on entgeltnis oder pfandt 8ᵇ. zu dem erkentnis des Sones Gottes 103ª. zur erkentnis der warheit 13ᵇ. sie achten keiner ergernis 131ª. in so dickem finsternis. kinder der fin= sternis 3ᵇ. das gefengknis 33ᵇ. zu seinem verdamnis 9ᵇ. bis ver= seumnis 82ª. dise verzeichnis (Aufzeichnung) war die erste 56ᵇ. — We. hat: zeugniß vnd bewerniß 9ª. — Ts. hat: one Hindergangnuß 121. und lutet die Uberkommnuß (Schenkung) 136. — S. hat: auff dein Bekandtnuß III. 19ᵇ. die gfengknuß. zwengknuß. die finster= nuß I. 56ª. an Vernunfft vnd an gesprechtnuß: gedechtnuß II. 53ᵇ. die gleichnus I. 76ª. kůmmernus I. 71ᵇ. — D. hat: das betrůbniß Ps. 34, 5. ort der betrůbniß Ps. 44, 20. mit ewerem betrůgniß Job 13, 9. in grossem bewegniß Ez. 3, 13. die begrebnuß Tob. 4, 18. nach vnserm bildnuß 1. Mos. 1, 26. gebildnuß Ez. 8, 10. das lachen vnd empleckńus der zenen Sir. 19, 27. baum der erkentnuß 1. Mos. 2, 9. das, die finsternis 1. Mos. 1, 4. das gefengnis 2. Mos. 6, 7. das gefengnus Tob. 1, 12. in der gefengnus Tob. 1, 2. zur ge= dechtniß Ps. 97, 12. dem gewildnus Jos. 8, 14. im Gewildniß 1. Mos. 16, 7. nach dem gleichnuß 1. Mos. 5, 1. verwundernuß Job 12, 17. zur wůstniß Weish. 5, 24. — F. hat: die bedeutnussen

18b. fördernuß 37a. die gedechtnuß dauon 100b. Grillenheimnuß 5a. Profeibegrebnuß 60a. Todenfinsternuß 213b. verbündnüß 61b. — Rg. hat: das verdamnis 6. das Ergernis 261. — Rh. hat: nach dem Betrübnis I. 2, 25. zur Finsternuß. im Finsterniß II. 3, 4.

17. Jahrh. — Ar. hat: der Mensch tregt die Bildnis Gottes 125. die Ergernüssen 16. die rechte Erkentnis Gottes 213. diß ist das rechte Erkentnis Gottes 216. die Gleichnis oder gleiche Gestalt 3. Wir sehen auß dem Gleichnis Matth. 263. ein Kind des Zorns vnd Verdamnis 12. — O. hat: bey der Bundniße h 15. Erbarmnüß gr 91. das Erkenntniß Gottes 43. das Erschreckniß s 42. die Finsternüß 44. das Finsterniß nb 52. das Verterbniß h 24. alle Wildniß in den Wäldern schmeckt die süsse Liebeskost b 193. — Z. hat: alle Geheimnuß 1, 8. sich in gefahr vnd wagnuß begeben 1, 408. — Fl. hat: die Nacht der Finsternüssen 269. mein Verhängniß 289. — Hf. hat: der Beschwernissen entladen 132. das Gedächtniß 44. die Gedächtniß 45. ihre Gebürniß (das Gebührende) 241. das Geheimniß 145. — Gm. hat: das Betrubniß 382. auß bewegnuß 72. entgeltnuß 319. die Verübnussen 343. — Hg. hat: heuchelniß 1, 284. die bündniß 6, 109. das bündniß 6, 127. das verhängniß 2, 196. verwandniß 1, 10. erbarmniß 1, 347. die geheimniß 2, 193. — Hoffmannswaldau (sterb. Sokrat.) hat: grosses Beschwernis 26. das Fäulniß 52. von allem Betrübnisse befreyet 59. dieses Erkäntniß (Kenntniß) 41. eine gleiche Verwandnüß 72. (Getr. Schäfer): in dem Beschwernis 74. Soll ich nach meinem Befindnisse (Ansicht) sprechen 71. — Sr. hat: was vor Bekümmernüssen 64. seine gedächtnüß 19. zu der verdamnüß 70. ein kläreres zeugnuß 52. — Sp. hat: deines Lebens Begebnüssen 1, 12. meine Begegnüssen 2, 20. seiner Bekäntnüs nach 2, 4. die Bildnuß eines Pferdes 6, 14. die Straff-Verhängnuß. die Verzeichnuß 6, 13. damit ihre Blendnüß von statten gehe 2, 18. eine Verhinderniß 3, 12. — Ab. hat: die Bildnus hp 24. diese Gleichnus hp 23. eine Gedächtnus j 29. in der Gefängnus gm 363.

Ableitungen mit LF.

§. 72.

Außer einigen Eigennamen kenne ich nur: da oben an dem Turn ein werlicher Zwingolff was Ds. 173.

Ableitungen mit RN.

§. 73.

Die hierher gehörigen Wörter sind nicht zahlreich. Außer Ahorn, Dierne, den doppelt abgeleiteten lüstern und nüchtern (§. 13) gehört hierher bei C. diz geschah zu undern. Goth. ist undaurni-mats (Mittagsmahl), ahd. untorni, mhd. undern. Die Volkssprache hat das Wort

noch, aber die damit bezeichnete Zeit ist an verschiedenen Orten verschieden.

Ableitungen mit NZ.

§. 74.

Diese Ableitungen, nur im Hochdeutschen (—nz) und Angelsächsischen (—nt) vorhanden, sind nicht zahlreich. Die Volkssprache hat viele Verba auf —enzen. Vgl. weiter Grimm II, 341, meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 135 und Schmeller §. 1065.

G. hat: es (das Hündlein) würt vmbher gon zů kramantzen vnd zů wedlen b 146[b]. die do vil krammantzen (Umstände machen) das sy vehen handschů haben b 102[b]. (Hüte) von syden vñ kramantzen gemacht b 64[a]. — H. hat: die vischentzen 187[a]. 200[a]. vischetzen 51[a]. — Ag. hat: wer schalantzen vnd můssig gehet 97. — Fg. hat: sie faulentzen 5[b]. — W. hat: er faulentzet 2[b]. er kan nicht viel kramantzen vnd fuchsschwentzen 90[a]. — Ts. hat: das Gottshuß hat ouch ein Teil an der Vischentz 15. — F. hat: wein judentzen (verfälschen) 190[a]. teuffelentzen, Mönchentzen, Weibentzen, Türckentzen 48[a]. — Gm. hat: ohn weiteres grammantzes 469. — Sp. hat: Was darffs viel Grammantzens 2, 12.

Anm. Fremd sind: flagrancz K. 165, die Pfallentz Sm. 200, quittantz H. 94[b] u. ö. die Quitantzen S. III. 100[b].

Ableitungen mit ND.

§. 75.

Hierher gehören alle Partic. Präs., dann einige andere, zum Theil sehr entstellte Wörter. Gegend und nackent s. §. 54. In Juget, Tuget, Abet ist n herausgefallen. Vgl. weiter Grimm II, 342 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 136. — Ab. hat mehrere zusammengesetzte Adjektive auf —end, die als Participien nicht gebräuchlich sind; einige davon kommen auch mit der Form —et vor; s. §. 87.

K. hat: trit nahent 171. — Do. hat: di viende 34. vrunde 170. — B. hat: ietzund 2. Mos. 9, 31. yetzund wöllen wir yn machen vnsern frúnd 1. Mach. 10, 16. er wirt auch zehenden úwer saut 1. Kön. 8, 15. — C. hat: Deyment (Thymian) II. 57, 48. — Wt. hat: das (Laster) ich all min tage hab gevindet (gehaßt) 59[a]. — G. hat: seinen viegenden s 9[b]. vigenden s 22[b]. von iuget auff. von iugendt auff g 11[b]. wesen der tuget g 17[b]. an dem oben (Abend) b 184[b]. yetzund g 96[a]. pestilentz oder sterbent s 216[b]. wilt du jn nuwent (nur) zeihen s 29[a]. — H. hat: weilund, weilent, weiland, weilant 178[b]. 77[a]. 110[b]. 82[b]. — A. hat: so man in der nahend (Nähe) keine lifferung fünde 67[a]. — W. hat: teufel, welchen wir von alters her den Falland nennen, den vil fals aller lande der welt durch den Teufel angerichtet war 9[b]. der böse Faland 132[b]. — Ts. hat: ein grosser Sterbend 18. — S. hat: jetzund I. 6[a]. jetzunder I. 17[a]. Jugendt IV. 54[b]. ein Du-

zet IV. 22b. abet (Abend: habet) II. 17a. — F. hat: viereckend 149b. — Fl. hat: da nichts als flüchtige Narcissen gegend (gegenwärtig) sind 2. ich weiß, daß ich gegend bin 404. — Ab. hat folgende Adjektive: rothnasend hp 50. grünhosend gm 48. hp 2. großorend, langnasend j 82. langrockend m 93. großmaulend j 83. weißkopfend hp 99. kahlkopffend gm 158. einen dickkräsenden Juden m 140. daß ich auf dem Kopf glatzend bin gm 160. weil manniglich ihn mauloffend anschaute j 3. den sie maulaffent angeschaut m 50.

Unser Leumund erscheint früher in sehr schwankender Schreibung: lümunt Do. 103. lymund B. 1. Kön. 2, 24. leúmd Esthr. 9, 4. leümant Es. 18a. leümand 104b. leümont 120b. laimut 18b. des leumbdes 102b. minen lümden Wt. 145a. limbd Gb. 6ab. seines lümbden s 23a. seinen lymbden s 9b. seinen laimden g 16b. seines laümbdens g 201a. leümbd, leymat, leimand, leimandt H. 47a. 73a. 83a. 83b. Leumut Ea. Leymuth Gm. 24. — sy verleimut den menschen Es. 21b.

Anm. Pfründe ist fremd, lat. praebenda, bei Br. pfrûn, pfrûnd 133. — Faland ist mhd. vâlant, wahrscheinlich von vâlen, franz. faillir, lat. fallere. — Dutzend (bei S. oben, Agm. 295 und auch oft in der Volkssprache Dutzet) stammt wol durch mehrfache Übergänge aus lat. duodecim.

Ableitungen mit NS.

§. 76.

Hierher gehört das verkürzte Sense. — B. hat: die segens Job 40, 26. in den segenissen Js. 28, 27. — A. hat: mit scharpffen Sengsen 206a. Sicheln vnd Sensen 243. — Sm. hat: vil segessen 564.

Ableitungen mit NG.

§. 77.

Hier kommen die Formen —ing und —ung in Betracht. Da —ing häufig zu abgeleiteten Wörtern mit —l— gefügt wurde, erzeugte sich sehr frühe ein fehlerhaftes —ling statt —ing. In König und Pfennig ist jetzt n ausgefallen. Es gehören hierher nur Substantive und Adverbia (§. 275). H. Sachs hat auch viele Adjektive auf —ing statt —ig (§. 67) und —ling statt —lich (§. 100. 133), und einige Verba. Vgl. weiter Grimm II, 349 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 138 f. Schottel S. 370 f.

1) Substantive auf —ing, —ling.

§. 78.

Do. hat: koninc. koning 32. vnser nochkomeling 144. knieling (Stück der Ritterrüstung) 183. — B. hat: pfenning 1. Mos. 20, 16. pfennig 2. Kön. 18, 12. iúngling 1. Mos. 39, 10. dem mútling 3. Mos. 24, 18. den kißling Job 22, 24. der spárling Ps. 11, 2. sperling Ps. 102, 8. das beliben kind oder der verdúrbling Pred. 6, 3. 1. Kor. 18, 8. vmb ein helbling Matth. 10, 29. — C. hat: der ist ain verlägner gätling II. 13, 28. es kamen tůmmeling

(Dummköpfe) ain schar II. 85, 219. — Es. hat: schüssling der vämen 43^a. — Wt. hat: kisling 117^a. ain vierdling gersten 182^b. (viertail gersten 182^a.) — Br. hat: das sie den moringer (Schmutzlied) im syng 204. der sie flösszlet (ertränkt) vnd lüszling (Ohren) abschnytt 184. kyseling 137. weydling 87. — G. hat: kißling s 222^b. helbling b 147^a. ain junger setzling g 140^a. verterling auff allen suppen g 129^a. die ersten härling oder die hübschen selmling (Fische) b 125^a. sie gibt im ein schmetterling (Schlag) an eyn Backen b 141^b. — T. hat: vb er im sein wappingen zutrenndt 92, 28. — Ag. hat: der Messing. das Messing 25. — Ea. hat: sichling merges. Spilling. — L. hat: Silberling 2. Kön. 18, 12. Miedling Joh. 10, 12. — F. hat: Schaupfennning 117^a. Pirsching 53^a. Pfantschilling 32^b. Hering. Bückling 52^b. Rüdling (Fisch) 53^a. Rußbengeling 38^a. Durstling 98^b. Pänckling, Spörling (Bankart) 25^b. vnzeitling 60^a. päuderling 46^a. Kümmerling 25^a. Pfifferling 41^a. Högerling (Höcker habend) 25^a. schreiling 44^a. Milchschreiling 48^a. Stichling 26^a. Abschindling 181^b. fündling. außwirffling 60^a. ständling 96^a. Eyerbrätling 195^a. vorsetzling, schößling 62^b. — O. hat: Jüngeling 47. Säugeling gr 133. — Z. hat: Rühmling 2, 81. zubringling (zugebrachtes Kind) 2, 78. Zärtling 1, 425. frembdling 1, 427. Bey den Nachkömlingen 1, 104. — Lu. hat: Weibling 1534. — R. hat: dieser Wütring 6. — Fl. hat: Klügling 57. — Gm. hat: ein Teutschling 498. sie machte ein Bücking (Bückl.) 533. Schriffling (Schriftsteller) 589. — Hg. hat: sonderling 5, 183. weltling 6, 104. sperling 3, 264. zärtling 4, 211. — Lhs. hat: Verwürfflinge Sophon. 5, 210. — Sp. hat: dieser junge Milchling 1, 8. Absonderling 1, 11. die Blindlinge (Verblendeten) 2, 18. Abschnützling vom Papier 3, 24.

Anm. Gm. hat 525 die erdichteten Ortsnamen: zu Fridingen, zu Kriegingen.

2) Adjektive und Verba.

§. 79.

B. hat: ein häringer (härener) sack Off. 6, 12. — G. hat: dise stimpfflinge (gänzliche) ernüwerung b 11^a. — S. hat: ein wüting Hund I. 28^b. züchting I. 3^a. mit den heffting worten I. 32^b. vnglaubing ist er (der Tod) ein straff I. 41^b. allen Gottselingen I. 48^b. (gottselig leben I. 48^b.) mit dem ewing fluch I. 50^a. zum ewing leben I. 41^b. widerspenstíng I. 83^a. nim den Raysing zeug III. 10^a. von eim Reyding veruetschten Maul IV. 47^a. dasselbing I. 40^b. (derselbig I. 43^b.) rechtferting(=en) III. 74^a. entschulding(=en) III. 76^a. göttling gwalt I. 34^a. von dem erschröckling Gedümpel I. 37. (erschröcklich I. 38^a.) den schendtling Pfaffen I. 41^b. nach dem leibling Todt I. 43^a. mit würckling sünden I. 49^a. zu seim geistlichen leben vom geistling Todt I. 48^b. Ehrling dat (That) III. 6^b.

3) Substantive auf —ung.

§. 80.

Außer dem masc. Hornung gibt es viele fem. auf —unge und —ung, die aus dem Präsens starker und schwacher Verba geleitet sind und eine Handlung, einen Zustand, nie etwas Persönliches ausdrücken. Theoretisch können solche Subst. von jedem Verbum gebildet werden, aber sie sind nicht alle wirklich im Gebrauch; von zusammengesetzten Verben wird übrigens hier leichter abgeleitet als von einfachen. Mehrere Beispiele s. §. 127. Vgl. weiter Grimm II, 395 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 140. Schottel S. 384 f., der sehr viele Beispiele hat. Hier und da findet sich im 14—15. Jahrh. —umb, —um für —ung, s. Schmeller §. 1052, der dabei an die goth. Formen ubni, ufni erinnert: fastubni (Fastung), waldufni (Waltung). Bei Anführung der Beispiele beachte ich vorzüglich jene, die irgend etwas Besonderes bieten.

14—15. Jahrh. — K. hat: hornung 132. barmung. wegung 148. bezaichung 191. handelung. raitung (Rechnung) 142. laidigung 181. ordenung 168. pezzrung 135. du talnakung diemütikait (lu convallis humilis). temperung (temperantia) 166.

15. Jahrh. — Do. hat: vorczinnge (Verzicht). entheisunge 40. beruchunge (Pflege) der siechen 63. oleiunge 92. rugunge (Rüge) 98. gehelung (Zustimmung) 100. cleidunge vnd schuwunge 150. Bucher mit iren benumungen (Numerierungen) 154. welunge 163. czu Rittersammenungen 65. — Bh. hat: barmung 9, 428. irrung, wirrung 2, 167. 170. — Ds. hat: Mißhell vnd Zwyung 39. groß Versammungen 70. — B. hat: abkerung Jer. 8, 5. åtmung Js. 57, 16. etmung Js. 42, 5. begerung 1. Mos. 49, 26 u. ö. in iren behůtungen 4. Mos. 8, 26. ein beitung der vǒlcker 1. Mos. 49, 10. die bekennunge Ps. 96, 6. berg der beleydungen 4. Kön. 23, 13. benůgung Ps. 78, 29. ein mittåglich beschetigung Sir. 34, 19. beschwerung (Verschwörung) 4. Kön. 11, 14. besitzung Matth. 19, 22. besǒnung 3. Mos. 16, 30. versǒnung 3. Mos. 23, 28. betrůbung Weish. 17, 8. bittung 3. Kön. 2, 16. bindung 1. Kön. 25, 18. durchåchtung Matth. 5, 10. eúferung 4. Mos. 5, 15. erdbidmung Off. 6, 12. entwenung 1. Mos. 21, 8. die mittel feldung zwischen den seúllen 3. Kön. 7, 31. fingerzeygung Sir. 5, 17. fůrung Spr. 27, 27. fúrwartung Apst. 20, 3. gedanckunge Hohel. 2, 4. gerechtmachung Ps. 119, 20. gehellung Sir. 22, 27. glichsamung (Vergleichung) Jer. 3, 11. krúmmung vñ verspottung Ps. 79, 4. spottung Os. 7, 16. liebkosung Pred. 7, 6. mågrung 1. Mos. 41, 3. megerung 2. Kön. 13, 4. rechnung Matth. 18, 23. runungen. zerbluungen 2. Kor. 12, 20. die samungen 1. Mos. 1, 10. samnung Sir. 31, 3. samenung 1. Mach. 5, 16. samlung 2. Mos. 12, 48. schwechung 1. Mos. 34, 13. in iren scharen oder standungen Nehem. 13, 11. die trǒstungen Ps. 91, 19. tråschung 4. Kön. 13,

7. túrmlung oder windsbrut Job 9, 17. turmelung Js. 30, 30. túrmelung oder windsprúl Os. 8, 7. úbergeung Amos 3, 14. úberheyssung. verheyssung Röm. 4, 14. 20. die úberbelybung des volcks Richt. 5, 13. úberwachssungen der philistiner 1. Kön. 18, 25. vmbfahung Spr. 7, 18. vßdeúwung Richt. 3, 22. vergynnung (consensus) Weish. 10, 5. vermeylunge Jud. 9, 2. verschlickung Tob. 12, 3. verschuldung Apstl. 8, 23. verwysung Ps. 79, 12. vestenung 1. Mach. 5, 30. sy vmbgaben die stat mit warunge 2. Kön. 20, 15. wedlung sines schwantz Tob. 11, 9. winlesung Js. 32, 10. wyspelung der schlangen Weish. 17, 9. zerung 1. Mach. 3, 30. zůgelychung gottes Job 4, 17. — C. hat: losung (Befreiung) II. 16, 49. iammerung II. 23, 467. parmung II. 25, 241. — Es. hat: anfechtung 26^a. aufmerckung 23^b. aufweipung 26^a. besamung 7^a. besamnung 22^b. betrachtung. verzweiflung. erstockung. volbringung. überwindung. ergetzung 25^b. zweiflung 5^a. entpfahung 1^b. erschöpffung der welt 30^a. hanthabung 103^a. lernung 17^b. speyß getranck vnd klaine liebung 111^a. schickung vnd formierung 22^b. veldung (Felder) 41^b. verkerung 17^b. verliesung der kinder 80^a. verschuldigung 21^a. widergeltung 29^b. zerstörung 17^b. zierung 28^a. — Wt. hat: ermietung. vnermietung 88^a. mutung (Zum.) 150^a narung 161^b. anraitzung 142^b. anfechtigung 140^b. ane nötigung vnd sporung 192^a. vnderlybung (Unterbleibung) sólicher schiffung 37^b. in grossen siechtungen 38^b. verkouffung 101^a. — Br. hat: bármung 111. nüwerung 96. sterckung 259. — G. hat: abprechung vnd kestigung des leibs g 4^a. annáglung s 109^a. bekerung g 5^b. bekorung, versůchung b 65^a. sóliche bekorung vnd anfechtung g 72^a. belaidung g 16^b. beraubung s 207^a. betrachtung b 57^a. bittung s 193^a. das wir haben narung (Genüge) der cleydung b 111^b. demütigung, übung s 14^b. ergerung g 30^b. vngestúme der entrichtung g 168^b. erdenckung g 161^a. erneúwerung b 11^a. erfündlung der ding g 73^b. sorg vnd genietigung aller ding b 46^a. hertzigung (affectus) s 212^b. g 179^b. inhefftung oder bliblicheit b 66^b. letzung (Beleidigung) gotz b 6^a. liberung (Aufschub), librung g 134^a. meynung b 130^b. merung g 175^a. mynnerung b 149^b. myßwirckung böser werck b 67^b. ein rachtung (Beilegung des Streites) machen b 75^a. reichtung vnd schátz g 28^b. 41^a. (schátz vnd reichtumb g 51^b.) seúfftzung s 205^a. sechßerley schauwungen s 187^b. die scheltung vnd widerbefftzung b 139^b. man můß jn vnderleybung (Ruhe) geben g 134^a. vnderweissung g 37^a. vergiessung der trehenen g 199^a. verpildung g 68^b. verschmahung s 197^b. verzyhung b 6^b. sy hetten mir zertreiglung meines hertzen bracht s 146^b. ain zwayung g 24^b. zwitrechtung g 16^b.

16. Jahrh. — H. hat: ableynung 110^b. atzung (eines Gefangenen) 56^b. einung 176^b. was freuel vnrecht, liegeinung vnd ander straffen seyen 175^b. vffnung (Erwerbung) 51^a. veriehung 33^b. —

Bt. hat: ableschung 2, 5. abvnderſehung (Abbildung) 22, 3. anweygung (Anreizung) 38, 4. anwünschung (Annahme an Kindes ſtatt) 10, 11. aůfenthalltung (Erh.) 11, 7. auffatzung 63, 1. ausfüerung 7, 3. begabung 28, 11. beſamung (Verſamml.) 6, 1. eingeiſtung 5, 3. entſchidung Vor. III. erbiettung (Ehrfurcht) 44, 12. erkückung 6, 7. freyung (asylum) 10, 12. fůdrung (Beförd.) 79, 3. geperung 2, 5. gnůgthůung 43, 1. himelſpehung 50, 13. jrrung 3, 1. lernung Vor. IV. mißhandlung 41, 7. miſzhelung Vor. II. ſatzung 13, 1. ſcheyung (Scheu) 13, 5. verharrung (Erhalt.) 58, 9. verſcheinung (Verlauf) 93, 4. verwarrung (Verwirr.) 1, 1. wolhalltung 42, 10. — Ag. hat: hantyrung 196. kirchenweyung 23. verklainung eines dinges 404. — A. hat: außtheilung 119ᵇ. Feſtung 141ᵇ. Feſtigung 308ᵃ. fórderung 19ᵃ. ſchmůckung vnd herfůrbutzunge 257ᵃ. herrſchung 26ᵃ. hofhaltung 56ᵃ. ſo man keine lifferung (Lebensmittel) fünde 67ᵃ. nachreiſung 24ᵇ. (ſie) ſchuffen den Kriegsleuten ein ſchenckung oder liebung vber jhren gemeinen Sold 201ᵇ. wie man die Státt von vrbarung (unverſehens) vngewarnter ſach vberfallen ſol 108ᵇ. Thewrunge 25ᵃ. vergóttung 19ᵃ. das jhm die Wunde faſt wehe thet, (er) vor wehung offt ab dem Pferde ſanck 239ᵃ. — Fg. hat: verhergung der Statt 8ᵇ. — Fw. hat: Germania iſt in groſſe auffung kummen 48ᵃ. fruchbare feldung 48ᵇ. handierung 53ᵃ. — L. hat: beſitzung 3. Moſ. 14, 34. in der demmerung Spr. 7, 9. der ſtimme Deutunge 1. Kor. 14, 11. die Empórung, Empórunge Apſtl. 19, 40. 20, 1. viel enderunge Spr. 28, 2. deines Stuels feſtung Pſ. 89, 15. hoffnung an die Verheiſſung Apſtl. 26, 6. die vergreiffung Esdr. 10, 6. alle wirderung 3. Moſ. 27, 25. — Sm. hat: ein vierechicht feldung iſt darin gehauwen 255. die ſatzungen 270. das er ein ſchatzung legt vff die vnderthanen 87. — W. hat: ein anzeigunge 110ᵇ. erdbebung 21ᵃ. erklerung 75ᵇ. veranderung 27ᵃ. 77ᵃ. verenderung 26ᵇ. verherung 20ᵇ. verfolgunge 132ᵇ. dieſe wartung hat jm nicht viel guter tage gelaſſen 68ᵇ. — Sl. hat: reitterung vnd beſſerung der lehr 35ᵇ. — Ts. hat: mit denen Anbedingungen 31. mit ſólicher Andingung erwellen 10. Begabung 123. Bewárung des Thůrs 37. Ergótzung 61. Erküelung 93. in ſinen Nóten und Erarmung 120. durch GOttes Gebietung 24. Richßnung 3. ſchádigung 35. wie in der Uffgábung anbedingt was 32. Vergůnſtung 44. Vermaſſung der Gelůbt 124. Zwiſpaltung 165. — S. hat: Barmung I. 7ᵃ. II. 64ᵇ. erparmung II. 105ᵇ. Bſoldung II. 8ᵇ. Brandtſchatzung II. 57ᵇ. verfolgung vnd durchechtung I. 9ᵃ. handthabung III. 107ᵇ. theidung (Vertheid.) II. 31ᵇ. teydung (Geſchwätz, Weſen) II. 33ᵃ. IV. 12ᵃ. new trachtung (Kleidung) II. 48ᵃ. — D. hat: jr bekorung oder begird 1. Moſ. 4, 7. murmelung 4. Moſ. 11, 1. ſalbung 2. Moſ. 40, 13. vbertrettung Esdr. 10, 6. verblindung Marc. 3, 5. zerkniſchung des todes 2. Kön. 22, 5. — F. hat: Amelung, Harlung, Bechtung

(nom. pr.) 26ᵇ. Alleinbeherschung 60ᵇ. Almusenreychung 61ᵃ. Ambtbestellung 49ᵃ. Regimentsbestellung 60ᵇ. diesen angleichungen hoher Leut 185ᵃ. Artzneierfahrung 5ᵇ. auffenthaltung vnd stützen 64ᵃ. Bartholomisirung (Bar. Nacht) 260ᵃ. Besprentzung vnd Besprengwädelung 84ᵇ. Birnerlegung 43ᵇ. Brustschwindung 60ᵃ. käuung vnd deüung 49ᵇ. Nierendäuung 57ᵇ. Durstleschung 54ᵃ. ergeysterung 30ᵇ. ergribelung 28ᵃ. erweiterung 60ᵇ. feldübung 183ᵇ. frischergäntzung 117ᵇ. gastung 17ᵃ. gemeymartung 60ᵇ. genügung. geringachtung 16ᵃ. gleichwagung des Leibs 178ᵃ. Grillenstibung 137ᵇ. Graßverrammelung 183ᵇ. Gütererneuerung 49ᵃ. hagelung 151ᵃ. keinen Bestand noch hafftung 214ᵇ. Haußhaltung 49ᵇ. Haußrachtung 49ᵃ. hertzbefridung 16ᵃ. Hertzkränckung 8ᵇ. Hoffhaltung, Hoffkleydung 61ᵃ. auß sonderer Inflissung des Himmels 26ᵇ. Kammergeigung. Kastenbeytzung 61ᵃ. Kinderzielung 40ᵇ. kindverschnirung 60ᵃ. Kindsentwänung 60ᵇ. leibswäserung 183ᵇ. leibpfrengung 60ᵃ. lustneigung 173ᵇ. Magistrirung 186ᵇ. Modelbildung 64ᵃ. schamerrötung 142ᵇ. Schlotfegung 159ᵃ. Schrifftgründung 171ᵇ. Reimen-Wörterdäntzelung vnd Silbelsteltzung 36ᵃ. Prosodi oder Stimmenmessigung 35ᵇ. suppenschädigung 43ᵇ. Tischhofirung 61ᵃ. treuleistung 61ᵇ. Ovidische verformungen 14ᵃ. verfreundung. vernachbaurung 62ᵃ. verscheinung der zeit 108ᵇ. verstellungen (metamorphoses) 18ᵇ. Wechselrechenung 189ᵃ. Oraculum oder Weissagergeistung 148ᵇ. ehliche Weltsamung 63ᵃ. wolckenfeuchtigung 151ᵃ. mit grosser wunderung 146ᵇ. zugesellung 63ᵇ. zusammenwachsung 62ᵃ. — Rg. hat: vmb holtzung 341.

17. Jahrh. — Ar. hat: aufferstehung 31. Behausung 20. Entschüldigung 63. Lesterung 16. Tödtung des Fleisches 39. Verblendung 65. Verderbung 19. vergebung der Sünden 43. — O. hat: Beginnung h 11. Glänzung gr 105. Mittung (Miethe) fr 28. Säumung 32. Schreckung b 133. Wachsung gr 45. Zweifellung 66. — Z. hat: Befürderung 1, 2. was er vor ergetzung (Entschädigung) dieses seines schadens von den Römern empfangen 1, 405. sorg vnd Geltspildung 1, 159. stirnung Saturni vnd Sathanae 1, 286. vbergebung 1, 112. vermehrung 1, 94. vergiessung 1, 52. — Fl. hat: die Zuckerung der Zeit 148. — Hf. hat: Auslegung 177. Ausstaffierung 94. der Missbrauch in Beglietterung unnützlicher Sachen hafftet 9. Besteiffung 85. Beurtheilung 230. Kunstleitung 45. Vereinigung 59. Verwandlung 14. Verleumtung 26. — Tscherning hat: Weil daß der höchste Vogt wird Rechenschaft begehren, wenn ihm die ganze Welt die Raitung soll gewähren. — Zs. hat: abmässung 1, 80. einfassung 1, 64. zusammenbindung 1, 70. künstelung 1, 14. — Gm. hat: vnsers Reichs Vndergang vnd Einösung 33. erspahrung 564. verhütung 53. Zeitung 396. — Hg. hat: demmerung 2, 30. verläumdung 2, 293. verleumbdung

5, 295. — Hoffmannswaldau (Heldenbr. 92) hat: Einbahrung der Gemüther. (Sterb. Sokrates 57. 67:) von dieser Zunöthigung. Verschleissung vieler Kleider. (Rosen 17:) Warnigungen — Lhs. hat: die Drachen werden uns durch Kirrung selbst bewogen Sophon. 4, 222. — Sr. hat: außliefferung 21. beleidigung 49. vermasung und vermoderung 36. betrachtung 40. entbindung und erlösung 37. erfüllung 75. vermahnung. krönung 19. verwaltung 17. bekehrung 7. wiederbringung 4. — Sp. hat: Betöberung des Schlaffs 6, 2. Findung 3, 13. Narrentheidung. Gattung 2, 19. Lehung (Lohn) 2, 29. Spaltung 3, 5. Vereinigung 3, 51. eine strenge Verfahrung 3, 3. Verlierung 3, 10. Verunglückung 2, 27. — Ab. hat: Abspennung des Kindes gm 174. Casteyung hp 26. gute Ferung der Erd-Früchten gm 130.

Anm. Unter den angeführten Beispielen sind auch einige, die nicht von Verben herkommen: Zeitung, Feldung, Thewrung, wehung u. a.

Ableitungen mit St.

§. 81.

Die Gränze zwischen —st und — s — t (§. 37) ist unsicher. Hierher gehören nur einige Wörter. Vgl. weiter Grimm II, 267 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 141.

K. hat: das vnser schepher lawter vernünste schik zu seiner künste 185. vngust (Ungunst) 196. augst (August) 134. — Do. hat: bebiste 36. in deme ouweste (August) 49. — B. hat: die brünst 4. Mos. 16, 39. — C. hat: prunst II. 50, 130. — G. hat: herbst b 174[b]. die hurst b 175[a]. die wanst b 162[b]. — W. hat: mit thurst vnd freuel 154[b]. — F. hat: Gargantuist 2[a]. Sigerist 28[b]. Clisterist, Puluerist, Zuckerist, Prognokist 188[b]. — O. hat noch: Agelaster (Elster) gr. — Ab. hat: die Alster gm 276.

Anm. Über Papst s. I, §. 150. Anm.

Ableitungen mit Sch.

§. 82.

Diese Form (—sk, —sc) berührt sich mit der Form ch (§. 61); bei Adjektiven wechseln —isch und —ig (§. 67), doch meist mit Verschiedenheit der Bedeutung. Vgl. weiter Grimm II, 372 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 142 f. Schottel 321. 356 f. Weinhold Dial. S. 106. Schmeller §. 1036.

1) Substantive.

§. 83.

Sie sind nicht zahlreich; Harnisch ist fremd (franz. harnois). Nach Stalder II, 68 stammt Ibsch, Ybsch aus lat. ibex.

Bh. hat: harnasch 9, 494. harnusch 5, 620. — Ef. hat: harnäsch 3[a]. harnisch 15[a]. — G. hat: das schiff findet widerstand von einem

stein oder tensch s 219ᵇ. harnasch b 162ᵃ. harnesch g 184ᵃ. — T. hat: harnasch 82, 20. 100, 33. harnisch 100, 7. — Sm. hat: harnast 395. die steinböcken weylin nent man in Wallis ybschen 363.

2) Adjektive.

§. 84.

Sie sind nun sehr zahlreich, viele davon kommen mhd. nicht vor.

14—15. Jahrh. — K. hat: englisch 130. engelisch 133. helisch 134. hymmelisch 164. judisch 157. gepuluerisch 165.

15. Jahrh. — Bh. hat: turkisch 5, 25. — B. hat: kleffisch Job 11, 2. (kläffig Spr. 7, 10.) den hübschen dingen Apstl. 19, 19. der fürnemisch oder dürstig Sir. 9, 25. die reden des herren syen künsch (keusche) reden Ps. 12, 7. — Ek. hat: welhisch 40ᵃ. — Es. hat: kriegisch 24ᵃ. kündisch vnd weybisch 27ᵇ. mit jrem schlangischen gyfft 256. — Wt. hat: in etlicher Bülscher liebe 7ᵇ. ain haidischer maister 234ᵇ. sengisch getön 76ᵃ. — Br. hat: närrisch 110. — G. hat: die einfalt ist nitt tübisch (taubenartig) besunder eselsch s 162ᵃ. auß geselischer oder gespillischer liebe g 116ᵇ. die stat was heydensch b 82ᵇ. dem heydischen leben s 83ᵃ. hübsch gestalt s 84ᵃ. ob er hünsch oder edel sy von geschlecht s 199ᵃ. die gedult war irdensch b 76ᵇ. er thût sich seiner köppischen weiß ab g 93ᵇ. in linschen röcken g 139ᵇ. nerrisch b 64ᵃ. der vihisch oder vichlich mensch g 73ᵃ. die walen singen iren welschen gesang b 169ᵇ.

16. Jahrh. — H. hat: häderisch 84ᵇ. — Ag. hat: es ist ein weyb von natur ein kleppisch weschisch ding 415. er wil fürnemisch sein vor den andern 73. das pestilentzisch feber 478. ein rumorische seele 28. auff Sechsischem Boden 87. — A. hat: affterwöhnisch. demisch 12ᵃ. ebentheuwerisch 66ᵃ. was Römisch vnd Keyserisch war 141ᵇ. er triebe die Königischen in die Statt 56ᵇ. — Fg. hat: die anheymischen (die zu Hause geblieben) 2ᵃ. wegen der inheimischen krieg 8ᵇ. ein räubisch volck 65ᵃ. — Fw. hat: des auffrürischen Bofels 37ᵇ. weich vnd frewisch 52ᵇ. das volck ist grappisch vnd nachgriffig gegen ander leüt gût 54ᵇ. — Ea. hat: stiefmütterisch. — L. hat: auffrhürisch. auffrhürig Esdr. 4, 15. 12. ein Einheimischer 2. Mos. 12, 19. das einlendische Volck 1. Mos. 11, 38. jrdisch. himlisch 1. Kor. 15, 48. jr hürisch hertz Ez. 6, 9. es war ein Königischer Joh. 4, 46. mordische woffen 1. Mos. 49, 5. der mörderischen Stad Ez. 24, 6. die Mördische Stad Ez. 22, 2. Vndeudsch 1. Kor. 14, 11. er ist wetterwendisch Matth. 13, 21. — Sm. hat: do griffen die keyßerischen an 111. teüfelisch 141. die meotischen pfitzen 31. das Venedigsche möre 92. — W. hat: Heydenischs geschlechts 1ᵇ. die Keiserischen Befelhaber 58ᵇ. kirchisch 15ᵇ. prengisch 201ᵃ. wetterwendisch 72ᵇ. — We. hat: Böswichtische scheltwort 19ᵃ. — Ts. hat: dem Hertzogischen Titel 33. — S. hat: abenthewrisch, swenckisch

II. 44^{b}. beerisch stimm IV. 50^{a}. böckisch vnd trützig III. 57^{a}. stoltz vnd brengkisch II. 57^{a}. dölppisch III. 134^{b}. Thu dich nicht so ewdrisch stellen IV. 6^{b}. Er ist wünderlich vnd grentisch gantz seltzam egelisch vnd entisch II. 80^{b}. seltzam vnd entisch, wünderlich kriegsam vnd grentisch II. 105^{b}. gronisch vnd grentisch IV. 69^{a}. geudnisch vnd verthan. Gar kein ding gewdnisch vber macht II. 91^{a}. Gleißnerisch II. 91^{b}. heuchlisch betriegerey I. 67^{b}. hädrisch II. 80^{b}. Tebisch vnd Kindisch IV. 129^{b}. die mördtrisch atter III. 128^{a}. mit mördischer Handt III. 123^{a}. Räbbisch aug. Füchssisch aug IV. 44^{a}. grob rüdisch III. 171^{b}. schüchtisch on Zucht, peurisch IV. 83^{b}. ein Schnaphanisch stück III. 22^{b}. zenckisch II. 57^{a}. — D. hat: abgöttisch Weish. 14, 8. 12. ehebrechisch Weish. 4, 3. eebrecherisch Ez. 16, 32. mein rhäterischen (oder verborgenen) sprüch Ps. 49, 5. ich hab kein leyisch (oder gemeyn) Brot 1. Kön. 21. 4. — F. hat (viele und seltsame): Mönisch, Schulerisch, Historisch, Musicisch, Dialectisch, Retorisch, Notarisch, Teologisch, Martsch, Lurtsch, Schachtisch, Säuferisch, Gaucklerisch 29^{b}. Teutsche, Teutische sprach 35^{a}. Spinnstübisch 37^{b}. Postimeliseisch 20^{a}. auff Gargrosgrandgeidisch 77^{b}. Comedische vnd Satyrische Scribenten 5^{a}. schindische Prachtschaben 22^{b}. Reichstägisch, Beichtvätterisch 24^{a}. sautrogisch, Bickingisch 78^{a}. Margeckisch vnd Beckisch 20^{b}. Heimdückisch, Nachtdiebisch 60^{a}. Schnargarkisch 23^{a}. Fischmärckisch 61^{a}. Grillisch, Grubengrotteschisch, fantästisch 14^{a}. nachteulisch vnd Fledermäusisch 21^{a}. Eulenspiegelisch vnd Katzenborisch 4^{b}. substantzialisch 18^{a}. Bromencaballischen huffschlag (der Musen) 20^{a}. Tintinabellische Kirchposaunen (Glocken) 151^{a}. Podagramisch Trostbüchlein 16^{b}. Pfatengranisch 14^{b}. türmische Windmüller 4^{b}. Bettelschamisch (der sich zu betteln schämt) 188^{b}. Dibraumisch, Balgisch 66^{a}. Heydnisch 28^{b}. widersinnisch 4^{a}. Peperkornisch 41^{b}. Lützelhüpsch 3^{b}. Schlampampisch 13^{a}. Rockenstubnarrisch 168^{b}. Predigkanzisch 4^{b}. hurlebausisch (ungestüm) 232^{b}. Landsknechtisch 70^{a}. eyn Pflugknechtischer Ochssen 194^{a}. fallensüchtisch 234^{a}. Gurgellantisch 6^{a}. Mittnächtisch vnd Mittagisch Mär 222^{b}. Mitländisch Mör 219^{a}. er war treckfegmatisch 159^{a}. Holtzmarkatisch Waldholtz 61^{a}. Zehengebottisch 60^{a}. ostergottisch 52^{a}. Gartenbrüderisch 60^{a}. vilsprachmalerisch 123^{a}. die Wettermacherischen Glocken 106^{b}. Zanbrecherisch 108^{a}. abteckerisch 13^{a}. von vnfechterischen geberden 15^{b}. bettlerisch 21^{b}. Pritschenschlagerisch 55^{a}. Kartentäuscherisch 103^{a}. Pantagruelisch 5^{a}. Pantagrualinisch 22^{a}. Pantagruelistisch 21^{a}. Nimrotisch, Goliatisch 38^{a}. Ackteonische Fürstenhörner 14^{a}. Damoclisch 41^{b}. Diogenisch 6^{a}. Oedipisch, Midisch Königsoren 14^{a}. Scipionisch, Mirmidonisch 23^{a}. Michelangelisch, Holbeinisch, Albrechtdurerisch bemalet 277^{b}. Winholdisch vnd Elloposcleronisch 16^{b}. Grandcardinalvallisch, Senecisch, Eneisch, Euadnisch 67^{a}. diß Lichtenbergisch oder Lichtverbergisch

traumdeiten 19ᵃ. Winckelritisch, Siluanisch, Semiramisch, Märckisch, Basilisckisch, Menzerisch, Trauianisch, Amazonisch, Japetisch, Troianisch, Wallisch, Priamisch, Wickbodisch, Trutgrimmisch, Bonisch, Brothausisch, Jobstisch, Rutulisch, Gilisch, Ronsardisch, Windwunisch, Märkmirisch, Franckfachsisch, Wimpeisch, Müllerisch, Fechterisch, Starckhaterisch, Lechisch, Plutonisch, Clareanisch 26ᵃ. Epidaurisch, Probisch, Agrippisch, Sareinisch, Marlianisch, Calepinisch, Huttichisch, Vicisch, Peutingisch, Toscanellisch, Milesisch 29ᵇ. Benedictinisch, Reinstromisch, Elsassisch 45ᵃ. Joachimsthalerisch, Baselerisch u. v. andere Ortsadjektive 24ᵇ. — Rg. hat: spöttisch, schnepfisch 284.

17. Jahrh. — Ar. hat: hellisch 173. jrrdisch, viehisch, thierisch, himlisch, teuffelisch 14. säwische Art 19. einen verleumbdischen Geist 26. — O. hat: kriegisch kr 15. eine poetistische Art zu reden h 23. einen springerischen Engelländer nh 23. die mitternächtische See Vorr. gr. den thebanschen Schwan b 60. der benjaminische Mann gr 68. Rheinsche Wein b 58. — Z. hat: welsche Lumpen 1, 14. sey nicht verthunisch 1, 122. als ein Pfarrherr in kleidung etwas Vnpfarrerisch auffzog 2, 102. — Fl. hat: die freyerischen Westen 443. jhr thierischer als Thier' 13. An mir als die Gestalt war sonsten weibisch nichts 114. — Fs. hat: das hirtisch Kindelein 199. — Lu. hat: (die Gicht) ist fechterisch 2634. die Deutschen sind nicht männisch mehr 1. Zug. 165. — Zs. hat: aus-heimisch, ein-heimisch 1, 37. — Gm. hat: heimtückisch 337. Manns-verderbischen Haußrath 133. verführisch 471. hundsfüttisch 603. — Hg. hat: jüdisch 1, 181. höllisch 1, 225. närrsch 1, 227. die siegerischen waffen 4, 24. 284. — Lhs. hat: knechtisch Geist Cleop. 1, 282. mördrisch Cleop. 3, 406. — Sp. hat: stoltz und einbildisch 2, 18. auffschnüpfisch 3, 23. höfflich, gräpisch 4, 3. Kaiserisch 3, 2. kauderwelsch 1, 3. spöttisch 3, 23. storgerische Auffschneiderey 4, 8. aprilenwetterische Gunst 1, 24. — Ab. hat: gronerische greinerische Katzen j 158. verkleinerisch j 73. einbilderisch gm 326. ausländerisch hp 47. still und mufferisch hp 154. schmählerisch Volck hp 61. den türmischen Todt m 43.

Ableitungen mit Cht.

§. 85.

Neuhochd. Substantive dieser Form sind aus organischem —ich (§. 62) erwachsen. — Die Adjektive schwanken zwischen —icht, —igt und —ig (§. 67); manche haben —echtig, —achtig (§. 67); manche haben —et statt —icht, besonders in der Volkssprache; in einigen steht —licht, —let für —lich (§. 100. 133). Vgl. weiter Grimm II, 379 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 144. Schottel S. 346. Schmeller §. 1032. Weinhold Dial. S. 110.

1) Die Form —acht, —echt, —icht, —ocht.

§. 86.

Eine Handschrift vom J. 1410 (Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1853. Nr. 5. S. 110) hat: glatzhocht werd er vmb den schopphf. — Do. hat: sprenczelechte hute 138. — B. hat: ob er ist höffrecht (gibbus) 3. Mos. 21, 20. — C. hat: du rosenlochter schein I. 120, 12. du bist torachter synn II. 45, 236. mit deinem torochten wesen II. 72, 253. — Wi. hat: runtzellecht 65ᵃ. — Br. hat: syn sorg im huffecht (häufig) kam 171. der dunckt sich stryffecht (erfahren) vnd gelert 173. doreht 156. narrecht 94. glatzeht stirn 127. — G. hat: blencklecht (gesprengt) b 40ᵇ. blenglecht b 41ᵃ. einen grindigen bloterechten menschen b 128ᵇ. eyn durmlechte gantz b 155ᵇ. fleckecht oder sprenglecht. sprencklecht b 41ᵇ. vngleych vnd gaterecht tůch s 166ᵇ. disen hagelechten weg b 59ᵃ. eyn hudlechten rock b 67ᵇ. krumb vnd kruckelecht vnd knorrecht g 140ᵃ. die dürren kirrechten rollwegen b 113ᵇ. kuglecht oder sinwel vñ schiblecht b 60ᵇ. der schübbelecht wyt mantel b 43ᵃ. nit sol der hůt löcherecht sin b 58ᵇ. die muleselechten lüt b 119ᵃ. die narrechten Bilger b 58ᵇ. die (Füße des Hündleins) sint pfostelecht b 145ᵇ. das du purelecht würst b 17ᵃ. schalckechter verfůrer b 29ᵇ. inen ist schwulckerecht vnd ist inen nieman recht b 153ᵃ. er was nit sirckelecht, er gloubt im kurtz b 110ᵃ. thorecht g 100ᵃ. torecht g 82ᵇ. die trollechten (sich trollenden) Betler b 114ᵃ. — Ag. hat: hogricht, bogenruckicht 27. ein ort, sandicht vnd wesserricht 115. — Ea. hat: loderricht. lausicht futilis. schelmecht cadaverinus. — L. hat: er war braunlicht 1. Sam. 16, 12. höckericht, grindicht 3. Mos. 21, 20. dörnicht Spr. 15, 19. reudicht 3. Mos. 22, 23. mein fleisch ist wörmicht vnd kötticht Job 7, 5. schebicht oder eiterweis 3. Mos. 13, 2. das Brot war schimlicht Jos. 9, 5. ein schüppicht Pantzer 1. Kön. 17, 5. der sprincklicht Vogel Jer. 12, 9. ein Törichter Ps. 92, 7. — Sm. hat: ein sumpff oder möstecht grund 158. ein vierechicht feldung 255. sandecht, felßecht 613. — W. hat: mit deinem lausichten sprewopffer 76ᵃ. — S. hat: döricht I. 5ᵇ. thöricht I. 6ᵃ. das (Angesicht) war freundtlich vnd rößlicht II. 91ᵃ. — D. hat: des steinigten vnd bergichten grunds Jer. 21, 13. wündicht oder blattericht oder grindicht 3. Mos. 22, 22. dornicht Spr. 15, 19. kotticht Sir. 22, 1. würmecht vnd kotecht Job 7, 5. die kugelechte knöpffe 3. Kön. 7, 42. rößlicht Jer. Kl. 4, 7. sprencklicht 1. Mos. 30, 32. 39. gesprecklichter vogel Jer. 12, 9. torecht Ps. 92, 7. das waldicht thal 1. Mos. 14, 3. — F. hat: bauschecht 112ᵃ. fleyschecht 228ᵇ. Geltnetzecht 61ᵃ. gehörnecht 14ᵇ. kůgelecht, kegelecht 21ᵇ. pockecht 190ᵃ. rotprecht 9ᵃ. schleimecht 31ᵃ. — O. hat: das rawe oder felsichte, das feldichte Cilicia j 10. zu einem schilffichten Orte nh 27. ein schatticht Ort b 37. die windichte Enispen s 86. Bessa ist sehr heckicht s 86. hartneckicht 51. — Fl. hat: dein blumicht Antlitz

628. so beut die Weide dir ihr laubicht Haupt 630. — Gm. hat: ein löcherichtes Bruch (Hosen) 267. auff schlüpfferichtem, glitscherichtem Eyß 359. ob sie tieffgrüblichten sachen nachzusinnen hätten 129. gayl vnd rammeligt als die Katzen 80. — Hg. hat: stinck'chte butter 5, 216. wichsel-zopficht haar 3, 10. man geht sich läschicht bald hin und her auf den strassen 3, 173. das erlicht (Erlach) 3, 153. käficht 2, 25. — Lhs. hat: Hammons hönricht Kopf Soph. 5, 54. der sandichten Gestade Cleop. 1, 155. ein zornicht Antlitz Cleop. 2, 179. zweizüngicht Cleop. 5, 150. — Sr. hat: thöricht 79. — Sp. hat: an seiner sprencklichten Haut 3, 6. weil man eben ein trollichten Gassenhauer (Tanz) auffmachte 1, 34. die langöhrigten Maul-Esel 1, 1. die vierbeinigten Schelmen 1, 3. strobelkopffigt 1, 8. klitzerechte Dinger 1, 8. — Ab. hat: rothlechte Creutz j 13. rohtbrechet Gesicht gm 276.

2) Die Form — et, — it, — t, — ent.

§. 87.

Ds. hat: sy wurden zornit 15. — B. hat: sie geberen fleckhafftige vñ schekketen 1. Mos. 30, 39. ein gehorneter schlang 1. Mos. 49, 17. von den toreten wyben Job 2, 10. den torenten iüngling Spr. 7, 7. ein narrenten botten Spr. 26, 6. ist der vogel nit spreckelt Jer. 12, 9. zwyzunget 1. Tim. 3, 8. er macht sie glatzet Nehem. 13, 25. — C. hat: er ist ain glatzeter schalck II. 13, 64. — Es. hat: der thoret mensch 24ᵇ. ain thorhaites weib 148ᵇ. o du torhaiter 141ᵇ. das (Schiff) löchert ist 148ᵃ. ain barteter man 153ᵇ. die schilherten augen 156ᵃ. — G. hat: ein tröpflete oder vngantze beicht s 211ᵃ. ain atzelet gemüt g 140ᵃ. ob du noch röselet (rosenfarben) seyest g 101ᵃ. runtzelet g 101ᵇ. hübsch oder gesprennckelet g 98ᵇ. mit narreten dingen g 86ᵇ. vierecket oder dryecket b 60ᵇ. ir hertz flackeret was b 45ᵇ. als wenig ein leopart sin blenckhet farbn müge geloffen b 41ᵇ. — T. hat: durch den löcherten gang 15, 77. — H. hat: lecheret vnd schadhafft 108ᵇ. — A. hat: dreyecket 74ᵇ. ein viereckter, lengleter stul 196ᵃ. beschoren vnd glatzet 81ᵇ. die stotzeten (kleinen) Hund 289ᵃ. der gemeine narrete man 294ᵃ. — Fw. hat: lencklet 56ᵇ. — L. hat: alle fleckete schafe 1. Mos. 30, 32. — S. hat: Er ist gantz borstet wie ein Igel II. 32ᵇ. wie Batzet er sich macht III. 22ᵃ. seydt er sich also fratzet macht III. 71ᵃ. Mit schimretem Gefieder IV. 46ᵇ. jr thöret Begern IV. 53ᵃ. Hangdrüßlent, langseytet vnd hager IV. 65ᵃ. zotet, Tölpet vnd Tötschet, peurisch vnd lötschet IV. 83ᵇ. kein Närreter Bawr IV. 105ᵃ. glatzet vnd kal IV. 107ᵇ. rößlet wangen IV. 36ᵃ. — Gm. hat: einem stincketen bossen 223. — Rh. hat: den buntflecketen hauffen I. 1, 2. — Fl. hat: den Krüppelt 5. — Ab. hat: eckete Hölzer m 50. dalkete Limmel (die einander beim Thurmbau zu Babel nicht verstanden) hp 96. langohret gm 28. weißlete Steiner gm 92. großkopfet, langschnablet hp 143. glatzkopffet gm 160. buckelt gm

179. bucklet, großmauletj82. die knoperte Rinden am Aychbaum j82.

3) Die Form —echtig, —ichtig.

§. 88.

Ds. hat: thorechtig 244. — Sm. hat: brunlechtig. wißlechtig 46. harechtig 607. rotlechtig 640. schwartzlechtig 563. dornechtig 613. dryeckechtig 13. felsechtig 61. — W. hat: an solchem dreifechtigen gebrechen 173ᵇ. — S. hat: du zornichtiger Balck IV. 24ᵇ. — D. hat: flackerichtig ampeln Hohel. 8, 6. narrechtig, thorechtig Jer. 4, 22.

Zweites Kapitel.

Zusammensetzung.

§. 89.

Die Lehre von der Zusammensetzung nach Form und Bedeutung hat Grimm II, 405 f. so umfassend dargestellt, daß ich mich im Allgemeinen den von ihm gegebenen Regeln anschließen kann, und für diese Zeit fast nur Beispiele zu geben brauche. Bei diesen Beispielen selbst darf ich einerseits nicht allzu sparsam sein, weil gerade diese Seite der Sprachentwickelung in dieser Zeit überhaupt und von einzelnen Schriftstellern im Besondern außerordentlich bereichert wurde; andererseits muß ich mich auch wieder beschränken, um nicht allzu sehr in das Gebiet des Wörterbuchs hinüberzugreifen. Ich richte das Augenmerk besonders auf jene Wörter, welche, im Mhd. vorhanden, heute nicht mehr im Gebrauche sind und auf jene, welche, im Mhd. nicht gebräuchlich, in dieser Zeit in Gebrauch kamen. Die bei der Ableitung (besonders in §. 15. 67. 71. 80. 82. 83) bereits angeführten zahlreichen Beispiele können hier nicht wiederholt werden.

Anm. Schottel behandelt S. 398—533 die Zusammensetzung, aber ohne innere Ordnung; er gibt zahlreiche Beispiele, aber substant., adjekt., verbale, echte und unechte Zusammensetzungen oft auf einer Seite.

I. Substantivische Zusammensetzung.

A. Eigentliche.

§. 90.

Der Kompositionsvokal, der jetzt meist ausgefallen ist, findet sich im 15—17. Jahrh. noch öfters, jedoch nicht bei allen Schriftstellern in gleicher Weise.

a) Substantiv mit Substantiv.

§. 91.

Der Sinn dieser Zusammensetzungen läßt sich auf drei Verhältnisse des ersten Wortes zu dem zweiten zurückführen: 1) auf ein präpositionelles, 2) auf ein appositionelles und 3) auf ein kasuelles, abgesehen von solchen, die ganz verdunkelt sind. Bei manchen Zusammensetzungen ist es ungewiß, ob dem ersten Wort ein Verbum oder Substantiv zum Grunde liegt. Manche der nachfolgenden Beispiele können darum auch zu §. 142 gehören. Ich führe die Beispiele in alphabet. Reihe mit Beachtung der chronolog. Folge an und gebe zu jedem Wort eine und die andere Belegstelle. Einige besondere Arten werden in §. 93. 94. angeführt. Vgl. weiter Grimm II, 427 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 154 f. Weinhold Dial. 111 f.

Präpositionelles und appositionelles Verhältniß.

§. 92.

A. An dem letzten abendessen K. 177. der machet ein gros Abendmal L. Luc. 14, 16. ein Abendopffer L. Ps. 141, 2. seine gnade ist wie ein Abendregen L. Spr. 16, 15. Wir wöllen (hi=) nein zum Abenttanz S. III. 72ᵃ. abendzech F. 80ᵃ. Abschiedgruß O. s34. Achsselkolbe F. 52ᵃ. die Jüden warteten jres Ackerbawes L. 2. Mach. 12, 1. Ackergang, —lüt, —man G. b170ᵃ. die Böck geben dir das Ackergelt L. Spr. 27, 26. manich ackerknab C. II. 67, 104. Ackerknecht Fs. 219. Ackerland F. 60ᵇ. Ackerleben O. t8. Ackermauß F. 196ᵇ. Ackermerren (—mähren) F. 78ᵃ. er gehet an sein Ackerwerck L. Ps. 104, 23. Adlerstein F. 101ᵇ. Agermund F. 86ᵃ. Agstein Aj. 7. agtstein Hg. 1, 132. Agsteinkörner F. 94ᵇ. Ahldieb S. IV. 80ᵇ. Ahornbaum O. b167. Alabasterbild O. b238. Aman H. 119ᵇ. amptfrawen. amptschwesteren G. g133ᵇ. Ampoßstock S. II. 81ᵇ. Ameis=Nest Lhs. Soph. 1, 76. angsterstam (Tuchart) Fw. 53ᵃ. angstschwaiß S. III. 153ᵇ. Antrach der Enten F. 200ᵇ. paur vnd antwerkleüte Bh. 9, 460. Evans Apffelbiß Fl. 3. das Apostelamt L. Apstl. 1, 25. Uffart=Tag Christi Ts. 18. erbeitzeit W. 125ᵃ. die armgeschmid B. 1. Mos. 24, 30. armgespång Fw. 66ᵇ. zween Armringe L. 1. Mos. 24, 22. die armspangen L. Js. 3, 19. ich gab armbryß an dinen henden B. Ez. 16, 11. arsbagken Wt. 181ᵃ. Arsbacken Sp. 2, 9. Artzneistuck F. 8ᵇ. Artztfinger F. 117ᵇ. das Artztgeld L. 2. Mos. 21, 19. Atzelmönch F. 24ᵇ. die rephüner oder orhüner stygen vff B. 2. Mos. 16, 13. wie einen Augapffel L. Ps. 17, 3. augbroen F. 229ᵇ. — B. Bachfisch S. II. 111ᵇ. an den glatten Bachsteinen L. Js. 57, 6. sie kompt erab zun Bachstedten L. Jos. 17, 9. von dichten Beumen vnd Bachweiden L. 3. Mos. 23, 40. Bachwein F. 55ᵃ. Bachusschlauch F. 21ᵃ. Ba=

derkrebs F. 14b. das Balsam-kraut Hg. 4, 150. Balsamrauch F. 101b. pantephssen Ef. 2b. Banckart F. 26a. Banckbube F. 13a. Banckresse F. 66a. die Bauchsorge Ag. 1. das Bauchweh Ag. 593. nach den baumfaltern F. 126a. das sie bringen lauter Baumöle L. 3. Mos. 24, 2. ich machet gärten vñ Baumgärten B. Pred. 2, 5. in ainem pamgarten C. II. 7, 29. bangart F. 217a. Baumwoll G. g 106b. Bawerknecht O. b 194. lies jm ein Leblin Brot geben aus der Beckergassen L. Jer. 37, 21. Beckerhandwerck D. 1. Mos. 40, 17. Beckermoren F. 38b. Beinbruch F. 187a. Goliath hatte ehern Beinharnisch L. 1. Sam. 17, 6. ins Beinhaus L. Job 30, 24. er ist ein recht Bengelfohs (Faulenzer) Rg. 288. Bawetestu dir Bergkirchen vnd machtest dir Bergaltar L. Ez. 16, 24. Jre Götter sind Berge Götter L. 1. Kön. 20, 23. Bergknappe Sm. 444. Bergleute Gm. 96. Bergmann O. b 8. Birgmann O. nh 33. 47. Bergkwerck Ag. 1. Bettanstand, —gelübde, —genoß F. 69b. Bettgewand F. 71a. sie brachten im einen Betrisen (Kranken) B. Matth. 9, 2. im Bettstroh Rh. I. 1, 4. an seynem Bettstollen Ag. 105. das Bethteppich D. Jud. 16, 23. brachten Bettwerg L. 2. Sam. 17, 28. Bettlerbett F. 92b. Bettlerdantz F. 3b. Beutellegel F. 16b. da war ein Bienschwarm L. Richt. 14, 8. Birbischoff F. 49a. Birkessel F. 138b. Bierlackel F. 41a. Birpause F. 13a. Biersucht Ag. 532. Biersuppe F. 42b. die Bildeseulen L. Jer. 43, 13. Bingelsafft F. 101a. gegen den Birbaumen B. 2. Kön. 5, 23. von hinden der Birenbaum B. 1. Chron. 14, 14. den Birnbewmen D. 2. Kön. 5, 23. Plattlauß F. 196b. mit einer Bleischnur gemessen L. Amos 7, 7. sie senckten den Bleywurff ein L. Apst. 27, 28. Bludernuß F. 26a. mit Blumwerg L. 1. Kön. 6, 18. der Blutacker L. Matth. 27, 8. ein Blutbadt Ag. 5. du bist mir ein Blutbreutgam L. 2. Mos. 4, 25. Blutdurst F. 193a. Blutflus S. I. 72a. Nachgesipten Blutfreunden S. I. 83b. Blutfreundin L. 3. Mos. 18, 6. rein von jrem Blutgang L. 3. Mos. 12, 7. denn es ist Blutgeld L. Matth. 27, 6. so sol man kein Blutgericht vber jenen lassen gehen L. 2. Mos. 22, 2. vmb des Bluthauses willen L. 2. Sam. 21, 1. du Bluthund L. 2. Sam. 16, 7. Pluthund (Blutwurst) F. 51a. das ist eine Blutschande L. 3. Mos. 20, 17. Errette mich von den Blutschulden L. Ps. 51, 16. er macht ein Bollwerck in einem Tobel Ts. 156. Bößwichtstück A. 11b. Der may mit dem prachmayen geit (gibt) K. 133. Noah opffert Brandopffer L. 1. Mos. 8, 20. Brandschatzung S. II. 57b. den Brandzeug Hg. 1, 4. zcu Brutlouften Do. 67. er fürsech die brutlauff der diern B. 2. Mos. 21, 10. Ein Brautleid (lies —lied) der kinder Korah L. Ps. 45, 1. der künig hat nit dürfft Brütschätz B. 1. Kön. 18, 25. zu dem prewtelpett C. II. 67, 85. Prettspil F. 28b. Brotkasten A. 27a. Brodkorn Rg. 159. ein Brotkuchen L. 2. Sam. 6, 19. Brotmeyer F. 14b. den bronn-

berhecken G. b 61^{b}. Brombeerhecken F. 146^{a}. in Branberstudẽ. die Braunperstuden B. Jſ. 7, 24. Bronnberstaude G. b 59^{a}. průchpett (Bett von Linnen) C. II. 67, 226. zu vngeferbter Bruderliebe L. 1. Petr. 1, 22. wegen des Brudermords L. Weish. 10, 3. den stein von dem Brunnloch zu weltzen L. 1. Moſ. 29, 3. sollen Brunnequellen sein L. Jſ. 35, 7. Bronnróre F. 14^{a}. zu dem Brunthor L. Nehem. 2, 14. sie wóllen des Brunwassers nicht trincken L. 4. Moſ. 21, 22. Brustgesell F. 69^{a}. dein Brustlatz D. 2. Moſ. 28, 25. Brusttůch B. Jſ. 3, 24. mit Brustwehr gebawet L. Hohel. 4, 4. Prustwehr F. 51^{a}. von grossen Bůchbaumen Sm. 526. Buchwald F. 53^{a}. Buchkammer (Bibliothek) A. 102^{a}. Buchsbawm L. Jſ. 41, 19. Bundtgnoß A. 26^{a}. mit jren Bundtgnossen Sm. 375. es ist zu dieser zeit ein Bundtschuch auffgestanden A. 172^{a}. in disem lermen, vnd auffgeworffen Bundtschůch wider jn ward sein gantz geschlecht ermordt Fg. 63^{a}. Jch habe das Bůrgerrecht L. Apst. 22, 28. Burgerstifft F. 62^{b}. Buessack Agm. 267. Bußthrånen Sr. 65. Butterfaß Rg. 127. Butterfliege F. 126^{a}. Butterpraten F. 51^{b}. ein Butter-Ochs und tummes Vieh Sp. 1, 6. — **C.** Chorbassist F. 20^{b}. Chormaisterin G. g 143^{b}. Cisererbsen F. 67^{a}. Collatzbauch F. 13^{a}. Cypreßbaum Hoffmannswaldau Rosen 118. — **D.** die Dachkannel D. 2. Kön. 5, 8. Dachmarter F. 60^{a}. die Dachrinnen L. 2. Sam. 5, 8. biß an das gewelb vñ dachsparren D. 3. Kön. 6, 15. der da vnder dem tachtroff ligt G. g 117^{a}. Tachtropff F. 60^{b}. Dachsfel L. 2. Moſ. 25, 5. zween grosse Danckchor L. Nehem. 12, 31. an jren Danckopffern L. 2. Moſ. 29, 28. Ein Danckpsalm L. Pſ. 100, 1. Darmgicht Ag. 472. das Darmweh Ag. 593. Demantstein O. nh 64. Diätartzt F. 69^{b}. Dichterpferd Lu. 2758. diebstal Es. 72^{a}. er schuldiget sinen mayer ainer düpstale Wt. 10^{a}. diepstal Wt. 31^{a}. den dienstboten Ag. 21. an dem jr aus dem Diensthause gegangen seid L. 2. Moſ. 13, 3. dienstlüt G. b 1^{a}. knechtin oder dienstmagd W. 181^{b}. er nam den Dienstzaun von der Philister hand L. 2. Sam. 8, 1. Dietelkolben F. 52^{a}. Dintzeltag (Dienstag) F. 2^{a}. ain hüpsch distelvógelin G. g 190^{b}. distelzwig (Vogel) G. b 121^{b}. Doctormal F. 186^{b}. viel Donnerkeile Fl. 197. da werden die donnerpfeyl aus dem plitz heraus gehen D. Weish. 5, 22. den donerslag K. 150. es wår ein dornschlag geschehen B. Joh. 12, 29. mit einem grossen durnschlag B. 1. Kön. 7, 10. vil hågel vnd donrschleg G. g 60^{b}. wider den dunnerschlag G. b 70^{b}. mit einer Donnerstim L. Off. 6, 1. schossen Pfeil vñ Donnerstral inn die Feinde L. 2. Mach. 10, 30. ein tregen leůtschen oder dorffhunt G. b 140^{a}. ein dorffleütsch G. b 141^{b}. disem dorfflótschen G. b 142^{b}. ain dorffmensch das in ain stat kompt G. g 93^{b}. der dorffochse Ag. 24. da sprachen alle bewme zum Dornbusch L. Richt. 9, 14. durch das Thorengestreus S. III. 110^{a}. Thorenhecke S. I. 85^{b}. mit einer

dornkrane K. 200. er lieff vber den Dornstrauch L. 2. Kön. 14, 9. wie ein Dornzweig L. Spr. 26, 9. treckbatz F. 38[a]. wie dresscher staub L. 2. Kön. 13, 7. eyn trůsensack Br. 168. dünckelart Hf. 1, 212. — E. Eckhau (beim Fechten) F. 187[a]. Eckmór F. 27[a]. eckstein G. b 13[a]. bis an das Eckthor L. 2. Kön. 14, 13. Eckwein F. 55[a]. den vier Eckwinden F. 42[b]. dise eeberedigung. bey diser eeberedung H. 229[b]. das Ehebett L. Hebr. 13, 4. eebruchh Wt. 144[a]. mit eemannen. eefrauwen G. s 215[a]. die eebrechery B. Matth. 18, 9. Ehgatte, Ehkoppel, Ehleut F. 61[b]. Ehgegatte F. 68[b]. seiner Eegemahel zů verwydmen Sm. 217. dieweil er (Herzog Friedrich) keinen Ehegemahl gehabt, lies er kein Erben Sl. 58[b]. Als aber der Hertzog zween junge Sün hat, die Im sin erster Eegemachel verlassen Ts. 115. wurden beid egemecht (Eheleute) kind zusamen bringen H. 155[b]. eehaltten (Haushälterinnen) Br. 222. das du zeuchst ehalt Kind vnd Weib. Bei dein Ehalten in dem Hauß S. II. 61[a]. Ehelehre F. 73[a]. Eheleut L. Tob. 8, 10. Franciscus hab zu dieser Ehescheidung geholffen Sl. 115[a]. er sol jr an eheschuld nicht abbrechen L. 2. Mos. 21, 10. den ehestand Hg. 5, 20. sie schrieben die Ehestifftung L. Tob. 7, 16. sie ist eines mannes Eheweib L. 1. Mos. 20, 3. dieselben (Werke des Fleisches) sint wollust, fürwitz vnd ergyt G. b 134[b]. Ehrwein F. 55[a]. Eich-Altar Lhs. Soph. 5, 51. von grossen eichbaumen Sm. 526. Eichbaum Rh. II. 2, 8. Eichebaum Rh. II. 2, 10. durch den Eichwald Ds. 140. Eychelsteyn zu Mentz F. 28[a]. wie die Eidgnosse ze tunde gewont hand Ds. 21. der Einergeist entzündet ist L. 4. Mos. 5, 14. dis ist das Einergesetz L. 4. Mos. 5, 29. in eyffermut Fs. 85. das ein Eineropffer ist L. 4. Mos. 5, 18. meine eifersucht Hg. 5, 255. so werden Eiszacken L. Sir. 14, 21. Harnisch, Eysenhůt A. 287[a]. Eisenkraut Hf. 1, 68. der ysenschmid der hat es geworcht mit der fyhel B. Js. 44, 12. in allerley ertz vnd eisenwerck L. 1. Mos. 4, 22. wunden vñ eiterbeulen L. Js. 1, 6. sobald der ayterbutz auß dem ayssen (der Beule) getzogen würt G. g 176[a]. den eyterbutzen G. b 60[b]. alle die Eiterflüsse haben L. 4. Mos. 5, 2. Elendeiß[1]) oder Vrthier F. 144[a]. (Felledeiß F. 144[b]. Vlckthier F. 146[a].) epheu-kräntze Sr. 22. gebt mir ein Erbbegrebnis L. 1. Mos. 23, 4. mancher hat zuhoffen auff einen erbfall Ag. 467. den Erbgnossen Ts. 6. erbgůt G. g 77[a]. du bist Erbherr vber alle Heiden L. Ps. 82, 8. mein Erbkönigreich L. 1. Mach. 15, 3. sein Erbland L. 1. Mach. 15, 10. er wil erbnemen haben W. 27[b]. vnser erbteyl B. 1. Mach. 6, 24. deinen erbtail Es. 59[b]. das jr sein erbvolck solt sein L. 5. Mos. 4, 20. die erdöpfel B. 4. Mos. 11, 4. ist ein grosser Erdbeben kommen A. 110[b]. ein grosses Erdbeden A. 29[a]. ein grausamer wilder

---

1) Ist wol der Iltis, bei Ea Eltes, in der frühern Sprache illitiso und elledis genannt. Das Wort harret noch einer befriedigenden Erklärung.

Erdbiben A. 190a. ein Erdbidem A. 80a. Erdbiben F. 28a. Erdbidem F. 180b. den Erdbodem A. 144a. oder erdpod Fg. 3a. der erdtpodem Fg. 3b. der Erd-Früchten Agm. 130. Erdhängel (cardines terrae) F. 148b. Erdkugel F. 28a. Erdtmännerchen. Erdmennichen Ag. 301. erdreich K. 136. des erdtrichs K. 153. Erdtreich A. 12a. Erdtrich A. 16b. Erd-Schrollen Aj. 153. Sie machten Erdstädel, darinn sie das Getreid möchten behalten A. 17b. die ermelspangen B. 2. Mos. 35, 22. Erndbiren F. 49a. Erndschnitt F. 41a. die erczebischofe1) Do. 32. den heisset man einen Ertzbösewicht L. Spr. 24, 8. des Ertzengels L. 1. Theß. 4, 16. wenn erscheinen wird der Ertzhirte L. 1. Petr. 5, 4. einer grossen Ertzhuren L. Ez. 16, 30. er fand den Ertzkemerer L. 2. Kön. 18, 17. Ertzkätzer S. I. 86a. der Ertzschencke sprach L. 2. Kön. 18, 19. vom Ertzvatter David L. Apst. 2, 29. zu erbeiten allerley Ertzwerck L. 1. Kön. 7, 14. von einem Eselkopff Am. 101. essichvaß B. 2. Mos. 25, 29. — F. mit eitel fabelteding D. Ez. 20, 49. so schöner fackel-pracht Fs. 158. Fausthammer F. 176a. die fauststangen L. Ez. 39, 9. Federfaß F. 24b. Federkengel F. 97b. Federkiel F. 162a. Federposch F. 116b. Federbürschlein Fs. 1. dergleichen Feder-Hannsen Agm. 212. fäderspyl Br. 102. federspyl G. s 153b. fäderwatt Br. 129. Federwerck F. 71b. ein fegetkar G. b 78b. dieweil es ein feirjar ist L. 3. Mos. 25, 8. Joseph gab einem jglichen ein Feierkleid L. 1. Mos. 45, 22. an Feyertägen Sp. 1, 11. mit Feigwartzen L. 5. Mos. 28, 27. alle Feldbewme L. Ez. 17, 24. in den feldblümen G. g 75a. Feldgeister werden da hüpffen L. Js. 13, 21. ein gros Feldgeschrey L. Jos. 6, 5. Feldgeschütz F. 54a. werden zu Feldgras L. Js. 37, 27. Feldhäuptmannin A. 22a. Feldhewschrecke O. b 37. veldhün G. g 198a. Feldman (—herr) S. I. 15a. jhr Feldoberster Z. 1, 398. Judas machte ein Feldregiment L. 1. Mach. 3, 55. meine Seele höret eine Feldschlacht L. Jer. 4, 19. feldteuffel Ag. 23. alle Feldthier L. Jer. 12, 9. Feldweibel F. 199b. Feldtzeichen Rg. 46. allerley Fellwerck L. 3. Mos. 13, 53. vnder den Felskippen (lies —klippen) L. Js. 57, 5. in die felsklüffte kriechen L. Js. 2, 21. meine Taube ist inn den Felslöchern L. Hohel. 2, 14. het ich einen fergveind G. s 226b. er ist din ferchvyend G. b 134a. sie gaben Fersengelt A. 231a. Versengelt A. 261a. fässelzwang Zs. 1, 82. ewer Festeopffer L. 4. Mos. 15, 3. der Newmonden vñ Festtagen L. Nehem. 10, 33. Festag F. 2a. Fewerprant S. II. 100b. des Fewereiners L. Hebr. 10, 27. ein Fewerflamme fuhr hin L. 1. Mos. 15, 17. der füergezüg (Feuerzeug) G. b 13a. Fewerglantz der da brenn L. Js. 4, 5. Fewerkohle O. b 57.

---

1) Die Sylbe Erz— in diesen Zff. ist fremd, ausgenommen in Ertzwerck.

Fewermawer Ag. 606. wie der Rauch von der Fewrmeur L. Oſ. 13, 3. wie einen Fewerofen L. Pſ. 21, 19. mit fewrpfeilen D. 1. Mach. 6, 52. wie die Feuerpfeiler L. Off. 10, 1. in einer Feuerſeul L. 2. Moſ. 13, 21. füerſtein G. b 13^{a}. ſie wurffen ein gewaltig Fewerwerck von Bäch vnd Schwefel in die Statt A. 332^{b}. Fidelbogen F. 57^{b}. filtzhût G. b 62^{a}. Filtzlauß F. 135^{b}. Filtzſocken S. II. 53^{b}. Findelkindt A. 63^{b}. Fingerhut F. 139^{a}. gebet jm einen Fingerreiff an ſeine Hand L. Luc. 15, 22. Fingerring Z. 1, 77. über dē zwizungenden iſt die böſziſt fingerzeygung B. Sir. 5, 17. den Fiſchar L. 3. Moſ. 11, 13. Fiſchfang F. 61^{a}. darauff man die Fiſchgarn auffſpannet L. Ez. 26, 4. thier zeen vnd fiſch gräd Sm. 640. viſchgrůbe Ef. 50^{a}. mit Fiſchhecklin L. Amos 4, 2. Fiſchkalter S. IV. 80^{a}. die Fiſchrauſen L. Job 40, 26. Fiſchſack F. 24^{b}. Fiſchſpeiß F. 60^{a}. Fiſchthor L. Nehem. 3, 3. über dieſen Fiſchzug L. Luc. 5, 9. ſo wurt ein viſcherſchlag (hohe Forderung, billiger Zuſchlag) druſz Br. 162. verdecket ſie vnter die flachsſtengel L. Joſ. 2, 6. Flaſchtaſch F. 16^{b}. Veit trägt eine Flegelkapp über einer Knebelhaut Lu. 808. wie ein Ochſe zur Fleiſchbanck gefürt L. Spr. 7, 27. Fleiſchdärm F. 78^{a}. was feil iſt auff dem Fleiſchmarckt L. 1. Kor. 10, 25. die fleiſchmunen des daumens F. 229^{b}. die Fleiſchtüge Hf. 1, 207. da wir bey den Fleiſchtöpffen ſaſſen L. 2. Moſ. 16, 3. flughart (Vogel) Br. 184. Flügelfang F. 186^{a}. Flügelhau (beim Fechten) F. 187^{a}. flügelſchütze F. 194^{b}. ſein Fornification-Weſen Sp. 1, 1. Freydhof A. hp 93. Fryheit-Brief Ts. 53. 70. Du haſt das neheſt Freundrecht L. Jer. 32, 7. zur Freundſchafft-ſtifftung Fl. 60. den Frevlerplan Lu. 761. Friedefürſt L. Jſ. 9, 6. ein Fridfürſt W. 12^{a}. was für eine gabe dieſe fridgabe Gottes ſey W. 43^{b}. der fridöpffer (pl.) D. 3. Moſ. 7, 37. fronleichnam K. 203. man ſetzte Fronvögte vber ſie L. 2. Moſ. 1, 11. Froſchgoſch F. 16^{b}. Fuchsſchwantz Rh. I. 2, 12. Fuderwein F. 55^{a}. Ich wil deine Wagen vnd Furmenner zerſchmeiſſen L. Jer. 51, 21. Fuhrwein F. 55^{a}. ein Furwerck L. Apſt. 28, 7. fündelkindt Ef. 54^{b}. meine fusbanck L. Jſ. 66, 1. in den füßyſen B. Pſ. 94, 5. fůßgänger B. 1. Kön. 15, 4. die fůßklauwen der Pferd ſeynd abgefallen D. Richt. 5, 22. ſein fusknecht ahten ſein niht ain wicke Bh. 5, 806. fůßpfad G. b 163^{a}. zu ſeinem Fusſchemel L. Pſ. 99, 5. Fußſchuch F. 94^{b}. auff ewr fusſolen L. Joſ. 1, 3. den fůſzſtaffen B. 2. Moſ. 14, 9. vnſer fůſzſtapfen B. Jer. Kl. 4, 18. tuſend fůſzſtapffelen B. Matth. 5, 41. auff deinen Fusſteigen L. Pſ. 17, 5. Fusvolck L. 4. Moſ. 11, 21. Fußwaſſer F. 70^{b}. — **G.** die můtter ſpricht wider (zu) die dochter: wie kanſtu alſo ein gaffelſtirn geſin G. b 138^{b}. gangfiſch S. II. 111^{b}. vier ganghůſer zwiſchen den ſeúllen B. 3. Kön. 7, 2. der garenbaum der webenden B. 2. Kön.

21, 19. ain garnwind G. g 109^{a}. Garsthammel R. 4. wer im Gastbot vngeneussig ist Rg. 104. den Gastgeb Am. 26. in dem gasthúsz oder schupfen B. 1. Mos. 42, 27. Gastemann O. b 163. sie woneten daselbs gastweise L. 1. Sam. 4, 3. Gauchlob F. 16^{b}. das gauckelwerck L. Weish. 17, 7. Geburtopffer W. 66^{a}. dieselben suchten jre Geburtregister L. Esr. 2, 62. geburtstadt W. 59^{b}. gebrutzeit W. 60^{a}. geyßbock D. 1. Mos. 38, 17. Geyßhirte F. 60^{b}. Geyßkäß F. 52^{a}. Geitzauge F. 189^{a}. Geitzwanst Rg. 31. der Geld-, Lust- und Ehrengeiz Lu. 1677. geld-mangel Aj. 9^{b}. Geltnarr A. 26^{a}. den Geldsack L. Spr. 7, 20. Geltschlundt S. II. 23^{b}. die geltschuld G. g 17^{b}. sorg vnd Geldspildung Z. 1, 159. Geltstock S. I. 86^{b}. geltsucht Ag. 32. zum Gelůbdopffer L. 4. Mos. 15, 8. gemächstoß (beim Fechten) F. 187^{a}. ein Jembspockh T. 20, 50. Gerbelirpfeffer F. 187^{b}. Gerberzulle F. 78^{b}. Gerichtampt L. 5. Mos. 1, 17. bisz er fert jnn das gernerhúsz Br. 134. Gertwůrtzlin F. 101^{a}. Geschlechttafel F. 22^{a}. Geschwisterkinder A. 169^{a}. gesessgefress (Hosen) F. 2^{b}. im Gesetzbuch L. Jos. 8, 31. Gesichtstich (beim Fechten) F. 187^{a}. Gesprächspiele Hf. 177. Gesundheittranck Hf. 178. gwandkamer G. g 137^{b}. Gichtkörner F. 101^{a}. giffttrunck S. II. 189^{b}. Glasefenster O. gr 9. Glaßhütte F. 186^{b}. Glaßscheiben A. hp 151. stig vff glaczhart B. 4. Kön. 2, 23. die glaubgenossen W. 11^{a}. mitt einer starcken glockspeisz B. Job 37, 18. vsserhalb alles glückfals Wt. 69^{a}. glückfall F. 107^{b}. glickrad H. 40^{a}. das glückrad ist sinbel (rund) A. 13^{b}. einer Glockhennen (H. mit Jungen) We. 25^{a}. in diser gnadzeit W. 2^{b}. Goldarbeiter F. 185^{b}. nach dem goldgewicht L. 1. Chron. 29, 14. zu den Goldklumpen L. Job 31, 24. die goldscheym der Bäch B. 4. Mos. 21, 15. zu dem Goldschmid L. Richt. 17, 4. die Weisen bewegen jre wort mit der Goldwage L. Sir. 21, 27. Augustins Gotstatt F. 67^{a}. Grabelied O. b 83. Grabmal L. 1. Mos. 35, 20. Grabschrift F. 28^{b}. Grabstein Z. 1, 327. gebunden mit Grabtüchern L. Joh. 11, 44. richte dir auff Grabzeichen L. Jer. 31, 21. granatöpffel G. g 68^{a}. vnder einem Granatbaum D. 1. Kön. 14, 2. Gräntzestein O. fr 18. Grasmusch (Vogel) Rh. I. 1, 2. grasteufel F. 14^{a}. grempelwerck G. g 189^{b}. Krempelmarckt Sp. 1, 4. sie haben grewel Suppen in jren töpffen L. Js. 65, 4. Gribelmuß F. 17^{b}. Grund-Eis Lbs. Soph. 1, 134. mit siner gruntueste B. 2. Mos. 38, 8. grundhaß G. b 137^{b}. so nymbt die Galee eyn gruntrůr (Schiffbruch) Br. 261. ich lege einen Grundstein L. Js. 28, 16. ob er hat ein fel in den augen oder ein grundsucht B. 3. Mos. 21, 20. Grundthor L. 2. Chron. 23, 5. grundzorn G. b 137^{b}. Gurgelmann F. 13^{a}. — **H.** din harlock der gronet B. Ez. 16, 7. den Kopff sampt jrem Harschedel L. Ps. 68, 22. in Häberritzen gefangen A. 18^{a}. habersack F. 24^{b}. haberstro F. 78^{a}. Haber-

weid F. 22^{a}. Hackelebach[1]) F. 128^{b}. mein Großvatter Hacquelebach F. 218^{a}. Hackstock F. 70^{b}. hadermann F. 79^{a}. versuchte dich am Hadderwasser L. Ps. 81, 8. Hagbutten F. 117^{a}. grosse Hagelsteine L. Ez. 13, 13. wie ein Hagelsturm L. Ps. 28, 2. wie es nun ward vmb den hankrey D. Tob. 8, 11. ein Hanreh[2]) Rg. 169. er setzet einen Hayngötzen L. 2. Kön. 21, 7. es ist ewer Halljar L. 3. Mos. 25, 10. von dinen halszadern B. 1. Mos. 27, 40. ein halsband B. Ez. 16, 11. dz volck ist hörtes haltzbains B. 2. Mos. 33, 3. dein Halßberg H. b 9^{b}. ergibe deinen Hals inn jre halseisen L. Sir. 6, 25. deiner Halsketten eine L. Hohel. 4, 9. das wir das siebende jar aller handbeschwerung frey lassen wolten L. Nehem. 10, 31. du solt ein ehern Handfas machen L, 2. Mos. 30, 18. handgeschrifft G. b 2^{b}. durch den (Sohn) er (Gott) schuf sein hantgetat K. 137. Handhab F. 69^{a}. gebunden mit hantketten B. Js. 45, 14. er suchte Handleiter L. Apst. 13, 11. die jnen handreichung theten L. Luc. 8, 3. nam eine Handschrifft von jm L. Tob. 1, 17. einen Handschuch Hf. 216. Handsocke F. 94^{b}. hantwerck Ef. 20^{a}. handwerckleüt Es. 114^{b}. dem handtwerckman Ef. 45^{a}. hantzwehel Ef. 32^{a}. Handzwehl F. 42^{b}. Handzwäle F. 135^{a}. mit einer Handzwell Sp. 2, 5. in Hanffmächen gefangen A. 18^{a}. harmglas (Harn.) Ag. 647. gegen dem Harnischhaus L. Nehem. 3, 19. die Harnischkamer L. 2. Kön. 20, 13. Hartzbawmzweige L. Sir. 38, 11. Haselnasch (Fisch) F. 53^{a}. ein grüner haselstrauß Hg. 3, 355. des haubtartickels seyner rede Ag. 90. Hauptbrüchel F. 38^{a}. die stränglin der haubtdeck B. 3. Kön. 7, 42. hauptglaß G. g 198^{a}. sibenhundert guldin hauptguts H. 229^{b}. wenn die heubthar ausfallen L. 3. Mos. 13, 40. den vordrigen Houptlühten Ds. 27. das Volck samlet sich mit jren Hauptleuten A. 250^{b}. hauptpfülffe vnder die häupter D. Ez. 13, 20. Haubtpolster F. 40^{a}. kleger vnnd hauptfecher H. 78^{a}. die Hauptfecher des Lermens Sl. 58^{b}. versunen mit der Heubtsumma L. 4. Mos. 5, 7. Haupt-Wacht Sp. 2, 4. er teilet sich in vier Heuptwasser L. 1. Mos. 2, 10. Haußapateck F. 68^{b}. als mein Herr in Haußähren kam Sp. 1, 34. ein Haußdiern A. 63^{b}. Haußdück F. 61^{a}. die Hausehre teilet den Raub aus L. Ps. 68, 13. die husfrowe B. Ps. 128, 3. Haußfreund F. 69^{a}. Haußfürst F. 60^{b}. auß einem jetlichen haußgeseß zwo personen Sm. 558. das husgesind Wt. 28^{a}. Haußglück. F. 69^{b}. Haußhab F. 69^{a}. also that ich mit dem Haußhanen Rh. I. 2, 9. Kein Hausknecht kan zweien Herrn dienen L. Luc. 16, 13. Haußkönig F. 61^{a}. viel guter Haußlehr mancher

1) F. hat noch: Hackenbach 37^{a}. Hakbak, Hackintebach 31^{b}. S. weiter die von mir und Prof. Baur herausg. „Gymnasialblätter“ Mainz 1845. S. 190 f. — 2) S. über dieses dunkele Wort Weigand Syn. Nr. 888 und Lätcke in den „Neuen Jahrb. der Berlin. Ges. f. d. Spr.“ 1836. I, 144 f.

weiß (mancherlei) S. I. 81ª. Haußmon F. 69ª. Haußpfleg F. 62ᵇ. Haußrauch F. 72ᵇ. Haußrecht F. 71ᵇ. Haußschaffner D. 1. Mos. 15, 2. Haußschmück F. 69ᵇ. Haußschwalm (Frau) F. 66ᵇ. Haußstern F. 69ª. das war jhr Haußtreuw, Heyratgut.. Haußstewer A. 24ª. hußtub (—taube) G. b 10ª. dieweyl der haußuatter seine öhemen anrieff Ag. 68. ein Hausvogt hat einen Son L. 1. Mos. 15, 2. Haußwild F. 61ª. nach jres Haußwirts Todt A. 284ª. Haußzierd F. 69ª. haußzinß Ag. 1. Hechelbart F. 69ª. er sandte seine Heerfürsten L. 2. Chron. 16, 4. mit alle jrem Heerlager L. Jos. 10, 5. die Heermacht L. 1. Chron. 21, 1. dy herpauken erschullen Bh. 5, 676. Heerposaune O. b 35. die Könige der Heerscharen L. Ps. 68, 13. schrecklich wie Heerspitzen L. Hohel. 6, 3. das Heeruolck L. 1. Sam. 26, 5. die Heerwäibel D. Jos. 3, 2. Heidböre F. 146ª. Heydochse (Eidechse) F. 30ª. heydrüsen (am Hals) Ag. 482. Heidelbrei F. 42ᵇ. Haitalprei F. 33ª. Wasser schepffen aus dem Heilbrunnen L. Js. 12, 3. So ists mit dises Königs reise, vnd wider heimzuge, gangen L. 2. Mach. 13, 25. zu rechtem heyratgůt vñ heimstewr H. 233ᵇ. heiratnottel F. 229ᵇ. mein alter Hellrigel S. IV. 67ª. Henckergriff F. 60ª. Henckermuster F. 2ᵇ. herbrig Ag. 23. Herbrige O. nh 20. zwen herbstmon bringent wein vnd prot K. 135. Herbstmost F. 49ª. Herbstspruch F. 13ª. Hertzbüchs F. 16ª. Hertzfinger F. 117ᵇ. Hertzleid S. I. 17ª. des schůt dich der hertzrit S. IV. 121ᵇ. Hewmoned augst K. 134. dy haschrecken Bh. 5, 688. die hewschreck B. 3. Kön. 8, 37. der hewschräck B. Ps. 105, 34. Häuschrecke F. 72ᵇ. der hewschrickel G. g 93ª. der hewschreck G. g 93ᵇ. der hewstäff (—schreck) Br. 27ᵇ. hewstelle Ag. 24. Häuwagen F. 38ᵇ. das hymelprot K. 145. das hymmelprot K. 162. die assen das hymelbrot B. Joh. 6, 31. Himmeldach O. gr 18. Himmelfart F. 146ª. Himmelkerze O. b 220. du sölge (selige) hymelport K. 129. zun Himmelpforten Fs. 3. die himelpfort W. 149ᵇ. von himelreich K. 198. da du furst in den hymelsal K. 135. Himmelthau F. 92ᵇ. werde himelczir K. 149. die erste frucht, dz ist der nüwrot die hierenbeyß G. b 151ª. Hirnschal A. 24ᵇ. Hirschhäuter (der eine Hirschhaut trägt) F. 193ª. Hirßbrei F. 197ª. mit Hirse-Sprewern Gm. 33. die Hochzeitleut A. 302ª. alle hochzeittage W. 95ᵇ. hochzeit-kron Sr. 21. Verfolgung, Ungemach, das sey das Hochzeit-Gifft, das ich dir geben kan Hoffmannswaldau Heldenbr. 53. Hofbecher F. 28ª. aller hoffrechten vnd hoffgerichten H. 229ᵇ. da sagte er zu seinem Hofgesinde A. 117ª. die leichten Hofe-günste Fl. 298. Hofhaltung A. 56ª. Hof-Herr Aj. 96. Hofmann Aj. 100. seiner Hoffjunckern einer Z. 1, 61. Hoflager F. 44ᵇ. Hofleut F. 2ᵇ. Hofeleute O. b 147. Hofmal F. 43ᵇ. Hofmeister F. 60ᵇ. Hof-rath Hg. 3, 284. hofreit H. 173ᵇ. hauß vnd hoffstat H. 176ᵇ. Hofstube F. 61ª. Hofsuppe

F. 43b. Holderblůt Rh. II. 3, 7. die Bůchsen sind mit Holdersalsen anklend A. m 63. Hőllvater F. 27a. Holtz=Aepffel Agm. 295. etliche teige Holtzbiern Rh. I. 1, 9. Assaph des Königs Holtzfůrst L. Nehem. 2, 8. Holtzhauffen F. 53a. eine Holtzsegen Hf. 192. Holtzschlegel F. 45a. Holtzschuch F. 139a. Holtzweg (falscher W.) S. I. 85a. Elia kocht mit dem Holtzwerck L. 1. Kön. 19, 21. honiggips F. 93b. Honigland Fl. 13. Gargamella von Honigmunda (n. propr.) F. 73a. der hőnigsam ist süße B. Spr. 24, 13. Honigvőgelein O. b 209. den honigwaben hatt man lieb G. s 8a. Hufeisen F. 178b. Hueff=Nägel Aj. 2. Huldpfetz F. 77b. du solt kein Hurlohn noch Hundgelt bringen L. 5. Mos. 23, 18. Hungerthuch S. II. 22b. sie lauffen ins Hurhaus L. Jer. 5, 7. der Hurereygeist verfüret sie L. Os. 4, 12. hurnauskőlff F. 34a. Hutzeychen F. 116b. — J. ein Inslet=Kerzen A. hp 166. ain torechter Jagdhund G. g 82b. Jägergarn O. b 38. czu iormerketen Do. 78. vff den iormerckt G. b 61b. die Feinde hőren ein Jamergeschrey L. Jer. 48, 5. in dysem iamertal K. 131. in dissem iamertall G. g 35b. Ein halbe jauchhart mit reben H. 176b. Ketzer, deßgleich die jauffknabē[1]) H. 144a. juffkind Br. 194. iufftäding (Gegenstand des Spottes) Br. 197. Jochergebău F. 186a. — K. Kabsbauer (brassica cap.) F. 39a. kachelofen Ag. 606. auf käyser=thrőne Hg. 1, 180. kalbflaisch Wt. 37a. ein Kleid von Kamelharen L. Matth. 3, 4. da befalh Holofernes seinen Kamerdienern L. Jud. 12, 7. Kamargericht F. 32b. das Cammergericht Sl. 113a. die geheime Kammerrăth Rh. II. 3, 2. Schawet fůr (vor) die Kamerthůr S. III. 110a. Kammerzunfft F. 61a. Kamprad F. 186b. Kampffplatz, kampffstůck S. III. 3a. an deme carenfreitage Do. 205. es was der karfritag B. Joh. 19, 14. und Sm. 86. Karsthans (der mit dem Karst arbeitet) F. 27b. Kastanzimmar F. 30b. Katwick (Schloß) 28a. eyn kaufmanschatz B. Js. 23, 3. sin kebszwyb B. 1. Mos. 22, 24. Kegelplatz F. 48b. Kelllersteg F. 54b. loß in hülen an ein kerbholtz (umsonst) G. b 26b. ein Kernbeiß (Vogel) Aj. 123. ein kertzstal B. 2. Mos. 25, 31. setzten jn zum Kerckermeister L. Jer. 37, 15. Kesselhenck F. 71b. Kesselring F. 71a. er pflanzt den künbaum B. Js. 44, 14. uf den Kilchturn Ds. 6. vff kilchwih (Kirchweihe) Br. 180. die ängst als einer kindbetterin B. Jer. 4, 31. Kindbetthőff, Kindtauff, Kindschenck F. 49a. das im aller welt herlicheit scheinet ein kindspil sein G. s 40b. Kindelbett S. III. 44a. kinback B. Richt. 15, 15. das Kirchampt W. 149b. Kirchfart A. 32b. die kirchfeinde W. 29b. Kirchfenster Rh. II. 2, 7. zcu kirmessen Do. 78. kirmeß, kirchmesse Ag. 342. das man, wie

1) Bei Schmeller bayr. W. 2, 265 steht Jaufersbub perditus, dissolutus aus dem Prompt v. 1618.

Bruder Toll, all Monden Kirchmeß machen woll Rg. 95. diese Kirmis Rg. 353. Kirmisbrauch Rg. 112. die kirchregenten W. 29^b. in den Kirchthürn Rh. II. 2, 14. sie machten ei kirwich des altars. die kirchwich des altars B. 1. Mach. 4, 56. 59. Vasenacht, die man der narren Kirchwich nennet Br. 300. kirchweyhe Ag. 342. da wolten wir Kyrchweyh halten, nach dem betrübnus frölich sein Rh. I. 2, 25. Kirschwein F. 55^a. Kitzelfreud F. 60^a. Kleeblat O. b 57. Klosterkatz F. 45^a. Klosterwiese S. IV. 81^b. Kluftgrille F. 35^a. Knebelbart A. 51^b. Knebelsspis F. 17^a. Kniestiffel F. 144^b. Knolfinck F. 34^a. Knopffstercke (Speise) F. 39^b. hetten ein Kolfewr gemacht L. Joh. 18, 18. kolpfannen D. 2. Mos. 27, 3. wie ein Kolgarten L. 5. Mos. 11, 10. vff mynem künigstůl B. 3. Kön. 1, 30. Kopffweh S. IV. 55^b. kornbaw Sm. 405. jr Korenböden werden ler S. I. 88^a. Kornjude F. 224^a. macht die Gruben zwo Kornmas weit L. 1. Kön. 18, 32. alle Kornstedte L. 2. Chron. 8, 4. ist ein grosser kornwachs do Sm. 63. Kottfleysch F. 45^a. ein kotkefer G. g 93^b. kotlache G. g 198^a. mit Kotschrollen vnd Stein S. III. 113^a. Krafftwasser F. 99^b. Kramthür S. IV. 76^b. der wechalter oder kranwadstuden B. Job 30, 4. sy begerten der krametvogel oder rephůn B. Ps. 105, 40. cranawetvogel A. hp 143. der krutwurm B. 3. Kön. 8, 37. Kreutzkäß F. 52^a. kriegleute Ag. 226. Kropfigel F. 14^b. kropstöß F. 68^a. küchelbäder F. 49^a. Was straff sol leyden der Kuchenknecht S. III. 75^b. kuchinlumpen G. g 112^a. kuchemaysterin G. g 133^b. Kuchleinthurn (Konfekt) F. 42^b. Kufalkopff F. 27^b. kugelhaupt F. 53^a. Kuhstall Ds. 82. Kunckelstub F. 49^a. Kunstleistung Hf. 45. Kunstmarckt O. nh 41. Kupfferbrech F. 186^a. in dē kürbisgartē B. Js. 1, 8. in dem kürbsenacker D. das. Kuttelfleck F. 39^b. S. IV. 72^b. Kutteraufftorck F. 13^a. — L. Lagerstatt. Liegerstatt Agm. 351, 281. Landacht (Abgabe) H. 179^a. Landpütel S. II. 6^b. Landtbüttel S. II. 9^a. landfarer Ef. 41^b. Landgut O. b 13. von den Landtsessen S. III. 171^b. sie faren mittel in der lantstraß G. s 186^b. fragt In der Landt-Vogt Ts. 235. er ermahnet das Landvolck A. 52^b. do rieff der Landweibel D. Dan. 3, 4. Landwein F. 55^a. Lastsandt O. b 116. Lastschiff, Lastwagen F. 15^b. Lasterbalck S. I. 28^a. Lasterpalgk S. III. 166^b. Lastergunst O. gr 5. Lasterschein Hf. 242. die Lasterstuck Ts. 26. Latfohre (Fisch) F. 53^a. Latwerg F. 15^b. Latwerck F. 33^a. in Laubhütten wonen L. 3. Mos. 23, 34. die laubryß was nahen B. Joh. 7, 2. in vnserm Feste der Laubrust L. Ps. 81, 4. Laußzucker F. 44^b. Leberwurst F. 51^a. (man solt ihm) sein Leckermaul mit Rungen waschen Rg. 72. Leffelschleyff F. 133^a. deß Lehenmann Josias war A. 65^a. leibfal H. 147^b. leibgeding H. 218^b. leibnarung Ef. 40^a. leibopffer W. 75^b. Leibrock L. 2. Mos. 25, 7. leibspeise Ef. 14^a. Lib-Stüren (Abgabe) Ts.

106. jr ein königliche Leibzucht (unser Lebsucht) verordnen L. 1. Mach. 10, 54. leichnam K. 134. Do. 48. Ef. 7ª. Es. 1ª. lycham Wt. 181ª. Leichpredig F. 2ᵇ. Leichschrifft O. s 71. Leichstein O. b 196. do begiengen sy die lychtrāsten oder besingnusz B. 1. Mos. 50, 10. er zücht das lylachen über den kopff G. b 134ª. ein küssi vnd zwei leylachen Sm. 199. Leymwasser F. 52ᵇ. leingewand Hg. 4, 170. der leinwand Hg. 4, 247. der lynwate Wt. 225ª. lein=wat G. g 106ᵇ. in dem linwot Sm. 386. leynwat Sm. 387. ein leinwadkleid D. Ez. 9, 2. ein Furhang von linwerck L. 2. Chron. 3, 14. Letzkopff F. 4ᵇ. lütpriester oder pfarrer G. g 150ª. lib=sigel F. 67ᵇ. liebkib (Liebesstreit) F. 26ª. Liebtranck 60ª. lid=lon H. 129ᵇ. mein wol verdienter lieblon S. II. 37ᵇ. lidmasse (Gliedm.) Wt. 13ª. Lichtpraten F. 49ª. dein lichtmess K. 132. durch die ordnung der lychtram B. 2. Mos. 40, 23. liechtschärlen B. 2. Mos. 25, 38. Liechtschneutzen L. das. Liechtschein F. 22ª. Liechtstock F. 28ᵇ. sie machten herumb einen Liechtzaun A. 263ᵇ. lintwürme Ag. 109. Lindwurm F. 52ᵇ. Bedürfen wir der Lobe=brieue L. 2. Kor. 3, 1. mit lobsangk K. 179. dz lobgesang B. Richt. 5, 12. ein Lobopffer L. 3. Mos. 7, 12. lobsprüch Hg. 4, 282. daher heisst die stete Lobetal L. 2. Chron. 20, 26. Lobetantz O. s 35. Lollhaf F. 277ᵇ. Lorkäß F. 86ª. Loskäß F. 52ª. Lot=terbübe Ef. 11ᵇ. ein frummes weyb kan keine huren vnd luderpaner dulden Ag. 135. lufftsprung Rh. III. 2, 5. Lufftvogel F. 15ᵇ. sie haben jre zungen wie eiñ lügenbogñ gespannet D. Jer. 9, 3. machet eiñ lügenbund D. Os. 10, 4. essen lügenfrüchte L. Os. 10, 13. lugengeist Ag. 22. den lugmären B. 1. Tim. 1, 4. lugenmere W. 43ª. die Lügenmeuler L. Ps. 63, 12. sich nit keren an lügen=wort D. 2. Mos. 5, 9. machet jr wüsten wie Lustgarten L. Js. 5, 3. Lustgedichte Hf. 234. Lust= und Ehrengeitz Lu. 1678. Lusthaus L. Amos 1, 5. in der lustseuche L. 1. Thess. 4, 5. — **M.** das ma=cherlon Es. 149ᵇ. er gröpetzt Magen=Driller Aj. 131. er zeyget sin magenkrafft oder maiestat B. Tob. 13, 7. Magistermal F. 49ª. Magsamen F. 41ᵇ. Magnetstein F. 101ᵇ. Mahsaft Lhs. Cleop. 1, 257. malenslosse an den malhen Do. 60. ein malschlosz Br. 136. an den Malstein L. Js. 19, 19. malzeichen Ag. 23. er hat vber einer Mahlzeit nicht mehr denn drey Trünck gethan A. 288ᵇ. Malzeit F. 41ª. Malertraum F. 14ᵇ. süesser mandelkerne K. 172. mandelreis K. 161. mangelsucht (Hunger) Fs. 82. er hat begangen eyn manschlacht B. 2. Mos. 22, 3. der Perser grosse Mann=schlacht vnd Blutvergiessen A. 89ᵇ. Marggraf S. III. 38ª. Marg=schall Ds. 117. Marschalck A. 300ᵇ. Marschalth S. III. 73ᵇ. marckbein F. 18ª. Marckmann F. 23ª. Marckschiff F. 13ª. Marckstanten (Marktsteher) F. 13ª. Marckstein F. 20ª. Marck=wein F. 55ª. Marmel=Seulen Lhs. Soph. 5, 99. marmorstein Hg. 3, 54. Martertreck F. 69ª. maßtew Ag. 24. an der heim=

lichen statt des maffgangs B. 1. Kön. 5, 12. da ward dem Held zu maßgenoß geben die Meyt Hb. 87^{b}. maſzalter (—holder) C. II. 22. ihr Maulaffen 1) Sp. 6, 2. ein junger Maulauff Sp. 1, 17. die maulpiren (—schläge) Es. 156^{a}. er erschlüg ir mulberbaum im reyffe B. Ps. 78, 47. der mulesel (der Reiche) G. b 125^{a}. ein Maul=franck F. 20^{b}. maulschelle Rh. I. 1, 6. unnützes Maul=Geschwätz Sp. 2, 9. er gab im ein güten maulstreich T. 60, 43. des nimb ich vil maultaschen S. II. 6^{b}. der mulwerff B. 3. Mos. 11, 30. die moltwerff B. Js. 2, 20. maulwerffen D. das. der Maulworff Rh. I. 1, 4. maulwurff Hg. 3, 276. den mausar B. 3. Mos. 11, 16. maußfalle G. g 113^{b}. auß heimtückischer maußköpfferey Gm. 337. Maußloch F. 139^{a}. Medeibild (Medaille) F. 116^{b}. Meer=trach, —esel, —fisch, —frosch, —haaß, —hund, —roß, —schiff, —schneck, —spinn, —thier, —wiesel, —wunder S. II. 110^{ab}. 111^{a}. der mörochssen B. 3. Kön. 4, 23. Meerräuber A. 29^{b}. Mörthunnen (Fische) F. 48^{a}. eyn hantfol mertrübel G. b 130^{a}. möretrübel Sm. 89. durch die Meerwellen faren L. Weish. 14, 5. wie die Meerwoge L. Jac. 1, 6. möreziblen Sm. 360. Meydleinschleck F. 51^{b}. Meikäfer F. 126^{a}. Meister=recht O. b 6. Meisterstück F. 40^{b}. vnder einem pflaumenbaum oder melbaum B. Dan. 13, 58. melkasten F. 139^{a}. mehlthau Hg. 1, 165. nit schwer mainaid B. Matth. 5, 33. mainschwere (Mein=schwur) C. II. 43, 29. Mensch=Göttin Fl. 565. Meßbuch F. 40^{a}. Meßgwand S. I. 85^{b}. Meßpfenning S. I. 86^{a}. Meßtag F. 2^{a}. Mettwürst F. 51^{a}. vmb dy metten zeit K. 157. mütwon (Mieth=wohnung) H. 98^{b}. Milchhafen, Milchlöffel S. IV. 122^{b}. das Milchland Fl. 13. Milchmaul R. 5. den milchmerck (Brust) Br. 90. milchmüß, milchspyß G. b 101^{b}. Milchraum (—rahm) S. IV. 67^{b}. die milbtaw B. 3. Kön. 8, 37. den milbtau B. Ps. 78, 46. ain miltaw der tugenden, ain schab der hailigkait Es. 8^{a}. Miltz=häring F. 53^{a}. miszbrüche Wt. 154^{a}. Gott hatte grossen miß=fallen darab A. 61^{b}. Mißgeburt Aj. 81. mißgewächs F. 38^{a}. Thorheit vnd Mißglauben A. 185^{a}. Mißgünner A. 133^{a}. Miß=gönner A. 136^{b}. missegünner W. 34^{b}. war es eins mißgunsts zeychen Fw. 43^{a}. so der mißhandel 2) geschehen ist, so bitten wir jne, sich mit den erzürneten züuersünen H. 28^{a}. ein Mißhell vnd Zwyung Ds. 39. daß in den historien so grosser mißhell ist Sm. 156. deß miß=lauffs oder fehlens Sr. 2. missetat K. 135. missetaht K. 204. missethat H. 134^{a}. mißthat H. 128^{b}. voll mißtrauwens A. 14^{a}. unsre Mißtreu Lhs. Cleop. 1, 900. dein kintleich sweben bestat gar an missewent K. 189. chain frucht, der man myszwend gicht C.

---

1) Affe scheint aus auf verderbt, darnach gehört das Wort eigentlich nicht hierher — 2) In einer, 1551 zu Mainz gedr., kathol. Agende kommt das Wort mißhandlung = schlechte Handlung vor, wissenliche mißhapdlung 55^{a}.

II. 59, 161. on alle missewende Hb. 15^a. die myßwyrckung böser werck G. b 67^b. Mistbåre F. 4^a. Mistgawal F. 94^b. vff eym misthuff Br. 165. In einr Misthül S. III. 49^a. mystsack das ist der lyb C. b 72^b. ich reit an das Mistthor L. Nehem. 2, 13. vom mittelgang L. 1. Kön. 6, 8. den mittelhoff L. 1. Kön. 8, 64. die zwo mittelseulen L. Richt. 16, 29. mittelthcyl F. 62^b. vnterm mittelthor L. Jer. 39, 3. der moltwurm oder sturrnig schlang (Eidechse) flypt sich der hand B. Spr. 30, 28. in der monfyr B. Ps. 81, 4. Mönsterkåß F. 52^a. Mordbeil Lhs. Soph. 5, 89. dis Mordkind L. 2. Kön. 6, 32. mit einem grossen Mordgeschrey L. Jer. 11, 16. Mordstrick S. I. 86^a. Mit einem sollichen mordtstůck Stach er sich S. III. 111^a. den Mordthat Agm. 54. jr habt eine Mördergruben draus gemacht L. Matth. 21, 13. merēt die morgengab B. 1. Mos. 34, 12. die Morgen grentze ist von dem Saltzmeer an L. Jos. 15, 5. inn das morgenland L. 1. Mos. 25, 6. do er sie hat zesitzen zů dem morgenmal B. Tob. 7, 9. gegen dem Morgenort Gelead L. 1. Chron. 6, 10. bis er emphahe den Morgenregen L. Jac. 5, 7. dy morgenröt K. 156. die morgenröte B. 1. Mos. 32, 26. liechter morgensterne K. 172. ein Tropff des morgenthawes L. Weish. 11, 23. von einer Morgenwache L. Ps. 130, 6. die Morgenwolcken L. Os. 13, 3. mülrad G. b 76^b. ein múlstein B. Matth. 18, 6. můlstein Ef. 24^b. Můlwerck S. II. 113^b. Můllersack F. 24^b. Mummplatz F. 16^b. Mundgesper Rg. 332. unsre Mund-Korallen Lhs. Cleop. 2, 310. Mundschleyer F. 132^b. müntzhaus, müntzmeister G. b 83^b. den müntzstempfel glüwet er auß im fewr Sm. 556. Muskar F. 156^a. in Mutterleib Z. 1, 371. Muttermilch Lhs. Cleop. 1, 140. Mutterpferd F. 74^b. — **N.** Nachtbeltz F. 69^a. er gleicht einem nachtplitzen Ag. 239. Nachteulen werden daselbs wonen L. Js. 34, 11. Nachtgeyst F. 103^a. ein Nacht-Gespenst Aj. 54. die nachthuben B. Js. 3, 23. wie eine Nachthůtte L. Js. 1, 9. Nachtimbiß F. 162^a. Nachtlåuffer O. b 63. Was des nachtmals Christus handelt K. 180. Nachtschad F. 25^b. wie eine Nachtwache L. Ps. 90, 4. daß ein Cameel durch ein Nadelören gehe D. Marc. 10, 25. durch úwer naszlöcher B. 4. Mos. 11, 20. Nasetuch O. gr 27. Natterwurtz F. 101^a. Nebel-Kappe Lhs. Cleop. 1, 674. Ein Nehrwolff (Wehrw.) S. III. 62^b. Neidhart F. 48^b. Nemeuserkåß F. 52^a. Nesselsamen F. 101^a. ein Nesselstrauch L. Zephan. 2, 9. Nortmann F. 23^a. wenn dir der nortwint in (den Hut) wil abwegen (abwehen) G. b 64^b. notdurfft irer ampte Do. 58. nothdurff i. a. Do. 59. Nothgeschrey Fl. 19. Sey er auch Niemandes Nothknecht Rh. II. 3, 5. ain guldin notstal (Schloß für den Armen) C. II. 33, 85. inn den Nusgarten L. Hohel. 6, 10. wolt den Nußkern selber essen Rh. II. 6, 1. Nuttelversse F. 23^a. — **O.** obßbäum Sm. 307. Obest-Garten Hoffmannswaldau getr. Schäfer 87. Ofenloch S. IV.

83^{b}. dafür jhn Ohrfeygen gebürten Rh. III. 1, 4. auff den rechten Ohrknorbel L. 2. Mos. 29, 20. orknurbel D. das. ein Ohrleplin L. Amos 3, 12. der man thet herfür gülden orring B. 1. Mos. 24, 22. jr ein gut ohrwaschen gab S. IV. 65^{b}. den ölebäumen, öleberg W. 7^{b}. ölberg W. 8^{a}. ein Oleblat hatte sie abgebrochen L. 1. Mos. 8, 11. alle ölegefess L. 4. Mos. 4, 9. ölgestanck F. 20^{b}. da nam Samuel ein öleglas L. 1. Sam. 10, 1. da nam Samuel sein Olehorn L. 1. Sam. 16, 13. sind die zwey Olekinder L. Zach. 4, 14. nim diesen Olekrug L. 2. Kön. 9, 1. hatte einen Schmack wie ölekuchen L. 4. Mos. 11, 8. über den Oleschatz war Joas L. 1. Chron. 28, 28. auff die Tische das Opfferfleisch legen L. Ez. 40, 43. zum Opfferhaus mir erwehlet L. 2. Chron. 7, 12. die Opfferstück nam L. Sir. 50, 13. Ostwind O. b 116. das osterlamb K. 162. aller engel ostertag K. 176. osterwein F. 94^{b}. osterwind, osterwint G. b 11^{a}. — P. palmbaum G. g 53^{b}. Palmesel F. 70^{b}. die taube bracht ain grünes palmzweig mit jr G. g 7^{b}. Pantzerfleck F. 25^{a}. Pappelkäßlin F. 101^{a}. pestilentznebel F. 72^{b}. Pfalkränch F. 37^{b}. dem Pfallentz-Graffen Ds. 71. nach laut der pfandtbrieffen Sm. 288. Pfarrherr H. 40^{a}. pfarrleüt Bh. 2, 98. Pfeffersack F. 39^{b}. Pfefferwurst F. 51^{a}. Pfeiffholder F. 126^{a}. Pfenningbier F. 83^{b}. Pfingstbier F. 49^{a}. Pfingstvögel F. 48^{b}. mitt einem pflügysen B. Richt. 3, 31. da werden sie jre Schwerter zu Pflugscharen machen L. Ez. 2, 4. mit einer Pflügsterzen D. Richt. 3, 31. Philippinadantz F. 3^{b}. Bilgerfart G. b 1^{b}. Bilgerweg G. b 117^{b}. Pistolhulffter Sp. 3, 12. Plappart (Münze) F. 175^{b}. das Pöbeluolck war lüstern worden L. 4. Mos. 11, 4. Pomrantzbaum Hoffmannswaldau Rosen 118. Prangfinger F. 118^{a}. des Priesterampts L. 4. Mos. 3, 4. in Priester-Brunn Lhs. Cleop. 1, 479. baweten Priester Cellen L. 1. Mach. 4, 48. zu einem Priesterteil L. 1. Sam. 2, 36. ein Psalmlied L. Ps. 48, 1. ich dancke dir mit Psalterspiel L. Ps. 71, 22. Pultpret F. 49^{b}. Punctzweck F. 62^{b}. Purpurangesicht O. 54. mit einer Purpurhauben L. Sir. 6, 31. in purpar chlaid K. 158. ein purpurkleydt Fg. 29^{b}. eine Purpurkremerin L. Apst. 16, 14. legten jm ein purpurmantel an L. Matth. 27, 28. Purpurrock O. 55. Purpurwolle L. Hebr. 9, 19. ich habe putzbirn eingenomen (bin mißhandelt worden) W. 128^{b}. — Q. Quedelhund F. 27^{a}. der Quelbrun Rh. II. 6, 2. — R. rachfisch S. II. 111^{b}. Rachgier L. Sir. 25, 21. ich wil ein Rachschwert vber euch bringen L. 3. Mos. 26, 25. mit den Rädelmeistern (Rädelsführern) A. 125^{a}. Rapierklinge F. 74^{a}. Dauid macht yn ein ratgeben der heimlichen ding B. 2. Kön. 23, 22. die sind syne ratgäben Sm. 102. für die Ratheuser L. Marc. 13, 9. schedliche Ratschlege L. Ez. 11, 2. roubhüser Sm. 81. bis Raubgutt Lhs. Soph. 5, 145. das Räuber-Gut Sp. 2, 29. einen Reuch-

altar L. 2. Mos. 30, 1. Rauchdampff L. Apst. 2, 19. an reuchköpffen L. Jer. 53, 19. Rauchloch F. 61ª. Rauchmaus F. 44ª. ein Reuchopffer L. Ps. 141, 2. Rauchpfanne, Reuchpfanne D. 4. Mos. 16, 17. ein rauchuasz B. 4. Mos. 7, 20. viel Reuchwergs L. Off. 8, 3. die rephüner oder orhüner flygen vff B. 2. Mos. 16, 13. sy begerten der krametvogel oder rephůn B. Ps. 105, 40. das rebschoß D. Ez. 15, 2. die gibigen rebstöck G. s 89ª. rechttag (Gerichtstag) H. 57ª. dem reckelter (Wachholder) Boum G. b 18ª. der reckholder Sm. 67. Regenwetter S. IV. 129ª. der regenwolck, des regenwolckens G. s 192ᵇ. rechbock B. 3. Mos. 16, 8. Rehbock O. b 165. die rechgeissen B. 1. Chron. 12, 8. die reichstett Sm. 188. Reinwein O. b 114. Reiseleute O. nh 60. in Religionstreiten. das Religionwesen Z. 1, 268. einen schönen Reuterfahn Z. 1, 293. Reuterlied F. 17ᵇ. Adoniram war Rentmeister L. 1. Kön. 4, 6. es ist nit als ain rewkauff ze lassen mit ainem vberwett C. II. 58, 374. rintuleisch Do. 85. Rindfleisch O. gr 119. die rinckmůer Sm. 98. ein rinckmuer Sm. 97. daß die Römer hatten zů Straßburg sitzen ein rittergrauen Sm. 316. Rittergürtel S. III. 25ª. czu rittersammenungen Do. 67. du bist vorchtsam als die geordent ritterschar B. Hohel. 6, 3. rittersspor Br. 109. Rittersporn S. III. 25ª. Rokkenstubnar F. 34ᵇ. in Rhorschiffen L. Js. 18, 2. Rohrsperling Rh. I. 1, 2. den zubrochen Rohrstab L. Js. 36, 6. Rhorthier (Wankender) W. 38ª. Rollart vnd Ramler F. 40ᵇ. sie bring ouch jm den rörraub (das mit dem Körper, unzüchtig, Erworbene) heyn Br. 138. ein Königliche Rosbar (Wagen) mit pferden Sl. 3ᵇ. an Roßpahrn oder Krippen A. hp 120. roßblůt Sm. 625. Roßdecke S. II. 107ª. Roßdreck S. IV. 80ᵇ. Roßtreck F. 45ª. Roßeisen F. 178ᵇ. Roßfeyffel S. II. 21ᵇ. Roßkäfer F. 6ª. Roßkopff F. 27ᵇ. Roßnagel F. 38ª. Roßstal S. II. 107ª. den ruckwend des glücks F. 213ª. löseten die Ruderband L. Apst. 27, 40. deine Ruderknechte L. Ez. 27, 8. an den růwstaden G. b 72ª. růwstat G. g 130ᵇ. so het mans jm zur rumseuch auslegen mögen W. 34ᵇ. Wie sind dein rhumwort so rogel (locker) S. IV. 36ª. Rußlaus F. 44ª. den Rüstbaum Fl. 153. Rüstkammer F. 186ª. der Rüstag inn Ostern L. Joh. 19, 14. ein auserwelt Rüstzeug L. Apst. 9, 15. — S. Sackkleid S. I. 60ᵇ. Sackpfeiffe F. 15ᵇ. ein sagmer (fama) G. b 73ª. Salpetersud. Saltzborn F. 186ª. jm vnd seinen Sönen einen Saltzbund L. 2. Chron. 13, 5. wie Saltzgruben L. Zephan. 2, 9. da nu das Saltzmeer ist L. 1. Mos. 14, 3. sein Weib ward zur Saltzseule L. 1. Mos. 19, 26. Saltzspeck F. 97ª. die Saltzstad L. Jos. 15, 62. Saltzsulze F. 51ª. im Saltztal L. Ps. 60, 2. Saltzzins L. L. 1. Mach. 11, 35. Sammatwepp F. 186ª. Sandtfeldt O. nh 58. Sandalholtz O. kr 31. Sanerkäß F. 52ª. sangelkorn D. 3. Mos. 23, 14. sangkorn D. Ruth 2, 14. sie stachen hin durch die

Sarewot Hb. 42b. Sautölpel Sp. 4, 3. Saumhund F. 186a. Saumroß S. II. 84a. schachemann (Mörder) Hb. 75b. Schachspiel F. 21a. Schadewacht F. 190a. bey dem Schafhause L. Joh. 5, 2. meine Schafhunde L. Job 30, 1. wir wöllen Schafhürten bawen L. 4. Mos. 32, 16. Schafkleyd S. I. 86b. Schafmonat F. 40b. er wird die Schafmütter füren L. Js. 40, 11. schafpferrig D. 4. Mos. 32, 16. Schaffscher F. 49a. wer nicht zur thür hinein gehet in den schafstal L. Joh. 10, 1. sie baweten das Schafthor L. Nehem. 3, 1. ein bewärter schafwyer B. Joh. 5, 2. schaffwoll Sm. 114. du schalckknecht L. Matth. 18, 32. den schandt flecken abzuwaschen Sl. 38b. zur Schmach und Schandmassen Ts. 124. Schand-Thaten Aj. 67. chain scharsachs C. II. 76, 52. vff fewrigen scharsachen gan Sm. 314. als sie mit eim scharsasse weren geschorn Hb. 92a. sie beschwerten das Volck mit Scharwach A. 254b. daß man durch die gantze Statt Rom Scharwacht halten solt A. 142b. scharwerck A. 29a. als ein schathusz in dẽ wingartẽ B. Js. 1, 8. Schatzegeld O. fr 29. Schatzgenosse F. 68b. die schatzkamer B. Jos. 6, 24. inn seines Gottes Schatzkasten L. Dan. 1, 2. gehet hinein zum Schatzmeister L. Js. 22, 15. zur stette, die da heisset Schedelstet L. Joh. 19, 17. scheitelerhau (beim Fechten) F. 187a. Wie der Schelhengst schreiet L. Sir. 33, 6. Schelmstück O. gr 97. Schiffbrot F. 19a. schiffbruch G. b 79a. wir volzogen die Schiffart L. Apst. 21, 7. glaubet dem Schiffherrn L. Apst. 27, 11. schiffkinder C. II. 62, 63. sampt den Schiffknechten L. Ez. 27, 29. Schiffleute Ef. 4b. Schiffman F. 25b. bestelleten sin Schiffrüstung L. 2. Mach. 4, 21. Schiffschlacht F. 266b. Schiffzeug O. b 59. Schifferseil O. b 116. ein gespreckelt schiltkrot Sm. 631. Schiltwacht F. 56b. ort der Schiltwechter L. Richt. 7, 10. Schinbeyn F. 55a. als wenn die Hagelstein auff die Schindeltecher flecken Rh. II. 4, 2. die Schindergrube Lhs. Soph. 4, 578. ein Lamb das zur schlachtbanck gefurt wird L. Js. 53, 7. ein gros Schlachtopffer L. Ez. 39, 17. inn einer Schlachtordnung L. 2. Mach. 5, 2. wie Schlachtschafe L. Ps. 44, 23. Schlachtschwerd F. 102b. auff einen Schlachttag L. Jac. 5, 5. meinen Schlaffbeltz Sp. 4, 5. Schlaffkraut O. b 145. Schleppsack F. 44a. die Schleudersteine L. Job 41, 19. Schlirgeschwär F. 237b. Schloßbruck F. 2b. schmochwörter G. b 70a. Schmorotzermäuß F. 53a. Schmutzkolb F. 3b. Schnabelkönig F. 48a. schnabelschnelle G. g 174a. der ieger ein schnee ferrner fand T. 66, 70. wenn ich mich mit allen Schnee wassern wäsche L. Job 9, 30. er schlug einen Lewen zur schneezeit L. 2. Sam. 23, 20. Schneiderfisch F. 82b. Schneiderspeck F. 41b. Schneidersuppe F. 38b. Schnittlauch F. 101a. lies er Schnitzwerg machen L. 1. Kön. 6, 29. jr Schnudelbutzen F. 13b. schuhleyst F. 139a. des ich nit wirdig bin syn schůchriemen vff zů thůn G. b 50a. schuchsole F.

113[b]. schuhster Bh. 2, 221. schuldbrieff, schuldherr G. b 1[a].
Schuldgab F. 30[a]. Schultheiß H. 39[b]. Schultheißampt A.
40[b]. das schuldopffer L. 3. Mos. 7, 1. Schuldthurn S. II. 40[a].
Schulgezencke L. 1. Tim. 6, 5. die Schulkünste Hf. 131. schul=
meister Ef. 11[b]. Schulsack F. 64[b]. schüsselkorb G. g 105[a].
Schüsselring F. 71[b]. Schußloch F. 61[a]. die Schutzherrn
Egypti. L. Ez. 30, 6. allerhand schwachheit=fehler Sr. 42. schwe=
belbad Sm. 386. swebelhöltzlin, swebelkertzlin G. b 14[b]. ein
schwefel=krantz Sr. 16. schwinspieß eyner gebickten stangen G. b
39[a]. schwaißbad G. g 198[a]. schweißtüch G. s 92[b]. Schweitzer=
gefeß F. 55[a]. Schwerdgefäs F. 233[b]. Schwerdmage F. 62[a].
schwertstreych S. II. 14[a]. neuntzehen Schwibbogen A. 192[a]. See=
thurn F. 27[b]. seelgerethe adir testament Do. 126. selegereht
oder testament G. b 148[a]. jhr Seelhirten Rg. 326. richteten den
Segelbawm nach dem Winde L. Apst. 27, 40. Seiffwein F. 55[a].
geröstet Semelkuchen L. 3. Mos. 7, 12. dry masz semelmelbs B.
3. Mos. 2, 54. das ist das recht Semelopffer L. Sir. 35, 3. auff
seinem Siechbette L. Ps. 41, 4. Siechhaus O. b 238. Siegse=
ligkeit Z. 1, 311. er fuhr mit grossem Pracht auff einem Siegwa=
gen A. 112[b]. hatte jm ein Siegzeichen auffgericht L. 1. Sam. 15,
12. wie ein Siegelring L. Sir. 17, 17. Silbergeschirr F. 72[a].
ein scherben mit silberschaum vberzogen L. Spr. 26, 23. Phöbens
silber=schein Hg. 1, 244. mit den Silberschmiden L. Weish.
15, 9. Silbertaw O. b 36. von Sinn=Bildern Hf. 39. Som=
merfrüchte L. Jer. 40, 12. an seinem Sommerhause L. Dan. 6,
10. Sommerkleid O. b 189. er sass in der Sommerleube L.
Richt. 3, 20. Sommernutz O. b 36. Sprew auff der Sommer=
tennen L. Dan. 2, 35. Sommerzeit O. b 134. von den Span=
rosen L. Ps. 80, 1. Specereiladen F. 187[b]. Speckbrüe F. 53[a].
Speckkuchen S. II. 3[b]. Speckrinne F. 50[b]. solche Speckschwar=
den Aj. 2. Speckseite F. 50[b]. Specksuppe F. 53[b]. Speise=
kammer O. gr 38 Speißkäß F. 52[a]. der Speisemeister L. Joh.
2, 8. ein Speisopffer L. 3. Mos. 2, 1. Sperisen Do. 61. die
hafften glufen oder spenadeln D. Js. 3, 22. Spigeleule F. 13[a].
ihren spießgesellen Sr. 2. welcher hatte eine Spiesstangen L.
1. Chron. 21, 5. spilmage F. 62[a]. Spinnwepp F. 38[a]. sprach=
hüser oder schyszhüser B. 4. Kön. 10, 27. Sprachhauß S. III. 159[a].
mit deinem lausichten sprewopffer W. 76[a]. in Sprinhäusern vnnd
Leim gefangen A. 18[a]. dieser König war Spruchmann vnd theydinger
in dieser zwytracht A. 29[b]. im sprüchwort man gemeynlich gyecht (sagt)
Br. 125. vnser Stadbuch L. 1. Mach. 14, 22. Stadbiener L.
Apst. 16, 35. zum Stadhalter L. 2. Mach. 4, 31. Stadtkrei=
scher O. b 63. die Stattmawwer A. 56[b]. er die Stadtpforten
ausgehebt A. bp 35. Stadrecht L. Weish. 19, 15. Stattseckel 7.
1, 62. als er nahe an das Stadthor kam L. Luc. 7, 12. des Stad=

uogts L. 2. Kön. 23, 8. Stallbröer (kein Junker) F. 42ª. dieselbigen (Soldaten) schickten etliche jre Stallbrüder gen Rom A. 257ᵇ. Stallfincke F. 22ᵇ. Stallmeister S. II. 8ª. stallthür S. IV. 128ᵇ. die staubhauffen L. Nehem. 4, 2. den stegereiff H. b 12ᵇ. steigreiffe W. 11ª. steinhuffen G. b 116ª. in die Steinklüffte L. Js. 7, 19. in die klunsen der steynmuren B. Hohel. 2, 14. steinmetzel B. 2. Mos. 28, 11. in steinritzen L. Job 30, 6. mit Steinschlingen S. III. 155ᵇ. bey einem Steinworff L. Luc. 22, 41. stychwein G. s 120ª. er darf niemand verachten noch vnehrn, noch was mit Stichelworten sehrn Rg. 231. ein gülden Stirnband L. Job 42, 11. das gülden Stirnblat an dem Hut L. Sir. 45, 14. Stirnschnalle F. 176ᵇ. schmückt sich mit Stirnspangen L. Os. 2, 13. Stirnweh F. 75ª. Stockesel A. 196ª. Stockfisch S. II. 111ᵇ. der Stockmeister L. Luc. 12, 58. stocknarr Ag. 273. die Straff-Verhängnuß Gottes Sp. 6, 13. strauchdieb Ag. 622. strauchstein G. g 113ᵇ. die Streitbogen L. Zachar. 10, 4. Mit deinem blutigen Streitfanen S. II. 66ª. vnserm Streitgenossen L. Philem. 2. Streitkolbe F. 176ª. in den streitschrifften Sr. 45. der Streittag kam L. 1. Sam. 13, 22. einen strohalmen We. 13ᵇ. Strohwisch F. 39ᵇ. vord (vor die) stubthür S. IV. 10ᵇ. vnser wissen ist stückwerck L. 1. Kor. 13, 9. mit stüllachen Wt. 75ª. stundglaß F. 82ª. sturmwind G. s 159ª. Sultzwanne F. 78ª. zu Sungichten Ds. 10. es ist ein Sündopffer L. 2. Mos. 29, 11. du solt Sündwasser auff sie sprengen L. 4. Mos. 8, 7. — T. alle seine Tafelwerck L. Ps. 74, 6. ich musz der tagalt (Scherz) selbs lachen C. II. 85, 80. tagliecht F. 75ª. Tagelicht O. b 66. Tageschein O. nb 56. tagstunde F. 40ᵇ. so wil ich singen mit lust ain tagewayss K. 195. tagwerck Ef. 13ᵇ. die tagtzeyt ich dir singe K. 194. Taschflasch F. 16ᵇ. Tattelkern F. 41ª. in dem tauffbund Sr. 13. mit was tauffnamē B. 1. Mos. 32, 29. Tempelweihe F. 77ᵇ. in thierheüt Fg. 22ᵇ. thier zeen Sm. 640. die Thorheitwunden stincken Fl. 19. Thürschwell F. 72ª. Timmerwürst F. 48ª. vnser tischlachen G. b 127ᵇ. Tischmusic F. 69ᵇ. thischthüch Fw. 51ᵇ. tochtermann Es. 121ᵇ. todtbeth Fg. 43ᵇ. todschlag G. b 109ª. dotschlag Br. 172. den dotsprung Br. 232. in ainer todtsünd G. g 22ª. Traberwein F. 55ª. wein zum Tranckopffer L. 4. Mos. 15, 5. eine Trauerbinde vmb seinen Hut Gm. 72. das Traurbrot essen L. Ez. 24, 17. Trauerfeld O. b 162. gehet inn die Traurkamer L. 1. Mach. 1, 10. in Trawrkleidern gehen L. Ez. 26, 16. setze dir Traurmal L. Jer. 31, 21. in einem Trauerschrancken Hoffmannswaldau Heldenbr. 137. Ewre Feiertage sollen zu Trawertagen werden L. Tob. 2, 6. in die Trenckrinnen L. 1. Mos. 30, 38. Tribdärm F. 78ª. Tropffwein, Trupffwein F. 55ª. aus dem Trostbecher zu trincken geben L. Jer. 16, 7. Tugendruhm Hf. 242. der Tugend-Stamm Hoffmannswaldau Heldenbr. 64. Tulkräps F. 30ª. den thurnier-vögten Sr. 13. — U. Vnschlitbrand F. 20ᵇ. — V.

Vatergut O. b 35. gehe aus deinem Vaterland L. 1. Mos. 12, 1. Vater=Mord Lhs. Cleop. 1, 289. Venusschlitten F. 47b. was Viehhirten sind L. 1. Mos. 46, 34. zum Viehlager L. Js. 65, 10. das sind Viehmenschen Ar. 1, 165. viechopffer W. 75b. in der Vieh=Zucht Sp. 1, 2. ainen violblůmen tragende Wt. 35a. Vogelherdt O. b 37. Vogelhund (Adler Jupiters) F. 14b. ein vogelklob voller lockuögel D. Jer. 5, 27. vom tach zu jhm abher schoß ein wunderbare Vogelrott Rh. I. 1, 7. Vogelscheu F. 14b. Volckmeier F. 105a. — W. der wechaltern oder krannad stuben B. Job 30, 4. er entschlieff vnder der wechhalter studen B. 3. Kön. 19, 5. Wacholterholtz O. nh 51. wachslicht F. 248a. Wageschal O. gr 3. man hat ihn (ihnen) angewunnen ir Wagenburg Ds. 148. mit tieff gesenckten wagen leysen Rh. II. 2, 5. die spanadern der wagenpferd B. 1. Kön. 8, 4. Wagenrad L. Js. 5, 28. mit wagenseilen L. Js. 5, 18. alle Wagenstedte vnd Reuter L. 2. Chron. 8, 6. die einen Wahrsagergeist hat L. 1. Sam. 28, 7. waidman Ef. 41b. er afs von seinem Weidwerck L. 1. Mos. 25, 28. Walstat F. 254a. walwurtz C. II. 57, 272. waldesel G. g 124a. din geäder ist ain ysiner waltenwachs Wt. 108b. wappenkleyd B. 1. Mach. 9, 39. wapenrocke, wapenhuben, wapenhantczken (Stücke der Ritterrüstung) Do. 183. seynem wapenmeyster B. Richt. 9, 54. Wärmut F. 1b. gereiniget durch das Wasserbad L. Eph. 5, 26. im Wasserbau Lu. 2784. Dauid nam den Wasserbecher L. 1. Sam. 26, 12. fand sie bey einem Wasserbrunn L. 1. Mos. 16, 7. wasserdurst F. 193a. zwischen den Wasserflüssen A. 29b. wenn grosse Wasserflut komen L. Ps. 32, 6. wasserflütte H. 176a. eine Wasser=Gall', ein falscher Regen=Bogen Hoffmannswaldau Rosen 79. in den wassergrab Rh. 5, 585. hielten sie an der Wassergruben L. 2. Kön. 18, 17. da sahe man Wassergösse L. Ps. 18, 16. der tregt einen Wasserkrug L. Luc. 22, 10. zů dem búchel der wasserlayte B. 2. Kön. 2, 24. Wassermilch F. 97a. wassernebel S. II. 3b. der der Land=Vogt was der Wasser=Not gar erklupfft Ts. 239. gib mir wasserquelle L. Jos. 15, 19. Wasserrins H. 171b. Wasserruns H. 169b. ein wasserrunss T. 45, 5. das ende der Wasserrören L. Js. 7, 3. die Wasserschleuche L. Job 38, 37. Wassersee L. Ps. 114, 8. ich hab gewonnen die Wasserstad L. 2. Sam. 12, 27. Wasserstram (: kam) S. III. 104a. die Wasserströme L. Job 6, 15. ein Wassersturm L. Js. 28, 2. vber alle Wassersümpffe L. 2. Mos. 7, 19. fur dem Wasserthor L. Nehem. 8, 1. deine Wasserwogen L. Ps. 42, 8. zwey Webebrot L. 3. Mos. 23, 17. die Webebrust soltu essen L. 3. Mos. 10, 14. da jr die Webegarben brachtet L. 3. Mos. 23, 15. an allen Webeopffern L. 4. Mos. 18, 11. wie ein Weberbawm L. 1. Sam. 17, 7. ein Weberspuel L. Job 7, 6. Wegelagerer Lu. 680. weggeselle Ef. 32b. Wegscheid F. 14a. Wegwart F. 188a. Weemuter (Amme) F. 101b. Wilst denn du den Wehmuht treiben biß auch du die Erde füllst Fl. 334. auß weetagen der füß Es. 28b. Wehr=

wolff F. 117ᵇ. wórwort (Schutzw.) Br. 93. eyn wórwort (Ausrede) Br. 212. die frischen wynnbór B. 4. Mos. 6, 3. weinbeerhülsen oder weinträster D. Os. 3, 1. Weinbüchse F. 15ᵇ. Weincisterne F. 28ᵇ. weinessig L. 4. Mos. 6, 3. Weinfaß F. 29ᵃ. Noe pflanzet den ersten weingarten Ef. 43ᵃ. Weingertner L. Jer. 52, 16. Weingaß F. 86ᵇ. Weinhaspel F. 50ᵃ. Weinheld F. 93ᵇ. der weinherbst D. 3. Mos. 26, 5. Weinkant F. 20ᵇ. der wynkouff[1]) ist gedruncken schon Br. 232. damit sie deß Weinkauffs geniessen Gm. 386. er füret mich in den Weinkeller L. Hohel. 2, 4. weinkellerin G. g 143ᵇ. das man vom Weinstock macht weder weinkern noch hülsen L. 4. Mos. 6, 4. zů dem wynkoren B. das. winkrüge B. 3. Kön. 7, 40. Weinlaug F. 19ᵇ. dergleichen Weinschencken Gm. 24. diese Weinschleuche fülleten wir L. Jos. 9, 13. Weinsophist F. 56ᵇ. Weinsteyn F. 28ᵃ. Weinstram F. 28ᵇ. Weinstroß F. 86ᵇ. Weinstrutel F. 27ᵇ. weinsucht Ag. 532. Weintranck F. 20ᵇ. niemand an den Dornen Weintrauben läsen kan A. 346ᵇ. von Weintrestrn Rh. II. 2, 4. in der weinürten D. Sir. 31, 7. Weinverbot O. gr 44. wynwegen G. b 114ᵃ. weinwachs Sm. 392. Weinwasser F. 28ᵇ. Weinwig F. 60ᵃ. Weisheitlehre O. gr Vorr. der allem Weltkraffel den Rucken gezeigt A. m 43. Weltkreiß F. 62ᵃ. eine Welt-Kugel Aj. 7. jeder Welt-Mensch Sp. 1, 24. auß einer Werckstatt A. 18ᵇ. mit Werckstücken L. Ps. 9, 10. keinen andren werckzüg G. s 23ᵇ. westerhembdlein Rh. I. 1, 2. Westwind O. b 218. Wetterhahn F. 139ᵃ. des blitz oder wetterlaychs G. g 165ᵇ. eyn wättertrentsch (wetterlaunisch) Br. 202. Wetterwein F. 55ᵃ. Widhopff F. 60ᵃ. der ainen wißbömen trait in sinen ougen Wt. 106ᵇ. wißmat, wysmat Ef. 13ᵇ. die Heuwschrecken ätzten ab das Feld vnd Wißmat A. 197ᵃ. Baumgärten, Wißmar (—mad?) A. 109ᵃ. wyßbaum eins webers B. 1. Chron. 11, 23. Windhund F. 250ᵇ. Windmüle F. 15ᵇ. zwantzig Windrinder L. 1. Kön. 4, 23. von dem windspreúl B. Job 38, 1. die türmelung oder windsprúl B. Os. 8, 7. mit Windwürbel L. Jos. 29, 6. mit Windwurbelpraut D. das. nach dem Winckeleisen L. 1. Kön. 7, 9. winterbutz (sittenlose Menschen) Br. 99. der Wintergruen Agm. 167. Winterhaus L. Amos 3, 15. wynterkleid G. s 156ᵃ. Wintermeyen F. 92ᵇ. Winternacht F. 75ᵃ. winterrock Ef. 37ᵇ. die Winter-Rosen Fl. 444. der teüfel macht aiñ wintertrollen (Schlemmer) auß jm G. g 166ᵃ. Wintertrost F. 163ᵃ. zuer Winterzeit Rs. 2. Wittfrau F. 1ᵇ. wittibstand G. g 37ᵇ. Witzor F. 104ᵇ. Wohnvatter F. 25ᵃ. ein wolckseule D. 2. Mos. 13, 21. Wollekleid O. b 36. Wortegleißnerei O. gr 62. das wort-glied Zs. 35. Worteluſt O. gr 77. Wortestreit O. gr 55. Wundkraut A. 39ᵇ. Wunderlied O. 53. Wunderthat O. gr 113. Wunderthier O. 27. Wurffbeyl A. 24ᵃ. wurmtreck G. b 172ᵇ. Wursteisen F. 51ᵃ.

---

1) Die mittelrhein. Volkssprache sagt Winkuff, Wink—uff.

Würtzkrämer F. 65a. Würtzwisch F. 146a. — Z. zanfleisch Ef. 24b. für den Zanwe S. IV. 81a. ein andern Zanwe S. IV. 82b. Zauberspiel O. b 37. zunsteck Br. 93. Zechgesprech F. 100a. welches sich gar nicht mit der zeitrechnung reumpt A. 60b. aus zeitvertreib Hg. 1, 9. ein gros Zetergeschrey L. Amos 3, 9. alle Zeugheuser L. Js. 39, 2. do mit der zyegelhuff (Latten, worauf die Z. liegen) nit krach Br. 221. an den Ziegelmauren L. 2. Kön. 3, 25. Ziegelmel S. IV. 4a. im Zigelofen L. Jer. 3, 9. Zigelsteine L. Js. 9, 10. vor dem Zigelthor L. Jer. 21, 2. ein ziger bock B. 4. Mos. 7, 28. Ziminet-Oel Lhs. Cleop. 3, 5. ein zirckelmeß oder kreiß G. b 60b. das sy also lang an jn ziselwerck machen G. g 134a. zittermal vnd eyttermeyß D. 3. Mos. 14, 56. Zornhau (beim Fechten) F. 187a. Im Hertzen führst du Brunst, und Zuchtschein auf dem Munde Hoffmannswaldau getr. Schäfer 31. Zuckererbes F. 189b. gebiesamt zucker-essen Hg. 3, 24. Zuckerpapagoi F. 13b. Zuggarn F. 237b. Zunselgespenst F. 230a. Zwibelland F. 41b. Zwibelsack F. 44a. Zwibelsafft F. 70a. Zwibelschelf F. 15b. Zwirbelwind Hoffmannswaldau getr. Schäfer 17.

Kasuelles Verhältniß.

§. 93.

Akkusativischen Begriff hat das erste Wort einer Menge von Zusammensetzungen, in deren zweitem Wort ein den Akkusativ regierendes Verbum lebt. Ich gebe eine Reihe von Beispielen aus verschiedenen Schriftstellern und führe die aus Fischart, der hier sehr reich ist, besonders an. Zu beachten sind die mit schwacher Flexion versehenen Fridenbecher, Knabenschender. Vgl. weiter §. 12, Grimm II, 445 und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 171.

Arbeittrösterinn O. b 119. Bangigkeitvertreiber O. b 64 Baartscherer R. 1. Befehlhaber L. Nehem. 11, 24. Beutelschneider Rg. 305. Bildschnitzer A. 31b. sie sind blind, vnd Blindeleiter L. Matth. 15, 14. das der blutrecher nicht zu viel werden L. 2. Sam. 14, 11. das Recht der Blutuergiesserin L. Ez. 16, 38. Bogenmacher A. 109a. Bräutgamführerinn Os. 39. Buchdrucker S. II. 114b. ein büchschreyber Ag. 207. wellen (wollet) von uns wissen, uns nützit Dancknemmers sin Ds. 219. Diebstahlstifftern Hoffmannswaldau getr. Schäfer 130. du nennst dich einen Ehebieger Sp. 1, 24. Ehebrecher L. Hebr. 13, 4. wird sie eine Ehebrecherin geheissen L. Röm. 7, 3. den erabschnydern B. Spr. 24, 21. Richter oder Erbschichter L. Luc. 12, 14. eseltryber Wt. 183a. Kieffer oder Faßbender Gm. 68. federklauber Fg. 23a. Feldeinwohnerinn O. b 206. sie waren Fendelführer wider den Keyser A. 176b. flaischhaker Bh. 2, 220. Formschneider S. II. 114b. Fridenbrecher Rg. 234. getrawt nicht einem Fridenstör Rg. 225. Fuchsschwäntzer O. nb 22. Gegendschreiber A. 29b. Geistbeschwerer A. 148a. Geistreger

Fl. 37. Geistrührer O. b 63. ein trefflicher Gesangtichter D. 2. Kön. 23, 1. die gesatzmacher B. Spr. 8, 15. Geschichtschreiber A. 29b. Gesetzgeber L. Jac. 4, 12. Gewandschneider A. 109a. Gifft-schmierer R. 1. der Gifft-Verräther Lbs. Cleop. 1, 1005. Gott-lestrer S. I. 57b. zwen grießwarten Sm. 394. habermacher D. 3. Mos. 19, 16. ich hab es etwan von den alten hagelkocherin vñ atzeln gehört G. g 108a. Hauptbrecher O. b 63. Hausshelter L. 1. Kor. 4, 1. Hertzfänger O. b 63. die himelschawer D. Js. 47, 13. holtzfle-tzer H. 96a. das sie Holtzhawer seien L. Jos. 9, 21. Honigmache-rinn O. b 36. Kleid eines Keltertretters L. Js. 63, 2. mit ainem kem̃etfeger G. g 125b. knabenschender Fg. 24b. Kostgeher Aj. 51. ein kriegmacher B. 3. Mos. 19, 16. Kuchelbecker A. 107b. Kum-merwenderinn O. b 172. Kuntschaffer Rh. I. 1, 2. Ir seid Kund-schaffer L. 1. Mos. 42, 9. kundschaffter D. das. ein landtfarer Ef. 41b. uberantworten jn dem Landpfleger L. Matth. 27, 2. Landstrei-chern Fw. 36b. die Lastträger L. 2. Chron. 34, 13. die Freundschafft der Leinweber L. 1. Chron. 4, 21. lautfresser Ag. 4. den lútver-fúrern B. 1. Tim. 1, 10. liebhaber K. 169. Lobsenger L. 1. Chron. 24, 5. lohgerber Ag. 655. ein Lúgenprediger L. Micha 2, 11. die in gleisnerey Lúgenreder sind L. 1. Tim. 4, 2. Lustgesánger A. 148a. der manschlechter B. 4. Mos. 35, 30. Meereinwohnerinn O. b 239. Meutmacher Rg. 234. Milchfresser A. 18a. den Vatermördern vnd Muttermördern L. 1. Tim. 1, 9. Mundbinder O. b 63. nadel-macher Sm. 392. dynem nydhaber B. 1. Kön. 2, 32. Nothelffer A. 37b. von der hand des notzwingers B. Jer. 21, 12. Nudelwelger Aj. 123. Opffersprecher A. 148a. radmacher Ag. 406. radtgeber Es. 95a. derselben trúwlosen Ratgebern etlich rieten dem Keiser Ts. 47. von den reim-verstúmpelern Z. s 1, 116. sachwalter H. 77b. das du Schaffscherer hast L. 1. Sam. 25, 7. sein Schilttreger L. 1. Sam. 17, 7. wo sint sólche schúbletzer alt rysser G. b 96a. diser schúschmir-wer G. b 96b. der schuldglouber ist komen B. 4. Kön. 4, 1. Segen-sprecher R. 1. Siebtreher Sp. 2, 22. Sigilgraber S. II. 114b. Silberschliesser S. II. 8a. Spießschefftter A. 109a. dem Statthal-ter S. III. 67a. steinbrecher B. 3. Kön. 5, 15. durch die Stein-schneiter L. 2. Mos. 39, 6. Sternmásser Gm. 249. sternschauwer B. Dan. 4, 4. sternseher B. Dan. 1, 20. Stiegelhúpffer. Stief-felschmierer Sp. 3, 9. ein Tageweler L. 5. Mos. 18, 10. Táller-schláckher Ts. 28. Thorwart S. IV. 18b. ein Todschleger L. Jos. 20, 3. von den torwártern, torwárteln B. Esdr. 7, 7. 24. túrhúe-ter Wt. 158a. eweren Traumdeutern L. Jer. 27, 9. der Kinder Vor-múnd oder Treuwtrager A. 304a. Unmuthtrösterinn O. b 169. Vogelseher A. 148a. der sein Waffentreger war L. 1. Sam. 14, 1. Wasserfúhrer O. j 5. dein Wasserschöpffer L. 5. Mos. 29, 11. der winleser B. Jer. 6, 9. schreits aus als ein Weinruffer L. Sir. 20, 14. sei nicht ein Weinseuffer L. Sir. 31, 29. der Weintretter wird

nicht mehr singen L. Jer. 48, 33. Wetterbanner A. 148a. Wildtpretfänger O. b 5. Windverkauffer R. 1. Wolschlager, Wolwircker A. 109a. der Würffel- und Kartenspielere Sp. 2, 20. Zeichendeutler W. 21b. viel Zahnstìcher Sp. 3, 24. — Fischart hat folgende mitunter wunderliche Zusammensetzungen (darunter auch unechte und dekomposite). — Butterbrater, safransucher, Marcktbesucher, Hochzeitschiffer, Gutverlämmerer, Vaterverderber, Pflastertretter, Neuzeytungspäher, Zeitungverwetter, Naupentückische Nasen vnd Affenträher, Rauchverkauffer 13a. Gauchstecher, Blindmäus vnd Hütlinspiler, Lichtscheue Augennebeler, Hetzenamseler, Hetzenschwetzer, Narnstörer, Scherenschleiffer, Kunckelstübische Gänsprediger, Schärstubner, Judasjogige Retscher, Waffelarten, Babeler vnd Babelarten, Fabelarten vnd Fabeler 13b. Protsamschlucker, Winckelschlupffer, Wändschaber, Steynwescher, Seulengaffer, Müntzgaffer 30a. Spißprecher, Ringstecher, Wapenprifkaufer, Namenveränderer, Wortverrucker 119b. Elements-Betheurer, Latwergenvergülder, Wurtzelbeytzer, Tranckferber, Wasserbrenner, Krautnirer, Paluerkremer, steinschneider, Platerscherer 187b. Wahrbefeuchtiger, Wollnetzer, Ingwerbeschwerer, Farbenänderer, Zahlverwerffer, Gewichtfälscher, Bubenfreiheitsucher 189a. Wahrvermenger, Blindenkauffgeber, Stulreiber, Müntzwescher, Müntzschmeltzer, Müntzringerer, Müntzschwecher, Müntzabgiser, müntzaufzieher 189b. Coloquintenpurgatzer, wurmsamenkrämer, Triackerslapperer, Schlangenbeschwerer, Starenstecher, Zanprecher 190b. Lumpenhößler 2b. Schuchmacher 10b. Angsterträher, Züpfleinlüller, Scheißhausfüller, Maulprocker, Geiermundler, Krückenstüpfer, Kapaunenhändgrattler, Badenwalforter, Wain Verderber, Schmärrotzer 13a. Bäumaußreisser 13b. Hasenjäger, Lehrweiser 14a. Pulverkrämer 15a. Phisionomygaffer 15b. Hundsklemmer 18a. Speckhecker 18b. Wassersauffer 20a. Prillenreiser, Grillenscheiser 21a. Partensinger, Torhuter, Calmäuser, Spänhocker, Parteckenstecher, Landläuffer, Gartenstreiffer, Pfannenpletzer, Quiengkopffer, Eseltreiber, Holtzträger, Kistenfeger, Köchertrager 22b. Spinnerstecher 24b. Kämetfeger 23b. Weckenruffer 25b. gutvergurgeler 26a. Handwerber, Brudermörder 26b. Weiberpeiniger, Bonenfresser, Wurtzeldelber, Wolffsauger, Saltzwedeler 27a. Pasteten-Becker, Schantzgräber 27b. Rubentelber 28a. Altdickwitetendeiter 28b. Bürstenbinder 29a. Priffschreiber 29b. Lochfeger 32b. Hosenlappar 33a. Wurmstecher 38a. Grandgurgler, Balckenhotzler, Säcktrager, Thurnbauer 40b. Fastenstifter, Käsfresser 41a. Bratenwenderin, Pfaffenkrauerin, Teuffelsfängerin, Gabelreuterin 44a. Bärenstengler 48b. Buchbinder 52b. Stockfischklopffer 53a. Truckenscherer, Himmelsstürmer, Alpentetscher,

Bergversetzer 54ª. Weinkoster, Zepfflinsauger, Weinsticher 56ᵇ. Elenbogenhincker, Bockenreuter, Strümpffüterer, Perpelschwitzer, Bockenholtzsauffer, Lätzfüterer, Jobsmärtler, Kopffschütteler, Schmotzenschmecker, Hindenlecker, Hosenschmierer 58ª. Bauchbinderin 60ª Geyßbergerin, Stielmecker, Pfostenhalter 60ᵇ. Kindercredentzer, Katzenschmegler, Fliegenschmarrotzer 61ª. artschafer (creator) 63ᵇ. die Rebenhalter des Tisches 64ᵇ. Landstreiffer 65ᵇ. elenbogensteurerin, muttrösterin, Teckelwärmerin 66ᵇ. Laußknicker 68ª. Sternverkündiger 72ᵇ. Kirchenräuber 73ª. Wurstfüllstopper, schneckenfresser, hafenscharrer 78ª. hofelebenschlender 80ª. Ochssentreiber 81ª. Birstenbinder 82ᵇ. Flaschentrager 84ᵇ. Stiffelbrauer 85ª. Fußfiderer 92ᵇ. Gesangrichter, Kercheltzieher 95ª. Aderlässer 96ª. weinschröter 98ª. Kinderfresser 100ᵇ. Schneckenfresser 103ᵇ. Marcolffdichter, Gaucheyerbrütler, Bartscherer 107ª. Leyertrager 107ᵇ. Feigenbaumsteiger 116ª. Federhalter, Huter (Hutmacher) 116ᵇ. Zeitungsänger 118ᵇ. Bößbottschafftpringer 123ª. Kemmetfeger 127ª. die Tellerschlecker soll man vmb den Atz üben 129ª. Stallbeschauer 132ª. Hofstubenstäncker, Mistschröter 132ᵇ. Haselnussenplätter 135ª. Kannengiser, Zansteurer, Lederbereiter, pfannenpletzer 139ª. Fronfastengeltsammeler 139ᵇ. Schunckenmadenfresser 142ª. Heyligschrifftenerklärer, Emplematescreiber 142ᵇ. Jugendverterber 143ª. Wurtzelfresser 145ª. von der Titanischenhimmelstürmer Blut 146ª. Quacksalber, Ablaßkrämer 146ᵇ. Bratenwender 149ᵇ. Wafenträger, Hasenfenger 150ª. Kamelschlucker, Halsstürtzler, Liebhaber, Weisenfresser 157ª. Zuchtpfleger 158ª. Leibmartler (Arzt) 159ᵇ. Predigstulbeschreiter 172ª. Schlangenzügmaler 174ᵇ. Hochtraber, Hochheber, Hochstampffer 174ᵇ. Sanfftzeltner, Jungfraudiener (Pferdenamen) 175ª. Pferddümmeler, Roßbereuter 175ᵇ. Holtzflötzhändler 179ª. Müntzbräger, Thalertrucker 185ᵇ. Lautenmacher, Pfeiffentreher, Thuchferber, Seidenstricker, Leilachfochter 186ª. Fürnißsider, Täppichwircker, Schrifftgiesser, Brenmacher 186ᵇ. Krautgraserin 188ª. Wachenwucherer, Zeitverkäuffer, Zeitfinantzer, Beutelzauser, Geltmauser 189ª. Käßkrapffener 196ª. Plickschlaher, Lumpenstecher, Lumpenwescher 196ᵇ. Nußschwinger 199ª. Seckelabschneider 205ᵇ. Hackprettdäntzer 240ᵇ. Freudenversenker, Mußversaltzer, Glückstüber 244ª. Wetterschmecker 246ᵇ. Hülplerrer (Höhlpl.) 270ᵇ. Hemdmacherin, klosterwäscherin 271ᵇ. Pappenschmierer, Pergamenhandthieren 276ᵇ. kunstneider, gelehrtenhasser 277ª. großbeinknochenschlucker, verdienstverhändler, wortgrempler 278ª. Stallsteuber 282ᵇ.

Zusammensetzung mit —heit, —keit, —schaft, —thum.

§. 94.

Die zweiten Wörter sind nun abstrakt geworden. Die Formen heit und keit schwanken. Vgl. weiter §. 119 f., Grimm II, 491. 497. 520. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 174 und Schottel S. 344 f., 360 f., 379 f., 382 f.

1) —heit, —keit.

§. 95.

der hocheret die adelkeit B. Weish. 8, 3. geuangen in bettelkeit B. Ps. 107, 10. in aller christenhait K. 128. diepheit, diebheit B. 1. Mos. 30, 33. 31, 39. allte gewonhait K. 180. du hast an der gotheit nicht gelitten christ K. 155. iamerkeyt B. 1. Mos. 3, 16. jûgentheit vñ wollust seynd eittel D. Pred. 11, 10. in jrer Junglikait (Jugend) Wt. 132^b^. mit den tûchen der kindheyt B. Job 38, 9. jr klugheit ist Lugheit F. 142^a^. in lusthait C. II. 72, 227. das wir vnsere Brûder zur manheit, vnd vns selbs auch, vermanen kûnden W. 42^b^. eyn der grossen menschait wie sy gegaiselt ist K. 155. Bey der Nachkommenheit Z. 1, 202. solche narrheit hilfft dich nichts W. 16^b^. zu dem hat sy gemachet frei die pfaffhait mancher symanei Bh. 2, 184. solches gehet die Pfaffheit an A. 228^a^. neüwe schalckheiten G. s 49^b^. dz der yn nicht wird sin in ein schmacheyt B. 1. Mach. 4, 45. den(en) er vil schmacheit hatt bewisen Sm. 88. jr Weißheit ist Schweyßheit F. 142^a^. in taugenhait (geheimnißvoll) K. 137. C. II. 66, 78. von aines mannes Tegenhait (Tapferk.) C. II. 2, 191. torhait G. g 6^b^. thor=hait G. g 7^a^. von iren gassen gebrast nit der gesûch vnd die trugkeyt B. Ps. 55, 12. trugenheyt Ps. 15, 3.

2) —schaft.

§. 96.

Baßschafft F. 62^a^. mit kraft der potschaft dein K. 170. die burschafft B. Sir. 7, 16. war auch die Bauwrschafft auff A. 215^a^. etliche von der Baurschafft Z. 2, 99. Bruderschaft S. I. 85^b^. Brû=derschafft Rg. 113. Bulschafft O. b 103. Bûrgerschafft O. b 136. lasset vns zûsammen fûgen eeschafft B. 1. Mos. 34, 9. die eheschafft W. 72^a^. endschafft F. 157^a^. Endschafft O. gr 103. ich wird setzñ vintschafft B. 1. Mos. 3, 15. der freuntschaft K. 192. derselben Gemaidschafft (Gesell.) Es. 125^b^. Gmahelschafft S. III. 109^a^. da ist nimer mechelschaft Bette (Ehebette) Wt. 215^a^. geselschafft G. b 43^a^. Gevatterschafft A. 84^b^. ein langwerige gramschafft W. 5^b^. O. b 58. die Habschafft Agm. 67. houptmanschaft Wt. 145^b^. uns erwelt got aus der haydenschaft K. 162. die Heidenschafft W. 13^b^. die verblendte Heydenschafft Agm. 79. er nam sich keiner herrschafft nit an G. s 78^a^. Holdschafft F. 62^a^. die Jûdenschafft W. 13^b^. die

jünglingschafft (J.=alter) Hg. 5, 301. welchen gehört die kindschafft L. Röm. 9, 4. das zur knechtschafft gebiert L. Gal. 4, 24. Priesterschafft vnd königschafft W. 69ᵇ. von der Landschafft sitten A. 10ᵃ. nach vermög gemalter lehenschafften Sm. 218. mogschafft G. b 43ᵃ. ich weich den rechten der mogschafft D. Ruth 4, 6. sein maisterschaft K. 170. Mumschafft F. 62ᵃ. die mutterschafft W. 83ᵇ. mit seiner nachbarschafft Hg. 1, 98. die Nachkömlingschafft Aj. 73. die Nef and Nichtschafft F. 62ᵃ. alle Pfaffschafft Ag. 217. Oehmschafft F. 62ᵃ. ritterschafft Do. 34. schwagerschafft B. 3. Mos. 18, 14. A. 84ᵃ. 317ᵃ. Schwägerschafft Lhs. Cleop. 1, 241. der Freunde Schwesterschaft Lu. XIII, 10. Sipschafft F. 62ᵃ. vermechelschaft Wt. 92ᵃ. vermögenschaft oder kunst Z. s1, 12. Vetterschafft F. 62ᵃ. formuntschafft S. II. 6ᵇ. wo sy (die Haut) nit recht gegerbt würt, so ist sy kain werschaft G. g 140ᵃ. ein emssig vnd groß wirtschaft B. Spr. 15, 15. die ein wissenschäfft dises gerichts haben Ag. 57. gewand der witwenschafft B. 1. Mos. 38, 14. sy lebten in der witweschafft B. 2. Kön. 20, 3. mit rechten Zauberschefften H. b 90ᵇ.

3) — thum.

§. 97.

mit deinen Beweißthümen Sp. 3, 20. einen unlaugbaren Beweißthum Aj. 70. zur Beweißthum seiner Unschuldt Aj. 255. offentliche erweißthum Sr. 25. in jren Bißthumben A. 290ᵇ. das Bischoffthumb Lüttich A. 130ᵃ. Burgermeisterthumb S. II. 96ᵃ. Heilthum, Heiltum Ds. 296. zwey Hertzogthumb, zwey Fürstenthumb A. 314ᵇ. er machte vber das gantze Jüdenthumb zu einem König seinen Son A. 170ᵃ. Judenthumb A. 170ᵇ. das keysertum B. Dan. 2, 37. der magtumb (Jungfrauschaft) C. II. 85, 15. manche magd behielt jren magtthumb wol Ag. 253. welcher jhr den magthumb abstilet Ag. 664. Lutherthum Hg. 3, 212. marterthum Hg. 1, 375. gib rechnung dines meyertumbs B. Luc. 16, 2.

b) Substantiv mit Adjektiv.

§. 98.

Der Sinn dieser Zusammensetzungen läßt sich wieder auf ein dreifaches Verhältniß des ersten Wortes zu dem zweiten zurückführen, wie §. 91. — Die zahlreichen Beispiele in §§. 26. 67. 84. 85. werden hier nicht wiederholt. Die Zusammensetzungen mit —bar, —haft, —lich, —los, —sam sind in §. 100 besonders angeführt. Vgl. weiter Grimm II, 548 f., meine neuhochd. Gram I. 2, §. 182 f., Schottel S. 325 f.

Zusammensetzung mit lebendigen Adjektiven.

§. 99.

Adelstoltz F. 72ᵃ. antwortmächtig O. gr 97. Apffelrund F. 74ᵃ. Apoteckerpleich F. 159ᵃ. sie machen Barchet, der ein leynen zettel

hat vnd ein baumwůllen inworff Sm. 398. Eh vnd Bettgenosse Weiber F. 64b. Bettgeheimester raht F. 61b. bilduol Ag. 655. plumreich F. 112b. blutarm A. 98b. das Bächle ward blutfarb A. 251a. blutrot A. 89b. die blutůble Zeiten Sp. 1, 15. Bockstoltz F. 196b. christoffelgemäse Sangurionen F. 37b. wann sie das an vns dancknem gewesen seind H. 62b. Herr Důnkkelgroß R. 6. sey nicht ein Stoltzling oder důnckelgut Rg. 41. eiferheiß O. j 24. eyßgraw Ag. 612. ein Eiskaltes Fieber Sp. 1, 6. schebicht vnd eiterweis L. 3. Mos. 13, 2. Engelfrom W. 106a. ein Erbselig (reich) mann H. b 89b. Erndfrei F. 13a. der Essig-volle Schwamm Fl. 10. Ich halt, du seyst die Fartzkůn S. II. 24b. Feyhelfarb S. II. 71b. veldsiech G. g 69a. fewerrot Ag. 607. fischreich O. nh 25. die flůgelreiche schaaren (Vögel) F. s 1. fried- vnd freudevoll O. b 83. fundschwanger (erfinderisch) F. 155b. Futnacket S. IV. 13b. ein bischoff sol gastfrey sein L. 1. Tim. 3, 2. geheymnůßreich F. 61b. gespänstmager F. 159a. Gewůrtzherb F. 27a. goldgelb F. 73b. graßgrůn Ag. 607. Ich weiß Grund-eigen (genau, bis auf den Grund) Lhs. Cleop. 1, 1039. das er do von dester halssteroker ward G. b 43b. eyn hantfol sigen G. b 130a. hertzliebste muetter K. 197. ein himmelblaw farb Sm. 614. himmelweit O. 60. Hirsch-leichte fůsse Sr. 2. holdreich Hg. 2, 69. jugendgemäs F. 126a. liebe kaudernetsch (—welsch) C. I. 89, 53. Kitzelfro F. 57b. kolschwartz Ag. 605. mit welchem er so kostfrey pflag zu seyn O. b 106. die Kugel-runde Welt Fl. 153. der kůnsterich häpfer (Harfner) B. 4. Kön. 3, 15. landgemein O. gr 63. du lastervaige hawt C. II. 56, 199. Lederfarb F. 55a. was lautmär by yn das sampson was ingegangen in ir statt B. Richt. 16, 2. du machest das lutprecht mit worten vor andern menschen G. s 12a. Israel ist leibeigen L. Jer. 2, 14. leůtscheůch Sm. 521. sein Liechtfinster Hauß F. 7b. liechtgeel Sm. 602. Liechtgro F. 130a. Liechtrot F. 55a. Lilgenblanck F. 74a. ain inbrůnstiger liebreich verseher goltes G. g 71a. Keyser Carl der Machtgroß F. 124a. der meineyder B. Pred. 9, 2. brůchig vnd meineid werden Ds. 260. schwartz vnd missefar H. b 55a. mild-reiche Blikke Z. s 85. vnder so mißtreuen Mänschen Gm. 271. Mistwälck F. 30b. wer von eym mundtfol gessen hat Br. 288. er hett etwas mutterallein mit dem König zu reden A. 34a. nackend vnd mutterbloß A. 212b. mutternacket S. III. 16a. Nadelveste Ehegefährtin F. 71a. sie nemen ein notfesten kirchen ein Fg. 57b. opsreich F. 112b. Pechschwartz F. 211b. das pflumfedern Bett G. b 172b. pfudelnaß F. 44a. pfutznaß Z. 2 53. ein purpurfarbe Rosen A. m 81. Raigelweich F. 32b. rauchfarb F. 130a. ein redgeber mensch, eines redgeben menschen G. s 169b. schachmatt F. 162b. an dem schlaffůssen Sirenischen Meydlingesang F. 17b. den schloswissen flachs G. b 49b. schnabelschnell G. b 146a. an dem schnewyssen vel G. b 49b. das es nit schnurgleich zuginge W. 126b. auff dem schnurgraden weg Sr. 12. schnurrecht O. b 231. dem schnůrschlechten weg

Sm. 13. schnurstrack Lhs. Cleop. 2, 179 siegreich das. 4, 70. disen Schwantzlappen Thier F. 144b. ein sylberreych gebirg Sm. 380. der Silber-blasse Mond Fl. 152. manchmal ist er silberstumm (bestochen) Lu. XII, 12. silberweiß O. b 115. Sinnstumpff F. 58a. sorguol Ag. 655. speckfaist Agm. 394. spießlang F. 128b. von Sterne-weisen Leuten Rh. II. 3, 2. stiffelbraun F. 211b. stock-fremd, stock-blind Lhs. Cleop. 2, 211. 3, 639. stickfinster, stockfinster S. IV. 89a. stockblindt S. III. 80a. schweig stockstil S. II. 47a. Sie sind nach-lessig vnd Studfaul S. I. 31b. stüdfaul S. II. 80b. torweit zerflen-nend schußlöcher F. 14b. Hiskia tod kranck L. 2. Kön. 20, 1. Tod-schwach F. 65b. vogelfrey O. b 74. wachßgeel Ag. 605. ein wald-scheühes walduolck Fw. 47b. ein wasserreicher Gartn L. Jer. 31, 12. dein Weißheit-reicher Sinn Fl. 24. Wo sind die Weltweisen L. 1. Kor. 1, 20. weltberühmt O. 24. es waren weltfromme leut Fg. 28a. weltuol Ag. 655. er ist wetterwendisch L. Matth. 13, 21. wolckenblau O. b 78. Wollgelind F. 74a. wunderfrey O. b 61. wundergestalt F. 14a. wunderklar O. b 134. wunderlieblich O. b 60. wunderschön O. b 92. zaundürr Agm. 394. zindelweich C. II. 57, 252. das er (der Hund) zornwehe vnd ein enbrant thier ist G. b 136b.

Zusammensetzung mit —bar, —barlich, —haft, —haftig, —lich, —los, —sam, —samlich.

§. 100.

Die zweiten Wörter sind abstrakt geworden, nur los findet sich noch selbständig. Die zweite Zusammensetzung bei —barlich, —samlich ist oft Adverbium, s. §. 258. Bei manchen ist ungewiß, ob das erste Wort Substantiv oder Verbum ist. Vgl. weiter §. 130 f., Grimm II, 557. 561. 565. 567. 573, meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 190, Weinhold Dial. S. 113, Schottel S. 342. 364. 378. 426.

1) —bar, —barlich.

§. 101.

ein angstbar hertz G. s 17b. danckperlich C. II. 61, 68. biß dienstper den fründen gottes G. g 37b. dienstbarlich H. 35a. czu dem erbern kore K. 182. erberlich C. II. 61, 9. unzimlichs und unerbers Bh. 2, 269. ein fruchtbar ölbaum B. Ps. 52, 10. fruchtberlich C. II. 61, 63. vil vnfruchtbarer Sm. 136. grüßber, grußbar G. g 193b. den leuten nücz vnd hailper Bh. 2, 122. Sey mir hülfbar Lhs. Cleop. 3, 67. die wyszheit ist köstberer dann alle richtumb B. Spr. 3, 15. kösperliche kleider Ef. 1b. costberlich C. II. 61, 40. krautbare Oerter vnd Wisen F. 182a. Graue Rudolph wz fürsichtig vnnd kriegbar Sm. 216. ein lastbarer Esel F. 145a. der wirt lasterbär vnd vnselig B. Spr. 19, 26. ain schädlichs lasterbarlichs schweigen G. g 181b. es ist lautbar vnd rüchtig Ag. 165. dem ist es lonbar vnd verdienstlich G.

b 113ᵇ· Lustbar Paradis F. 65ᵇ. sy warde manpar T. 1, 41. manderlich C. II. 61, 52. nutzbar vnd fruchtsam Wt. 138ᵇ. ohnmittelbar Sr. 16. ruchtbar F. 262ᵇ. schamper werck B. Marc. 7, 22. schampere lieder G. b 64ᵃ. laid vnd schandenbär C. II. 68, 188. mit scheinperlichen kleydern Ef. 9ᵃ. scheinberliche zaichen G. g 26ᵇ. diese sichtbare Welt Sr. 4. er mit der Wollust siegbar ringet Lhs. Soph. 4, 599. die sittbaren tugenden Wt. 140ᵇ. alle stritberen mann B. 4. Kön. 25, 4. da Coriolanus sich wider die Römer streytperlich sazt Ef. 12ᵇ. die wasser waren vngruntbar tieffe Wt. 157ᵇ. vnstantbar Br. 100. die Sön waren noch vnvogtbar (minderjährig) A. 274ᵃ. der zu seinen vogtbaren jaren kommen war A. 96ᵇ. werckberlich G. g 27ᵃ. zinßbar vnd gültbar A. 98ᵇ.

2) —haft, —haftig.

§. 102.

vor angsthaftem fleiß F. 21ᵃ. er ist diensthafft gewesen W. 166ᵇ. brockerhaffte tendeley Hg. 5, 65. eehafft H. 28ᵃ. mit elendhafftem muthe H. b 51ᵃ. ernsthafft Agm. 275. den Feberhafften F. 69ᵇ. fechten ist noch ganghafft W. 118ᵃ. das glückhaffte Schiff F. Ich vnglückhaffter S. I. 4ᵇ. ein hertzhafft Tod Lhs. Soph. 5, 432. dis kummerhaffte Leben ds. 5, 385. Leibhaffter Teuffel F. 228ᵇ. ligerhafft (kranck) Agm. 357. marckhaft F. 18ᵃ. das chind möcht werden miszhafft C. II. 75, 108. hessig und neidhaft Bh. 2, 279. mit Osterhafften ruh Fs. 64. lecheret vnd schadhafft Ef. 108ᵇ. der was ein nydisch schalckhafft knecht Br. 175. sigehaft K. 162. sinnhafft Gm. 26. die Perser seynd von jrer stanthafft (hier Subst.) erschrocken D. Jud. 16, 12. thorhafftes Leben S. II. 91ᵇ.

Anm. S. §. 67 die Adj. auf —haftig.

3) —lich.

§. 103.

Neuhochdeutsch tritt zuweilen —ig für —lich und —lich für —icht ein, s. §. 67. 79. 86. Das alte lich erscheint bei K. oft als leich. Vgl. noch die Adv. in §. 258.

Abtpröbstlich F. 45ᵃ. dein ängstlicher vnd pitter tod K. 153. änherlich vnd anfröwlich Ef. 74ᵇ. anmüntlich F. 18ᵃ. wunschlich vnd begirlich Wt. 222ᵇ. von aller leiblicher empfindlichait vnd von aller bildlicher form G. g 52ᵃ. liebhablich in pruderlicher straff G. g 67ᵃ. prunstleich prunst der nye enbrast (ardor indeficiens) K. 167. bundgreulich F. 29ᵇ. lastlich, bürdlich G. s 186ᵃ. gen christenlichem namen K. 147. dieblich entpfrembden Ag. 316. die da sassenn an dē elichem bette B. 1. Mach. 1, 28. eherlich, vneherlich Ag. 301. Ehehrliche Kinder F. 66ᵇ. daß er selbigen als eigenthümlich besitzt Sp. 1, 1. ein endlicher und frischer hertzhaffter Soldat Sp. 2, 28. sollen es erblich besitzen L. Ez. 46, 16. fehrlich W. 8ᵇ. auß fäßlicher

(v. Faß) vollmacht vnd vollmächtiger fäßlichkeyt F. 82^b. mit dem feyertäglichen angesicht F. 13^a. fleischliche lust G. b 148^a. der wirt eyn fleischlicher man B. 1. Mos. 16, 12. du bist mir verwandelt in ein freyszliche B. Job 30, 21. bei jren fräwlichen eeren H. 100^a. in fräwlichem geschlecht H. 33^a. Schuhjungfräulich F. 134^a. sie hand freuelichen widerstand gethan Sm. 152. sie beklagten sich vber dem Mutwillen vnd freuenlichem Handel A. 81^a. fräventlich Ts. 40. die Frühmettliche Augbronn ablegen F. 11^a. Galgenreulich, galgentreulich F. 2^b. geclich F. 17^a. gegenwürfflich (objektiv) myßbrucht man sie G. b 98^b. das wir das geistleich tawffen behalten rain K. 188. der da geitzlichen zusamenhauffet reichtum G. g 201^a. Er thut sich vmb sein Geltlich (Subst. Geld) gremen S. IV. 94^b. do jm die Galgen Rott abgwan sein geltlich S. IV. 111^b. gemälartliche Hand F. 269^a. ich nachuolg gemelich B. 1. Mos. 33, 14. du starcker Ryß gemlich H. b 49^a. mit giftlicher vergebung Wt. 42^b. götleich, menschleich vnderschaid K. 165. süntlich, grüntlich sel erlost K. 129. zu gunstlichem Ende fürdern Ds. 94. ein Hauptmannschafftliches Commando Sp. 1, 1. Haußsteurlich F. 61^b. Heuschrecklich F. 183^b. er ward ym freüntlich vnd heymlich G. s 135^b. thet ym hilflich schein K. 198. vnder den hirtlichen dingen B. Amos 1, 1. järlich K. 128. mit jämerlichen don K. 160. mit kaiserlicher chron K. 148. das Kellerlich eingeweyd (Wein) F. 94^b. ketzerlich F. 20^b. dein kintleich sweben K. 189. er vnterwandt sich deß Königlichen Schatzs A. 273^b. er rüstet sich kriegklich wider den Vatter Ts. 45. der künstlichst Poet A. 141^a. lasterlich Ef. 55^b. lebenlich Es. 81^b. da sye aller leiplicher speiß vnd trancks on gesein ist G. g 174^b. so wirt der mensch offt von klainen dingen gar lieberlich (leicht) vngedultig G. g 65^a. sie waren gar liederlich (leicht) von den Römern vberwunden A. 86^b. was liederliche Leute weren A. 341^b. des lobelichin streitis Do. 34. ein löblich that Fg. 19^b. wie lustlich war dein raine art K. 136. ich vand ain hag, das was gehert lustlich mit des Magen zier C. II. 59, 10. dein maidelich schos K. 168. mit manlichem mut K. 133. das mandlich gemüet T. 9, 35. mit manndlichem syt T. 15, 68. vmb mäßlichen Gewinn R. 4. auß unmäßlicher güte Sr. 23. die sinnrychlichkait maisterlicher wercken Wt. 228^b. vnmenschlichs ding B. 1. Mos. 38, 10. es ist myslich Ag. 189. biß mißtreüwlich an der genaden gottes G. g 184^a. mit mortlichen waffen H. 85^b. mördlich F. 17^a. da der morgelich tag was kommen B. 1. Kön. 11, 11. an dem morgenliche tag B. 4. Mos. 16, 22. mühliche red F. 151^b. hilf vns müterleiche mait K. 129. Nachbaurlich F. 60^b. von vbernächtlichem schlaff F. 99^a. den natürlichen orden K. 130. auß naturkindlicher neygung F. 209^b. er rannt auff jn neidliche on alle widerhab H. b 105^a. sie schafft zu rechter Zeit was niedliches auf den Tisch R. 1. das ist das aller nötlichst, vnd nit hast du nötlicher zü schaffen weder das G. b 48^b. waz vns nüczlich sey K. 149. gein dem osterleichen tag K. 174. ein pfefflich rych B. 2. Mos. 19, 6. seinn

prachtlichen eergeiz Fg. 27ᵃ. da fellt dir ain rachlicher gedannck ein G. g 98ᵇ. Rackelich F. 38ᵇ. der radelichst Müllerefel F. 229ᵇ. Ein Rathherrlicher Mann (Rathsherr) S. II. 93ᵃ. redlich, vnredlich F. 22ᵇ. von disen ritterlichen vnd fechtbaren mannen Wt. 19ᵇ. nit istlichen, sunder sachlichen G. s 111ᵇ. schälcklich Es. 109ᵃ. dem schemlichen werck B. 1. Mos. 39, 8. du schämlicher (schandvoller) nachgaffer C. I. 45, 3. ob joch wol darvnder etwas schantlichs wer Wt. 11ᵇ. schertzlich F. 17ᵃ. du bist ain schimpflich (scherzhaft) man Es. 147ᵃ. Schlafffemmerlich F. 61ᵃ. zů schlecklichem lust C. g 188ᵃ. schmertzlich, schrecklich F. 17ᵃ. stoltzlich S. I. 83ᵇ. stümpflich F. 17ᵃ. das volkch von ysrahel was süntleich verhawen K. 188. er war eyn täglicher riff (Säufer) Br. 113. ein thierlicher leib D. 1. Kor. 15, 44. du hast gethan törlich B. 1. Kön. 13, 13. in meiner lieblichen Thorheit vnd thorheitlichen Lieblichkeit Gm. 97. ein sehr thörlich Vrtheil S. II. 16ᵇ. all tödlich sünd K. 150. todleicher menschen narv K. 182. das alle menschen tödtlich weren H. 152ᵃ. tödemlich (sterblich) Wt. 79ᵇ. die begonden trostlich schrentzen Ds. 297. Fraw tugentlich K. 206. darauf unterschiedliche Buchstaben gestochen Hf. 78. got der väterlichen gůt K. 149. in witwenlichem stat (Stand) G. s 141ᵇ. in witwelichem stande Wt. 81ᵇ. von seiner wochentlichen Lehnung Sp. 2, 29. wortlich vnd hübschlich B. 1. Tim. 5, 13. wörtlich F. 17ᵃ. vnder wunderleichem syn K. 128. in der zornlichen krafft G. g 179ᵃ.

4) —los.

§. 104.

Die Schreibung loß, die sich in dieser Zeit oft findet, ist falsch für los, goth. laas, ahd. und mhd lôs.

arbeitlos W. 2ᵃ. Bildloß Ag. 655. Bodenloß Ag. 231. ehrloß Ag. 665. erbloß Gut A. 187ᵇ. gottloß G. s 144ᵇ. dein gruntlos barmung K. 140. daß ich so Hülffloß bin Fl. 26. krafftloſz B. Jos. 2, 9. daz ich künstloser darnach acht K. 137. Ist nicht die grose leblose von wegen der kleynen lebhafften Welt erbauet F. 62ᵇ. ir geng sind leúmloſz B. Spr. 2, 15. der Mutter-losen Weisen Lhs. Cleop. 2, 349. Sorgloß, Verwarloß, Meysterlos F. 66ᵃ. redloß Aj. 108. daß ich itzo spornlos werde Lu. 2758. abgründige, tieflose vnd sinnlose verzuckung F. 109ᵇ. weltloß Ag. 655. die Mänades ehrten ihn (den Bacchus) mit wahnlosen Sitten O. s 79. die Erde war zierdloß vnd leher D. 1. Mos. 1, 2.

5) —sam, —samlich.

§. 105.

die sünd ist arbaitsam vnd peinlich dem gemůt Es. 2ᵇ. nicht hasz die arbeytsamlichē werck B. Sir. 7, 16. ein freysamer welff des löwen erschin B. Richt. 14, 5. er ward den wilden freysamen Thieren fürgeworffen A. 129ᵃ. seid friedsam mit allen menschen W. 97ᵇ. deinem eben-

gnoſz bis fridſamlich C. II. 61, 16. Stillfridſame vnd ſittſame Leut F. 105^a. vnfridſam B. Spr. 7, 10. nutzbar vnd fruchtſam Wt. 136^b. der do iſt vorchtſam vnd ſchrigkig B. Richt. 7, 3. in geheimnuſſamen anfang F. 117^a. mit geluſtſamen ſpyſen Wt. 99^b. gewaltſame mittel F. 213^a. geluckſame ding B. 1. Moſ. 41, 16. glückſamlich B. 1. Moſ. 28, 21. unſere Speiſen geſchmackſam zu machen Sp. 6, 19. grimſam falſch vnd gyttig Wt. 163^b. ein woltzeitige hantſame lieb G. s 11^a. Handtruckſame Bulerdetzlin F. 68^a. min ſeel iſt heilſam worden B. 1. Moſ. 32, 30. Honiggurgelſame Fräulein F. 73^a. mit kriegſamer abkerung B. Jer. 8, 5. kriegſam vnd grentiſch S. II. 105^b. ir laidſame klaider (Trauerkl.) Wt. 28^a. laidſam (beleidigend) Wt. 10^b. ain luſtſam gůt Wt. 22^b. viertzig manſam F. 59^b. mynnſamelich C. II. 61, 71. mugſam Br. 86. ein Eſel iſt ein můheſam vnd arbaytſelig thier Ag. 507. Můſam, Tugetſam, Mutſam F. 36^b. můtſam Es. 88^b. aber da war keiner der hort der Turteltaube rathſame wort Rh. II. 2, 10. Roſenblůſame Wengelin F. 74^a. verleich ein rueſam nacht K. 151. ein růſam ſtille B. Weish. 18, 14 die ruhmſame Reiß Z. 1, 318. ſchadeſam Hb. 72^a. Strickſelig und Sailſam Aj. 181. tugentſam W. 99^a. dein raine purd (Geburt) was wunneſam K. 135. ſüſſ vñ wonſam G. g 35^a. wunnſamklich C. II. 61, 80. wunderſam F. 137^a. wunderfundſam F. 155^b.

c) **Subſtantiv mit Verbum.**

§. 106.

Hier ſind die Zuſammenſetzungen mit dem ganzen Verbum von jenen mit den Participien und dem Infinitiv zu trennen. Erſtere ſind eigentlich von zuſammengeſetzten Subſtantiven abgeleitet, mit Ausnahme einiger mit dem abſtrakten miß— zuſammengeſetzten. In dieſer Zeit kommen auch noch andere vor. Vgl. Grimm II, 581 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 191 f.

1) Subſtantiv mit dem ganzen Verbum.

§. 107.

Das jn bockſchend an Seel vnd Leib S. IV. 10^a. brantſchatzen Ds. 233. ſie branntſchatzten A. 102^b. daß er die getreuen Dienſte ſeines Knechts alſo dancklohnet Sp. 3, 16. die ſollen danckopffern L. Pſ. 107, 22. du danckſageſt wol fein L. 1. Kor. 14, 7. die ire ſelen gegen got fridmachen G. s 197^b. er kan nicht viel kramantzen oder fuchsſchwentzen W. 90^a. drowend mir hat er griſzgramt mit ſinen zenen B. Job 16, 10. in dem es was gegruntueſtet B. 2. Moſ. 9, 18. die ding die ſy handthaben ſolten G. g 130^a. handreychen subministrare Ea. wie haben etliche hausgehalten W. 30^b. der herr heymſůchet ſaram B. 1. Moſ. 21, 1. das er ein jar faſt auff die ſechs tauſent pferde herbrigen můs Ag. 79. Gott herbergt ſelbſt in ihm O. b 153. die Druſen (Hefe) Judaßjagen (durch einander jagen) F. 133^a. die ſich

dann zu dieser zeit mit jhnen gekatzbålget haben A. 87[b]. wann er gecapaunenpropft (voll gestopft) ist F. 133[a]. je mehr man die sach kornschüttelt, erbeutelt vnd remembriret F. 22[a]. kranladen (cacare) F. 45[a]. man muß den magen kåmmetfegen F. 248[a]. So wil ich in seiner Hütten Lobopffern, Ich wil singen vnd lobsagen L. Ps. 27, 6. Ich lobsinge dir L. Ps. 71, 22. er mußt Lufftspringen F. 175[a]. er wirdt von vnns nicht Lügenstraffet Ag. 465. jr mistladet F. 38[b]. myßbraucht man sie G. b 98[b]. sy mißbrauchen sich nicht der synne Es. 21[a]. es mißfallet G. s 5[b]. sonnst möchtest du an im missfarn T. 82, 26. wem soll das missehagen Hb. 51[b]. er könne jrren vnd mishandeln Sl. 9[a]. weil du wider Gott mißhandlet Mainzer Agende 1551. Bl. 52[a]. ap si missehellen Do. 65. missehoffen Es. 29[a]. wie ist mir so gar misselungen S. I. 7[a]. du soldest den Fürsten deines volcks nit missprechen (maledicere) Bt. 13, 7. das mir mißgefållet Fl. 169. mißgelungen Fl. 160. mißgerahten Fl. 161. er mißgönnt Fl. 493. mißpreisen Z. 2, 18. missetůt. Wann er myssethůe G. g 67[b]. es myßschmecket dir alles G. b 80[b]. ich muhtmasse aber Hf. 62. sie mütwilleten hin vnd her im land Sm. 564. man ist genothdrånget Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 21. daß er genotgetrångt ward Ts. 120. wie er sie wolt notzögen Fg. 44[a]. er notzüchte die meyde B. 1. Mos. 34, 2. wie sie Crispus notzüchtigen hette wollen A. 228[a]. das die gewissen begewaltiget vnd genotzwenget würden Sl. 101[b]. notzwingen S. III. 30[b]. er kon 14 tag Postlauffen F. 182[a]. die Römer hand die namen geradbrechet Sm. 148. er rådlenspielet (schlägt ein Rad) F. 230[a]. das sie ratfraget den herren B. 1. Mos. 25, 22. du hast geratfragt den herren B. 1. Kön. 22, 13. daz da ward ratgefraget Beeltzebub B. 4. Kön. 1, 6. das jr geet zeratfragen Beelzebúb B. 4. Kön. 1, 3. das man si nicht geratvragen mag Do. 81. man ward rattschlagen Ds. 110. mein fraw die wil die sach nach notturfft ratschlagen Ts. 75. von dem tage an ratschlugen sie, wie sie jn tödten L. Joh. 11, 53. die mit den künigen ratschlügen Sm. 556. wir ritterschaften nit nach dem flaysch B. 2. Kor. 10, 3. ich schamröte nit das ewangelium B. Röm. 1, 16. ich schandbossete Gm. 617. die Jüden mußten viel scharberchen A. 28[a]. die etlich verwurffen vñ schiffbrüchten by dem gelauben B. 1. Tim. 1, 19. ytzt muß er schantzen, den (dann) schildtwachen 8. IV. 58[a]. das waffen ist gescherpfft vnnd geschwertfegt B. Ez. 21, 9. die Flaschen sind eng geseckelmauset am Mundport F. 75[a]. der die gantz Welt erseubert, erlauset vnd Spinnenweppet F. 75[a]. spinnenwebben F. 34[b]. stichelgrüblet vnd wannereutert euere Mollenköpf F. 103[a]. er stirnböckelt mit den håmmeln F. 176[b]. weil sie murreten und Streitwörtelten Sp. 3, 23. weyl die Fürsten auff den Reychßtagen tagleysten Ag. 159. wir werden Traubenseufftzen vnd Hummelwassern F. 203[a]. verbolwerckt G. s 149[a]. wo einer das seine nicht verteydingen könde Ag. 63. verthådigen Fg. 68[b]. er wolt es verthedigen Fg. 16[b]. vertheydigen S. II. 64[a]. daß man wettlauffet F. 196[a]. donnern, blitzen

vnd wetterleuchen Ag. 52. ap der das willeküret Do. 68. ein gewillkürter richter Es. 82a. du windsprúerst sie B. Jſ. 41, 16. ich wollustige mich der ee gottes B. Röm. 7, 22. das sie jr teufelisch leben wortstraffeten We. 21a. so zanklappern etlich Es. 64b. do er ward Zanklaffen vnd hewlen S. IV. 126b.

2) Substantiv mit dem Partic. Präsens.

§. 108.

In seiner adjektivischen Eigenschaft kann dieses Partic. gleich jedem andern Adjektiv eigentlich komponiert werden. Die goth., ahd. und mhd. Sprache bieten wenige, die agſ. Sprache viele Beispiele. In einzelnen Wörtern fehlt n vor d, wie auch in einigen mhd. Vgl. Grimm II, 588 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 195.

15. Jahrh. — B. hat: in disem eebrechenden geschlecht Marc. 8, 38. — Wt. hat: der sorghabendigost 195b. — G. hat: mit allen sinen minflamesten vñ blůt giessenden wunden b 18a. mit ainem Bůßwirckenden leben g 3a. fridmachende menschen s 69a. mit disem goldschynenden mantel b 45b. in den gottlobenden kören s 179b. der hirnwútende rüde b 142a. nutzbringende warhait g 181b. eyn redgebenden gesellen b 129a.

16. Jahrh. — Fw. hat: fischtragend waſſer 49b. ein gelübthaltend volck 48a. einem gottsůchenden hertzen 44a. — W. hat: ein gottliebender mensch 17b. die leidtragenden 40b. — F. hat: Berggebärend, Maulreissend, rauschdantzend 54b. die Böckstinckenden Spanier 23b. Pechstinckend 76b. Zwibelstinckend 44a. Zähstinckend 52a. Demutübend 64a. vor den Maulginnenden Diätmalenden Tagkritlern 159a. Eisenprechend not 253b. mit Fettschwimmendem Wein 45a. feuerspeiend 103a. flammen Funckelend 117a. frachmentaklaubend hündlin 161a. Gassentrettend 102a. Geystauffgebend 154b. Gespänstgrausend 123a. den Haberlachenden Pferden 43b. des hagelrasselden Gewülcks 151b. Kropfſtopffend 51a. Lochfegend 139b. Laubplatttrauschender schrecken 255b. Marckersäugent, Zungstreckend 58a. nachtseufftzend 76a. Rotznaßglitzend, stimmmaunzend 58a. Zuchtgleißnend, Schalckverbergend 143b. schmutzglitzend 111a. Wasserlechtzend Pferd 21b. Weinsauffend 14a. Weinfeuerspeiend 15b. Weinklingent 34a. Die Weinzihende Fisch 40b. würmwüblend 52a. zänstumpffend 134b. die Zullspilenden Buben 102a. Zottenreissend 45a. — Rh. hat: die Liechtschewende Fledermauß III. 1, 6.

17. Jahrh. — O. hat: silberglän̈tzendes Wasser nh 24. die goldtführende Katzbach nh 26. liebhabende Gemüter nh 57. — Hſ. hat: Sinnfassende Wörter 241. — Gm. hat: mit Fewerblitzendem Gesicht 527. allen Gottliebenden Menschen 7. Sternfüncklende Augen 473. ihrer Strahlfuncklenden äugelein 95. — Hg. hat: honigmachend bienchen 5, 34. — Lhs. hat: ein Rehfangender Adler

Soph. S. 107. — Sp. hat: hauptstärckende Artzneyen 2, 8. Siegrühmende Soldaten 2, 27.

3) Substantiv mit dem Partic. Präter.

§. 109.

Grimm II, 592 weiß mhd. nur tobetrunken und goltgewunden anzuführen, und sagt dann: „Gegen diesen sparsamen Gebrauch sticht der nhd. Überfluß ab, den wir aber erst den Dichtern (seit etwa 1750) verdanken; die schlesischen wagten noch nicht so zu komponieren. Luther bedient sich nur einzelner Wortbildungen, namentlich des Ausdrucks schriftgelehrt." Diese Behauptung ist nicht richtig, wie nachfolgende Beispiele zeigen.

15. Jahrh. — C. hat: so bin ich ye gewesen behennd vnd hanntkomm eüch vor aller welt II. 33, 124. — Es. hat: gotwilkumb sey der diener gottes 91[b]. — G. hat: den gotwilligen gotgeformten vnd gotgebildeten menschen g 67[a]. eines alten erübten vnd tugent erlebten menschen b 71[b].

16. Jahtrh. — F. ist besonders reich. Unter den nachfolgenden Zusammensetzungen sind auch einige unechte. — daß sie sich vbel kreutzgesegnet hatten 198[b]. treckgespickt, ärmerleuchtet, katgebordet, Mistpretextirt 110[a]. Weingebleicht 249[b]. silberbeschlagen, Hanfgebutzte Apoteckergeschir 15[b]. Bleigefüllt 128[a]. verstandbegabt 76[b]. Sinnbegabt 214[b]. beprillet vnd schulsack behenckt Esel 14[b]. plumgezirt, fruchtgespickt, traubenbehenckt 112[b]. würtzgekeꝛtzerte Pastetlin 39[a]. Blutschweißgemörtelte Pfeiler 190[b]. schiltquartirte Wapenverbesserer 119[b]. der Flegelbeschiltete Marcolfus 22[a]. Goldbeschlagen, Goldbeladen 181[a]. mit Mandelölgeschmierten Händen, mit Capaunengeschmaltzten fingern 101[b]. in nadelbesteckten läzen 14[b]. die Götzenbestellten Wänd 224[a]. Perlingestickte Schuch 205[a]. mit Stifelgespickten taschenlöffeln 43[b]. mülwengestrait 33[a]. Saltzbestrichen 64[a]. die kreutzstangbewehrte Faust 238[b]. der kuterruff (ist eng) am Weidengewundenen Kranchshals 98[a]. Mottengefressen, Dolchgestümmelt 58[a]. streiterhitzt 207[a]. sie sahen Schreiner eingelegt arbeit 186[b]. seidengestrickt 245[b]. weingetränckte Verse 20[a]. Pfaffengeweihet 183[a]. liebgebannt 72[a]. Honiggebeitzt 13[b]. Weingebeitzt 287[b]. traumgebildet 64[a]. mit rauchgedörten Würsten 161[b]. rauchgehenckt 78[a]. genadgesalbt 62[b]. Witzersäufft 2[a]. Glaubgesichert 104[a]. Badgestrigelter Doctor 24[b]. des Weinverzuckten Völcklins 104[b]. Tritthimmelverzuckte Materien 19[a]. Fildlochverwundt 67[a]. Brustgeköpfte Hundsköpf 14[b]. Christgetaufft 106[b]. Trachenblutgetaufft 169[a]. Beyder Ehgesünten lieb 64[a]. wer kein Ehgesibete het 65[a]. der Ehgeiochte 68[a]. Ehegetraut, Ehegeparet 71[a]. Ehgeneygt 63[b]. Ehrenvergessen 215[a]. offenmaulvergessene Zuhörer 44[b]. du Gäuchhornigs vnd weichzornigs Haußvergessen Mann vnd weibsvolck 13[b]. den Weißheitgelehrten 1[b]. vngepalierte Sinnversaurte Windmül-

lerische Pantagruelisten 2ᵃ. die Kumpfgelegene Nas 18ᵇ. Spaltenverkiebte, Daumensdickwüste hölzene Kar, was senonantz geben die? 43ᵇ. Schwartbehauene Schweine 50ᵇ. Halsbesteckt 51ᵃ. Hechsengeprendt 51ᵇ. Halbmonverfinstert 55ᵃ. Müntzbeschnitten, Beulengeschwollen 58ᵃ. Haargespunnen Gold 23ᵇ. Bruchverknipfft 76ᵃ. die wangenlanggeübte Kunden 78ᵇ. Sattelvernagelte hofleut 82ᵇ. Goldvernagelte Zungen 157ᵃ. fliegengestreifft 144ᵃ. ein Maulverguldeter Chrysostomus 249ᵃ. hertzpfeilgemalt 167ᵇ. mit Armgewundenen Mänteln 176ᵃ. Teufelsgerittene wurtzeltelberin 188ᵃ. mit den lebensverwirckten gefangenen 269ᵃ. Lehrverzweiffelt, pfluggebissene, gesundheitverlobt, sparrenverloren 271ᵃ.

17. Jahrh. — O. hat: der gottgeliebte Fürst b 80. mit Blutgefärbten Haaren kr 24. die Christgesinden gr 33. die Lehrgesinden des Zeno gr 54. — Fl. hat: das Gall=gefüllte Rohr 10. Gifftauffgelauffen Schlangen 7. die Gold=gemengten Haare 39. ein Leid=zerknirschtes Hertze, ein reu=geängster Geist 21. den safftgefüllten Bäumen 150. die welt=gepreiste Wunder 222. — R. hat: den schlafergebnen Sohn 4. — Hg. hat: Blut=beseelt, gold=geziert 2, 161. Blut=besprützt 1, 60. Bockgefüste Frauen 2, 254. Brand=befreyt 1, 221. ernst-erfüllt 1, 202. geld=erfahren 1, 228. fleiß=gewohnte hand 5, 65. nutz=erfüllt 1, 156. rach=entbrennten grimm 3, 275. der schnee=gebürgte Bauch 1, 59. weltbekant 3, 250. welt=gepriesen 3, 239. — Sp. hat: Gottergeben, Ruhm=bekant, Weltberühmt 1, 2. Hertzbetrübt 1, 26.

4) Substantiv mit dem Infinitiv.

§. 110.

Oben (§. 107) sind schon einige Infinitive, von andern Verben abhängig, angeführt worden. Vgl. weiter Grimm II, 595 und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 197 f.

15. Jahrh. — B. hat: das wynlesen wirt irren den saet 3. Mos. 26, 5. in den tagen dez winlesens Sir. 24, 37. — G. hat: das zanblecken b 137ᵃ.

16. Jahrh. — Bl. hat: ain krumper mag nit so pald oder so weit kirchferten geen als ain gerader 15, 11. — A. hat: sie wurden deß Lasters Ambitus genañt, das Ehrgrembsen, vberwiesen 344ᵇ. — S. hat: das Bierprewen III. 148ᵇ. — F. ist auch hier sehr reich. Weinbrennen, Weinfeuren, Bierbrauen, Seyffensieden, Steinbrechen 186ᵃ. Auggülben, Blumstellen (Krankheiten) 75ᵃ. Pritzenschlagen 5ᵃ. Landzechen 49ᵃ. Darmwinden 79ᵇ. Bogenschisen 176ᵇ. Blutwucheren 189ᵃ. Faltzenschindelen 114ᵃ. Kupffertrucken 186ᵇ. Messerwerffen 177ᵃ. Mümmelspilen 65ᵃ. Näglein klopffen (Nagelprobe beim Trinken) 29ᵇ. das Abendzeren, Burgerzechen 49ᵃ. das Bauchgrimmen 100ᵇ. das Geschützgiessen 186ᵃ. das Glaßraumen, possenreissen 104ᵃ. das Lederkrachen, Schaffsche=

ren, Schweintöden 45[a]. das weinschencken 95[a]. solch kübelklopffen, hoßfingerlen, gläserklingelen, flaschendäntzelen 109[b]. des Bronnenschöpffens halben 194[a]. des Fridemachens 163[b]. mit Kupferstechen, formschneiden, Bildhauen, Festungen stellen vnd auffreissen 185[a]. mit Brustwachssen 75[a]. mit Hartzausen, Bartaußrauffen 194[b]. mit Pulsgreiffen 10[b]. mit dem Seyffenreiben 100[b]. on Weintrincken 39[b]. zum Schlittenfahrn 114[a].

17. Jahrh. — O. hat: im Wettelaufen 1. diß arge Blutblat muß sein Willekommen seyn 58. kein Hutabziehen b 105. — Sp. hat: daß sie ein kratzens und Schuhschleiffens mit den Füssen machten 1, 34.

B. Uneigentliche.

§. 111.

Die uneigentliche Zusammensetzung ist nie ursprünglich, vielmehr überall erst aus einem dem zweiten Wort unmittelbar voranstehenden Kasus allmählich hervorgegangen. In den alten Drucken sind die zusammengesetzten Wörter nicht immer eng verbunden, so daß man versucht ist, bei einigen lose Setzung anzunehmen. Der Bindestrich (=) ist erst spät eingeführt worden; er wird bei Fl. sehr oft auch da angewendet, wo gar keine Zusammensetzung ist: wenn deines Grimmes = Loh in vollem Sturme fährt 18. Der blöden Augen=Liecht 19. daß ich deß Feindes=Spiel so gar nicht möge seyn 26. Hier könnten sehr viele Beispiele angeführt werden, ich begnüge mich mit einer kleinen Zahl. Vgl. weiter Grimm II, 597 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 199 f.

a) Substantiv mit Substantiv.

1) Das erste Wort im Singular.

§. 112.

Die Verhältnisse sind besonders genitivische, weniger akkusativische. Bei Wörtern der schwachen Deklination ist es schwer zu entscheiden, ob das erste Wort im Sing. oder Plur. steht. Bei abstrakten scheint früher der Plur. vorzuwiegen, s. weiter §. 71.

14—15. Jahrh. — K. hat: sy puten im dar gallen tranchk 159. im herczengrunt 152. in herczenlaid. durch Jhesus pittern herczenstich 144. mirtten pawm 165.

15. Jahrh. — Do. hat: so man ettelich in dinst mit weibisnamen bas denne mit mannesnamen (M.=W.=Bild) berichtit 69. ratsgebietiger 148. ratisgebietiger 149. — B. hat: in den pimssen vassen Js. 18, 2. ein tintenvasz eins schribers Ez. 9, 2. die lewber der fygenbaum 1. Mos. 3, 7. silber vnd glockenspise 2. Mos. 25, 3. zů dem hagenbaum Richt. 9, 14. es geschach vmb das hanen kreúen Tob. 8, 11. das hindenkalb Spr. 5, 19. er legett sie in die hyrtentasche 1. Kön. 17, 40. huntzfliegen 2. Mos. 8, 16. menschen mit kirchenbrúchel noch leszterend úwer göttin Apst. 19, 37. vnder einem kriechē baum Dan. 13, 54. Jch hab nit leyen brot zů der hand 1. Kön. 21, 4.

wir syen worden ein nasẽ krümmung vñ verspottung Ps. 79, 4. ich stig vff zů dẽ palmenbaum Hohel. 7, 11. vnder eim pflaumenbaum oder melbbaum Dan. 13, 58. der samßtag 3. Mos. 23, 22. die statt ward vmgeben von den schlingen werffern 4. Kön. 3, 25. in dem tall der wydenn baume 4. Kön. 14, 7. durch den wintsprút. durch die windsprút 4. Kön. 2, 1. 11. in diner vinster oder wolkenbrußzt Ps. 42, 8. — C. hat: du bist mein fruchtig rosen paum II. 11, 55. — Ef. hat: gotzheűser 44[b]. ein hantwercksman 41[b]. (dem handtwerckman 45[a].) — Br. hat: Bergenschmár (Sauschmalz) 206. die gassenntretter 181. stürnenstősser 183. hockenpfil 108. eyn teyl vff kalbsz fűsz gingen (liefen den Dirnen nach) 90. er dreyt (trägt) am hals eyn mülen=steyn 141. vff den narrenbanck 246. narrenschiff. pfowentriber (Hurenwirth) 255. vsz dem stägenreiff 221. — G. hat: die őpffel=chőlff g 108[b]. ein armer eschengrűbel s 79[a]. ain arenwey der fleügt g 93[a]. die schümen oder butzen antlütz die man zu fastnacht an tůt g 110[b]. fastenspyß b 101[b]. frauwenbild, manßbild g 95[a]. weibs=bild g 50[a]. er wil eyn galgenschwenckel sin b 171[b]. wie er mûg ver=derben die wurtzel des gottes diensts b 167[a]. das hailig gotzwort g 10[b]. so würt auß dem hasenhertz ain lőwenhertz g 132[a]. sehen sie eyn armen hirten züttel (Buben) der der sűw hût b 128[b]. hűrenbeiß b 125[a]. ka=tzengeschray g 143[a]. leibßerbe g 200[a]. narrenwerck g 132[a]. am sambßtag g 87[b]. er würd trurig vß dem ürtes hus scheyden b 186[a].

16. Jahrh. — T. hat: er solt im geben das boten prot 80, 47. — H. hat: in offnem schrannengericht 69[a]. — Ag. hat: affenspil 24. handwercksman 157. hűrnkindt 159. die kirchenweyung 23. Seydenwurm 113. — A. hat: er wurd in ein gar schlecht bawrenhütt=lein getragen 239[a]. die Bauwersleut 250[b]. dem Bauwersvolck 280[a]. Bőltzendreher, Bűchsengiesser 109[a]. Glockengiesser 63[b]. Bunds=genoß 65[a]. Eychenlaub, Eychenmispel 263[a]. mit einem Eselskien 39[a]. an der Falckenbeiß 286[a]. er schűff das Frauwenzimmer alles ab 290[b]. Handtwercksleute 65[b]. ein Harpffenschleger 66[b]. mit Heerskrafft 16[b]. Historienschreiber 29[a]. Käßfresser, Kűmel=cker 18[a]. ein Kertzenmacherin 36[a]. Kirchenfahrt 35[a]. die Kriegs=läuff 24[a]. in Kriegsleufften 24[b]. redlich geniet Kriegsleut 108[b]. Kriegsvolck 70[b]. Kriegsrenntstub 74[b]. Landsknecht[1]) 27[a]. Lő=wenhaut 26[a]. ein grosser Pfauwenschwantz 119[b]. die Reichßtäge 254[b]. es lag daselbst voller Todtenbein 219[b]. ein Vlmenbaum 123[b]. — Fg. hat: zu kriegßsachen 33[a]. er sei an der lungensucht gestorben 83[a]. — L. hat: auff Adelers flûgeln 2. Mos. 19, 4. auff den asschen=hauffen werffen 3. Mos. 1, 16. er machet aschen Kuchen 4. Mos. 11,

1) So muß auch heute das Wort geschrieben werden, nicht Lanzknecht, Lan=zenknecht. Sm. hat Landtßknecht 109, F. hat Landsknecht 14[b], auch O. b 35, S. hat Landtsknecht II. 7[b], Lantzknecht II. 10[b]. IV. 57[a], d. i. Landskn., nicht Lanzkn. Vgl. weiter Wurm: Hofer Progr. 1845, S. 11 f.

8. Mache auch Aschentöpfe 2. Mos. 27, 3. vnd gaben jm Backenstreiche Joh. 19, 3. zestosse die Backenzeene Ps. 58, 7. So jemand ein Bischoffs Ampt begert 1. Tim. 3, 1. es ward sein Schweis wie Bluts troppffen Luc. 22, 44. Bocksblut trincken Ps. 50, 13. eins Bogenschos weit 1. Mos. 21, 16. zu den Bogenschützen Is. 66, 19. dem ich solt Botenlohn geben 2. Sam. 4, 10. Sie haben ein Bubenstück vber mich beschlossen Ps. 41, 9. von der Bundsladen Jer. 3, 16. deine Fürsten sind Diebs gesellen Is. 1, 23. Donnerskinder Marc. 3, 17. fur den Drachenbrun Nehem. 2, 13. Ir Wein ist Trachengifft 5. Mos. 32, 33. zur Trachenwonung Jer. 9, 11. Gott machet den Menschen aus dem Erdenklos 1. Mos. 2, 8. Eselskopff 2. Kön. 6, 25. sie flochten Feigenbletter zusamen 1. Mos. 3, 7. zween Feigenkörbe Jer. 24, 1. Wie ein Gartenbrun Hohel. 4, 7. sie kamen inn die Gassenstad 4. Mos. 22, 39. fünff gersten Brot Joh. 6, 9. Gerstenkuchen Ez. 4, 12. Gottesfurcht 1. Mos. 20, 11. in den Gotteskasten Luc. 21, 1. Gottesverachter Röm. 1, 30. Gotteslestern hat überhand genommen Os. 4, 2. Götzendiener Eph. 5, 5, —dienst 1. Kor. 10, 14, —haus 1. Kor. 8, 10, —hirte Zach. 11, 17, —kirche Jer. 43, 13, —land Jer. 50, 38, —macher Is. 44, 9, —opffer 1. Kor. 8, 1, —silber Os. 9, 6, —tempel 1. Mach. 10, 84. vmb den Hanenschrey Marc. 13, 35. der Harffenspieler Off. 14, 2. also hetten wir Hertzenlust an euch 1. Thess. 2, 8. Gott der Hertzenkündiger Apst. 15, 8. weide deine Böcke bei den Hirtenheusern Hohel. 1, 8. ob nicht die Hirtenknaben sie schleiffen Jer. 49, 20. bin ich denn ein Hundskopff 2. Sam. 3, 8. sie haben ein Hurengeist Os. 5, 4. Hurenglieder 1. Kor. 6, 15. Hurenweib vñ Hurenkinder Os. 1, 2. ein Hurenlied Is. 23, 15. Hurenlohn Os. 9, 1. im Hurenschmuck Spr. 7, 10. in den Hurenwinckel 4. Mos. 25, 8. Kauffmansschiff Spr. 31, 14. Kauffmansstad Is. 29, 7. seine Kindskinder 1. Mos. 46, 7. ehe denn jr Kindsnot kömpt Is. 66, 7. die weder Kirchenreuber sind Apst. 19, 37. die Knabenschender 1. Kor. 6, 9. ein Feld, das Königstal heisst 1. Mos. 14, 17. thet Kriegsblut an seinen gürtel 1. Kön. 2, 5. ein kriegsgeschrey Jer. 49, 2. ein Heubtman der Kriegsknecht 1. Kön. 11, 24. Kriegsmacht Is. 42, 25. mein Kriegswaffen Jer. 51, 20. mit jrer Kriegswehre Ez. 32, 27. erhielt den Caleb bey Leibskrefften Sir. 46, 11. Augen wie Menschenaugen Dan. 7, 8. Menschenbein 1. Kön. 13, 2. den Menschendieben 1. Tim. 1, 10. ich wil euch zu menschen Fischern machen Matth. 4, 19. Menschenfischer Marc. 1, 17. die da Menschenfleisch fressen Weish. 12, 5. nach Menschengeblüt Dan. 2, 43. die nichts denn menschen gebot sind Matth. 15, 9. die da menschen gemecht Gott heissen Weish. 13, 10. schreib darauff mit menschen griffel Is. 8, 1. Götzen von Menschenhenden gemacht Ps. 135, 15. ich wil sie mehren, wie eine Menschenherd Ez. 36, 37. denn menschen Hülffe ist kein nütz Ps. 60, 13. die die Menschenkinder bawe-

ten 1. Mos. 11, 5. füllet jre Stete mit menschen Knochen 2. Kön. 23, 14. wie ein Menschenkopff, auff der andern seiten wie ein Lewenkopff Ez. 41, 19. nach der Menschenlere Kol. 2, 8. Ich wil dir Kuemist für Menschenmist zu lassen Ez. 4, 15. das Thier redet mit Menschenstimme 2. Petr. 2, 16. nichts als Menschenwort 1. Thess. 2, 13. ein Glas mit Nardenwasser Marc. 14, 3. der ein Narrenmaul hat Spr. 10, 8. Narrenteiding oder Schertz Eph. 5, 4. Ochsenbilde waren vmbher 2. Chron. 4, 3. da ich Ochsen fleisch essen wölle Ps. 50, 13. der schlug mit einem Ochsenstecken Richt. 3, 31. jr Ottern gezicht Matth. 3, 7. Otterngifft ist vnter jren Lippen Ps. 140, 4. den Pauckenwerck vnd Pfeiffen Ez. 28, 13. Ratsherrn 4. Mos. 16, 2. meine Ratsleute Ps. 119, 24. von einem gülden Rosenspahn Ps. 60, 1. die Rottengeister Os. 9, 7. die inn Schafskleidern kommen Matth. 7, 15. schalcksauge Marc. 7, 22. horchet mit Schalcksohren Sir. 19, 24. der Schalcksrat Nahum 1, 11. wenn ein schlangen Beschwerer gebissen wird Sir. 12, 13. Schlangengifft 5. Mos. 32, 24. eitel Schmides werck Os. 13, 2. Seidenrock 2. Mos. 28, 4. die stimme der Seitenspieler Off. 18, 22. am Sonnenzeiger Js. 38, 8. einem Strassenreuber Sir. 36, 28. die Tannenbewme Ez. 31, 8. Tennen holtz 1. Kön. 5, 8. nach der Teidingsleute erkennen 2. Mos. 21, 22. bei den Todtengrebern Weish. 19, 3. die Todtengreber Ez. 39, 14. eine Todtengruben machen 2. Mach. 9, 4. keine Todtenklage füren Ez. 24, 17. kaufften einen Töpffers acker Matth. 27, 7. das jre Fische fur wassers mangel stincken Js. 50, 2. die Weitzenernd Richt. 15, 1. ein Weitzenhauffe Hohel. 7, 2. von weitzenmelh 2. Mos. 29, 2. Nemet einen Zigenbock 3. Mos. 9, 3. ein Zigenfell 1. Sam. 19, 13. zigenhar 2. Mos. 35, 6. Ziegenmilch Spr. 27, 27. Zigenmutter 3. Mos. 5, 6. — Sm. hat: man machet da güten barchat, leynwat, golschen vnd buckenschein 388. die eychen bletter 619. kuw milch 625. grosse büch (Bäuche) die landsbrüch 68. bedeckt mit palmen blettern 640. reichstäler 288. — W. hat: die götzenbilder, götzenaltar 7[b]. Kriegsfürst 12[a]. ein rechtschaffene vertedigsrede 175[b]. — We. hat: reden von der Henckersfurcht 26[b]. — Sl. hat: am grünen donnerstag 28[b]. sie (die Bücher) weren voller Gottslesterung 20[a]. des Kirchengewelbes 115[b]. mitler vnd theidingsleut 100[a]. die Theidingsfürsten 107[b]. Theidingsherren 113[a]. — Ts. hat: keine Gerichts-Zwäng 66. sine Gottshuß-Lüt 174. der nit des Hirten-Ampts pfligt 25. die Landts-Herren 115. die Ungstalt miner Ordens-Kutten 122. — Ub. hat: von einer steines wandt 7[b]. — S. hat: der trug ein Bawrenjugel an II. 10[a]. die Beckensaw II. 10[a]. Befelchßmann I. 14[b]. Wolt mich nur treibn in ein Bockshorn IV. 23[a]. du zunichtiger Pubensack IV. 23[a]. frewdenspiel III. 157[a]. Gemsenbock I. 64[b]. Gerstenbrey II. 19[a]. Greiffenflügel II. 104[b]. ewer Heldeskrafft III. 2[a]. Kindesmaid III. 38[a]. Kriegßmacht I. 11[a]. mein lebentag III. 70[b]. bey jren lebentagen

III. 171b. Lewtskot IV. 80b. Narrenschelle, Narrenkappe II. 5b. Narrenseyl, narrenweiß II. 6b. herumb ringßweis im gantzen Landt I. 19b. Rockenstube II. 48b. schalcksnarr II. 82b. Seydenkram IV. 76a. Spinnenfeindt II. 83b. in den tieff finstern Waldesgrüfften III. 122a. — D. hat: aschenhäfen 2. Mos. 27, 3. ein eschenküch Os. 7, 8. ein Eselskinbacken Richt. 15, 15. Gallenwasser Jer. 8, 14. ein geissenfell 1. Kön. 19, 13. hurenheuser. dein hurenwerck Ez. 16, 24. 15. des kriegsplunders 1. Kön. 17, 22. er sahe seinen Leibsbruder 1. Mos. 43, 29. einen Lendengürtel Jer. 13, 1. lügenbund Os. 10, 4. dz sie fortan weder menschen Füß noch viehes klawen trübe machen sollen Ez. 32, 13. mit Ochsenkott Sir. 22, 2. namen sie palmenzweige Joh. 12, 13. — F. hat: Adlersfeder 58a. Affodillenkraut 137b. Allandrillenwürst 78a. Aentengses 32b. jr Augenblick war wie Sonnenstrām 73b. Bachenspeck 78a. Ballenholtz 40a. Bärenhaut 193a. Berendantz 51b. Barrenhengst 78a. Bauersmagen 40a. Baurenfeind 48b. —flegel 196b. —hebel 113a. —küchlein (Speise) 53b. —löffel 85b. —schritt 18b. —schuhe, —stiffel 139a. Bautzendärm 78a. Beginnenpflaster 57b. Beinenlöffel 85b. Bienenart 20b. Bienenhummel 244a. Blumentolter 128a. Bocksfell 39b. Bonenstengel 92b. Bonenstro 118b. Bottenhůt 55a. Botullenbůdin 78a. Bubenlöffel 85b. Büchsenhöll 31b. Büchsenschmid 186a. Burgenmeister 130a. Burgermeister 131a. Camelshaar 86b. Cardinalshůt 162b. Dintenhorn 19b. Donnenkopff 14b. Trachenhöle 54a. Trachenkraut 101b. trachenschlund 14a. Eckartszwerch 37b. Eichenbaum 130a. Elennase 15b. Engelsbett 63a. Erdenblut 92b. Eselshaut 68a. Eselsműle 186a. Eselsoren 101b. Fantastenkopff 75b. Farrengebrůt 59b. fersengelt 51b. Finckenritter 29a. fladendächer 93b. flaschenfuter 28b. Freihartspredig 5a. Galgenaß 44a. —schwengel 3a. —tropff 196b. mit glockenhůten 14b. Grillenbuch 8a. Gummenkitzel 92b. Hafendeckel 71b. —reff 14b. Hammelskopff, —schlegel, Hanenkamm 50b. Häringsnase 50a. —stange 151b. —thunnen 52b. Heringsnase 52b. Hasenkäß, —rennlin 52a. —würst 51a. Hechsenbock 14b. Hennenpörtzel 45b. Hertzensafft 92b. —schrein 16a. Heyntzenseyl 186a. Hipenbub 13b. Hirschenlummel 51a. Höllenstein 27b. Höllenwust 32b. hopfenbier 56a. Hosenbutz, —lump 3a. hülengrille 14b. von Hundsfeld 3a. —futt 27b. —gebrůt 59b. —geburt 16b. —haut 68a. —leyter 26b. —rück 50b. —schlamp 41a. —schwantz 67b. —tag 7a. Hurenbald 44a. —weibel 199b. Igelskolben 48a. Jarstag 48b. Jasonsgesell 19b. Juppenbier 56a. Kalbspraten 50b. —kopff 51a. —schnautze 77b. Kalbesfuß 162a. Karrenman (Charon) 139a. Kastengeräht 72a. Katzenbeltz 59b. —haar 86b. —trunck 96b. Kirchenbüttel 153b. Kirschenbaum 43a. —stiel

41^b. Kleientranck 57^a. Königskuchen 48^b. —man 50^a. Körbelskraut 146^b. kramatsvogel 53^b. Elnhöhe Kranchshelden 37^b. Kuchenboßler, —muster 44^a. —lump 70^b. —meister 61^a. —ratz 44^a. —speiß 61^a. kufenbier 56^a. Kuttengenoß 69^b. —hammel 76^a. Landsleut 27^a. —man 99^b. lantzenstil 78^a. Lautenkübel 15^b. Lebensfrist 61^b. —gespan 69^b. Leibsfrucht 76^a. —leist oder Bauchdarm 102^a. Lerchenstreng 49^a. Luchssenhaut 117^a. Lungenschwämm 92^b. Magdalenenkraut 101^b. Magengrentze 57^a. Martinsbrand, —ganß, —nacht 47^a. Märtinsman 47^a. Mertzenlufft 69^a. Mirrenbaum 60^a. Monatsfürst 45^b. Mönchskappe 14^b. —kloster 24^a. —kutte 17^a. Motzenfleisch 51^b. Muckenfäll 44^b. —hauß 32^a. —lob 16^b. Mumenhauß 146^b. Narrenkolben 48^a. —lust 79^b. —stich 10^a. Nasenkap 94^b. Nonnenkloster 24^a. —fürtzlen (Speise) 53^b. Ochssenkopff 113^a. —zunge 51^a. Palmenart 74^a. Pfaffenfisel 51^a. —paret 48^b. —schlappe 17^a. —schnitt 45^b. Pfannenkuchen, —zelten 53^b. Pferdsmilchwasser 57^a. Pfulwenbauch 60^a. Planetenschlitten 14^b. Poppenspiel 71^a. Porphyrenhaut 74^a. Rabenfutter 44^a. Rachenkitzel 50^a. Rathsheuser 38^a. —herr 50^a. Rebenbletter 47^a. —bogen 7^a. —flachs 55^a. —safft 20^b. Reimesart, Reimeweiß 36^a. Reimengang 20^a. Reichsgrentze 60^b. Reuterskappe 17^a. —man 50^a. Rockenfart 48^b. Rosenwasser 51^a. Rubengompost 139^b. —kraut 86^a. —schnitz 28^b. Ruckenschmär 60^a. —web 75^a. —krebs 78^a. Sachssenheim 37^b. Salmenrucken 53^a. Schafsnase 15^b. Schlangenart 4^b. —biß 10^a. —käl 57^b. —schwantz 75^a. Schlehenconfect 51^b. —kompost 134^b. —maul 98^a. Schützenmatte 186^b. Schweinenfuß 51^a. Seidenmüle 186^b. Soldatenlehen 269^b. Sonnenschein 60^b. Spatzenhatz 16^b. Staudenfuß 37^b. Storckenlied 27^b. strausenei 117^b. stubenlöffel 85^b. suppenkar 82^b. —mal 41^a. Taborsberg 47^a. Taubenfittich 58^a. —flug 35^b. —schlag 38^a. Teuffelsbalg 56^b. —kappell 43^b. Todenkasten 27^b. —rhu 46^a. Trollenkopff 29^a. Trutenfuß 27^a. Tucedenwürst 78^a. Unzenfell 117^a. Weidenbaum 79^b. —flöte 192^a. Weysenkästen 24^a. Weitzenbier 56^a. wilgenbusch 79^b. wilgenposch 100^a. Wirtshauß 47^b. Wolffsanger 40^a. —treck 32^a. —zan 67^b. Zottengelümp 2^b. — Rg. hat: (der) do mit seiner Backenschram bestendig wider heimen kam 361. Birckenstrauch 203. auff einem Eichen stam 134. ein gewaltig Feldes schlacht 151. Feldeszeichen 46. Gembsensteiger 187. lebest nu in Gottesfürchten 169. Hirtenmagd 312. das jhr mit Kalbesohren hört 181. Kirchenampt 310. Kirchendienst 318. Kirchenraub 309. Ochsenzeh 307. Sündenschlaff 258. Todtensarg 223. Todesstund 365. Wolffesklawen 349. — Rh. hat: Affenfleisch II. 2, 1. mit den befählichshabern III. 3, 2. die Birckenrind I. 1, 9. Dannenhars (Tannenharz) I. 2, 24. Eschenbaum II. 4, 4. die Espen-

bletter flittern II. 4, 2. bekömt des Weib Hundes gestalt I. 2, 3. Kalbsleberlein II. 6, 3. die Katzenschinderey III. 2, 1. schawt sie jhn an mit liebes euglein I. 2, 3. sein vörig Menschengestalt I. 1, 5. Raupennest I. 2, 24. da flohen rottenweis hinwegk der Hewschrecken ein gros getreck (Menge) I. 1, 4. Schlangenkron, Schneckenhauß III. 2, 5. mit einer Wieselshaut III. 2, 1.

17. Jahrh. — O. hat: Abschiedsgruß b 89. Bauernliebe b 194. Bawrenhütte 64. Bienenzucker b 44. Birckenbaum nh 49. Blitzenskind b 62. Neptunus wird geehrt von seinen Boßgesellen[1]) b 58. Brückenzoll kr 99. Brunnenquellen vg 6. Christenfeind b 67. —reich gr 30. Feldesrose h 40. Fewersglut 65. Fichtenbaum kr 31. Frauenorden b 162. Freyhenszeit s 40. Frewdenfest b 48. —zeichen b 76. Friedenfürst 64. Friedensfürst kr 21. Gottesgebährerinn 19. Heldenthat b 131. Hertzendieb b 63. —weh vg 8. Hiacynthenblume b 162. Himmelsgunst b 80. —heer gr 40. —heldt 52. —krafft 53. —sorge 34. —speise b 209. Hindenfell b 54. Hirtenlied b 12. Höllenlufft b 163. Hungersnoth b 249. Kestenbaum b 180. Kindeskind gr 38. Kirchenban b 59. Kotheslast gr 40. Kriegsmann b 113. —zeit b 101. Kriegesheldt 60. —kunst b 85. —noth kr 176. Krötenblut nh 50. Landsmann b 44. Lebenslust b 217. Leibesschönheit b 10. Leitesmann gr 55. Liebesfreund b 63. —kauff, —noth b 112. pein b 106. —wind b 95. —wunde b 112. —zeichen b 90. Löwengrufft 65. —zwinger b 63. Löwensart b 56. Mannesmuth vg 15. Menschenfreund 4ᵇ. —fresser gr 24. —lieb b 109. —schutz 50. —trost 4ᵇ. —witz 67. Mohrenland b 235. Mondenschein b 185. Mondensschein 45. Myrtenbaum b 163. —wald b 162. Narrenspiel gr 94. —tand 51. Nierenplagen b 105. Ochsenhaupt b 62. Perlentau b 144. Riesentödter b 62. Rosenbildt 54. —blat b 54. Schweinenfleisch gr 123. Seelentod 28. Seitenweh b 105. Siegeshoffnung 1. Sohnssohn s 42. Sonnenuhr b 100. Sterbensangst b 81. Straussenhirn b 39. Taubenhauß b 38. Todesangst b 113. —noth b 217. —schatten b 5. Todenkopff b 3. Traubenmann b 36. —safft gr 120. Ulmenbaum b 30. Wandersmann b 165. Weibesbildt b 110. —volck 51. Westenwind b 63. Wiesenblume b 140. Windesbraut gr 31. Wolckenfeuer b 229. Wolffeskraut b 14. Zwangesnoth gr 106. — Andere Beispiele aus dem 17. Jahrh. sind: Aufgangs-Liecht Lhs. Soph. 5, 41. Aufruhrs-Brand das. 1, 159. des Bauren-Standes Sp. 1, 2. Bauren-Lümmel Aj. 5. dem Bauersmann Sp. 1, 25. alte Bürcken-Bäumer Agm. 22. der in ein Bockshorn kruch Lhs. Cleop. 1, 234. mit den Bonen-Schelfen Sp. 6, 22. den Burgers-

1) Für Bootsgesellen? Lohenstein (Cleop. 1, 26) hat: der Boßmann für das Schiff. Das. 1, 947. 2, 438 steht Boosmann.

Söhnen Z. 1, 164. wir können es in unsere Butten-Köpffe nicht bringen Sp. 1, 6. in Diebs-Thränen Sp. 1, 30. Eichenlaub Sp. 4, 8. Erdenbau Lu. 2756. den muß man mit Eselsfürtzen begraben Z. 1, 41. Frieden-Bruch Lhs. Soph. 1, 4. den Friedens Vorschlag Lhs. Cleop. 1, 693. ein trollichten Gassenhauer (Tanz) Sp. 1, 34. an Geistes Ohren taub Fl. 6. die gemüthswunden Sr. 65. Gewissensplage Hf. 241. die Gewissens-qual Fl. 17. Glücks-Fahn, Unglücks-Meer hs. Soph. 1, 68. 82. der Glücks-wind Fl. 60. Unglücks-Wetter Lhs. Soph. 5, 190. Gottslästerung Ahp. 92. Grimmes-glut Fl. 15. für Grimmeshitzen Fl. 7. Hanenschwantz Hf. 105. blöde Hasen-Köpffe Sp. 2, 27. dem that der hertzens-bengel weh Hg. 3, 327. die verliebte Hertzens-Seuffzer Hoffmannswaldau getr. Schäf. 9. Hertzens-trost Fl. 37. du himmels-bürgerey (Sterne) Hg. 2, 16. die himmels-fügligen Hg. 6, 79. ein Hirten-Bube Sp. 1, 2. manchen Hirtengesang Fs. 4. die schwere Höllen Angst Fl. 7. ihr höllen-hunde Hg. 2, 262. in der Höllen-Quaal Sp. 3, 12. Hundsfutt Sp. 6, 15. den Hunds-Stern Lhs. Cleop. 3, 210. in schwölhitzigen Hundstagen Am. 81. jelmen-Bäume Hg. 2, 139. Kalbsschlegel Sp. 4, 15. ein Kettenhund Agm. 296. kirchen-diener Sr. 13. königs-kronen Sr. 21. auf Kranichsfüssen Hf. 104. Kriegs-Knecht Lhs. Soph. 1, 107. dieselbe Kriegsmacht Sp. 6, 8. einen Kriegs-Ranck Sp. 3, 10. einen reichs- oder lands-tag Sr. 18. alle dreye Lebensfadenreißerinnen Lu. 2448. die lebens-krafften Sr. 53. Lebenslauff, Lebenszeit Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 42. 56. Lebenswerck Ar. 1, 45. leidsthränen, mitleydensthränen Sr. 65. bey frischer Lentzenlufft Fl. 7. von Lindenbäumen Sp. 1, 19. Löwen-Kind Lhs. Soph. 5, 175. Mansverderberinnen Gm. 133. Maurenscheisser Sp. 3, 9. mayen-blumen Sr. 21. der schöne Meyenschein Fl. 156. Menschenhaubt Hf. 104. von menschenkinden Fs. 116. ein Menschen-Scheu Sp. 1, 11. du bleicher Mohndes-schein Rs. 146. mit Myrthenlaube Fl. 2. Myrten-Zweig Lhs. Soph. 5, 36. namens-fest Hg. 2, 29. ihren Nahmens-Tag Fl. 39. Narren-Kleid Sp. 3, 2. die blaue Neydes Milch Fl. 7. norden-pol Hg. 1, 177. der Nordenwind Rs. 143. Ochsenfell Lhs. Soph. 5, 98. raben-kind Fs. 150. Rädlinsführer Z. 1, 75. den Rüstenbaum Fl. 316. ein Sackpfeiffen-Zipffel Sp. 2, 4. Schattenwerck Ar. 1, 45. sein schelmenstücklein Gm. 31. Schlangen-Brut Aj. 1. Schlangensame Ar. 1, 14. Schmertzens-Töchter Fl. 9. Schwalbenkat Lu. 2723. die Seelen-ängster Fl. 27. eurem Segensstande Lu. 1103. Sieges-Fahne Lhs. Soph. 5, 167. Siegs-Preiß das. 4, 176. sieges-kronen Sr. 21. Sonnen-Kind, Sonnen-Priesterin Lhs. Soph. 5, 62. 98. sonnenwendel Fs. 120. Teuffelsbanner Sp. 2, 22. Weydenblätter Sp. 4, 8. Witwen-stand Fl. 318. Zincken-Blasser Agm. 159. zorn-sturms-waffen Hg. 1, 249.

2) Das erste Wort im Plural.

§. 113.

Ueber das Unsichere des ersten Wortes s. §. 112.

Oepffelmuß F. 139a. öpffelkrig F. 176a. Aepffeltranck F. 57a. Augenblick B. Ruth 2, 7. —prane Ef. 24a. —deckel D. 1. Mos. 20, 16. —licht Fs. 34. —lied L. Ps. 11, 4. —salb D. Off. 3, 18. —schein S. I. 27a. —trost O. b 135. —merckung O. gr 16. von bäum= vnd heckenblüh Fs. 130. Böckeschmer O. gr 120. Bubentroß F. 60a. Büchertitel F. 16b. Ehrendieb S. III. 75a. —dienst O. s 34. —furcht Hg. 5, 135. —geitz D. Js. 16, 6. Lu. 1678. —grempler A. 346b. —krone Sr. 16. —schemmel Rg. 35. —stechr Rg. 234. Eyerstock F. 41b. —stolle F. 6b. —suppe F. 139a. erbsenmüß G. b 41a. Flöhatz F. 16b. Frauwenvolck Hf. 75. Frösch=leych F. 38a. —zän F. 196b. füßzeehen D. Dan. 2, 42. Garben=binder L. Ps. 129, 5. Gänßmauen F. 50b. —löffel F. 85b. genß=stal G. b 172a. Gäuchlied F. 25a. Gnadenangesicht Fl. 15. —kam=mer Ag. 2. —stuel Ag. 301. —zeit W. 3a. Götterdienst O. gr 99. —zunfft O. 51. Händtschuhe F. 117a. Hörnerthier O. b 45. —trä=ger O. fr 11. Hünerbrü F. 41b. —fresser We. 187b. —korb F. 139a. —stang F. 38a. Kälberärtzt F. 187b. —fleisch R. 5. —glieder O. gr 120. Kelberblut L. Hebr. 9, 19. —heütte Ag. 514. —mut Rg. 44. Meerkelberhaut S. II. 98b. Kartenspieler Sp. 2, 20. kinder=lallen Sr. 54. —mutter L. Ps. 113, 9. —papagoi F. 61a. —spil Ag. 1. —tauff We. 76a. —werck G. b 173b. —zucht F. 40b. Klei=derhaus L. 2. Kön. 10, 22. —hüter L. 2. Chron. 34, 22. —pracht A. hp 18. Kräuterkunst O. b 177. Kükot S. IV. 80b. —haut G. s 149b. küwmelcker G. g 200b. —köpff F. 26b. —treck F. 3b. küh=schelle F. 28a. —weyd F. 11b. Lämmerblut O. gr 44. Lauberfest L. 1. Mos. 10, 21. —hütte L. 2. Mos. 10, 5. Lüfftenspringer O. b 63. müßfal, —treck G. b 172b. —korb G. s 153b. mäußlöcher F. 54a. Meusefall Rg. 350. die Negelmal L. Joh. 20, 25. nüß=boum G. b 175a. Ohrenbleser L. Sir. 5, 16. —beicht Rg. 306. —krawer F. 21a. —löffel F. 85b. —melcker F. 21b. —ringe L. 2. Mos. 32, 2. —spangen L. 1. Mos. 35, 4. Pröbstbäuch F. 21b. Psalmenbuch L. Apst. 1, 20. Rosenkrantz S. I. 85b. —paum C. II. 11, 55. —thal Hg. 5, 316. —thau Hg. 1. 44. rinderheer=den D. Joel 1, 8. säckgerät F. 17b. Säuhaut F. 65b. Sewfleisch L. 2. Mach. 7, 7. —hirte L. Marc. 5, 14. —rüessel Ag. 323. —stelle Ag. 24. schölmenfeld G. b 16b. schelmenschinder, Doten=greber G. b 172b. —fleisch F. 148a. —schlut F. 44b. —stück S. III. 72. —zunfft F. 48a. schlauraffenland G. g 110a. seytenspiel B. 1. Mach. 9, 39. sinnenbild Hg. 1, 157. —brecher O. b 63. —brin=ger Fl. 37. soldateneyd Sr. 13. Sünden Kelch Fl. 7. —tilger Sr. 36. Taubenaugen L. Hoh. 1, 15. —kremer L. Matth. 21, 12.

—mist L. 1. Kön. 6, 25. Threnenbrot L. Ps. 80, 6. —quelle L. Jer. 9, 1. —thal Sr. 65. —tranck Ar. 1, 200. —wasser O. b 141. das ist eyn wibertäding gůt Br. 179. Weibergelůst F. 25[a]. —gemeinschafft F. 60[b]. —gepreng F. 51[b]. —macht O. b 114. Wörterläuff F. 35[a]. Zänhammer F. 52[b]. zeenklappen L. Matth. 8, 12. die Ziegenheerd L. Hohel. 4, 1.

b) Substantiv mit Adjektiv.

§. 114.

Hier ist nur vom Genitiv die Rede. Vgl. weiter Grimm II, 619 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 213 f.

Affenrund F. 48[b]. der wart erhangen altersaine (ganz allein) K. 163. ich wil jhn Alters eyne bestahn Hb. 56[b]. mit aschenfarben Peltzelein Rh. I. 1, 2. das Bleienfarbe gesicht F. 58[a]. Daumendick O. b 35. Dintenteutsch F. 82[b]. Elnhohe Kranchshelden F. 37[b]. elenlang F. 116[b]. die ist erengeitzig D. 1. Kor. 13, 4. mit erenreichem lon K. 133. ehrentreich, kunstenreich S. II. 11[a]. frech vnd Ehrenrüchtig S. III. 113[b]. Ehrentewer S. III. 76[b]. Ehrenwerdt S. III. 77[a]. Ehrentüchtig S. I. 82[a]. farrenfroh F. 148[a]. vnd waren alle frädenreich C. II. 27, 17. wor mit wir uns, als Gebots-gehorsame, begnügen lassen Sp. 1, 11. diese gnadenhungerige Rewe Ar. 1, 189. des gnadenrychen iars B. 3. Mos. 27, 21. gotzvorchtig Br. 105. gotzferchtig G. g 4[a]. gottesfürchtig Sp. 2, 29. ein gotslesterig volck Fw. 50[a]. ein Gottesverächtiger Auffschneider Gm. 286. das Hertzenswehe Seufftzen Fl. 16. Hunds-übel ergienge es ihme Sp. 2, 27. irrthumsfrei O. gr 29. Katzenrein F. 44[b]. die korallenfarwen leftzen Wt. 34[b]. kriegsbegierig Fg. 47[b]. kriegestoll O. gr 93. Büchen lauber-loß Fs. 290. Manns-verderbischen Haußrath Gm. 133. molchen-gelber neid Hg. 5, 174. Ewer kleider sind motenfressig worden L. Jac. 5, 2. Ochssengroß F. 69[b]. orenfest, orenfeißt F. 2[a]. das Orenzart Frauenzimmer F. 4[b]. Presilgenrot F. 74[a]. Puntenvoll F. 73[a]. rosenuarber mund C. II. 60, 76. rosenroth O. b 161. Růtenforchtsam F. 271[a]. quittengelb O. b 13. säldenreich K. 133. laid vnd schandenbär C. II. 68, 188. schlägefaul Lu. 91. Schwanenweiß F. 74[a]. siegesreich O. gr 14. sinnenklug O. gr 6. sinnentoll O. b 63. spannenbreit F. 144[b]. —tieff F. 38[b]. —weit F. 98[b]. sternenliecht O. b 173. Striemenvoll Fl. 13. vntodenscheu F. 234[a]. wolckenblau O. b 78. wollen-weiche hände Hg. 1, 41. im nunnenreichen paradeys Ef. 38[b]. zweiffelsfrey Sp. 6, 2.

c) Substantiv mit dem Verbum.

§. 115.

Hierher gehören nur wenige Beispiele.

mein Zung Entenschnadert F. 99[b]. vntz wie lang erenzücht mir disz volck B. 4. Mos. 14, 11. daß er Bronnenseylen könte F. 22[a].

deß Ehrengrembsens verklagt A. 347ª. ich gab mine wang den Backenschlachenden B. Js. 50, 6. eine augenblickende (kurze) wollust Es. 18ª, der Gottsvergeßne Neidhart Rg. 135.

II. Adjektivische Zusammensetzung.

A. Eigentliche.

§. 116.

Bildungsmittel ist, wie bei der substantivischen (§. 90), der Kompositionsvokal, der in den ältesten Eigennamen o (langobardi), goth. a, ahd. a, später e, mhd. e war, aber hier nur noch selten erscheint und später ganz verloren gieng. Vgl. weiter Grimm II, 624 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 221 f.

a) Adjektiv mit Substantiv.

§. 117.

Ueber ältere und neuere Formen s. Grimm II, 627 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 225 f. Auch hier trenne ich (wie §. 94) die Zusammensetzungen mit den abstrakten —heit, —keit, —schaft und —thum von den übrigen.

Zusammensetzung mit lebendigen Substantiven.

§. 118.

Allmond (almeinde) H. 179ª. allmånden H. 200ª. Dein Naß wächßt ins Allmend, meine wachßt inn mein eigenthumb F. 247ª. jn duncket, es sey alemort (Todkrankheit) C. II. 60, 112. die arglist Hg. 1, 359. bösz arckwon B. 1. Tim. 6, 4. — barhaupt F. 176ᵇ. Bereytschlag (Vorwort) F. 13ª. ain biderfraw C. II. 3, 55. Biederherz Lu. V. 20. Biedersinn Lu. 2110. Biederweib Lu. V. 6. Biederwesen Lu. 761. Biderleut S. I. 84ᵇ. jr biederlewt. die piederlewt S. IV. 9ª. ich halt das biderman sey ein biderbe man, den man zů schimpff vñ ernst brauchen kan, den man bederben kan Ag. 724. der gut Biderbmann. der gut Bidermann Ts. 234. da sie inns Blachfeld kamen L. 1. Mach. 16, 5. blattfuß F. 37ᵇ. Plaufuß F. 139ª. der Blindhau, krumbhau (beim Fechten) F. 187ª. die Blindschleich L. 3. Mos. 11, 30. veralchend (gehend) vber den Breithart (Weide) styelt er all Breitfüsz (Gänse, Enten) Br. 184. — doppelhacken, —sold F. 54ª. dörrschnabel F. 21ᵇ. — seyd dich kain straff, kain ebenbild vnd trůbsall in diser welt entpfremden mag G. g 6ª. deinem ebengnosz bis fridsamlich C. II. 61, 16. ein Ebenspiel A. 16ª. edelman Ef. 41ᵇ. er ließ sein Kleydt mit Edelgestein außsetzen A. 221ᵇ. Edelleut F. 25ª. eygenherd F. 60ᵇ. das elendt K. 199. in dem ellend (in exsilio) G. b 168ª. enggürtel F. 60ª. — Faulwitz Hf. 212. Fernewein O. b 14. Freudeu=

ter F. 61[a]. ain loser oder freyhart Es. 112[b]. Freygesprechigkeit Hf. 5. ein Frey jar auszuruffen L. Jer. 34, 8. gebet vnter euch Freystedte L. Jos. 20, 2. die freyschöpfen H. 128[a]. froncreütz H. 149[a]. fronfasten H. 150[a]. fronleichnam K. 203. das Frümal nemen S. III. 71[a]. Früeregen vnd Spatregen L. 5. Mos. 11, 14. — ein Garküchner Gm. 24. Geelsucht L. 5. Mos. 28, 22. gromenteler Do. 153. Grosfatar, Grosmutar F. 31[b]. Großsprecher O. b 63. so man das grumed met K. 135. Gutbedünckhen Ts. 1. meister Gutdünckel W. 78[a]. Gutgeber O. b 63. da schwang man den Gutruff F. 80[b]. er gedenckt der güttäten G. s 128[b]. der guttetere Do. 50. — Halbhößler F. 44[a]. das er auch abkum der Hartfeld (des Unglücks) S. II. 19[a]. hochfart K. 170. B. Ps. 31; 24. hoffart G. g 173[b]. hochfart G. g 175[a]. hoffart, hochfart T. 115, 30. 43. hofart Es. 6[b]. was Si witer über die Hochfirsten geminset Ts. 54. dein hochgepurd K. 161. Hochschreyer O. b 63. behüt die hochzit der derbe B. 2. Mos. 23. 15. das osterlich hochzeit H. 136[b]. die christenliche Hoheschul A. 177[b]. — irr-weg Fs. 222. der Jarkuchen F. 43[b]. die iungfrawen B. 3. Mos. 21, 3. die junckherren Es. 177[a]. zů ainem grossen herren oder junckherren G. g 127[a]. das man im gnod iuncker iehe (sage) G. b 125[b]. Jungfrauen vnd Jungknaben F. 200[b]. Jungherr Hochtrapp F. 42[a]. — Kahlkopf Agm. 50. keine Kleinmuth Lhs. Cleop. 3, 146. aus dem närrischen Klugdünckel W. 98[b]. Krumbschnabel F. 13[b]. külwasser F. 57[a]. in ainem pamgarten durch (in) kurtzweil sich ergan C. II. 7, 30. — Für den Lamtag (Bruch) des Fingers Ts. 234. Langenläuter, Langeschröter F. 37[b]. Langparten F. 23[a]. liebhaber K. 169. liebkoser G. s 8[b]. liebkoserye Wt. 42[b]. liebkosung B. Pred. 7, 6. Lifffindecken (Bankart) F. 26[a]. — maltz oder siechheüßer Fw. 62[b]. die mitnecht1) T. 94, 53. mitnacht Sm. 6. vor mitnacht Fg. 9. gegen mittnacht F. 273[a]. zů mittag G. g 164[b]. auff den nechsten mitwoch Do. 151. an deme mantage vnde in der mitwochen Do. 115. an dem nechsten Mitwochen Ds. 73. an der äscherigen mitwochen G. g 113[b]. am mitwoch G. b 101[b]. Wer müssiggang nachgehet L. Spr. 28, 19. — nachgebaur K. 147. min nachgeburen

1) Mittag und Mitternacht sind früher sehr schwankend. B. hat: zů mittemtag 1. Mos. 13, 1. gegen mittemtag ds. 13, 1. gegn mittag ds. 20, 1. gen mitnacht 2 Mos. 26, 20. C. hat: vmb die mitte nacht II. 34, 3. vmb die mittennacht II 67, 100. Ef. hat: zum mittentage 21[b]. vmb mittentag 30[b]. der auffgang vnd mittentag geben den tag 22[a]. Es. hat: gen mittemtag. gen mitternacht 57[b]. Wt. hat: der yetz mittentag vbergangen han 11[b]. G. hat: zů mittag. zů mittemtag g 164[b]. biß mitternacht b 94[a]. T. hat: die mitnacht 94, 53. auf mitte nacht 98, 91. Fg. hat: vor mitnacht 24[a]. von mitternacht 38[a]. Sm. hat: mitnacht 6. sie sitzen von mittemtag biß zů mitternacht 542. S. hat: auff mitten Tag II. 26[a]. Hb. hat: vmb einen mittentag 11[b]. Fl. hat noch: was Auff- und Niedergang, was Mitter-Tag und Nacht in sich bearmet 10.

G. b 83b. er nem sinē nachburen B. 2. Mos. 12, 4. den nachbauren G. g 109b. andere Nachbarn A. 67a. dz ist der nüwrot die hierenbeyß G. b 151a. — Queckfilwer F. 84a. — rauchhüner H. 175b. rothbarth Hg. 4, 307. das ers den Rotgiessern nachthun müge L. Weish. 15, 9. — Sambenitenhût F. 188b. Sanfftmut Ar. 1, 74. solten nicht saurteig essen L. 2. Mos. 13, 3. Saurtöpffe Sp. 3, 17. saurwerck F. 16b. Schönpart[1]) S. II. 10a. schonbart F. 126a. schwartzkunstner Ag. 195. Schwartzwald F. 27b. Seligmacher O. gr 30. den kurtzen siechtag nympt ab der artzet B. Sir. 10, 12. das siechhauß ist nit den narren gebauen G. s 44a. die wasser der sindflusz[2]) B. 1. Mos. 6, 17. vor der sintfluß Es. 66a. durch den sintflütz G. s 192a. von der syntfluß G. s 176a. sündfluß G. g 206b. vor der Sündflut, die Sündfluß A. 12a. vor der sindfluß Ag. 240. sündfluß Ag. 264. nach dem sindtfluß Fg. 1a. sündfluß Fg. 9b. im sindtfluß. sindtflüß Sm. 2. sündfluß Sm. 94. die sindflut W. 181a. die Sündflut W. 28a. vor dem Sündflut We. 14b. Sintfluth, Sindfluth Rh. II. 3, 4. Spitzbuben S. II. 82a. Sam (als ob) gelten jre spitzfünd mehr S. I. 45b. Spitzstein O. kr 15. mit der Heydnischen Meister list, spitzweg vnd theiderey A. 235b. Scotus mit seinem Spitzwerck A. 83a. Stieffblick[3]) Fl. 145. Stffson, Stiffbruder S. III. 58b. Stieffkind O. b 110. Stieffmuter F. 16b. stiefftochter Fg. 42b. Stillmeß F. 72b. stillmett F. 146a. das Stillschweigen Ag. 193. Süsflus F. 31b. — Treuwoner (Treviri) F. 27a. zu trewßhanden[4]) S. IV. 90a. von den getreüßhendern Es. 77b. 79a. erben vnd getreüßhender Es. 80b. Heist aber uns August nicht selbst auf Trübsand bauen. Die (Anker) schon auf den Trüb-Sand komen Lhs. Cleop. 2, 2. 433. — der übelreder ist ein Laster der menschen B. Spr. 24, 9. gib gütikhait für übeltat K. 140. den (Trunk) sie den übelthättern pflegten zu geben Fg. 23a. mit der mänig diner übelthüer B. Js. 47, 12. — Venialsünd F. 74b. vollaist aller selikait K. 166. aller himel vollaiste C. I. 125, 154. — Wahnsin L. 5. Mos. 28, 28. Wahnsucht Hoffmannswaldau getr. Schäf. 91. die Wanckelmuth des Glücks Sp. 4, 12. vol kranckheit vnd weetagen G. b 70b. es waz zu weihenachten Bh. 5, 123. vmb Weihenachten A. 232b. Weyhnachten A. 287a. Weihnachtfeyrtag A. 332a. wirauch B. 2. Mos. 40, 5. wyroch ds. 40, 25. wyrauch B. 4. Mos. 7, 20. wirach ds. 16, 38. weirach Es. 17b. wieroch Wt. 175b. wirachkraut oder roßmarin Sm. 46. der wechaltern[5]) oder kranwadstuden B. Job 30, 3. wächalter C. II. 22. vnder der weckalter stauden G. g 165a. dem reckel-

---

1) S. über dieses Spiel Weigand Syn. Nr. 1278. — 2) So wäre eigentlich zu schreiben. — 3) Das Adjektiv ist nicht mehr gebräuchlich, s. Graff VI, 661. — 4) Schmeller (6. W. 1, 467) faßt treues, getreues als elliptischen Genitiv von treu, getreu. — 5) S. Weigand Syn. Nr. 2207.

ter boum G. b 18[b]. Wackholder F. 162[a]. Walnuß F. 251[a]. Weißdorn O. s 84. weißfisch S. II. 111[b]. Welschkraut F. 41[a]. Wildgans S. I. 85[b]. Wildschwein S. III. 170[b]. wildgebrett Wt. 178[b]. wildpret G. g 135[b]. wildtprät G. g 123[b]. Wildpredt A. 18[a]. das sein wolfahrt bey andern stünd Rh. II. 2, 13. sy hat ein überschwencklliches wolgefallen Gs. 94[a]. des wolusts, von der stat der wollust B. 1. Mos. 2, 15. 10.

Zusammensetzung mit —schaft, —thum, —heit, —keit.

§. 119.

Der Zusammensetzungen mit —schaft und —thum gibt es nicht viele. Bei denen auf —heit ist heute gegen früher Schwanken eingetreten. —heit haben jetzt die unabgeleiteten, —keit die abgeleiteten, nur bei den Ableitungen —el, —er schwankt der Gebrauch. Sehr zahlreich sind die Bildungen auf —igkeit, mag das Adjektiv nun mit der Ableitung —ig gebräuchlich sein, wie ewig u. a., oder nicht, wie blödig u. a. Die Form ist eigentlich —keit = ig—heit (mhd. ic—heit), daher Formen wie Ewikeit u. a. Schließt das Wort mit h, so steht oft —eit für —heit, wie frecheit, falscheit u. a. In den Bildungen mit —lich steht oft —ligkeit; auch bei diesen ist das Adjektiv nicht immer gebräuchlich. S. weiter Grimm II, 642 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 226. Schottel S. 344 f. 360 f. 379 f. 382 f.

1) —schaft.

§. 120.

er war an barschafft erarmet A. 328[a]. mit den bereytschafften aller der vasz des öls B. 4. Mos. 4, 9. demütigkait wirt vermerckt durch viererlay aigenschaft Es. 10[a]. hofart hat des ersten aigenschaft (Eigenthum) der güter erfunden Es. 6[b]. kuntschafft Ag. 301. mit mynneclicher triuschafft C. II. 23, 49.

2) thum.

§. 121.

So solt jr mein Eigenthum sein L. 2. Mos. 19, 4. Eigenthumb L. 3. Mos. 25, 34. Heilthum. Heiltum Ds. 296. von allen jrrthumen A. 23[a]. der reichtum Bh. 1, 14. so ist ouch reichtumb an ir selber nit böß G. s 196[b]. (Reichthum ist männlich bei Es. 3[a]. 6[b]. G. s 197[a]. W. 36[a]., weibl. bei G. s 196[a]. b 20[a]. Sm. 63[b]., sächl. bei O. b 36u. ö. Z. 1, 50. 416. Hg. 3, 278. 4, 240.) alle den siechtum B. 2. Mos. 15, 26. der siechtum Wt. 62[b]. Agm. 128.

3) —heit, —keit.

§. 122.

Der leichtern Uebersicht wegen bringe ich die Zusammensetzungen mit —heit und —keit unter verschiedene Abtheilungen.

α) Unabgeleitete Adjektive und abgeleitete auf —sch mit —heit, —keit.

§. 123.

arckeit B. Eph. 5, 3. armkeyt B. 2. Kor. 8, 2. nim der Bequemheit wahr Fl. 71. er widerstreit solcher pleighait (Niedergeschlagenheit). laßhait vnd pleüghait G. g 183^{a}. lasz pleykait (Blödigkeit) nit engelten mich C. II. 54, 363. die blintheyt ires hertzen B. Marc. 3, 5. Blindkeit Ar. 67. Blindheit Ar. 101. sein bloßheit bedecken G. s 61^{a}. alle boszheyt B. 3. Mos. 16, 21. Bößheit Ar. 16. Boßheit Ar. 19. es ist eine Haydenschafft auß der Christenhayt worden Ag. 301. thumbkünheyt Ag. 87. falscheiten G. s 165^{a}. valscheit T. 15, 95. Falschheit Ts. 66. faulhait G. g 186^{b}. faulkait G. g 117^{a}. Faulkeit S. II. 9^{a} u. ö. Z. 1, 443. faighait vñ bůberey G. g 144^{b}. das es (das Fasten) in dir die feykeit des fleisches demme vnd zeme G. b 159^{a}. frecheit der natur Ef. 34^{b}. freyheit G. s 201^{b}. fryghait Wt. 104^{b}. frykeyt B. Gal. 5, 13. frumkeit Ef. 20^{b}. frümkait Es. 13^{a}. Bt. 94, 6. frombkeit Fg. 26^{a}. Z. 1, 427. frůmkeit, frómkeit L. Job 2, 9. 4, 6. fromkeit L. Spr. 20, 7. Frommkeit A. bp 118 u. ö. frómbkeit S. I. 5^{b}. frůmbkeit S. I. 27^{b}. er widerschicket die verkerten in gantzheit B. Job 12, 23. die gailkait G. g 28^{b}. geilheit G. b 107^{b}. armůt oder gericheit G. s 18^{b}. die geringheit W. 12^{a}. du bist ein gesamkeyt vnsers volcks B. Jud. 15, 10. der bösen gewonheit G. b 41^{b}. die getrewheit W. 30^{b}. nit vß graßheit vnd grymmigkeit G. b 144^{b}. graßheit oder vnuertreglicheit G. b 90^{a}. grawheit F. 142^{a}. grimhait G. g 116^{b}. grobkait Wt. 87^{a}. die großhait der gab Es. 17^{a}. gegen die gůtheit siner trúw B. Sir. 6, 15. sein Gutheit vnd Gnad A. 11^{a}. die herttekeit B. 2. Mos. 3, 7. dero Keyserlichen hochheit Z. 1, 94. hůbscheit Ef. 9^{a}. durch kein hůbstkeit B. 4. Mos. 4, 20. irdenscheit G. b 86^{a}. on erd, das kein irdischeit an im het G. b 66^{a}. in der iúdischeyt B. Gal. 1, 3. von der gantzen Jüdischheit A. 34^{a}. Kargkeit Ef. 19^{a}. kargheit Hg. 2, 201. kuscheit Do. 39. kúscheyt B. Gal. 5, 23. keüscheit G. s 37^{b}. Kůnscheit Ts. 16. sie gab im die ewigen klarheyt B. Weish. 10, 14. Klugheit L. Spr. 3, 4. dast (daß du) dich der klugkeit thust vermessen Rb. 5, 2. kranckheyt vnd vnnützkeyt B. Hebr. 7, 18. thumbkünheyt Ag. 87. kurtzhait des lebens Es. 59^{a}. laßhait G. g 183^{a}. ein lerheit G. b 22^{b}. nackheit Ef. 49^{b}. nackenheit B. Jer. 2, 25. nackentheyt B. Js. 54, 4. in der wonheit vnd nütheit G. b 54^{a}. für grosser quadheit (Bosheit) Rh. III. 1, 3. reichheit Hb. 43^{b}. gnodenricheit G. b 75^{b}. reynischait (Züchtigkeit) C. II. 28. 25. vnreinkeyt B. Gal. 5, 19. er sandte die satheyt in ir selen B. Ps. 106, 15. schwacheit Ag. 5. mitt schwerheit seines hertzen G. s 9^{b}. ain stoltzheit der natur G. g 86^{b}. mit stoltzheyt Fw. 45^{b}. Stoltzheit Aj.

28. nach strengkeit des rechten G. b 101^b. strengkeyt Fg. 29^b. strengheit S. III. 94^a. süzzhait K. 147. toubhait des herzens Es. 67^a. trackhait (Trägheit) G. g 22^a. tragkait G. g 117^a. die trewloßheit Fw. 61^a. in der verschuldung der vngangkeyt B. Apst. 8, 23. ein vnngestumbheyt T. 43, 35. die vngestůmhait Es. 65^b. ein groß vnwirszkeyt B. 4. Kön. 3, 27. zorn vnd vnwirßhait G. g 14^b. vil vihischait in dem menschen ist G. g 73^a. die vilheit diner sünden G. b 44^b. die wyszheit vnd wissenheit B. 2. Mos. 36, 2. got der warheyte B. Ps. 31, 6. verdruß vnd zagheit A. 212^b. die zagkeit Fg. 52^a. zarthait G. g 4^a. in aller zierhayt G. g 75^a.

β) Ableitungen auf —ern (früher zum Theil —er) mit —heit, —keit.

§. 124.

Mit alberkeit Rh. I. 2, 13. mit nůchterkeyt B. 1. Tim. 2, 9. nůchterhait Es. 20^a. nůchterkait Es. 38^b. nůchterkeyt W. 6^a. Nůchterheit W. 53^b. Nůchterkeit Am. 45. nůchternheit Hg. 2, 265. Lůsterkeit Sp. 1, 13.

γ) Ableitungen auf —el und —er mit —heit, —keit.

§. 125.

Bitterkeit B. Job 7, 11. pitterheit Ef. 20^b. Frevelkeit Ds. 80. fräuelkait Es. 141^a. freuelkeit Sl. 52^b. leipliche reinikeit, seeliche lauterkeit G. s 36^b. vnlauterheit We. 16^b. jr schwangerheyt S. III. 119^b. alle ding werden gekert in lützelkeit B. 3. Mos. 26, 22. sicherhait K. 175. tapfferhait G. g 98^a. dapfferkeit H. 7^b. in vnedelkeyt B. 1. Kor. 15, 43. eitelkeit D. Ps. 31, 7. mit jren eytelhayten Bl. 1, 5. vnseüberkait G. g 18^a. vnsauberkeit L. Apst. 15, 20. wackerhait Wt. 203^a. wanckelkait Es. 164^b. Bey deinen wanckelheiten Hg. 1, 320.

δ) Adjektive auf —bar, —lich, —sam mit —heit, —keit.

§. 126.

Achtbarkeit W. 170^b. angstbarkeit H. 43^b. Danckbarkeit G. s 131^a. dienstbarkeit W. 65^b. erbarkeit G. s 193^b. Erbarkeit A. 12^a. ehrbarkeit A. 19^a. arckeit oder enzeüberkeit B. Eph. 5, 3. fruchtbarkeyt. fruchtparkeit Fg. 3^a. vnfrůchtbarkeit D. 1. Kön. 1, 6. gelückparkait. vngelückperkait G. g 47^a. grüßbarkait G. g 193^b. lustbarkeiten Hg. 6, 37. Nutzbarkeit O. b 49. Abscheulichkeit Aj. 116. Affenbossirlichkeyt F. 61^a. die begirlichkeyt B. Röm. 7, 7. Begirlicheyt B. Gal. 5, 24. Bekömlichkeit F. 61^a. Betrieglichait Es. 29^a. Billickeyt Ag. 5. Billichkeit Ts. 70. Billigkeit Ts. 79. vnbillichkeit Ts. 115. Billichkeit Sp. 3, 3. Billigkeit Sp. 3, 7. Bliblicheit diner gedenck G. b 66^b. Belyplichkait Wt. 48^a. vnbleyblichait oder

vnrůw G. g 116ª. durstlichkeyt F. 150ᵇ. ehliche keuscheit, keusche ehlichkeit F. 272ª. Ehrligkeit Fl. 57. enpfindlichait G. g 52ª. ergötzlicheit G. s 71ª. ergetzlikait Bt. 95, 10. ergetzlichkeit F. 36ª. Ergetzligkeit Ar. 238. Ergötzligkeit Fl. 14. nach seines alters ergreiflichkeit F. 138ᵇ. fehrlickeyt Ag. 29. Ich bin in ferligkeit gewesen L. 2. Kor. 11, 26. Freygebligkeit Ts. 167. nit veruntrúw yn mit freyligkeit B. Sir. 7, 23. in freundligkeit L. 2. Kor. 6, 6. Hg. 1, 256. in fridlicheit diner selen G. b 92ᵇ. in fröligkeyt B. Ps. 105, 43. Fs. 8. senftmütige gebrauchenlichait G. g 67ª. gebrechenlichait G. g 65ª. gebrechligkeit L. Röm. 15, 1. mit geuarlichait vnd den nächsten zů hinderkommen Es. 2ª. geystlicheyt B. Jac.] 1, 26. als vil ist sy (die Seele) rainer als vil sy in gaistlichait lebñ ist G. g 44ᵇ. geystlickeyt Ag. 1. geistlichheit A. 320ª. geschicklichheit H. 33ª. geschicklickeit Ag. 28. geschicklichkeit A. 268ᵇ. geschwiglichkait Wt. 39ª. Geschwindigkeit Ts. 10. gůnlichkait Wt. 163ª. vil getzlicheyt die jugent hat Br. 127. girlichkait des lybes Wt. 90ª. Glockenbůttlichkeit F. 153ᵇ. (Sonst nennt F. die Glocken auch Kirchenbůttel.) Glůckligkeit Fl. 319. Göttligkeit Fl. 107. grewlichkeit, greulichkeit Fg. 9ᵇ. gůnstlichheit H. 7ᵇ. gůtlichkeit Z. 1, 410. hauß- und wirthlichkeit Hg. 2, 189. in der heymlicheit des halms B. Job 40, 16. heymlickeyt Ag. 24. Heimlichkeit Sp. 6, 16. ein herrlichheit Fw. 57ᵇ. Herrligkeit L. 4. Mos. 14, 22. Fs. 77. herligkeit W. 11ᵇ. herrlichkeit Sm. 90. herlichkeit Sm. 97. Höffellöflicheit F. 16ᵇ. Höfligkeit Sp. 6, 15. innhablichheit (Besitz) H. 196ª. junckfreülichait G. g 59ª. adel vnd kostlicheit der seelen G. s 134ª. kommlicheit G. s 71ª. kumlicheit G. s 72ᵇ. kummerlicheit G. b 109ª. kůmmerlicheyt vnd schwerniß der ding G. b 142ª. kůnstlichait F. 37ª. kůnstlichkeit F. 36ª. leydlikait (Leidensfähigkeit) Bt. 10, 13. Liebligkeit Ar. 4. Fl. 59. Fs. 103. lieblichkeit Hg. 1, 364. Fs. 77. faulhait oder liederlichait zů den gebotten gottes G. g 186ᵇ. ab der teutschen manlichkeyt erschreckt Fg. 13ª. menschlichkeit Hg. 1, 377. Můlichait (Mühe) F. 37ª. böse neiglicheiten (Neigungen) G. b 108ª. Ir Kleider Neuligkeit R. 1. nötlichkeit F. 16ᵇ. vnnötlichkeit F. 62ᵇ. noppeuteurlichkeit F. 169ª. redlickeit Ag. 25. redligkeit W. 4ᵇ. Fl. 57. reilicheit vnd gůtte G. s 36ª. die sinnrychlichkait maisterlicher wercken Wt. 228ᵇ. sinnreichlichheit H. 33ª. Reichpöblicheyt ((respubl.) F. 17ᵇ. vß haß vnd rüchlicheit (Rachsucht) G. b 144ᵇ. gute Tage und Ruhligkeit Sp. 2, 11. Schrifftartlickeyt, Artschrifftlickeyt F. 29ª. wegen deren schwerlichkeiten Z. 1, 124. Scheinlichkeit Lu. 1834. sinlicheit G. b 7ª. die sel genachet zů der sterblicheyt B. Job 33, 22. Unsterbligkeit Fl. 14. durch sein mandlich Tewrlicheit T. 82, 81. überstürtzlichait G. g 168ᵇ. übertreffenlichait Es. 83ª. treff-

lichkeit Hg. 1, 244. vnbegreiffenlichait G. g 52b. vndietlichkeit vnd schändlich weiß zu leben F. 170b. vngehöblichkeit F. 119a. leidenlichait Es. 87a. vnleidenlichait Es. 89b. vnordenligkeit W. 29a. vndödtlichait der seelen Es. 81a. tödtlikait Bt. 10, 12. vntödemlichkait Wt. 10a. vnuermöglichkait Fg. 92a. vnuertreglicheit G. b 90a. vnwesenlichkeit des Hirns F. 170b. vnwissenlichait G. g 77b. Unzimlichkeit Ds. 4. alle vätterlicheyt B. Eph. 3, 15. in anderen verfarlicheiten (Gefahren) G. b 47a. die vermüglichait G. g 184a. vnuermöglichkeit Fg. 92a. in verdechtlichkeit mit andern mennern Ef. 1a. verrückligkeit des leibes vnd der seelen W. 25b. versümlicheit G. b 44b. Versühnlichkeit Sp. 3, 22. verthünlichkeit Gm. 460. Verträulichkeit Sp. 2, 21. vertrauligkeit Hg. 1, 5. so der mensch in lieb verbrent, was vichlichait er gewürckt hat G. g 70a. die waglicheit T. 9, 17. Weißheitkundlichkeit F. 123b. wunderlichait G. g 77b. zertligkeit L. 5. Mos. 28, 56. glücksal der zergenglicheyt Br. 124. zerüttlikait Bt. 57, 2. die zerstörlichkeyt B. Apst. 2, 27. Zierligkeit Zs. 2. zornlichait G. g 59a. er müß gott allain mit gantzer züfüglichkait anhangen G. g 42b. — Bangsamkeit Hg. 6, 12. Behutsamkeit Z. 1, 418. Einsamkeit Hf. 184. ersamkeyt B. Weish. 7, 11. ersamkeit, lobsamkeit H. 7b. sie mochten nit gesenftern die freyßamkeyt sins hertzen B. Jud. 3, 11. das die seel nitt abgeschaiden werd von der gehaymsamkait vñ huld gotes G. g 71b. gehorsamkeit Do. 143. alle vngehorsamkeyt B. 2. Kor. 10, 6. inngehabter besitzung genossamkeit H. 173a. vnßer genügsamkeit ist auß gott G. s 149b. vnser genugsamheit ist von Gott D. 2. Kor. 3, 5. grausamkayt des rachsals Es. 97a. Arbeit und Mühsamkeit Sp. 1, 14. seltzemheit, seltzamheit G. s 65b. Sittsamkeit A. hp 160. vberhangsamkeit (der Glocken) F. 153a. vnforchtsamkait G. g 180b. vnlynsamkeit G. b 109a. vnrhusamkeyt S. II. 86a. wunsamkait G. g 19b.

ε) Ableitungen auf — ig mit — heit, — keit.

§. 127.

Abwertigkeit H. 146b. Ubiquitet d. i. Allenthalbenkeit oder Allenthalbgegenwärtigkeit Z. 2, 89. trübsall vnnd angstigkait G. g 25b. Arglistigkeit ist nicht Weisheit L. Sir. 19, 19. auffrichtigkeit L. 1. Chron. 30, 17. außlendigkeit (Abwesenheit im Ausland) H. 124b. Bangigkeit Sp. 1, 3. Barmhertzikeit G. b 49a. barmhertzigkeit G. s 131a. erbarmhertzigkeit G. s 14a. deines todes pittrichait K. 154. Bittrigkeit Hg. 2, 30. menschlich plödikhait K. 140. von haimlicher blödikeit der frawen G. g 18a. di brödikeit Do. 72. Blöd-Häuptigkeit Sp. 2, 8. Plödmütigkeit F. 63b. boßhafftigkeit G. b 149a. zü der büßwertigheyt B. 2. Kor. 7, 9. diemüetikait K. 166. diemüttikait G. g 65a. demüttigkait G. g 70b. Demütigkeit Ts. 79. auß dörstikait (Kühnheit) Es. 5a. gedürstikait

Wt. 21^a. gedürstigkeit vnd gehertzhafftigkeit G. b 71^b. drivaltikhait K. 148. driualdikeit Do. 31. ehrerbötigkeit Hg. 2, 190. Ehrgeitzigkeit A. 350^b. Ehrliebigkeit Z. 1, 187. eygenrichtikeit (Eigensinn) Br. 142. einprinstikaitt G. g 66^b. einueltigkeyt B. 1. Mach. 2, 37. ainikait Es. 5^b. vneynigkait Ag. 314. ainsinnikait (Eigens.) G. g 4^a. enthebikeyt B. Gal. 5, 23. die wir habent die erstikayt des geystes B. Röm. 8, 23. ewichait K. 154. ewikhait K. 128. ewikait K. 164. ewigkayt G. g 60^a. farlessigkeit Z. 2, 78. darumb schlůg sy got mit feldsüchikait (Aussatz) G. g 68^a. zů der vestenkeyt aller irer widerwårtigkeyt B. Hebr. 6, 16. festleibigkeit F. 63^b. von der Fettigkeit der Erden L. 1. Mos. 27, 28. die erde empfehet feuchtickeyt vom hymel Ag. 175. wenn geleich in formikait (Bildung) G. g 2^b. es leyt nit als (alles) an der fredigkait (Schnelligk.) T. 81, 76. seine freidigkeit ist wie eins Einhorns L. 4. Mos. 23, 22. freigebigkeit Z. 2, 24. Freygesprechigkeit Hf. 5. leichtfreimůtigkeit F. 17^b. främdikait C. II. 22. frembdikayt G. g 23^a. Frembdigkeit O. gr 111. Freudigkeit Sp. 6, 15. frömigkeit W. 142^b. alle bösz fündigkait Wt. 10^b. Gedenckwůrdigkeit F. 110^a. gegenwirtikait Es. 12^a. gegenwertikait Es. 20^b. gegenwürtikait Es. 18^b. gegenwertigkeit Ef. 13^b. gailikait Wt. 12^b. gailigkait Wt. 88^b. geitikeit Bh. 9, 50. gútigkeyt (Geiz) B. 1. Kön. 8, 3. geitigkait Es. 7^b. geitzigkeit Ef. 10^a. gytikait Wt. 10^b. gittikait Wt. 99^b. geitikait Bt. 36, 11. Gelindigkeit L. Apst. 24, 4. geradigkeit Fw. 51^a. mit gradigkeit lauffen S. II. 74^a. gerechtikait K. 141. gerechtigkait Es. 6^a. geschehdigkeyt dins hertzen B. Jud. 11, 6. Geschwetzigkeit, Zunggånge geschwetzgirigkeit F. 71^a. die Geschwindigkeit Ts. 10. gottloßigkeit G. s 183^a. grymmigkeit G. b 144^b. siner grössigkeyt B. 1. Mach. 9, 22. Grosmůtigkeit F. 35^b. gütikhait K. 140. ir gůtigkeit B. 1. Mach. 11, 33. halsstarrigkeit L. 3. Mos. 26, 19. herttekeit B. 2. Mos. 3, 7. herttigkeit Ef. 11^a. hertikait Es. 31^a. wenn der mensch in laikeit wår vnd in hörtikait G. g 65^a. der hertzen hertigkeit W. 107^a. herthelßikeyt der juden G. s 84^a. hörthälsigkait G. g 161^a. vnser heyligheyt B. 1. Mach. 2, 12. heylsamigkeyt des lobes B. 1. Mach. 4, 56. heysserigkeit F. 152^b. fůr vnd hindersichtigkeit F. 97^a. von diser hoffart vnd hochheitigkeit hůten üch G. b 23^b. immerwirigkeit F. 61^a. Innigkeit Fl. 596. Inbrůnstigkeit Gm. 97. du solt in deiner Innwendigkait das leiden Christi betrachten G. g 35^b. jrdigkeit terestritet F. 151^a. dise irrekait (Irrlehre) Bh. 2, 153. kein irrigkeit wirt in dem werde B. 4. Mos. 20, 19. yrrikait C. II. 22. es ist ein kindigkeit des gemůts vnd nit ein tugende Ef. 20^b. kranckmůttikait G. g 27^b. nach der mänlichen kůnmüttigkeit Fg. 7^a. sie weist die kúndigkeit der wort B. Weish. 8, 8. láwigkeit (Lauigk.) G. s 2^a. lewikeit G. b 80^b. mit der gůldnen Ledigkeit Fl. 359. seiner Langmůtigkeit L. Röm. 2, 4. lychtferikeyt Br. 191. lychtigkeit vnd cleyne der Bůß G. b 102^b. von

leichtmútikait vnsers hertzen G. g 70[b]. leichtmûtigkeit Ef. 29[b]. letz-
mûtigkeit F. 71[a]. lindigkeit Ef. 11[a]. Gelindigkeit Rh. II. 2, 3.
geschide listigkait Wt. 10[b]. mâhtikhait K. 135. mâchtigkeit F. 37[a].
omâchtikeyt Br. 238. der Römer Großmâchtigkeit Z. 1, 401. ma-
nigfaltikeit G. b 4[b]. meßigkeit G. s 59[a]. Vnmessigkeit Ar. 19.
maßleidikeit G. b 13[a]. Meyneydigkeit A. 350[b]. mildikeit, mil-
dekeit Do. 31. 32. miltigkeyt B. Spr. 19, 12. vnmiltigkeit B.
3. Mos. 19, 7. mitleidigkeit Z. 1, 55. muntrigkeit Hg. 2, 32.
mûßickeit Ag. 21. mit freseler Mutwilligkeit Ds. 101. mit dem recht
der nachwândigkeyt B. Ruth 3, 13. nachwendigkeyt B. Jer. 32, 8.
newikait K. 180. núekeit des lebens B. Röm. 6, 4. núwigkeytt des
geystes B. Röm. 7, 6. nichtikayt (Niedrigk.) Ag. 325. mit hartseliger
nichtigkeyt S. II. 88[b]. die Niedrigkeit seiner Magd L. Luc. 1, 48.
Nôthigkeit O. gr 23. Obrigkeit S. II. 73[a]. ongedult vnd onwyr-
sigkeit Sm. 68. die rechtigkeyt gottes B. Röm. 1, 32. raini-
kait G. g 66[b]. reinigkeit W. 104[a]. vnreinikeyt B. Eph. 4, 19.
semftikeit Do. 64. senftikait Es. 31[a]. setigkeit (Sattk.) Ef. 5[a].
schlechtikait (Schlichth.) der wort G. g 67[a]. das din schnôdigkeit
nit werd geoffnet B. 2. Mos. 20, 26. snôdigkeit vnd wanheit G.
b 20[a]. schuldigkeit Sr. 39. was grosser sorgfeltigkeit erhebt sich
Sl. 119[b]. spitzfündigkeit G. b 53[b]. spitzfindigkeiten Z. 1, 146.
stetigkeit (Beständigk.) Ef. 4[a]. stillikeit G. s 183[a]. stilligkeit G.
b 45[b]. storrigkeit Hg. 3, 16. die strengikait G. g 40[b]. stren-
gigkeit W. 42[a]. die Strittigkeiten Sp. 3, 5. süzzikhait K.
147. sûssikait G. g 65[a]. sûssigkayt G. g 1[b]. Tapfrigkeit Fl. 155.
mit trurigkeit B. Tob. 6, 15. vberflussigkeit des traides B. 1. Mos.
27, 28. vmbschweiffigkeit G. s 161[a]. die vnbestendigkeit des glücks
F. g 15[b]. ir vnstemigkeyt, vngestûmigkeyt B. 1. Mach. 4, 8. 30.
mitt vngestümikayt G. g 43[b]. vngestumyckeyt Ag. 29. jn vnschul-
digkeit B. Job 2, 3. vnsinnikait Wt. 21[a]. Unverschâmigkeit O.
gr 99. üppigkeit der üppigkeiten (vanitas vanitatum) G. s 158[b].
fürnemikait Wt. 55[b]. fûrsichtikeit Br. 93. Einer, der durch Schwel-
gen vnd Vollbretigkeit seinen Leib zu einer Pfützen gemacht hat O.
nh 46. wansynnigkeyt Ag. 650. Wenigkeit Agm. 241. Werck-
heyligkeyt S. I. 77[a]. widersâssikait Bt. 31, 2. mit widerspenni-
kait Wt. 95[b]. widerspânikait Bt. 31, 1. widerspennigkeit A.
144[b]. irer widerwârtigkeyt B. Hebr. 6, 16. widerwârtikait Bt.
75, 2. die hûter der witzigkeyt B. Spr. 19, 8. Lu. 727. wirdikhait
K. 131. wirdikait K. 168. Wûrdigkeit Ts. 25. Wûtigkeit Lu.
1093. in frôden vnnd wunsamikait G. g 1[b]. Zärtigkeit Hf. 175.
zenichtikait Bt. 50, 1. ee es (das Kraut) kombt zû der zitigkeyt B.
4. Kön. 19, 26. zwyspaltikeit Sm. 214. — selikait K. 131. selik-
hait K. 146. sâlikait G. g 175[a]. sâligkeit G. s 3[a]. seligkait Ag.
301. arbeitseligkeit G. b 172[b]. arbaitsâlligkait G. g 175[a]. Ar-
mutseligkeit S. II. 88[a]. in aller Gottseligkeit L. 1. Tim. 2, 2. zur

arbeyt vnd hartseligkeyt Fg. 4[b]. holdseligkeit F. 14[a]. Siegseligkeit Z. 1, 311. Trübseligkeit S. I. 47[a]. der bußfertigkeit halber D. Weish. 11, 24. lichtfertigkeit G. b 26[a]. rechtfertikait Bt. 3, 8. boßhafftigkeit G. b 149[a]. gedürftigkeit vnd gehertzhafftigkeit G. b 71[b]. mit stanthafftigkeit G. b 144[b]. vortheilhafftigkeit Z. 1, 144. wissenhafftigkeit G. b 144[b]. Rittermässigkeit F. 117[b]. Billichmässigkeit Hf. 234.

b) Adjektiv mit Adjektiv.

§. 128.

Die Bedeutung dieser Zusammensetzung läßt sich fassen theils appositionell, theils adverbialisch, theils präpositionell. Einige, wie heißhungerig, gähzornig u. a. sind von zusammengesetzten Subst. abgeleitet. Vgl. weiter Grimm II, 649 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 231 f. Auch hier trenne ich die Zusammensetzungen mit —bar, —sam, —lich von den übrigen. Einzelne Beispiele s. §. 67. 85 f. Unter den folgenden Beispielen sind auch einige Adverbien.

Zusammensetzung lebendiger Adjektive.

§. 129.

so gestu allgemach zů der verdammnüß G. b 131[b]. wo er allgemächlich zu vns rucken wil A. 260[a]. allgmachsam Rg. 10. die dich allmeilich ableiten möcht W. 81[a]. die engel all gemaine K. 173. allmëchtig K. 148. almächtig K. 192. sie waren barfuß vnd barschenckelt A. 31[b]. bittersüß O. b 131. bräunlichroth O. hl 4. thumbkůne Vermessenheit Rh. I. 2, 11. doppelfach F. 110[b] dunckelgeel Ag. 602. dunckelroht Fl. 174. die eisern-harte Hand Lhs. Cleop. 2, 643. ertzschön F. 118[b]. Aerzttröge F. 186[a]. feuchttrocken F. 50[b]. ein freiwillig opffer L. 3. Mos. 7, 16. gehzornig S. II. 41[a]. gelbweiß Rh. I. 2, 26. ein gemeinseelige Frow Ds. 133. Gerngroß F. 38[a]. Gernklug (Philosoph) F. 14[a]. grüngelblich Rh. I. 2, 24. gutartigest F. 17[b]. gutwillig S. II. 40[a]. heishungrig O. b 39. das hochachtenswerth sei G. s 13[a]. hochrot Ag. 607. hochwirdig G. g 1[a]. hoherucktig D. 3. Mos. 21, 20. dein junckfreuliche gůt K. 131. dein junckfräulichz gesicht K. 132. von kraußraucher Wol F. 158[a]. Langseytet S. IV. 65[a]. langwerig oder bestendig Ag. 217. langwirig Ag. 314. der da ist langwirdig B. Ez. 6, 12. das (Gewand) mach auch nit neufundlich (neumodisch) C. II. 61, 37. quitlebig S. III. 33[a]. quitloß S. III. 33[b]. rotblau F. 57[b]. warumb ist so rotfarb dein Gewand L. Is. 63, 2. Mit Rotglastigen Fewerflammen S. III. 138[b]. die Rotweise Fasten F. 159[a]. sauersüß O. b 125. mancher Scharfsinniger L. Sir. 19, 22. schwartzbraun Ag. 609. schwartzgrün Rh. I. 2, 24. Wandere nicht mit einem Tollkünen L. Sir. 8, 18. vielstimmig Rh. I. 1, 2. die Meyländer schicktend Jre vollmächtige Anwält Ts. 130. der Keiser hat einen vollmündigen

Brieff an sie geschickt Sl. 91[a]. volstendig W. 182[b]. vollfaul F. 66[a]. weitberühmt O. 60. jr Wanckelmütigen L. Jac. 4, 8. hie wil ich etwas weitlauffiger schreiben Sm. 352. etwas weitleufftiger Sl. 35[a]. wolfeil F. 83[b]. in lustiger vnd wolgefalner speiß Es. 41[a]. Auch ist mir wolgeschmack der Mund S. III. 41[b]. er ist wolgesprâch, wolgebârig G. g 112[b]. 115[a]. ein wolzeitige lieb G. s 11[a]. wollustig in dem angesicht B. 1. Mos. 3, 6.

Zusammensetzung mit —bar, —sam, —lich.

§. 130.

Vgl. § 40. 63, Grimm II, 655 f. meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 233. Schottel S. 342. 364. 378. 426. Die Form —iglich findet sich in dieser Zeit noch öfter als Adjektiv, meist jedoch als Adverbium (258).

1) —bar.

§. 131.

Kundbar F. 43[a]. der vnedelbar wider den Edlern D. Js. 3, 5. die hohe thewrbare gnade Ar. 1, 75. — Lautbar kann hierher oder zu §. 101 gerechnet werden, wo es angeführt ist.

2) —sam.

§. 132.

ein bangsames gefängniß Hg. 5, 233. die gemachsam vnd zů fröiden ist Wt. 83[b]. Wenn alte Leut gemachsam gen S. I. 90[a]. wir sind nit genugsam etwaz zů gedencken auß vns G. s 149[b]. alle ding sind hörtsam B. Pred. 1, 8. voll irrsamer gedancken Hg. 1, 184. wůchsz lanck-sam B. 1. Kön. 14, 19. er gibt langksame wort Es. 48[b]. nicht lichtsam (leichtsinnig) Do. 89. ich lere dich die nützsame ding B. Js. 48, 17. wie ein kindisch alter Greis beißig, garstig, satsam (aller Dinge satt) wird Lu. 1170. ein seltzen Sach Ds. 215. sältzam C. I. 11, 54. seltzam Es. 81[b]. seltzam, seltzen G. b 113[a].

3) —lich.

§. 133.

reihlich freilich ist dein trost K. 129. mit einer vngesuntlichen wund B. Js. 14, 6. das grauerliche Brodt Fl. 22. da ward ein grausamliche finsterniß D. 2. Mos. 10, 22. ich hab greußliche ding gesehen D. Os. 6, 10. das ist ain greüsselich ding G. g 174[b]. wartten der graussenlichen vrtail G. g 6[b]. gröblich O. 27. klärlich ist der tag K. 128. nüczlich K. 149. rathsamlich und gut Fl. 319. Abraham verdienett den rilichen segen G. s 20[b]. süzlich lust K. 129. sein träwtlich czu im dringen K. 189. nach wahrlicher vnderrichtung H. 111[b].

4) — iglich.

§. 134.

Die Schreibung schwankt: iglich, iklich, igklich, enklich. Die meisten Beispiele sind Adverbien, die §. 258 angeführt sind. — in geselliglicher lieb G. g 116ᵃ. frawe mynnickleiche K. 173. sein wunnigliches waffen Hb. 18ᵃ.

c) Adjektiv mit Verbum.

§. 135.

Hier gilt, was oben §. 106 von der Zusammensetzung des Substantivs mit dem Verbum gesagt ist; doch finden sich hier einige wirkliche Zusammensetzungen. Vgl. weiter Grimm II, 668 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 236 f.

1) Adjektiv mit dem ganzen Verbum.

§. 136.

Mein zung hatt gefrolockett B. Apst. 2, 26. er ist groszmechtiget worden B. Mos. 24, 35. Samuel ward groszmächtiget by dem herren B. 1. Kön. 2, 21. der mich also hochmuten (hochmüthig behandelt) ist S. III. 67ᵇ. dich haben wir nie gesechen in gelücklichen dingen erhept oder gehochfertiget Wt. 70ᵇ. der hocheret ir adelkeit B. Weish. 8, 3. er wirt hochgewirdet B. Js. 24, 23. hochzilen F. 18ᵃ. ich will gen kurtzweilen in den walt C. II. 55, 10. die da lachen vñ kurtzweilen G. g 11ᵃ. die weil sie mit jm kurtzweileten Sm. 642. liebhabent Wt. 26ᵃ. du machst (kannst) gott liebhaben G. s 9ᵃ. von dem schmeichlen vnd liebkoßen G. s 199ᵇ. die werck gottes zeoffenbaren B. Tob. 12, 7. er offenbaret G. s 190ᵃ. er hat geoffembaret G. s 127ᵇ. um sin Ubeltat zu rechtfertigen Ds. 117. du hast mich nicht zu rechtfertigen (zur Rede zu stellen), warumb ich mach ein vnflot geschirr G. b 78ᵇ. die geystligkeit behût vnd gerechthafftiget das hertz B. Sir. 1, 18. ich hab nit gesanftmûtiget das angesicht des herren B. 1. Kön. 13, 12. die wir teyhefften von einem brot B. 1. Kor. 10, 17. der da teylhefftiget mit dem diebe B. Spr. 29, 24. so mogen die anderen die welunge volbrengin Do. 163. vil guter sach hat er volbraht Bh. 6, 18. er hat es vollenbracht Ag. 56. er volnbracht groß thaten Sm. 71. die winlesung ist volendet B. Js. 32, 10. du vollnfarest (— führest) H. 88ᵃ. das werck ward nicht vollenfurt B. Esdr. 4, 24. das sie vollharren in iren sünden G. b 37ᵇ. noch vollobstu in nymmer gar K. 179. Also mag auch die himlischen freüd nieman volsagen G. g 49ᵃ. daß alle Dörffer mit Wein vnd anderer Essendspeiß vollsteckten A. 99ᵇ. do sie dise sach volnstreckt hatten Sm. 87. die solche Außtheilung vollnzûgen A. 119ᵇ. Sobald sie auffstehen, so warmbaden sie,

vonn wegen der keltinn diß landts, den gast Fg. 6ª. sie wunigklichten nit also got B. Röm. 1, 21.

Anm. Voll (vollen) schwankt zwischen echter und unechter Zusammensetzung.

2) Adjektiv mit dem Partic. Präsens.

§. 137.

Hier bietet schon die alte Sprache einige Beispiele. Vgl. Grimm II, 673 und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 239.

15. Jahrh. — B. hat: die groszredenden zungen Ps. 12, 4. die wolschmeckent spetzerey Jer. 6, 20. — Ef. hat: das also hochtragen (stolz) macht. 8ª. — Es. hat: hoffart ist hochtragender sitten 6ª. — Wi. hat: in haiszstechender sunnen 2ª7. — G. hat: der hochfligende adler b 25ª. des lebendigmachenden s 178ᵇ die hitz der schwachmachenden sünnen b 70ª. sie legt dir an die wolriechenden (schönen) cleider b 111ª. sie thet im die wolsmackenden cleider an b 110ª. wolschmeckndes kraut g 26ª.

16. Jahrh. — Fw. hat: ein hochtragen volck 42ᵇ. ein hochtragend volck 50ª. — Sm. hat: do sie die weyßglitzende zen sahen 563. — W. hat: ein gleichstimmend geheimnis 154ᵇ. sein scharpfschneidendes wort 46ª. — D. hat: ich sihe ein heißsiedenden hafen Jer. 1, 13. auff schnellaufenden Pferden Js. 30, 16. — F. hat: hochtrappend, sauerblickend 44ᵇ. reinspinnende gedancken 19ª. sanfftdonnernd 126ᵇ. gleichweitstehend 113ᵇ. süßklingend 56ᵇ. Welschparlirend 102ª. — Rg. hat: das seligmachende wort des Herrn 370.

17. Jahrh. — Ar. hat: der seligmachende Glaube 1, 50. — O. hat: stillschweigend s 86. — Z. hat: dieses newauffgehenden Sternes 1, 295. — Gm. hat: großsprechend, hochtrabend 47. — Sp. hat: die scharff=beissende Ruthe 1, 4.

3) Adjektiv mit dem Partic. Präteriti.

§. 138.

Hier bietet schon die goth., alth. und mhd. Sprache einige, die altn. viele Beispiele. Vgl. Grimm II, 674 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 241.

14—15. Jahrh. — K. hat: dein hochgelopter nam 129. Salve mueter hochgeporen 165.

15. Jahrh. — B. hat: noe war ein volkumer in sinen geschlechten 1. Mos. 6, 9. bis (sei) volkomen 1. Mos. 17, 1. — G. hat: einem wolgesehen (wohlsehenden) menschen winckt man mit den augen b 126ª.

16. Jahrh. — W. hat: die früchten dieses newgepfropfften Baumes 98ᵇ. das deine lere rechtschaffen sey 97ª. — Fw. hat: ein frommes wolgezogens kind 26ᵇ. — S. hat: Newgewaschen Hembden IV. 83ᵇ. — F. hat: Bleichgeschmirbet 58ª. erstgedacht 16ª. erstgeboren 16ᵇ. erstbenant 18ª. erstgestifft 63ª. gelbbe=

ringelte vnd vngberingelte Juden 190ª. ein rechtgeschaffener Medicus 8ᵇ. glattgehöblet 51ª. graugebarteter, röscher Wein 54ᵇ. großgebäuchet 54ª. bei den Hocherleuchten Frauen 6ª. hochgedacht, hochgeacht 40ᵇ. die hochgebeinten vnd hochbefragten Krännich 195ª. junggefiderte pfeil 59ᵇ. Kaltgepratnes 50ᵇ. kaltgenaturt, bößgestaffiert 75ᵇ. Lautgestimmt 61ª. mutwilliggesucht 18ᵇ. Neuerfunden 16ᵇ. rechtgezehlet 76ª. rundbehauptet wie der thurn zu Franckfort 273ª. tieffgefallen 18ᵇ. an trockengebachenen Dorffsrondelen 38ᵇ. Wolbegeist, wolbegnadet 142ª. wolbereyffet 54ª. wolerschnauffte Abdeuung 80ª. wolgeverirt 2ª. — Rg. hat: wolbegabt 207. — Rh. hat: mein geschlecht ist hochbeschreyt (berühmt) I. 1, 3.

17. Jahrh. — O. hat: newgeboren 67. loßgebürget kr 11. schöngestralt gr 11. — Fl. hat: der halb-begrünten äster 149. — Hf. hat: gutvermeinte Gewonheit 6. — Rs hat: ihr grühngefärbten Auen 139. — Fs. hat: blaw-gefärbt 179. auß frischgenetzter wunden 48. — Gm. hat: ein rechtschaffener Student 425. — Hg. hat: den leicht-beladnen wagen 1, 57. rundgewölbt 1, 80. der weit-erschollne tod 1, 69. — Sr. hat: die hochgepriesene heyligen 25. — Sp. hat: mit halb-eröffneten Augen 1, 6. schwartzgemahlte Zimmer 1, 4.

4) Adjektiv mit dem Infinitiv.

§. 139.

Diese Zusammensetzung findet sich in der frühern Sprache noch nicht.

L. hat: durch den glauben hielt er das Blutgiessen Hebr. 11, 28. — D. hat: daß er jn in seinem Ackerfurchen wässerte Ez. 17, 7. — O. hat: Gutthun gr 100.

B. Uneigentliche.

§. 140.

Goth. und ahd. finden sich keine Beispiele; mhd. geht al (alre—) in diese Zusammensetzung ein; nhd. sind Beispiele mit aller sehr zahlreich. Mitternacht und Mittag sind §. 118 angeführt. Vgl. weiter Grimm II, 676 f und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 243. Weitere Beispiele mit aller— s. unten §. 211.

Ein aller annemister man Wt. 209. aller vserweltigoste klainet Wt. 201ᵇ. die weisheit ist das allerbehendest L. Weish. 7, 24. das aller pest K. 136. aller billichost Wt. 198ᵇ. aller billichest Wt. 197ᵇ. dise allerbitterste wasser D. 4. Mos. 5, 19. gleich dem alleredelsten stein L. Off. 21, 11. allererst begund ich trewten die liebsten C. II. 5, 182. das allerfäuleste Leben Sp. 2, 29. die allerfeindseligsten thier L. Weish. 15, 18. den allerfesten Stedten L. Dan. 11, 24. zum aller=

fordristen Sr. 5. allerfürtreffenlichoste Wt. 204[a]. den allerwysosten vnd gelertosten namen Wt. 69[a]. dem allergeringsten L. Eph. 3, 8. was ich aller gernest will reden C. II. 6, 138. den allergeweltigosten G. g 5[a]. wuste auffs allergewissest L. Röm. 4, 21. die allerglückseligsten Z. 1, 232. aller gröste vnd klügiste Wt. 203[a]. aller hailigosten vnd wisesten Wt. 202[b]. do er uerloren het sein aller höhsten rat Bh. 9, 387. das allerhüpschest gût G. g 81[b]. der allerkeüschte Es. 32[b]. die allerkürtzte Thorheit Hf. 200. das allerlauterste gold L. 1. Chron. 29, 18. dem allerleichtisten gleichnis W. 78[b]. den allerletzten Scherff L. Luc. 12, 59. o du aller liebstes min hertz Wt. 57[b]. der aller mannhafftgist B. 1. Chron. 11, 24. gib götlich weishait allermaist K. 140. der aller rilichste, milteste herr G. b 160[b]. ich bin der allernerrischt L. Spr. 30, 2. das ist das aller nötlichst G. b 48[b]. das allernützest L. Weish. 8, 6. die aller schönst der weib B. Richt. 5, 30. er verwundert sich auffs allersehrst W. 91[a]. in diser allerseligisten beschawung G. g 53[a]. am allerstärckesten Sr. 53. die allersüseste frucht L. Sir. 11, 2. den aller vnschamigosten Wt. 206[b]. der allerverachtest vnd vnwerthest L. Jes. 53, 4. das allerwunderlichste L. Pred. 16, 17. allerwerthste O. b 171. — es brennet lichter=lohe Hg. 3, 339. Neuerkeit (Neuerung) Hoffmannswaldau Heldenbr. 38.

Anm. Die mittelrhein. Volkssprache sagt: Neuerheit, Alterheit, Jüngerheit, Früherheit, meist jedoch mit einer den Dativ regierenden Präposition. — Lichterlohe ist eigentlich ein absoluter Genitiv aus dem Adj. licht und dem Subst. Lohe. Zu beachten ist folgendes Beispiel: in lichterlohem brand Hg. 2, 41.

III. Verbale Zusammensetzung.

§. 141.

Das wirkliche Verbum komponiert sich nicht anders als eigentlich. Die Zahl der verbalen Kompositta ist viel geringer, als die der nominalen. Über das Unsichere des ersten Wortes s. §. 91. Vgl. weiter Grimm II, 678 f., meine neuhochd. Gram I. 2, §. 244 f. Weinhold Dial. S. 114 f.

a) Verbum mit Substantiv.

§. 142.

Starke und schwache Verba gehen Komposition ein. Ich ordne jedoch die Beispiele nicht darnach, sondern alphabetisch zugleich mit Beachtung der chronologischen Folge.

Als das gold wirt bewäret in dem aitoffen B. Spr. 17, 3. Bachoffen G. b 114[a]. in deine Backöfen L. 2. Mos. 8, 3. Badheller F. 38[b]. Badhembd F. 70[a]. padhembd Es. 174[a]. Badkittel S. IV. 79[a]. Badkessel S. IV. 81[b]. Badmeid S. II. 48[b]. Badstul

G. b 154b. Badsack S. IV. 79b. Balbierstube F. 187b. Bärvatter F. 66b. das Bawfeld L. Jer. 4, 26. Bawherr S. II. 8b. die bulút B. Matth. 21, 42. deine Bawmeister werden eilen L. Js. 49, 17. Bauwmeisterey A. 28a. bustein B. 3. Kön. 5, 17. Bauwerck Sl. 63a. beichtvatter, beichtdochter G. g 194b. Bereitstube F. 186a. Mein Haus sol ein Bethaus heissen L. Matth. 21, 13. die Bettafel B. 2. Mos. 37, 9. Bindriemen F. 100a. der Blasbalck L. Jer. 6, 29. Blaßbalg F. 44a. Blätschkouff (Wucherkauf) Br. 248. bletzschkouff Br. 162. boffel arbeyt thůn (unbedeutende A.) G. b 188b. Bratfercken F. 50b. pratwurst F. 19b. Bratspiß F. 45a. Bratfisch F. 53a. geschůcht mit pryschůchen B. Marc. 6, 9. Brůntzscherbe F. 72a. Brůtkessel (Magen) F. 39b. Deckbett F. 94b. Deckmäntel der Religion Hf. 235. das es seien Denckbrot L. 3. Mos. 24, 7. ein Denckmal L. 2. Mos. 13, 9. Sie machen jre Denckzedel breit L. Matth. 23, 5. Dockmeuser S. II. 48a. schow den duckelmuser Br. 274. Ich habe dich zum Dreschwagen gemacht L. Js. 41, 15. die Dreschezeit L. 2. Mach. 2, 31. mit Tröhworten Ds. 266. Drůppelknecht S. II. 41a. Dürmelkopff F. 119a. eilwerck, weilwerck F. 98b. Erquickstunde F. 11a. mit dem Erlasiar L. 5. Mos. 15, 1. eßzlaube B. 3. Kön. 6, 8. Faimb-Löffel Aj. 131. durch Fallstrick L. Job 40, 19. Fartzbůchsse F. 54a. vasnacht[1]) Wt. 66b. vastag G. g 113b. an des Narren fatzwerck[2]) vnd gspey S. IV. 126a. fechtboden F. 79b. fechtmeister G. b 127b. Fechtschule F. 187a. des fegfeüres G. s 25b. Wir sind ein Fegeopffer L. 1. Kor. 4, 13. ein feilbitte thun L. Marc. 6, 26. ab dyßer fickmülen G. s 101b. Ich hasse die Fladdergeister L. Ps. 119, 113. die fledermuß B. 3. Mos. 11, 19. Flederwisch (Degen) S. III. 61a. flitschbogen F. 179a. einen langen Pflitzenpfeil S. III. 120b. freßglock F. 19a. Freymann (Freiersm.) O. b 10. Freßnarr Agm. 24. das Gesetze der fülleopffer L. 3. Mos. 7, 37. Füllspeck F. 50a. zcu kaffespilen (Gaffes.) Do. 67. Gaffleut F. 15a. Gauckelpossen Sp. 3, 12. gauckelspiel Hg. 3, 157. zum Gedenckopffer L. Sir. 38, 11. ein gieszuasz B. 2. Mos. 30, 18. gießfaß G. s 165a. Gůßwasser S. II. 90a. die gelichsenheit (Gleißnerei) B. Weish. 4, 11. Hackbanck F. 139a. Werff-Narren, Schlag-Narren, Stoß-Narren, Hau-Narren, Schelt-Narren, Schrey-Narren Aj. 26. zů den hebammen B. 2. Mos. 2, 15. Hebeopffer L. 2. Mos. 25, 2. die Hebeschulden L. 3. Mos. 10, 14. heftbrieff G. b 127b. aus dem Heilbrunnen Ar. 1, 31. Heilpflaster F. 6a. Hobelbanck F. 69b. dise ir hönheyt oder heimlich spottung B. Os. 7,

1) Über die Erklärung dieses Wortes herrscht Schwanken, s. Schmeller bayr. Wb. 1, 589. Ich gebe hier die ältern Formen: vasenacht Br. 300. vaßnacht G. b 149b. fastnacht G. g 110b. Rb. II. 1, 5. vastnacht G. b 94a. Faßnacht A. 50b. Fg. 40a. Sm. 245. S. III. 123b. — 2) Die Astronomi fatzt (neckt) er gern S. II. 78a. das sie kein Gesellen mehr fatz Rb. I. 2, 3.

16. nam zu mir den Kauffbrieff L. Jer. 32, 11. jr Kauffhandel L. Js. 23, 18. zum Kauffhaus L. Joh. 2, 16. Kauffleute A. 122ª. man sagt von dreynn kauffmennern Ag. 673. Kennezeichen O. gr 112. der da haßt die klaffheit B. Sir. 21, 4. ward genennet die Klageiche L. 1. Mos. 35, 8. es ist besser im Klaghaus dann im Trinckhaus L. Pred. 7, 3. Klagkleyder S. III. 161ª. Klagelied O. b 140. die klagtag D. 1. Mos. 50, 4. schaffet Klagweiber L. Jer. 9, 17. das sie jre Klagwort widerholet L. Richt. 5, 29. du klappermaul S. I. 7ª. das klöper holtz B. 2. Kön. 3, 29. Knachwurst F. 49ᵇ. knackwurst F. 16ᵇ. er hat gar selten Gäst gehabt, panckietiert vnd ladschafft gehalten A. 288ᵇ. den bösen lestermeülern Ag. 583. seine scharffe Läster-nadlen Rs. 9. wo man wird dier sauren Läster-wein aller öhrten schencken ein Rs. 7. wir haben jn gehört Lesterwort reden L. Apst. 6, 11. Laufgeld (Fersengeld.) O. kr 28. sein lebtag G. s 63ᵇ. mein lebentag S. III. 70ᵇ. ein selhafft lebwesen (Mensch) F. 62ª. Lebwein F. 41ª. lebkräffte F. 125ª. einen leckküchen oder letzelten[1]) Fw. 50ᵇ. lehrgeldt, lergeldt Ag. 228. Lehrkinder F. 21ᵇ. Lehrmeister F. 5ᵇ. zeuch Leidekleider an L. 2. Sam. 14, 2. Leidmantel F. 116ª. da die Leidetage aus waren L. 1. Mos. 50, 4. Leidtracht O. s 40. mit den leythunden T. 33, 23. mit meinem laithundt T. 35, 8. Leytstab F. 64ª. nachwee, letzgelt G. g 89ᵇ. Lobstäb vnd Wünschruten A. 17ª. ein vogelklob voller lockuögel D. Jer. 5, 27. so ist der Leib dahin, wie ein Loderassche L. Weish. 2, 3. fur diesen Lesschbrenden L. Js. 7, 4. Leschnepffe L. 2. Mos. 25, 38. leschgeschirr D. 2. Mos. 37, 23. Mähl-Ring (Brautr.) Aj. 16. Malmüle F. 186ª. Mastrind F. 50ᵇ. sein melckfas ist vol milch L. Job 21, 24. Melckgelte F. 80ᵇ. Meßstab O. 69. müntzhaus, müntzmeister G. b 83ᵇ. Niednagel We. 16ª. der Pfretzbauch W. 158ª. ein Propffreißlein Ar. 1, 46. platzregen W. 38ª. Plotzwedel F. 40ᵇ. grosse grauwe brennende Poltzaugen A. 129ª. poltergeist Ag. 22. Probirofen F. 186ª. ein harter Prüfestein L. Sir. 6, 22. Rackbanck (Streckbett) F. 40ª. der Quelbrun Rh. II. 6, 2. von den reyßknaben (Soldaten) G. b 50ª. auff deiner Reittglennen S. III. 48ᵇ. Reitrock S. IV. 41ᵇ. Reutstiffel F. 117ᵇ. Reytwetschger S. IV. 66ᵇ. Rennebahn O. nh 38. der rennofen nemet ab B. Jer. 6, 29. rennschiff Br. 87. Rennspieß Ag. 314. ein Richtbley L. Js. 34, 11. den Richtplatz Gm. 297. das richtscheit G. g 205ᵇ. Richtschnur L. Job 38, 5. er setzte sich auff den Richtstuel L. Apst. 24, 6. richtsucht Hg. 1, 42. Richtwein F. 49ª. ein rollpferd, das tag vnd nacht sich lydet, vnd ymmer weder do hin rollet G. b 86ª. der rollwag, den rollwagen G. b 113ᵇ. rüwstat G. g 130ᵇ. rumpelgeist Ag. 22. ein sagmer G. b 73ª. Absagbrieff S. III. 61ᵇ.

1) Vgl. Schmeller bayr. W. 2, 513.

das Salbôle L. 2. Mos. 29, 7. die Salbetage L. 1. Mos. 50, 3. Sauffteufel F. 20ᵇ. Schabhals Sp. 3, 13. die gab jrer schâmheit ist vber alles Gold D. Sir. 7, 21. Scharrhans F. 26ᵇ. die Schawbrot L. Matth. 12, 4. Schauhaus O. s 49. den Schawplatz L. Apst. 19, 31. ein Schawspiel L. 1. Kor. 4, 9. das Schawtal L. Js. 22, 1. den Schawtisch L. 4. Mos. 4, 7. Schaumlôffel F. 71ᵇ. auff den Scheidebergen L. Hohel. 2, 17. Scheidebrieff L. 5. Mos. 24, 1. Scheidtmann[1]) A. 333ᵇ. Scheideman L. Job 9, 33. Schaidwasser Am. 25. sprachhúser oder schyszhúser B. 4. Kön. 10, 27. Scheißhaus F. 17ᵃ. Scheißkachel F. 72ᵃ. mit scheltworten S. I. 20ᵇ. schenckuasz B. 4. Mos. 7, 13. Schenckampt L. 1. Mos. 40, 21. scharff wie ein Schermesser L. Ez. 5, 1. scheüleder G. s 221ᵇ. der schickelman[2]) Ag. 670. Schûbelwûrst F. 51ᵃ. Schûßgraben F. 186ᵇ. Schießpfeil A. 24ᵃ. Schindfâssel A. 23ᵇ. Schindfessel S. I. 86ᵃ. Schindgeld Sp. 3, 13. schindmesser G. b 127ᵇ. Schlaffbule S. I. 13ᵇ. Schlaffhaub F. 65ᵃ. schlaffkamer B. 3. Kön. 20, 30. schlafftrunck S. III. 72ᵇ. zween Sôn hett er ausserhalb der Ehe bey seinem Schlaffweib erworben A. 304ᵃ. sy setzten laden oder schlachbrucken vntz zû den turn B. Nehem. 3. 1. der Salhan fryſſet eytel schleckbissigen Ag. 344. Schlemmgräben F. 186ᵃ. Schlepsack S. II. 28ᵇ. aus den Schlopfecken S. IV. 24ᵃ. schmehbrieff S. II. 63ᵇ. schmaichelrede Es. 105ᵇ. schmeyßfliege Ag. 302. Schmeltzôfen F. 186ᵃ. gût schmideysen Sm. 341. schmidhammer G. b 84ᵃ. schmidknecht S. IV. 82ᵃ. Schmiedvolck O. b 113. alle schôchelboß (Wirthshäuser) Br. 184. schorstain Ag. 447. Schornstein Sp. 5, 23. Schorsteinfeger Sp. 2, 31. Schreibfeder L. Richt. 5, 14. zuschneit es mit einem Schreibmesser L. Richt. 36, 23. schreybzeug Ag. 624. hat einen Schwindelgeist L. Js. 19, 14. schwindsucht Ag. 532. by dem schwôrbrunnen D. 1. Mos. 21, 32. Schwertag F. 49ᵃ. Schwengreder F. 19ᵃ. Seygertuch F. 82ᵃ. sendebrieff W. 40ᵃ. ein geschrey eins Singentantzs L. 2. Mos. 32, 18. Singschul F. 95ᵇ. Spaciergangck S. III. 101ᵇ. Spacierzeit F. 11ᵃ. Spayvôgel und Spottvôgel Agm. 334. speywort Br. 152. die spennadeln D. Js. 3, 22. Heidnische Spielheuser L. 1. Mach. 1, 15. den Spielkarten Hf. 10. spilleûte Ef. 45ᵃ. bringet mir einen Spielman L. 2. Kön. 3, 15. Spillscheibe F. 186ᵃ. Spinrad, Spinrath Rh. I. 2, 11. Spintspeck F. 50ᵃ. spotuogel G. b 167ᵃ. in spotwysse K. 200. spottwerck F. 16ᵇ. Sprengwasser L. 4. Mos. 19, 9. sprichwort B. 4. Mos. 21, 27. G. s 189ᵇ. A. 91ᵇ. sprûchwort F. 2ᵃ. Springhengst F. 74ᵇ. Springkammer O. nh 25. Stampffmûle F. 53ᵃ. steigreiff W. 11ᵃ. sterb-

1) O. s 41 hat Schiedmann, vgl. unser Schiedsrichter. — 2) D. i. Zeit, so noch in Sachsen.

drüsen (der Pferde) Ag. 482. Sterbekittel O. kr 23. stüerbrucke G. b 149^b. mit Stichelworten Rg. 131. Stinckbock F. 58^a. stotzbären Br. 87. Stosdegen F. 115^b. strauchstein G. g 113^b. es züht die sträbkatz (strebt nach Gewinn) mancher man Br. 187. Mit kratzen zogen wir die strebkatzen S. II. 57^a. Streygabel S. IV. 128^b. Sudelkoch F. 44^a. Dantzboden F. 72^a. Tanztaube F. 79^b. vmb den zorn der tobheyt des herren B. Jer. 12, 13. tobhayt G. g 108^b. triegkeyt B. Ps. 10, 7. von Trinckgesessen L. Marc. 7, 2. trinckgelt S. IV. 75^b. inn das Trinckhaus L. Pred. 7, 3. trinckgeschirr G. b 78^b. Trinckglas F. 49^a. trotzwort G. b 70^b. drotzbaum G. g 180^b. trotboum Br. 122. den wachsthum Hg. 1, 159. Wagbestand (Schutz) F. 264^b. Waghertz F. 202^a. Wallbruder S. II. 8^a. walfart Ag. 23. zu vnserm walgeferten D. 2. Kor. 8, 19. nim dein Wandergerete L. Ez. 12, 3. Wärmpfanne F. 69^a. waschbecke, zehen wäschbecke B. 3. Kön. 7, 38. mein wasschtöpffen L. Ps. 60, 10. Webegarn O. vg 14. den wechsselbanck G. b 188^a. Weidman F. 50^a. er ass gern von seinem Weidwerg L. 1. Mos. 25, 28. Weidvieh S. III. 170^a. werffspieß Fw. 43^a. wo sy (die Haut) nicht recht gegerbt würt, so ist sy kain werschafft G. g 140^a. Wettmal F. 49^a. wetzstain G. g 113^b. Windbengel F. 40^a. Wohnhauß Fl. 343. ein würgeschwert L. Ez. 21, 14. Würgetal L. Jer. 19, 6. Zalkunst F. 173^b. Zechmilbe F. 244^a. Besondere Kästen vnd Zehrgäden A. 224^b. zergelt G. b 81^b. Zilvatter (Ziehv.) F. 64^b. Zimmerhacke (Kriegsgeräth) A. 287^a. Zimmerleute F. 116^b. der zymmerman G. g 205^b. den Zinsgroschen L. Matth. 17, 24. er ward im ein zinszman B. Richt. 1, 30. die Zinsemüntze L. Matth. 22, 19. Zündleute F. 179^b. Zündrute F. 200^a. zündtstrick T. 57, 27. sie wolten die Teutschen also in ein Zwickmül (doppeltes Gedräng) bringen A. 232^a.

Anm. Gehört hierher (zu zoten) zodiungfraw pedissequa bei Ea? Am Mittelrhein ist Zotpetter, Zotgetchen = Nebenpathe, Nebengoth.

b) Verbum mit Adjektiv.

§. 143.

Außer den abstrakten —bar, —haft, —lich, —sam und —los gibt es nur wenige Beispiele. Vgl. weiter §. 100 f., Grimm II, 683 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 249 f.

1) Mit lebendigen Adjektiven.

§. 144.

Badwarm S. IV. 69^b. mit einem glüenden Eysen vnd brennhaiß Wasser A. 287^a. freßgierig Aj. 33. in siedheissen häfen D. Amos 4, 2. die starrblinden Jünger W. 173^a. starenblindt S. II. 84^a. trieffnaß S. II. 70^b. tropffnaß Sp. 3, 10.

2) Mit —bar.

§. 145.

Von disen ritterlichen vnd fechtbaren mannen Wt. 19^{b}. handelbar oder gebruchsam G. s 156^{b}. vnhandelbar G. s 11^{a}. der Bau undenckb'rer zeit Hg. 2, 190. ohnfehlbar Hg. 3, 85. das ist vnlaugenbar Ag. 233. einen unlaugbaren beweißthum Aj. 70. ich bin nit redbår von gestern B. 2. Mos. 4, 10. schlauffberlich C. II. 61, 62. scheltbar Lu. 101. traget uns unsåumbar hin Lhs. Cleop. 3, 660. vnstraffberlich C. II. 61, 42. den vnúberstritberlichen schilt B. Weish. 5, 20. ohnzahlbar Aj. 5. der wechszelberen erkantnúsz B. 1. Mos. 45, 1. er nam wainbare laidsame klaider Wt. 50^{a}. o weinbarer tag H. 32^{a}. wanderbar (gehbar) Fg. 12^{a}. ir begir ståttig vnd zů aller zeitt wúrckperlich in got erhebt ist G. g 40^{a}.

3) Mit —haft, —haftig.

§. 146.

Er selb tregt die berhafftigen B. Js. 40, 11. vnberhafft G. g 58^{b}. sie was vnberhafftig B. 1. Mos. 25, 21. beharrhafft F. 61^{b}. brechhaffte Werck S. I. 75^{a}. sie waren so faselhafft Z. 1, 225. gelinde, nicht Hadderhafftig L. 1. Tim. 3, 3. liebhafft Aj. 63. Sey nicht Weschhafftig L. Sir. 7, 15. bestendiger, werehafftiger vnd ewiger W. 27^{a}. Sy sind vnclaghaft vmb speiß G. g 38^{a}. schwatz= vnd waschhafft Gm. 26. sighafft Lhs. Cleop. 4, 54. verschlossen vnd sperrhaft C. II. 73, 139. wonhafftig S. II. 34^{b}. wonhafft O. gr 108. ohntadelhafft A. hp 90. zaghaft Ds. 333.

4) Mit —lich.

§. 147.

abschlågliche Antwort Sp. 3, 21. úwer opfer sind nit anentpfengklich B. Jer. 6, 20. ansehelich Am. 10. ansehlich Z. 1, 294. zu außbringlicher erhaltung des Menschen F. 62^{b}. wie pårlich (offenbar) mir das widert fråd vnd alle wunn C. II. 48, 38. zu grossem berlichen schaden. in noch grösseren bårlicheren schaden G. g 181^{b}. er tett gebårlichen Schaden Ts. 39. in den geberlichen stetten B. 4. Mos. 25, 8. ein brechlich Alter S. II. 53^{b}. ein gebrechlich Leben S. II. 54^{b}. vnuerbrichlich S. III. 98^{b}. sie sind begerlich B. Ps. 19, 11. girlich Es. 172^{b}. begnúglich O. gr 107. bedeutliche Wörter Hf. 241. begreiflich, leidlich vnd peinlich gemacht Es. 10. wie vnbegrifflich sind sine vrteyl B. Röm. 11, 33. ein beharlich gebet G. b 64^{b}. verharrlich bleiben W. 29^{b}. von beschawlichem leben Es. 51^{b}. ich war niemand beschwerlich L. 2. Kor. 11, 9. das bewegliche tal verendert werden L. Hebr. 12, 27.

notbewegliche vrsach vnd vrsächliche notbeweglichkeit F. 119ª. notweglichen anleytung F. 123ª. als ein perg vnbeweglich ist G. g41ᵇ. bewainlich Es. 59ª. ein weynliche klag der weynenden kinder warde gehöret B. Weish. 18, 4. weich vnd bieglich G. s47ᵇ. ich wil auch im schriben bitliche wort B. 1. Mach. 10, 24. der (du) nit hie belyplich sin magst Wt. 24ª. bleiblich G. s229ª. hochbesinnliche Bedencken haben F. 149ª. klarbescheinlich (offenbar) F. 209ᵇ. Bossenschicklich F. 142ª. naturbetrenglich F. 63ª. nottringlich F. 61ᵇ. dienlich Fl. 84. nutzlicher vnd verdienlicher H. 158ᵇ. so wären dir deine wercke verdienlich zů dem ewigen leben G. g22ª. frembdbůncklich Sp. 1, 19. eerabschneidlich G. s166ª. entsitzlichen antzůsehen G. s172ª. erfreuliches Wort Hf. 2. erleidlicher als Ketten Lhs. Cleop. 5, 375. ůch und ůwerm Land zu Schirm und Trost erschießlich Ts. 40. erschröcklich S. I. 38ª. erschrecklich F. 14ª. ersprößlich O. nh44. ob nur einer findlich wäre Lu. 2448. Außfůndlich F. 215ª. befindlich Hf. 242. dein fleglich pit K. 130. mit flehelichen worten W. 12ᵇ. wer flehlich bitt veracht D. Spr. 28, 27. fürderlich Sm. 10. Ehre den artzt mit gebůrlicher verehrung L. Sir. 38, 1. gehörlich O. h56. ein gerůgliches vnd stilles Leben L. 1. Tim. 2, 2. zu gerůglicher arbeit W. 10ᵇ. zu gerůglichen tagen We. 57ᵇ. es ist nicht wol gläublich A. 12ª. vngläublich F. 144ª. grüzlich K. 129. ein wiser, hablicher Mann Ts. 234. des hushablichen dinges Wt. 82ᵇ. da ist er Haußheblich Hb. 9ᵇ. liebhablich in průderlicher straff G. g67ª. den hat dein käwscher leib hebleich besloffen K. 161. ich bin dir hilfflich gewesen D. Js. 41, 10. ich tät dir hörlich nůwe ding B. Js. 48, 6. wird nit hofflich B. Sir. 3, 22. waltzend vnd kerlich G. g161ᵇ. das ist ein kleglich ding G. s64ᵇ. in kummlichen vnd vnkummlichen dingen G. s132ª. in kůmlichen sachen G. s18ᵇ. jnen tůgig vnd bekomlich Wt. 7ᵇ. bekömliche waaren F. 244ᵇ. lächerlich F. 14ª. die Junckfraw da gar lächterlich (froh) sprach C. II. 4, 121. lechterlich Wt. 84ª. viel lesterlicher speywort Rh. I. 1. 3. den lůglichen worten B. 2. Mos. 5, 9. die lůglichen zungen B. Spr. 6, 17. Es bliben von Feinden ein mercklich Zal Ds. 8. deütiglich vnd mercklich G. g22ᵇ. der da ist vnmercklich zereden B. Spr. 13, 3. můglich A. 30ª. möglich A. 37ª. vermöglich F. 108ª. da wurd er erst Nterlich gehalten S. II. 105ᵇ. das verborgen brot ist nießlicher D. Spr. 9, 17. allda man ein genießlichen Marckt möcht uffrichten Ts. 40. das st denne pflegeliche sich sammelten czu rate Do. 168. da eines im zorn richliche wort heraußredt G. s166ª. scheinlich F. 5ᵇ. klarbescheinlich F. 209ᵇ. er war mit allen schimpflich F. 16ª. das schützlich vbel Wt. 18ª. sie fleissen sich scheützlich zu schreien Fg. 7ª. ein schewlich greulich man Fg. 25ª. leibschůtzlich F. 21ᵇ. sie lobten din sigliche hand B. Weish. 10, 20. dein schůch mach nit sprentzerlich (geckig) C. II. 61, 38. sterblich W. 198ª. vnabsterblich F. 63ª. streflich G.

s 59b. klein vnd träglich W. 94b. es wird der Sodoma treglicher ergehen L. Luc. 10, 12. zu außträglichen rechten H. 59b. treff-lich A. 41b. syn hohe vnd übertreffliche wyßheit Sm. 8. trennlich O. gr 92. Schlafftrincklich F. 168b. die trieglichen lefftzen B. Ps. 31, 19. er war mit allen vberwerflich F. 16a. vnabkerlich vnd vnabscheidlich G. b 46a. da bekennet er vnabwencklich S. III. 53a. die zal siner iar ist vnachtlich B. Job 36, 26. des unauß-dencklichen und unaußschöpflichen reichthumbs göttlicher güte Sr. 49. sie sind vnufzredlich B. Röm. 1, 20. vnaussprechlich vil G. g 49a. zehe vnd vnteuchlich (unverdaulich) G. b 209b. ein vnein-wonlich erde B. Jer. 6, 8. vndeitlich vnd vnteutschlich F. 11a. vn-entfindtlich A. 16a. wie vnerfarlich sint sin weg B. Röm. 11, 33. vnerforschlich G. g 50b. ein vnfellich zeichen G. s 140b. vner-meßlich F. 16a. er litt die vnfliechlichen notturfft B. Weish. 17, 16. der inwonet in eim vngenechlichen liecht B. 1. Tim. 6, 16. als es ungestürmlich regnet Ts. 103. die (Stadt) starck vnd vngewinn-lich war S. III. 116a. vnleidelich Ef. 27b. vnleydlich Ag. 14. der buche (Bauch) der vngütigen ist vnsatlich B. Spr. 13, 25. vnsätlich B. Spr. 27, 20. vnüberwindlich F. 16a. vnvernüglich F. 66a. von alten onhinderdencklichen Zeiten F. 213b. unversöhnlich Agm. 215. dz hertz des menschen ist bösz vnnd vnersüchlichen B. Jer. 17, 9. unwidertreibliche Argumente Sp. 3, 5. unzimlichs zu begern Bh. 2, 269. do das gestad nit was zimlich zewintern B. Apst. 27, 12. zierlichs antlütz B. 1. Mos. 29, 17. unzierlich Ts. 122. dz er het gethan ein verbenlichs oder vnmenschlichs ding B. 1. Mos. 38, 10. das wirt üch verbenlich B. 3. Mos. 11, 23. verdamelich Ag. 62. müd vnd verdrieslich Es. 116b. vnvertrüßlich F. 18a. das da verfarlich vnd fast schedlich ist G. g 203a. schädlicher vnd verfärlicher G. g 174a. verflüchlich Es. 59a. glimpffvergeß-lich F. 215a. tauglich F. 66a. biß vergiblich dinem volck B. 3. Kön. 8, 50. verharrlich bleiben W. 29b. wer ist würcklicher dann die Weißheit D. Weish. 8, 6. ein hauptverwürckliche schmach Z. 1, 287. die vernemlichen mañ redent zů mir B. Job 34, 34. nun ist die vffnemlich zyt B. 2. Kor. 6, 2. Wurt gantz versaumlich siner zeit S. III. 164a. so ist wol verselich (zu erwarten) G. b 52a. vil junger mannen hüpscher fürpüntlicher gestalten Wt. 15a. weissaglich gemüt K. 142. ein werlicher Zwingolff Ds. 173. es ist wißlich (bekannt) F. 8b. wenn die tugenden gewonlichen vnd weßlichen in dir werden G. b 93a. des zersterlichen mensches B. Röm. 1, 23. in meiner zuneiglichen Inbrünstigkeit Gm. 97. — es sey ym nicht tentzerlich. tänntzerlich Ag. 364. als er jhm verkleiner-lich zuruffte Z. 1, 154. ihrem zimperlichen willen zu wider Gm. 140.

5) Mit — sam.

§. 148.

Schlechtachtsam (verächtlich) F. 61ᵇ. vnachtsam F. 16ᵃ. widerbessam F. 72ᵃ. plůsam F. 64ᵃ. ein brauchsam man Fg. 44ᵃ. handelbar oder gebruchsam G. s 156ᵇ. fressam wolf H. 160ᵇ. gedigsam Rg. 103. gehorchsam F. 261ᵇ. gerůsam Es. 67ᵃ. ist gewarsamer als eyn Kettenhund F. 73ᵃ. Heiligenehrsam F. 181ᵃ. irrsame Schrifften Hf. 45. daß die Leut vnleidsam waren Z. 1, 281. din nam ist lobsam vñ hoch ersam B. Dan. 3, 26. Maria muter lobesan K. 140. lobsam K. 167. lobsamklich C. II. 61, 72. merck-sam Hf. 166. in grossen lebsamen Gemälden Gm. 290. das plagsame Zipperlein Sp. 2, 28. ich bin einer saumsamern zungen B. 2. Mos. 4, 10. ich lere dich die nützsamen ding B. Js. 48, 17. tragsame Felder A. bp 39.

c) Verbum mit Verbum.

§. 149.

Verbum mit Verbum setzt sich nie zusammen, wol aber können aus verbal komponierten Nominibus Verba abgeleitet werden, z. B. kennzeichnen, wallfahrten von Kennzeichen, Wallfahrt. (walfarten H. 40ᵃ.)

1) Participalzusammensetzung.

§. 150.

Als Adjektive betrachtet, sollten sich Participia vielfältig wie andere Adjektive komponieren können, thun es aber nur in weit engern Schranken. Vgl. weiter Grimm II, 687 f.

a) Partic. Präsens.

§. 151.

Das Partic. Präsens bindet sich mit — heit, — haft, — lich und wenigen andern Wörtern. Die Schreibung bei — heit und — lich schwankt in Bezug auf das d nach dem n (nd, nt, n). Vgl. weiter Grimm II, 688 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 254.

α) Mit dem Substantiv — heit.

§. 152.

die wyßheit vnd wissenheit B. 2. Mos. 36, 2. got der wissentheyt B. 1. Kön. 2, 3. Wißenheit O. gr 21. vnstraffenhait seiner gewissen (Unschuld s. Gewissens) G. g 65ᵃ. thumbküne Vermessenheit Rh. I. 2, 11.

β) Mit Adjektiven.

§. 153.

Es kommen masern, fallendübel, ranckhorn Ag. 472. fallendsüchtig F. 109ᵃ. starrendvoll O. b 53. brennendtdurstig O.

gr 14. die glüend-heissen Strahlen Lhs. Cleop. 1, 539. der lockend-schlauen welt Hg. 2, 202. den lodernd-hellen Flammen Lhs. Cleop. 1, 399. der rasend-tollen welt Hg. 5, 284. der schimmernd-helle glantz Hg. 1, 244. rasend-blind, wütend-toll Lhs. Cleop. 3, 391. 4, 192. — man findt darin sieden heiß quellen Sm. 36. — erabschneidenliche wort G. s 166[a]. außtragenlicher (nützer) Es. 93[b]. ainen ansehnlichen heuroth Z. 1, 86. mit einer ansehentlichen verehrung Z. 1, 291. ansehlich Z. 1, 294. betriegenlich Es. 1[a]. betrügenlich Es. 29[a]. beleibenlich Es. 29[b]. das würckenlich, beschauenlich leben Es. 51[b]. die brechenliche vaß B. Weish. 15, 13. der es gar eigentlichen beschreibet G. s 25[b]. eygentlich Ag. 6. es ist ein erschreckenlich ding A. 51[a]. ein erschröckenlich geschrey D. Jer. 30, 5. solh vastenliche zeit Es. 43[b]. freuenlich H. 4[b]. freuentlich Sl. 95[b]. frewentlich Rh. II. 3, 4. wartten der graussenlichen vrtail an dem iungsten tag G. g 6[b]. alle jre lebenlich tag Es. 73[b]. das sig Inen nit lidenlich (Leid verursachend) Ts. 198. ein vnlydenlich ding B. 4. Mos. 11, 10. mitleidenlich H. 42[a]. unleidentlich Agm. 213. öfflich Br. 86. offentlich Br. 164. B. 3. Mos. 13, 36. öffentlich Rb. 4, 4. ordenlich K. 202. ornlich S. I. 10[a]. orndlich S. I. 23[b]. ordentlich S. I. 84[a]. ordendlich L. Ps. 136, 5. der zů keinem nutz wz taugenlich B. Jer. 13, 10. vntaugenlich H. 66[b]. ob er taugenlich were A. 322[a]. taugentlich A. 330[a]. niemant töddemlicher Wt. 10[a]. tödemlich Wt. 79[b]. treffenlich Wt. 75[b]. er richt nichts treffentlichs auß, richten nichts treffenlichs auß A. 112[a]. übertreffenlich Es. 3[a]. aller fürtreffenlichoste gaube Wt. 204[a]. des vnufflösenlichen lebens B. Hebr. 7, 16. ein vngebrestenlichen schatz B. Luc. 12, 33. vnußsprechenliche wort B. Sir. 21, 21. dein vnsprechenlich freüd G. g 49[b]. vnaußschidenliche liebe der freünd vnd auch der feind G. g 67[a]. vnderscheidenlich G. b 122[a]. vnbegreifenlich Es. 1[a]. die vnbegriffenlichen ding B. Job 9, 10. vnüberwindenlich Es. 93[a]. vnuergessenlich H. 37[b]. vnversehenlich warens einen weiten weg geritten A. 315[b]. vergebenlich dienen sie mir S. I. 86[a]. vermessenlich Bh. 9, 93. das die forcht gottes wesenlichen vnd istlichen haltung der gebot gotes sey G. s 111[a]. wesentlich G. s 180[a]. ein vnbegryffenliches überwesenliches gůt G. b 78[a]. die gottes leichnam wissenlich in sünden enpfahen G. g 13[a]. dz soltu wissentlich wissen G. b 131[a]. wissennlich, vnwissenlich G. g 5[a]. vnwissentlich S. III. 21[a]. in zwiffenlichen sachen G. s 18[a]. vnzweifenlich H. 2[b]. — lebenhafft Es. 82[b]. brechenhafft B. Spr. 15, 12. das brechenhafftig Alter S. II. 58[a]. wie wüssenhafft (weise) sy sind G. s 156[b].

b) Partic. Präteriti.

§. 154.

In der ags. Sprache bindet sich das Partic. Präter. noch mit lebendigen Wörtern; in den andern Sprachen binden sich bloß abstrakte Wörter.

Von Adjektiven kommt nur das abstrakte —lich vor. Vgl. weiter Grimm II, 691 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 255.

α) Mit den Substantiven —heit, —schaft und —bold.

§. 155.

leichtfertigkeit vnd abgelaßenheit G. s 149ᵃ. noch des spitalers bescheidenheit (Anordnung) Do. 44. da gehört bescheidenheit zů G. s 87ᵃ. btrogenheyt Br. 264. meine Erfahrenheit in dem studio legum Sp. 1, 1. aller werlde gelegenhait K. 173. wann schon gefährliche Ungelegenheiten sich ereigneten Sp. 6, 6. hie wirt die gelårtheit gepreiset W. 82ᵇ. vnkümmenhait Wt. 214ᵃ. ins hertzen verborgenheit W. 31ᵃ. Geschwollenheit G. g 163ᵃ. mit verdrossenheyt B. Ez. 16, 31. Kühnheit und Vermessenheit Lu. 727. die versprochenheyt wirt des vorgenden gebottes B. Hebr. 7, 18. in der zerbrochenheyt B. Ps. 106, 23. volkummenhait Bh. 2, 84. Volkomenhait ist, dem nichtz von ist G. g 40ᵃ. nit in fraszheyten vnd in trunckenheyten B. Röm. 13, 13. in die valschen vnbesüntheiten B. Ps. 40, 5. — jr begangenschafft (Handel) ist mertheils von dem viech Sm. 313. es ist ein grosse begangenschafft mit garn Sm. 385. eyn wild begangenschafft (Sitte) der welt Br. 184. er erzählete jhnen die begangenschafft (das Begangene) Z. 1, 13. alle dise verbannenschafft B. 3. Mos. 18, 27. — ein Trunckenbold L. Is. 19, 14. Trunckenboltz S. II. 7ᵃ. Anm. Unser Branntwein ist gebrannter Wein. brentenwein S. II. 3ᵇ.

β) Mit Adjektiven.

§. 156.

mit angelegenlichstem Bitten Sr. 72. Mit jren betrogelichen råtten G. g 30ᵃ. der Feind schreyet trogenlich S. I. 67ᵇ. vnzerbrochenlich H. 128ᵇ. wie erschrockenlich ist die stat B. 1. Mos. 28, 17. das erschrockenliche vrtail Es. 15ᵇ. seinen veinden erschrockenlich vnd forchtsam (furchtbar) Es. 93ᵃ. dörstig vnd vnerschrockenlich Es. 106ᵇ. vsz vngeschwungenlichem (übergroßem) laide Wt. 226ᵃ. vnuerzogenlich H. 152ᵇ. der werde unverzogenlich ein Concilium beruffen Fs. 47. so du verdrossenlich bist Es. 95ᵇ. heimlich vnd verstolenlich Ds. 290. haimlich vnd verstolenlich Wt. 28ᵃ. ein vnkommenlicher regenbog Fg. 67ᵃ.

2) Infinitivische Zusammensetzung.

§. 157.

Hierher gehören thunlich und ansehnlich und einige uneigentliche Kompositionen. Anseblich, ansehelich s. §. 147. Vgl. weiter Grimm II, 694 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 256.

Ansehenlich A. 39ᵃ. ansehenliche menner W. 28ᵇ. sein verthunlicher Herr Sp. 6, 6. — von hörsagen Wt. 15ᵃ. — Herrschenssucht Lhs. Soph. 2, 311. Sterbens-Ziel ds. 5, 278. — Ist üt (etwas)

do, das hochachtens wert sei, das gehört gott zû G. s 13[a]. schweigenswerth O. kr 10. schreibenswürdig O. b 80. daß sie thatenswerth sich selbsten schreiben können O. b 80. Daß sie selbte nicht grüßenswerth schätzten Lhs. Cleop. S. 155. Seufftzens=schwangern Gruß Lhs. Soph. 5, 274.

IV. Partikelzusammensetzung.

§. 158.

Alle Partikelzusammensetzung ist uneigentlich, geschieht folglich immer ohne den Kompositionsvokal. — Die Partikeln sind entweder trennbare, die auch ungebunden, oder untrennbare, die bloß gebunden vorkommen. — Hierbei muß Adverbium in weiterm, Präposition in engerm Begriffe gefaßt werden, als dies gewöhnlich geschieht. — Durch die Komposition sind untrennbare Partikeln vielfacher Entstellung und Verdunkelung unterworfen, z. B. Im—biß für In—biß, um für umbe, G—laube, g—leich, G—nade, g—rob, b—leiben, g—önnen, n—eben u. a. Je weiter man zurückgeht, desto weniger treten die trennbaren Partikeln in Zusammensetzung ein, besonders die zusammengesetzten.

A. Partikel mit Nomen.

§. 159.

Zur Bestimmung der Gränze zwischen wirklicher Komposition mit dem Nomen und bloßer Ableitung von Verbis dienen im Allgemeinen folgende Punkte:

1) Wo gar kein Verbum dem Nomen entspricht, hat sich die Partikel mit dem Nomen zusammengesetzt; z. B. Ab—grund.

2) Wenn das einfache Substantiv nicht vorhanden ist, so scheint dasselbe von einem zusammengesetzten Verbum abgeleitet, z. B. Ab—laß.

3) Offenbar verbale Ableitungen bezeugen Zusammensetzung mit dem Verbum, z. B. Ein—richtung.

4) Ist gar keine Ableitung sichtbar, oder eine dunkle, oder eine bald nominale, bald verbale vorhanden, übrigens Verbum und Nomen gleich geläufig; so läßt sich nicht angeben, ob die Zusammensetzung zuerst mit dem einen oder dem andern vorgegangen sei, da beides möglich ist, z. B. An—blick. — Ich führe die Beispiele in alphab. Reihe an, ohne Beachtung, ob die Partikel mit dem Nomen zusammengesetzt, oder ob das zusammengesetzte Nomen von einem Verbum abgeleitet ist, da die Beurtheilung aus den genannten Punkten sich ergibt. Vgl. weiter Grimm II, 697 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 257 f. Weinhold Dial. S. 115 f. Schottel S. 613 f.

1) Einfache Partikeln mit dem Nomen.

§. 160.

Diese Zusammensetzung scheint älter und ausgebreiteter als die mit dem Verbum, verletzt die Form der Partikeln in der Regel weniger und

findet auch leichter statt mit unpräpositionellen Adverbien. Vgl. weiter Grimm II, 703 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 263 f.

§. 161.

A, â. Grimm II, 704. m. nhd. Gram. I. 2, §. 266.

Im Ahd. finden sich zahlreiche Komposita, mhd. nehmen sie ab, nhd. ist nur noch das entstellte Elster und Amacht vorhanden. Jene heißt bei Wt. aglaister 138[b], bei O. Agelaster; diese bei T. vor amacht 37, 60, bei L. ich sanck in eine Ammacht Dan. 8, 18, bei S. Anmacht II. 96[a]. III. 162[a]. — Ohleyb, Ohschroden reliquiae Ea. Eine Handschrift von 1426, im Besitze des H. P. Hassak zu Arnsdorf in Böhmen hat: was akraft mag bringen das sünt (sollt) ir lan. was kraft mag bringen das sünt ir han.

§. 162.

Ab, abe, ap, goth. af, ahd. und mhd. ap, ab, apt. Grimm II, 707. m. nhd. Gram. I. 2, §. 267. Weinhold Dial. S. 115. Schottel S. 617.

a) Subst. — min vränin vnd min abänin Wt. 43[a]. der abblas, abblosz, apploß Br. 270. ich hab manig abbrich daran gespunnen G. g 106[a]. man spint in ainer stund X. X. oder X. X. X. apperich G. g 84[b]. mit Ampeln vnd Abbrechen (Lichtputze) D. 3. Kön. 7, 49. abprechung vnnd festigung des leibs G. g 4[a]. sy werden wüchrer, abtröwer G. g 201[a]. Abeis (Abweis?) vnd Schimpff S. II. 60[b]. diener vnd abesser Es. 15[b]. Abfaim aller Laster Agm. 135. das zuuor der Abfal kome L. 2. Theß. 2, 3. leichtfertigkeit vnd abgelaßenheit G. s 149[a]. abgötter B. 1. Mos. 31, 19. die abgötter diner verflůchten werck B. Ez. 16, 36. die abgöt Salmon nit anbät Br. 109. der Heyden jr abgötte die ligen in dem graben Hb. 22[a]. ein tödtlich sünde der abgötterey B. 1. Kön. 15, 23. die abgründe warē dennocht (damals) nit B. Spr. 8, 24. in das abgrund der helle G. b 172[a]. die abgunst W. 124[b]. daz ich numals in abitz (Schwäche) vnd vergessenhait kommen bin Bt. Vor. V. das der abker böß ist G. b 5[b]. mit kriegsamer abkerung B. Jer. 8, 5. ablas der sünde K. 172. der grab ward erfült von dē ablasz des wassers B. 3. Kön. 18, 35. es het mancher den abloß im trog ligen G. b 109[b]. on ablaß (immer) S. I. 56[b]. was sie nüchtern handlen, des stehen sie in keiner abred Fg. 6[b]. Er bringt ein absag Brieff in der Kluppen S. III. 61[b]. wir seynd als ein kersal (oder gemulb) der welt, vñ ein jedermañs abschab D. 1. Kor. 4, 13. eyn abschum Br. 168. der Abscheidt (von der Welt) A. 297[a]. jr Abschiedt L. Weish. 3, 2. warnung und abscheu Sr. 2. der der König ein abscheuh trug S. III. 103[b]. der sünder hat ein abscheuhen von der waren ehre gottes D. Sir. 1, 32. bey mir findt ir kein abschlag (abschl. Antwort) T. 82, 6. also wil ich ouch vfflesen vnd zusammen raspien die spetlin oder abschnetzlot G. b 75[a]. Abschnützling von Papier Sp. 3, 24. durch dein abseyn Hg. 1, 17. in dieser absicht Sr. 6. ein

Absonderling Sp. 1, 11. solche abstalt (Mißg.) Gm. 373. Gäste, die ihren Abtritt hier bey diesen Rittern namen Fl. 164. etliche abtrünlinge W. 123ᵇ. weil sie den Abwechsel beliebten Sp. 3, 6. do müß er eintweders ab weg von der schar weichen, oder aber er sye stillen G. s 173ᵃ. aberzil vnd abweg G. b 13ᵃ. die Nacht er heint viel abweiß (dummes Zeug) trieb S. IV. 66ᵃ. närrisch vnd aus der abweis geschaffen F. 17ᵇ. Abwender S. I. 58ᵃ. in abwesen irs mannes Ef. 33ᵇ. in abwitz vnd lässtkait Bt. 32, 3.

b) Adj. — Sie wöllen euch von mir abfellig machen L. Gal. 2, 17. von der warheit abfellig machen Sl. 62ᵇ. fleucht die abgöttischen L. Weish. 1, 5. abgründig W. 115ᵃ. der ist an der seyten ganntz abhang T. 47, 82. das er seines ordens gut seinem orden abehendig gemacht hette Do. 147. wurde er seiner Haußfrawen abhold A. 301ᵃ. vnabkehrlich vnd vnabscheidlich G. b 46ᵃ. Hast mich gemacht abkreffig vnd alt S. II. 55ᵃ. darauf ermon jch die ablässigen (nachl.) Christen Bt. 23, 8. ablangsrund als wie ein Ey Lu. 2410. die einen menschen frömd vnd ablengig machendt von der heimlicheit gottes G. s 145ᵃ. wes du abred bist Wt. 135ᵇ. massen niemand abredig seyn kan Hf. 64. damit es den Keiser dest verächter und abscheucher machte Ts. 141. Seidt nit so abscheuch S. I. 12ᵃ. abschewlich Ar. 1, 13. ein abschückhlich Unthier Ts. 79. abschlägige Antwort Sp. 3, 10. abschlägliche Antwort Sp. 3, 31. der win vnd die wyb machent abtrünig B. Sir. 19, 2. abtrinnig vom glauben werden Ag. 22. abtrünnig Ag. 368. er zoge den Abtrünnigen entgegen A. 56ᵇ. in ein abwegigs lande B. Joel 2, 20. der abwegsam weg der fürt zů dem todt B. Spr. 12, 28. die abwitzigen Menschen We. 19ᵇ. abwitzig vnd doch klug Gm. 115.

§. 163.

Aber, goth afar, ahd. avar, avur. Grimm II, 709. m. nhd. Gram. I. 2, §. 268.

a) Subst. — Acht vnd aberwacht, bann vnd aberbann F. 199ᵃ. sie spilten der abereh F. 164ᵃ. von jrem Abergleuben L. Apst. 25, 19. so lange er das aberzyl vor jm hat G. g 190ᵃ. aberzil vnd abweg G. b 13ᵃ.

b) Adj. — das jr all zu Abergleubig seid L. Apst. 17, 22. aberhold Fw. 223ᵃ.

Anm. Grimm (d. Wörterb. 34) führt aus Franks Parador. 19ᵃ. 167ᵃ aberwankan, s. unten aberwenken.

§. 164.

Achter, niederdeutsch für after.

Subst. — Achtermund (Gegensatz zu Vormund) Ag. 667.

§. 165.

After, aftir, goth. aftra, ahd. aftar, mhd. after. Grimm II, 710. m. nhd. Gram. I. 2, §. 269. Weinhold S. 118. Schottel S. 436.

findet auch leichter statt mit unpräpositionellen Adverbien. Vgl. weiter Grimm II, 703 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 263 f.

§. 161.

A, á. Grimm II, 704. m. nhd. Gram. I. 2, §. 266.

Im Ahd. finden sich zahlreiche Komposita, mhd. nehmen sie ab, nhd. ist nur noch das entstellte Elster und Amacht vorhanden. Jene heißt bei Wt. aglaister 138[b], bei O. Agelaster; diese bei T. vor amacht 37, 60, bei L. ich sanck in eine Ammacht Dan. 8, 18, bei S. Anmacht II. 96[a]. III. 162[a]. — Ohleyb, Ohschroden reliquiae Ea. Eine Handschrift von 1426, im Besitze des H. P. Hassak zu Arnsdorf in Böhmen hat: was akraft mag bringen das sünt (sollt) ir lan. was kraft mag bringen das sünt ir han.

§. 162.

Ab, abe, ap, goth. af, ahd. und mhd. ap, ab, apt. Grimm II, 707. m. nhd. Gram. I. 2, §. 267. Weinhold Dial. S. 115. Schottel S. 617.

a) Subst. — min vränin vnd min abänin Wt. 43[a]. der abblas, abblosz, apploß Br. 270. ich hab manig abbrich daran gespunnen G. g 106[a]. man spint in ainer stund X. X. oder X. X. X. apperich G. g 84[b]. mit Ampeln vnd Abbrechen (Lichtputze) D. 3. Kön. 7, 49. abprechung vnnd festigung des leibs G. g 4[a]. sy werden wüchrer, abtröwer G. g 201[a]. Abeis (Abweis?) vnd Schimpff S. II. 60[b]. diener vnd abesser Es. 15[b]. Abfaim aller Laster Agm. 135. das zuuor der Abfal kome L. 2. Thess. 2, 3. leichtfertigkeit vnd abgelaßenheit G. s 149[a]. abgötter B. 1. Mos. 31, 19. die abgötter diner verflüchten werck B. Ez. 16, 36. die abgöt Salmon nit anbät Br. 109. der Heyden jr abgötte die ligen in dem graben Hb. 22[a]. ein tödtlich sünde der abgötterey B. 1. Kön. 15, 23. die abgründe warē dennocht (damals) nit B. Spr. 8, 24. in das abgrund der helle G. b 172[a]. die abgunst W. 124[b]. daz ich numals in abitz (Schwäche) vnd vergessenhait kommen bin Bt. Vor. V. das der abker böß ist G. b 5[b]. mit kriegsamer abkerung B. Jer. 8, 5. ablas der sünde K. 172. der grab ward erfült von dē ablasz des wassers B. 3. Kön. 18, 35. es het mancher den abloß im trog ligen G. b 109[b]. on ablaß (immer) S. I. 56[b]. was sie nüchtern handlen, des stehen sie in keiner abred Fg. 6[b]. Er bringt ein absag Brieff in der Kluppen S. III. 61[b]. wir seynd als ein kersal (oder gemulb) der welt, vñ ein jedermañs abschab D. 1. Kor. 4, 13. eyn abschum Br. 168. der Abscheidt (von der Welt) A. 297[a]. jr Abschiedt L. Weish. 3, 2. warnung und abscheu Sr. 2. der der König ein abscheuh trug S. III. 103[b]. der sünder hat ein abscheuhen von der waren ehre gottes D. Sir. 1, 32. bey mir findt ir kein abschlag (abschl. Antwort) T. 82, 6. also wil ich ouch vfflesen vnd zusammen raßplen die spetlin oder abschnetzlot G. b 75[a]. Abschnützling von Papier Sp. 3, 24. durch dein abseyn Hg. 1, 17. in dieser absicht Sr. 6. ein

Absonderling Sp. 1, 11. solche abstalt (Mißg.) Gm. 373. Gäste, die ihren Abtritt hier bey diesen Rittern namen Fl. 164. etliche abtrünlinge W. 123[b]. weil sie den Abwechsel beliebten Sp. 3, 6. do müß er eintweders ab weg von der schar weichen, oder aber er sye stillen G. s 173[a]. aberzil vnd abweg G. b 13[a]. die Nacht er heint viel abweiß (dummes Zeug) trieb S. IV. 66[a]. närrisch vnd aus der abweis geschaffen F. 17[b]. Abwender S. I. 58[a]. in abwesen irs mannes Ef. 33[b]. in abwitz vnd lässikait Bt. 32, 3.

b) Adj. — Sie wöllen euch von mir abfellig machen L. Gal. 2, 17. von der warheit abfellig machen Sl. 62[b]. fleucht die abgöttischen L. Weish. 1, 5. abgründig W. 115[a]. der ist an der seyten ganntz abhang T. 47, 82. das er seines ordens gut seinem orden abehendig gemacht hette Do. 147. wurde er seiner Haußfrawen abhold A. 301[a]. vnabkehrlich vnd vnabscheidlich G. b 46[a]. Hast mich gemacht abkrefftig vnd alt S. II. 55[a]. darauf ermon ich die ablässigen (nachl.) Christen Bt. 23, 8. ablangsrund als wie ein Ey Lu. 2410. die einen menschen frömd vnd ablengig machendt von der heimlicheit gottes G. s 145[a]. wes du abred bist Wt. 135[b]. massen niemand abredig seyn kan Hf. 64. damit es den Keiser dest verächter und abscheucher machte Ts. 141. Seidt nit so abscheuch S. I. 12[a]. abschewlich Ar. 1, 13. ein abschückhlich Unthier Ts. 79. abschlägige Antwort Sp. 3, 10. abschlägliche Antwort Sp. 3, 31. der win vnd die wyb machent abtrúnig B. Sir. 19, 2. abtrinnig vom glauben werden Ag. 22. abtrünnig Ag. 368. er zoge den Abtrünnigen entgegen A. 56[b]. in ein abwegigs lande B. Joel 2, 20. der abwegsam weg der fürt zů dem todt B. Spr. 12, 28. die abwitzigen Menschen We. 19[b]. abwitzig vnd doch klug Gm. 115.

§. 163.

Aber, goth afar, ahd. avar, avur. Grimm II, 709. m. nhd. Gram. I. 2, §. 268.

a) Subst. — Acht vnd aberwacht, bann vnd aberbann F. 199[a]. sie spilten der abereh F. 164[a]. von jrem Abergleuben L. Apst. 25, 19. so lange er das aberzyl vor jm hat G. g 190[a]. aberzil vnd abweg G. b 13[a].

b) Adj. — das jr all zu Aberglеubig seid L. Apst. 17, 22. aberhold Fw. 223[a].

Anm. Grimm (d. Wörterb. 34) führt aus Franks Parador. 19[a]. 167[a] aberwankan, s. unten aberwenken.

§. 164.

Achter, niederdeutsch für after.

Subst. — Achtermund (Gegensatz zu Vormund) Ag. 667.

§. 165.

After, aftir, goth. aftra, ahd. aftar, mhd. after. Grimm II, 710. m. nhd. Gram. I. 2, §. 269. Weinhold S. 118. Schottel S. 436.

a) Subst. — After bürde (Nachgeburt) L. 3. Mos. 28, 57. jhr afftergederm faulet D. 1. Kön. 5, 9. Ich soll nicht vertilgẽ die affterkōmūg oder die nachkommunge meines yngesindes B. Ruth 4, 6. vorbuge adir aftirreife an den setelen Do. 122. es begab sich auff den Affter sabbath L. Luc. 6, 1. nachwee affterschläg G. g 89ᵇ. Affter-Welt Hoffmannswaldau Heldenbr. 130. Affterzeit ders. getr. Schäfer 23.

b) Adj., Adv. — Si namend afffternhalb mercklich Gelt uff Ts. 78. das du nitt lauffest in dem closter affterwegen (hin und her) G. g 126ᵃ. affterwöhnisch A. 12ᵃ. affterwitzig A. 69ᵃ.

§. 166.

An, ane, goth. ana, ahd. ana, mhd. ane, an. Grimm II, 710. m. nhd. Gram. I. 2, §. 270. Weinhold S. 118. Schottel S. 619.

a) Subst. — sy spuertzten jm vnder sein anplik K. 200. der mensch ist gotes creatur vnd anplick Es. 14ᵃ. ein anbosz des schmids B. Job 14, 15. amboß G. g 121ᵇ. anboß G. g 86ᵃ. Anbuß Ea. Retscher vnd Anbringer Gm. 32. andacht K. 134. mit sölicher Andingung (Bed.) erwellen Ts. 10. du wirst weder teil noch anfal haben an diesem wort L. Apst. 8, 21. anfaller des reichs Fg. 49ᵇ. anevank K. 144. anvang K. 141. In dem anfang B. 1. Mos. 1, 1. vnser anefang S. II. 22ᵃ. anfechtigung Wt. 140ᵇ. sölliche bekorung vnd anfechtung G. g 72ᵃ. am anfurt der schiff D. 1. Mos. 49, 13. got beschuf in anegeng K. 141. an dẽ anegang B. Ez. 36, 11. vnd erhielt der Keyser mit grossem ansieg den ersten angriff A. 325ᵇ. da er einen grossen anhang gewann A. 56ᵇ. von Keiser Heinrichs Anhängeren Ts. 38. auff solch ein schweres aneklagen S. III. 159ᵃ. Willegis, deiner Ankunfft (Abk.) nicht vergiß Z. 1, 2. anlaß (anelâz, compromissum) H. 58ᵃ. im ersten Huy vnd Anlauff A. 225ᵃ. anleitten (Steuern) H. 221ᵃ. dich zeücht der flayschlich anmůt G. g 149ᵇ. er benymt den gůten anmůt G. b 158ᵃ. das ein mensch jm in widrigen dingen selbs einen anmůt oder gericheit an gewinn G. s 18ᵇ. mit den begirden vnd anmuten diner selen G. b 93ᵃ. in der annäglung seiner hend G. s 109ᵃ. der Held an necht (am gestrigen Abend) darein khomen wer T. 88, 22. diser feindt vnd anplatzer deß Reichs Fg. 46ᵃ. anraitzung der fresstne Wt. 142ᵇ. der erst anruck oder der erst anwanck auß dem sich ain mensch zů got kert, das ist forcht G. g 120ᵇ. anschauwung gottes G. s 99ᵃ. anschlag Br. 107. in grossem Ansehen A. 214ᵇ. ir (der Spinnerin) gebrist der wirt oder enspyn (mhd. anspin) G. g 94ᵃ. sie mußten sich aller Ansprach (—sprüche), so sie hatten an Landt vnd Leuten, verzeihen A. 291ᵃ. der König vbergab jm alle ansprach an Meyland Sl. 71ᵃ. fretze, geschwere, anspring Ag. 593. mach Anstand (Stillst.) mit den Winden O. b 144. ward ein anstoß (Stillstand) deß Kriegß gemacht A. 285ᵃ. einen antrieb zur nachfolge Sr. 2. die anwälder (Anwälte) Es. 104ᵃ. anwalt H. 73ᵇ. allen deß Reiches Anwalden A. 208ᵃ. der Erspahrer wil immer wieder einen Anwehrer haben Sp. 3, 24. Anweygung (Anreizung) Bt. 38, 4. Anwünschung

(Annahme an Kindesstatt) Bt. 10, 10. inn jhrem anwesen F. 150^{b}. anzal A. 67^{b}. anzahl A. 68^{a}. der anzal, einen anzal L. 3. Kön. 5, 13. ein anzeigunge W. 110^{b}.

b) Adj. — auß anartiger (angeborner) Gewonheit Am. 44. andächtig, andechtig G. g 33^{a}. das wyb was leydig oder anhäbig dem iüngling B. 1. Mos. 39, 10. der gerechtigkeit anhebig Fg. 37^{b}. dar mit er got allain anhengig sey G. g 40^{a}. die anheymischen (die zu Haus geblieben) Fg. 2^{a}. in anmütigen künlichen sachen G. s 18^{b}. ob er anmüttiger vnd williger sey G. g 50^{a} Nun ist ainem doch ain hüpsch mennsch anmůter dann ain vngeschaffens G. g 50^{a}. ain aller annemister man Wt. 209^{a}. dem ich der vogtey anred bin H. 204^{a}. ein anschlägiger Herr A. 250^{b}. zu handlung hürtig vnd anschlegig Fg. 37^{b}. da man die Fiend ansichtig wart Ds. 285. Wörter, die seiner Person übel anständig zu seyn vermerckt würden Sp. 2, 3. Laß es jetzt anstendig bleiben (anstehen) S. III. 100^{b}. ob dem anstendigen (rückst.) Gebet S. III. 118^{a}. das aber Jungfer Angelica von den (dem) liebsten Studentenfeind anzügig gewesen (ihn genannt hat) Hf. 180.

Anm. Ansehlich, ansehnlich s. §. 147. 151.

§. 167.

Ant, goth. and, anda, ahd. ant, int, in, mhd. ant. Vgl. §. 174. Grimm II, 713. m. nhd. Gram. I. 2, §. 271.

Subst. — dein antlicz K. 154. antlütz B. 1. Mos. 29, 17. antlit Wt. 14^{a}. G. s 44^{b}. Sm. 109. antlüt G. s 49^{a}. butzen antlütz G. g 110^{b}. Andlitz L. 2. Kön. 2, 22. paur vnd antwerk leüte Bh. 9, 460. antwirt Bh. 2, 74. red vnd antwurt G. 126^{a}.

§. 168.

Auf, uf, goth. iup, ahd. mhd. ûf. Grimm II, 785. m. nhd. Gram. I. 2, §. 301. Weinhold S. 118. Schottel S. 620.

a) Subst. — auff das, was unten ist, Auffachtung haben soll O. 24. das muß der Aufbot seyn zu ihrer bulerey Hoffmannswaldau getr. Schäf. 8. aufvart K. 134. auffart Es. 77^{b}. auffgeld Ag. 226. gegen dem Auffgang L. 1. Mos. 25, 6. aller werllt aufhab (dominator) K. 162. auffkunfft Hg. 3, 196. vfflöff B. 2. Kor. 12, 20. der auflauf sich erhaben hat T. 95, 174. ain vfloser (Zuhörer) Wt. 12^{b}. ich graiff ir nach dem vffpast. der vffpast (Schamglied) C. II. 72, 245. 248. ain Uffruhr, Uffrur Ds. 159. 161. ain grosser Auffruhr. die zwölffte Auffruhr A. 82^{ab}. das ich die Auffrürer straffe L. 1. Mach. 15, 3. vffsätz vnd falscheiten G. s 165^{a}. so grosse auffsätz (Steuern) S. I. 19^{b}. vffschlag (Aufschub) Br. 134. auffschlag (Aufschub) H. 122^{b}. Auffschneider Gm. 286. ohne Auffschneiderey Sp. 1, 2. närrische Aufschnitte Gm. 531. der Auffschůb soull S. II. 62^{b}. jr solt Auffseher sein im Hause L. Jer. 29, 26. du machst die Wolcken dir zum auffstieg D. Ps. 104, 3. auffwechsel (Aufgeld) Ag. 226. das

gar kein auffzug (Verz.) helffen wirt S. I. 36[a]. meinen damahligen Auffzug Sp. 1, 19.

b) Adj. — auffmerkig G. g 29[b]. S. II. 110[b]. nun ist die vffnemlich zyt B. 2. Kor. 6, 2. er was gegen den landschafften vffrichtig Fg. 48[a]. Auff das die Stadt auffrichtig bleib (nicht zerstört werde) S. III. 171[b]. aufrúrig Fg. 27[b]. des auffrúrischen bofels Fw. 37[b]. auffschnúpig vnd zenckisch S. II. 57[a]. schweinhafftig und auffschnúpfisch in Reden Sp. 3, 23. wiewol dis thier sunst dem menschen vffsetzig ist Sm. 100. sie wurden aufwegig (— rührisch) Fg. 26[b]. die auffwegigen Persas zu bestreitten Fg. 41[a]. ob wir daran uffzúgig werent Ds. 130.

§. 169.

Aus, auß, us, uß, goth. ut, ahd. mhd. ûz. Grimm II, 792. m. nhd. Gram. I. 2, §. 303. Weinhold S. 118. Schottel S. 620.

a) Subst. — Der sol sein Leben, als eine Ausbeute behalten L. Jer. 21, 9. ain außbund über alle andern menschen G. g 176[a]. die vßdeúwung B. Richt. 3, 22. wer hält nicht diesen ranck für ausflucht Hg. 1, 244. alle ausgabe vnd einname anschreiben L. Sir. 42, 7. sein ausgangk K. 181. wölchen vſzgang das ding hab B. Ruth 3, 18. vßgelossenheit G. b 87[a]. wie lang der außker (Auszug) weret G. g 63[a]. in dem außkehrig verschart Rh. I. 1, 13. auslender von Rom L. Apst. 2, 10. er hat Auslegung. Ist er nicht ein Ausleger L. 1. Kor. 14, 26. 27. Außliefferung Sr. 21. Er hat müssen den Ausreiß nehmen A. hp 166. eines bessern Testamens Ausrichter L. Hebr. 7, 22. der Ausrotter kömpt L. Ez. 7, 25. der Lehrer Außsag Aj. 7. als wolt ein Aussatz werden L. 3. Mos. 13, 2. vſſetzigkeyt B. 4. Mos. 12, 10. erste außschießling D. 3. Mos. 19, 23. Salomon macht ein außschos der Werckleute D. 3. Kön. 5, 13. lauffen die ausschreier auff den pletzen der Stadt herumb Sl. 115[a]. Aussspruch Hf. 177. Ausstaffierung Hf. 210. die solche Außtheilung v[illegible]nzügen A. 119[b]. da theten sie einen auswurff L. Apst. 27, 18. durch solche außzüg (Ausflüchte) Es. 17[a]. on appellieren oder außzug H. 60[a]. der Auffschub vnd außzüg souil S. II. 62[b].

b) Adj. — vßbündige menschen G. b 88[a]. mit außflüchtigen Worten Aj. 107. aus-heimisch Zs. 1, 37. ausländerische Bissel A. hp 47. vßlendige hilff Sm. 35. Salomo liebete viel auslendischer Weiber L. 1. Kön. 11, 1. das der Knabe ausrichtig war L. 1. Kön. 11, 28. der priester vrteylet jn vſzsetzig B. 3. Mos. 13, 15. das hertz das do erkent die bitterkeit seiner sele in des frod wirt nicht gemischt der vßwedig B. Spr. 14, 10. der abgot ist uſzwendig drin B. Dan. 14, 6. außwendig vnd im Vatterlandt S. III. 52[a].

§. 170.

Be, b, goth. bi, ahd. pi, mhd. be. Vgl. noch §. 171. Grimm II, 718. m. nhd. Gram. I. 2, §. 273. Weinhold S. 115. Schottel S. 622.

a) Subst. — dein gruntlos barmung (Erb.) K. 140. 148. me

barmung Bh. 9, 428. nymm mich in die süssen barmung dein C. II. 25, 241. syn bärmung Br. 111. wir thün die barmhertzigkeit B. Jos. 2, 14. der Keyser begeret ein bedacht (Bedenkzeit) A. 341[b]. darumb sol das wyb haben ein bedeckfal vff irem houbt B. 1. Kor. 11, 10. aus grossem bedrengnis W. 109[a]. befehl Ds. 94. befelch, befehl A. 33[b]. 34[a]. ane seiner obirsten beuelnisse Do. 147. soll ich nach meinem Befindnisse sprechen Hoffmannswaldau getr. Schäfer 71. befürderung Z. 1, 2. begabung Ts. 122. eyn wild begangenschafft (Sitte) der welt Br. 184. deines Lebens Begebnüssen Sp. 1, 12. meine Begegnüssen Sp. 2, 20. Begengnuß A. 18[a]. diner begere nach W. 169[b]. die beger H. 93[b]. begir K. 151. nach alle deinem beger. du solt mein beger thun L. 1. Kön. 5, 8. 9. Ist es nun dein begerde Hb. 23[a]. in irer begirde B. Jud. 12, 16. begerung B. 1. Mos. 49, 26. daß der Gebrauch der Feder in Beschreibung nützlicher, der Missbrauch in Beglietterung unnützlicher Sachen hafftet Hf. 9. die begräbde des gerechten B. Tob. 4, 18. zü einer begrebd G. b 148[a]. zü ainer begrebtnuß G. g 37[a]. ein begreiff der gantzen Ethica W. 90[a]. dise statt hat ein grossen Begriff (Umfang) Sm. 41. Hiervon werden, meines Behalts, keine aus-geschlossen Zs. 1, 24. Behalter oder Geldcasse Hf. 192. Behaltnuß (Erhaltung) Es. 69[b]. gefengnussen, noch andere behaltnüssen Sm. 256. by der behaltsam pharaonis B. 1. Mos. 42, 16. by der behaltsame diner sele B. 2. Kön. 14, 19. meine Behausung voller vnreinen Geister Ar. 1, 20. Er zoch in unversächner Behende in das Uchtland Ts. 197. zcu des leibes behuf Do. 53. behütnuß Wt. 227[a]. Behutsamkeit Z. 1, 418. also orden die leuiten in iren behütungen B. 4. Mos. 8, 26. vnd treibt alles reich beiag K. 173. die beicht G. s 211[a]. beichter (Beichtvater) G. s 214[b]. beichtiger K. 149. vnßer bekerde G. s 168[b]. von diner bekerd G. b 29[b]. bekerung G. g 5[b]. bekenner gottes G. g 62[b]. die bekennunge vñ die schön ist in sinem angesicht B. Ps. 96, 6. bekenntnuß A. 91[b]. auff dein Bekandtnuß S. III. 19[b]. bekerung Fw. 35[a]. ain sölliche bekorung oder anfechtung G. g 72[a]. jr bekorung oder begird D. 1. Mos. 4, 7. eine kleine bekümmernis L. Apst. 12, 18. seines bekummers Ef. 54[a]. aller beladnussen fry Ds. 49. belägerunszeit Z. 1, 297. die belaidung (Beleidig.) G. g 16[b]. du wirst kein beleydigung haben B. Spr. 4, 12. die Bibel, Gottes Wort, ist mein Belieb im Leben Lu. 545. belypnüsz. belyplichkait (Ort des Bleibens) Wt. 48[a]. mein geferten vnd beleyter Ef. 33[a]. wegen ains benotzugs Wt. 152[b]. bucher mit iren Benumungen (Nr.) Do. 144. Nimm der Bequemheit wahr Fl. 71. beraubung G. s 207[a]. mit den bereytschafften aller der vasz B. 4. Mos. 4, 9. in der Berichte (Übereinkunft) Ds. 116. di beruchunge (Pflege) der siechen brudere Ds. 63. sie kamen in ein grossen beruff (Ruf) bey jedermann A. 341[a]. von der berürde gereiniget B. 4. Mos. 19, 18. in ainer besammung (Vers.) Es. 7[a]. beschedigung Ds. 127. ein mittäglich beschetigung B. Sir. 34, 19. dein beschaw K. 168. in götlicher be-

schaud K. 191. auf den gestrigen beschaidt T. 115, 163. nach dem bescheid (: fried) S. III. 2ª. Ertheil mich deß Bescheids (: Gemüths), daß ich Gnad' haben soll Fl. 29. noch des spitalers bescheidenheit (Anordnung) Do. 44. er ist zů allem bschifß der gengst (schnellste) Br. 262. groß beschyß G. b 147ª. beschiß vnd trug F. 119ᵇ. den beschlauffeeren der knaben B. 1. Tim. 1, 9. die beschrybung Wt. 7ª. die beschütt (Damm) ward vollbracht A. 88ª. beschützer A. 16ª. mit grossem beschwerden Sl. 92ª. der Beschwernissen entladen Hf. 132. von allen drücken vnd beswärungen G. g 62ᵇ. ein beschwerung (Verschwör.) B. 4. Kön. 11, 14. beseß der gütter Es. 78ª. do begiengen sy die besingnusz B. 1. Mos. 50, 10. er was habend vil besitzungen B. Matth. 19, 22. besönung (Vers.) B. 3. Mos. 16, 30. on lohn vnd besoldung We. 27ᵇ. derselb Bestand Ds. 258. Hoffnung kriegt die Kron, und Bestand den rechten Lohn Lu. 211. zu Besteiffung dieser Bedeutung Hf. 85. das besteltnisse (Besorgung) Do. 155. besüsserin Hg. 1, 287. betöberung des Schlaffs Sp. 6, 2. in dyner betrachtung G. b 57ª. betrieglichait Es. 29ª. betriegnusz B. Apst. 13, 10. mit btrügnisz Br. 266. ain betrůgnuß G. g 132ᵇ. mit ewerem betrůgniß D. Job 13, 9. betrügerei Sm. 35. betriegerey S. I. 67ᵇ. das wonolff betriegolfs brůder ist Br. 198. btrogenheyt Br. 264. czu betrupnisse Do. 106. die betrůbungen B. Weish. 17, 8. du bist meines leibs bewar (Schutz) C. I. 127, 106. in dein bewarsam We. 14ª. mit grossem bewegniß D. Ez. 3, 13. bewegung der leffczen B. Jud. 13, 6. mit deinen Beweißthümen Sp. 3, 20. zeugniß vnd bewerniß We. 9ª. bezalung Ds. 244. bezaichung K. 191. eyn bzügniß (Erklärung) Br. 186. in Bezwang Fs. 4. bezwingnüß G. s 63ᵇ. bezwencknuß S. I. 2ᵇ.

b) Adj. — das gott so bärmyg sy Br. 110. baremhercզig K. 140. barmhertzig G. g 7ᵇ. bedechtiglich L. Spr. 15, 14. bedeutliche Wörter Hf. 241. muthmaßlich oder bedinglich schließen Sp. 2, 24. welches nirgend wo befindlich ist Hf. 242. ich halt das biderman sey ein bederbe man, den man zů schimpff vñ ernst brauchen kan, den man bederben kan Ag. 724. ich gedunck mich so bederbe Hb. 56ª. das sy den biderben schiuhet, vnd zu dem argen fliuhet C. II. 21, 167. ein biderwe frauw G. s 223ᵇ. ain biderfraw C. II. 3, 55. biederlewt. piederlewt S. IV. 9ª. sie sind vil begerlich über dz gold B. Ps. 19, 11. wunschlich vnd begirlich Wt. 222ᵇ. des lobs begierig A. 236ᵇ. den Weysen begirdig S. II. 71ª. Mit bier můst jr begnůgig sein S. IV. 75ᵇ. sie súllẽ benúgig sin des opffers B. 4. Mos. 19, 24. benügig ainer sólichen wollust Wt. 68ᵇ. behárrig (beharrl.) Sm. 157. beharlich gebet G. b 64ᵇ. behend K. 151. behende K. 178. sie sind jm beholffen gewesen Sl. 102ª. das sie behůlfflich seien L. 1. Tim. 6, 18. jnen tůgig vnd bekomlich Wt. 7ᵇ. benentlich, benenntlich, benánntlich (namentlich) Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 91. 93. 95. bequámer, bequemer Sp. 2, 18. 20. ich bin bereyt B. Apst. 21, 13.

ein berewigs hertz D. Ps. 49, 12. ir habt ein berichten (erfahrnen) scheffman T. 65, 64. do sint sie bering vnd schnel G. b 132ᵇ. das häßlin ist beringer vnd schneller G. g 122ᵃ. beschaulich leben Es. 51ᵇ. sie sind bescheid (gesch.) in iren anschlegen G. s 49ᵇ. bescheidentlich Hg. 5, 20. ich war niemand beschwerlich L. 2. Kor. 11, 9. es ist jm ain besonderer schleck G. g 123ᵇ. noch libt ez ym besunder K. 143. des ist vns not besunderlich K. 144. ein beständigs wesen Hg. 1, 19. bestendigs hertzens B. 1. Mach. 9, 14. das beständlich heyl B. 2. Kor. 7, 10. betriegenlich Es. 1ᵃ. betrügenlich Es. 29ᵃ. mit jren betrogelichen rätten G. g 30ᵃ. ein fúrin schwert vnnd bewegichs B. 1. Mos. 3, 24. das bewegliche sol verendert werden L. Hebr. 12, 27. die Drachen werden uns durch Kirrung selbst bewogen (gew.) Lhs. Soph. 4, 222. bewainlich Es. 59ᵃ. Ich bin wol nichts mir bewust L. 1. Kor. 4, 4. fruchtbarer vnd bezalliger G. b 4ᵇ.

Anm. Ich deute barmen aus bearmen. Anders Grimm im deutschen Wörterbuch I, 1134.

§. 171.

Bei, bey, by, goth. bi, ahd. pî, mhd. bî. Grimm II, 718. m. nhd. Gram. I. 2, §. 272. Weinhold S. 119. Schottel S. 625.

a) Subst. — die Beierbeiter des selbigen Handwercks L. Apst. 19, 25. die kein sündlich beybette weyßt D. Weish. 3, 13. solchen ward von allen beyfall gegeben Sp. 2, 16. wer es hat geleget in vnser bygúrtel B. 1. Mos. 43, 22. ein beygúrtel sey vnser aller B. Spr. 1, 14. beyheger H. 112ᵃ. das man die beilage nicht sol veruntrewen L. 2. Mach. 13, 15. bey eines Fürsten Beylager Hf. 93. eyn byschlack (Schlecker) Br. 168. die ihre Beyschläffer holen lassen Sp. 2, 18. Jugurta dieser Beyschlag (unehel.) S. III. 114ᵇ. malensloſſe an den malhen vnde bysetzen vnde an den schrinen Do. 60. Ptochus rufet seinen Freund in der Noth um Beyschub an Lu. XI, 112. in den beisprüchen (proverb.) Do. 168. göttlichs beystannds G. g 71ᵇ. der Lermen vergrösserte sich, weilen beyderseits Beyständer, samt dem Umbstand und Zulauff, einander auch in die Haare kamen Sp. 1, 25. bystiebel. byſtübel B. 2. Mos. 12, 7. 23. die beyweser (praesentes) Es. 127ᵇ.

b) Adj. — Ein jeder Keyser hett beyhendig ein Buch A. 147ᵇ. damit er diß beyhendig hett Fw. 66ᵇ. zumalen ich deines Lebens künfftige Begebnüssen beyläuffig sehe Sp. 1, 12. das er dir well bystendig sin G. b 64ᵃ.

§. 172.

Durch, goth. thairh, ahd. durah, mhd. durch. Grimm II, 770. m. nhd. Gram. I. 2, §. 295. Schottel S. 627.

a) Subst. — Paulo dem Durchechter der Christenheit H. 33ᵃ. die da durchächtung lyden B. Matth. 5, 10. der syben gaist ain durchflorir K. 142. Große Herren, wenn sie blind, daß sie Maler gerne zahlen,

pflegen nach dem Durchschnitt (Profil) sie, oder schlafend sie zumalen Lu. Zug. 183. Passz vnd Durchzug A. 325ª.

b) Adj. — Du durchseinig du durchscheinig du durchgrüessig du durchsüessig vollaist aller selikait (tu candoris et decoris, tu dulcoris et odoris habes plenitudinem) K. 166. Antiochum, zugenannt der Durchleuchtige A. 116ᵇ. etliche durchlüchtige Herren Ts. 23. durchleuchtiger Künig S. I. 18ª.

§. 173.

Ein, mhd. in. Vgl. §. 184. Grimm II, 758. m. nhd. Gram. I. 2, §. 288. Weinhold S. 116. Schottel S. 627.

a) Subst. — solche Einbilder seynd wir Menschen Sp. 1, 13. in grossen Einbildereyen Sp. 3, 6. die blöde Einbildung Sp. 1, 5. einprinstikaitt G. g 66ᵇ. Mit scharpffen einfällen S. II. 55ª. die ein-fassung der ädelensteine Zs. 1, 64. des göttlichen einfluß G. g 42ᵇ. die geistlich eingeistung (Inspiration) Bl. 5, 3. Einhalt (Inh.) deines Fürtrages Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 87. er hat die Einkehr genommen bey einem Pfarrherrn Agm. 325. die machen denn durch list vnd renck deim widertheil (im Prozeß) souil einkleng S. II. 45ª. von dem jerlichen einkommens Sl. 120ª. die einlender Fw. 48ᵇ. vnsers Reichs Vndergang vnd Einösung Gm. 33. allerley einrede W. 96ª. von jhren Einwohnern A. 256ª. Ueber diesen Einwürffen bestutzt Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 69.

b) Adj. — der einbilderisch Limmel Agm. 326. stoltz und einbildisch Sp. 2, 18. das du derselben Wolthat eindenck seist Rg. 39. das Gewissen, das Gottes eindencken ist Ar. 1, 65. so offt sie des reichs christi eindenckend sind W. 13ª. eingedechtig S. III. 186ª. eingriffige und Sinnfassende Wörter Hf. 241. es sey ein Frembdlinger oder Einheimischer L. 2. Mos. 12, 19. darumb ward jm das einlendisch Volck seer gram L. 1. Mach. 11, 38.

§. 174.

Ent, emp, em, en, et, goth. and, ahd. int, mhd. ent. Grimm II, 713. m. nhd. Gram. I. 2, §. 271. Weinhold S. 116. Schottel S. 628.

a) Subst. — entbindung und erlösuug von allem übel Sr. 37. empleckņus der zenen D. Sir. 19, 27. ohn alln entgelt S. III. 184ᵇ. Wie Scipio ihn ohn Entgeld (Löseg.) loß gelassen Lhs. Soph. S. 103. one kosten vnd entgeltnuß H. 60ᵇ. Gm. 319. du bist min enthaber B. Ps. 42, 10. der Enthalt (Aufenth.) Ds. 194. Fs. 166. enthebikeyt B. Gal. 5, 23. das ein iclichir gote leiste seynen entheis Do. 102. entheisunge armutis Do. 40. Entladniß Ds. 276. vß dem schmertzen entspringt ein entkum, eyn ingferen G. b 135ª. yfer oder etkum G. b 136ª. vngestüme der entrichtung G. g 168ᵇ. Was hoft ihr für Entsatz Lhs. Soph. 1, 51. Entschüldigung Ar. 1, 63. entsprung K.

165. an dem tage siner entwenung B. 1. Mos. 21, 8. arckeit oder enzeúberkeit B. Eph. 5, 3. — empfindlichayt Es. 71[a]. enpfindlichait G. g52[a]. embörung. empörung A. 132[b]. entpörnng Sl. 39[b]. empörung Sl. 41[b].

b) Adj. — bisz enthebig von ir B. Tob. 6, 18. er würd etfümig G. b137[a]. entsitzlichen antzûsehen G. s172[a]. — das wir solches guts empfehig weren W. 69[b]. entpfintlich Es. 64[a]. den entpfindlichen Trost Ar. 1, 51.

Anm. 1. Empor ist eigentlich = in die Höhe (Vor). enpor K. 154. so wil dich got enborn (erhöhen) K. 191. entbor Br. 112. G. s71[b]. embor G. s20[a]. entpor Fg. 28[a]. endbor Rb. 4, 4. auff embor S. II. 63[a]. entpar (: war) S. IV. 34[b].

Anm. 2. Schon mhd. steht entwiht für enwiht = ein nichts, gehaltlose Sache. — an dein hilf sey wir enwicht K. 143. du bist an meinem hof entwicht mit deinen faulen fisten C. I. 89, 46. alle menschen seind entwicht Fw. 39[b]. des Herren Angesicht steht vber die bösen entwicht S. I. 69[a].

§. 175.

Er, goth us, ahd. ur, ar, ir, er, mhd. er. Grimm II, 787. m. nhd. Gram. I. 2, §. 302. Weinhold S. 116. Schottel S. 630.

a) Subst. — in sinen Nöten und Erarmung Ts. 120. Ich bedancke mich des Erbietens Hf. 222. ertürung vnd erprechung F. 173[b]. erdenckung neüwer find G. g161[a]. meine vortreffliche Erfahrenheit in dem studio legum Sp. 1, 1. erfarung Ag. 2. göttlichen willens erfüllung Sr. 75. fleißlich erfündlung (Erforschung) der ding die dem menschen verborgen seind G. g73[b]. ergötzlichkeit G. s71[a]. ergetzligkeit Fs. 9. ergetzung Z. 1, 405. erkantnúsz B. 1. Mos. 45, 1. erkentnis W. 103[a]. umb Erkûelung willen Ts. 93. erlössung G. g36[b]. ernietung, vnernietung Wt. 88[a]. ernüwerung G. b11[a]. eröffnung B. Eph. 3, 3. erschlager B. Weish. 12, 5. erschaffer Es. 64[a]. erschöpfer Es. 59[a]. erschöpffung der welt Es. 30[a] fewr voller erschrecknis L. Weish. 17, 6. der Erspahrer Sp. 3, 24. erspahrung Gm. 564. ersteeung vnd auffart Es. 77[b]. offentliche erweißthum Sr. 25. ein erwelerin siner werck B. Weish. 8, 4.

b) Adj. — wann jedes mich eines bessern zu berichten erbietig ist Hf. 20. Ein erdurster (durstiger) Krancker Hoffmannswaldau getr. Schäf. 91. erläuchtig K. 179. erleidlich Lhs. Cleop. 5, 375. den ernietesten man Wt. 30[a]. den wysen ernieten artzat Wt. 38[b]. erschießlich Ts. 40. erschreckenlich A. 51[a]. erschrockenlich B. 1. Mos. 28, 17.

§. 176.

Fort, (goth. faurth? ahd. ford?) mhd. fort, vort, bildet früher in den hochdeutschen Sprachen keine Zusammensetzung, wol aber im altſ. altn. agſ. Grimm II, 730. — Zusammensetzung mit einem Nomen findet sich erst spät; Schottel S. 632 hat noch kein Beispiel; Stieler

hat in seinem Wörterbuch deren viele. — Ich habe mir nur angemerkt: den gewünschten Fortgang A. hp 105.

§. 177.

Für, fur, fúr, (goth. faúri?) ahd. furi, mhd. für, nhd. mehr vor Grimm II, 728. m. nhd. Gram. I. 2, §. 278. Schottel S. 632.

a) Subst. — Wie ich dir ein Furbilde zeigen werde L. 2. Mos. 25, 9. das fúrbild Fs. 121. Furbit L. 1. Tim. 2, 1. dis Concilium hett ein zimlichen fürgang Sm. 273. die Fürheng S. III. 119ª. den fúrhang fúrzuziehen Hg. 1, 365. fur dem Furhang L. 2. Mos. 40, 20. Fúrkäuffer A. 10ª. die brot der fúrlegung B. 1. Kön. 21, 4. pflegern vnd fürmündern Wt. 85ᵇ. mit fúrsatz G. g 5ᵇ. weder hilff noch fúrschub S. III. 53ª. fúrsichtikeit Br. 93. eynen gûtten fürsprechen G. b 179ª. die Fürsteher der klôster W. 89ª. Fúrtugend F. 16ª. da warden im heimlich fúrwartung gemachet von den iuden B. Apst. 20, 3. mag irer fürwitz nyemands genûg thûn G. s 144ᵇ. nach ewrer Fúrwitz Gm. 226.

b) Adj. — Mit nicht gebt ir fúrbas die sprúre B. 2. Mos. 5, 7. da wurd er fürbaß (weiter) gefragt Es. 113ª. do die saull aber fürbas begund zû gan G. g 64ª. du sprichst fürbasser G. s 203ᵇ. vil junger mannen húpscher fürpüntlicher gestalten Wt. 15ª. fürpündige Burgerin Wt. 15ᵇ. die fürnemisten G. g 117ᵇ. er wil fúrnemisch sein vor den andern Ag. 73. einen seiner furnemlichsten Fürsten D. 1. Mach. 7, 27. biß fursichtig Ag. 87. fürsichtig Sm. 216. Fúrsichtigklich S. III. 138ª. der Kilchen Gottes fúrstándig Ts. 24. fürtreffenlich Fg. 30ª. fúrtrefflich Hg. 1, 7. darzu bin ich auch sonst fúrwitz S. II. 6ª. folgte jren fúrwitzigen gedancken Ag. 253. eruorsch nicht newes fürwitzlich C. II. 61, 13. fúrwitzigklich S. I. 71ᵇ.

Anm. Fürbaß ist kein eigentliches Adj. — Mit für ist auch Fürling gebildet: so er ein solchen Fürling (Vorzug) haben sölte Ts. 121.

§. 178.

Ge, g, goth. ga, ahd. k (g) a, k (g) i, k (g) e, mhd. ge, von größtem Umfang. Grimm II, 733. m. nhd. Gram. I. 2, §. 282. Weinhold S. 116. Schottel S. 632.

a) Subst. — in dẽ gáder B. Job 13, 27. die gáder sîner lenden zerflussen B. Dan. 5, 6. din geáder Wt. 108ª. in weiß vnd geberd G. g 38ª. seines leybs vnd geperdes Ag. 159. in geber S. III. 118ᵇ. trawriger geper S. III. 122ᵇ. mit Murren und Gebeisse Sp. 3, 24. dem geperẽr K. 178. Gebehrers und Vatters Ds. 95. wer erlôszt sîn geband B. Job 39, 5. Gebäuw A. 20ᵇ. Gebeuw A. 17ᵇ. Gebäume O. gr 58. gbeyn Br. 249. gepet K. 135. die gebitiger Do. 83. durch Gottes Gebietung Ts. 24. allerley gebildnuß des gewúrms D. Ez. 8, 10. jeder Thurn von sechs gebinen vnd gewelben F. 273ª. ein

gepÿrg T. 69, 16. Gebirg A. 143^{b}. Agsteinenen Geblüm's Lhs. Rosen 6. mein Geblüthe, geblüte Fs. 9. 18. das groß geböch der abgeworffenen felsen D. Weish. 17, 18. die handtwercksleüt machen ain gebössel vnd gerümel G. g 105^{b}. des fryen gebruches G. b 47^{a}. gebrauchenlichait G. g 67^{a}. dz vns villycht icht kum̃ der gebrech B. 2. Mos. 5, 3. er hat einen gebrechen Ag. 743. ob er gleich nicht den gebrechen nennt Hg. 4, 144. gebrechenlichait G. g 65^{a}. wo er richt sein falsch geprecht (Geschrei, Gesang) K. 171. die Vögel mit gebrechte sie sungen Hb. 8^{a}. da hub sich ein gebrächte Hb. 17^{b}. die gebreme L. Os. 3, 20. alle getänse gebreng dißer welt G. s 196^{b}. das gebreng diner pferten Wt. 142^{a}. gepreng A. 18^{a}. das höltzen gebreng F. 42^{b}. der gebrest ist vom herren B. Spr. 3, 33. ain klainer gebrest G. g 65^{a}. gebruch oder gebresten der hab Es. 112^{b}. die sich überall wie das Gebrose in einer Wanne hervor wirfft Sp. 6, 4. Weil an jn allen ist gebruch (Mangel) S. I. 75^{a}. Lu. 2141. gebrüdere A. 249^{b}. massen er mit einem Gebrümmel fortgieng Sp. 1, 2. hie ist an narren kein gebrust (Mangel) Br. 88. ainen gebrust in vrtaylen G. g 169^{a}. geburd K. 150. gepurd K. 137. ihre Gebürniß (das sich Gebührende) Hf. 241. die Gepüscher (: frischer), in Gepüschen Fl. 75. 99. in der gedächtnüss K. 180. der gedanck B. 1. Mos. 6, 5. keiner wirt haben die gedanckung vnser wercke B. Weish. 2, 4. der Hunger und Durst bleheten mir die Gedärmer auff Sp. 1, 5. deßgleichen hat er kein gedey Rg. 17. da er gemacht das geding B. Matth. 20, 2. mit dem Geding (Bed.) A. hp 105. das gedirmß oder ingeweid D. 3. Mos. 3, 3. gedöß S. III. 14^{a}. du müst dir getrang vnd gewalt an thün G. b 117^{b}. ins gedrange Lhs. Cleop. S. 153. gedreng K. 141. von im ist myn gedulde B. Ps. 62, 6. auß stoltz vnd getürst S. III. 135^{a}. gedürstigkeit vnd gehertzhafftigkeit G. b 71^{b}. gefengnuß B. 1. Mos. 39, 23. gever (Gefahr) K. 149. geuär K. 191. in grosser gefar T. 48, 70. ain geuäre vnd betriegen Es. 11^{a}. er es findet on geverd Br. 121. die gefärd Fw. 36^{a}. auß den geferden S. I. 11^{b}. o werder tisch gefert K. 182. mein geferten vnd beleyter Ef. 33^{a}. das ist jr gefert (Gewohnheit) Br. 161. er (der leer laufende Trichter) macht eyn geploder vnd gefert G. b 150^{a}. vil blunders vnd geferts G. g 171^{a}. geförrt G. g 84^{b}. newe ostern news gefirte (novum pascha novae legis) K. 180. Gefieder S. IV. 46^{b}. geflücke (Geflügel) Ef. 23^{a}. wenn sie euch inß gefreß schlügen W. 127^{b}. die meine gefreundte sind L. Röm. 9, 3. sein Gefreund S. III. 159^{a}. welche Gefrier ein Eis genennet wird A. hp 101. in wollust, gfüll Br. 129. das gegitter L. Spr. 7, 9. gehäge Hg. 4, 307. von gottes geheim G. s 143^{b}. dem kein geheim sey zu vertrawen S. I. 83^{b}. in der geheymd G. b 185^{b}. die geheimniß des himmels Hg. 2, 193. von der gehaymsamkait gotes G. g 71^{b}. mit irem gütten willen vnd gehelle H. 60^{a}. on der partheien wissen vnd gehelle H. 90^{a}. mit der gehelunge des capitels Do. 100. forcht, gehertze, zorn G. s 48^{b}. dennoch sind itzt hohen Häup=

tern graue Häupter ein Gehön Lu. 1. Zug. 51. die gehörd B. 1. Kor. 12, 17. zů der gehörd G. s 19b. die gehorsame B. 1. Kön. 15, 22. die gehorsam, die gehorsamkeit G. s 16a. sein gehürn Sm. 448. das ein dick gehürst darauß (aus den Ästen) ward Sm. 526. das er asse von sinem geiág B. 1. Mos. 25, 28. von deinem gejäge. von dem gejägde G. g 135b. dein gejaid C. II. 57, 259. mit dem Wild vnd dem gejeyd S. I. 86b. die (Tanzenden) hatten ein solch Getrippel und Gejöhl, daß ich vermeynte, sie wären alle rasend worden Sp. 1, 34. gib mir von disem rodten gekôchts D. 1. Mos. 25, 30. das gekräut F. 236b. groß gekröse Rg. 91. das glechter (Gelächter) S. III. 134b. Geláchter Aj. 28. Schenck ein paar Gulden vns ins Glock S. IV. 6b. Geloch Symbolum Ea. bey einem Geloch vnder lustiger Bursch Z. 2, 88. der selbig must das glag[1]) bezalen Rb. 5, 4. ich das gloch bezal S. III. 74b. Wein ohne Gleger (Drusen) Am. 84. er schlug sein Geläger A. 297a. ir rein weiplich geläß (Aussehen) C. II. 49, 171. mit valschem gläs C. II. 58, 113. das mich hart zwingt der gelange (Verlangen) C. I. 94, 29. gelártheit W. 82b. gib vns gelait K. 131. gelaub K. 145. glaub Es. 4b. Gelauff O. b 241. Gleff labium Ea. aller werlde gelegenhait K. 173. Geleych artus Ea. den sumer vnd das glentz hastu gemachet B. Ps. 74, 17. des tages gelentz her dringet S. I. 85a. dy gelider K. 159. eins dyner glider B. Matth. 5, 29. in weichem geliger (Bett) G. s 112a. das schweygen bracht jm rhum vnd gelimpff Ag. 192. sy wellen des gelimpff (Recht) haben G. g 14a. mainer glimpff (g. s.) H. 83a. Gelindigkeit Rh. II. 2, 3. mit guettem geling K. 152. das hielt der Hertzog für ein gut Geloose (Zeichen) Ts. 94. gelúbd B. 1. Kön. 20, 8. gelük K. 137. gelúcke Ef. 5b. daz glük Bh. 5, 111. durch den gelust Es. 1b. wie er den glust erfüll G. b 126b. zů rúw vnd gemach G. s 144b. sitz zů jn in den versperten gemach G. g 37a. was wir fur ein gemách seynd D. Ps. 103, 14. durch jr gemecht (Zeugungsglied) D. 4. Mos. 25, 8. der Werckleut gemáchs vnd werck D. Os. 13, 2. ein gemácht B. das. gemahel K. 134. Gemahl A. 316b. gemálde B. 2. Mos. 38, 17. gemáll, gemált B. 3. Kön. 6, 29. 32. Gemáhl vnnd Bildtnuß A. 194a. das Gemáhl, von vielen Gemáhlden Hf. 16. deß gemeuwrs A. 20b. derselben gemaidschaff (Gesellsch.) Es. 125b. in der gemain. ain gantze gemaind G. g 147a b. daß der Sinn es redlich meyne, haben wir nur Ein Gemerke (Merkmal) Lu. X, 25. es war ein gros gemúmmel von jhm W. 152a. ein gros gemúrmel Sl. 13b. gemúet K. 201. gemůt B. Richt. 16, 18. genade K. 129. gnade K. 135. genär (Nahrung) C. II. 51, 55. genaist vnd fincklin (Funken) H. 132b. brich jm das Genick L. 2. Mos. 34, 20. Gnetz vnd eiterweis L. 3. Mos. 14, 56. genieß H. 28b. der den Genieß von diesen Liechtern nimpt O.

---

1) Aus Gelage ist, wie Adelung und Schmeller mit Recht vermuthen, Geloch, Gloch entstellt.

gr 97. sorg vnd geniettigung aller zeitlicher ding G. b 46ª. Frau aller Christenhait genyst K. 139. durch müterlich genist (Geburtswehen) C. II. 1, 124. vnser genist (Heiland) C. II. 126, 109. das gnüst oder die feget (Kehricht) G. g 108ᵇ. genozz K. 136. genos K. 170. Wem solcher glaub ist genost (: trost), der selbig Mensch der ist schon selig S. I. 87ᵇ. mit genosse oder gewinn D. Matth. 25, 27. nach der genucht (Genüge) K. 205. grosz genucht C. II. 47, 179. alle genûgd vnd vberfluß D. Ez. 16, 49. vnser genûgsamme. genûgsamkeit G. s 149ᵇ. der Genuß Hoffmannswaldau getr. Schäfer 93. ein geplerr S. III. 30ª. das gepôfel S. II. 22ª. die Gerade meines Leibes Sp. 3, 18. geradigkeit Fw. 51ª. Gereusch Fs. 218. Gerete L. 2. Mos. 40, 9. gerechtikait K. 141. Gereisach (Reisicht) A. 325ª. durch einen Theich vnd Krârach (Geröhr) A. 339ª. auff dem gereute (Feld) Hb. 101ᵇ. gericheit (Unwille) G. s 18ᵇ. gericht G. g 2ª. das gerigel D. 2. Mos. 36, 33. ane oberig geryme (Riemen) Do. 122. ane gerune (Raunen) Do. 64. die geringheit W. 12ª. ein gut gerucht (fama) Ag. 12. ein gerûff D. 2. Mos. 32, 18. ane geruffte Do. 58. ein gerufede vnde ein schal Do. 190. des gerümppels in der mül C. II. 39, 2. merck zweyer hand gerümmel G. b 147ᵇ. vff dem gümpel merckt (Gerümpelmarkt) G. b 145ᵇ. gerûmel (Lärm) G. s 173ª. mit grossem gerumpel vnd geschray D. 1. Mach. 9, 39. es erhub sich ein groß gerûmpel D. Ez. 37, 7. mit vnandächtigen Grimpel vnd Getimpel A. 13ᵇ. das gerüst vnd das gespenst (unter einem neu zu bauenden Gewölbe). ain gantz gespenst (Gerüst) richtet man auff G. g 104ª. gesamkeyt vnsers volcks B. Jud. 15, 10. gesang K. 138. das Gesenge L. Luc. 15, 15. peltzen gesäsz B. 1. Kön. 5, 9. hat jeder ein sunderbar Gesäß (besondern Stand) vor der Statt (die sie belagerten) Ts. 143. das Gesätze der Natur Sp. 4, 15. des neuwen gesatzdes G. s 119ᵇ. das gescheffte B. 2. Mos. 18, 18. Geschäfft (Testament) A. 290ᵇ. die gescheydigkeyt dins hertzen B. Jud. 11, 6. mit grossem gschell S. III. 164ᵇ. wir hab eynē geschicht G. b 127ª. aus geschickte (Schickung) gottes Ef. 53ª. guldine geschirr G. g 60ᵇ. geschlecht B. 1. Mos. 1, 21. edels geslos K. 168. er kondt das Geschloß nicht gewinnen A. 298ᵇ. mit dem geschmack der salben B. Joh. 12, 3. vor dem wülichen geschmack vnd gestanck Sm. 602. geschmeid B. 1. Mos. 24, 47. sein stieffeln haben kein geschmier Rh. I. 2, 8. der geschmucke Ef. 8ᵇ. der schöpfer vnd die geschöpffte G. s 180ᵇ. ain yegklich geschöpff G. g 50ª. an keiner geschöpffd G. b 77ᵇ. daß er (Adam) das göttliche Gesetz vnd Geschöpff vbertrat A. 11ᵇ. geschoz K. 150. Ein Geschoß, der bald verpufft Fl. 665. geschrey B. 1. Mos. 27, 34. dy heilig geschrift K. 142. alt geschûch B. Jos. 9, 5. die ryemen seines geschûhes Es. 10ª. des geschûdes Do. 52. alles geschütz Sm. 89. mit geschwetze K. 200. die Gschwey mein, die meim Vater varmehlet war S. III. 5ᵇ. die Geschweig A. 169ª. gûsz silberin geswöllen B. 2. Mos. 26, 19. voll aissen vnd geschweren Wt. 181ª. Lazarus was

vol gesmer G. g 157^{a}. der Krieg bringt vns in groß geschwert S. III. 55^{a}. das geschwirmme der münchen Ag. 301. das Geschwürme (: Stürme) der Krieger Fl. 131. wir sein alle vnderainander geschwisterigt [1]) G. g 177^{b}. die geschwulst Es. 11^{a}. der loszt sich bringen vsz dem geseyg (Richtung) Br. 212. gesellin B. 1. Mos. 3, 12. dein gesicht K. 132. allen gesig G. g 76^{a}. das Gesind A. 199^{b}. sy traib synnreichs gespächt (Lärm) C. II. 68, 273. da haben sie ihren Gespänen in dem anderen Schiff gewuncken Agm. 256. armgespäng Fw. 66^{b}. ihme einen Gespaß zu machen Agm. 220. mit jrem gespey (Gespött) A. 106^{a}. Wie ein hund sein gespeiets wider friest L. Spr. 26, 11. das ist des bößen geistes gespenst (Verlockung) G. s 142^{b}. so du widersprichst dem tüfel vnd aller seiner gezierd oder gespenst G. g 120^{b}. das recht gespor (Spur) T. 84, 83. gespöt B. Weish. 5, 3. kunst der gesprechnüsz Wt. 74^{b}. natur nam von dir dein gespreng K. 141. (man behütet die Kindlein) vor vnzymlicher speyß vñ besonder vor gefelschtem gespun, dz da komt von haimlicher blödikeit der frawen G. g 18^{a}. wenn man die gespunst (Gespinnst) zayget G. g 106^{b}. nach gestaltsam der Sache Sp. 6, 4. an dem gestat des mores B. 1. Mos. 49, 13. auff der grünen Gestätten deß Fluß. die Schifflein am Gestatt Aj. 11. 14. gestain K. 131. der vrosem geträtt (Umherstreuen) C. II. 71, 113. ein gestreuß (Gesträuch) S. II. 51^{b}. Gesträuß A. hp 41. das Gestüle L. 3. Kön. 7, 27. ein dünnes gestipp (Staub) B. 2. Mos. 30, 36. sy machen vsz kraut ain gestüpp C. II. 50, 9. alles gestübt das da fleügt G. g 86^{b}. der gesüch (usura) vnd die trugkeyt B. Ps. 55, 12. sie hat manchem seinen gesundt widergeben Ef. 40^{a}. sy dienet dem leib zů grossem gesund G. g 12^{b}. mit anderm gethierts ausgefüllet Sl. 25^{b}. da ward falsch getichte herr auf dich erdacht K. 154. gib vns der siben kunst geticht (Verständniß) C. II. 63, 89. sengisch getön Wt. 76^{a}. es wirdt nichts von allem jrem gedöns bleiben D. Ez. 7, 11. das macht dein schnöds geträchte (Sinnen) C. I. 20, 29. also rait ich in dem getracht C. II. 57, 20. er taflet das hauß vnd geträm D. 3. Kön. 6, 9. prot vnd getranf K. 144. ein getraume Ef. 50^{a}. die getrawme Ef. 51^{b}. ein gros getreck (: hinwegk, Menge) Rh. I. 1, 4. Getreid A. 17^{b}. darumb radt ich dir mit gütten getreüwen G. g 52^{b}. das Gethüch F. 72^{a}. getümmel S. II. 64^{a}. ich hab einen liebenn geuattern Ag. 304. das gefügel B. 1. Mos. 1, 20. an frölich stett grüner gewächsden Wt. 157^{b}. zů siner gewechst (Größe) B. Matth. 6, 26. got füg jn schier an sein gewar (Schutz) C. II. 16, 54. bey guter gewarnuß A. 90^{b}. das Gewälde (Waldung) Gm. 344. gewallt K. 189. dein gewannt K. 154. gewässer A. 12^{a}. die ein gewebd

---

1) Es mögen hier die verschiedenen Formen dieses Wortes stehen: mit jren geschwistergiten H. 154^{b}. Geschwisterkinder A. 169^{a}. geschwisterget kindt Fg. 32^{b}. so theilen seine geschwistrige mit jm Sm. 198. Geschwistergid Kind Ts. 8. Nempt hin jr Geschwistert S. I. 8^{b}.

anfehet D. Jſ. 30, 1. wie eyn hundt (läuft) zů ſym gewáll (Ausgeſp.) Br. 231. ſchlug man das geweicht jm ab S. III. 60ª. nutz vnd gewöre H. 169ª. der gröſt gewerb in diſſer ſtatt ſtot in dem linwot Sm. 387. ſie würffen mit einem ſtarcken gewerff groß felſen Sm. 280. gewicht B. 4. Moſ. 7, 86. fell vom gewild Fg. 5ª. im Gewildniß D. 1. Moſ. 16, 7. darumb ain ſchön gewimmer (Gebüſch) gewachſen iſt C. II. 14, 76. gewin K. 174. Gewien Lhs. Cleop. 1, 70. 162. 313. gewinſt Hg. 1, 109. wegen böſen Gewiſſens Gm. 337. in ſeyner gewüſſen G. s 194ª. die Gewiſſenen (Richter), das iſt, die ein wiſſenhafft diſes gerichts haben Ag. 57. das gewelb B. Spr. 20, 26. Es gilt ein gewet (Wette) S. III. 44ª. es hat jnen ein bös gewört gemacht W. 105ª. in aim gewülcken Es. 11ᵇ. von vorigen gezeiten her D. Apſt. 15, 21. zů den gezelden B. 2. Kön. 23, 16. gezet vnd nachtrab F. 149ᵇ. in dem munde drier gezúgen B. Matth. 18, 16. heere vnd gezüge Wt. 197ᵇ. er hat manicherhand gezeüges (Werkz.) G. s 24ª. beide gezeügly (Hoden) H. 144ª. zu gezire Ef. 24ᵇ. den gezierde (a. s.) Ef. 24ᵇ. das er müſz dantzen an dem gzotter (Springen) Br. 234. an (ohne) gezwang G. s 51ᵇ. notdurfft oder gezwüncknüß G. s 210ᵇ.

b) Adj. — in den geberlichen ſtetten B. 4. Moſ. 25, 8. gebirgig land B. Joſ. 11, 16. keins weins gebreüchig Fw. 47ᵇ. das ſie gebrauchſam möchten ſein Ef. 24ᵇ. ein gebrechlichs Leben S. II. 54ᵇ. des gebreſtigen menſchen B. Job 28, 4. gebúrlich L. Sir. 38, 1. gedahtig K. 152. gedächtig K. 185. gedigſam Rg. 103. dein Feind greifft im gedrangen an Lhs. Cleop. 2, 548. auf den gedrangen marckt Hg. 1, 230. ſy giengen da gedratt hinein C. I. 11, 118. Elberich ſprach getrate Hb. 23ᵇ. des Cerberus gedritten rachen Hg. 2, 262. So iſt es auch mit der Zahl von Dreyen bewand, ſo wir die Gedrittin heiſſen, damit du wirſt erfahren, daß man ſie allezeit getritte und ungerade hieſſe Hoffmannswaldau ſterb. Sokr. 109. er iſt gedürſtig G. b 162ᵇ. die hund ſind jm gefárd. gefár G. g 123ª. die ſeind dem honig gefár Sm. 544. gefölgnig G. g 29ᵇ. gefolgig Z. 1, 80. der warheit gefölgig W. 174ª. dir gehaß vnd gram Ef. 2ª. er wirt ir bald gehaſſig (ſie haſſend) Ef. 8ª. man begund Im ſeer gehaß werden Ts. 56. geheſſig Bh. 2, 281. du wirdſt jrer verſen geheſſig ſeyn D. 1. Moſ. 3, 15. gehellig dym widerwertigen B. Matth. 5, 25. ein túckiſcher gehemiger búbe Ag. 226. geheimter rath Hg. 3, 276. gehertz vnd túrſtig Wt. 14ª. biſs mir gehewr K. 206. ein gehorneter ſchlang B. 1. Moſ. 49, 17. doch was ich daran nit gelaſz (läſſig) C. II. 52, 278. gelaubig K. 151. gläubig W. 9ᵇ. geleich, vngeleich K. 181. gleich K. 195. das ich gee zů der gerechten vnd du zů der gelincken B. 1. Moſ. 24, 49. gelirnig zů pöſen ſachen Es. 175ª. gelirnig S. III. 167ª. mit geluſtſamen ſpyſen Wt. 99ᵇ. die gemachſam vnd zů fröiden iſt Wt. 83ᵇ. das übel wachſe gemelich (langſam) B. Esdr. 4, 21. werdt ir darüber gemelig

trapt T. 68, 89. Niobe ward gemählich zu dem Stein Fl. 136. den regelen gemäß Sr. 9. o das ich ir gemässig (recht) wär C. II. 13, 6. von gemeinen Eynungs-Herren Ds. 150. daß der, der gar zu viel drauf denkt, den Leib gemein(-lich) an Baum, die Seel an Nagel henkt Lu. 1154. Buhler sind gemeinlich Blinde Lu. 1136. ein gast gemait K. 146. er daucht sichs gmeyd seyn A. 61[b]. die Seele steht gemuth Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 71. Er ist getrost vnd wolgemůt. schwergemůt Ulenberg 495. 488. frisch gemůthig Sp. 3, 15. genadig K. 130. gnadig K. 199. genädig K. 136. vff das gnawest G. s 2[b]. so gnoü, gnow G. b 141[a]. den gnauwen (schmalen) weg der tugend G. s 86[a]. vf das genewst Wt. 61[a]. genäm Es. 11[b]. die dann der Krieger nit also geniet waren Ds. 151. redlich geniet Kriegsleut A. 108[b]. da sucht er gar genote (eifrig) Hb. 69[a]. genüchtig C. II. 25, 204. an einem man genůgig Ef. 4[b]. seine gedächtnüß ist genugsam allen verdruß zu benehmen Sr. 19. die begräbde des gerechten B. Tob. 4, 18. denn wir ja gereit (bereits) am Creutz erlöset sind W. 25[a]. die jugent ist zů bhaltten gering (schnell bereit) Br. 98. Ottnit der kam geringe (mit Mühe) da er die Maget fand Hb. 26[a]. eines geringfärtigen Verstandes Am. 191. gerůsam Es. 67[a]. so wär er in dem synn gerut (beruhigt) C. II. 51, 66. gerüenig K. 183. gerůhig W. 42[a]. Wachper vnd geschäffnig G. g 29[a]. alle geschide listigkait Wt. 10[b]. gescheid Sp. 2, 7. geschlacht vnd fruchtbar ertrich Sm. 138. unsere Speisen geschmacksam zu machen Sp. 6, 19. ein geschmeider brieff Hg. 1, 43. krumm vnd geschrenck. geschrenckt G. s 91[b]. geswint K. 158. in geselliglicher lieb oder in gespillicher liebe G. g 116[a]. auß gesellischer oder gespillischer liebe G. g 116[b]. an dem bůch der gesichtigen (sichtbaren) ding G. g 191[a]. gesindbar (unfrei) H. 143[b]. die gesypten freünd Ef. 40[b]. demůtig vnd gesitsam Rg. 140. bis auch gespöttig nicht C. II. 70, 51. heil vnd gesundt G. b 16[b]. wes du gestendig bist Wt. 135[b]. der da getrú ist B. Spr. 11, 13. grün gevar K. 134. Er was so gewarig und schnelles Louffs Ts. 146. war alles gewärtig (unterthan) dem Römischen reich A. 130[a]. gewäschiges schwätzen Hg. 1, 294. wie sy so gewege (passend) schicken ir red C. II. 58, 317. gewaldig K. 139. gut gewer artzney H. 141[a]. ein getreuer und gewährer Hund Sp. 2, 28. mit dem gewerbigen land D. Ez. 16, 29. gewislich L. Sir. 12, 2. gewönlich K. 144. daz die menschen gewon sint Wt. 74[b]. gewont B. 1. Mos. 24, 11. zum fang vnd gang gewohn Fs. 113.

Anm. Bt. hat: kanlewt = Eheleute 13, 5 u. ö. kanschafft = Ehestand 10, 3 u. ö. kanlich = ehelich 99, 9. Hier ist keine Zusammensetzung mit Ge—. Schmeller bayr. W. 3, 305 hat viele Beispiele von Kon, Kone, Chone, Choene. Es ist das mhd. quëne, këne, kone = Ehegattin.

§. 179.

Gegen, ahd. kakan, gagan, gagen, mhd. gegen. Grimm II, 754. m. nhd. Gram. I. 2, §. 283. Schottel S. 635.

a) Subst. — ein böser gegenlauff B. 3. Kön. 5, 4. zu Otten sinem Gegensächer. Otto sin Widersächer Ts. 103. ihr gegenseyn (Zugegens.) Hg. 5, 81. im gegenspil (Widers.) F. 3[b]. Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 31. gegentheil Hg. 1, 208. in Gegenwart aller Sp. 2, 27. gegenwärtigkeit Hg. 1, 367. Gegenwehr, Gegenwer Ds. 225. was hast für ain gegenwurff (Objekt), daran du dich ergezest G. g 107[a]

b) Adj. — die gegenwärtige zeiten Z. 1, 6. gegenwirtig B. 1. Mos. 4, 7. gegenwürfflich (objektiv) myßbraucht man sie G. b 98[b].

§. 180.

Heim, goth. háim, ahd. mhd. heim. Grimm II, 755. m. nhd. Gram. I. 2, §. 284. Schottel S. 636.

Subst. — Das man keiner kein Heyratgut zu einer heimstewer thet geben S. II. 97[b]. So ists mit dises Königs reise, vnd wider heimzuge, gangen L. 2. Mach. 13, 26.

§. 181.

Her, ahd. hëra, mhd. hër. Grimm II, 757. m. nhd. Gram. I. 2, §. 285. Schottel S. 637.

Subst. — in herkommenhait der geburt Wt. 194[a]. die Hunen, dern herkommen vnd Landtschafft ich oben angezeiget hab A. 239[a]. herleufflinge We. 15[b].

§. 182.

Hin, ahd. hina, mhd. hin. Grimm II, 757. m. nhd. Gram. I. 2, §. 286. Schottel S. 637.

a) Subst. — an der leczten hineferte K. 168.

b) Adj. — das er so hinlässz ist Br. 200. sterblich, hinfellig W. 198[a].

§. 183.

Hinter, hinder, goth. hindar, ahd. hintar, mhd. hinder. Grimm II, 757. m. nhd. Gram. I. 2, §. 287. Weinhold S. 119. Schottel S. 637.

a) Subst. — die hinderfüß Fs. 131. Hindergangnuß Ts. 121. der hinderhalt brach herfur D. Richt. 20, 33. dz hindert kalen (recalvaster) wan ob in der blösz oder in der hinderkalung (recalvatio) wirt geborn ein wisse varb B. 3. Mos. 13, 41. 42. vnder die hinderkleffer D. Spr. 24, 21. der redet geren hinderkös (Verleumdung) C. II. 70, 96. hinderlist S. III. 123[a]. groß gespött vnd hinderred G. g 134[b]. der Hinderschopff F. 183[b]. Er ist sein Hindersäß im Landt S. III. 25[b]. das hintertheil Hg. 1, 33. hindervirtheil F. 50[b]. hinterstück S. III. 124[a].

b) Adj. — diser Künig Albrecht was ein harwer hinderhebiger Mann Ts. 237. hinderkleffige leut D. Ez. 22, 9. nu war hinder-

stellig (übrig) W. 44b. was noch hinderstelliger zeit ist D. Hebr. 4, 2. hintertückisch S. I. 67b. sie stünd hinderwart zů sinen füsen B. Luc. 7, 38. sy kam hinderwertig in dem volck B. Marc. 5, 27. nit lasz hinderwärtling die dir süchent zeflüchen B. Sir. 4, 5.

§. 184.

In, yn, goth. ïn, ahd. mhd. in. Vgl. §. 173. Grimm II, 758. 901. m. nhd. Gram. I. 2, §. 288. Weinhold S. 119.

a) Subst. — min inåder B. Job 16, 14. sin ynåder B. 1. Mos. 43, 30. Er behůtet den ofen in den wercken des inbrunstes G. g 144a. in meiner zuneiglichen Inbrünstigkeit Gm. 97. jngang Sm. 6. insigel G. s 114b. ingesigel G. s 113b. on inhefftung oder bliblicheit der gedenck G. b 60b. uß der Güetern Inkhommen Ts. 23. du solt in deiner Innwendikait (im Innern) das leiden Christi betrachten G. g 35b. inwoner Fg. 3a. alle Inwohner Agm. 72. sie machen barchet, der ein leynen zettel hat vnd ein baumwüllene inworff Sm. 398. — dem ymbis B. Luc. 11, 38. des ymbs G. s 157b.

b) Adj. — inbrünstig gebet G. b 64b. deiner Kunst inndenck O. b 101. wegen der inheimischen krieg Fg. 8b. In solcher inhitziger prunst S. III. 70a. er machet dich inkerig zů dir selber G. b 72a. als wol dem frembden als dem inwendigen B. 4. Mos. 9, 14. ein vninwonlich erde B. Jer. 6, 8.

§. 185.

Mit, goth. mith, ahd. miti, mite, mit, mhd. mite. Grimm II, 762. m. nhd. Gram. I. 2, §. 289. Schottel S. 638.

a) Subst. — Gedencket eurer mitbrůdere Sr. 2. mitniesser, mitbürger, mitbesitzer mit dir das rych der ewigen seligkeit G. b 43a. ane des herczen mite dencken Do. 48. vnserm Mitdiener L. Kol. 1, 7. das die Heiden Miterben seien vñ Mitgenossen seiner verheissung L. Eph. 3, 6. ihren Mittgott O. gr 93. als Mithelffer L. 2. Kor. 6, 1. er sandt einen seiner Mitknechte L. Matth 18, 28. die Frau tragte Mitleiden Agm. 351. seiner mitleidigkeit halben Z. 1, 55. mitnarr F. 16b. jr mitschwester G. b 141b. der mein Mitstreiter ist L. Phil. 2, 25.

b) Adj. — biß mitleidig den betrübten G. g 37b. das ich nit werdt jr sünd mitteilig (theilhaft) S. I. 13b.

§. 186.

Nach, goth. nêhva, ahd. nâh, mhd. nâch. Grimm II, 762. m. nhd. Gram. I. 2, §. 290. Schottel S. 640.

a) Subst. — schrieb er diesem seinem Nachfahr zue Z. 1, 17. antrieb zur nachfolge Sr. 2. nachgaffer C. I. 45, 3. dessen (Christi) Nachgänger A. 338b. vnser nochkomelinge Do. 144. Vari des nachkommers Drusi Fg. 12b. vnder dem künig vnd synen nachkommen Sm.

58. meine nachkommene. meinen Nachkommen Z. 1, 436. 448. der ein sūn oder nachkommender Hectoris sol gewesen seyn Sm. 56. bey der Nachkommenheit Z. 1, 202. bey den Nachkōmlingen Z. 1, 104. die Nachkōmlingschafft Aj. 73. Ich soll nicht vertilgen die afſterkō-mūg oder die nachkommunge meines yngesindes B. Ruth 4, 6. er mūß die nachlaybben (Überreste) essen G. g 165^{b}. die nachlaybeten G. g 166^{a}. vornamen, nachnamen F. 105^{b}. Wie Nachred thu so ant vnd wehe S. II. 60^{b}. der nachreder Es. 22^{a}. nachreisung A. 24^{b}. er (hat) ein grossen nachteyl T. 54, 50. gezet vnd nachtrab F. 149^{b}. nachwee G. g 89^{b}. von der nachwendigkeyt (hereditas) B. Jer. 32, 8.

b) Adj. — wilt du dyser leer nitt nachvōlgig sein G. g 21^{b}. das volck ist grappisch vnd nachgriffig gegen ander leūt gūt Fw. 54^{b}. nach-grūblige bergleute Gm. 96. ain nachgūltig (weniger werth) thier G. g 189^{b}. in schlechten nachgūltigen heusern Fg. 5^{a}. nachgesipten blut-freunden S. I. 83^{b}. Sie sind nachlessig S. I. 31^{b}. dem nachwendigen (vicina) fleisch B. 3. Mos. 13, 21. die nachwendigen (posterior) glori B. 1. Petr. 1, 11.

§. 187.

Nieder, nider, ahd. nidar, mhd. nider. Grimm II, 763. m. nhd. Gram. I. 2, §. 292. Schottel S. 640.

a) Subst. — der nideruall Es. 7^{b}. zum Nidergang der Sun-nen S. I. 10^{b}. sind von dem Orient erschrocken biß in den Niedergang O. b 65. nidergewand B. 2. Mos. 28, 42. niderheit G. s 46^{a}. zcu nedercleideren Do. 51. nyderkleyd Ag. 105 Niderkleid L. 2. Mos. 28, 42. die niderlog G. b 175^{a}. Nidermūl F. 24^{b}. die nyder-schlacht dyner stat G. b 174^{b}. die niderwat B. Jer. 13, 12. Ag. 105. niderwadt S. II. 9^{a}. die niederwelt Hg. 3, 25.

b) Adj. — die (Füße des Hündleins) do strack nidertrechtig sint G. b 145^{b}. es ist in der grōsse als der helffant aber nidertrechtiger von beynen Sm. 631.

§. 188.

Ob, obe, ahd. oba, obe, mhd. obe. Grimm II, 771. m. nhd. Gram. I. 2, §. 296. Schottel S. 641.

Subst. — obedach K. 138. obtach S. III. 91^{b}. Obman H. 58^{b}. obliger im rechten H. 119^{a}. Figur ohne Obschrift. Obwort (beide für Aufschr.) Hf. 50. Obsicht über die Kinder Am. 113.

§. 189.

Ober, ōber, über, goth. ufar, ahd. ubar, mhd. über. Grimm II, 772. m. nhd. Gram. I. 2, §. 297. Schottel S. 641. 642.

1) Ober. Subst. — Oberglantz (äußerer Schein) G. g 202^{b}. zu dem Oberheubtman L. Apst. 22, 26. die Oberherrn L. Weish. 6, 6. vnser Oberhirt W. 167^{b}. ōberkeit G. b 154^{a}. Oberkeit A. 118^{b}. S. I. 53^{a}. Obrigkeit S. II. 73^{a}. vom Oberthor L. Ez. 9, 2.

2) Über, uber. a) Subst. — Wer wil dein vberbleibling essen

S. I. 30[b]. die überbelybung des volcks B. Richt. 5, 13. die überbrawen B. 3. Mos. 14, 9. als sie vil übertrangs lit Sm. 406. durch vberdrieß W. 2[b]. teglicher Uberfellen Ds. 132. vberfluß A. 16[b]. vberflussigkeit B. 1. Mos. 27, 28. vberfreudigkeit F. 125[b]. sie namen den Fuhrt vnd Uberfuhrt vber an den Wassern eyn A. 37[a]. wenn ein heer den übergang bestreit't Hg. 3, 273. öbergeheẅs K. 168. die übergeungen B. Amos 3, 14. die Vberherrn L. Matth. 20, 25. wann kranckheit vast nymbt überhanck Br. 145. ist die überheyssung abgetilget B. Röm. 4, 14. Ueberkleid O. vg 4. es lutet die Uberkommnuß (Schenkung) Ts. 136. öberkron K. 185. öberlast K. 156. er wil offtmals ein vberleiß (Überleistung) thun Ag. 274. die Römer hatten sie vberleut (mehr Leute als sie), darumb mußten sie weichen A. 207[b]. aller tugent ein| öbermächte K. 167. die Ubermaasse Lhs. Rosen 34. die vbermůder oder brůstlin D. Js. 3, 20. ich will vom übernütz (Wucher) nit schriben Br. 248. des hymelischen heres ordenung ein öberpag (Übertreffung) K. 168. nun haben neyd vnd hasse also überpracht (überhand) genommen Es. 47[b]. ymein süetz ein öberprüef (cinnamomi calamum) K. 165. mit wucher vnd vbersatz L. Spr. 28, 8. Vberschrift Hf. 56. überschwal deß meers Fg. 9[b]. durch meiner liebe vberschwal S. III. 88[b]. einen überswanck der gedult G. b 38[a]. Wes ist das Bild vnd die Vberschrifft L. Matth. 22, 20. das die Vberschwellen bebeten L. Js. 6, 4. überstürtzlichait G. g 168[b]. mit allem vbertreff Wt. 203[b]. ain zaichen merckliches übertreffs Wt. 219[b]. übertreffenlichait Es. 83[a]. hundert überwachsungen (Vorhäute) der philistiner B. 1. Kön. 18, 25. es ist nit als ein rewkauff zu lassen mit ainem vberwett C. II. 58, 374.

b) Adj. — es ist dir maßleidig vnd überbürdig G. b 59[b]. laß es überentzig für fliessen G. b 112[b]. dein öberflüzzig milt K. 141. aller tugent öberfrisch K. 165. an aller tugent überfrüchtig C. II. 68, 506. Got ist vbergůtig, vbermechtig Ulenberg 436. 493. moyses kom dar nach vber lank K. 144. da hat man nichts überlengs (—flüssiges) W. 61[a]. das vberlenge an den teppichen L. 2. Mos. 26, 12. ein vberreiches Weib S. III. 56[b]. überschwenck vnd groß G. g 50[a]. sy hat ein semliches überschwenckliches wolgefallen G. s 94[a]. die Früchte fallen von sich selbst, die überständig (überreif) seyn Lu. 2278. vnser überstantlichs brot gib vns hút B. Matth. 6, 11. den vnüberstritberlichen schilt B. Weish. 5, 20. vbersüssig S. II. 99[b]. überträglich Agm. 296. den übertreffenlichen lon G. s 27[a]. ein vnbegryffenliches überwesenliches gůt G. b 78[a]. es steet jm überzwerch G. g 90[a].

Anm. überentzig, mhd. überenzec, gehört wol als Ableitung zu §. 74.

§. 190.

Um, umme, umb, ahd. umpi, umbe, mhd. umbe. Grimm II, 774. m. nhd. Gram. I. 2, §. 298. Weinhold S. 119. Schottel S. 648.

Subst. — der selikait vmbvengel K. 131. vmbfang Fw. 37[a]. vmbfahung B. Spr. 17, 18. der vmbhang in dem tempel brast K.

160. inerhalb des vmbhanges B. 4. Mos. 19, 7. er machte ein gemeines vmbhuß B. 3. Kön. 6, 36. vmkraiß B. Ps. 97, 2. vmmekreis, vmmelauff, vmlauff Ulenberg 389. 414. 446. Michelstatt vnd die vmblag Z. 1, 14. er hat gefestet den vmring der erde B. Ps. 93, 1. alle die stett durch den vmbschwaiff B. Jos. 11, 12. vmbschweiffigkeit G. s 161ª. die vmbstend sind vnzal G. b 96ª. in vmbstand vil erberer lewt H. 83ª. der vmbstand vnd vmbsitz F. 104ª.

§. 191.

Un, on, ohn, goth. ahd. mhd. un. Grimm II, 775. m. nhd. Gram. I. 2, §. 299. Schottel S. 649. — Der Adj. und Partic. Prät. mit un gibt es eine große Menge. Von diesen führe ich darum nur wenige (meist seltene) an. Weitere Beispiele s. in §. 67. 101—105. 119—127. 143—148. 151—154.

a) Subst. — solches Vnbildt A. 101ᵇ. alle Unbild zu gedulten Agm. 163. auß vnbrauch F. 62ᵇ. vnduld B. Jud. 8, 24. in vnedelkeyt B. 1. Kor. 15, 43. das vnend vnd alle Büberey A. 11ᵇ. er stifftet groß Vnend A. 63ª. vnenthabigkeyt B. 1. Kor. 7, 5. vnernietung Wt. 88ª. da (be-) gegnet im der Vnfalo T. 48, 61. flöh, leüß vnd andeꝛ vnfasel G. g 143ª. mit vnflat K. 154. in vnflusten K. 203. so der sun dem vatter sein gůt vertůt mit onfůr Sm. 199. Viel vnfuhr vnd mutwillens S. III. 122ᵇ. verschuldung der vngangkeyt B. Apstl. 8, 23. gibt auch dem Ampt groß vngedey Gm. 446. vngedem spectrum Ea. aus rechtem vngefell (Unfall) T. s 3, 92. Wende du diß Ungefäll Fl. 291. was si in dem vngefüere börnen (brennen) solde Do. 103. doch trost er sy vsz vngehab (Leid) C. I. 23, 66. zinß vnd zöll vñ vngelt B. Esdr. 7, 24. von zöllen, stewer vnnd ongelt Sm. 103. vil vngemachs K. 153. vngenad K. 154. sich fügt ains tags ain vngeschicht (Unfall) C. II. 7, 20. vngeschichte (mala fama) F. 214ᵇ. ain lang man (haist) ain vngeschirre (ungeschickt) C. II. 13, 81. dem Ungestirn der Zeitten gebieten O. nh 18. mit grosser vngestům S. I. 71ª. vngewitter G. b 58ᵇ. vngewetter Ulenberg 472. den vnglast G. b 140ᵇ. in vngelimpff bringen We. 31ᵇ. vngelückperkait G. g 47ª. vngunst K. 196. dys deinem handel icht leicht käm vnhandel K. 184. mir zu grossem vnhail C. II. 33, 30. mit ihrer vnhold Hg. 4, 317. das die vnkost, die darauff gehet, mehr kostet, denn der nutze tregt Ag. 425. yn schwachayt vnd vnkröfften Ag. 383. vnkraut S. I. 85ª. wie mag der mit vnküsten (schlechten Handlungen und Reden) den frawen ymmer abgestan C. II. 1, 131. die vnlüt die do christen lüt sint genant G. b 119ª. voll vnlustes Wt. 65ª. Unmessigkeit Ar. 19. vnmuß vnd widerwertigkeiten G. s 2ᵇ. vnmůtes ich selten pflig C. II. 2, 121. es ist unnotturft Ds. 321. das wär ain grosse vnsag (schlimme Geschichte) C. II. 5, 227. von der vnselden in dissem leben G. g 197ᵇ. das all vnschlechte vnd manigfaltikeit in dir geschlichtet vnd geeinfeltiget werden G. b 4ᵇ. sy sind so gar vnseyfrer, misztrewer vnd zweifler C. II. 58, 181. die vnsynne ist in dē husz B. Os. 9, 8. mit seinen verdammte Vnthaten Aj. 1. krot vñ schlang, das

doch sint vntier G. b 29ª. welherley vntugenden G. b 90ª. auß vnübung F. 138ª. durch vnverschuld S. II. 79ᵇ. vihisch vnweiß F. 2ᵇ. das aller menschen wesen zu vnwesen kommen vnd sterben mußten H. 149ᵇ. vnwirszkeyt B. Eph. 4, 31. das vnwitter B. Spr. 10, 25. vnzal G. b 96ª. Vnziffer A. 145ᵇ. vnzifer Ulenberg 336. das er mit so schmehlichen herben Worten vnd mit grosser vnzucht dem gesalbten Gottes hat geflucht S. I. 23ª.

b) Adj. — vnärtig C. II. 55, 178. die vnartigen vñ vnschlachtigen kinder Ag. 94. unbedenckig Ds. 322. ein rauch vnbeüwig land Fw. 42ª. vnbeuwig G. b 209ᵇ. vndultig B. Spr. 14, 29. vnerfülliger durst Es. 13ª. ein vnfellich zeichen G. s 140ᵇ. disen vngengen mañ B. 1. Kön. 25, 25. ich tät nit vngengklich von minem got B. Ps. 18, 22. ein vngantze beicht G. s 211ª. ungastbar O. j 11 (ist die Erklärung von nimmerwirth ἄξενος). daß du uns das Gäbige vor das Ungäbige verkauffest Sp. 5, 24. vngebärdig G. g 115ª. vngefueg K. 159. vngeheb futilis Ea. das macht mein Hertz mir vngemut S. II. 54ᵇ. wer im Gastbot (bei Tisch) vngeneussig ist Rg. 104. ein frecher vngenittner Herr A. 111ᵇ. Nun bin ich jung vnd vngeniet S. II. 47ª. eyn vngerüwigs gůt Br. 119. über vngeschamberen werck B. 2. Kor. 12, 21. vngescheyde sein wir S. II. 40ª. grob vnd vngeslecht K. 174. vngesmacke suppe G. b 16ª. vngestalt K. 194. tobig vnd vngestüm G. b 140ᵇ. du verdammest dẽ vngůtigen B. 3. Kön. 8, 32. sie zeiget vnhäling (offen) an W. 168ª. vnküstig red vnd böse wort C. II. 1, 111. du solt vnkewes (Ungekautes) schlinden nicht C. II. 71, 177. dein red ist mir vnmer C. II. 7, 71. alles würd vns schwer vnd vnmer G. s 168ª. dunckt mich nicht vnnot seyn A. 105ᵇ. mit erbern unparthien (unparteiischen) Lühten Ds. 41. als ein Pfarrherr in kleidung etwas Vnpfarrerisch auffzog Z. 2, 102. vnrechtfertig (ungerecht) gůt G. b 94ª. eyn vnsaubers (Schlag) F. 253ª. der menschen augen sind vnsettig Ag. 133. den aller vnschamigosten jüngling Wt. 206ᵇ. vnsichtig G. g 52ᵇ. Er lebt sam (als ob) wer gar vnsin. den vnsinigen Mann S. I. 68ᵇ. vnstantbar Br. 100. die vndapffern G. b 106ª. vnträgig (unfruchtbar) W. 182ª. unträglich ist dein Zorn Fl. 28. einem vnvernünfften Thier S. III. 63ª. die Sön waren noch vnvogtbar (minderjährig) A. 274ª. sy was im auch nit unweg (abhold) C. II. 67, 5. die vnwegigen strassen B. Richt. 5, 6. vnwirß Es. 60ᵇ. sünden vnwisse (nesciens labem) K. 184. sey nit vnwissig der red D. Spr. 19, 27. die sün sind vnzömiger hertzen B. Ez. 2, 4. unzweyfelig Gm. 379.

c) Partic. Präter. — vnbetapte (ungefüge) sitten G. s 61ᵇ. Er ist in todtsünden gestorben, vngerüwt vnnd vngebeichtet G. g 198ª. scheydest du von hinnen vngebůsst diner sünd G. b 2ᵇ. wie er 40 tag vngessen vñ vngetruncken gefastet hett G. b 17ᵇ. das sy mit den pfaffen vngeheüt (unverfeindet) seyen Fw. 45ª. laß mich vnkheit S. II. 27ª. ich ward nye so vngelachsen (unbequem) C. II. 42, 118. ich lebt nach alles hertzen lust, doch vngeletzt irer eren C. II. 30, 104. das vnge-

menschte Volck Fl. 199. Sy habenn gar vngenossen (grob) dich gegriffen an K. 154. etliche Durchlüchtige Herren zwang Er Ire Töchteren den Ungenossen von schlächtem Harkommen ze vermächeln Ts. 23. vnd niemans nichtzit vngesagt (ungetadelt) last fürgon G. g 174ª. wie ich so vil necht vngeschlaffen belyben Wt. 26ª. Mit Thränen muß ich mischen den ungeschmackten Tranck Fl. 23. damit sie jhm die leut vngewegen machten Sl. 45ᵇ. Sie lebten doch vngrembter sitten S. II. 78ª. Onkapaunt (Person) F. 7ᵇ. vnuermackelt S. III. 42ᵇ. ein vnuermaszgets mennliches B. 3. Mos. 1, 3. das ich mög ohn sünd vnuermaligt leben S. I. 14ª. keusch vnd vnuermeiligt Ef. 34ª. das czaichen beleibt vnverczwakt K. 181.

Grimm kennt (II, 881) kein mhd. Beispiel, daß sich privatives un an die vor dem Partic. Präter. stehende Partikel fügte, kein unabgebrochen u. a., und hält diese Bildungen für sehr neu, mit Ausnahme derer mit den untrennbaren Partikeln (be, ent, er, ge, ver, zer). Ich füge einige ältere Beispiele bei. Ds. hat: unabgeseiter dingen 222. G. hat: vnangesehen die notdurfft s 157ª. Ag. hat: vnangesehen die person 64. L. hat: bleiben vnabgewendt von deinen wolthaten Weish. 16, 11. dieselbige Decke bleibet vnauffgedecket 2. Kor. 3, 14.

d) Partic. Präsens. — ich hort nit als ein vngehörender (surdus) B. Ps. 38, 14. Er wirdt taub vnd vngehöret S. I. 90ª. er wonet in den vngenachenden steynen B. Job 39, 28. ich hab es vnwissent thun B. 1. Tim. 1, 13.

§. 192.

Unter, under, ahd. und(t)ar, und(t)er, mhd. under. Grimm II, 783. m. nhd. Gram. I. 2, §. 300. Weinhold S. 119. Schottel S. 651.

a) Subst. — an vnderpind (ohne Rückhalt) K. 160. on vnderbind C. II. 39, 21. an vnderfrist K. 176. die vnderlybung (Unterbrechung) sölicher schiffung Wt. 37ᵇ. vnsers Reichs Vndergang Gm. 33. vndergenger H. 176ª. pfül vnd unterküssen Hg. 2, 138. an vnderlasz K. 199. die vnterleffs Rh. I. 1, 2. neue Unterpfande, die Unterpfände Sp. 6, 7. thût ir nach meinr vnderricht T. 92, 11. vnderschaid K. 165. vnterschied Ag. 244. vnterscheyd Ag. 264. die burger sagten jm hilff, beystand vnd vnderschlauff zû Sm. 405. der Sächsische Fürst hatte seinen Unterschleiff in Dännmarck A. 282ᵇ. diesen Unterschlief Lhs. Soph. S. 109. in Sälen vnd vnterschüpffen A. 108ª. beizen mit vnderspele Do. 62. dem geleicht sich keines thrones forme nach ir vnderstent K. 166. Sie ist des Alters vnterstütz S. II. 81ᵇ. ein starcker vnderstutz D. Sir. 34, 19. ein Untertedinger (Vermittler) Ds. 108. er war Vntertheidinger A. 279ᵇ. vntertrunck F. 42ᵇ. Vnterwälder 27ª. dieweil ihr Vnterweiß gleicht der Schrifft O. gr 70. vnderweissung G. g 37ª. lieb vnd laid on vnderworcht (Vermischung) C. II. 58, 106. on vnderzug G. s 5ª.

b) Adj. — gantz vnterdienstlich sich erbott S. II. 62ᵇ. ordenlich, vnderscheidenlich G. b 122ᵃ. unterschiedliche Buchstaben Hf. 178. sie wurden jhme vnderthan A. 52ᵇ. so aussauget er die vnderthanen Es. 102ᵃ. undertünig (: künig) Bh. 8, 72. die vntertenigen haben nit aufszüecken wie die obersten sein sollen Es. 53ᵃ. manigfaltigen siechtumen vnderwürffig Wt. 90ᵃ.

§. 193.

Ur, or, goth. us, ahd. ur. Grimm II, 787. 818. m. nhd. Gram. I. 2, §. 302. Weinhold S. 117. Schottel S. 253. Einigemal steht ur — für er — §. 175.

a) Subst. — ein Vrân jetztgenanntes Königs A. 143ᵇ. ein Vrâne A. 58ᵇ. min vrânin vnd min abânin Wt. 43ᵃ. wie man die Stätt von vrbarung vngewarneter sach vberfallen sol A. 108ᵇ. da kain neid noch vrbunst (Ungunst) werden würt G. g 162ᵇ. die alten Brücken, Vrfarn, Wege A. 288ᵃ. mit dieser Vrgicht (Urtheil A. 206ᵃ. Auff dein Bekandtnuß vnd vrgicht S. III. 19ᵇ. vrhab (Sauerteig) Bt. 16, 5 u. ö. Und ist diß der erste Urhab, daß Ts. 9. ein vrhaber deß volcks Fg. 1ᵇ. mit einem schrifftlichen Urkundt Ts. 39. ir habt vrlaub zû kauffen B. 1. Mos. 42, 34. in der Urlaub (beim Abschied) Agm. 362. so man urlouge (Krieg) hat Do. 171. lobes vrsach (laudis thema) K. 179. ich bin ein vrsacher vnd thûner Ef. 55ᵇ. weil mich die Urschlechte (Blattern) so verderbt hätten Sp. 4, 10. ihesus der aller ding ist ein erster vrspring Bh. 9, 11. jr vrsprung Sm. 62. vrstend K. 133. S. I. 54ᵃ. vrestend S. I. 53ᵇ. dy vrtail K. 143. das vrtail K. 146.

b) Adj. — vrbering (plötzlich) kam im in sein syn T. 96, 50. rumpleten die Feinde vrbering im Schlaff auff A. 37ᵃ. vrbittig H. 84ᵇ. vrbietig F. 261ᵃ. urbietig alle Unbild zu gedulten Agm. 163. urblicklich (urplötzlich) Agm. 170. vrtrûtz S. I. 25ᵃ. sy seind vrdrützig G. g 154ᵇ. vrblötzlich S. III. 97ᵃ. vrplitzlich S. III. 46ᵇ. schnell vnd vrplitzlich Ag. 710. vrblitzlingen G. b 162ᵇ. die vrsprünglichen Francken Sm. 56.

§. 194.

Ver, vor, goth fair, ahd. fër, fir, mhd. ver. Grimm II, 724. m. nhd. Gram. I. 2, §. 277. Weinhold S. 117. Schottel S. 643. Weitere Beispiele s. in §. 51. 76. 143—148. 151—154.

a) Subst. — veranderung W. 27ᵃ. verenderung W. 26ᵇ. verpildung G. g 68ᵇ. die verblindung jrer hertzen D. Marc. 3, 5. Verbundt O. 46. verbott Wt. 229ᵃ. so ein mönsch entpfindet einen verbunst G. s 226ᵇ. die verdampnusz B. Spr. 27, 20. wiewol sie verderber seyn A. 16ᵃ. die Verderbung Ar. 19. ein kleiner verdienst G. s 208ᵃ. verdreûß Fl. 68. der kainen verdriesse haben sol Es. 58ᵃ. vil verdrißens Ef. 18ᵃ. in dem verdrissen Ef.

5ª. er hat des kheinen verdriess T. 76, 2. Gm. 268. die ein verdroß hetten D. 4. Mos. 11, 1. verdruß A. 212ᵇ. das beliben kind oder der verdürbling B. Pred. 6, 3. des Herren brudern Verehligung Lhs. Rosen 126. mit einer ansehentlichen verehrung Z. 1, 291. vereinigung Sm. 111. weil ich lieber die Güte, als eine strenge Verfahrung brauche Sp. 3, 3. verfolger W. 117ª. verfolgunge W. 132ᵇ. mit giftlicher vergebung Wt. 42ᵇ. in vergeß kommen A. 300ᵇ. vergessnüsz Wt. 98ᵇ. nach Ir eignem Verjicht (Geständniß) Ts. 136. die vergicht H. 104ª. Auff dein verhandlung vnd vergicht S. III. 94ᵇ. mit vergiessung der trehenen G. g 199ª. vergöttung (—erung) A. 19ª. in der vergynnung (consensu) der hochfart B. Weish. 10, 5. vergünnunge H. 112ª. mit Vergünstung Ts. 44. Solchs sage ich aus vergunst L. 1. Kor. 7, 6. wäre er nicht nach dem Verhafft (Gefängniß) geführet worden Sp. 1, 20. verhengnuß A. 13ᵇ. verherung W. 26ᵇ. verhergung Fg. 8ᵇ. sie hatten grossen verheiß von Maximino A. 206ᵇ. verheyssung B. Röm. 4, 20. wenn mißgunst der verhüllung (be=) darff Hg. 1, 300. zu verhütung grössern geschreys Gm. 53. verjeher vnd bekenner gottes G. b 62ᵇ. verklainung eines dinges Ag. 404. ohn sein verleub (Erlaubniß) Rg. 206. nach verlauff der zeit G. g 59ᵇ. Verleumbder Sp. 3, 6. verläumbdung, verleumbdung Hg. 5, 293. 295. verliesung der kinder Es. 80ª. verlierung der zyte Wt. 66ª. verlurst G. s 116ª. verlust G. s 11ª. die vermahnung Sr. 19. Vermassung der Gelübt Ts. 124. in irer vermeylunge B. Jud. 9, 2. zu vermehrung Z. 1, 4. Vermessenheit Lu. 727. vermoderung Sr. 36. vermögenschaft oder kunst Zs. 1, 12. vernuft, vernunft Es. 30ª. vernünfte K. 185. Grübler und Vernünfftler Sp. 3, 6. Verrähter Ds. 282. Verräterie Ds. 103. versamlung Fg. 7ª. groß Versammnungen Ds. 70. versümnuß. versümlicheit G. b 44ᵇ. ohn verseumung Rg. 123. Verschleissung vieler Kleider Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 67. verschlickung des vischs B. Tob. 12, 3. mit verschmehde G. s 217ª. in grosser verschmäch G. g 60ᵇ. verschmahung G. s 197ᵇ. gotis vorsmenisse Do. 33. verschuldung B. Apst. 8, 23. versönung B. 3. Mos. 23, 28. verspottung B. Ps. 79, 4. werstand (Verst.) G. s 80ª. recht verstendnüss K. 140. in versuchnuß Es. 55ª. mit böser versüchung G. g 61ᵇ. Versühnlichkeit Sp. 3, 22. verthünlichkeit Gm. 460. vertrauligkeit Hg. 1, 5. die Händel und Verübnussen Gm. 343. die verwaltung derselben (Güter) Sr. 17. verwandniß Hg. 1, 10. Verweigerung Hf. 178. die verwysung B. Ps. 79, 12. verwundernuß D. Job 12, 17. Verwürflinge Lhs. Soph. 5, 210. dise verzeichnis W. 56ᵇ. der verzig (Verzicht) H. 74ᵇ. vorczíunge (Verzichtung) eigenes willen Do. 40. verzyhung (Verzeihung) G. b 6ª. es wechst widder ohn verzicht (Verzug) Rh. II. 1, 4. dar inn las dich nicht störn verczbeifel (Verzweifelung) noch geuär K. 191.

b) Adj. — damit es den Keiser deſt verächter und abſcheucher machte Ts. 141. verdächtig und verächtig Sp. 4, 8. ich war ſo hart verhaſt (begierig), ſolches zu wiſſen Sp. 6, 2. ains verbünſtigen (mißgünſtigen) hertzen Wt. 203ª. verdamliche Fragen Gm. 224. verdrüßlich Hg. 4, 56. verdrüſſig Wt. 61ª. Aj. 13. ſo ward vns trauren gantz verduſt (verjagt) C. I. 18, 38. verführiſch Gm. 471. müſſige vnd vergebne wort Es. 23ᵇ. biß vergiblich dinem volck B. 3. Kön. 8, 50. von iren vergifftigen zungen C. II. 59, 140. viel vergnügſamer Sp. 3, 4. was ſoll einem vergündigen menſchen das gelt D. Sir. 14, 3. dein vergunſtigen D. Sir. 37, 12. du muſt mit mir vergut nemen S. II. 40ª. der verheit ſchalck Es. 185ª. als er jhm verkleinerlich zuruffte Z. 1, 154. verkleineriſch Aj. 73. ein ſchwacher verkomter geyſt G. s 186ᵇ. die Faulheit macht verlauſt Sp. 2, 28. einen verleumbdiſchen Geiſt Ar. 26. mit verlögner thäding D. Jſ. 32, 7. der Sach verlurſtig Ts. 70. des höchſten Gutes verluſtig Ar. 11. ein verünfftiger Mann Ds. 201. ich bin auff keinen ruhm verpicht Hg. 1, 21. Nun war da ein ſehr loſer Mann Verpübt, verſpielet vnd verthan S. IV. 111ᵇ. mit einem ſo verruchten Weib S. IV. 26ª. kein verſchmitzter feind Hg. 3, 296. verſeumig D. 3. Moſ. 20, 4. ain wiſes hertz vn̄ ein verſtandes B. 3. Kön. 3, 12. der verſtanden diener B. Spr. 14, 35. ſey nicht verthuniſch Z. 1, 122. ſein verthunlicher Herr Sp. 6, 6. Wie das volck ſo vertrogen ſey S. II. 26ᵇ. von eim Neyding (neidiſch) veruetſchten Maul S. IV. 47ª. verwegendlich Zs. 1, 197. verweſendlicher Natur Hoffmannswaldau ſterb. Sokr. 63. ſein Mutter war nun verwittibt A. 269ᵇ. warumb iſt min plag verzwyuelig B. Jer. 15, 18. der eſel trinckt hübſchlich vnd verzwuntzen G. b 128ᵇ. das ſie nit vil verzwuntzens mit jn ſelbs gemacht haben Fg. 11ᵇ.

Anm. Unter den Adj. ſind auch einige Partic. angeführt, von denen das ganze Verbum wenig oder nicht im Gebrauch iſt. — Das Wort Vernunft erſcheint hier noch in abweichenden Formen (vernuft, vernunſt), wie ſchon ahd., ſ. I, §. 144.

§. 195.

Vor, for, vur, fur, goth. faúra, ahd. fora, fore, mhd. vor. Vgl. §. 177. Grimm II, 726. m. nhd. Gram. I. 2, §. 277. Weinhold S. 119. Schottel S. 652.

a) Subſt. — dem die Vorbildungen angenehm ſind Hf. 166. das nyemant habe gevlochtin noch geſpaldene vorbuge ader aftirreiſe an ſynen ſetelen Do. 122. die Wolcken ſind ſein Vordeck L. Jſ. 22, 14. deine Voreltern L. Jſ. 43, 27. er ſchlug ſeinen Vorfahren gar nicht nach A. 83ᵇ. (Johannes) vorgengel gotes ſuns K. 149. auſſer dem Vorhang L. 2. Moſ. 27, 21. man ſol das fleiſch ſeiner vorhaut beſchneiten L. 3. Moſ. 12, 3. die vorhertzen (praecordia) des toren B. Sir. 33, 5. in dem vorhoff des garten B. Eſthr 1, 5. dahin der

Vorlauffer fur vns eingegangen L. Hebr. 6, 20. dem Vormund. ein Vormunder A. 273[a b]. vornamen F. 105[b]. einen andern vorradt Ag. 1. vorrhat W. 2[b]. kurtze for=sätze Hg. 39. dieses vorsatzes und for=trits wegen Zs. 1, 84. er bawet ein vorschopff for den Tempel D. 3. Kön. 6, 3. vorsidel (Vorfahr) Bl. 86, 3. vorspil W. 11[a]. er mindert den Vorsprechern den Lohn A. 298[b]. die Vorstedte L. 4. Mos. 35, 3. sie suchen jren vorteyl Ag. 272. sandtest für her min Vordraber L. Weish. 12, 8. Vorwitz Gm. 119. 126. es waren im vorzug (Vortrab) Beyern A. 347[b].

b) Adj. — die vmbstend welche ietzundan vorhanden sind G. s 45[b]. Wann die Officiers vorschlägiger, inventiöser und erfahrner wären Sp. 1, 16. der vortheilige Mangel R. 2. vortreffliche Erfahrenheit Sp. 1, 1. im vorwärdrigen (vorigen) Jar Ts. 42.

Anm. Für vorhanden findet sich auch verhanden, so bei T. 63, 18. 78, 32. Ag. 51. bei Ulenberg sehr oft, Sl. 11[a]. 21[a] u. ö. (vorh. Sl. 99[a]). O. gr 30, 45, 68, 71 u. ö. Lhs. Cleop. 5, 256. fürhanden Rs. 63. Hg. 3, 191. 273 u. ö. — Für unser Vorwelt hat Hg. vorder=welt 3, 182.

§. 196.

Wider, wieder, goth. vithra, ahd. widar, wider, mhd. wider. Die Unterscheidung beider Partikeln ist noch nicht alt, wie aus den Beispielen sich ergibt. Grimm II, 795. m. nhd. Gram. I. 2, §. 306. Schottel S. 653. 654.

a) Subst. — wideräferer (Wiederholer) Fw. 35[a]. wiederbringung Sr. 4. der nit empfieng dẽ widerdriesz wider seinen nächsten B. Ps. 15, 3. viel widerdrieß S. IV. 93[b]. jm zum widerdruß A. 298[a]. die jnen widertrüß haben gethan Sm. 202. an der wideuerte (Heimkehr) Do. 33. widerfart C. II. 16, 127. den rechten widergelt des lones B. Hebr. 2, 2. mit gebürlicher widergelt H. 44[b]. Ohne Wiedergelt Hoffmannswaldau getr. Schäfer 46. Widergrün F. 92[b]. er rannt auff jn neidliche on alle widerhab Hb. 105[a]. der widerhal S. IV. 63[a]. ein Wiederkäufler Lu. 2370. an widerkere K. 182. wiederkunfft Hg. 1, 9. lon vnd widerlegung für die arbeit G. s 38[b]. widerlieb (Gegenlieb) F. 64[a]. in Widermut Ds. 106. widermût G. s 100[a]. die wiederpart Ulenberg 312. 314. seine widersachen G. s 27[b]. sin Widersächer Ts. 103. jren widersechern Sm. 102. der murrt vnd heltet widerspan S. I. 83[a]. widerspennikait Wt. 95[b]. Hat nun nicht alles sein Widerspiel Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 32 on widerspruch G. s 60[a]. sy tatent grossen Widerstand Ds. 128. das schiff findet widerstand von einem stein G. s 219[b]. mit widerstreit K. 133. rich (räche) mich von minem widerteyl B. Luc. 18, 5. widerton (Blume) Fs. 121. widerwärtigkeyt B. Hebr. 6, 16. den Widerwertigkeiten Ds. 216. der widerweg (Rückweg) Fg. 70[a]. im Fall ein Wiederwindt dich etwan heißet stranden O. gr 12.

b) Adj. — widersetzig W. 85[a]. die wedirspenigen Do. 98.

wiederspeñig B. 1. Mos. 49, 7. widerspänig, widerspenig B. 4. Mos. 14, 9. 15, 30. widerspenstig A. 65[a]. wy er den ueinden widerstendig wer Bh. 5, 75. Sanct Luce schrifft ist mit diesem gar nicht widerstrebig W. 50[a]. biß schier gehellig dym widerwertigẽ B. Matth. 5, 25. das dein Mund auff den tag Widerwertige (einander widersprechende) Ding vermag S. IV. 43[b]. die (Dinge) jm widerzăm sind G. g 65[a].

§. 197.

Zer, zur, zu, goth. dis, ahd. ziar, zëir, za, ze, zi, mhd. zer, ze. Grimm II, 723. m. nhd. Gram. I. 2, §. 275. Weinhold S. 118. Schottel S. 654.

a) Subst. — zerbluungen (inflationes) B. 2. Kor. 12, 20. in der zerbrochencheyt B. Ps. 106, 23. glücksal der zergenglicheyt Br. 124. es hat mich vmbfangen zerknirschung des tods D. 2. Kön. 22, 5. der Glieder zerreisung A. 227[a]. zerstörlichkeyt B. Apst. 2, 27. zerstörung Es. 32[a]. sy hetten mir zertreiglung meines hertzen bracht G. s 146[b].

b) Adj. — eines zernichten Muckens A. 202[a]. du zernichtiger vltes Balck S. IV. 24[b]. du zunichtiger Bubensack S. IV. 23[a]. dez zersterlichẽ mensches B. Röm. 1, 23.

§. 198.

Zu, goth. du, ahd. mhd. zuo. Grimm II, 722. m. nhd. Gram. I. 2, §. 274. Weinhold S. 119. Schottel S. 655.

a) Subst. — zubringling (zugebrachtes Kind) Z. 2, 78. zuval K. 144. zuflucht K. 135. er můß gott allain mit gantzer er zůfüglichkait anhangen G. g 42[b]. zukömlinge We. 15[b]. er fröwet sich in ir zůkunfft (Ank.) B. 1. Mach. 11, 44. die forchtsam zukunfft (Ank.) des strengen richters G. g 5[b]. durch zůkunfft (Ank.) ander völcker Sm. 95. ohne seinen Zulaß Sp. 1, 21. zulouff Ds. 25. zůloßer G. s 169[b]. Zuloser F. 53[b]. zunamen F. 105[b]. in meiner inbrünstigen Zuneigung Gm. 97. von dieser Zunöthigung Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 57. nit wird genandt ein zůrañner B. Sir. 5, 16. mit genüglichem zuschatze (dos) Ef. 1[b]. zu viel glaubet den Zutüttlern A. 170[a]. ihres zu= und ab=wechsels wegen Zs. 1, 72.

b) Adj. — die (Tugend) got so gar zůfügig sey G. g 41[b]. das sy clain vnd zůdettig sint durch vasten worden G. h 159[b]. des zukünfftigen Gerichts Ar. 1, 63. in meiner zuneiglichen Inbrünstigkeit Gm. 97.

2) Zusammengesetzte Partikeln mit dem Nomen.

§. 199.

Diese Art von Zusammensetzungen, beim Verbum (§. 240) noch zahlreicher als beim Nomen, greift immer weiter um sich (§. 158). Ich fasse

die wenigen hierher gehörigen Beispiele zusammen. Das doppelt zusammengesetzte Vergunst s. §. 194. Vgl. noch §. 191 und zu Erbarmen §. 170.

a) Subst. — solt jr diß brieffs ein abgeschrifft machen D. 1. Mach. 11, 37. abonderfehung (Abbildung) Bt. 22, 3. mit denen Anbedingungen Ts. 31. Auf Gottes Anbefehl O. 22. du wirst mein Anbegehren nicht lassen O. b 173. von Angebäue (Anbeginn) der Welt A. hp 51. angesicht K. 173. angesicht vnd angestalt F. 64ª. auf ihren Angetrieb O. b 123. daselbs hatten sie jren auffenthalt L. 1. Mach. 10, 4. aufenthaltung (Erh.) Bt. 11, 7 u. ö. aufferstehung Christi Ar. 1, 31. macht manch Aufgehebe Lu. 2624. der kleine Beygekehrte Os. 24. beurtheilung Hf. 230. die Entunehrer meiner Feste Agm. 125. on alles erparmen K. 155. erparmung S. II. 105ᵇ. ohn alle erbärmnuß A. 51ª. erbarmhertzigkeit G. s 14ª. mit fürgesprengen Es. 135ᵇ. on gallen vnd on gunderfait (Falschheit) C. II. 58, 149. mit schmückung vnd herfürbutzunge A. 257ª. die yngewey der menschen B. Weish. 12, 5. ingeweyde Ef. 25ª. mitgefärten, mitgeferden Fs. 155. 287. mitgenossen Z. 2, 60. der Mitgespan A. hp 125. mit aller zůgehör Sm. 352. mit jrer zůgehörd Sm. 334. in der zůgelychung gottes B. Job 4, 17. los vns geben Zugemüse L. Dan. 1, 12. zusammenbindung Zs. 1, 70. zusammenkunfft Sr. 38. (Der Herr ist) mein zůuerlas in zeit der not Ulenberg 407. zůversicht B. Ps. 73, 28. Wir haben auff vns zu grosses Zuvertrauen O. 67. — Schottel führt S. 259 folgende Verwandtschafts- und Familienbenennungen an: der Vorobergroselter Vater, die voroberggroselter Mutter, der Hochvorobergroselter Vater, die Hochvorobergroselter Mutter, der Vorobervetter, Vorobereltervetter, so auch — base, — oheim, — muhm.

b) Adj. — er was anenpfengklich vor den augen alles volckes B. 1. Kön. 18, 5. dem künig ist anentpfencklich der verstanden diener B. Spr. 14, 35. angedenck H. 43ª. süss vnd angenäm G. g 64ª. freundtlich vnnd angesprech Fg. 6ª. vnser auffenthaltig brot gib vns heut D. Matth. 6, 11. du vszverheyte (schlechte) laus C. I. 21, 28. eingedechtig S. III. 186ª. ingedenck H. 48ª. biß deinem nächsten erbärmig G. g 182ᵇ. ein erbermlich ding G. s 125ᵇ. von dinem erbarmhertzigen vatter G. b 73ª. der grossen sach seyt nachgedechtig S. III. 16ᵇ. zugehörig Ts. 55. ich mach sie schlaffen zůuersichtenklich B. Os. 2, 18.

Anm. Grimm belegt (Wörterb. I, 1385 f.) beineben und beinebens mit zahlreichen Beispielen, hat aber nicht beinebenst. O. sagt: Der keine Sonne mehr benebenst sich kan tragen. Die Christen hatten auch beynebenst den Gelehrten viel schlechte Leute noch. Doch angesehn sie vns beynebenst selbst bekennen gr 7 64. 92.

B. Partikel mit Verbum.

§. 200.

Zusammensetzung von Partikeln mit dem Verbum ist später und seltener eingetreten, als mit dem Nomen. — Die Partikeln sind hier trennbare und untrennbare (§. 158), manche sind trennbar und untrennbar zugleich. Das Verhältniß nach Form und Bedeutung hat sich in der Zeit mehrfach geändert. Daß bei den trennbaren (durch, hinter, über, um, unter, wider in gewissen Fällen ausgenommen) keine echte Zusammensetzung, sondern eine bloß syntaktische Bestimmung der Wortfolge ist, hat Grimm II, 872 bemerkt. Vgl. noch II, 880. — Auch hier führe ich (wie oben beim Nomen §. 159) die Verba in alphab. Reihe an, ohne Beachtung, ob die Partikel mit dem Verbum zusammengesetzt, oder ob das Verbum von einem zusammengesetzten Nomen abgeleitet ist. Da der Zusammensetzungen mit den untrennbaren Partikeln (be, ent, er, ge, ver, zer) schon mhd. viele sind, die noch heute fortbestehen; so führe ich von diesen nur wenige und meist solche an, die nach Form oder Bedeutung etwas Besonderes bieten. Vgl. weiter Grimm II, 796 f., meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 307 f. Schottel und Weinhold s. immer an den zu §. 162—198 angeführten Orten.

1) Einfache Partikeln mit dem Verbum.

§. 201.

Ab, abe, s. §. 162. Grimm II, 894. 900. — die schneiten an den sensen waren abgeerbeitet L. 1. Sam. 13, 21. abbören mit diesem Stecken F. 224ᵇ. der im selbes abpeis die zungen Ef. 28ᵇ. abbengeln Sp. 3, 23. die Glückseligkeit abbilden Sp. 1, 2. menschlich recht kan Gottes kindern nichts abbillichen W. 98ᵇ. ich wil sie abbinden daselbs L. 1. Kön. 5, 9. sol mir kein Mensch abbitten L. Js. 47, 3. es war noch nicht von dem kampff abgeblasen Sr. 10. der dir abborgen wil L. Matth. 5, 42. so der mensch jm selber abpricht G. g 68ᵇ. jr werdet die heuser abbrechen L. Js. 22, 10. Wann die fremde Wörter widerūm abgebracht werden sollen Hf. 52. Blümel abbrocken A. hp 93. er circkelts (das Holz) abe L. Js. 44, 13. er danckt alten Knechten ab F. 269ᵃ. deúwe ein wenig ab den win B. 1. Kön. 1, 14. so hastu abgedewet G. g 105ᵇ. das du den Wein abdewest S. IV. 23ᵇ. du deckest ab dy vinstern nacht K. 186. der reyss wirt nit abgetroschen in den segenissen B. Js. 28, 27. wil ich mir mein lieb also lassen abtröen G. g 86ᵃ. er gnicket und drücket seinem Nächsten das seine ab Sp. 3, 24. die Heuwschrecken ätzten ab das Feld A. 197ᵃ. wenn sie ewer narung abgeetzet haben W. 127ᵇ. rein, als wärens abgefämet Fs. 193. abgefeumter dieb Hg. 2, 31. abgefeimt Hg. 2, 257. abgefäumbt Sp. 2, 22. das sie gehn Hell abfaren S. I. 68ᵃ. sy felt ymermeder ab von jrem fürnemen G. g 93ᵃ. er fiel den Halß ab A. 104ᵃ. da fertigten die Brüder Paulum ab L. Apst. 17,

14. sie waren abgefiert, listig vnd geschwinde Köpff A. 327b. Und ist Melampo (Hund) so künstlich abgeführt? Hoffmannswaldau getr. Schäfer 50. Hier hängst du (Heiland) abgefleischt Fl. 12. abgefleischte nase Hg. 2, 284. das ich jedern insonderheit gründlich abfrag Rh. I. 2, 21. das tier hat yn abgefretzet B. Ps. 80, 14. das in dem Feld die frucht abfretzet S. III. 170a. sie abfraussen die spyß B. Weish. 19, 9. (Als der Pilger) sich im Schnee abfuchteln kund S. IV. 43a. der weg ist breit, der zur Verdamnis abfüret L. Matth. 7, 13. abgejohren Hg. 2, 239. als es leyder dergleichen Kerlen genug abgiebet (gibt) Sp. 1, 2. Wie es derer Leute eine Menge abgiebet Sp. 2, 7. er gieng ab in sin erd. sie abgiengen vnd gaben im rat B. 1. Mach. 9, 72. 59. sie haben nicht Einfeltigen das jhr abgegeilt A. 23a. reichtumb, so sie vns abgegeitzet haben Sl. 97b. Kinder, die des Vaters tapfern Sinn und der Mutter schönes Kinn lieblich werden abegleichen Lu. 13. vnd solten wol die schweren Zinsen die leng dir all dein Gut abgrinsen Rg. 40. das ich den Königen das Schwert abgürte L. Jes. 45, 1. Ein Bogen henget von dem Rücken ab Lhs. Soph. 5, 44. Garn winden vnd abhaspen S. IV. 27b. hauwe ab ir wälde B. 2. Mos. 34, 13. sie abhawen das holtz Ef. 47a. der mir kan niemandt helffen ab S. IV. 21b. bei abgehellter Lufft Fl. 580. der schnee da kombt wie sanffte woll, von wolcken abgekaimet Fs. 161. abker nit din antlütz dem ellenden B. Sir. 4, 4. daz er abkarte (abkehrte) den tode Wt. 235a. als ob ich ein Eißkaltes und schauriges Fieber hätte, daß mich also abkitterte Sp. 1, 6. wie klaubet er ir ab die federn Es 151a. als er auff dem höchsten Gipffel ware, muste er nicht wieder abklimmern Z. 2, 97. der Priester sol jm den kopff abkneipen L. 3. Mos. 1, 15. sie haben ihn dergestalt abgeknüttelt, daß ihm schier alle Beiner zu Kruspel worden Aj. 130. wie eyn Vogel des stricks kommt ab F. 238a. diser sorg kumm ich nit ab C. I. 119, 155. Gewalt jedem abzekünden Ts. 49. meine tag sind abgekürtzt L. Job 17, 1. der mantel sol nit hinden ablappen (herunterhangen) G. b 45b. so du ablesz̧t müder zeuerschmähen B. Jes. 33, 1. da er den stain ablauffen sach K. 138. Priamus fehrt zu den abgeleibten Geistern Os. 9. ableinen H. 79b. alle einrede abzuleinen W. 31b. hat er den allten czorn dem menschen abgelait (—legt) K. 170. Unabgelerter Speck F. 50b. die Ableser werden sie ablesen L. Nah. 2, 2. löset sie (die Eselin) ab und bringt mirs W. 8b. durch all dein güt lesch ab yr prend K. 151. der wirdt abmehen D. 2. Kor. 9, 6. abmeyen (—mähen) F. 59b. alle Thorheiten abmahlen Sp. 2, 20. die Mäuse haben die Trähm der Häuser abgenagen A. hp 115. do die wolck ward abgenomen B. 4. Mos. 9, 17. sie abnemen vnd stelen Ef. 47a. wenn ein Olebawm abgepflockt ist L. Jes. 24, 13. Solt ich jmt wipran (ihm die Wimpern) auch abraffeln S. II. 3a. der ihr noch eingerathen, noch abgerathen Aj. 128. wart die Sach abgerett Ds. 79. abgeriben F. 18b. abraiten (abrechnen) vnd überzelen C. II. 43, 21. abrisender

tow G. b 65ª. die kinder vor gesichte der veter a b z u r i c h t e n (tödten) Ef. 45ª. a b g e r o l l e t vnd gewalblochet F. 133ª. magstu mit der hand Ehren a b r u p f f e n L. 5. Mos. 23, 25. a b g e s a g t e Feinde der Römer A. 114ª. der nicht a b s a g e t allem das er hat L. Luc. 14, 33. Graf Bernhardt und Graf Heinrich kamend biß gen Jerusalem, doch also a b g e s ä r b e t, daß Si allda Beid sturben Ts. 44. das sie das Leben a b s a u f f e n Sp. 1, 30. das kind wuchs vnd ward a b g e s e u g e t B. 1. Mos. 21, 8. Seinen Namen hat man auß allen Steinen a b g e s c h a b t vnd außgekratzt A. 199ᵇ. der nam ist a b g e s c h a b e n worden Fg. 32ᵇ. daß er den Krieg a b s c h u f f. er s c h u f f alles Kriegsvolck, Härnisch vnd Wehr a b A. 199ᵇ. wurdend vil Mißbrüch a b g e s c h a f f t Ts. 113. das sy begertt gantz a b g e s c h a i d e n sein von aller welt G. g 41ª. das Israel vnd die zehen geschlechte sich von Juda a b s c h e y d e t e n Ag. 651. er s c h a r a b B. Richt. 16, 19. dardurch thorheit wirdt a b g e s c h e u c h t S. II. 10ᵇ. das das korn nit meer dañ aiñ schilling hat a b g e s c h l a g e n G. g 108ª. sie s c h l u g e n jn die grind (ihnen d. Köpfe) a b A. 37ª. da er das Wasser wolt a b s c h l a h e n A. 203ª. er (der Maulesel) s c h l e y f f e t (streift) das Loub a b G. b 124ᵇ. alle (Ge=) Richten sind ohne das Saltz a b g e s c h m a c k t Am. 11. offt habens (die Bienen) a b g e s c h l i s s e n wol halbe flügel Fs. 130. das a b g e s n i t e n. bern (werden) vnser missetat K. 191. Brandtschatzung mir a b g e s c h r e g t (: legt) S. II. 57ᵇ. Ihr waret a b g e s c h r i t t e n gahr weit von rechter Bahn Rs. 97. es (das Schwert) s c h r i e t jn a b die Ringe Hb. 13ᵇ. s c h ü t t e l t den Staub a b e von ewren füssen L. Marc. 6, 11. bey zusehn s c h w i n d' ich a b Fl. 23. wie sie nur mögen fällen mein a b g e s e e l t e Seel Fl. 19. welch rafs (Roß) dar vber (über den Graben) wolt, daz must auff dem ars s e i f f e n a b e Bh. 5, 839. g e a b s o l u i e r t werden G. b 108ª. Er s t a c h jm selbst sein Kelen a b S. III. 110ª. so soltu durch niemans wegen a b s t e e n G. g 34ª. ehe er deß Keyserthumbs a b s t u n d e (d. K. niederlegte) A. 222ª. welcher jhr den magthumb (Jungfrauschaft) a b s t i l e t Ag. 664. so du nit a b s t e i g s t durch demütikait Es. 9ᵇ. dem flaisch also gantz a b g e s t o r b e n G. g 45ª. went aller wind a b s t r a i f f e n K. 141. das man jn die profiant a b s t r i c k e S. I. 12ª. daß mir meine Einsamkeit möchte a b g e s t r i c k t werden O. nh 10. die Haut a b s t r i p p e n Gm. 613. a b g e s ü n d e r t Sm. 92. do ward jm im vertrag a b g e t e d i n g t die herschafft Hochperg Sm. 374. wenn man das fleisch mit armüt vnd arbeyt a b t e ü b e t Fg. 21ª. mit einer Mauwer a b g e t h a i l t A. 325ª. dy tat t h e t sich der sunder a b K. 197. t h u dich a b (entkleide dich) Es. 174ᵇ. daz er a b t i l g der sünden scham K. 136. sie a b t r a g e n, stelen Ef. 45ª. Auff das jm nichts werd a b g e t r a g e n, Heimlich verduschet vnd verschlagen S. I. 84ᵇ. Lamen werden dich a b t r e i b e n L. 2. Sam. 5, 6. als hätte man ihm den Buckel mit Brüglen a b g e t r e i f f e r t A. hp 50. wo geübt werden die sünd da a b t r e t t e n die tugenden Es. 1ª. das du heimlich a b t r i e g e s t von dem werd des ackers B. Apst. 5, 3. a b g e w e g e n sein Es. 106ª. nach freier vernunfft a b g e w e g e n Fg. 59ª. dein wazzer w a s c h a b gar dy sünd K. 141. der Plackscheisserey a b z u w a r t e n

Sp. 1, 1. wenn dir der nortwint in (den Hut) wil abwegen (—wehen) G. b 64[b]. ionathas wich ab B. 1. Mach. 9, 62. (sie) wurden abgewisen Ds. 100. abweittern oder geferren G. s 143[b]. er abwendet den zoren von israhel B. 1. Mos. 3, 8. Von allem vbel thut abwencken (—weichen) S. I. 3[a]. sie abwurffen yn B. 1. Mach. 9, 9. der tod würt nit lang von jm abwesen Es. 66[a]. abwischen A. 143[a]. sie zehren sich bey ihren menschern ab Hg. 4, 55. so es (das Pferd) sich schon wol von dem Barn abzerret G. g 89[b]. Abram zog ab in egipt B. 1. Mos. 12, 10.

Anm. Hierher gehört auch schabab. Ich bin schabab Es. 151[b]. der sey schabab W. 38[a].

§. 202.

Aber, s. §. 163. Grimm II, 894. 900. — wer bei in sinnlos vnd wanwitzig hin vnd her lief vnd aberkoset Fw. 17[a]. on alles aberwencken (Zurückgang, Veränderung) C. I. 118, 60.

§. 203.

After, s. §. 165. — wer seinem bruder affterredet, der affterredet dem gesetz L. Jac. 4, 11.

§. 204.

An, ane, s. §. 166. Grimm II, 893. 900. — die hund anpellen jn Es. 16[a]. wan wir angebett haben B. 1. Mos. 22, 5. sie haben ein goldenes Kalb angebeten Agm. 158. da du jr anbutest S. I. 49[a]. die angebundene schiff Fg. 35[a]. anplickch vns K. 152. wann gleich ihm sein Unglück durch Weissagungen angedeutet worden Sp. 2, 25. mit angedingten penen H. 134[b]. Viel Zanck vnd Hader ich andrieffel (stelle) S. IV. 123[b]. dy (Sünden) vns anerbent von Adam K. 136. gelaub vnd sprach dy sint yn streng dy kan dein güt anvachen K. 141. das new iar vah mit sälden an K. 132. Noe fieng an sin ein ackerman B. 1. Mos. 9, 20. die (Hunde) alles anschnurren vnd anfaren G. b 140[b]. geduldig mach wen laid anvicht K. 143. inwendig anfechten sy die demútikait Es. 11[a]. nicht weniger feindeten mich alle Feldwaibel an Sp. 3, 11. wo ein bruder deme anderen mit swertin adir wortin anvertiget (angreift) Do. 129. daß er sich anfraß Sp. 1, 11. die Juden haben den Herodum immerzu angefricht (—frischt). zu allem guten anfrischen Agm. 257. 270. führt sie mehlich an Rg. 202. wenn yn der sündlich lust ange K. 138. Thu dein Weib vnd Kinder angelffen S. I. 35[b]. des angränens G. b 139[b]. (der hunt byſſet vnd gränet G. b 141[a].) Sy habenn dich gegriffen an K. 154. er hat seinen Kúriß an Fl. 140. sie haben nichts treffenlichs angehebt (—habt) A. 19[b]. er ist dem Keiser angehanget, daß Si dem Keiser anhangetend Ts. 36. 37. heb an nahen zú jm G. g 36[b]. der henckt jm selbst eyn spätlin (Schwänzchen) an Br. 151. daß Er sich wider Ine anhetzen liesse Ts. 47. durch flammen angehitzet

Hg. 2, 46. dadurch sie fleys ankeret Ef. 9ª. Auff solch ein schweres aneklagen S. III. 159ª. ehe dir eine thorheit ankleben bleibe Gm. 135. der Eltern schnöde Lust hat mir auch angekleckt den bösen Koth und Wust Fl. 20. Er klopffte erstlich sittig an Sp. 1, 21. kanstu das joch anknüpffen D. Job 39, 10. ob es jn halt saur ankomet G. g 65ª. sy (die Hunde) haben das schwein khomen an (aufgespürt) T. 61, 37. die (Welt) da einen menschen anlechlet G. s 199ᵇ. da hoff ich an den Stränden anzuländen Fl. 646. wy grosse vngenad dir angeleget ward K. 154. Als er den Göttern allerley Ehre anlegte O. s 84. die Kleydung lage hart allen Gliedern an A. 18ª. lüge an den himel B. Job 35, 5. daß er sich seiner Person vnd Nahmens anmasset Sp. 3, 2. enge kleyder, die gleich all jr glider anmasseten Fg. 5ª. bis er mich mûtet an (mir zum.), das ich jm liesz recht widerfaren C. II. 55, 120. Er ist gerecht, wird mehr nicht als ich kan, mir muhten an Fl. 285. Sie hat mich gemutet an S. III. 31ᵇ. ye me lieben (mehr bel.) sy ym vnd anmûtigent jn G. g 183ᵇ. annägeln A. 72ᵇ. sinen angenegten (angenäheten) rock G. b 45ª. von seiner angenaturten gerechtigkeit G. s 196ª. er nam sich keiner herrschafft nit an G. s 78ª. wenn dich all creaturen anpfeisen vnd gegen dir bellen G. g 100ᵇ. für die genß, die dich anpfysen G. b 26ª. anpfetzen F. 145ª. sie platzten (griffen) die Römer an A. 113ᵇ. einem erdichte Schand-Thaten anpleppen Aj. 67. anreygt (anregt) Br. 89. Ob er nicht etwan, anreichende (betreffend) seine Kinder, was anzubefehlen begehrete Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 145. da wurden sie angerent Ds. 222. vil fals durch den Teufel angerichtet wer W. 9ᵇ. er hat mich angerollt, wie ein bissiger Kettenhund Agm. 296. er hat sie nicht mit rauhen Worten angerollt A. hp 59. also rüeff ich den morgenn an K. 157. ich anrûff den herren B. 2. Kön. 22, 4. ler hymlisch kunst anrümen K. 143. vnd rûrt den altter (Altar) nyemer an Br. 209. daz vns dy sunn anschau K. 135. So scheinet jetzt mich an dein klares Angesicht O. b 234. darumb schlug er eine Reiße in Welschland an A. 269ᵇ. das du in anschnauwest G. b 141ᵇ. (ich habe) unsre namen angeschrieben Hg. 1, 53. er kam angeschwommen Fl. 204. entsitzlichen anzûsehen G. s 172ª. es sehe jn für gût an (scheine ihm gut) Sm. 189. hat jn niemand leichen vnd ansetzen (foppen) mögen A. 205ᵇ. Ach er spitzt schon sein Angsicht an (will sterben) S. III. 56ª. sie werden von der Natur angespohret Agm. 54. sie wird angesprachat Am. 16. das sie vns vmb ichtwas ansprechen Gm. 38. wenn Gewalt ihn sprenget an Lu. 2790. die lieb in meinem herzen ein flämlein stecket an Fs. 7. (es) sey jhm gleich halb angestorben (durch Sterben zugefallen) Rg. 305. das Manna stunck euch an Fl. 13. da man das Dorff anstieß (in Brand steckte) Ds. 142. da sie Fried angestossen (gemacht) hatten A. 81ᵇ. er anstrit sie B. Richt. 9, 44. Wie von deiner kühnen Faust mancher Feind wird angestraußt Fl. 304. er stritt sie an B. 4. Kön. 18, 9. nach dem disse Cimbri die Römer vmb ein land ansûchten Sm. 406. Des

Vaterlandes Lufft ist nur so lange gut, als sie das Glück ansüsset Lhs. Cleop. 2, 612. damit nicht mehr angetast würde A. 221[b]. dy gar dy newen ee antrift (betr.) K. 142. Vich, das jn antraff (ihm gehörte) S. I. 2[b]. daß sie ihre seligkeit begrüsset und antrittet Sr. 64. Daß sie destomehrer eingespiehen und angetriefelt haben Sp. 6, 2. das dir baid angetan eya des grossen layde K. 155. die in den tod antheten G. b33[b]. das heicklich seyn ist den Reichen angewachsen Am. 69. ob dich der wind zum ersten rauch an waet G. g86[a]. sein anwartend Land (Erbe) F. 208[b]. Jnn (dem Menschen) hiet auch kain creatur widerstreben mögen, aber wol anweigen (anreizen), wie jn dann dewfel durch die slang angeweigt hat Bt. 31, 2. die andern zum guten anweisen Z. 1, 232. so wenden (greifen) sie einander an Sm. 394. er hat alles anworden und verschwendet A. bp24. angewünscht (an Kindesstatt angenommen) Bt. 10, 11. 56, 3. du zennest (reizest) in an G. b37[b]. So zann ich jn denn wider an S. II. 6[b]. wann der jung Jupiter (nascens) mit weynen den Tag anzäunet F. 100[b]. da zepffen sy yre neüwen wein an Fw. 51[b]. die hantschů anzuziehen G. b109[a]. Sagt, was Cäsarion durch seine Flucht anzielet Lhs. Cleop. 5, 612. die koln sind angezündet B. 2. Kön. 22, 9.

Anm. Es. hat onwerden: dz du das gelt nit vnnützlich onwerdet 146[b]. das wir das gelt on haben geworden 177[a]. Es ist schwerlich soviel als ohne werden. Die mittelrh. Volkssprache sagt ohne, aber anwerden, eigentlich anwern.

§. 205.

Ant, s. §. 167. — do es (das Kind) nun was gewachsen antwurt (brachte) sie es der tochter pharaons B. 2. Mos. 2, 10. das du den Käß antwortest (bringest) mir S. IV. 34[a].

Anm. B. 4. Mos. 11, 17 übersetzt ut sustentent tecum onus durch: daz sy anthaben mit dir die Bürde, während 3. Kön. 22, 27 sustentate übersetzt ist durch enthabt, was das Richtige ist.

§. 206.

Auf, uf s. §. 168. Grimm II, 897. 902. — (die Krone) ist also eine außliefferung dessen, so uns geschencket, und Gott seithero, als gleichsam ein vatter seinem kinde, auffgebohren (aufbewahrt) Sr. 21. wart die Cappel uffgebuwen Ds. 34. der König hat sich dermassen aufgebaumt, und in einen solchen Hochmut gerahten Agm. 218. ein sich auffbäumendes Gespenst Sp. 1, 5. mit auffgebotten (aufgehobenen) fingern schwören H. 134[a]. Antiochus lies auffbieten im gantzen Königreich L. 1. Mach. 3, 37. auffgeblät Es. 7[b]. aufgepläet Es. 4[a]. Du solt jnen die Hauben auffbinden L. 2. Mos. 29, 9. Der Schmid, so die Kolen im fewr auffbleset L. Js. 54, 16. das vffbortzen (Stolz) dins hertzen G. b177[a]. er ließ seines Vatters Geschäfft (Testament) auffbrechen A. 290[b]. Geld auffzebringen L. 1. Mach. 3, 31. das nicht deine schame auffgedeckt werde L. 2. Mos. 20, 26.

als müge ein vater seinem sone weyßheit aufferben Ag. 265. das sie das lamb auffessen mögen L. 2. Mos. 12, 4. Gott fuhr auff von Abraham L. 1. Mos. 17, 22. er hatte alle flüchtige Feinde auffgefangen A. 300[b]. es flacket jm sein hertz auff. dem flackeret sein hertz auff in göttlicher liebe G. g 102[b]. das der Bauch weit aufflofs Rh. I. 1, 3. die sieben magere Küe frassen auff die sieben fette Küe L. 1. Mos. 41, 20. wie ein Ochs kraut auff dem felde auffretzet L. 4. Mos. 22, 4. ich wil Wallen vmb dich auffüren lassen L. Js. 29, 3. das kind gienet (gähnt) vff B. 4. Kön. 4, 35. das er den gantzen tag vff gyent Br. 217. Ich wil euch ein Retzel auffgeben L. Richt. 14, 12. vnder im wurden vffgeen vier hörner B. Dan. 8, 8. ich grub auff L. Jer. 13, 7. Wie lange heltestu vnser Seelen auff L. Joh. 10, 24. das Tuch inn der thür der Wonung auffhengen L. 2. Mos. 40, 5. Etliche hieben die thür auff L. 2. Mach. 10, 37. von vffgehauffter äschen Sm. 136. do er het vffgehaben die augen B. 1. Mos. 18, 2. sy aufhebt die gütigkait Es. 18[a]. mit auffgehebten Händen Agm. 223. hilff mir auff L. Ps. 41, 11. er höret vff zübuwen B. 3. Kön. 15, 21. daß der Tod kommen, und ihme auffhückeln (—hocken) werden Sp. 1, 12. er zerspalt vñ kyne (springe) vff G. b 27[b]. sy hetten funden ein menschen vffklubend höltzer B. 4. Mos. 15, 32. das jhn die Beuch wolten auffklieben S. IV. 86[b]. das hell auf klymmen (resonare) deiner dienner stymmen K. 183. er wirt vns die Ohren auffkneufflen We. 9[b]. meinen Schlaffbeltz auffzuknöpffeln Sp. 4, 5. da kam ein newer König auff L. 2. Mos. 1, 8. sie werden jnen selbs Lerer auffladen L. 2. Tim. 4, 3. aufflaufende Beulen D. 3. Mos. 14, 56. das fewr lecket das wasser auff L. 1. Kön. 18, 38. die Hende lege niemand balde auff L. 1. Tim. 5, 22. die Könige im Lande lehnen sich auff L. Ps. 2, 2. jr habt euch auffgeleynent D. Richt. 9, 18. daß er sich aufflaine Aj. 5. dann wöll wir vns beyd durch das Thal auffleneken (gehen) S. I. 14[b]. also wil ich ouch vfflesen die spetlin G. b 75[a]. maria dy loſt (horcht) ym auff K. 195. das Gesetz auffzelösen L. Matth. 5, 17. Macht auff das loch L. Jos. 10, 22. Sie macht ein Fewer auff (an) O. b 38. weil man eben einen trollichten Gassenhauer (Tanz) auffmachte Sp. 1, 34. auffgemauwert A. 270[a]. Mercket auff jr Himel L. 5. Mos. 32, 1. Es sollen jm alle sünde nimmer auffgemessen werden D. Ez. 33, 16. mit roten federlin vffmutzen vnd so zierlich machen G. b 125[b]. Als Flavius der Römer Großmächtigkeit auffgemutzet (gelobt) Z. 1, 405. dennoch soll man auch den Mißbrauch nicht aufmutzen Rh. I. 3, 1. uffnemen die person des vngütigen in dem gericht B. Spr. 18, 5. ich hör die thür aufpraſteln Es. 183[b]. aufgebutzt und geschmücket Hf. 101. ein reiner man sol die asschen auffraffen L. 4. Mos. 19, 9. Meine Zeit ist dahin, vnd von mir auffgereumet L. Js. 38, 12. Recke deine Hand auff L. 2. Mos. 9, 22. Bis sie auffgerieben weren L. 2. Kön. 13, 17. sie risen die Claussen vnd Schlachten (Dämme) auff A. 339[a]. der trost

mein hercz aufrichtt K. 132. Rucke dem nicht auff seine Sünden L. Sir. 8, 6. rumpleten die Feinde im Schlaff auff A. 37ª. auffrupfft mir all meine Laster S. II. 60ª. alles gnaw auffsamlen L. 3. Mos. 19, 19. in aufgeschickter pracht Hg. 2, 45. zwei paner sie vffschielten über die mauren do Bh. 9, 338. sie schub es auff Ef. 7ᵇ. wann er auffscheufft S. I. 57ª. Isaac schlug sein Gezelt auff L. 1. Mos. 26, 17. sie namen den Schlüssel vnd schlossen auff L. Richt. 3, 25. niemand würde dich auffschrecken L. Job 11, 19. Nach dem schrieb der Keyser Nero dem Felix die Hauptmannschafft auff (rief ihn ab) A. 180ª. söld gütikhait zu got auffschreit K. 147. er wird sich auffschürtzen L. Luc. 12, 37. Also schüttet Joseph das Getreide auff L. 1. Mos. 41, 49. lasset vns auffsehen auff Jesum L. Hebr. 12, 2. was jm auffgesetzt (befohlen) ist worden von seinem beichtuatter G. g 1ᵇ. er spien vff ein netz minen füssen B. Jer. Kl. 1, 13. Sie haben jren Mund auffgesperret L. Job 16, 10. Er härtet euch (Schafen) die kläwlein zart gar sittlich auffgesplissen Fs. 194. das maul auffspreissen S. IV. 18ᵇ. der lame sprang auff L. Apst. 3, 8. Begert er ein Gluff von jhm, etwas in den Händen darmit auffzustechen Z. 1, 35. er steckt des Nicanors Kopff auff L. 2. Mach. 15, 35. stee vff vnd yffe B. 1. Mos. 27, 31. Stigendt vff zů vns B. 1. Kön. 14, 12. sie auffsteigen die kobel vnd die berg Ef. 47ª. wo sie sich nicht wider auffgestiffelt vnd erholet hetten A. 140ᵇ. der hůt stülpet sich vff G. b 60ᵇ. wenn er (Gott) auffthawen lest L. Job 37, 10. thůn dz fenster vff G. b 152ᵇ. thun die grünen läden auff Fs. 326. er trug auff Butter vnd Milch L. 1. Mos. 18, 8. das feuer treibet seine loh in lichten flammen auf Hg. 5, 133. den sack vffzůtrennen G. b 19ᵇ. alle seine Söne treten auff L. 1. Mos. 37, 35. da nu Jacob von seinem schlaff auffwachte L. 1. Mos. 28, 16. Gott lies auffwachsen allerley Bewme L. 1. Mos. 2, 9. so man ain trägs schlaffends mensche auffwecket Es. 48ᵇ. was wünschet ihm wol mehr ein auffgeweilter[1]) geist Fl. 108. mit ainer aufgeworffen stiren Es. 7ᵇ. sie wurffen einen Graben auff A. 263ᵇ. biß Band, daß wir selb selbst so haben auffgewunden Fl. 39. ich ab dem bette vfwust vnd her ab sprang Wt. 193ª. die Geschicht sind auffgezeichnet L. 2. Chron. 12, 15. die spinn zeücht sich vff bitz an die bůn G. s 178ª. die sprößlin auffzilen (erziehen) F. 64ᵇ. der Pfarrer zogerte mich auff biß 10 Uhr Sp. 1, 23. er zůglet (zieht) auff so manchen wald Fs. 150.

§. 207.

Aus, auß, us, uß, s. §. 169. Grimm II, 897. — das erssein auserbeite L. Sir. 38, 31. bis er ausbawet sein haus L. 1. Kön. 3, 1. da Salomo das gebet hette ausgebetet L. 1. Kön. 8,

---

1) Wackernagel (II. 346, 10) hat: auffgeweckter. So muß es wol heißen, wenn auffgeweilter nicht irgend ein, mir unbekannter Provinzialismus ist.

54. solten die Güter den notturfftigen außtheilen vnd außbeuten A. 235b. mit rauben, plündern vnd ausbeuten L. Dan. 11, 24. die den blast der feür vßbliesßen B. Weish. 11, 19. sein blut ausbluten lassen L. 3. Mos. 1, 15. welche sich gros ausbrechen (rühmen) W. 30b. der die Himel schaffet vnd ausbreitet L. Js. 42, 5. das er deine Stedte ausbrenne L. Jer. 4, 7. er bringet ein böse geschrey vber sie aus L. 5. Mos. 22, 13. ir söllen vßbrossen in gütten wercken G. b 183b. ein Vogel brütet sie (die Eier) nicht aus L. Jer. 17, 11. das du in anschnauwest vnd in vßbützest G. b 141b. daß ich das Fündchen ausgedacht Sp. 2, 31. der den Himel ausdenet L. Js. 40, 22. die Wasser dorreten auß A. 259b. wann hasse (Haß) außderret den Leichnam Es. 44a. ir ärmlen waren vßzgedrollen (dickrund) C. I. 28, 89. wenn mans mit Pferden ausdresscht L. Js. 28, 28. drincke es vollest vß Sm. 106. sie außecken (durchsuchen) das inwendig des erttrichs Ef. 47a. die vntertenigen haben nit aufzüecken wie die obersten sein sollen Es. 53a. das du von jr ausfarest L. Apst. 16, 8. das du den teißmen des lasters noch nitt gar in dir hast außgefeget G. s 10a. (die Soldaten) feilschten offentlich das Keyserthumb auß A. 198b. flecht deine zöpffe aus L. Js. 47, 2. er lies einen Raben ausfliegen L. 1. Mos. 8, 7. Wie sollen sie den Esau ausforschen L. Obad. 6. alle Heimlichkeiten außförschlen Gm. 187. ein nagend krebs, der marck und bein frist aus Hg. 1, 108. Von Blumen waß sie (die Bienen) schaben, waß da sie frücklen auß Fs. 129. ich bins der herr der ich dich han vßgefüret B. 1. Mos. 15, 7. den (todten Wolf) setzet er außgefüllet vnd vntersteblet zum herde Ag. 43. er gab sich für einen Graffen auß Z. 2, 103. der Most bleibt vngestüm biß er rein wiret Allen vnflat von jm außgieret S. II. 89a. das wir es (das Unkraut) ausgetten L. Matth. 13, 28. hastu ein tochter so mustu gelt haben die tochter außzugeben (auszustatten) Ef. 19b. bis ich das gefressen krute widerumb zum hindern vs gegeben vnd gezortet hatt Wt. 178a. wir wöllen usfzgeen B. 1. Mos. 4, 8. er gosz uß min inäder B. Job 16, 14. der Fluß gießt sich aus (ergießt sich) O. s 54. so hat sichs außgeglückt Sp. 3, 7. den müntzstempfel glüwet er auß im fewr Sm. 556. sie haben deine Altar ausgegraben L. Röm. 11, 3. der es ausgelernet hatte. der es ausgründen möchte L. Sir. 24, 38. Gutzt (guckt) denn dein Weib zum Fenster auß S. IV. 87b. das (Auge) müssen die Raben am bach aushacken L. Spr. 30, 17. Halte mit dieser die wochen aus L. 1. Mos. 29, 28. wann er mir einen Schatz außhändigte Sp. 3, 14. den knaben hüwen sie auß Sm. 638. der, so die Stoltzen ausgehawen L. Js. 51, 9. er hub sie (die Thore) aus L. Richt. 16, 3. er (hat) die Stadt-Pforten ausgehebt A. hp 35. er (der Igel) wird brüten vnd aushecken L. Js. 34, 15. halffestu jnen aus L. Ps. 22, 5. mit seinen freundlichen geberden holet er dich aus L. Sir. 13, 14. damit er die hungerigen Seelen aushungere L. Js. 32, 6. die Burg was nit ze gewinnen, dann ußzehüngeren Ts. 32. die ausgehuret haben L. Jud. 7. da mit er sie verlachet und außjäcket Sp. 2, 18. die alle Geheimnuß

außklügeln wollen Z. 1, 8. wenn er (der Bäcker) hat außgeknetet L. Os. 7, 4. ehe vnd das Geschrey recht außkäme A. 326^b. Seinen Namen hat man auß allen Steinen außgekratzt A. 199^b. Hier hängst du (Heiland) außgespannt, geädert, abgefleischt, zerstochen, Striemenvoll, entleibet, außgekreischt Fl. 12. ich kundigte aus. auskündigen Sp. 3, 2. 3. da du deinen grim ausliessest L. 2. Mos. 15, 7. so laufft der wein aller auß G. s 51^a. ich will der Pandorä Büchse . . auff ihre heillose Köpffe auslären lassen. ausleeren Sp. 3, 6. die dy halgen geschrifft den leütn gruntlich aufslegen Bh. 2, 291. mitt der maß ir außleicht oder meßt G. g 34^a. Schröter, die sie ausschroten sollen vñ jre Fasse ausleren L. Jer. 48, 12. Er ist nie gewesst, der es ausgelernet hette L. Sir. 24, 38. Ich wil 12000 Man auslesen L. 2. Sam. 17, 1. er ließ das Feuwer auslöschen A. 225^a. Du machst es mit mir aus L. Js. 38, 13. die Figuren sollen in ihrer deutenden Gestalt scheinlich und sichtig ausgemahlet werden Hf. 56. der außgemergelt man Fg. 30^a. so das verüfftig alter alle ding außmisset Ef. 11^a. der arm hett gantz nichts vßgenomen ein kleines schauff B. 2. Kön. 12, 3. da Dauid hatte ausgeopffert L. 2. Sam. 6, 18. der allen zanck außörtern vnd entscheyden kondt Fg. 49^b. ein ausspolirte Keichen Am. 39. das du alle hochzeittage durch die stad herdurch ausquassen magst W. 95^b. der bach wirt vßzquellen die frösch B. 2. Mos. 8, 3. jch wirt dir die hare vßzrouffen Wt. 165^a. das sie das haus ausreumen L. 3. Mos. 14, 36. der ausgerauschte (nüchtern gewordene) Bauer Agm. 78. der meiste theil der menschen rechneten auß nach jhrem nutz A. 132^b. Abraham recket seine Hand aus L. 1. Mos. 22, 10. Alszdenn wäre ain yeder in seinem glawb gegen got ausgeredt (gerechtfertigt) vnd versichert Bl. 6, 5. do der böß geist vßgeredt (hatte) G. b 4^b. ich reisete aus vnd durchwandelte L. Apst. 18, 23. nachdem man die steine ausgerissen L. 3. Mos. 14, 43. vßztrib vnd vßrüt vßz dir all die sünd G. b 149^a. alszdenn solt die lere Christi langst ausgereytt seinn. Solh auszreyttern ist biszher nit beschehen Bl. 9, 5. er hette die Sach wol außgerichtet A. 296^a. außrincken (erklären) F. 6^b. des Seele sol ausgerottet werden L. ich rück das dacht zur Lampen auß Rh. I. 1, 4. außgerüffet werden G. s 13^b. wer kans aussagen L. Sir. 16, 22. sein gut werden die Durstigen aussauffen L. Job 5, 5. so es (das Kind an der Amme) außgesaugt G. g 197^a. so aussauget er die vnderthanen Es. 102^a. wann die fremde Wörter widerum abgebracht und ausgeschaft werden sollen Hf. 52. die jre eigne schande ausschewmen L. Jud. 13. sy meinet die von Bern zu verachten und ußzuscheiden Ds. 218. damit man aus vnd einschencket L. 2. Mos. 37, 16. Pharao schicket aus L. 1. Mos. 41, 8. wenn die Beume ausscheuben (ausschlagen) im April W. 26^a. wenn ich sie (die Pfeile) ausschiessen werde L. Ez. 5, 16. Nach dreien monden schifften wir aus L. Apst. 28, 11. so der flam̃ zů dem ofen außschlecht G. g 143^b. die Beilge die schlug aus Fl. 125. der alle Häuser außschloff A. 180^b. außgeschlossen menschliche forcht G. s 85^a. Kol=

schwartz abschewlich ausgeschmitzt Ulenberg 277. der hunt schneickt all winckel vß G. b 140ᵇ. man solt dem Eltesten die Zunge ausschneiten L. 2. Mach. 7, 4. es hat nun außgeschneyet Fl. 477. außschnitzeln Z. 1, 327. er wölle den Jordan ausscheyffen L. Job 40, 18. auch soll sich keiner von dergleichen offentlicher Andacht ausschrauffen (ausschließen). da hat sich nur einer ausgeschraufft Agm. 261. 262. da Moses die wort dieses Gesetzs gantz ausgeschrieben hatte L. 5. Mos. 31, 24. las nu ausschreien fur den ohren des volcks L. Richt. 7, 3. die Rinder schritten beseit aus L. 1. Chron. 14, 9. die Stirne schrumpelt aus Fl. 113. schüttelt er die Kleider aus L. Apst. 18, 6. wart der Win nit aller ußgeschütten Ds. 141. das du nit alles das außschwaderest G. g 129ᵃ. man schwaibt dasselbe (Gefäß mit Wasser) auß Aj. 102. damit er mit dem Wasser das Hertz außschweibe Ams. 32. ein stein wird nach und nach vom regen ausgeschweifft Hg. 5, 243. er siht jhm einen Bulen auß Rg. 155. sendest du vß die plitzen B. Job 38, 35. er ließ sein Kleydt mit Edelgestein außsetzen A. 221ᵇ. ich wil aussondern alle fleckete vnd bundte schafe L. 1. Mos. 30, 32. Auff das jr prunn werdt außgespecht S. I. 11ᵇ. sein außgespannenen arm G. s 194ᵃ. Laßt vns ausspatzieren Ö. b 186. er speychet ußz in sin augen B. Matth. 8, 23. daselbst er viel Artickel ausspreiet (verbreitet) Sl. 1ᵇ. wo der mensch ein lügin außspricht G. s 92ᵇ. ich will anfahen dich vßz zespürtzen vß minem mund B. Off. 3, 16. Zedekia lies er die augen ausstechen L. Jer. 39, 7. Also werden sie das Fenlein auff den Mastbaum nicht ausstecken L. Js. 33, 23. daß solches gegen dem bereits außgestandenen fast nichts mehr zu rechnen war Sr. 10. Gicht die hat mich ausgestiefelt, daß ich itzo spornlos werde Lu. 2758. der Herr wird sie ausstossen L. Jos. 23, 5. er strackt vß die hand B. 1. Mos. 8, 9. einen strichen sie mit Gerten auß A. 180ᵇ. er wölle seine tugent recht (her-) ausstreichen Sl. 69ᵇ. Er strewet aus L. Ps. 112, 9. er selbs streunt (sucht) all Winckel auß S. III. 92ᵇ. daz die glentz zû seynem antlit auß strimten G. s 172ᵃ. so außteylt sich derselbe safft Ef. 25ᵇ. du solt (nicht) deine speise auff vbersatz austhun (ausleihen) L. 3. Mos. 25, 17. er wölle jn außtilgen A. 51ᵇ. Sie gehen hin vnd tragens aus L. Ps. 41, 7. nachdem Judas ausgetrauert hatte L. 1. Mos. 38, 12. die Fischer waren ausgetreten L. Luc. 5, 2. die hefen des Daumelkelchs hastu ausgetruncken L. Js. 51, 17. vßgetrücket (— trocknet) B. 1. Mos. 8, 13. so müstu in fuber vßtrotten (auspressen) G. b 14ᵃ. das (Leid) er gegen dich außgeübt Fl. 328. ewer brot sol man mit gericht auswegen L. 3. Mos. 26, 26. die alle ding sonst waschen (plaudern) auß S. I. 40ᵃ. Ich wil weder zur rechten noch zur lincken ausweichen L. 5. Mos. 2, 27. Ich hab schier meine augen ausgeweinet L. Jer. Kl. 2, 11. nun außweisen die leerer Es. 4ᵇ. da er ausgeweissagt hatte L. 1. Sam. 10, 13. ir leib der was ganz vßzgewollen (rund) C. I. 28, 90. er hat die güter nicht besser außzuwenden (anz.) gewisset We. 14ᵇ. Sein talent wirt er außwenden nach des Herren befelhe We. 27ᵇ. der auß-

wesende haußgesind Fw. 52[b]. das er sich auswickele L. Sir. 29, 26. ir vszwurtzelt auch den waytzen B. Matth. 13, 29. der hat vns christen auzgeczalt K. 144. vnser täg sint auzgezilt K. 142. wenn du tod bist, so hastu ausgezeret L. Sir. 14, 16. er hat außgezogen die Fürstenthůmbe Ar. 1, 324. auß dem bad außgezwagen F. 18[b]. der zwinget vf den butter B. Spr. 30, 33.

§. 208.

Außer, ahd. mhd. ûzer. — vnd werden zur Erden außer gucken die Blůmlein Fs. 202. so louff vsser G. b 54[a]. daß er sich gantz außermergere (ausmergele) G. s 87[b]. die bach soll frösch aufferquellen oder aufferwallen D. 2. Mos. 8, 3.

§. 209.

Be, s. §. 170. Grimm II, 798. — Ich schicke die mitunter sonderbaren, meist von Subst. gebildeten Verba (meist Partic.) bei F. voraus. Bestolet, bealbet, bekaselt, behandfanet, behumeralet (geistl. Kirchenkl.) 161[a]. das Schiff sei gebodemet, vergurbet, begordet, verdennet, beschnarret, auffgebuselt, geschnotzelt, berudert (76[a]), vmbdostet, verstrupffet, gelaseiet, bepfompffet, gehelmkörbelet, bemastet, verpaternostert, betonnet, erspritet, verbrauet, belastet, bezackelet, beanckert, berollet, becompasset, beraseylet, besanet, befanet, getopffseylet, bezugcabebelet, belulelt 76[b]. wie solten wir vns beschamen 3[a]. Ir seit wol besoffen vnd wol befraßt 99[a]. sie fingen an sich zu besprachen 173[a]. sie besprachten Leut 183[a]. bistu hön, so mach dich von der Wand, daß du berämest kein Hand 91[a]. bemäntelt, bestebt treifusgekrönte Widhopfen 14[b]. bebeckelhaubet 230[b]. becorallen, bemuschelen 65[a]. beeidheiliget 214[b]. bezwibelt, beessigt 52[b]. befenhelte Kröstlein 53[b]. begevattert 181[a]. beharnischt vnd bekürißt 175[b]. gezimmet vnd beimbert 51[b]. die Kleider verprämet, beleistet, gebortplezet 119[b]. wol bemault 249[a]. er bevespert vnd bemettet sie 201[a]. bepantoffelt 277[b]. beschmiret, berusiget, besudlet, beknudelet 126[a]. er war beschinbeynt, wol bewaldet, wol geproportzet 112[a]. bestieffmutert, bestieffvattert 271[a]. betreppen (beschmutzen) 38[a]. sein betrapt vnd beschläpt (mit Schleppen geziert) 149[b]. beweynen (betrinken) 6[a]. er wird erwähet vnd bewindet 240[b]. er war wolbegnadeter freimůtigkeit, wolbevortheilter Nasen 202[a]. vngbeschmutzt, vngverseert 274[a].

mit was ungespartem Eifer sich die Menschen bearbeiten (abarb.) Hf. 168. was Mitter-Tag und Nacht in sich bearmet Fl. 10. Du parmbst mir mein hertz K. 197. bebalsamt Hg. 1, 285. bebisamt Hg. 1, 297. bedanck dich jhrer Hülffe Rg. 121. bedatumbt H. 57[a]. daß In bedurte Ts. 47. ich halt das biderman sey ein bederbe man, den man zů schimpff vñ ernst brauchen kan, den man bederben kan Ag. 724. betünge jn L. Luc. 13, 9. damit sie jre Feinde bedrengen werden L. Jer. 19, 9. er bedrawete den Wind L. Matth. 8, 26. der gebrest be-

druckt die tor B. Jſ. 24, 12. mich bebucht B. Richt. 7, 13. ſy bedunckelt (verd.) das hertz Es. 106. das volck bedorfft das waſſer B. 4. Moſ. 20, 2. das iſt ein kleglich ding vnd wol zů beellenden an einem menſchen G. s 64b. wir ſöllen vns beellenden das wir nit by inen ſind G. b 170a. er beemſiget ſich Agm. 192. das jr den Segen beerbet L. 1. Petr. 3, 9. das man ſich nichts befahret (fürchtet) Hg. 5, 289. das der alte Landsknecht ſich befohrt (fürchtet) für newen Krieg O. s 25. Alsdann kömpt ihre Seel, eh als ich mich befohre, vnd fleugt in meine Seel O. b 134. ſein weybe befiel (kam nieder) mit vil kindern Ag. 62. lawters hercz beveſten K. 178. als ſy das beveſtneten vnd gelobten Ds. 80. da wurden die Gemeinen im glauben befeſtiget L. Apſt. 16, 5. biß das die Königin eines Kindes da befandt Hb. 33b. befinſtern Ds. 95. damit wird jr gewiſſen beflecket L. 1. Kor. 8, 7. wenn wir die Zehen Gebott hielten, befleiſſigten vns derſelbigen. wenn wir vns der Zehen Gebott ſo faſt befliſſen A. 268b. weil ich meine vorhabende Reiſe befördern můſte Sp. 6, 13. befůrdert Z. 1, 2. das ſie vntereinander ſich befragten L. Marc. 1, 27. die (Bücher) keine Zeit befriſſt Fl. 24. befreundet euch mit vns L. 1. Moſ. 34, 9. er befridet. zu befridigen Ts. 72. er hat ſich an den Hof deß Kayſers befůgt Ams. 16. da man ſich keins gewalts zu befůrchten het Sl. 6b. glauben, da mitte er begaubet iſt Wt. 10b. da ſich ſo ſeltzam zenck begaben S. II. 39a. das man ins nit begatter (beklatſche) C. II. 58, 319. begebene lute (Ordensleute) Do. 53. wir ſollen unſere leiber begeben (darg.) zum opffer Sr. 68. wann ſolt ich dich begeben (von dir ablaſſen) C. I. 23, 87. ain böße zunge begibet (mindert) die freünd vnd meret die feind Es. 23b. dir ſollich miſſetat zu begeben (verg.) Ef. 31a. nicht lanng darnach es ſich begab T. 1, 15. begeinete (begegnete) ime melchiſedech Do. 33. die waſſer begegneten in B. 2. Moſ. 14, 26. wes du begerſt K. 139. das wir pegiret vnd beſchelt mit ſtab czu im hingahen K. 163. er begytigt vnd begeret den gantzen tag B. Spr. 21, 26. er beglaubte mit viel Zeichen das Evangelium Fl. 5. was er beglaumet, an ſich zeucht, vnd gibt es jhr Rg. 156. die Knecht hetten ſich wol begraßt (ſich Guts gethan) A. 252a. er begriff (erg.) ſie B. 1. Moſ. 8, 9. da begriff (erg.) jn ein weetag der augen Fg. 41a. daß ſie ihre ſeligkeit begrůſſet Sr. 64. mit welchen Worten er den Vatter begůtiget hat Z. 2, 88. die waſſer behabten oder bedeckten die erde B. 1. Moſ. 7, 24. beniamin ward behebet do heymen. behabt B. 1. Moſ. 42, 4. 34. das ich mit ſelden werd behafft K. 156. er behafftett (blieb hangen) zwiſchenn den túren des tors B. 1. Kön. 21, 13. dy leib vnd ſel behalden (erh.) K. 140. er behieng zwiſchen dem hymel vnd der erd B. 2. Kön. 18, 9. wie ich hab mugen mit ſo vil vaſtens vngeeſſen beharren Wt. 26a. daz dich yr ſüzzhait icht behaur (verletze) K. 147. behuben (behielten) alſo die viertzig Mann das Felt Ds. 22. do ſy nun diſſen ſtreitt behůben (gewannen) G. g 64b. ein Mann, der übel beheyrathet iſt Gm. 369. er behůlff ſich T. 33, 65. nechten hab ich dich nit beherbergt Es. 153a. daß ſi

sich niemalen beherren (einem Herrn unterwerfen) söltind Ts. 116. mit behertzter Stirn Fl. 553. behalten vnd behirtet C. II. 60, 165. damit ein jeglicher sich daraus behöltzen (Holz holen) kündte zu bauwerck Sl. 63ª. darmit thet er die Feindt behulden S. III. 153ª. dew (die) hat den preis beiaget K. 161. gůt ist bekennen dem herren B. Ps. 92, 2. bekennst (erk.) du ir etliche Wt. 17ᵇ. was sie veracht, bekickert Rg. 293. ich wolt mich meiner sünde beclagt (angekl.) haben Ef. 16ᵇ. Senffte wort bleiben bald bekleben In dem hertzen S. III. 92ᵇ. der same mus bekleiben, einwurzeln W. 36ª. So wird mein Lob bekleiben vnd grünen für vnd für O. b 197. da er menschleich bechlaidet wart K. 137. der (Dreck) stanck gar leichnam marterübel Vnd beklent (beschmutzt) sie gar allzumal S. IV. 80ᵇ. die plömlen hetten schon beknopft C. I. 28, 13. bekompt (begegnet) jm etwan ainer G. g 87ª. dann bekommeten (bekämen) sie das Geld Aj. 107. das der veint vns icht bechor (versuche) K. 152. bekornt hab ich bekort B. 1. Kön. 14, 43. bekothigen Aj. 150. die bebende knie hastu bekrefftiget L. Job 4, 4. sy plåent auf den leib vnd bekrenckent (ihn) G. g 69ª. das jr sie nicht bekrieget L. 5. Mos. 2, 5. Nun ist Bethulia belegert S. I. 11ᵇ. lass vns dar belangen (dahin gel.) K. 203. mich hat so ser belanget (verl.) nach deiner edeln mynn C. I. 15, 67. so viel den König belangen (anbel.) thut A. 60ᵇ. Was an sünd beleiben K. 140. czů beliben in dem husz B. 1. Mos. 24, 23. Jairus Tochter schnåubet, und Lazarus, sein Freund, wird wieder neu beleibet Fl. 5. Ich mag sie nicht darmit beleiden S. III. 73ª. belaydigen Ag. 301. czu got vns beleite (begl.) K. 160. Gott der beleit dich S. I. 37ᵇ. einer belewten (geläuteten) glocken H. 155ᵇ. in vnserm beleüten vnd versamelten rate II. 74ᵇ. (sie) belagen (belagerten) das Schloß Ds. 79. Im beliebte einen Abtritt zu nehmen Sp. 1, 30. belonen Ds. 231. sich mit dem Menschen Blut netzen vnd bemåhlichen A. 346ª. das sich ein mensch vnbemaßet (unbefleckt) behalt von dißer welt G. s 147ª. bemilchter mund Hg. 1, 284. die größe zu bemindern Hg. 1, 20. er bemorgengebe sie B. 2. Mos. 22, 16. das man sie dest basz künn bemossen (verführen) Br. 295. die so uns in unserm Rych bemutwilligen Ds. 126. denen benachbarten Hirten A. hp 103. do er benachtet (übern.) G. b 186ª. er wirt benampset Johannes Sm. 333. er von waffen vnbenawet schröcket seine wåchter Fs. 329. benelckter mnnd Hg. 1, 280. sie beniehmte (benannte, bestimmte) einen Tag Hoffmannswaldau Heldenbr. 133. dy morgen röt die dich benött K. 156. mit crafft der mynn er sy benot (nothzüchtigt) C. II. 68, 404. Ein jeglicher hatt seine schwester mit gewalt benötiget D. Ez. 22, 11. benottzogen H. 42ᵇ. die huszfrowe ist als ein benügender winreb B. Ps. 128, 3. das sie sich benügen ließ Ef. 4ᵇ. peöffent vnd beflossen K. 161. bepalmtes lob Hg. 2, 319. bepruntzen S. II. 109ª. sie berafflen (tadeln) yderman G. b 140ᵇ. tadeln, beraffeln Sp. 3, 6. er gat berämt (schmutzig) doch wider heyn Br. 141. beraspel vnd straff dich selber G. s 169ᵇ. nicht wöllest mich berespen (corripias)

in deinem zorn G. s 217ᵃ. ob in got ainer frawen beriett (damit versah) C. II. 3, 136. da sie wider mich beratschlagt hatten L. Jer. 11, 19. die sie beraubten B. Richt. 2, 14. sie bereucherten sie L. 1. Sam. 31, 12, das alle seiten bereufft waren L. Ez. 29, 18. bereuschlet mit gelindem schlaff Fs. 192. auch durfften die Menner nicht berechen L. 2 Kön. 12, 15. er ward gefangen, berechtiget (gerichtet) vnnd zům tod verurteylt Sm. 88. Ein Acker ward beregent L. Amos 4, 7. die gülden Pfeil der Sonnen heiß nie so mit glantz bereichet Fs. 5. das Räuber-Gut kan nicht bereichen. bereichern Sp. 2, 29. 30. der reisige Zeug so die Statt berennet A. 81ᵃ. Jhn hat die flucht berewen (gereuet) Hb. 116ᵇ. Gott, so alle Ding berichsnet (beherrscht) Ds. 80. so man ettelichin dinst berichtit (ver.) Do. 69. weñ man jn seiner sachen berichten will G. g 127ᵃ. Laub, graß, vnd Blümlein new gekleid, mit süßem taw berisen Fs. 39. Wagstu den blancken Reben-Safft mit Giffte zu beröthen Lhs. Cleoph. 3, 54. der si beruche (die Kranken pflege) Do. 63. der (Haushalter) ward für jm berüchtiget L. Luc. 16, 1. so wird er dich doch berücken L. Sir. 19, 25. der die andern berůft vnd geladen hat Wt. 76ᵇ. er sitzt sich berhümen Rg. 67. damit sy das antlütz berůssigen G. g 110ᵇ. bisz er beseuclet (betrügt) hye vnd do Br. 184. petler, welche den hautzen besesseln Ag. 447. damit so ist besachet (geziert) der schilt C. II. 25, 28. zu besewen das feld D. 1. Mos. 47, 23. das sy ye möchten besagen B. Joh. 8, 6. Wie würde dieser Fleck nicht unsern Ruhm besalben Lhs. Cleop. 1, 904. die du . . die Welt mit Mehl besäm'st bs. 3, 210. Gras vnd Kraut, das sich besamet L. 1. Mos. 1, 11. so besammen (vers.) sich die junckfrawen Ef. 18ᵇ. so er in sich wår besamelt Es. 50ᵇ. die tieff besuf mich nit B. Ps. 69, 16. villicht daz wasser het vnsz besoffen B. Ps. 124, 4. disen alten beschabnen rock G. b 164ᵃ. das er nit beschadet werd in seinem gemůt G. g76ᵇ. beschedigen S. I. 3ᵇ. als got beschuf K. 141. von got vier element der welt beschaffen sein Ef. 23ᵇ. wiewol die Frantzosen sich des beschemen Sm. 56. er wirdt die stadt nicht beschantzen D. Js. 37, 33. er bescharret jn inn den Sand L. 2. Mos. 2, 12. er beschättiget dir mit sinen achslen B. Ps. 90, 4. die krafft des höchsten wirt dich beschattigen B. Luc. 1, 35. Nauclerus vndersteet sich die ding alle zuuerthedingen vnd beschauren Fg. 44ᵇ. das můs beschehen (ge.) K. 192. wie beschehen ist Sm. 3. das solches schon beschehen wåre Sp. 1, 20. dem chan er freüd beschaiden K. 146. er beschaydet (erklärt) tröm G. g 59ᵃ. Wenn böse Weiber ihre Tücke wollen bescheinen (ihr einen Schein geben) Lu. 2. Zug. 72. bescheißen oder betriegen G. s 224ᵃ. ihene haben vns beschissen, so beseychen vns dise Fw. 45ᵃ. schon peschelczet (peschelfzet) Bh. 1, 10. lang leben vns bescher K. 135. du beschererm vns K. 182. ich beschirm dz huß B. 4. Kön. 20, 6. der vater beschickt einen artzt Ef. 12ᵃ. an seinen Ehren gar beschunden Rg. 136. adam der beschlieff euam B. 1. Mos. 4, 1. der stab ist beschlagen mit dryen zwingen G. b 27ᵇ. War beschlept Kotig vnd wůst S. IV. 129ᵃ, beschleu-

nigen Gm. 583. die Erfahrung muß beschmertzen Hoffmannswaldau Rosen 82. wenn du dich satt beschnabelt hast Rg. 104. beschneete libjen Hg. 2, 163. sie wurden beschnytten B. 1. Mos. 17, 27. ire weiber sind mit vech (Hermelin) beschnitten (bekleidet) C. I. 29, 31. daz vns dy vrtail nicht beschrey K. 143. der es gar clörlichen beschreibet G. s 25ᵇ. er beschriebe einen Reichßtag gen Ingelheym A. 280ᵇ. (Wenn die Seele) der Höllen heisses Folterland mit vielen Klagen must beschreiten Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 123. ein yegklich tier dz do ist zerknüst oder beschroten B. 3. Mos. 22, 24. man bezüchtige man beschulde einen Sp. 2, 27. ich beschuldig jn des C. II. 59, 141. der sie beschwangert habe W. 80ᵃ. osterlamb das auch beswaichet (agnus paschae deputatur) K. 182. es beschweret die hinderfüß. beschwären Fs. 181. 136. In welchem (Bett) ihm beschwang des langen Schlaffes Nacht. Ich war mit Wehmuth beschwungen Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 70. 149. beseiffert (begeifert) Rh. I. 2, 19. ich wolt in besenden Ef. 55ᵇ. das du also besenget (verbrannt) bist S. I. 4ᵇ. thüet dasselb besichten T. 63, 12. er besichtiget all ort T. 87, 29. besilbernder thau Hg. 1, 295. wenn ich besinne deine Gunst Fl. 643. O lieber, wie viel ists, das ich pflag zu besinnen Lu. Anh. 254. das er (der Spieler) die beste Schantz gewint, vnd sich mit Gelde was bespint Rg. 75. er hat sich mit den churfürsten besprachet Sl. 25ᵃ. mit dem besprachte sich die laute nachtigall Hg. 2, 252. ich hätte wollen wohl deß Herren Grab bespreiten mit blauen Veiligen Fl. 15. ob er nit wirdt besprenget B. 4. Mos. 19, 12. er lies die Elephanten mit roten Wein besprützen L. 1. Mach. 6, 34. er hat mich bestätet B. 3. Kön. 2, 24. es bestettiget dyß wort Ag. 101. bestechen mit gifften (Gaben) Ag. 272. Verwickelt in der deck bestack S. III. 175ᵃ. die vorcht des herren bestünd dz volck B. 1. Kön. 11, 7. das Blut blieb nicht bestehen, es ist hindurch gedrungen bis in das Grab O. s 51. er bestehet (gest.) es selbst A. hp 151. das essen bestarb in dem mund Rh. I. 1, 10. Durst und Hunger sind die Mahner, die man nimmer kann bestillen Lu. 2135. da sie jm einen Tag bestimpten L. Apst. 28, 23. sy bestritten mich B. Ps. 109, 3. Ueber diesen Einwürffen bestutzt Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 69. er muste mich in Gegenwart aller besuchen (unters.) Sp. 2, 27. sie haben den Gotsdienst mehr besudelt dann verwalten Fg. 42ᵇ. besüssen Hg. 1, 295. wiewol dir hie zu leyde mein schwartzer Leib betagt (erscheint) Hb. 55ᵃ. ich betadle mein kühnes verlangen Hg. 1, 386. der Götter grosser Rhat ließ dich hierumb betragen vnd für Gerichte ziehn O. kr 14. das vnser Hende betastet haben L. 1. Joh. 1, 1. ich beteube meinen Leib L. 1. Kor. 9, 27. ob chain artikel yn betab (betäube) K. 143. der heylig geist betawen began dein leib vnd sel K. 188. Johannes der den betawffet K. 184. wart die Sach abgerett, und beid Teil für den Römischen Künig betedinget (beschieden) Ds. 79. sie betheidigten (bewirkten) mit guten Worten A. 300ᵇ. es hat mich lengst betraget (belüstigt) C. II. 54, 174. mußt sich ein jeder eines Weibs betragen

(begnügen) A. 17^b. die vichlichait laßt sich betrechen (löschen) als das feür G. g 76^b. des deutung jn betraff L. 1. Mos. 41, 11. alle mühe, die vns betretten hat L. 4. Mos. 20, 14. das in betwang K. 159. es wurd dich bevilhen (zu viel sein) C. II. 5, 314. das soll mich nit befilhen Hb. 33^b. die Statt war mit allerhand Gesindlin bevolckt Z. 1, 391. das der Platz mit Gras bewachsen war L. 1. Mach. 4, 28. als das gold wirt bewäret in dem aitoffen B. Spr. 17, 3. dann so wir bewegen (erw.) Ds. 215. das der herr nit seinen tod bewainet G. g 202^b. er hette sich beweinet (betrunken) Z. 1, 11. die (be=) wollte schaar (Schafe) Hg. 3, 267. er ist bewollen in sinen sünden B. Sir. 8, 13. deßhalb er sich umb starcke Hilff beworben Ts. 103. Leimen nemen vnd das haus bewerffen L. 3. Mos. 14, 42. Mose bewilliget bey dem man zu bleiben L. 2. Mos. 2, 21. sie bewonet L. Js. 44, 26. (der) bewundert nur dein glänzen Hg. 1, 305. das bezeüget sanctus paulus G. s 16^a. bezuckert Hg. 1, 285.

§. 210.

Bei, s. §. 171. — was mir unlangsten beygefallen Hf. 74. das aller erst beylegen ich mit deiner Mutter pflag Hb. 11^b. ihr beygemessenes Lob Hf. 161. mir ihr verständiges beyrahten zu ertheilen Hf. 60. als er in der ersten nacht beischlieff Fg. 53^b. du bist mir beygestanden A. hp 24. die Heiligkeit war nichts als eußerlicher Wahn vnd Eyfer deßen Theils, dem jeder beygethan O. gr 145. Was uns von dir verbleibet, mit dem du warst ümmleibet, sey ehrlich beygethan (dein Körper sei beerdigt) Fl. 332. die natur, die alles beygetragen, was dich unsterblich macht Hg. 3, 249. sy söllen ainander beiwesen Es. 125^b. daz vns der frid hy wone pey K. 137.

§. 211.

Dar, ahd. thara, mhd. dar. Grimm II, 894. — (die Wölfin) bodt dar dem kinden jre brüst Sm. 100. Welche haben jre helse dar gegeben L. Röm. 16, 4. Ich hielt meinen Rücken dar L. Js. 50, 6. wenn ich aber darkomen bin L. 1. Kor. 16, 3. Ich wil fast gerne darlegen L. 2. Kor. 12, 15. das er nicht darreichet Geschencke L. 2. Kön. 17, 4. der gyfft dar schmeycht (listig bereitet) Br. 260. wenn ein Grewel der Wüstung dar gesetzt wird L. Dan. 12, 11. Lemmer, die du besonders dar gestellet hast L. 1. Mos. 21, 29. strecket die hende dar L. 2. Mach. 7, 10. sie habens vns dar gethan L. 1. Petr. 1, 12. Zacheus trat dar vnd sprach L. Luc. 19, 8. er wug jm das geld dar L. 1. Mos. 23, 16.

§. 212.

Der, dir steht zuweilen für er. Grimm weist II, 819 dieses der, dar den oberdeutschen Volksmundarten zu, findet es schon frühe, besonders häufig bei Caspar von der Rön (um 1472), weiß es aber nicht genügend zu erklären.

Dieses der ist übrigens nicht auf die oberdeutschen Volksmundarten eingeschränkt, wenn es in ihnen auch besonders häufig ist; Weinhold weist es Dial. S. 116 im Schlesischen nach; am Mittelrhein hörte ich es nicht. Vgl. weiter Reinwald Henneberg. Id. 1, 21. 184. 2, 17. Schmeller §. 451. 1059. dessen b. W. 1, 167. 4, 53 u. ö. Bei Wackernagel steht derleiden, derweln, derwërben, s. dessen altd. Leseb. 475, 4. 912, 36. 913, 30. aus d. Nibelungen und aus Peter Suchenwirt. — er derbarmet sich ir selen B. 2. Mos. 30, 16. wir wellen derfüllen vnser hüser mit rauben B. Spr. 1, 13. dirmanen Do. 143. die vssetzigkeyt die derschien ann maria B. 4. Mos. 12, 10. ob du zů eim mal derschöllst B. 4. Mos. 10, 4.

§. 213.

Durch, s. §. 172. Grimm II, 876. 882. 902. — sol ich durchüchten dise schacher B. 1. Kön. 30, 8. wie er alle stücke mit fleis durcherbeitet hab L. 2. Mach. 2, 31. durch zuckert vnd durchröset, durch veyelt vnd durch plümet, durch wirdet C. II. 25. 236. sie durchboret seinen Schlaff L. Richt. 5, 16. er műß im hertzen bereytet vnd durchbünet seyn G. s 193ᵃ. der Adern blauer Türcks durchflicht die zarte Brust Lhs. Cleop. 1, 922. gar scharpfes schwert ir hertz durch gyhe (durchgieng) K. 194. du bist kommen ohne Kleid, durchgangen von dem Wind O. 57. er durchgrabet sin or mit einer al B. 2. Mos. 21, 6. wer möcht dein lob durchgründen K. 129. er pflag sich durchzuhelffen B. 4. durch-fleetes feld Hg. 2, 251. alda solt er durchkommen L. Luc. 19, 4. Nu wolten die Leute Judam nicht durch lassen L. 1. Mach. 5, 47. durchläucht vinstre gassen K. 185. durchleutert Silber L. Ps. 12, 7. ain guldein vingerlein mit sexerlay gestain durchlait (—legt) K. 131. dieser durchlistete Gast Sp. 1, 2. die Fiend zu durchrechtigen Ds. 145. er durchreynigt sinen dennen B. Matth. 3, 12. das ich da durch reisen werde L. Röm. 15, 24. bis das es gar durchsewrt ward L. Matth. 13, 33. Wer aber durchschawet inn das volkomen Gesetz L. Jac. 1, 25. ein durchscheinendes glas L. Offb. 21, 21. weil ich mit so meisterlichem Betrug durchgeschloffen Sp. 2, 8. wo der gedancke kaum findt durchzuschlipfen platz Hg. 3, 273. löbleich prot czärtleich durch seynet (panis vivus et vitalis) K. 179. sie durchstänckerten alles auff das genaueste Sp. 1, 14. sein heylig haub jm durich stochen wardt K. 200. Auffm Land durchstreint er alle Ecken S. IV. 4ᵇ. er durchsuchte stub' und spind Hg. 6, 109. ein durchteuffeltes Verfahren Sp. 1, 14. Haben ein hertz durchtrieben mit Geitz L. 2. Petr. 2, 14. das Land das wir durchwandelt haben L. 4. Mos. 14, 7. das Land hab ich durchwandert S. I. 5ᵇ. er durchzoge die öbern gegenten B. 1. Mach. 3, 37.

§. 214.

Ein, s. §. 173. 225. Grimm II, 894. 901. — Als sie (des Vaterlandes Luft) die Freyheit balsamt ein Lhs. Cleop. 2, 612. dise

wort einpildet ich meinem hertzen Es. 12ᵇ. Paulus wil den Christen jhr decorum mit disen worten eingebunden haben W. 170ᵇ. eingebisamt Schmuckladen Es. 71ᵇ. mit einblasen G. g 162ᵃ. weñ dir solche ding vns hertz einblumpffen G. g 195ᵃ. weñ jr das einkommen vom Lande eingebracht habt L. 3. Mos. 23, 39. der dorret ein G. s 186ᵃ. die sich mit eingedrungen vnd neben ein geschlichen waren L. Gal. 2, 5. sie fädmet ein Hg. 1, 243. so fallent dir etwan so vnrain gedancken ein G. g 95ᵃ. das all vnschlechte vnd manigfaltikeit in dir geschlichtet vnd geeinfeltiget werdē G. b 4ᵇ. sie pflegten eynzufahren A. 114ᵇ. wann der Luft in eine Blasen eingefangen wird Hf. 122. wenn er sich in Lumpen einfätschet Aj. 35. Es flicht der gelde Lentz sein Haar mit Blumen ein Hoffmannswaldau Rosen 79. wie die Schlang jhren schwantz einfraß Rh. I. 2, 15. sy einfürt den tod Es. 18ᵃ. got eingibet den menschen güte gedancken Es. 25ᵃ. das vierd eingegeist (inspiriert) wort Bt. 5, 4. hefftest sie mit einem Nagel ein L. Richt. 16, 14. wie du mich eingeholt Agm. 16. Keret doch ein zum Hause L. 1. Mos. 19, 2. so kommend die laster wiederumb faslend anderwerb ein G. s 154ᵃ. daß er ihn zur Tafel eingeladen Agm. 337. man solte jn einlassen L. 1. Mach. 1, 31. daß er seinem mutwillen ein (Ge=) bisss solt eynlegen A. 267ᵇ. will er der christenlichen kirchen eingeleibet sein G. g 71ᵇ. der bauch voll faltn, vnd eingeluncken Rh. II. 4, 4. von einem Frembden magstu es einmanen L. 5. Mos. 15, 2. sie namen den Fuhrt eyn A. 37ᵃ. werden sie eingepfropffet werden L. Röm. 11, 23. der ihr noch eingerathen, noch abgerathen Aj. 128. einreumen L. 3. Mos. 25, 27. sein taglohn mit einrechnen L. 3. Mos. 25, 50. die mechtiglich einreissen L. Js. 28, 2. Rufft wen von Trabanten ein Lhs. Cleop. 3, 260. Sieltz er sie ein S. IV. 61ᵇ. wenn einer Getreide einsamlete L. Js. 17, 5. Courage, die er im Wein eingesoffen Sp. 1, 30. du schenckest mir vol ein L. Ps. 23, 5. er schlieff wider ein L. 1. Mos. 41, 5. dich einzuschläffen Rg. 386. Ein Arzt schläfft den Krancken ein O. 27. sie schleifften (schlüpften) zum fenster ein Rh. I. 1, 10. solt jrs nicht gar auff dem felde einschneiten L. 3. Mos. 13, 22. Solch that werden all eingeschrieben S. I. 10ᵃ. die Winter=Rosen schrumpeln ein Fl. 444. er wolt sie allda eyngesetzt haben A. 248ᵃ. daß sie destomehrer eingespiehen haben Sp. 6, 2. mein schwert sol nicht wider eingesteckt werden L. Ez. 21, 5. oben einsteigend F. 111ᵃ. er stellt sich für deinen augen ein Hg. 1, 9. sie sturmeten zu jm ein L. Apst. 7, 58. einträchtern, einsurffeln F. 81ᵇ. er tauchet den Bisser ein L. Joh. 13, 36. daß er für ein so verfluchtes Guth eine edle Seele einzutauschen suche Sp. 3, 12. das sie zwifeltig eintragen L. 2. Mos. 16, 5. zeit das Vieh ein zu treiben L. 1. Mos. 29, 7. es hat eingetroffen Hg. 5, 52. 105. die nu frölich eingetreten hat in ain beschawendes leben G. g 43ᵃ. da dunck dein heisse flüttig ein Fs. 6. es vettern sich bey ihr schon die studenten ein Hg. 4, 230. du wegest dein gold vnd silber ein L. Sir. 28, 29. hats noch nicht eingeweihet L. 5. Mos. 20, 5. da

eigen nutz sich eingeworben Rh. I. 2, 14. sie einwickelt das kind Ef. 52[b]. Ich sahe einen Tollen eingewurtzelt L. Job 5, 3. das er dem König weret aus vnd ein zu ziehen L. 2. Chron. 16, 1.

Anm. K. hat 205: on alle ser einpfiengstu got, während er sonst entpfangen hat.

§. 215.

Ent, s. §. 174. Grimm II, 808. Die Formen schwanken sehr. — wie trunckenhait ainen menschen gantz entäderet G. g 195[b]. o weib so gar verblendet, so gar von lieb entäugt Fs. 57. entaugt Hg. 2, 284. züembern des liechtes B. Weish. 18, 4. ich empir C. II. 30, 138. er entbiert G. s 45[a]. do enpot er Bh. 5, 734. embieten H. 2[a]. er enbút, embút B. 1. Mach. 10, 25. 11, 30. embot der Bischoff Sm. 223. dy haben vns enpunden K. 155. entbinden G. b 102[b]. czu entbifene (genießen) gebin Do. 44. ich empeifsze (genieße) cheinerlay dinges C. II. 23, 456. wie leicht ain fraw emplanden (verhaßt machen) sich tüt mit ainem augenplick C. II. 58, 72. dein keüsch geperen hat enplekt das wort K. 137. wann er sin Zend entbleckt Ds. 120. da wart enplässet mannig swert Bh. 6, 150. er ward emblöszt, enblöpet B. 1. Mos. 9, 21. 22. nit emplösz: er hat entplösset B. 3. Mos. 18, 7. 20, 19. so wil dich got enborn (erhöhen) K. 191. es embörtent sich vil Zwispaltungen Ts. 65. daß er sein schilfficht Häupt hat dreymahl hooch empört Fl. 75. wenn sich der Hyacinth mit seiner Zier entbricht Fl. 124. welcher nun nit volgt meinem rat, gen dem will ich embrochen sein T. 111, 38. waz vns enprist (fehlt) K. 139. möcht des wol entbrosten (frei) sein G. g 166[a]. ledig vnd emprosten H. 113[b]. wil got hie nicht endekchen K. 190. den Nacken, Brust vnd Hals gantz frech pflegt zu entdecken O. 7. die vngerahtene Kinder zu enterben A. 14[a]. durchs fewr bewert, gar fein enterdet D. Ps. 12, 7. ir hennd empfielen ir baid nider in die schosz C. II. 23, 440. dem solches kleyde emphallen ist Ag. 105. do empfiel jhr Ag. 106. ist empfallen S. I. 3[a]. das wir enpfahen K. 163. daz wir empfiengen K. 130. entpfaen Do. 40. empfechstu B. Mos. 4, 7. er hat enpfangen Es. 70[b]. empfahen Es. 68[a]. er hat entpfangen Es. 59[a]. entpfach G. g 1[a]. enpfahen G. g 2[b]. ihr daher entfangener nahme Zs. 1, 177. entferwt werden G. s 214[b]. Jesus empfalch K. 160. enpfalche K. 201. er enpfalch Bh. 5, 769. der do entpfilcht. ob etlicher empfilcht B. 2. Mos. 22, 7. 10. gott hat enpfolhen Es. 69[a]. sol er entpfinden K. 199. wer nie enpfunden hät Wt. 11[a]. er entpfindet G. s 226[b]. er enpfindet G. s 128[b]. er empfand A. 11[b]. entfunden, entpfunden, empfunden Ar. 1, 61. du empfliechst B. Röm. 2, 3. er entpfleücht Es. 68[a]. wöl sy gotes zorn empfliehen T. 3, 27. entpfliehen Sm. 558. empfliehen S. I. 10[b]. Entfreiet sie der trewer Gott vom vntergang. Ulenberg 470. entfreyt von aller Noht Fl. 37. entfrembdett Es. 2[a]. entpfrembt G. g 3[a]. sie entfriden ein gantze gemeind G. s 35[b]. als itz der hauff entgentzt (getheilt) war Fg. 7[a]. es engibt noch manig man, des treu man mit erchennen

kan C. II. 7, 241. das dir entgeget (begegnet) esau B. 1. Mos. 32, 17. keiner entgienge B. 1. Kön. 30, 17. dez het manch tir engolten Bh. 3, 16. böser leutte entgilttet man Ag. 33. darunder sich engestet vil maniger rosenuarber mund C. II. 60, 96. damit nit die Ungstalt miner Ordens-Kutten den Küniglichen Hof und Fürstlichen Stand entgeste und unzierlich mache Ts. 122. dz lande mocht sie nit enthaben B. 1. Mos. 13, 6. sie mocht sich kam enthaben vor weinen Ef. 31ª. das er nit enhat Es. 31ᵇ. die söliche zaychen der andacht nitt enhaben G. g 26ᵇ. er soll sich enthalten von allen dingen B. Richt. 13, 13. sich in frembden landen enthalten (aufh.) H. 102ª. Dein heil vnd trost wirt mich enthalten (erh.). Ich hab ein raume zeit Jñ hütten Cadar enthalten mich (habitavi). Ulenberg 288. 546. enthalte (erh.) du mich, Herr, so bin enthalten ich Fl. 21. Wieviel hat Lepidus ihm nicht mit Glimpf enthangen Lhs. Cleop. 1, 671. enthöpten (enthaupten) Wt. 174ª. dz rich werde enthebet von dem husz sauls B. 2. Kön. 3, 10. meinen Namen entheiliget hat L. 3. Mos. 20, 3. den er mit eigener willekür hat entheisin Do. 102. enthelfen (heraush.) H. 73ª. daß Alexandern nie enthertzet eine Schlacht Fl. 154. Blumone ward entjungfert Lu. 2586. Steigt dieses, Herr, zu Herzen, daß ihr entkindert seyd Tscherning Frühl. S. 54. entkleidet werden L. 2. Kor. 5, 4. ob sy laides mich entlad C. II. 47, 188. als ain pferdt das aim entlauffen ist G. g 104ª. Jetzt trugt ihr Steine zu, und woltet ihn entleben Fl. 6. da ich jre schulder von der Last entlediget hatte L. Ps. 81, 7. entlären Fs. 139. das sy entlechneten vil klainot G. g 60ᵇ. von jm soltu diß entlehenen G. b 164ᵇ. (daß) mich mit jhren pfeilen bald begierd, vnd lieb entleiben Fs. 23. die verliebte Hertzens-Seufftzer die entleichten unsre Schmertzen Hoffmannswaldau getr. Schäf. 9. geloub mir das nützit zelernen ist, das besser wer ze entlernen Wt. 141ᵇ. vnd entlichtet die der maiestat des herren B. 2. Mos. 40, 33. do der morgenn entlúcht B. 1. Kön. 20, 35. die mich entlúchtent B. Sir. 24, 31. diser ernst, der von rechter lieb zů gott anfohet múglich etkummen vnd eyferen zů werden G. b 137ª. das haißt entnaftzen, weñ ains anfacht zuschlaffen G. g 91ª. also was ain geselle gůt in süssem schlauff entnucket (eingeschlafen) C. I. 24, 34. darinn (im Schlaf) wir liegen hart entnücket S. II. 100ᵇ. in dem Gedancken ich entnuckt (einschlief) S. II. 67ᵇ. du wirdst ein wenig entnucken D. Spr. 24, 33. die Urtheil Gottes zu entörteren (erforschen) Agm. 286. lewtte, die da entpretten waren, d. i. entzuckt ym geyste Ag. 381. sälig ist derselbig Mann, der Herren gunst entrhaten kann Rh. I. 1, 6. sie hatten jn aller seiner Wirden entraubet A. 295ª. so wil ich euch enträumen (einr. gestatten) Lhs. Cleop. 4, 302. er wäre entritten und davon kommen Sp. 2, 24. sy werden entricht (geirret) in jren wercken G. g 168ᵇ. die dem Julo jeweils seine Wechsel entrichteten Sp. 6, 7. das ir nicht mag entrynnen K. 192. endran Bh. 5, 221. enttröthe dich (werde blaß) Lhs. Cleop. 3, 608. Ihr dörffet nichts entruchen (besorgen) Hb. 101ᵇ. ein Volck, das mich entrüstet L. Js. 65, 3. ein entsafftet Land Fl. 27. gluck vnd vngluck sol jre freundschafft nicht entscheyden Ag. 77. zehand fahet er an abne-

men in der liebi, das ist sich entschicken zů verlust der lieby G. s 11^{a}. do er was entschlauffen (eing.) B. 1. Mos. 2, 21. entschläfen (einschläfern) F. 247^{b}. das du dich aller zeitlicher ding entschlahest G. g 137^{b}. ich entsleif (entschlüpfe) K. 152. der schimpf ist mir entschliffen C. II. 6, 91. Der Herr wirt alle ding entschlichten. Er wirt ihre sachen wol entschlichten. Ulenberg 309. 412. das guldein tor sy ny entslozz K. 136. er aber entschlummert L. Richt. 4, 21. das ich geleich entschlumbt S. II. 62^{b}. jr stirn war mit kainer runtzel entschöpfet (entstellt) Wt. 13^{a}. das Erdtrich entschrunt A. 29^{a}. wes entschuldigen Ich mich Wt. 8^{a}. entschipter kaler Fisch F. 121^{a}. Maltzhut (Stadt) zu entschütten (entsetzen) Ds. 27. der sy schirmet vnd endtschütet T. 1, 63. zu entschützen (befreien) von Tiranney das hart bedrenget Welschelandt S. III. 148^{a}. das dirre orden des entsebe (sich erinnere) Do. 42. so werden vns die feust entsincken L. Jer. 6, 24. die Sinnen sind durch mich bezaubert und entsinnet Hoffmannswaldau Rosen 65. ich entsitze ir alter mit traurigkeit zů der hell B. Tob. 6, 14. der den menschen nit entsasz B. Luc. 18, 2. der Land-Vogt merckt wol, daß Im der Tell entsaß (auswich) Ts. 238. lawf der naturen hat gar dein kewsch entspent (entfernt) K. 188. entspent (entfrembdet) sind mir all frawen C. I. 43, 55. als seins worttes frucht entspros K. 177. ist entsprungen K. 189. wenn euch entsteht (fehlt) der freunde gunst Rh. I. 2, 6. Wo unser Hertzeleid dich nicht entsteinern kan Lhs. Cleop. 2, 335. solt den Altar entsündigen L. 2. Mos. 29, 36. sie entübrigten mich der Stösse (gaben mir viele St.) Sp. 1, 34. welcher Gefahr die höchste entübriget (enthalten) zu seyn schienen Sp. 1, 16. do Jacob was entwacht vom schlaff B. 1. Mos. 28, 16. die Land, so er dem Reich entwältiget, wider zu entziehen Z. 1, 75. ich habe sie entwapnet und entwehrt Hg. 3, 14. der monschein wechset vnd entwechset Es. 30^{b}. newes siten scham entweich K. 178. entweid disen fisch D. Tob. 6, 5. sie entweihen die wonung L. Ps. 74, 7. enwendt Sm. 108. gleich drauff sie sich entwendet (abw.) vom felsen Fs. 68. zu zeitten sol man hoch zeren, vnd darnach sich cost entweren (versagen) C. II. 70, 38. entwören H. 225^{b}. als ob Sie andern Ir Eigenthumb entwert hättend Ts. 70. das sie jm nit entwerden mochten W. 193^{b}. Wie den Leib das Gewürm aufffrist, wenn Seel, odr Heupt entworden ist Rh. II. 3, 7. ist ihm das Hertz' entworden Fl. 431. dasjenige entwerffen und vorbilden Hf. 242. do sie yn hett entwent B. 1. Kön. 1, 24. das er der arbeyt entwonete Ag. 24. der In des Richs entwürdiget und abgesetzt hat Ts. 103. er hat entzaubret myn heyligen namen B. 3. Mos. 20, 3. entzich 1) sich der vogtey H. 81^{a}. daß Er sich des Richs entziehe Ts. 46. enzogen Sm. 108. was hab ich denn entzieret Hg. 2, 79. dein liblich fewr in vns enzünd K. 141. lass vns des hohen geists fewr entzunden K. 203.

Anm. Andere en = nicht, s. unten bei der Negation.

1) H. hat auch: dise obgeschribnen entzeihung vnnd augebung (lies Aufgebung) 81^{a}.

§. 216.

Er, ir, ar, her, s. §. 175. Grimm II, 818. Ihrer sind jetzt weniger als früher. — ich bin eraltet vnd ergrawet B. 1. Kön. 12, 2. erarbeiten G. b 179ª. er müß herarbeitet (er.) sin G. b 177ᵇ. er wer an barschafft gantz erarmet A. 328ª. damit er dich erarnet (erlöset) K. 147. er hat dich saur erarnet mit seinem bitteren leiden G. g 138ª. die krafft, welche sich eräuget (gezeigt) hat W. 151ᵇ. zum andern ereuget sich die Thonaw Fw. 48ᵇ. es muß sich selbs ereygen, an tag geben Ag. 25. wenn er (Gott) was ereyget als wolt etwas daraus werden, so wirdt nichts darauß. er (Gott) kan auch wenig ereugnen, vnd vill geben Ag. 693. derselben art in all mein wercken sich ereuget S. II. 5ª. darzu sich täglich ereiget viel kümernus S. I. 71ᵇ. in denen alle Ziehr vnd Ausbund sich eräugt O. b 144. welches sich an dem Mond eräuget Sp. 2, 24. Unheil, so sich etwan eräugnen möchte Sp. 2, 20. dar mitte er die hindern taile mines rugkens also erbaret (aufdeckt) vnd erstraichet Wt. 183ª. von füniglichem stammen erborn Sm. 36. derselbige (Vater) hat mich erborn mit einer Göttin S. II. 5ª. dann es gar ein wol erbuwen schön Schloß was Ds. 18. wer des segens da erpeit (erwartet) K. 147. darynn ich meines ends arbaitt (warte) C. II. 14, 411. erbayten vnd warten Es. 98ᵇ. erbeißen (niedersteigen) in einen hafen mit wasser G. s 92ᵇ. also zů erbeyssen din hertz G. b 147ᵇ. das er (der Teufel) dich darumb erbutzen vnd erbaytzen will G. g 95ᵇ. erbickelen F. 27ᵇ. das erdrich erpidmet (erbebt) K. 201. die bösen geist erbidement G. s 106ª. keyn erschütten vnd erbidmen G. b 150ª. der (Orden) sich irbütet czu nutcze Do. 36. jr süllend nit erbieten der sünde ůwere glider B. Röm. 6, 13. da sie hatten gehort dise ding sie erbitterten B. Apst. 5, 33. drey malter habers, recht erplät (gefüllt) C. II. 67, 50. darffst nicht erblassen L. Jud. 6, 4. Jesus vngestalt vnd erplicht K. 194. (Haß) erplaicht das antlütze, erkleppert die zene Es. 44ª. du hast ihm all sin Wappen erblent Ds. 301. ist er in turnay wol erplawen (geschlagen) C. II. 69, 218. sy erblindeten B. 4. Mos. 14, 44. wiederlebend Blut in süssem tod erbrallet Fs. 72. also wird sich ihre krafft bald auf Frankreich selbst erbreiten Hg. 2, 215. erprinnen K. 198. sie erbrunnen in begirde zu jre D. Dan. 13, 8. dardurch das hertz erkůlet vnd erbutzt wirt von weltlicher lieb G. g 100ᵇ. bitz das er gantz darinn erfasset vnd erbůnet ist G. s 16ᵇ. erdantzen F. 17ª. erdenen, erstrecken F. 39ᵇ. da ward falsch getichte herr auf dich erdacht K. 154. der (Schall) uil laut hertoss (erdoß) Bh. 9, 288. das es in dem wald erdosz C. II. 20, 7. das es gar laut erdoß Hb. 26ᵇ. erditerichen F. 101ᵇ. bis er verzert vnd erderret sein sel Bt. 48, 4. erdörrt, erfroren F. 38ª. es erdrängeten sich viel an einander in der enge A. 303ᵇ. daz menschlich kraft erduld K. 151. sin augen ertunckelten B. 1. Mos. 27, 1. erdursten F. 82ª. so es der nutz eraischet Es. 8ª. lasz dich nit erfaren (antreffen) frů in der Tabernen C. II. 6, 190. er

allzyt bgert erfaren vil Br. 140. die tugenden die nymmer erfawlen Ef. 19ᵇ. das Fleisch war erfaulet vnd erstuncken F. 78ᵇ. daß sie nicht erfaulten vnd erwildten A. 20ᵃ. Wolt er jm thurn erfeulen (faulen lassen) mein Mann S. III. 25ᵇ. sy assen vnd wurden erfaist B. Nehem. 9, 25. das es (das Eisen) erfewr vnd glůend wer S. IV. 22ᵃ. vnd haben dort gelückes funt erfunden K. 202. bis die kirch anders erfindet (bestimmt) Bt. 14, 14. wann ich den verstand erfolget (erfaßt) F. 11ᵇ. nach dem hertzog Hans an den künig sein vettern vil malen erfordert hatt die gedachten land jm zů seinen handen zů stellen Sm. 224. eruorschet sy den schmertzen C. II. 23, 300. das man jn erfragen solt L. Apst. 22, 24. ich bin erfrǒwet in diner behaltsam B. 1. Kön. 2, 1. die hoffart verderbt vñ erfrǒrt sy (die Früchte) G. b 32ᵃ. noch do er hett erfült dise wort B. 1. Mos 24, 15. emsigs betrachten der ding die man da erfünlet (erfündelt) G. g 73ᵇ. bis das sy mynn erganțet an allen iren dingen C. II. 68, 438. wie es ergangen (war) Ds. 123. alle ding die do ergangen gegenwertig vnd zukunfftig sein Ef. 11ᵃ. vff disem iormerckt ergang vnd erspacier dich G. b 61ᵇ. als er zu Sicilia sich etlich jar můtwillig ergeylet Fg. 68ᵃ. die vogel laut ergellen C. I. 14, 68. so hört man die vogelein vsz süsser stymm ergelzen C. II. 60, 29. wir wöllen vns laids ergetzen C. I. 2, 20. er wird dich aller Noth ergötzen Sp. 5, 17. erglasteten die berg dauon D. 1. Mach. 6, 39. ich sich ergleſten (erglänzen) ain stern C. I. 25, 10. schneweiſs erglissen K. 184. der ergrillt nit wider dich B. Jud. 11, 15. der Lermen ergrösserte sich Sp. 1, 25. da ein mǒnsch ernǒyßen vnd ergrüblen will G. s 144ᵇ. die er durchgründet, erneiset vnd ersůcht haben G. b 124ᵃ. alles erfaren, ernǒißen vnd erschnǒicken G. s 162ᵃ. daß ich mich ergurgele vnd erschnargarcke F. 239ᵃ. der (Schlange) wart erhangen K. 163. ein Narr kan der zeit nicht erharren L. Sir. 20, 6. erhasche sie bey dem Schwantz L. 2. Mos. 4, 4. dise alle haben sich jrer macht erhaben (überh.) Ag. 3. ich hett mir erhayen (erzogen) ain lylien C. I. 10, 11. die Armen, so den Durst zur Morgengab erheirahten Hf. 36. die notturft vnd brauch erheischen hat A. 10ᵃ. posaunen erhullen Bh. 5, 673. die viert stund vns erhal C. I. 18, 51. daß du dich also wilt vmb eine Staud erherben O. j 31. mein hertz frölich erhischet (aufjauchzet) C. I. 24, 59. mein hertz erhitzet in mir B. Ps. 39, 4. erhitzigen Ds. 219. wer sich selbs erhǒhet, der wird ernidriget L. Matth. 23, 12. die weren auch erhöcht von Gott S. I. 23ᵇ. sie erholten (wiederh.) was zuuor gelesen war worden F. 182ᵇ. die můssen erhungern A. 124ᵇ. Wildu der warheit von deiner person erjndert werden (sie erkennen) Bt. 29, 11. erinnerst sie L. Weish. 12, 2. der hat eriagt K. 205. das erjammert sie S. III. 158ᵇ. daß sich meine sinne erjüngeten Gm. 344. was er von seiner wochentlichen Lehnung erkargete Sp. 2, 29. sie verleugnen den Herrn, der sie erkaufft hat L. 2. Petr. 2, 1. über lang erkeckt ich das C. II. 29, 69. wie die Moren Weiber erkieren Rh. II. 4, 1. das erkesen (vas electum) K. 164. der Mörder wird erkiest Fl.

9. das er Gott erklagt sey W. 161a. Si erklagtend sich deß Briefs Ts. 198. Flamm, noch fackel thut erklecken gegen seinen hellen schein Fs. 329. mir möcht erklieben mein hertz C. II. 33, 80. mein trauren ist erkloben C. I. 93, 5. erkliebet (erklärt) F. 122a. wann anfachet erklingen dz horn B. 2. Mos. 19, 13. der Land-Vogt was der Wasser-Not gar erklupfft (ängstlich) Ts. 239. das jm in dem Leibe das hertze sein erknall Hb. 111b. Als ich mich bässer erkoberte Sp. 2, 5. sich des Fürsten Willen zu erkommen (ihn zu erfahren) Ds. 115. so sol er auch erkriegn seinn lohn Rb. 3, 3. das du erkückest (erweckest) B. 1. Mos. 38, 8. Lazarus den Christus der herr erkückt hatt von dem tod G. g 1a. Wie got vater erkückht vnd lebentig mache die toden Bt. 9, 2. erkicken (erquicken) H. 32a. einen todten zů erquicken Es. 19a. hofart hat viel krieg vnd streit erquicket (verursacht) Es. 6b. wer wolte sich dessen erkühnen Sr. 73. Wer will der Weiber Tück erkunden und entdecken Lu. XI, 121. du kanst dich des alles erkündigen L. Apst. 24, 8. erkürnen was die tugend sehen an jnen selber G. s 29b. do erlaben sie sich in G. b 170b. In der Jugend zum erlasten, in dem Alter zum erlaben sind die Weiber Lu. Anh. 76. so mag ich nit erlachen C. I. 8, 28. sie sind durch erlängte Glut sehr jämmerlich verzehrt O. gr 64. sein leben erlengern Es. 70b. ein alter erlebter mensch hat vil gesehen G. b 72a. das er (der Stab) erlech oder spalt von einander G. b 27a. erledige B. Am. 3, 12. der sich nitt erläret (entleeret) hat eigner liebi G. s 4b. so hastu das houpt eröbt vnd erlert G. b 156a. erleichterten sie das Schiff L. Apst. 27, 38. die frawen mein mag mir nyemant erleiden (verl.) C. I. 10, 39. ich mögt erlernen Fs. 41. sein můt sol er erlertzen (erheitern) C. I. 91, 233. die schuld soll auff dir erligen (liegen bleiben) Sl. 80a. die erlöcherte hend (Christi) Es. 72b. erlost Bh. 9, 416. wer erlöszt sin geband B. Job 39, 5. sampt dem erlößten gelt H. 110a. erlustiren Sp. 5, 16. erlustigen (aktiv) F. 10b. ermagerte Spitzmäuß F. 42b. Wir wöllen vns frölich ermeyen (beim Tanz) S. III. 72a. die Königin war auß spacieren In dem grünen sich zu ermayiren S. III. 168b. ermeß im hertzen dein Fs. 110. thet ermören (ermorden: hören) S. III. 19a. sie hettens ermürdt (ermordet) Ts. 194. ermühet euch nicht gar Fl. 157. daß er ermunderte, erschulterte, erschüttelte F. 109b. Er kan sich nit ernehren (retten) Hb. 27b. die iugend wirt ernúwert B. Ps. 103, 5. der dingen vnerniet. derselben dingen erniet H. 31b. bist du erniechtert (nüchtern geworden) G. g 105b. Wem der Tag zu kurz zum Trinken, diesem will auch zum Ernüchtern gar zu kurz die Nacht bedünken Lu. XII, 60. dieselb Statt zu erobern Ds. 232. bin ich dan nit offenbarlich eroffnet worden dem húsz B. 1. Kön. 2, 27. das seine sach erörtert würde Sl. 4b. der kopff ist dir erőset vnd műd worden G. b 107b. das dir dein hirn eröbet oder erőset wirt G. g 96a. des (deß) erbermd nyeman erschöpffen noch erősen mag G. b 31a. sie hetten die statt also erősiget (arm gemacht) Fg. 9a. er wirdt erpeist (erboßt) S. I. 89a. was sie (die Soldaten)

erplündert hatten W. 177[b]. erprofeceien F. 79[b]. sie erpurkatzen (leeren) nur die seckel F. 159[b]. Kinder, die jre tage nicht erreichen L. Js. 65, 22. damit jn Manasse erreitzet hatte L. 2. Kön. 23, 26. erreuten F. 27[b]. daß wir ihr Alter mit Zimmet=Oel errothen Lhs. Cleop. 3, 5. die hungerigen syen ersatt worden B. 1. Kön. 2, 5. er ersettiget die Natur mit Milch A. 18[a]. das einen miltert vnd ersenfftert G. b 70[b]. sein fräd müsz im ersauren C. II. 21, 148. all sein Heer ersüffen in dem rothen Meer S. I. 11[a]. das er Güter erschabet hat Rg. 30. Ich erschuff Vogel S. I. 7[b]. pauken gar weit erschullen Bh. 5, 676. das jölen das in dem gewelb erschilt G. s 186[b]. der (Gott) mit des Donners Macht das gantze Land erschellt O. 49. So muß sein Fall zugleich mich schwachen Ast erschellen Lhs. Cleop. 3, 38. erschamröten F. 2[b]. als der Fürst bis alles geriett erschowen Ds. 107. das vnser Bitt etwas erschiessen H. 43[b]. das denen von Bern wol erschossen (genützt) hat Ds. 132. Was ich hab vor vil jar erschunden S. II. 22[b]. so das kind dem schulmeister die tafeln an dem kopff erschlagen hat Ef. 11[b]. damit sie vns erschleichen zu verfüren L. Eph. 4, 14. mit Ruh erschnauffen O. b 1. wenn du alle winckel wilt erschnecken G. g 129[a]. die alles erschneückent vnd warnement G. b 140[b]. von rechter lieb ich denn erschrick C. I. 8, 17. diß soll dich herschrecken G. b 175[b]. die milben erschrotte B. Luc. 12, 33. die stang er jhm erschriet Hb. 67[a]. es müst erschupfen (erbeben) dir dein schwart (Haut) C. II. 56, 284. erschrack der Man vnd erschuttert L. Ruth 3, 8. alle angesichter werden wie ein hafe erschwartzen D. Joel 2, 6. wer kan erschwetzen (aufzählen) F. 65[a]. so soltu dein fettachen erschwingenn G. g 47[b]. nachdem das Reich gantz ersiegen, kein Gelt vorhanden war A. 276[a]. ein grosser Erdbeben, Sündfluß, Sterben erseigerten dz Römische Reich A. 197[a]. erseugern F. 62[a]. das fräwlin gund erseüftzen C. I. 11, 19. das alle schand auff dir ersitzen (sitzen bleiben) soll Sl. 78[a]. die sprach ist fast ersessen Fs. 96. daß sie sich an uns erspieglen möchten Gm. 380. den starcken schild von horne er jm da gar erspielt Hb. 98[a]. ich will mich ersprachen mit der bitterkeit miner sele B. Job 7, 11. da sich ersprechen (unterhalten) F. 256[b]. seine lernung het ersproßen Ef. 38[a]. das Schiff sei erspritet F. 76[b]. ich bliebe erstabert stehen Gm. 496. zur lieb sie mich erstärcken Fs. 127. erstarret L. Js. 29, 9. meinen mangel erstatten die brüder L. 2. Kor. 11, 9. das hirn erstäubern F. 13[b]. davon der zehen järig Krieg erstanden (entst.) ist A. 38[a]. es were kein zweyfel erstanden Sm. 148. mir ist alle fräd ersterbt C. II. 59, 202. erstecket mit aim rouch Wt. 160[a]. der hüft wil in ersticken G. b 70[b]. Vnrecht erstifftet ewer hand. Ulenberg 237. hast des tyvels frais erstort K. 139. das götlich mynnen der sel all pein erstört K. 192. erstrichet vnd erstraunet (durchforscht) C. II. 58, 5. Liebe kaufte neulich Tuch, ihren Mantel zu erstrecken Lu. XI, 47. ich erstumpft B. Ps. 39, 3. wer ersüchet sine grosse wunder B. Sir. 18, 3. wenn ich yemand vmb eynen dienst ersüche Ag. 300. ich erzitter, vnd ertatter Fs. 251. sie zu ertöten Ef. 6[b]. dor vmb ist er blindt vnd

ertoubt Br. 106. ertrauren F. 89b. die hüeff der rosz die ertratten sy B. 4. Kön. 9, 33. eines alten erübten menschen G. b 71b. die dich erufferen vnd vffrichten G. b 65b. das du deinen willen nit erwackerst zů gott G. b 133b. das das pett erwaget (wackelt) C. II. 4, 55. er wird erwählet vnd bewindet F. 240b. die manchmal so erwarmen auf unser Gut und Blut Lu. 803. (da) man sie teglich erwarten was Ds. 123. mochte sich der vater der tochter nicht erwegen (sich von ihr trennen) Ef. 29b. sie wolten sich ehe Christi denn deß Keysers erwegen A. 223a. er vermag vns zu keinen sünden zu erwegen (bew,) W. 159a. wolten sie hiemit sich erwegen (unterziehen) des Zorns Bh. II. 4, 1. erwiegst du den Verdienst O. s 13. erbeichen (erw.) Ef. 17a. erweinen F. 127b. dz sie jn seines jrthumbs erweisen wolten Sl. 21a. er hatte irwelt Do. 34. erwend (wende ab) vns ewigs sterben K. 130. er ward mit einem Stein erworffen A. 103b. Ist euch die Natur also erwildet Aj. 103. Wenn wir Diener uns erwinden (unterstehen) Lu. Anh. 62. an unserm guten Willen sol nüt erwinden (fehlen) Ds. 256. Sie rudern allesampt vnd laßen nicht erwinden in Meinung einen Weg dem Hafen zu zu finden O. j 19. die Händ vnd Finger, so lange zeit her nur mit Wehr vnd Bogen vmbgangen, gantz erwirmert A. 243a. einen locke erwüschend Wt. 165a. der narr erwysch jn by dem gören (Rockschoß) Br. 177. sie erwischen. sie herwischen G. b 175a. des Mayen wind sy (die Blumen) schon erwittert C. I. 28, 25. das er nitt bald erworgen solt G. b 134a. war sie ein erwundern jren augen D. Jud. 10, 14. er ist din natürlicher sun, aber wir seynd erwünste sün (adopt.) G. b 52b. er wer nit so stümpflyng erwüst Br. 234. die zeit der ersten erzeittichten Weinbeer D. 4. Mos. 12, 21. erziehlen Fs. 20. du solt din kind mit der rüten erzipperen G. b 74b. da haben sie erzittert vor vorcht B. Ps. 14, 5. erczünd K. 149. wie lang erzürnestu über das gebet dines knechtz B. Ps. 80, 4. wann die Füchse eine Henne erzwacken F. 240a.

§. 217.

Fort, s. §. 176. — biß daß der halbe Tag ist fleissig fortgebracht R. 6. so bringet er fort L. Job 9, 23. forteilen W. 53a. sie fur fort L. 1. Mos. 4, 2. gemachsam fortgeführet Hg. 2, 279. fortgehen Ag. 620. (daß) ohne grosse mühe nicht wohl darauff (auf dem Wege) fortzukommen wäre Gm. 345. laufft foort in diesem Schrecken Fl. 63. werden gleichwol fort leben L. Ez. 33, 31. von dem ich mich fort machte Sp. 1, 5. fortpassen (fortschreiten) F. 22a. Wenn ich fort rede L. Weish. 8, 12. Mit einem sölchen mut reisete der gantze Zeug fort L. 2. Mos. 11, 9. seinen angefangenen Unterweiß fortzusetzen Hf. 39. Wo anders die Reise solte fort können gestalt werden O. s 62. Treibe fort L. 2. Kön. 4, 24. sie weberten embsig fort Sp. 1, 16. er zog jmer fort L. 1. Mos. 13, 3.

§. 218.

Für, fur, s. §. 177. 235. Grimm II, 896. — die brunnen der wasser waren nit fúrbrochen B. Spr. 8, 24. wiewol jr lauttere weißhait fürbricht G. g 60ª. der fygebaum hat fúrbracht sin prossen B. Hohel. 2, 13. du solt kein Klage furbringen L. Jer. 7, 16. far für (fort) in dyner betrachtung G. b 57ª. loß das überentzig fürfliessen G. b 112ᵇ. das (Gesetz) ich jnen furgegeben habe L. Jer. 9, 13. nit fúrgee dinen knecht B. 1. Mos. 18, 3. die Weisheit gieng mir fúr L. Weish. 7, 12. du bedarft mir nit fürheben Wt. 86ᵇ. Mein hertz helt dir fúr dein Wort L. Ps. 27, 8. fürheischen vnd laden H. 88ª. Wenn Gott diesem nicht fúrkommen hett A. 335ª. dem menschen fúrkompt die pildung Es. 19ª. lieff einer forne fúr L. Marc. 10, 17. daz man úch fúrleg Wt. 108ª. Rechte, die du jnen solt fúrlegen L. 2. Mos. 21, 1. ee ich fúrnyme Ef. 31ª. wiewol ich mir furgnomen T. 95, 58. andern jre tádel fúrrúcken A. 40ª. schreibs jnen fur L. Js. 30, 8. er fúrsech die brutlauff B. 2. Mos. 21, 10. sihe dich wol fúr L. Sir. 13, 17. prot ist vns allen fürgeseczt K. 179. des Sünders gut wird dem Gerechten fúrgespart L. Spr. 13, 22. was Gott zur regel fúrgestellt Hg. 1, 146. einem Senat fúrtragen S. III. 53ᵇ. er fürtraff (über.) alle fúrsten G. s 85ª. Mein straff (Strafe) die wúrt gar weit fúrwegen (vorwiegen) S. I. 7ª. hoher tag stet für gewent K. 179. er ward den wilden Thieren fúrgeworffen A. 129ª. nach fúrwesender Gelegenheit Hf. 109. wo sie nicht fúrwitzte, vnd folgte jren fúrwitzigen gedancken Ag. 253. den fúrhang fúrzuziehen Hg. 1, 365.

§. 219.

Ge, s. §. 178. Grimm II, 832. Die Anzahl der hierher gehörigen Verba ist jetzt viel kleiner als früher. — sy múß mir es garnen (büßen) G. g 98ᵇ. das jr allso närrisch gebarent G. g 98ᵇ. er gebar sún vnnd tóchtern B. 1. Mos. 5, 7. Ein Verstendiger geberdet weislich L. Spr. 17, 24. er ist gebieten sinen súnen B. 1. Mos. 18, 19. wenn wir sie gebitten G. b 33ª. sie gebruchten sins schupfens B. Richt. 18, 3. do jn des mels gebrach G. g 64ᵇ. das brot gebrast (fehlte) B. 1. Mos. 47, 13. was ihn gebristen thäte Gm. 161. gebrestigent in keym ding B. Jac. 1, 4. es gedeyhet. gedeyen Ag. 301. 307. wir süllen gedencken deiner kraft K. 162. sy möchten gott gedienen G. s 80ᵇ. zu dir hab ich gedingen (Zuversicht) C. I. 18, 30. gedult mich B. Job 36, 2. gedaucht mich T. 93, 77. mich geduncket B. 3. Mos. 14, 35. do sie gasze vnd getranck B. 1. Kön. 1, 9. wenn ich die (Speise) giß G. b 110ª. gefahen Ef. 5ᵇ. wenn sie gesünden vnd gefallen G. b 39ª. König Pipino gefiel (fiel zu in der Theilung) Gasconien A. 297ᵇ. das ainer den anderen nitt geuären noch hinderkummen sol Es. 112ᵇ. das ich sines willens gefore G. b 78ª. durch welche (Laster) man gefähret werden kan Hf. 2. Daß sich mit uns durchaus kein Ro=

misch Joch gefårttet (verträgt) Lhs. Cleop. 1, 600. sy mügen nit gefasten G. g139ª. abweittern oder geferren G. s143ᵇ. gefinden Ef. 33ᵇ. das ich gefliegen müge G. g46ª. als balde es gefror, vnnd die Donaw gestieß A. 140ᵇ. gefüren Ef. 24ᵇ. gehaben Ef. 3ª. wir gehalten vns vnserer mutter W. 184ª. wie möcht er dich gehassen. er mag nit gelyden G. b28ª. sie begunt sich vbel genug zu geheben F. 101ª. gheben. gheeben oscitare, hiare Ea. thu mir bald auß dem Schloß geheyen (gehen: verzeyhen) S. III. 25ª. die Armut mich geheyt (drückt) S. IV. 2ᵇ. daß man sie wiederum davor geheit Hg. 5, 42. da geheyen (scheren) sie sich den Teuffel darum Sp. 1, 34. was geheuet mich der Dreck Sp. 1, 3. was mag den menschen gehelffen Es. 44ª. Got vater sun dir des gehilt K. 141. das sie nit gehellendt den lüglichen worten B. 2. Mos. 5, 9. alle Geistlichen, so dem Pabst hierinne gehelleten Ts. 134. deine augen sind gen im gehirt (gerichtet) C. I. 122, 43. dy darzu gehören K. 144. das mügen sie nit gehören G. b36ª. so jr mit mir gehorchet L. 3. Mos. 26, 18. ich will üch gehorsamen (unterwerfen) minem cepter B. Ez. 20, 37. alles volck gehorsamet B. 1. Mos. 41, 40. gekleyden Ef. 26ª. daz yglich christen recht gelab K. 143. das du vnd ander mögen gelachen Es. 54ª. dich gelanget (verl.) eines dinges G. s67ᵇ. solche that gelangte jnen zur schmach Sl. 53ᵇ. der sich genietet alles das jn gelustet vnd gelenget G. g121ª. geliez der mensch sein sünden ny K. 143. welcher gelaubte B. 1. Mos. 21, 7. wöllest nit gelouben dem zorne Wt. 98ª. gelawgen (läugnen) Ef. 31ᵇ. ob ich müg geleben B. 4. Kön. 1, 2. keiner mag gelegen ein ander grundueste B. 1. Kor. 3, 11. wie wir geleeren G. g135ª. kain substancz geleicht sich dir K. 167. Das ich den klaren Schein alsbald nicht solte (ver-) gleichen mit ihres Haares Ziehr O. b141. du kanst geleichsen schöne wort C. II. 72, 129. dar vmb er ofte sich gelychsnet (stellt) zů curiolo zegeen Wt. 19ª. geliebt dir zu spatzieren O. vg12. Sie gelag zu Rauenna vnd gebar eime Tochter A. 331ᵇ. ich kan dirs nit gelimpffen (zugestehen) C. I. 23, 13. so du jm sein sach glimpffen wilt Es. 153ª. in diesen müg wir geloben B. 1. Mos. 34, 15. daß ich mir nicht begehre zu gelosen (lösen) den Kummer O. b171. wenn wird man die wunde gelosen Hg. 1, 292. es het einn man gelüstet Bh. 9, 874. wie du dinen lib feistig gemachtest G. b148ᵇ. Nach dem er wider thet gemagen S. IV. 126ᵇ. gemeinsamen geturren Do. 67. ob er sie gemehelt sym sun B. 2. Mos. 21, 9. also gemanet mich der zuhörer W. 135ᵇ. wir möchten ir (der Sache) nit gemanglen G. s32ᵇ. dz ich gemeinsame mit dir B. 1. Mos. 38, 16. yetzund magst du nit gemeyern B. Luc. 16, 2. so getar im der wolff nit genohen G. b20ª. hinckest vnd gnappest vff bede sitten G. b41ª. des selben melwes generten sie sich in der wüste G. b43ª. er müg vns den stab genemen G. b35ª. das sy gar cham genas K. 157. lass mich der prust genyessen K. 197. die ich zu ir möcht genossen (vergleichen) C. II. 27, 162. der Seel können sie nit genöten S. I. 89ª. solt mich daran

genügen C. I. 82, 5. magstu dich gerechen (rächen) Es. 35^a. do gesagen (die Leichen) von kelte Sm. 357. do geramet (benützt) er die Occasion W. 34^b. das wir der warmen tag geremen Rh. 1, 1. do geriet man sy erstechen Ds. 148. daß man alles wol gerahten (entr.) künnte A. 109^a. das man si nicht geratvragen mag Do. 81. du gerechthafftigest den gerechten B. 3. Kön. 8, 32. do sy mitainander geredten Wt. 45^b. gereden promittere Ea. gereynig mich B. Ps. 19, 13. do gerau (reuete) jn B. 1. Mos. 6, 6. Gott geringert die Hohen O. j 10. der mues geruechen vns ablas der sünde geben K. 172. des wort vnd ler er nit gerůcht Br. 145. ich kans nit halbs gesagen C. II. 20, 30. das sie fort vns nicht mehr geschaden S. I. 55^b. ver (fern) als ein bog mocht geschiessen B. 1. Mos. 21, 16. geschweigen H. 31^b. fulen vnd geschweren G. b 137^b. min antlitz geschwal B. Job 16, 17. so vil meer geschwillet der můt Es. 8^b. es geschwindet jm (schwindelt) Ag. 62. got gesegent noe B. 1. Mos. 9, 1. die kleinen gesehen das brot B. Jer. Kl. 4, 4. das mag nit gesein G. g 41^b. das mag aber nit gesein S. II. 15^b. anders dann sein natur ist gesellet (beschaffen) C. II. 68, 320. sie mochten nit gesenftern die freyßamkeit sins hertzen B. Jud. 3, 11. gesann (gedachte) der duncklen straß Fs. 43. die weil du nit in dir selber gesitzest G. b 87^a. Seid du in warheit gesprechen magst G. g 47^b. als die lieb sol gestaltiget vnd geformiert sin mit kunst G. b 144^b. gestat mir zereden B. Apst. 21, 39. das dir dye spryssen (des zerbrochenen Stabes) in den henden gestecken G. b 25^a. was der dir rotet, dem selben soltu geston (folgen) G. b 97^a. sie kunden nit mit einander gestellen (fortkommen) G. b 76^a. do er gestarb G. b 40^b. gestillen Ef. 35^b. gestraffen Ef. 30^b. daz wir davon gestümen (frei bleiben) K. 143. das wir davon gestömen C. II. 63, 100. die trieglichen lefftzen werden gestummen B. Ps. 31, 19. das er sie beyde gesúnte B. Tob. 3, 25. gesunde ir trůbsal B. Ps. 60, 4. vntz dz du getemmest G. b 57^b. was er zu diesen Sachen gethun möcht Ds. 31. heilger kind getrug ny weib K. 134. ich getruwe in dē herren B. Ps. 11, 2. sy getrůwten das zu behalten Ds. 201. getreffen Ef. 5^b. do er das lang getrib G. b 38^b. er getröstet sich seins Gottes Sr. 44. gewaffen Ef. 26^a. das sy sein bewegungen gewaltigen G. s 98^b. sie gewáltigten jedermann A. 11^b. ist nichts zu gewarten A. 119^a. magst du mirs geweisen C. II. 54, 113. daz er dich gewer K. 147. so eyner mag dir es gewern (verw.) B. 1. Mos. 23, 6. mit mir laß (ich) euch gewerden (machen) Fs. 45. als christ den snyt (Gestalt) gewan K. 132. was gewirret (schmerzt) dir C. I. 10, 7. gewissen Ef. 22^b. die (Sünden) den lúten gewonent zů widerfaren B. 4. Mos. 5, 6. wil got meins leben gezämen (schonen) C. II. 60, 166. der priester tett, als jm gezam C. II. 2, 20. gezieren Ef. 8^b.

Ge— beim Partic. Präteriti.

§. 220.

Grimm hat II, 844 f. nachgewiesen, daß ursprünglich dem einfachen Verbum auch im Partic. Präter. einfache Form gebührte. Allgemach gewöhnte sich die Sprache, um den Begriff des Vergangenen deutlicher vorwalten zu lassen, auch einfachen Verben im Partic. Präter. ge vorzusetzen. Diese Participia haben sich stufenweise eingedrängt, bereits im Ahd. und Mhd. das Übergewicht erlangt und herrschen im Nhd. ausgemacht. Im 15—17. Jahrh. sind noch viele Beispiele ohne ge zu finden.

15. Jahrh. — B. hat: bracht Hohel. 2, 13. ist kommen 1. Kön. 11, 11. bisz grůszt 2. Kön. 16, 16. ist kert Js. 1, 22. habt funden Matth. 2, 8. vil syen geben worden Sir. 31, 6. — Es. hat: sind kommen. hat geben 1ᵃ. — G. hat: ist gangen b 154ᵇ. hat funden g 207ᵇ. ist komen g 75ᵃ. hat geben b 132ᵇ. würt troffen s 116ᵇ. ist krochen b 34ᵃ. waren blyben b 96ᵇ. het günt b 158ᵃ. het bracht s 154ᵇ. hast kert b 22ᵃ. hat kůst b 141ᵇ.

16. Jahrh. — T. hat: hab triben 112, 23. habt geben 115, 46. bin khomen 115, 77. hat bracht 112, 12. sy sein tylgt 113, 51. — Ag. hat: ist blyben 3. hat funden 4. aus anporner art 11. hat geben 22. hat antroffen 24. ist kommen 87. hab jm trawet 196. — A. hat: hat truncken 127ᵇ. habe funden. sie haben bracht 135ᵇ. — Fg. hat: die ich gepflantzt vnd zogen hab. nachdem er sůn zeuget hett 42ᵇ. war kommen 55ᵃ. — Fw. hat: sie haben kriegt 64ᵃ. — L. hat: ist komen 1. Mos. 46, 31. haben wir funden 4. Mos. 32, 5. wir weren blieben Jos. 7, 7. hat bracht Richt. 8, 3. — Sm. hat: wern gangen. wart funden 53. hand brucht 53. — W. hat: haben funden 13ᵇ. ist komen 14ᵃ. weret blieben 17ᵃ. ist geben 19ᵇ. haben than 12ᵇ. werden bracht 13ᵇ. hat glaubet 15ᵇ. haben wartet 34ᵃ. hat anzeigt 38ᵇ. haben weissagt 35ᵇ. — S. hat: hab zogen I. 3ᵃ. hab einblasen I. 5ᵃ. hat droffen I. 6ᵇ. ist gangen I. 8ᵇ. ist kommen I. 11ᵃ. wirt geben I. 47ᵇ. hab funden I. 78ᵇ. ist tragen worden II. 22ᵇ. hast ziegen (geziehen) III. 33ᵇ. wůrdt anzůndet I. 13ᵇ. hat drowt I. 28ᵃ. wird tadelt I. 89ᵇ. werd zalt II. 33ᵇ. hab bracht III. 33ᵇ. hast thun II. 40ᵇ. hab bůst III. 155ᵃ.

17. Jahrh. — Fl. hat: ward geben 4. war kommen 6. waren gangen 207. hat bracht 200. — Fs. hat: hab funden 16. ist zogen. seind flogen 59. hab legt 64. hat kleidet 25. hab fehlet 65. hat stohlen 70. hat troffen 71. — Hg. hat: hast funden. bracht 46. ist blieben 48. — Ams. hat: hat zeigt 34. hat geben. ist kommen 42.

Die Fremdwörter haben jetzt dieses ge nicht. B. hat: von gepolierten steinen 3. Kön. 6, 36. G. hat: das er geregieret werd b 163ᵇ. geformiert sin b 144ᵇ. geabsoluiert werden b 108ᵃ. würstu geuexiert, getribuliert b 59ᵇ. gerobriciert 64ᵃ.

Unser essen hat jetzt ge—g—essen. G. hat: er hat geessen g116[a] u. ö. Ag. hat: sie haben geessen 1. Fg. hat: er hat geessen 31[a]. er hab gessen 39[b]. L. hat: hastu gessen 1. Mos. 3, 11. vngeessen Marc. 8, 3. vngessen Matth. 15, 32.

Anm. Die Volksmundarten lassen das ge vor dem Partic. Präter. sehr häufig weg, besonders vor tenuis und media, s. Schmeller §. 214. 485. Stalder S. 55. 56.

§. 221.

Heim, s. §. 180. Grimm II, 894. — Das er ein Wildbret heim brechte L. 1. Mos. 27, 5. sol dem Fursten wider heim fallen L. Ez. 46, 17. wir wellen ůch mit uns heim fůren Ds. 78. du solt heim gehen L. 5. Mos. 16, 7. hat sie noch nicht heim geholet L. 5. Mos. 20, 7. sy hat nit vff einen augenblick heymkeret B. Ruth 2, 7. so bin ich heym komen G. g30[a]. da der König wider heim reisete L. 2. Mach. 4, 36. er schicket jn heim L. Marc. 8, 26. Als Nehemias heim gesand ward L. 2. Mach. 1, 20. die sach setz ich euch beiden heim S. III. 34[a]. der herr heymsůchet saram B. 1. Mos. 21, 1. Mit frewden thet er sich heimthiern S. IV. 88[b]. mir die Schafe helffen heimzutreiben Sp. 1, 3. ehe denn er heimgezogen ist Sl. 114[a]. dem hett sy haym gezilet (beschieden) C. I. 125, 4.

§. 222.

Her, s. §. 181. Grimm II, 894. Die Beispiele haben sich gegen früher sehr gemehrt. G. hat herarbeiten, herschrecken und herwischen neben erarbeiten, erschrecken und erwischen §. 216. — Ich wil dich wider her bringen inn dis Land L. 1. Mos. 28, 15. des tages gelentz her dringet S. I. 85[a]. geist von den czwaien hergefaren K. 178. sie fertigten sich durch den Jordan für dem Könige her L. 2. Sam. 19, 17. an dem Ort da sie her fliessen L. Pred. 1, 7. Ich bin her gefoddert L. Apst. 10, 29. ee das du mir herfůrest michol B. 2. Kön. 3, 13. ich sich di ueind her gahen (eilen) Bh. 6, 76. Gib mir her auff eine Schůssel das Heubt L. Matth. 14, 8. seine ströme giengen rings vmb seinen Stam her L. Ez. 31, 4. was Römisch vnd Keyserisch war, must herhalten A. 141[b]. las jn herholen L. 1. Sam. 20, 31. keret euch alle her L. Job 17, 10. davon Paralisis herkümpt G. b81[a]. Lang her wachß sigel Es. 183[a]. ich wil jn her lauffen lassen L. Jer. 49, 19. leucht her mit striem, vnd stralen Fs. 55. etliche Räthsel werden auch von zweydeutigen Wörteren hergenommen Hf. 193. Neiget ewr Ohren her L. Js. 55, 3. ich wil dich her ruffen lassen L. Apst. 24, 26. daß alle dasjenige . . von seinem Gegenspiel müsse herrühren Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 31. ich sihe die knecht auff mich her rumpeln Es. 183[b]. sage her L. 1. Mos. 24, 33. schaffet ewer Vieh her L. 1. Mos. 47, 16. schawet her jr blinden L. Js. 42, 18. jr habt mich nicht her gesand L. 1. Mos. 45, 8. hat Saul seinen Knecht her gesetzt L. Richt.

9, 28. daß Alles außer Gott von Gott sey hergesproßen O. gr 8. steige her L. Offb. 4, 1. sie streichen hinder jnen her im streit L. 1. Sam. 14, 22. die trugens fur jnn her L. 2. Kön. 5, 23. so trettet nu her L. 1. Sam. 12, 7. Vnd wuth mit einem Baumen her S. IV. 101[b]. da thet vber die wůst her weben ein Wind S. I. 5[a]. hast du mir her gewegen eben Tausent Silberling S. I. 21[b]. die Egypter zogen hinder jnen her L. 2. Mos. 14, 10.

§. 223.

Hin, s. §. 182. Grimm II, 894. Auch hier haben die Beispiele gegen früher sich gemehrt. — Da beißt (läßt sich) der degen hin nider in das Graß Hb. 66[b]. da er mich da selbs hin bracht hatte L. Ez. 40, 3. fare hin L. 1. Sam. 14, 7. es sollen Hügel hinfallen L. Jes. 54, 10. das die Wasser zwischen den Bergen hin fliessen L. Ps. 104, 10. fůret mich daselbst hin L. Ez. 40, 2. czu im hingahen K. 163. gib sie hin L. 2. Kön. 4, 4. es sint vil brůder vor vns hingangen G. b 116[b]. da keret sich alles Volck hin L. 2. Sam. 6, 19. da er wolt hin kommen L. Luc. 10, 1. dafs wir hynlouffen G. g 197[b]. da er sein Heubt hin lege L. Matth. 8, 20. Er nehme's Drittel hin Lhs. Cleop. 1, 13. Gott doch seine seele hinreisset L. Job 27, 8. wil deine Mutter hinrichten L. Os. 4, 5. rucke hin L. Js. 49, 20. da ich meine Früchte hin samle L. Luc. 12, 17. schicket hin L. Matth. 14, 10. sol keinen Pfeil hin schiessen L. Js. 37, 33. das wir in Asiam hinschifften L. Apst. 27, 2. da man die Asschen hin schüttet L. 3. Mos. 1, 12. send sie jre Magd hin L. 2. Mos. 2, 5. das ich meinen Namen daselbs hin setze L. 1. Kön. 9, 3. er hinsanck in die arme der frawen Ef. 54[a]. das er daselbs hinstellete L. 1. Kön. 14, 21. so ist er auch hin gestorben L. 2. Mach. 5, 10. dann man hyen sudelt yetz all ding Br. 160. das du solches nicht hin tragen kanst L. 5. Mos. 14, 24. sie tratten hin L. Nehem. 9, 2. wandelt hin L. Js. 50, 11. das der Bilger in angst vnd wee darinn (im Schnee) hinwut S. IV. 43[a]. wo du dich hin wendest L. 1. Kön. 2, 3. werden sie hin geworffen werden L. Js. 34, 3. zeuch hin K. 170. wir werden zugleich hin gezuckt L. 1. Theff. 4, 17.

§. 224.

Hinter, hinder, s. §. 183. Grimm II, 876. 883. — Als ich mein Leben hinterdencken thet S. II. 53[b]. Weil er sie durch Zaum vnd Ketten hinterhelt O. gr 23. der nichts nicht hinterkehrt O. gr 112. das ainer den anderen nitt betriegen, nitt geuären noch hinderkummen sol Es. 112[b]. hinderkosen W. 53[a]. seine hinderlaßne Erbn Rg. 240. der fründ zertrag vnd hinderlieg Br. 101. hinderreden (verleumden) H. 29[a]. das dich Fürwitz hinterschleich S. II. 50[a]. ich hinterschleich sie unversehens Sp. 5, 17. daß ich mich hintersann, und von mir selbst Rechnung über mein geführtes Leben begehrte Sp. 5, 23. können doch

selbe die Regel . . keines wegs hintertreiben Hf. 54. also kan ein verwirrtes Gemüt sich weder hinterziehen, noch an dem Orte, wo es wil, verbleiben O. nh 19.

§. 225.

In, s. §. 184. 214. — beleib ainem stamen ingedreÿtem namen K. 185. vß dem schmertzen entspringt ein entkum, eÿn inÿferen, eÿn inmaseren G. b 137ª. so gar dÿ heilig zeit ingat K. 133. die nit vil eere ingeleit hatten Sm. 156. die inschlussen sich B. 1. Mach. 5, 47. domit die ern (Ernte) ÿngeschnitten würd Sm. 280. ich bin ingesencket in dem letten der tieffe B. Ps. 69, 3. das im der regen nit zů dem goller in trieff G. b 42ᵇ. dz ich dich villicht nit inwÿckel mit ÿn B. 1. Kön. 15, 6. dise dörffer waren ÿngewonet B. 1. Kön. 27, 8. der inwonet in eim vngenechlichen liecht B. 1. Tim. 6, 16. du warest ein wilder ölbaum du bist ingezwÿgt in ÿn B. Röm. 11, 17.

§. 226.

Mit, s. §. 185. Grimm II, 895. 902. — er vnd seine mit ampstenden Z. 1, 343. so fuhr er den andern auch mit (so machte er es auch mit d. a.) A. 293ª. warumb het der Herr disem Haus also mit gefaren L. 2. Chron. 7, 21. Fels, der mit folget L. 1. Kor. 10, 4. alles was jene mit gefüret hatten L. Jud. 15, 9. gehe mit L. 2. Sam. 15, 22. einer Speise mitgenossen L. Weish. 16, 3. er müßt mithetschen (leiden) F. 3ª. er wird nichts mit nemen L. Ps. 49, 18. so müssend Si beiderseits einandren mitstimmen Ts. 73. zemitteilen, aber nit zeaignen Wt. 109ᵇ. allen die mitwircken L. 1. Kor. 16, 16. dir wont Susannen vnschuld mit K. 138. lasset vns mitziehen L. Joh. 11, 16.

§. 227.

Nach, s. §. 186. Die Beispiele haben sich gegen früher gemehrt. — das sie denen nach eiuern solten L. Röm. 11, 11. Maria irm liebsten sone nacheÿlet K. 193. seine Herrligkeit wird jm nachfahren L. Ps. 49, 18. ich nachuolg gemelich B. 1. Mos. 33, 14. schmertzen nachuolgen vnordenlichen freüden. dem tod volget nach die vntödlichait Es. 28ª. forsche jr nach L. Sir. 6, 28. da sie nach fragten L. Richt. 6, 29. wañ die vernunfft jnen nach hillet vñ nach git (gibt) G. b 8ª. wenn ainer aller seiner faighait vñ bůbereÿ nachgat G. g 144ᵇ. da die Diebe nicht nach graben L. Matth. 6, 20. der schrifft nachgrübeln vnd nachgründen S. I. 81ª. so du jm nachhängtest D. Sir. 11, 10. sie hasseln (thun) jr jmmer nach W. 116ª. die straff hinckt dem Sünder auff dem Gespor nach A. 39ª. dieselben huren jren Göttern nach L. 2. Mos. 34, 15. Abraham jaget jnen nach L. 1. Mos. 14, 14. fegt jm (dem Pferd) die halffter hinden nach G. g 89ᵇ. die (Matze) jm lanng nach fetschet G. g 139ᵇ. sie pfleg-

ten nachzukommen A. 263ª. er koppt hetz mir nach jn die art Br. 97. wenn man jn aines fingers lanng nachlaßt G. g 122ᵇ. warumb seid jhr diesem Joannes nagelauffen W. 37ᵇ. solt du nicht nachlesen L. 5. Mos. 24, 21. wann hasse (Haß) nachredet dem nächsten Es. 44ª. vnglück hat mir nach geraiszt C. II. 46, 14. Frü thet er diesem Thraum nachrechen S. III. 163ª. daß ich vnd das annder volck mein denselben hetten nach gerenndt T. 93, 77. daß er sich nicht denenselben nachrichtet Sp. 1, 24. sie kan vns ja nicht Schande nachsagen L. 1. Mos. 35, 23. er schlug seinen Vorfahren gar nicht nach A. 83ᵇ. er schleicht jr nach L. Sir. 14, 23. er schrei jm nach L. Matth. 15, 23. solt du nicht nachschütteln L. 5. Mos. 24, 20. sahen Mose nach L. 2. Mos. 23, 8. mit Psalter nach zu singen L. 1. Chron. 16, 20. ob sie tieffgrüblichten sachen nachzusinnen hätten Gm. 129. er sinnte nach Am. 94. die andern sprechen jm nach L. 2. Mach. 1, 23. Israel het dem Gesetz der gerechten nachgestanden L. Röm. 9, 31. hat er jm aber nicht nachgestellet L. 2. Mos. 21, 13. lasset vns dem nachstreben L. Röm. 14, 19. das ers deinen Wercken kont nachthun L. 5. Mos. 3, 24. er trachtet jm nach L. Pred. 3, 15. das ers Jesu nachtrüge L. Luc. 23, 26. andern Göttern nachwandelst L. 5. Mos. 28, 14. würget jm nach L. 1. Sam. 14, 14. das Nachzechen F. 49ª. er zeuhet den Königen nach A. 19ᵇ. da jm nachzug sein Son S. I. 17ª. was het er hinden nachzottren G. b 37ª.

§. 228.

Nieder, s. §. 187. Grimm II, 895. Die Beispiele haben sich gegen früher gemehrt. — er bücket sich nider auff die Erden L. 1. Mos. 18, 2. sie drücken meine Seele nider L. Ps. 57, 7. sahe ich einen Engel niderfaren L. Offb. 8, 1. das hymmelprot viel nyder auf den klee K. 162. sie gehen nider L. Jer. Kl. 3, 63. er hat nidergekniet L. 1. Mos. 49, 9. in was gegne sy sich nider gelossen hab G. b 89ª. man legt den segel nider G. b 72ª. nidderlegen L. Apst. 21, 3. der Feindt hat sich gelegert nider S. III. 47ᵇ. das ich niderlige L. Ps. 13, 5. Weil mein Herr ist gelegen nider S. III. 11ª. er risss die Stattmauwer nider A. 318ᵇ. Maximinus schlug sich vor der Statt nider, belägert sie A. 209ª. sy satzten do die noch nider G. g 76ᵇ. sanck ich nider L. Dan. 10, 9. das man sie hat heissen nider sitzen W. 187ᵇ. das Hör war in das Kloster nidergestaret (hatte sich wie St. im Klosterweinberg niedergelassen) F. 216ª. sie sind nidergestürtzt L. Ps. 20, 9. das in das fuszstro tascht (fällt) nider C. II. 67, 282. er thet (ließ) sich allda nider A. 12ª. die Altar der Götter wurden nider geworffen A. 227ᵇ.

§. 229.

Ob, über, vber, s. §. 188. 189. Grimm II, 876. 885. 902. Mit ob finden sich nur wenige Verba. — do dieselben siges obgelegen Wt. 197ᵇ.

welcher theyl nun obliget Fg. 5b. nicht lasset vns vnden ligen, die wir bißher obgesiegt haben Z. 1, 24. wann ich diesen sachen obsinne Gm. 177.

das an vil orten wenig menschen überbliben Fg. 67a. du seyest also überboldert vnd vndergedruckt durch widerwertigkait G. g 101a. die alles überbollern, anschnurren G. b 140b. in jhrem grossen Vnfall haben sie das Vnglück mit hartem Gewalt vberbößt (überstanden) A. 115b. ihr seit so gar überbösert Gm. 226. so überburtzelt es (das Häslein) G. g 124b. überbölplen Gm. 607. wann mich hat überdroschen (überfallen) verlangen C. II. 6, 96. ich vnd er mein sein vberaint (einig) C. II. 45, 306. sich überessen ist ungesund Sp. 1, 11. Rom zu vberfallen A. 133a. Wo die Wasserflüsse vberfroren A. 148a. vberfülle dich nicht mit allerley Speise L. Sir. 37, 32. das häßlin übergauckelt vnd fellt G. g 122a. das er sich übergab seiner freyheit G. s 201b. (der) den Nächsten übergiebet (aufgibt) Lu. 774. So ir übergeet B. Nehem. 1, 8. wie wol die lieb auch weyse leütt übergangen hat vnd gefangen Ef. 5a. sy übergot (übertrifft) alle an tugenden G. b 34a. wer wil dich übergeuden (überpreisen) C. I. 133, 56. do die wasser übergossen vff die erde B. 1. Mos. 7, 6. Sunnen glast den manen (Mond) vberglenczt. so ist Maria wol vberkrenczt creaturen allen K. 167. übergülde in mit golde B. 2. Mos. 25, 24. yeglichs wolt übergüften (überschreien) mit gesang das ander C. II. 68, 8. der schilt überheufet (bedeckt) ir har C. II. 25, 48. sy haben sich des nit überhaben Es. 10b. die jm vberhelffen L. Sir. 13, 26. da die Böhmen sahen, daß sie vberherrt wolten werden, begerten sie Frieden A. 298a. wer nicht vbersehen vnd vberhören kan, taugt nichts zum regieren Z. 1, 59. mit Würmen überhült Aj. 7. was alt vnd vberiaret ist L. Hebr. 8, 13. das vns der Feindt nit vberkempff S. I. 10b. das euch der alten Schlangen klugheit nicht vberkluge W. 114a. damit sie reichtum möchten überkommen Ef. 18a. er wil mit dir über(ein)kommen G. b 75a. vberkupffert F. 44a. solt nichts davon vberlassen L. 2. Mos. 12, 10. als ein haff (Hafen) überloufft G. s 118b. das er viel jar vberlebete L. Pred. 6, 3. vberlegt mit grossen Brettern A. 20b. sein gotliche weiszhait vberlengt (übertrifft) vnser menschliche poszhait Bt. 40, 9. dein Blitz mit fewrighellem schein Das erdreich vberleuchtet fein. Ulenberg S. 327. überliueren Fg. 38b. er vberlistet das Weib A. 11b. er ward von jhnen vberlistiget A. 119a. die mügge musz sich ser müen, will sy den ochsen überlüen (überbrüllen) C. II. 81, 220. da wir vber die masse beschweret waren vnd vbermacht L. 2. Kor. 1, 8. du lebest übermacht (besiegt) Fl. 133. daß er übermachtet was Ts. 103. mein übermastes Leid Fl. 121. yedoch wart er yeladen vnd vber menget Bh. 5, 781. dieselben wurden von den andern übermeret (überstimmt) Ds. 282. wer kan dich übermilten (an Milde übertreffen) C. I. 133, 88. sie haben mich nicht vbermocht L. Ps. 129, 2. Laub hat mich vbernomen Fs. 32. Er wurd es (das Kloster) überniessen (mit Abgaben überlasten) Ts. 38. darin der honig vberquahl (—quoll) Rh. I. 1, 9. überrech-

neten was sie werd waren L. Apst. 19, 19. sie vberredten die andern A. 14ᵇ. dein leib ist überröset (mit Rosen geschmückt) C. I. 133, 88. er über säet den ratten B. Matth. 13, 25. da er sich vbersoffen hett A. 251ᵇ. da sie die Geschäfft von jhnen schuben, andern dieselben vberschuffen A. 257ᵇ. da überschattet sie eine Wolcken L. Matth. 17, 5. Got, der mein heubt vberschirmet hat. Ulenberg S. 602. das wasser sy eyn wenig überschlagen (lau) G. b 128ᵇ. daß der Mensch sein auffgesetztes Ziel schwerlich überschreiten mag Sp. 2, 25. dieser Boden ward mit Kot vberschütt A. 20ᵇ. es sol gantz überschwemmet werden L. Amos 8, 8. sie überschwummen den iordan B. 1. Mach. 9, 48. Herr bis genädig öbersich K. 151. übersandte er jn zu Herodes L. Luc. 23, 7. der nicht wuchert, der niemand übersetzt L. Ez. 18, 8. ewre vbersilberten Götzen L. Js. 30, 22. mit seinem plût ir gewant wår vbersprengt K. 194. ich lernete alles Ungemach überstehen Sp. 1, 11. Wie ich kurtzlich wil vbersummen (angeben) S. I. 44ᵇ. das sie überteube mich L. Luc. 18, 5. Es ist vbertragen (ausgemacht) mit dem Hencker S. III. 75ᵃ. die zung der bösen menschen übertriffet die wilden tier G. s 167ᵃ. wenn sie (die Kühe) einen tag vbertrieben würden L. 1. Mos. 33, 13. dein schön Thamar öbertrit (übertrifft) K. 138. vbertrincken F. 21ᵇ. übertünchte Greber L. Matth. 23, 27. Hügel mit grünen moß vberwachsen Rh. I. 1, 2. müssen jn vberweldigen L. Job 3, 5. das er dich nicht vberwege L. Sir. 8, 2. Weil ich mich vberweibet han mit einem so verruchten Weib S. IV. 26ᵃ. Rufus hat sich überweilt Lu. 1893. er hat sich überweint (betrunken) Aj. 133. sie wurden deß Lasters vberwiesen A. 344ᵇ. sie werden essen vnd es wirdt überwerden B. 4. Kön. 4, 43. sie sind überworden B. Joh. 6, 12. möchten wir der hellen überwerden (überhoben w.) G. s 153ᵃ. sie überwurffen sich Hg. 1, 140. dy du hast öberwunden K. 139. gott helff dir vberwinnen (: hinnen) Rh. I. 1, 8. überzelen C. II. 43, 21. die jn vberzeugt L. Weish. 17, 10. mit eim grienen wasen (grünen Rasen) überzogen Sm. 525. vberzückert F. 16ᵃ.

§. 230.

Übrig, ahd. uberîc, mhd. überec, übric, ist in einigen Wörtern an die Stelle von über getreten. — blib noch ein klein völcklin übrig Sm. 51. Wenn er die Sachen vbrigtreibt Rg. 124.

§. 231.

Um, s. §. 190. Grimm II, 877. 884. Auch hier haben sich die Beispiele gegen früher gemehrt. — das man jm landt vmb bächten far[1]) Br. 195. wie eine Krone vmbbinden L. Job 31, 36. vmbblicket mich ein Liecht L. Apst. 22, 6. Es mag der Perlen Mund von Nelcken

---

1) Bezieht sich auf Frau Berchta, Bechte. Knaben und Handwerksgesellen liefen zur Weihnachtszeit aus einem Haus, aus einer Stube in die andere und lärmten. S. Grimms d. Mythol. 2. A. S. 256 f.

rings umblümen Lhs. Rosen 70. es het dich gar vmbbracht T. 61, 72. so werden der Stad mauren vmbfallen L. Jos. 6, 5. als dich sach sand Johans gar fron in taugenhait vmbvangen K. 139. er viengsy vmb mit armen C. I. 11, 235. ich fühl', ich weiß nicht wie, durch was umgefassen (umfaßt) Hg. 2, 283. umfelstes thal Hg. 1, 277. ein pelczein snuere dein keusch hüef vmbfuere K. 184. die starcken moab hat vmbgeben der zitter B. 2. Mos. 15, 15. darnach dy andern (Sterne) all vmbgent K. 141. man grebt die Berge vmb L. Job 18, 9. das wort das gar vmbgreift der hymel ort K. 139. in seim (Gottes) wort vmbgrübeln S. I. 81ᵃ. so man pflegt vmb zu hacken L. Js. 7, 25. die sollen deine Cedern vmbhawen L. Jer. 22, 7. so mit dem loterholtz vmbhotten (herumfaulenzen) Bt. 37, 3. mit Secken vmbhüllet L. Js. 37, 2. sie hond wider vmb kert G. g 62ᵃ. das niemand kan mit yhr vmkommen (umgehen) Ag. 135. vnd kamen jren ein gůt theil vmb Sm. 310. vmblauffen durch die Heuser L. 1. Tim. 5, 13. sie vmlegten iherusalem B. Richt. 1, 8. Was uns von dir verbleibet, mit dem du warst ümmleibet, sey ehrlich beygethan (dein Körper sei beerdigt) Fl. 332. vmbleuchtet jn ein Liecht L. Apst. 9, 3. die stat was vmblegen mit vygenden (Feinden) G. b 77ᵃ. reisst vmb jr Altar L. 5. Mos. 12, 3. der feynd mich kombt vmringen Fs. 27. das nye vmbrürt chains mannes art (intacta nesciens virum) K. 186. ein wolcken vmbschätiget sy B. Marc. 9, 6. Laß vns in der Stat vmschawen S. II. 26ᵇ. Holland vmbscheidt der Rhein, wie en Eysel (eine Insel) A. 220ᵃ. da wir vmbschiffeten L. Apst. 28, 13. mit armen er die seul vmbslas K. 158. das er vmbschümmelt (umfällt) wie ein Dopff S. IV. 34ᵇ. saul vmbsach sich B. 1. Kön. 24, 9. meine rechte Hand hat den Himel vmbspannet L. Js. 48. 13. die meinen Gang gedencken vmbzustossen L. Ps. 140, 5. vmbstilpen F. 39ᵇ. das (Thier) vmbstreunet in der Refier S. IV. 45ᵃ. jre Altar vmbstürtzen L. 2. Mos. 34, 13. daz man yn mit sölcher zir vmbtrag K. 134. das jr mich also vmtreibet L. Job 19, 3. ich walct (wälzte) mich darin vmb Wt. 184ᵃ. das wir stetigs im Land vmbwandern S. IV. 19ᵇ. vmbgewelget in sim blůt B. Jud. 14, 4. darnach wandten sie vmb L. 1. Mos. 14, 7. das vns der starck wint nit vmb werff G. b 59ᵇ. vmwürgeln vnd wancken S. II. 72ᵇ. Ich will im Hauß wie ein alt Weib vmzaspen S. IV. 27ᵇ. do er wart vmbzogen K. 193.

§. 232.

Un, ur, s. §. 191. 193. Grimm II, 781. Es gibt eigentlich keine starken Verba mit un und ur, und alle damit zusammengesetzt scheinenden schwachen setzen zusammengesetzte Nomina voraus. Nhd. sind selbst diese nicht mehr gebräuchlich, außer urtheilen, man sagt ver—un—ehren, be—un—ruhigen, ver—ur—sachen rc. — das du den Wein abdewest wider Eh du erkalst vnd vndewest dich S. IV. 23ᵇ. (er darf) niemand verachten noch vnehrn Rg. 131. dein zartes har ha=

bent sy an alles erparmen gevnrähnt K. 154. sich vnmüßigen, bekümren mitt vil dingen G. s 162ᵃ. warumb hastu mich geunrůwiget B. 1. Kön. 28, 15. weil sie geunseliget, geplagt werden W. 25ᵇ. du vnsinnest B. Apst. 12, 15. vns vnwilt über die lichte spisz B. 4. Mos. 21, 5. so vnwillest du der selen myn Br. 231. der da ist licht zeunwirdigen B. Spr. 29, 22.

do man ynne vrlougit (Krieg führt) Do. 61. so ein person die ander vrsacht (veranlaßt) H. 85ᵃ. niemanden geursacht hab H. 83ᵃ. Welches dann viel haders vrsacht S. I. 83ᵇ. der priester vrteylet jn vßzsetzig B. 3. Mos. 13, 15.

§. 233.

Unter, under, s. §. 192. Grimm II, 877. 884. — die waysen werden vndtergedruckt Ef. 45ᵃ. du sehest allso vndergedruckt durch widerwertigkait G. g 101ᵃ. mit deiner stymm das vndervach (verhindere) C. I. 4, 14. er hette sich deß Ampts mit Gewalt vnderfangen A. 320ᵇ. ob es müg yemant vnderfaren (verhindern) C. II. 59, 43. die sunn get vff vnd get vnder B. Pred. 1, 5. der Mehren Oberster mit seinem vnderhabenden Volck Z. 1, 443. sie vnterhielten jm seine Hende L. 2. Mos. 17, 12. mag es nyemantz vnderkomen (verhindern) C. II. 55, 216. en weyser mag die vnweyßheit vndterkumen vnd peynigen Ef. 38ᵃ. das ich meim vnglück vnterkem (entk.) S. III. 74ᵃ. ward nachreisung den kriegen vnterlassen A. 24ᵇ. vnderlaufft jnen das wasser D. Richt. 7, 24. die vnterligen L. 2. Mos. 32, 18. daß er sie die wort des gesetzes vnderrichtet D. Nehem. 8, 13. solt dich vnterschreiben L. Dan. 6, 8. sie suncken vnter wie bley L. 2. Mos. 15, 10. den (ausgestopften Wolf) setzet er vnter stebelet zum herde Ag. 43. dasselbe Lande vnderstan zu wůsten Ds. 188. du must vntersteigen L. 5. Mos. 28, 43. die da mochten werden geundertenigt dem gewalt B. Jud. 3, 13. er hett vnderwyßt die sún B. 1. Mos. 49, 32. der mensch ist vndterworfen mancherhanden betrůbnuß Ef. 44ᵇ. vnderwindest dich irer gescheffte Ef. 19ᵇ. ob ir vnderwirdiget myn vrteyl B. 3. Mos. 26, 15. das ir úch vnderziehend der priesterschafft B. 4. Mos. 16, 10. (Sie wurden) ihrer herrschafft vnterzwungen. Sie haben mich nicht vnterzwungen. Ulenberg S. 464. 567.

§. 234.

Ver, vor, v, s. §. 194. Grimm II, 850. Der Beispiele sind in allen Dialekten sehr viele. Diejenigen Verba, welche sich von der mhd. Zeit bis heute erhalten haben, lasse ich hier weg, wenn sie nicht in Form oder Bedeutung etwas Besonderes bieten. — welches menschen leben verachtet württ, des selben red, leer oder gebott müssen ouch vernütet werden G. s 13ᵇ. vergafft und veraffft in grosse Titel A. hp 73. veralchend (gebend) vber den Breithart (Weide) Br. 184. noch verůssern noch verandren G. b 147ᵃ. in roth hat er verarbet so weisses helffenbein Fs. 51. verargwonen H. 67ᵇ. er verarmet Ag. 229.

den da nit verbant der herr B. 4. Mos. 23, 8. den sitten nyemant gar verpirt (ablegt) C. II. 69, 1. verbastarten F. 142ª. die groß Summa Gelts an die burg zeverbauwen Ts. 7. Alexander verbayß das A. 306. ein Altar (in Delos) verbeint (mit Gebeinen umgeben) an allen Seiten O. b 46. dieser verbainte Widersacher Agm. 227. daß man jre Knaben vnd Mägdlein verbeutet A. 188ᵇ. dennocht würt dir das hertz vermoset vnd verbildet G. g 125ᵇ. verbitschen (versiegeln) G. s 114ª. das Land das alles verbittert hat L. Jer. 50, 21. der güldnen Sternen Schar verblasset O. b 83. es ist alles komen, vnd keins verblieben L. Jos. 23, 14. sie verblendeten jhre sinne W. 70ª. in vorgeblugeten (verblüheten) Ziten Ds. 215. man tregt Vorbremt, Vorlumpt, Vorbörtelt (Kleider) Rg. 90. da er verblutet hatte L. 2. Mach. 14, 46. die stat warde verbolwercket B. 4. Kön. 25, 2. was er zuvor verborget, das fodert er mit recht Fl. 132. wie bist du mir verkert vñ verbösert D. Jer. 2, 21. das Schiff sei vergurbet, verdennet, verstrupffet, verpaternostert, verbrauet F. 76ªᵇ. in was gestalt die sünd verbracht (voll.) werden G. g 21ª. verprustlatzt F. 16ª. versegenen, verchrisamen, verelementen, versacramenten F. 4ᵇ. ein Feind hat mit dem Nahmen sein Leeben schoon verbührt (verloren) Fl. 109. verbührter (gebührender) massen Fl. 305. das mit ganczem stet verdakt (tegitur) K. 181. Heimlich verdamlet (versteckt) in der Krippen im Hew S. II. 33ᵇ. verdampnen B. Job 10, 2. miltes hertz ist gar verdigen (mißrathen) C. II. 51, 101. das ist verdeutschet L. Matth. 27, 33. verdilcken. vertilcken B. 1. Mos. 6, 7. 7, 4. das ist verdolmetschet L. Matth. 1, 23. ach wär die red verdolt (ertragen) C. II. 8, 295. verdollt auff kohlen, sie tobt in hitz Fs. 58. meine Lenden verdorren L. Ps. 38, 8. dem Leser nicht verdriesse der zeit Fs. 4. Heimlich verduscht vnd verschlagen S. I. 84ᵇ. ehe die Lampe Gotts vertunckelt L. 1. Sam. 3, 3. der ist verdüstert L. 1. Tim. 6, 4. Ich bin verduttet gantz, daß ich auch kan vergessen, das grauerliche Brodt und eckle Kost zu essen Fl. 22. sie verketzern, verehbrechen, verstümpeln, vergrümpeln vnd verhümpeln alles F. 187ᵇ. Si ze vereelichen Ts. 121. sie vereinbarten sich wider die Hunen Sm. 84. kein mensch verengelt sich doch nicht Hg. 1, 38. verengeln. verteuffeln Aj. 97. Das Korn wart veretzet (verzehrt) Ds. 260. der Todt kan keinen verfährden Gm. 449. ich bin jme verfellt H. 78ª. daß sie verfelt (geschwängert) ward Sm. 99. der in ein rawes Feldt vnd Steine ließ verfellen die Stadt Jerusalem O. gr 82. die das Wort Gottes verfelschen L. 2. Kor. 2, 17. wollen wir nit ewiglich verfaren (verderben) G. b 96ª. Daniel verfasset den Traum L. Dan. 7, 1. also wird jre Wurtzel verfaulen L. Js. 5, 24. verfesztne din antlitz zů ir B. Ez. 4, 3. zu verfertigen diesen Segen L. 2. Kor. 9, 5. sie verfinsterten das Land L. 2. Mos. 10, 15. frawe vns mit im verpflichte K. 173. das Wasser verflos L.

Jos. 3, 16. er hätte niemahlen seine Blutfreunde verfuchßschwänzet Gm. 263. Wann sich mit Gewald Vnverstand verfreyt, wird geboren draus tolle Wütigkeit Lu. 1093. er verführet (führt fort) den Krieg A. 171[a]. Ulysses verführt (f. aus), was ihm obliegt O. s80. was von purpur da vergirt Fs. 294. den Wein verjären zu lassen. biß er verjoren hat Sp. 6, 20. 22. Cäsarion, der überaus vergällt (verhaßt) beim grimmen Keyser ist Lhs. Cleop. 1, 198. nit vergib es (ne abscondas) B. Jos. 7, 19. vergettern, zerflößen F. 29[a]. vermummter, vergalsterter Teuffel F. 228[b]. daß leicht ein Hund sich bey ihr ins Haus vergeht (verirrt) Lu. XII, 72. Wenn ein Keyser mit todt vergieng A. 196[a]. Weiß nicht wie ich mich hab vergient (verfehlt) S. IV. 5[a]. das du dich verglaffest (vergaf.) an den S. I. 83[b]. verglasieret Fs. 141. wergleichen (vergl.) G. s80[a]. vergleiste wand D. Apst. 23, 3. Doch sollen schir die füsse mein Aus misuerstand verglitten sein. Ulenberg S. 306. das er (Christus) dich in sich selbs vergleden vnnd einleiben wolt. Mainzer Agende 1551 Bl. 55[b]. hab vnns dir verglúbet (foederatas) B. 1. Kön. 11, 1. wirt denn nit dz ysen dem ysen verglúwet B. Jer. 15, 12. die person vergnafft vff denen dingen G. s148[b]. Dauid vergnügt den König L. 1. Sam. 18, 27. das du vergueckest (verspielst) waß du hast S. II. 50[a]. verguldet Messing Ag. 25. du welst im vergunnen (gönnen) das er stee an (ohne) sunden K. 195. das ir vergúnnend den wercken úwer vätter B. Luc. 11, 48. er vergúnnet jm das gut vnd gúnnet jm das bös W. 5[b]. sein ueind heten sich vergraben vnd vertarrast wol Bh. 6, 51. vnser Hend an jm nicht vergreiffen L. 1. Mos. 37, 27. daß ich den grimmen dein vergúte Fs. 85. der win yßet (gährt) vnd verieset. der win vergirt G. b87[b]. rechte lieb nyemants vergüttet (ist allen gut) C. II. 73, 86. der (Teufel) mit seiner kunnst söllich menschen ir augen kann verhaben G. g4[a]. der viel ander Thun als Lob vnd Ruhm verhagt (be.) O. b103. sy vermeinten das verhalten (verheimlichen) Ds. 262. das du nit verhengest der súnde B. Tob. 4, 6. ich habe verhenget zúnemen einen man B. Tob. 3, 18. verharren in jrer Hoffart L. Psi. 59, 13. er speist die junge raben-kind, wan d'alten sie verhassen Fs. 150. das volkch was süntleich verhawen K. 188. sie verhůben ire orn B. Apst. 7, 56. verheylte stire, vernonnte Steckkelber, verschnittene Ochsen F. 50[b]. welcher verheiratet L. 1. Kor. 7, 38. verhewret der selbig sein tochter dissen Bertholden Sm. 373. ain schoner wurczegart, stet gar unuerhelczet Rh. I. 1, 2. kein dräuen verhemmte diesen lauff Hg. 5, 112. verhergen Bh. 2, 280. verhetzten Demetrium L. 2. Mach. 14, 11. wann nicht die Bach sie verhindert hette Z. 1, 405. da nun die Zit verhinnet (hin gieng) biß im Herbst Ts. 163. da er verhofft zu finden L. 2. Mach. 5, 9. dein natur ist durch sünden verhönet G. s161[a]. so würt er doch etwan verhönt oder verderbt G. g153[a]. ich hab jn verhöret L. Luc. 23, 14. da verhüllet sie sich L. 1. Mos. 24, 65. gantz Israel verhurete sich L. Richt. 8, 27. die das wort gots hören vnd verhüetten

(bewahren) desselben Bt. 10, 6. der verhütet Schaden L. Sir. 19, 6. desselbigen muß sich ewere liebe widerumb verinneren (er.) W. 56b. sie verirten des wegs Ef. 56b. dadurch awswendiger gotzdienst verjrrt (verhindert) wirt Bt. 50, 11. mit den waffen gehellen vnd veriachzen Fg. 6a. sie verjanen (bringen durch) das jre Ag. 447. das er nicht heut verneine, welchs er gestern veryahet hat W. 37b. verjich vns ewig freüd K. 144. ich vergich vmb die súnde. sy verjachen ir súnde B. Neh. 1, 6. 9, 2. do verjahen sie das gifft Sm. 317. das pflag man weit vnd breit von ihr vorweilen zu verjähen O. b 219. verjöcket (verjagt) Wt. 96a. verkamen i. e. vergehen Ea. er wuste seine Boßheit zu verkäpplen (verbergen) A. hp 139. vil manig margaritten darynn sind verkastet (eingesetzt) C. II. 25, 67. Hat es dein Coronel durch seine Lieb umb dich verkerbt Lhs. Rosen 50. warumb wollen wir jhn verkieren (verwerfen) Rh. II. 4, 4. sol man die selbigen freunde nicht bald verkiesen (fahren lassen) Ag. 138. verkittern durchs Gitter F. 5a. die that verklert (er.) diß sprichwort Ag. 106. Wer vol hiederlist seinen Nechsten verklecken ist S. III. 123a. ich wil mich verkleiden L. 2. Chron. 18, 29. das verkleinest du G. s 9b. verkleinern, verminderen Hf. 97. ist das bapir vercledert G. b 151b. das sie die sachen wol verklügen (durch Ränke verwirren) Br. 203. maisterlich khundt er verclüegen sein valscheit T. 15, 94. Mit Ungerechtigkeit verknüpfft L. Apst. 8, 23. ouch verkümpst (beugst vor) du do durch groß beschyß G. b 147a. wo er das nit verkhomen (vereiteln) kan T. 96, 160. ich vercreutzigte und versegnete mich Sp. 2, 20. er mußte sich im Wald verkriechen vnd verschleichen A. 300b. vorkundigen. werden verkündiget Do. 154. sie wolten die Lande verkundtschaften A. 292a. weder verkurtzen noch verlengen Ag. 200. wer verlacht wird L. 2. Chron. 30, 10. nach dir Herr verlanget mich L. Ps. 25, 1. so Im die Kron verlangete (zu Theil würde) Ts. 74. wurd mir nützit verlangen, dann Mú und Arbeit Ts. 76. da sich nun Deutschland, was der Krieg verderbt hat und verlast Lu. 1589. solt ich verlestert werden L. 1. Kor. 10, 30. er verließ (hinterl.) zwo töchtern Sm. 223. er verließ (überl.) das Recht der ersten Geburth seinen brúdern Hoffmannswaldau Heldenbr. 144. wann so zu reden verlaubet ist Hf. 34. Wiewohl sich Mann und Weib in Einen Leib verleiben, so darf sich doch der Mann deßwegen nicht verweiben Lu. 2661. damit sie Jonathan gegen jm verleidigten D. 1. Mach. 11, 5. verleisten (nicht genügen) H. 199a. verletzen ein schwanger Weib L. 2. Mos. 21, 22. der wirdt sein Seel verletzigen D. Sir. 20, 8. sy verleimut die menschen Es. 22b. Eginhardus hatte sich in seines Keysers Tochter verliebt Z. 1, 13. sy verliederlichent die reichtumb G. s 219b. Mir wil geleich mein Sprach verliegen (er.) S. I. 42a. Ehr vnd Gut verliesen (: diesen) S. II. 5b. verspottet vnd verlogen K. 193. mit irn verlipten (vergifteten) pfeiln Bh. 9, 304. in verlottelten Hosen Gm. 424.

min sel verlustet (verlangt) B. Ps. 119 20. umb uns der seeligkeit zu verlustigen Ar. 8. verlustiren Fs. 17. verlüten (für ehrlos erklären) Br. 203. sie vermachten mit steinen die tor B. 1. Mach. 5, 47. sy zuvermecheln Wt. 51ª. vermahne (er.) deinen Gott O. j 17. sy vermärten (priesen) yn B. Matth. 9, 31. er fieng an zepredigen vñ zeuermären das wort B. Marc. 1, 45. vermakelt mit sünden G. g 17ª. fyrn vnd nüw man vermänkeln kan Br. 266. das vnser hend nit werden vermaliget B. 1. Mos. 37, 27. vermailet K. 183. vermalschosset F. 101ᵇ. diese Schönheit wird mich wohl vermannen (mir e. Mann verschaffen) Sp. 1, 24. vermaßget werden B. Jud. 13, 20. er vermaulafft sich in der Gestalt Aj. 126. er vermaunsamet (erklärt für unrein) sie B. 3. Mos. 13, 30. daß solche Gotteslästerung vermeidet werde A. bp 92. sy vermaynen sich allso wol geschickt sein G. g 26ᵇ. wenn du mit jr vermeynschaffst dich Br. 164. euch vermehre der Herr L. 1. Thess. 3, 12. vermenget jn L. Matth. 13, 33. do ich vermarckt Wt. 211ᵇ. er vermerckelt (verkauft) dieselbige A. 189ᵇ. sy vermischleten sich Ds. 137. Ein Prinz, der Land und Leute vermag (hat). nunmehr vermochte ich zween Knechte die mich Herr hiessen Sp. 3, 9. 8. vnuermorgengabt H. 171ᵇ. vermornen oder vffziehen das gebott G. s 19ᵇ. sy wänten das volck zesin vermůt von hunger B. 2. Kön. 17, 29. wie sie sint vermůdiget worden von ferre des wegs G. b 97ᵇ. nie soll er den schatz vermüchlen vnd verbergen G. b 176ª. vermultert stroh Rg. 293. wann Frau Julia mich nicht darzu vermůssiget (veranlaßt) hätte Hf. 9. damit du nit in deiner gewonheit vernarrest D. Sir. 23, 10. israhel vernam sich nit zů mir B. Ps. 81, 12. alle dingk vernewen sich K. 175. sie verneuwerten die bůndnuß A. 251ᵇ. (sie) hant doch bald vernüwgernt (Lust gebüßt) dran Br. 140. er hat verneügert Fw. 38ª. chain menich ward so vernichtt K. 132. die Wercke deß Teuffels zu vernichtigen Sp. 3, 12. Ey so noppel, daß du dein Ehr vernoppelst Gm. 649. wir wollen das griebeln und vernůnfftelen an die Seite gestellt seyn lassen Sp. 3, 12. darumb můßent solliche leüt nymer me vernůgt (ihnen genügt) werden G. s 160ª. das sie sich der straff vernůgen lassen Sl. 44ᵇ. den verödeten Gefildern Fl. 307. das er Amptleute verordne L. 1. Mos. 41, 34. Hett schier das gantze Landt veröst (verödet) S. III. 130ª. die Mucken thund mir viel verpaffeln S. IV. 4ª. ich wůnsch auff deiner Brust verparadiest zu leben Hg. 1, 315. euch thut zum tantz verparen Fs. 192. verpich sie mit pech D. 1. Mos. 6, 14. Er war auff die waren Christen verpeitzet (erzürnt) S. II. 93ª. Ir Haar (war) verpilbitzt[1] S. II. 100ᵇ. die Faust verpleien F. 49ᵇ. der sich schon verplempern (verlieben) kan Hg. 5, 41. ein verpommerantzter Pfannenstiel F. 41ª. Als er alles nun ver-

---

1) D. i. verworren von den Pilwizen. S. Grimms d. Mythol. 2. A. S. 441 f. und meinen Überblick d. d. Mythologie, Göttingen 1848. S. 37.

prachtet (mit Großthun durchgebracht) Lu. IV, 25. ein Geschoß, der bald verpufft Fl. 665. die sonne zeigt verpurpurt sich Hg. 3, 83. die jm doch alle ding verquenten (verfehlten) S. III. 143[b]. verspanischpfeffert, versüsselet, verräset Blunder F. 54[a]. der Isop, er verreucht Fl. 40. wie ein Donner verrauschet L. Sir. 40, 13. er wolte jhn nicht verreden (vertheidigen) A. 203[b]. wenn wir dy schuld verraiten (berechnen) K. 139. die Vormundschaft der Untern verwalten Obrigkeiten, die müssen sie dort oben zu seiner Zeit verraiten Lu. 2702. mit seinem blut verreren (vergießen) K. 140. der verreret, der verzettet, vnd muß schaden nemen Ag. 713. daß die Kleider verrissen wurden Z. 1, 15. daß sie (die Flöhe) die Weiber verrieblen und vertriebelen mögen Sp. 3, 6. die schwert die sint verrostet Br. 157. das got des menschen sich verrücht (ihm zürnt) Br. 124. du darffst es (das Ringlein) nit verrüchen (verachten) Hb. 7[b]. ein verrümpter (ber.) tempel Sm. 325. die verrümbteste Potentaten Gm. 211. die da hatten versaget (verleumdet) Danielem B. Dan. 6, 24. wann sich die (Landschaft) versamelt hat T. 4, 64. sind verseufft L. Jer. 49, 4. den tag versaume ja keiner Sr. 19. sie wöllen auff jren alten hefen versauren W. 77[b]. sie verschuffen (übertrugen) andern Leuten die Geschäfft A. 244[b]. do verschuff (befahl) Amulius, daß Sm. 99. wer zu der burde wirt erwellet, der sal von dem lone nit werden verschalten (entfernt) Wt. 110[b]. Si hattend daß Huß mit einem starcken Tüll und Grändelen verschanzet Ts. 196. daz ny dein mägdleich vlum verschart (versehre) K. 137. Ich wil mit der Asche verschorren sein O. s 31. vorscheiden Do. 154. in verschinnen jarn S. II. 51[b]. also hatte ich den guten Handel, dem gemeinen Sprichwort nach, auff einmal verderbt, und verschiffen Sp. 1, 27. ein verteuffelter Scherz, ein verschergter Teuffel Gm. 16. jhn kans (kann sie) nit verscherzen Fs. 59. die die Lewen verscheucht haben L. Jer. 50, 17. er verschiltwacht (bewacht) F. 18[a]. Gut Gewissen .. ist verschildwacht allezeit mit der freyen Redlichkeit Lu. 2. Zug. 99. verschimlen lassen W. 15[a]. Im hag kan sie sich wol verschleiffen (verstecken) S. I. 85[a]. der Weber, so viel Kleider wird verschleissen Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 67. ein Narr verschlembts L. Spr. 21, 20. die zeit verschlendern Hg. 4, 304. ich wil verschleudern L. Jer. 10, 18. sie hetten vnsz verschlicket B. Ps. 124, 3. die jr Kameel verschlucket L. Matth. 23, 24. sie hatten sich alle im Gebirge verschlossen A. 283[a]. port versloßen K. 165. Aarons stab verschland jre stäb D. 2. Mos. 7, 12. verschlang sie die Erde L. 2. Mos. 15, 12. (er) lies im auch vorslirnen vnd slemmen seinen lant durch marden raub vnd prant Bh. 9, 241. werden sie verschmachten L. Job 6, 17. es mus im Fewr verschmeltzen L. Ez. 24, 12. der sich zu wald versmeüget (verbirgt) K. 142. die schmach können wir nicht verschmirtzen Z. 1, 279. All vnser hoffnung ist verschmorret S. I. 53[b]. dein Grab das müsse blühen mit Lilgen gantz verschnien Fl. 332. das man

sich nicht verschnelle (übereile) Ag. 90. wo er deß Sons nicht verschonet A. 300^b. die Brunnen verschopten sie B. 1. Mos. 26, 15. die löcher verschoppen T. 46, 38. wie die dicke Saat halb schon gleich verschosset hat Fl. 420. ein verschreites Haus Agm. 193. wenn der Tod verschrot das ellend leben K. 150. verschrumpeln und veralten Hg. 1, 310. der richter sol yn straffen hat er es ächter verschuldet G. g 180^a. hast du ein Weib nach deinem sinn, so verschupff sie nit D. Sir. 7, 28. die Asch ward verschüttet L. 1. Kön. 13, 5. daß das gefrohrne Blut der Adern Röhr verschützt Lhs. Cleop. 5, 309. davor ein Mensch verschwartzet vnd erbleichet O. vg 12. ich bin verschweifet (verjagt) C. I. 117, 39. Erfault oder verschwelckt S. I. 54^a. deß Seel ist mit der Höll verschwestert Sp. 2, 22. ich versich mich (sperabo) an yn B. 2. Kön. 22, 3. vnd versiegen die Brünne A. 259^b. Ir Weinkeller wil jn verseyen S. I. 88^a. daß einer von einem Heuchler erwähnt, selber würde bey vorgedachten Verwandlungen deß Ovidii gewiß in einen Spiegel verselbstet werden Hf. 14. die das Fewr versenget hat L. Richt. 15, 14. da du in Thetis Schoß versichert (sicher) möchtest leben O. b 48. da pharo in dem mer versanck K. 144. alz ich mich recht versynne (ent.) Bh. 5, 406. die du zů versorgen hest G. b 112^b. sy verspechten das land B. 4. Mos. 13, 22. wo er sich verspatet L. Sir. 36, 28. geistlich speiß zů verspauwen (verschmähen) G. s 154^a. sie verspüwen yn B. Marc. 15, 19. der iuden mund verspierczten sein gesicht K. 158. faul und versport Sp. 5, 22. versprechen (vertheidigen) mich G. b 23^b. da dich niemand schützt noch verspricht S. I. 43^a. weil mir wedder ewer versprechen schadet, noch mich ewer loben hilfft W. 31^a. jr Hertz war verstarret L. Marc. 6, 52. Adam versteckt sich L. 1. Mos. 3, 5. dz villicht sin iunger nit kumen vñ yn verstelen B. Matth. 27, 64. so wirt es mich versteinen B. 2. Mos. 17, 4. bin ich versteinigt worden G. b 20^b. Abram vertrieb oder verstäbert sie D. 1. Mos. 15, 11. die verstockte Juden Sr. 8. verstöret alles L. Job 16, 7. mit einem verstrubelten Bart Gm. 583. verstümpele deine Gabe nicht L. Sir. 35, 14. versühnen Sp. 3, 22. versuppt in der torheit G. s 75^a. vertagen (vor Gericht laden) H. 67^a. vertändeln Aj. 7. der ward gerett vnd vertedingt Ds. 15. das er vertedige W. 65^b. verteidigen W. 51^b. nit verdülb (vergrab) es vnder die erd G. b 188^b. das er die icht vertemph (ersticke) K. 152. die vertipfelte, verzwickte, vertzogene Buchstaben F. 29^b. verthöre den rhatschlag D. 2. Kön. 15, 31. dz du dein Wahr (Waare) wolst rhümn, eins andern aber gar verthümn Rg. 175. dein Jugend dient zur Zucht, und Schönheit zum verthun (unterbringen) Lu. 412. vertrag (er.) K. 144. so sein wir vertragen (entbunden) sy zů neeren Es. 163^a. zcu vortribene Do. 34. laß die sporen vertrieffen, das ist, verzeuch ein weyl Ag. 449. das feür vertrochen (verborgen) in der eschen G. s 103^b. daß ich nicht gar hinein versincke, Vnd da kleglicher weis verdrincke. Ulenberg S. 285.

ob das Gewesser verrocknet L. 1. Mos. 8, 7. still vertůschens jhre pein Fs. 311. da wolt er das vertüschlen G. s 222b. ir baider lust ward pald vertust (beendet) C. I. 27, 350. das (Licht) ist das helle Gotteswort, darmit sie den Sünder verůcht S. I. 79a. wenn man mich dick (oft) verultert (umwendet) C. II. 25, 159. wer dieses Loob verviel t Fl. 59. sich vervogten H. 81a. er wardt durch zwey Löwen verwacht (be.) O. gr 112. viel haben Tag vnd Nacht nie kinen Schlaf gehabt vnd gäntzlich sich verwacht (über, zu viel) O. b 93. Darumb sol mer glawbt werden aufrechter kunschafft, dann scheinlichem verwänen (Meinen) Bt. 2, 7. die reichen die armen verwaltigen Fg. 8a. sie haben den Gotsdienst verwalten Fg. 42b. verwandert in trawren Es. 2a. so das zeitlich leben sich verwandert zů ewigem Es. 43b. verwarren (verwirren) Bt. 63, 4. verwarloset Ds. 292. das dich Gott thu verwassen (verfluchen) Hb. 118a. ee ich mich des kriegs verwig (mich ihm unterziehe) C. II. 68, 369. das er sich der frucht verwege (sie aufgebe) C. I. 9, 13. mich zu verweiben (vermählen) S. III. 73a. verweiberte Männer werden gemeiniglich kahlkopfend Agm. 158. der verwichenen Jahren Hf. 2. seine Bletter verwelcken nicht L. Ps. 1, 3. verwidern (verweigern) Bt. 92, 1. daß dir keines nichts verwiedern, keines nichts versagen kan Fl. 413. verwidmen (einer W. vermachen) H. 108a. Gärt' und Felder zu verwildern Fl. 307. ein Acker, wenn er nicht fleissig gepflüget wird, verwildet Sp. 2, 8. das er dieselben Artickel verwillen (annehmen) wolt. er verwilliget dieselben Artickel Ds. 109. verwilkürter richter H. 58a. die Acker liegen praach, sind gantz verwimmert schon Fl. 115. das ers sein lebtag nicht verwunne Rg. 120. verwollstopffen F. 42b. verwunden K. 165. die schöne der gestalt, die du verwunderst Wt. 65b. er verwündschet (w. sehr), daß ihn Gott auch ferner also treibe O. vg 12. So hat bey ihm Anton mehr als den Hals verwürgt (: verbürgt) Lhs. Cleop. 1, 265. er verzelt (erzählt) seine leiden W. 144a. verzapffeln (verzabeln) Fg. 75b. wer het vch verzoüffert (verzaubert). mit verzoufferten ougen G. b 139a. die ir verzehend die müntz B. Matth. 23, 23. er verzeünet yn B. Js 5, 2. Wer viel Geld hat auszuleihen, muß der Freundschaft sich verzeihen (darauf verzichten) Lu. 734. er verzett ir inwoner B. Js. 24, 1. Petrus hat die Wahrheit verzeth Aj. 88. dein red verzickt (gefährdet) dich S. III. 101a. ob sy bab verzürnet (aufgehört zu zürnen) Es. 156b. Gott verzörnen (er.) We. 26b. ein verzuckertes Gifft Am. 39.

§. 235.

Vor, vur, for, fur, s. §. 195. 218. — den irrthumen vorzubauen Sr. 24. du hast der unmuth vorgebeugt Hg. 3, 305. wie wuste sie aller unlust vorzubiegen Hg. 2, 174. dasjenige entwerffen und vorbilden Hf. 242. bey vorgedachten Verwandlungen Hf. 14. die Doctores gaben vor Gm. 212. weil ich meine vorhabende Reise

befördern müste Sp. 6, 13. weil er jr vorschnitt S. III. 72[b]. sie vorsihet (sieht voraus) die Theurung F. 72[b]. vorgespilt, gevortrabet, vorbeloffen F. 16[a]. er will damit die Glückseligkeit des gesegneten Bauren=Standes vorschilden und abbilden Sp. 1, 2. davon wir dir sten schuldig vor K. 152. Gedeon dein volck vorwaß B. Richt. 8, 28.

§. 236.

Weg, ein von Weg gebildetes akkusativisches Adverbium, ist erst nhd. zur Partikel geworden. — brennt den stopffel weg W. 50[a]. können die Last nicht wegbringen L. Js. 46, 2. eilet er weg L. 1. Mach. 6, 57. darnach fur Jhesus weg L. Joh. 6, 1. die Bletter wegfallen sollen L. Jer. 8, 13. ich wil den Staub wegfegen L. Ez. 26, 4. alles Gevögel war weg geflogen L. Jer. 4, 25. so werden sie fern wegfliehen L. Js. 37, 13. die tropffen flötzen die erden weg L. Job 14, 19. mein Auge frist mir das Leben weg L. Jer. Kl. 3, 51. sie haben weggeführet seine Tochter A. 38[a]. da dieselbigen weggiengen L. 5. Mos. 1, 24. hebt euch weg L. Jer. 48, 6. die Nacht, die weg kippet ist W. 3[b]. ehe der Strick wegkomme L. Pred. 12, 6. wenn wir dich nicht hetten weg gelassen L. Tob. 10, 6. sein Maul lieff vnter jm weg L. 2. Sam. 18, 9. in denselbigen Kamern weglegen L. Ez. 42, 14. so wolt ich mich fern wegmachen L. Ps. 55, 8. den ich habe weg genomen L. 2. Sam. 7, 15. die Gerechten werden weg gerafft L. Js. 57, 1. ich wil sie wegreumen L. Ps. 18, 43. wird sie dein Zorn weg reissen L. Ps. 58, 10. das er die Gottlosen so hat weg gericht L. 2. Mach. 1, 17. er schuff alle seine Räht weg A. 294[b]. schaffet das Vnziffer weg L. 2. Mos. 8, 31. der scheucht sie weg L. Sir. 22, 24. du jn weggeschickt hast L. Tob. 5, 26. Wasser sollen den Schirm weg schwemmen L. Js. 28, 17. warumb hastu dich weg gestolen L. 1. Mos. 31, 27. der Engel stosse sie weg L. Ps. 35, 6. hastu jn weg getragen L. Joh. 20, 15. die der Herr weg getrieben hatte L. 2. Kön. 17, 11. darumb ich sie auch weg gethan habe L. Ez. 16, 50. wer Steine weg waltzet L. Pred. 10, 9. Wasser weschet Steine weg L. Job 14, 19. fur dem Bogen weg gewichen L. Js. 22, 3. jr wendet euch weg L. Jos. 22, 18. so wird er nicht weg geworffen L. Ps. 33, 24. da er weg zog L. 1. Kön. 13, 24.

§. 237.

Wider, wieder, s. §. 196. Grimm II, 878. 886. 902. — ich wil wider äfren min wissenheyt B. Job 36, 3. wider ze äfern die artickel so ainsmals geurtailt seinn Bl. 15, 9. 66, 7. mit einem wider beffzenden Menschen Z. 2, 37. diß widergelten vnd widerbeffzen. das widerbissen (beißen) G. b 139[b]. du widerbillest wie ein hundt G. b 65[b]. min fleysch widerblüet B. Ps. 28, 7. wy oft euch diez ding widervar K. 145. sol ich dan nit den sun

widerfüren zů der stat B. 1. Mos. 24, 8. ich widergib den widergelt B. Joel 3, 4. er widergiltet jr zwyfalt S. I. 89ᵃ. die berg widerglensterten da von B. 1. Mach. 6, 39. das der glantz diser hailigkait aller creatur beschawung widerglest G. g 50ᵇ. so sin schuld widerhilt siner lere Wi. 106ᵇ. das er seinen Verstossen nicht widerholen lesst L. 2. Kön. 14 73. Wie hastu nur ein widerkallen S. II. 49ᵃ. widerkauet sie F. 18ᵃ. untz das du widerkerest zů der erden B. 1. Mos. 3, 19. daß eines jeden Seele in dessen Thiers Leibe wiederkehre Hf. 13. so irs habt funden so widerkündet mirs B. Matth. 2, 8. widerlebend blut in süssem sod erprallet Fs. 72. die Wohlthat und das Gute, das wir dem Andern schenken, ist widerlegt (erstattet) genüglich, wenn andre dran gedencken Lu. 1965. der dir widersaget B. 2. Kön. 14, 10. er widerschicket die verkerten in gantzheit B. Job 12, 23. ain stuck flaysch, das nit gnůg gesotten ist, wenn man das selb pfetzet so widerschnallet es G. g 146ᵇ. Ha! widersetzten (entgegneten) sie, die Leute sind betrogen Hg. 1, 210. Petrus widerspricht dieser meynung Sr. 4. daz der sünder widerste K. 138. dir mag nichz widerstreben K. 189. das du vnnd die iuden gedencken widerzestriten B. Nehem. 6, 6. er widerstreit solcher pleighait (Niedergeschlagenheit) G. g 183ᵃ. nit widerstrüß (sträube) dich G. h 73ᵇ.

§. 238.

Zer, zur, ze, zu, s. §. 197. Grimm II, 861. Weinhold Dial. S. 57. Wörterbuch zu K. (hat ze, za, zer). Die Formen sind schwankend bei denselben Schriftstellern. Zur und zu ist der älteren niederd. und mitteld. Sprache gewöhnlich. Der heutige schlesische Dialekt hat zu behalten, der mittelrhein. hat vielfach ze. Bf. tadelt S. 305 zu für zer als „veraltet oder pöbelhaft." — das jn der palg wirt zerpert (zerschlagen) C. II. 59, 344. Wann ich euch die Haut zerper S. I. 31ᵇ. obschon das Hertz zuberstenwil O. h 83. Jacob zerblet (blähet) sich B. 1. Mos. 31, 36. din buch zurblee sich B. 4. Mos. 5, 21. er würt zerpflünsen vnd zerbläet G. g 160ᵇ. da sie sich damit rechtschaffen zerbläueten Sr. 7. zeprochen K. 153. zuprach K. 157. ist zubrochen L. 1. Kön. 2, 4. zerbrechen L. Jer. 18, 7. zebrechen L. Ps. 28, 5. zerbrochen O. h 35. zubrochen O. 61. zubr. zerbr. Ar. 1, 41. zubr. Lhs. Rosen 101. 117 Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 63. Rs. 183. zerdent. zertenen G. h 43ᵇ. Moab wird zudroschen L. Js. 25, 10. er zudrückt sie L. 1. Mos. 40, 11. ihr zudrückter Rock O. h 54. wirt zefellet K. 181. zufält Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 53. zerkerffen, zerflötzen, zerfetzen F. 28ᵃ. nüw schů zerficken einem die füeß G. h 90ᵃ. der Geist zufladdert L. Weish. 2, 3. zermessereen vnd zerfleischen F. 241ᵃ. Rauch, der eh zerfleucht, als kömmt Fl. 22. die gäder siner lenden die zerflussen B Dan. 5, 6. ieder knochen von schlangen ist zerfretzt Hg. 2, 285. daß der lucker Schnee zergehet Fl. 407. die Gäst sind (durch das einstürzende Haus)

jämmerlich zerglidert worden A. hp 27. zergrümmelet Fs. 336. Abt Eckart zerganst vil im Closter, blünderts Ts. 33. er zerhüwe den strick Es. 138[b]. sie zuhawen L. Ps. 74, 6. vnder ainem zerhudelten rock G. g 167[b]. das er nit zerkyne (zerspringe) G. b 27[b]. Ein Ratz zerkiefft vnd zernagt S. II. 109[b]. Viel gantzer Bewtel ich zerkieffel S. IV. 123[b]. czerklengken K. 183. die andern ims (ihm das Blatt) zerrissen vnd zercluben C. II. 57, 85. die Felsen zerklieben F. 243[b]. sie wirt zerknischen din haubt B. 1. Mos. 3, 15. die ich zerknitsche B. 2. Mos. 23, 23. dörffte ich sie nur vmbfassen vnd zerknotschlen Gm. 96. dz do ist zerknüst B. 3. Mos. 22, 24. zerknürschen W. 14[a]. der Eimer zuleche am Born L. Pred. 12, 6. zurlegts L. Mich. 3, 3. es wirt zerleit in zehen Theil Sm. 32. Schau wie sich das Papier so elend muß zerleiden Sp. 6, 12. er zermül yn zů puluer B. 4. Kön. 23, 15. den wirt er zermalmen W. 70[b]. die (Laus) hab ich auch zermischet (zerknackt) C. I. 21, 7. er wirdt sie zermülen als ein kalb B. Ps. 29, 6. sie haben das Schiff zernaget A. hp 116. er het sie zernichtet B. 4. Kön. 13, 7. sie zerplotzten (schlugen) mich Sp. 2, 5. sie zuquitzschet seinen Schlaff L. Richt. 5, 27. hastu mich zerquetschet D. Job 30, 22. zwrissenn hat K. 152. mit zerrissem gewand B. 2. Kön. 15, 32. der Zorn wil oft den Zaum zureissen O. 24. Josua zureis seine Kleider L. Jos. 7, 6. zurrieß D. ds. zur. Ar. 1, 41. zubrochen und zerrissen, zurissen Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 63. do weins zeran (fehlte) K. 132. so wirt vns zerrynnen der zerung Es. 146[a]. der wie ein schaum zurinnet Hg. 3, 226. ewre Seele zerrüttet L. Apst. 15, 24. er wird jn zuscheittern L. Luc. 12, 46. die zurschellet ist L. Ps. 60, 4. ein zuschlagen Hertz L. Ps. 51, 19. er hat ihm den Kopff zuschlagen O. 62. der Gebeine Marck, die du so sehr zuschlagen Fl. 21. Ar. 1, 41. zurschmoltzen. zurschleyfft Fg. 10[a]. zerschlissen G. s 198[a]. ich habe zuschmissen, zustört. ich wil zerscheitern. zerschmeissen L. Jer. 51, 21. 22. zuschmeissen Rs. 176. das Wachs zurschmeltzt L. Ps. 68, 3. Berge zuschmeltzen L. Ps. 97, 5. ist zerschmoltzen L. Ps. 22, 15. du zerschmetterst L. Ps. 3, 8. ist zuschmettert L. Jer. 50, 2. zurschmettern L. Jer. 48, 12. Man tregt zuschnitten vnd zustochn, Zurissn vnd Zusplissn Rg. 90. Gedeon zurschreckt das gantze heer L. Richt. 8, 12. daß dir die Brust fast zerschnölt (zerspringt) Agm. 157. das er von ainander knellet vnd zerspielt G. g 160[a]. er zerspielt dem künig seinen kopff Sm. 523. sie zerspreiten sie (die Bäumlein) vff dem herd Sm. 526. die Steine sind zusprungen O. 61. das Hirn war zerspritzt Sp. 2, 27. zerstochen Fl. 12. als Cromwell dieselbe Kriegsmacht zerstöberte Sp. 6, 8. meine Hütten ist zerstöret L. Jer. 10, 20. daß Wien der Türrcke nicht zustört Hg. 5, 176. was weder Feind noch Sturm der Zeit zustört O. 46. zestosse L. Ps. 58, 7. kein zerstossener L. 5. Mos. 23, 1. du zustiessest Ag. 131. die Pannier

was zerstränßt Ts. 197. pfeil sach man ligen do zu strewet Bh. 9, 307. zerstreuwet. zerstreút B. 2. Kön. 5, 18. 22. ich wil sie zurstrewen L. Jer. 9, 16. sind zurteilet L. Spr. 3, 20. sie würt also zertreglet (zerstreut) G. b 53[b]. die freünd zertragen (entzweien) sich zû zeytten Es. 122[b]. ist zetrent K. 139. zutrent K. 156. zutrennet. zertrennet Bh. 3, 58. 59. zutrenet Lhs. Soph. 1, 171. zertrent C. II. 64, 58. zurtrennet Ag. 111. manig schafft zetrummet ward Bh. 7, 44. Mein itzt zerdrûmmert Stand Lhs. Soph. 5, 423. mit zertanen (ausgespannten) Armen Ds. 287. zuwûlet L. Ps. 80, 14. zerzayß die härlin (des Flachses) G. g 81[a]. das du dise knöpff zerzeysest mit den zenen G. b 55[a]. zer zerrent zeriß ich dyn rich B. 3. Kön. 11, 11. ein zertzogen hertz G. s 168[a].

§. 239.

Zu, ze, s. §. 198. Grimm II, 898. Zu für zer s. §. 238. — Binde zu das Zeugnis L. Js. 8, 16. Wir bringen vnser Jare zu L. Ps. 90, 9. die Erde decket zu die rotte L. Ps. 106, 17. zûbüttlen (schmeicheln) hilfft Br. 262. er zûeignet jm frömde gûter G. s 189[b]. wo er stracks der Statt zugeeylet hette A. 116[a]. fallen euch reychthumer zû Ag. 62. sie faren zu vnd reitzen mich L. Ez. 8, 17. ainleich an deiner dryfalten czw flicht vns gedrigkt dem schein (et nos tuae claritatis configura gloriae) K. 168. alles fleysch wirt zûgefúget zû sim glich B. Sir. 13, 20. Jûden vnd Heiden solten jhm zugefûret werden W. 10[b]. dem Narren der jung Münch zugafft S. IV. 62[b]. Also sols zugehen L. 5. Mos. 15, 2. in denen die leit ewiglichen zûglunsen G. s 203[a]. da greiff Vsia zu L. 2. Sam. 6, 6. jedoch zûhafft er den súnden B. 4. Kön. 3, 3. sin sele was zûgehafft mit ir B. 1. Mos. 34, 3. deine hand zuhalten L. 5. Mos. 15, 7. das zuhöreten die kinder L. 1. Mos. 23, 10. sie cleybten die mit leymen zû G. b 62[b]. er knoppelt sie (die Schuhe) zû G. b 97[a]. damit sy saliklich zulend K. 140. dz zûlassend rosz rûhelet B. Sir. 33, 6. lauffen jnen zu L. Ps. 73, 10. die sún israhel zûlegten zethûn das úbel B. Richt. 3, 12. ich wûrde in kurtzer Zeit zulegen (dick werden) Sp. 1, 21. da einem nyemandts zûloßet G. s 169[b]. sie hat zugeloßt Agm. 289. ich wil jnen zumessen L. Js. 65, 7. zuneen hat seine zeit L. Pred. 3, 7. do pharaon was zûgenáhnet B. 2. Mos. 14, 10. nam zu B. 1. Mos. 26, 23. ist es zûgenennet got B. Weish. 14, 8. solt die Leviten Aaron zuordnen L. 4. Mos. 3, 9. so wird dir der Verdienst Christi zugerechnet Ar. 1, 156. zuriten künig drey K. 132. ein Reuter rennet auff jn zu L. 2. Mach. 12, 35. Gott hat mir ein lachen zugericht L. 1. Mos. 21, 6. das Volck riefs zu L. Apst. 12, 22. lasset sie alles zurûsten L. Ez. 7, 14. was er zusagt L. Ps. 33, 4. mit Erden zuscharren L. 3. Mos. 17, 13. sie schauweten der kurtzweil zu A. 270[a]. den dir der Herr zuschicken wird L. 5. Mos. 28, 48. Welche Gattungen (Bier) mir trefflich wol zuschlugen (bekamen) Sp. 2,

19. er starb von gifft, das jm Caligula heymlich zuschleychet Fg. 19ª. das Thor war zugeschlossen L. Ez. 44, 1. Mir folgete eine weisse Fahne, welcher von allen Orten und Winckeln gleichsam Volck zuschnie Sp. 5, 21. dieser wird sich zuschreiben L. Js. 44, 5. sie schrůwen ein ander zů Sm. 232. ich kan nicht zusehen L. 1. Mos. 21, 16. setz ein Töpffen zu L. Ez. 24, 3. der dir zuspricht K. 132. es stehet mir nicht zu L. Matth. 20, 23. zwar steh (gebe) ichs selber zu Hg. 2, 50. Most der zugestopffet ist L. Job 32, 19. streicht ers zu L. Weish. 13, 14. Er schmälert dem Gesind ihr zugetheiltes brot R. 4. wenn man das sacrament zedreit (zuträgt) K. 147. die Geschos werden zutreffen L. Weish. 5, 22. Wann Alles überschneyt vnd zugewintert ist O. nh 55. ein zugewünschter (adoptierter) sun Fg. 32ᵇ. ich zettelte (eilte) dem dorff zu Sp. 2, 31.

2) Zusammengesetzte Partikeln mit dem Verbum.

§. 240.

Die hierher gehörigen Beispiele, in der frühern Sprache sehr sparsam aufzufinden, nehmen täglich zu (§. 158. 199). Manche Partikeln, besonders her und hin, erleiden starke Abkürzungen. Von be— und ge— ist später oft das e abgefallen, das sich früher findet, und so der Schein einfacher Zusammensetzung erzeugt; s. darum die §§. 209. 219. — Du bedeckest ab (detegis) by vinstern nacht K. 151. als wolt er es jm abertrowen G. s 28ª. die man jnen aberylt (in Eile abgenom.) hette Ds. 291. das we vnd waffen het Ann vnd yoachin got aberkauffen K. 187. meinem aberstorbnen leben H. 44ᵇ. den hand noch fuzz ny abgeprach K. 138. er wirt got verrer abgesellet Es. 15ª. wie mag der den frawen ymmer abgestan C. II. 1, 131. das Land, so er dem König abgewunnen A. 306ᵇ. bloß abher den stous von den schůhen G. b 98ª. Ein grosser hagel abher fiel. das wasser reichlich abher floß Ulenberg 327. 332. biß das üch kümpt der trost von oben abher G. b 96ª. die von Jerusalem abher kommen waren L. Marc. 3, 22. vom tach zu jhm abher schoß ein wunbare Vogelrott Rh. I. 1, 7. (Sie) sind von ihm vngehorsamlich abhin gewichen hinder sich Ulenberg 339. — wie in der Uffgäbung anbedingt was Ts. 32. Ob er nicht etwas anzubefehlen begehrete Hoffmannswaldau sterb. Sofr. 145. das Bächle, so an für rann A. 251ª. die mich angebůren B. 1. Mach. 10, 10. gib mir den teyl des gůtes der mich an gehöret B. Luc. 15, 12. es ward hertzog Sigmund offt angelangt, daß er dem land zů hilff keme Sm. 287. wie sie mit thränen den Himmel vmb hülff' angelangen Gm. 3. lasz dir nit angesigen C. I. 106, 41. der ritterlich den Völckern angesiegt O. b 242. wie man die hentschů angestreiff G. b 109ª. ee diser sich vffgelefert vnd sich angethůt G. b 134ª. wer reiset (muß) ieden blick mit vortheil angewehren Hg. 1, 170. ain kind gewunn seinem vater an C. II. 43, 32. Ein frewdenlicht den auffrechtfrommen anher bricht Ulenberg 494. der also anhin lebt G. s 113ª. die den Mänschen anver-

kündigen Gm. 449. — sie hatten ihme seinen Theil geübriget und aufbehalten Agm. 77. sich von speyß auffenthalten (mäßigen) Es. 42[a]. aufennthallten (conservare) Bl. 11, 8. da die stad auff-erbawen ward W. 7[b]. den ersten Fisch, der aufferferet, den nim L. Matth. 17, 27. so die vier tier wurden vfferhaben von dem ertrich B. Ez. 1, 21. andern wurd zur Straffe auferlegt Hf. 151. der da tät vfferstten iesum christum von den todten B. Röm. 8, 11. welchen Jhesus aufferwecket hatte von den todten L. Joh. 12, 1. Ich habe Kinder aufferzogen L. Js. 1, 2. du magst keyn letzteren vff gelouffen G. b 156[a]. er geschwall auff G. g 73[a]. im Thurn man uffhin klam Ds. 186. — es ist uns gleichsam der völlige genuß derselben noch nicht außgeantwortet worden Sr. 17. sie bedingten aus Sl. 90[b]. freüntschaft wirt gebackert oder außbereitet G. s 11[a]. pluem von doren auserkoren K. 165. er nam 600 auserlesen Wagen L. 2. Mos. 14, 7. von euch ist auserschollen das wort L. 1. Thess. 1, 8. der Himmel hat uns Teütschen außersehen Rs. 113. auserwelte sunn K. 161. das seinen äncker nit mag außgewerfen G. s 159[a]. Daß sein mund wider die gebüre Gar vnbedechtlich ausher füre Ulenberg 463. so man standhafft außverharrt Fl. 412. du vszverheyte (schlechte) laus C. I. 21, 28. — der (Nation) wir zu beglidet (Glieder) sind Ds. 181. beglimpfet Ds. 25[b]. wer läßt sich begnügen an A. 14[a]. das die gewissen begewaltiget würden Sl. 101[b]. ob sie sich geehrt oder beunehret befunden Hf. 177. dergleichen zufälle beunruhigen sie Sr. 64. damit niemand zu Verdruß beursacht werde Hf. 31. er hat seinen Herrn beuntreuet Agm. 33. die Andern wolten den Blättern der Espen am Zittern nichts bevorgeben O. nh 52. die noch das ihrige bevor haben Sr. 2. würde sich wer, als bevortheilt, beschweren Hg. 1, 291. — bestet vns pey K. 149. ist gesta (: da) meiner swester vrtail bey C. II. 55, 256. — es kam ein höllischer Geist daher geflabert Sp. 6, 5. das blut mit wazzer ran daher K. 147. ein solcher würde ein Hauffen Einbildereyen daher geschwadert und geschnadert haben Sp. 1, 2. taharwatten (daherwaten) F. 30[b]. lasset die Wale mit vollen Segeln daher wagen F. 76[a]. weil ich so nacken vnd blos daher ziehe Gm. 190. durch kauffmanschatz so sie dargegen gaben Sm. 42. er houwt (eilt) do hin G. b 116[a]. das rollpferd, das do hin rollet G. b 86[a]. der leib und dessen kräffte fallen durch alter dahin Sr. 36. Vnd haucht darnider in den Kle S. IV. 75[a]. der (Teuffel) reist selbst sein Heil darnider Sp. 6, 2. gleichob er gestorben, sinckete danider zu Boden Gm. 15. so hauwt (eilt) er wider davon A. 254[a]. — Bis er (Bober) an dem Ende des Landes Schlesien seinen Strom vnd Namen der Oder einantwortet O. nh 25. einvertheilet F. 117[a]. diser tag wirdt einher fallen, wie ein Blicks Ag. 710. daß sie mit getrostem gemüth einher gehen Sr. 44. dort thut er gleich einher stolpen S. IV. 6[a]. — er hüb yn bey den füssen embor G. g 134[a]. das Aas schwimmete empor Am. 62. entpohr schwingen Zs. 1, 55. hier sprungen quellen empor Hg. 1, 246. sie tragen sie

entbor G. h 190ᵃ. — also kamen die Lühte denen von Bern entgegen riten und gan Ds. 227. jtba erschin ym engegen mit zwayen eseln B. 2. Kön. 16, 1. das er im engegen kām B. 1. Mach. 11, 22. yn luffen engegen die nabuthei B. 1. Mach. 5, 25. rennbten etlich veindt enntgegen T. 89, 33. er zoge den Abtrünnigen entgegen A. 56ᵇ. er habe ein dickes Deller entzwey gebrochen Z. 2, 103. er ist mitten entzwey gebrosten D. Apst. 1, 18. er wirt dich schnyden enzwey. das er dich haw entzway B. Dan. 13, 55. 59. so knellt er (der Ast) enzwey Br. 98. der Kiehl gieng morß enzwey Fl. 82. also fert eins hüt, dz ander morn enweg G. h 7ᵇ. er ließ jren tempel entunehrn Fg. 20ᵇ. der mir den Tag entunehret Agm. 123. — welche der Vater seiner macht fürbehalten hat L. Apst. 1, 7. es wird ein schön Reb fürherragen F. 6ᵇ. fürüber fladdern W. 2ᵇ. bis ich bin füruber gangen Ulenberg 607. — sie pflegten heimzubesuchen F. 187ᵇ. — er bracht fewr herab L. Sir. 48, 3. das häßlin fellt herab G. g 122ᵃ. Er wird herab faren L. Ps. 72, 6. da sie flohen den weg erab L. Jos. 10, 11. das wasser, das von oben erab fleusst L. Jos. 3, 13. gee hérab K. 159. da haben jre Schild von deinen mauren herab gehangen L. Ez. 27, 11. die Bilder hieb er oben erab L. 2. Chron. 34, 4. die Leviten huben die Lade erab L. 1. Sam. 6, 15. christum herab holen L. Röm. 10, 6. Kom herab L. 1. Mos. 45, 9. das er nit kom heraber S. III. 36ᵃ. es (das Wasser) laufft herab G. g 93ᵇ. Ob Elias jn erab neme L. Marc. 15, 36. reiset herab ein Prophet L. Apst. 21, 10. Stein, vom Berge herab gerissen L. Dan. 2, 34. Bis der Herr vom Himel herab schaw L. Jer. Kl. 3, 50. wenns vom libano herab scheinet L. Jer. 18, 14. Segen herab schütten L. Mal. 3, 10. das hymelprot sich herab swank K. 145. sihe erab von deiner Wonung L. 5. Mos. 26, 15. got wirdt all tag herabgesant K. 145. alle Fürsten werden herab von jren Stüelen sitzen L. Ez. 26, 16. deßhalb ich her ab sprang Wt. 193ᵃ. steig erab vom Creutz L. Matth. 27, 40. störtzet sie herab. Vnd sie stortzten sie erab L. 2. Kön 9, 33. ich wil dich von den Felsen herab weltzen L. Jer. 51, 25. Saul zog erab zur wüsten L. 1. Sam. 26, 2. wie die Fröschlein heranher komen Rh. I. 1, 2. bringet jn erauff zu mir L. 1. Sam. 19, 15. er fleuget herauff L. Jer. 49, 22. gehet erauff L. Jos. 15, 6. du holest mich aus der tieffe erauff L. Ps. 71, 20. er hüpfft bald nunter, bald herauff Hg. 1, 224. kamen Frösche erauff L. 2. Mos. 8, 6. die Frösche sollen erauff kriechen L. 2. Mos. 8, 3. man lachet, daß man lächset vom tieffsten Bauche rauff Fl. 167. du solt herauff steigen L. 2. Mos. 19, 24. trit hie erauff L. Spr. 25, 7. der Fuchs herauff was thurrn S. IV. 34ᵃ. erauff zu ziehen L. Esdr. 7, 9. mit den zenen ein fygen heruß byssen Sm. 107. wärest heraußbliben G. g 129ᵃ. daß der Taffat heraußboschete F. 112ᵃ. da es erausbrach L. Job 38, 8. das die Leute eraus brechten L. 2. Mos. 8, 18. der sie herausdringet L. Sir. 35, 19. wer mit sei-

nem maul heraus feret L. Spr. 13, 3. die Kriegsleut waren eraus gefallen L. 2. Kön. 5, 2. da flos ein Wasser heraus L. Ez. 47, 1. er fordert alles rauß Fl. 313. füre sie eraus L. 1. Mos. 19, 5. die wil ich eraus geben L. 1. Mos. 19, 8. Dina gieng eraus L. 1. Mos. 34, 5. die fur dir erausjagen L. 2. Mos. 23, 25. vnd kocken die Vrteil eraus L. Js. 28, 7. die töchter werden eraus komen L. 1. Mos. 24, 13. der Verstorbene kam heraus L. Joh. 11, 44. kam ein Nater herauß gekrochen D. Apst. 28, 3. sie konten es nicht herauslangen (holen) A. hp 76. heraußlappen (Gedärme) F. 205ª. Mus jre Kinder heraus lassen L. Os. 9, 13. so laufft der wein aller herauß G. g 134ᵇ. das er Jonatham eraus locket L. 1. Mach. 10, 70. Jonida macht sich eraus L. 2. Chron. 23, 14. Jch wil heraus nemen allen Gesang L. Jer. 25, 10. er platzet heraus Ag. 87. die Zunge herausrecken L. Js. 57, 4. da eins im zorn richliche wort heraußredt G. s 166ª. welcher eraus reicht von der grentze L. 4. Mos. 21, 13. der Windt risß die Bäume herauß A. 326ª. das wasser eraus ran L. Js. 48, 21. das man euch wird eraus rücken mit Angeln L. Amos 4, 2. ich wil erausfagen L. Job 7, 11. funcken schiessen heraus L. Job 42, 10. sie schleifften jn herauß A. 180ª. die meuß seynd aus hülen heraus geschloffen D. Jud. 14, 12. solt ich den blunder herauß schütteln G. g 109ᵇ. so schütte ich mein Hertz eraus L. Ps. 42, 5. da der Thurm heraussihet L. Neh. 3, 26. den altar soltu setzen heraus fur die thür L. 2. Mos. 40, 6. sie speyte heraus Hg. 2, 297. das Wasser sprang eraus L. Ez. 47, 2. das blut herauß sprützt Rh. I. 2, 5. ich sah sieben Küe heraus steigen L. 1. Mos. 41, 19. man sties sie heraus L. 2. Mos. 10, 11. der Cherub strecket seine Hand eraus L. Ez. 10, 7. die erste Woll stüpflet heraus A. hp 163. da thet er die hand eraus L. 1. Mos. 8, 9. du solt es eraustragen L. Ez. 12, 6. er treib eraus alle Verkeuffer L. Matth. 21, 12. der weiche heraus L. Luc. 21, 21. sie wurffen jn heraus L. Marc. 12, 8. Jr Land wimmelte Kröten eraus L. Ps. 105, 30. er nicht als bald jn heraus zeucht L. Luc. 14, 5. sy zopffen herauß G. g 109ᵇ. wer die nasen hart schneutzet, zwingt blut eraus L. Spr. 30, 33. als die zeit erbey kam L. 1. Kön. 2, 1. der wegen herbey nahenden Tods nicht mehr betten konte Z. 1, 326. er für weidlich erdurcher G. b 38ᵇ. Jch bin herdurch gegangen L. Apst. 17, 23. wir zogen erdurch L. 5. Mos. 2, 13. bring mirs erein L. 1. Mos. 27, 4. er trabet hereiner Rh. I. 1, 2. waren die Amalekiter erein gefallen L. 1. Sam. 30, 1. das man den wagen herein füren müß Fg. 81ª. mich hat Künig Romreich herein geheyssen gan T. 5, 40. wie bist du herein chomen C. II. 27, 85. Als herein ich lof S. I. 19ª. kamen heimlich hereyn geschlichen A. 346ª. das niemd nichts trag herein Rh. 1, 2. die jhr also mit gezierten Haaren herein ziehet Z. 1, 12. bricht der flamm herfür G. s 103ᵇ. der bringet herfür die zwiträcht B. Spr. 30, 33. es drang herfür eygner Nutze A. 120ª. faret erfür aus den Weinbergen L.

Richt. 21, 21. füret Paulum erfür L. Apst. 22, 30. der hund gehet herfür Ag. 58. hub das heubt des königs aus dem Kercker erfür L. 2. Kön. 25, 27. es kümt erfürher G. b 141[b]. die Blumen sind erfür komen L. Hohel. 2, 12. Die wilden thiere mennigfalt Kriechen dann all herfür im wald Ulenberg 444. der da hies das Liecht aus der finsternis erfür leuchten L. 2. Kor. 4, 6. nym sie erfür G. b 43[a]. durch dich die bach vnd brunnen süs Herfüre quellen aus der erden Ulenberg 314. (den Narren) ein wenig mit den Ohren herfür ragen lassen Sp. 3, 17. herfürscheinen F. 74[a]. sahen der Berge spitzen erfür L. 1. Mos. 8, 5. dye bollen (Knospen) herfür stechen G. b 32[a]. da jn die Juden erfür stiessen L. Apst. 19, 33. er müß mit großer arbeit jn herfür telben G. s 201[b]. der man thet herfür gülden orring B. 1. Mos. 24, 22. er trug brot erfür L. 1. Mos. 14, 18. Trit erfür L. Marc. 3, 3. reiser wachsen erfür L. Job 8, 16. sie wüschten herfür A. 140[a]. vnd zog erfür Mann vnd Weiber L. Apst. 8, 3. daß man es herfürherzieh F. 276[b]. die hernach folgeten L. Marc. 11, 9. das im sin sach nyme wolt ernoher gon noch sinem willen G. b 38[b]. das pferd an der hand ernoher ziehen G. b 120[b]. bis das jr blut hernach gieng L. 1. Kön. 18, 28. bis diese hernach kamen L. 4. Mos. 10, 21. sy werden von im ernider geleget B. 1. Mach. 10, 82. aller Gottesdienst (würde) erniderligen F. 63[a]. Jacob zeucht hinder vns hernach L. 1. Mos. 32, 18. wo nicht die Faust hernacher dringt Rh. II. 2, 11 die den mantel im treck hernocher ketschen G. b 46[a]. bringet ewren bruder mit hernider L. 1. Mos. 43, 7. da fur der Herr ernider L. 1. Mos. 11, 5. die tochter gieng ernider L. 2. Mos. 2, 5. so kam die Wolckenseule ernider L. 2. Mos. 33, 9. sie liessen das Bette ernider L. Marc. 2, 4. steig ernider L. Luc. 19, 5. Er stöst den einen gar hernider Ulenberg 318. er wird sie hernider stürtzen L. Weish. 4, 19. er zeucht sich ernider L. Jos. 16, 3. brachte er jn herüber L. Apst. 7, 4. er fuhr herüber L. Matth. 9, 1. Es gehe einer herüber L. 1. Sam. 26, 22. kompt erüber L. Jos. 22, 19. zuletzt dürmelten sie alle herumb Sp. 1, 32. do flindert die Gloß (Papier mit Erklärung) vmb vnd vmb Zerstrewet in der Mühl herumb S. IV. 106[a]. Gad wird das Heer füren vnd wider herümb füren L. 1. Mos. 49, 19. Als er nun herumb gartet S. IV. 104[b]. die Schiff kommen in einen Wirbel, gehen gescheibweiß herumb A. 330[a]. gassatum herumb gehen F. 120[a]. der wind gehet gen mittag, vnd kompt herumb zur mitternacht L. Pred. 1, 6. laufft auff den mauren herumb L. Jer. 49, 3. Ich wil dich herumb lencken L. Ez. 38, 4. welche in ihrer Dollerey herumb raseten Sp. 6, 26. sy schnawent mitt dem grans herumb G. s 43[b]. wann ich in Wäldern und Feldern nicht herum kunte schwärmen Sp. 2, 29. da die Feind allenthalben herumb schwürbleten A. 237[a]. die sprungen herumb Sp. 2, 5. stunden Pfeiler allenthalben herumb L. Ez. 41, 6. sie solten nicht von einem Hauß zu dem andern herumb stürtzen A. 183[b]. die Häupter wurden herumb getragen A. 201[a]. diese

(Hündchen) wuselten behend in dem Zelt herum Sp. 2, 22. der hymmel zeücht alle planeten alle tag einest herumb G. s 197ᵇ. sie hüpffen vmb die wandt erümbher G. b 146ᵃ. must herumber gehn S. II. 49ᵇ. drum mocht ich länger nicht hausieren rümmer gehn Hg. 3, 173. wie man ein schling herumbher schlaudert D. 1. Kön. 25, 29. er muß sich herummer schleppen Gm. 3. herumbhertraben F. 282ᵃ. deine pracht ist herunter in die Helle gefaren L. Js. 14, 11. das beide Ross vnd Mann, herunterfallen L. Hag. 2, 23. Ich wil sie herunter füren L. Jer. 51, 40. gieng herunter ins haus L. Jud. 10, 2. haltet euch herunter zu den Nidrigen L. Röm. 12, 16. zu beyden Seiten hatte er lange Zöpffe herunter hangen Sp. 1, 19. jaget sie herunter ins Blachfeld L. 1. Mach. 3, 24. die kinder Israel kamen herunter L. Jud. 6, 9. dich von deiner Macht herunterreissen L. Am. 3, 11. herunterrücken L. Os. 7, 12. ruffe herunter L. Js. 44, 23. die Breiten setzen sich herunter L. Ps. 104, 8. Viel Tyrannen haben müssen herunter auff die Erden sitzen L. Sir. 11, 5. Mose steig herunter L. 2. Mos. 19, 25. wil ich sie doch herunter stossen L. Am. 9, 2. ich wil dich herunter stürtzen L. Jer. 49, 16. Gott hat sie herunter geworffen L. Sir. 10, 17. da sie herunter zogen die Widersacher L. Sir. 46, 7. Oel ist aus der Erden hervor gequellt A. bp 103. die sich überall wie das Gebrose in einer Wanne hervor wirfft Sp. 6, 4. bracht herwider die 30 Silberlinge L. Matth. 27, 3. lieb vater kompt herwider Rb. 1, 2. Aarons söne sollen das blut erzu bringen L. 3. Mos. 1, 5. jr künfftiges eilet herzu L. 5. Mos. 32, 35. seine söne soltu auch erzu füren L. 2. Mos. 29, 8. gath eine herzů Sm. 642. sie kamen erzu L. 4. Mos. 27, 2. das sie her zů lieff Sm. 100. der sol sich erzu machen L. Jos. 7, 14. las jene sich nicht erzu nahen L. 2. Mos. 24, 2. welche Gott erzu ruffen wird L. Apst. 2, 39. werden sich alle Fische erzu versamlen L. 4. Mos. 11, 22. sie traten erzu L. 1. Mos. 45, 4. wo ein Frembder sich erzu thut L. 4. Mos. 3, 10. weltzt erzu einen Stein L. 1. Sam. 14, 33. — die jn hinab brachte L. 1. Mos. 39, 1. wil ich hinab faren L. 1. Mos. 18, 21. sie fielen hinab L. Dan. 3, 23. das sie hinab flossen L. Ps. 78, 16. sie sollen sie hinab füren L. 5. Mos. 21, 4. gehe hinab L. Jer. 18, 2. Jonas kam hinab L. Jon. 1, 3. er ließ sie durch ein Loch hinab Ts. 156. er reiset hinab ins Land L. Jud. 2, 17. siche vndersich hinab vom fenster Wt. 17ᵃ. steige hinab L. Apst. 10, 20. ich wil dich hinab stossen L. Ez. 26, 20. das sie jn hinab stürtzeten L. Luc. 4, 29. trug er den Leibrock hinab L. 1. Sam. 23, 6. nab tragen S. III. 49ᵃ. tue dy allt ee hinab K. 170. daß ein Stein sich hinab welgert Z. 1, 216. sie wurffen hinab L. 2. Mach. 6, 10. Juda zog hinab L. 1. Mos. 38, 1. er solle Böcke hinan füren lassen L. Ez. 21, 22. David gienge den Oelberg hinan L. 2. Sam. 15, 30. bis das wir alle hinan kommen L. Eph. 4, 13. die hinan reichen wird L. Mich. 1, 9. rückte heimlich hinan L. 1. Mach. 4, 1. da hinan wolten sie das

Schiff treiben L. Apst. 27, 9. da zoge ich den Bach hinan L. Neh. 2, 15. da ward Daniel hinauff gebracht L. Dan. 5. 13. wer wil hinauff gen Himel faren L. Röm. 10, 6. füre das Volck hinauff L. 2. Mos. 33, 12. Juda gieng hinauff L. 1. Mos. 38 12. holet sie zu euch hinauff L. 1. Sam. 6, 21. hinauffkleberen an den creaturen G. g 104ᵃ. er ist an dem Strick hinauf gekleppert A. hp 4. Jonathan klettert hinauff L. 1. Sam. 14, 13. Jonathas klam hinauff D. ds. da Petrus hinauff kam L. Apst. 11, 2. langet hinauff gen Japhia L. Jos. 19, 12. das sie hinauff zu Assur lauffen L. Os. 8, 9. sie machten sich hinauff L. 1. Sam. 24, 23. der altar reichet hinauff bis an den Rand L. Ez. 43, 13. reiset hinauff gen Jerusalem L. Luc. 19, 28. Freund rücke hinauff L. Luc. 14, 10. die lerch schwingt sich hinauf G. g 93ᵃ. daß einem grauset hinauff zů sehen Sm. 356. ich wil hinauff steigen L. 2. Mos. 32, 30. sie trugen jn hinauff L. Richt. 16, 31. ich wil hinauff ziehen L. 1. Mos. 46, 31. als man nauff zog S. III. 146ᵃ. als er jn hette hinaus gebracht L. 1. Mos. 19, 17. fallet hinaus L. Jud. 14, 2. sol den Vogel hinausfliegen lassen L. 3. Mos. 14, 53. flohe er hinaus L. 1. Mos. 39, 18. das er hinaus entflohe L. 1. Mos. 39, 13. die füret er hinauß Sm. 127. wer hinaus sich gibt zu den Chaldeern L. Jer. 21, 9. griffen die Menner hinaus L. 1. Mos. 19, 10. hebe dich hinaus L. Luc. 13, 31. henckt den Kopff hinaus L. Jud. 14, 2. wenn ich hinaus komme L. 2. Mos. 8, 29. er lies sie hinaus L. Jac. 2, 25. Er luff hinuß Ts. 197. mache dich hinaus L. Apst. 21, 18. damit sie dich zum Lande hinauspredigten L. Jer. Kl. 2, 14. das du deine Megde habest hinaus geschickt L. Sus. 21. es würde der Feind sehr hinein schiessen, antwortet er: So werde ich noch sehrer hinauß schiessen Z. 1, 129. der sein Geld hinaus schlauderte Sp. 6, 6. vnd schleiffen jn hinaus L. Apst. 14. 19. Fraw vnschuld schrey hinauß S. II. 64ᵇ. das man es hinaus schütte L. Matth. 5, 13. sie stiessen jn hinaus L. Luc. 20, 12. sie thaten jn hinaus L. 4. Mos. 5, 4. sie trugen sie hinaus L. 3. Mos. 10, 5. da Petrus sie hinaus getrieben hatte L. Apst. 9, 40. sie tratten hinaus L. Apst. 12. 10. das ein jeglicher hinaus verstossen werde L. Jer. 49, 5. sol hinaus geworffen werden L. Jer. 22, 19. ich wil sie hinaus worffeln L. Jer. 15, 7. der hinaus gezogen ist L. Jer. 22, 11. als ich hinbey gieng Gm. 299. er ist vom Tode zum Leben hindurch gedrungen L. Joh. 5, 24. er fåret mit dem Kopffe hindurch L. Spr. 21, 29. bis wir hindrch giengen L. Jos. 4, 23. bis dein Volck hindurch kommet L. 2. Mos. 15, 16. sie reissen hindurch L. Hebr. 1, 9. sy schlüpferen hindurch G. g 136ᵇ. hindurcher schmeissen Rg. 193. zogen durch das Feld hindurch L. Jer. 39, 4. Laban brachte hinein seine Tochter L. 1. Mos. 29, 23. Petrus bückte sich hinein L. Apst. 24, 12. jederman dringet hinein L. Luc. 16, 16. das auch das Hefft hinein fur L. Richt. 3, 22. so ein Esel hinein fellet L. 2. Mos. 21, 33. das da hinein fliehe L.

4. Mos. 35, 6. da sie die fette Kůe hinein gefressen L. 1. Mos. 41, 21. er füret mich hinein L. Ez. 8, 14. gee nit hinein Es. 148ª. da ain mensch etwas für sich nimpt vñ griblet hinein mit der vernunfft G. g 86ª. ee die veindt komen hinein T. 80, 22. vnd kucket zu jrem Fenster hinein L. Sir. 14, 24. jr Vatter wolte jn nicht hinein lassen L. Richt. 15, 1. Rhode lieff hinein L. Apst. 12, 14. die hat alles hin in gelegt B. Marc. 12, 44. wie man das Wasser hinein leitet L. Sir. 24, 41. zů ainer klimsen der türe hin in lůgen Wt. 175ᵇ. das ich hinein gepfropfft würde L. Röm. 11, 19. Petrus rieff jnen hinein L. Apst. 10, 23. ich wil Theurung hinein schicken L. Ez. 14, 13. es würden die Feind sehr hinein schiessen Z. 1, 129. wie man das Bier nein schwatze Fl. 166. er setzte den Leuchter hinein L. 2. Mos. 40, 24. vnd sprang hinein L. Apst. 16, 29. wer anderswo hinein steiget L. Joh. 10, 1. das sie es hinein stiessen L. 2. Chron. 4, 6. das thaten sie hinein L. 1. Mos. 41, 48. das soltu hinein tragen L. 1. Mos. 27, 10. der Herodias Tochter trat hinein L. Marc. 6, 22. da wagte sich Johannes hinein L. 1. Mach. 16, 6. da er seine Hand hinein zoge L. 1. Mos. 38, 29. da giengen sie hinach L. Ez. 10, 11. ich wil mich hinach treiben L. 1. Mos. 33, 14. bringet sie hinüber L. Jos. 4, 3. hies er hinüber faren L. Matth. 8, 18. das sie hinüber füreten L. 2. Sam. 19, 18. jr werdet hinüber gehen L. 5. Mos. 4 22. biß das Wasser thut nüber gan S. III. 91ᵇ. das sie mich hinüber geleiten L. Neh. 2, 7. das hinüber kam L. 1. Mos. 32, 23. als er nüber kam S. III. 141ᵇ. mache dich hinüber L. 2. Sam. 17, 16. sie schifften hinüber L. Matth. 14, 34. sie soltens hinüber treiben L. 1. Mach. 5, 24. das sie nicht hinüber ziehen L. 4. Mos. 32 7. er zohe am Wald hinumb A. 325ᵇ. fleissig nunder blicket Fs. 158. biß die Kerze gantz hinunter gebrunnen A. hp 142. das du nicht hinunter bringest L. 1. Kön. 2, 6. sie faren hinunter in die Helle L. 4. Mos. 16, 33. er fiel hinunter vom Söller L. Apst. 20, 9. füret hinunter L. Weish. 16, 13. eine Wasserruntze gieng in einer Klemme hinunter Sp. 3, 7. er hüpffte bald nunter Hg. 1, 224. liessen das Gefes hinunter L. Apst. 27, 17. Wasser das zum Meer hinunter lieff L. Jos. 3, 16. in die grube hinunter gelegt L. Ps. 88, 7. leitet sie hinunter L. 2. Chron. 32, 30. ich sanck hinunter L. Jon. 2, 7. Jona war hinunter gestiegen L. Jon. 1, 5. Gott du wirst sie hinunter stossen L. Ps. 55, 24. die hinweg eilen L. 2. Mos. 12, 11. also fert eins hüt, dz ander morn enweg G. b 7ᵇ. der Herr lies hinweg faren das Meer L. 2. Mos. 14, 21. da flohen hinwegk die Hewschrecken Rh. I. 1, 14. sie führten ein grossen hauffen Viehe hinweg A. 325ᵇ. do gienge sy hinweg B. 2. Kön. 17, 20. Es hat mich hinweg gejagt O. nh 53. da viel Kleinod hinwegkamen L. 2. Mach. 4, 39. sie lauffen hinweck Ef. 45ª. Gott nam den Henoch hinweg L. 1. Mos. 5, 24. raffet er hinweg L. 2. Mach. 5, 16. wer wünschet nicht allein aus diesem Tränenthal' hin-

weg gerissen seyn Rs. 10. rücket der Geist Philippum hinweg L. Apst. 8, 39. er schickt sie hinweg Sm. 336. der mus hinweg gethan werden L. 2. Theß. 2, 7. er trieb jnen jr vieh hinweg D. 1. Kön. 23, 5. da sie hinweg gezogen waren L. Matth. 2, 13. das Volck drang hinzu L. Luc. 11, 29. da Pharao hinzu kam L. 2. Mos. 14, 10. da sie hinzu lieffen L. 1. Mos. 19, 9. Moses macht sich hinzu L. 2. Mos. 20, 21. da maußt die Fraw gemächlich hinzu A. 36ᵇ. die hinzu gesetzt haben L. Spr. 25, 1. der Herr that hinzu L. Apst. 2, 47. Jacob tratt hinzu L. 1. Mos. 27, 26. — ich gedachte jm nach L. Ps. 73, 16. — er vberantwortet jhn dem alten Weib A. 206ᵃ. da er vberforteilet wird We. 11ᵃ. er behielt noch etwas vber L. Sir. 47, 25. jr zeugnis stimmete noch nicht überein L. Marc. 14, 56. — deutete der Bischoff auff die vmbhero ligende Grabstein Z. 1, 327. — das du vnder geligest G. b 29ᵇ. — er lässet das anvertraute einzelich oder mit einander verabfolgen Hs. 192. es hat ihn zu einem fast unsinnigen Zorn verangelassen A. hp 24. man ließ auch ihn verfürsprechet sich verantwurten Ds. 118. so hat er doch bald daran verfürwitzigt (s. Fürwitz gestillt) Fw. 38ᵃ. dein Wahn vergeringert uns nicht Lhs. Cleop. 2, 756. daher schreiben etliche von den neuen Deutschen un=recht: er hat ihn vergesellschaftet, vergewissert, vergewaltiget u. d. g. weil sie zwei kurtze for=sätze zusammen setzen[1]) Zs. 1, 39. Wie ich verkwent (vergew.) mein vbelthat S. II. 29ᵃ. Mein Weib nun bist vergwiest (vergewissert) S. IV. 22ᵃ. weil sie solche gutvermeinte Gewonheit sehr vernachtheilen würden Hs. 6. Wiewol nicht alles zubilligen, so ist doch auch nicht alles zu verunbilligen Sp. 1, 12. du verunflettigest dine sele G. b 149ᵃ. die sy verunglimpfen lies Ds. 218. in offen sünden vervnlaymbdet G. g 21ᵃ. dardurch dein seel vervnrainet ist worden G. g 4ᵃ. das du purpelecht würst vnd verunreyniget G. b 17ᵃ. allerhand, so uns verunruhiget Sr. 64. nit veruntrúw yn mit freyligkeit B. Sir. 7, 23. es hatte sich ein Vatter wider seinen Sohn verunwilt Z. 2, 88. er hat dich verunwirdiget B. Js. 37, 22. do ward Jhesus vervrtailt K. 159. wird nicht sein Gewissen verursachet zu essen L. 1. Kor. 8, 10. veruorteilen S. I. 71ᵇ. — sie fährt vonsammen Hg. 1, 170. von sammen flechten. die Blume, die schon sprißt die Bletter weit vonsammen Lhs. Rosen 134. 74. die Winde stäuben itzt das Ilium vonsammen Lhs. Cleop. 1, 956. das uns nichts vonsammen treibe Fl. 429. Silennus Bach theilt Seel' und Brust vonsammen Lhs. Soph. 2, 486. Trennt Schiff von Schiff uns gleich auf wüster See von sammen Hoffmannswaldau Heldenbr. 106. — die voran geschwimt haben W. 17ᵇ. wir zogen voran L. Apst. 20, 13. vorauß gesetzt dessen, sagen wir jetzt Sr. 78. andre der beschuldigten gehe ich vorbey Hg. 5, 66. hastu mir keinen

---

1) Zs. sagt nämlich: in den aus 2 oder 3 zusammengesetzten Wörtern dürfen keine 2 Kürzen anfangen.

Segen vorbehalten L. 1. Mos. 27, 36. die stim des herren vorbereytent die hirssen B. Ps. 29, 9. — das Volck verstal sich weg L. 2. Kön. 19, 3. — sein zubereiter sitz Hg. 1, 321. der bereitets zu L. 1. Mos. 18, 7. ließ er den bischoff zuentbieten Z. 1, 43. waser straff jr zu erkandt wird werden Rb. 4, 4. ich bin zůgelichet dem úsel vnd áschen B. Job 30, 19. so die wunden schon zůgeheilen G. s 63ᵇ. die dem wesen zůgepürdt G. g 39ᵇ. die erste gepürt oder gehört got allain zů G. g 40ᵃ. — Sind sie mir dann zůgegen (entg.) vnd flůchen Ulenberg 484. — zurück můssen sie fallen L. Ps. 40, 15. gehe nicht zurück L. Js. 50, 5. er füret mich zurück L. Ez. 47, 6. es můssen zurück keren L. Ps. 35, 4. es wird die besatzung zurücke gekobert Hg. 5, 94. das die Sonne zurück lauffen sol L. Js. 38, 5. hat mich zurück geprellet L. Jer. Kl. 1, 13. Lysias reiset zurück L. 2. Mach. 14, 16. die drümer all schlůgen zůruckh T. 57, 40. wer zurück sihet L. Luc. 9, 62. sie treiben die Grentz zurück L. Job 24, 2. die weichen zurück L. Js. 1, 4. Der Jordan sich zůrücke wand Ulenberg 499. du wurffest zurück L. Js. 38, 17. ich wil zurück ziehen den Schatten L. Js. 38, 8. — beisset seine Zene zusamen L. Ps. 37, 12. da banden sy yn zůsamen die lewber B. 1. Mos. 3, 7. er bund das zusam S. IV. 109ᵃ. er bringet zusamen die Veriageten L. Ps. 147, 2. ich hab zam bracht acht Gůlden S. II. 33ᵇ. die zuteilete lufft wider zusamen felt L. Weish. 5, 12. Borte zusamen falten L. 2. Mos. 28, 31. Ein grüner Mann, ein rothes Weib, die farben wohl zusammen Lu. 2784. den andere zusamen fassen L. 2. Mos. 26, 5. sie flochten bletter zusamen L. 1. Mos. 3, 7. der flicket Scherben zusamen L. Sir. 22, 7. er hies alle Sternseher zusamen foddern L. Dan. 2, 2. lasset vns zůsammen fůgen eeschafft B. 1. Mos. 34, 9. die Jünger giengen zusamen L. Joh. 20, 10. er helt das Wasser zusamen L. Ps. 33, 7. der da zusamenhauffet reichtum G. g 201ᵃ. an jren Orten zusamen gehefftet L. 2. Mos. 26, 4. Gott helffe euch zusamen L. Tob. 7, 15. sie zusammen jahen S. IV. 89ᵃ. die heyden syen zůsamen kummen B. 1. Mach. 3, 52. also wil got dort zu samen lainen die grossen vnd dy chlainen K. 190. Ich hab die Narren zam gelesen S. II. 9ᵇ. die da zůsamen náen die linden B. Ez. 13, 18. da Paulus einen hauffen Reiser zusamen raffelt L. Apst. 28, 3. das ich hab zusamen gerafft alle Land L. Js. 10, 14. also wil ich zusammen raßplen die spetlin G. b 75ᵃ. wie reimt sich zusamen Stroh vnd Weitzen L. Jer. 23, 28. sie machten einem ein Sail umb den Kopff, und raitelten es mit einem bengel zusammen Sp. 1, 4. ich bin im Blut zusamen geronnen L. Weish. 7, 2. rotten sich zusamen L. 1. Mach. 13, 6. weñ sy geratñ zusamen rucken G. g 115ᵇ. er rieff sie zusamen L. Marc. 3, 23. die burger růhelten zůsamen Sm. 344. der jüngst Son samblet zusamen alles L. Luc. 15, 13. schlug die Hend zusamen L. 4. Mos. 24, 10. er schmucket sie zůsamen G. s 125ᵃ. der Halß ist zusammen geschnorfft gewest Agm. 285. Geld zusammen schra-

pen Sp. 6, 6. meinen zusammen geschrampelten Magen Sp. 1, 28. da vmbstünden jn die zusamen geschworen Fg. 17ᵃ. zůsamen gesetzt. ein samengesetzte salbe B. 2. Mos. 30, 32. 25. haben das Gelt zusamen gestoppelt L. 2. Kön. 22, 9. wider zusamen gesucht L. 2. Mach. 2, 13. Jacob thet seine Füsse zusamen L. 1. Mos. 49, 33. sy trůgen zesamen B. 2. Kön. 18, 17. treibt seine Wolcken zusamen L. Job 36, 27. wenn sie all zusamen tretten L. Js. 44, 11. zůsamen geweyet Wt. 218ᵃ. zůsamen gewelget B. Js. 38, 12. wirt zůsamen gewollẽ in der hochfart des rauches B. Js. 9, 48. Elia wickelt seinen Mantel zusamen L. 2. Kön. 2, 8. zoch vns sein fräwcz zusamen K. 189. — Wie wir ihm zůuertrawen Ulenberg 289.

V. Dekomposita.

§. 241.

Mehrfache Zusammensetzung ist vorhanden, wenn über zwei Wörter mit einander verbunden sind. Der gewöhnliche Fall ist die Zusammensetzung von dreien; die von vieren ist nicht zahlreich, die von fünfen gehört zu den Seltenheiten. Die Dekomposita sind alle echt oder alle unecht, oder gemischt. Die ältere Sprache bietet weniger Dekomposita als die neuere, manche Arten sind ihr geradezu fremd. Zwei Partikeln hintereinander finden sich schon häufig in der alten Sprache. Beispiele dieser Art sind bereits §. 199. 240 angeführt. Ich führe hier nur einige Beispiele der verschiedenen Arten an und verweise weiter auf die §§. 67. 80. 92. 93. 94. 109. 112. 118. 119. 138. 142. 143, in denen verschiedene Beispiele mitgetheilt sind. Nur aus dem kühnen Wortbildner Fischart theile ich eine größere Anzahl mit. Vgl. weiter Grimm II 924 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 323 f. Schottel S. 399 hat folgende beachtenswerthe Dekomposita: Erbmannstammgut, Grunthaubtboswicht, Erblandmarschalk; Ertzbössinnig, Sprachkunstkündig, Geldstrafwürdig, Sauflustgirig, Bergwerkreich.

Hantgetat K. 137. fronleichnam K. 203. hochgepurd K. 161. Oelbaumholtz B. 3. Kön. 6, 23. kouffmanschatz B. Nehem. 10, 31. branberstuden B. Js. 7, 24. houptmanschaft Wt. 145ᵇ. hantwerckman Es. 2ᵇ. handwercklеüt Es. 114ᵇ. weckalterstaude G. g 165ᵃ. Weihnachttag A. 284ᵇ. Weihnachtfeyrtag A. 332ᵃ. Schultheißampt A. 40ᵇ. Bößwichtstück A. 11ᵇ. Feldhäuptmannin A. 22ᵃ. Geschwisterkinder A. 169ᵃ. Hochzeitleüt A. 302ᵃ. Heuratgut A. 321ᵃ. Blutbreutgam L. 2. Mos. 4, 25. Maulbeersafft L. 1. Mach. 6, 34. Aussatzmal L. 3. Mos. 13, 20. wirachkrut oder roßmarin Sm. 46. reckholtervögel Sm. 363. Uffart-Tag Christi Ts. 18. Ampoßstock S. II. 81ᵇ. Burgermeisterthumb S. II. 96ᵃ. Dreyfußstul O. gr 46. Allzeitjungfrau O. 19. das Haaraußrauffen O. s 20. — handtwercksleüt G. g 105ᵇ. handwercksman Ag. 157. Kriegsrenntstube A. 74ᵇ. einen Eselskinbacken L. Richt.

15, 15. Kauffmansschiff L. Spr. 31, 14. Meerkelberhaut S. II. 98[b]. Wunderackersmann O. b 4. Nichtmenschenfüßen O. b 86.

F. hat: Ackerpostlauff 61[a]. Bachschnittbach, Bachfischbach 93[b]. Brotsparkunst 186[b]. Holtzsparkunst, Weibsparkunst 103[b]. Federwildprett 39[b]. Goldbergwerck 201[b]. Großhertzog, Größhertzogst 245[b]. Kurtgamberle 38[a]. Marggrafffschafft 60[b]. Milchramregen 93[b]. Nabelschwachheit 75[a]. sandschandban 221[b]. Sattelrottaspilen 138[a]. Toppelkeinnutz 193[a]. mit dem Westnortwest 267[a]. Beelzebubmücke 23[a]. Eisenkrautwasser 101[b]. Fallpruckkette 138[b]. Faßnachtbutz 14[b]. Faßnachthüner 49[a]. Faßnachtspiel 5[a]. Fatztratzprieff 16[b]. Feldmesserkunst 53[a]. Feldschlachtordnung 200[a]. Goldschmidarbeit, Reblaubwerck 260[b]. hackmesserstiel 48[a]. Hochzeitwald 73[b]. Jungfraukuß 45[a]. Kauffmanschiff 72[b]. Knebelspießlang 196[b]. Knoblauchkost 49[b]. mit kundschafftmachen 157[b]. Kupfferwasserscheid 186[a]. Maßholderbäum 184[b]. Mittagmal 183[b]. Müllersackstrack 57[b]. Plattriselschwab 124[b]. Pratspißwerck 77[b]. Rollwagenbuch 4[b]. Schornsteinloch 135[a]. stockfischschwantz, stockfischschwantzsteurer 162[a]. Torheitlob 17[a]. Weckholterwald 183[b]. Weißheitmuster 59[a]. Wermutwein 144[b]. Wollsackstange 40[a]. — Feldsiechenhauß 186[b]. den Winterhändschuhen 142[a]. Tifhöllenwäll, Sarmatschäll (Person) 31[b]. Graßmuckeneyer 25[a]. Graßmuckenkönig 106[b]. auff die handzwelenart 115[a]. Hauptmansfluch 243[b]. Höwammensessel 34[a]. Holtzbürstenhertz 10[a]. Jarkuchenjuncker 134[a]. die Kirchenthurnschellen (Glocken) 250[b]. Knoblauchsbutze 15[b]. Lebkuchenwänd 93[b]. Löllzagelzincken 88[b]. Magsamenköpff 219[a]. Mörkalbshaut 115[a]. Pomerantzenapffel 112[a]. Rüstbaumrinde 29[a]. Sägspänmesser 42[b]. Schweinepratentröne 93[b]. Speckkuchenheld 198[a]. Taubenschlagmäuler 93[b]. Turteltaubenhals 116[a]. mit Turteltaubenseufftzen 65[a]. halbdachisch vollefeuordnung 16[b]. Wassernotelenbecken 196[a]. Welschhanenhalß 57[b]. Wingartsknecht 199[a]. Zuckererbsenhagel 93[b]. — allerholdseligst 62[a]. Botz Elenguckguck 234[b]. Glockenfreiheyt, glockenverfolgung 152[b]. Hundsbrautläuffer 58[a]. Hundsfidelbogen 113[a]. Hundseidenmül 77[b]. Linsebonerland 130[a]. Bilochssenfuß 125[a]. — Butzenantlitz (Maske) 120[b]. mit Hembdanmessen 10[b]. der brauß des Steinaußgebens 147[b]. Denckbegräbnuß 30[b]. Flaschenbegengnuß 28[a]. Beckerfürthuch 110[b]. Gartengesellschafft 13[a]. Handwercksgeselle 23[b]. Rumörischere Ladengezird 14[b]. Vogelgeschrei 65[a]. Scherzengefider 14[b]. Grabverzeichniß 30[b]. — Antlitzflecken 75[a]. bey seinen Beinachbaurten 66[a]. das nachsteurruder 178[a]. nebenhetzwort 217[a]. nebenregenbogen 43[b]. Vrvranregister 22[a]. — das Glockenschlagenzalen, stundglaßwen-

den vnd sandvrschütteln 271ª. händschuchkünstler 117ᵇ. Landsknechtsdegen 230ᵇ. Landsknechtsmut 17ª. Eyerkäßfladenkrig 196ª. Windpferdsmül 108ᵇ. zinckenbläsermaul 121ª. — Felddinstbarkeyt 193ᵇ. Kindbettfestlich 72ª. schiffschneiderhandwerck 220ª Stallmistjungherr 239ᵇ. hinderruckverlügender Geist 215ª. Auffartstaggeflügel 48ᵇ. Fronleichnamstag 114ª. Fronleichnamsproceß 187ª. Glockengiserhäußlin 190ᵇ. von eym Haußhohenstangenbaum 179ª. Käßhirnwürmmürb 58ª. kaufmansgewicht 188ª. Schalcknarrenkurtzweil 61ª. Schneballengschütz 176ᵇ. auff stockfischschwäntzenart 155ᵇ. Streitermanungsseule 266ª. Todenbeinhäußlein 184ª. Außquinckessentzgemergelt 58ª. nachmittagsonne 49ª. Eschermitwochischberämen 48ª. ertzvngeschickt 149ᵇ. sackpfeiffengeschlecht 79ᵇ. Platteiselengesäs 78ª. er ließ sich Mörkatzengestalt ab den Stegreiffzigel 229ª. weißheitgeschäft 208ᵇ. mittagimbiß 159ª. das zu viel einnemen der Reben 109ª. die Zunfftvermehrungjrrten (Abgaben) 202ª. — Andere Beispiele von F. siehe bei der Verkleinerung §. 288.

VI. Unflexivisches Kompositions-S.

§. 242.

Die nhd. Sprache setzt zur Verbindung gewisser weiblicher Nomina den Buchstaben S in folgenden Fällen:

1) Bei den einfachen Wörtern: Acht, Hilfe, Liebe: Achtserklärung, Hilfstruppen, Liebesbrief u. a.

2) Bei den zusammengesetzten, auf t auslautenden: Andacht, Nothdurft, Einfalt, —Fahrt, Geburt, Geschichte (für Geschicht), Heirath, —Nacht, —Sicht, —Schrift, —Welt, —Zeit: Andachtsübung ꝛc.

3) Bei sämmtlichen Ableitungen auf —ung und Zusammensetzungen mit —heit, —schaft: Nahrungssorge ꝛc.

4) Bei fremden auf —ion und tät: Auktionskatalog, Majestätsverbrechen.

Grimm widmet II, 934—945. 1019 diesen Bildungen eine umfassende Untersuchung, auf welche ich hier verweise. Die unter 1. und 2. genannten Komposita mit S. scheinen ihm über das 18. Jahrh. hinaufzureichen; die auf —ions und —ungs weist er im 16. Jahrh. nach (das älteste Beispiel auf ungs— aus d. J. 1541); die auf —täts, —heits, —schafts finden sich nach ihm vor dem 18. Jahrh. nicht. Ich gebe hier einige Beispiele aus früherer Zeit.

1) C. hat: in liebes lust. mein hertz sücht liebes nar I. 20, 18. 91. ich lag in liebes strick I. 27, 272. pülen vmb liebes schertz I.

119. 229. — Vielleicht können diese Beispiele auf das mhd. neutr. liep zurückgeführt werden, wie mhd. liebes wân, liebes muot.

2) er wills jm bichts wiß han geton Br. 101. heiratsnottel. heiratnottel H. 229^{b}. den heyligen Auffahrtstag A. 330^{a}. (am heyligen Weyhnachttag A. 284^{b}. die hochzeitleut A. 302^{a}.) meine locken (sind) vol Nachts tropffen L. Hohel. 5, 2. von dem mitternachts ort L. Jos. 15, 7. wie ein Nachtsgesicht im Trawm L. Js. 29, 7. (Nachthütte L. Js. 1, 9. Nachtwache L. Ps. 90, 4.) des Königs Geburtstag L. 2. Mach. 6, 7. (Geburtregister L. Esr. 2, 62.) Für nachtesschrecken Ulenberg 394. geburtsregister F. 22^{a}. geburtstag F. 49^{a}. Auffartstaggeflügel F. 48^{b}. Meine Tochter ist Heuratszeit (zil-reif) F. 83^{b}. Zweyerley Geburts Linien Ar. 22. Heiratsbeding 37. Faßnachts-Frölichkeit Hf. 207. zu nachtszeit Gm. 527. Ehrsuchts-Gift Lhs. Cleop. 1, 50. Vernunffts-Gaben. Vernunffts-Tafel Sp. 2, 8. Geburts-Stunde Sp. 2, 24. Allmachts-Werck Sp. 5, 17. — In den Zusammensetzungen mit Heirats könnte Heirat noch das alte Mascul. sein.

3) von gemeinen Eynungs-Herren Ds. 150. 195. durch ladungsbriefe Wt. 7^{a}. warnungsweiß A. 50^{b}. sampt seinen einigungs genossen Sl. 93^{a}. einigungs verwandten Sl. 93^{b}. Kleidungsweiß F. 2^{b}. Streitermanungsseule F. 266^{a}. in einer Glückwünschungsrede Z. 1, 31. Vergleichungstag Z. 1, 158. Belägerungszeit Z. 1, 297. der nicht schickungsweiß kompt ds. hoffnungs-port, stärckungs-tropffen Hg. 6, 43. 135. Bekleidungsart Hf. 95. Regierungs-Teuffel Gm. 660. der Söhnungs Rath. in Hoffnungsqual Fl. 3. Dräuungs-Wetter Lhs. Cleop. 1, 547. Nahrungs-Gewerb Sp. 1, 2. Warnungs-Spiegel Sp. — wie ich in den Freiheitsbrieffen geläsen hab A. 346^{b}. Fryheits-Brief Ts. 53. 70. (Fryheit-Brief Ts. 53. 70.) Sie haben jre zungen wie eiñ lügenbogen gespannet, vñ nit wie eiñ warheits bogen D. Jer. 9, 3. von Gott ist Freyheits recht so gar vergont vnserm Geschlecht Rh. II. 1, 6. Gewohnheitszwang Hf. 5. Wahrheitsgrund Hf. 180. (Gesundheittranck Hf. 178.) der weißheits-sack. der freyheits-brief Hg. 6, 246. gesundheits-rath Hg. 6, 251. künheits-flügel Hg. 1, 49. Freyheits-Saft Lhs. Soph. 5, 309. (schwachheit-fehler Sr. 42. hochzeit-krone Sr. 21.) Weißheits-Weg Sp. 1, 6. Warheits-gehässig Sp. 2, 19. — Geselschafftsgenossen Hf. 224. Bulschaffts-triebe Hg. 1, 45. Freundschaftspflicht Lhs. Cleop. 1, 60.

4) inn Religions sachen Sl. 71^{b}. den Religionsfrieden Z. 1, 100. Religionskrieg Z. 1, 298. Religionsfrag Z. 1, 289. (In Religionstreiten. das Religionwesen Z. 1, 268.)

5) Hier führe ich noch einige andere Beispiele an. — mitt jr morgengab zu thůnd freyer morgengabs recht H. 231^{a}. sie sollen jn bitsweyse des selbigen erinnern Ag. 1. dergleichen Sippsfreundt A. 18^{a}. daß ein kameel durch ein nadels ore gehe D. Matth. 19, 24. (daß ein

Cameel durch ein Nadelören gehe D. Marc. 10, 25.) Witwensandacht F. 70ᵃ. anmuths-überfluß Hg. 1, 43. ein demuths-freund Hg. 6, 34.

Anm. 1. Geiler hat: ein fryhetz knab b 189ᵃ. fryheitsknabe. fryheytzknaben b 189ᵇ. Dies ist wol das spätermhd. Maskulinum vriheit = der Vagabund.

Anm. 2. W. Wackernagel (Gesch. der deutschen Litteratur S. 130) weist „den männlichen Genitiv weiblicher Worte in der uneigentlichen Zusammensetzung" bei obersächsischen Schriftstellern schon im 14. Jahrh. nach, nämlich ynnungis meister, ynnungis man, ynnungis lute, ynnungis buse, eiginschaltis recht im Görlitzer Sachsenspiegel von 1387. Vgl. hierzu Grimm a. a. O. und diese m. Gr. I, §. 271. — Dr. Förster in: „Deutscher Sprachwart," herausg. von M. Moltke, Berlin 1855. I, 3 f. faßt das s als sächlichen Genitiv.

VII. Komposita mit Zahlwörtern.

a) Komposition der Zahlwörter selbst.

§. 243.

Kardinalzahlen werden mit Kardinalzahlen, Ordinalzahlen mit Ordinalzahlen zusammengesetzt. Ich setze nur wenige Beispiele her, die mehr oder weniger von der ältern oder neuern Schreibweise abweichen, oder etwas Besonderes bieten. Vgl. weiter Grimm II, 945 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 334 f.

drúhundert B. 1. Mos. 5, 22. fúnff. fúnffzehen B. 1. Mos. 5, 6. 10. fünfftzig A. 38ᵃ. sechßig. sechtzig B. Dan. 9, 25. 26. núntzig B. 1. Mos. 5, 9. núnhundert B. 1. Mos. 5, 5. einliff Ds. 28. F. 235ᵇ. zweyntzig. zweintzig B. 1. Mos. 6, 3. 8, 4. zwaintzig B. Joh. 6, 19. zwantzig A. 78ᵇ. zwentzig A. 85ᵃ. zwentzig F. 232ᵃ. zwantzig 221ᵇ. zweintzig 206ᵃ. sibentzig B. Jer. 25, 12. — von dem dritzehenden iar her B. Jer. 25, 3. dem dreitzesten Künig Fg. 1ᵇ. den dryzehesten. vierzehesten Sm. 102. der sechzehest Sm. 56. im sechzehendenn capittel Fg. 3ᵃ. des hunderten vnd zweyundfúnfftzigosten iar B. 1. Mach. 9, 3. in dem hundertisten vnd sechtzigosten iar B. 1. Mach. 10, 1. in dem hundersten vnd dry vnd fúnfftzigesten iar B. 1. Mach. 9, 54. — der hundertist mensch. den hundersten Ag. 1. das tausenste tayl G. g 175ᵃ.

Beachtung verdienen folgende nicht zusammengesetzte Ordinalzahlen: bis an den sibendigen tag Bh. 5, 472. in die achtende Wuchen Ds. 153. an dem achtenden tag B. Neh. 8, 18. am achtendt capitel. im achtenden capitel G. s 121ᵃ.

b) Komposition der Zahlwörter mit andern Wörtern.

§. 244.

dyns eingebornen suns B. 1. Mos. 22, 12. einlitczer bruder Do. 175. (andere Handschr. haben einlitczeger.) ainlitzige form Bt. 26, 6. ainschichtiger glawb Bt. 3, 8 u. ö. mit einhellem Raht Ds. 43. des eingehúrn B. Job 39, 9. ainer ist ainvältig C. II. 13, 97.

eines einsidels G. b 13b. eineugig L. Matth. 18, 9. einfüßig, einäugig F. 14a. Mit den einöden trawrigen Oertern O. nh 48. dise eynöde statt G. Zwyung. Irrungen und Zweytrӓcht Ds. 39. ein zwischnydent schwert B. 1. Mos. 3, 24. zweischnidig B. Hebr. 4, 12. den zwizungenden B. Sir. 5, 17. zwyzunget B. 1. Tim. 3, 8. ein zwischarpfes schwert B. Sir. 21, 4. der man zwifaltigs gemüts B. Jac. 1, 8. mein laid tüt sich zwyspilden C. II. 46, 10. zwilich vnd tridenis (Stoffe) G. s 224b. zwillinge Kittel A. 18a. zwitracht Sm. 62. zweitracht Sm. 131. zwispalt W. 16b. Wo sie nur einen Zwispan hetten S. III. 144b. Wöll wir das Königreich vngespalten beydsam (wir beide) mit einander Regieren S. III. 13a. dem drualden K. 137. drivaltikhait K. 148. dreyfeltig. dreissigfeltig. dreyssigkreich K. 185. dreiköpficht Bild Lhs. Cleop. 1, 489. nach dem drei-schlage Zs. 1, 57. trischúfel B. 2. Mos. 12, 22. drúschúffel B. Ez. 10, 4. das drualtig seyl B. Pred. 4, 12. einen drizúgigen krewl B. 1. Kön. 2, 13. sie fürchten sich vor hellenpartten vnd dreyeckern Ag. 457. ein dreifeltige Schnur L. Pred. 4, 12. treibatzner F. 45b. Treibeinhohe leut F. 18a. treiköpffig F. 18b. Treifuß F. 40a. die Heuser an einander drey viergeding allesander S. III. 178a. wurden gevierteilt Ds. 223. vierörtig B. 2. Mos. 28, 16. vieregkten bustein B. 3. Kön. 5, 17. viertägig B. Joh. 11, 39. ein vierbläterten Klee S. IV. 120a. fünffpletterklee F. 229a. mit Sechstrabenden vnd Fünfftzelterigen Reimen, des Hexametri oder Sechsmesiger Silbenstimmung vnd Silbenmeßigem Sechsschlag F. 35b. durch dich der zwelfpot[1]) glüt K. 142. — Erstgeburt L. 1. Mos. 25, 32. sinen erstgeborn B. Ps. 89, 28. drittevl B. Ez. 5, 2 u. ö. das eine dritte Teil L. Ez. 5, 2. wie du dinen lib feistig vnd dritschlecht gemachtest G. b 148b. anderhalbhundert Sm. 251. anderthalb tausend Sm. 260. vierdhalb iar Sm. 290. bey anderhalben Jaren S. III. 135b. mit selb drit priestern H. 156b. also kamen sie (Maria, Joseph, Jesus) selbdritte widder heim, die selbander (Maria, Joseph) auszogen waren W. 80b. selbsiebent er zu Tische saß S. IV. 97a.

Anm. Unser Eimer lautet ahd. einpar, mhd. eimber, bei Ah: Ampor gm 92. Amper hp 2. Eimer j 50, im Pl. die Aemper j 50. — Eine beachtenswerthe Zusammensetzung ist: Siemänner, Weiber-Narren Gm. 368.

VIII. Komposition ganzer Redensarten.

§. 245.

Die mhd. Sprache hat habedanc, rûmelant und einige andere, die spätere Sprache hat mehrere, mitunter sonderbare Bildungen aufzuweisen. Zu den Beispielen, welche Grimm II, 959 f. 1020 gesammelt, füge ich folgende bei:

1) Auch in früheren Bibelübersetzungen wird Apostel oft durch der zwelfbot gegeben.

C. hat: lärennapff, schlind den spies, ram die taschen II. 67, 121. 126. 127. in liechtem schein vergisz mein nit das plümlein, das krautt denck an mich II. 59, 77. 87. — Br. hat: Rumm den hag, lärszkärly, schmirwanst, füll den mag (Namen von Fressern) 288. — G. hat: die menschen heißet man wendenschympff s 197ᵇ. — Fw. hat: er lebt in tag auff geratwol 47ᵃ. — L. hat: Raubebald, Eilebeute Js. 8, 1. — S. hat: du karger nagenranfft II. 7ᵃ. du bist ein rechter wendenschimpff II. 46ᵃ. mit ander jrs gleichen Strewsgütlein II. 82ᵃ. — F. hat: Hupffedopff 78ᵃ. Altgolthalt 27ᵇ. Artdichwol 237ᵇ. Becherlerauß 196ᵇ. Hebdenman 270ᵃ. ein rechter Jag den Teuffel 238ᵇ. ein Klemdenhund 20ᵇ. Reckdendegen 185ᵃ. schind den Buben 107ᵇ. Schüttdenbrei 236ᵃ. War nicht Erichthon auß Volckans Schüttdensamen verunglückter Beischlaf erzeugt 103ᵃ. Streichdenbart, Streckdenstiel 252ᵇ. Tragdendilen 259ᵃ. Herzog von Wentdenhaspel, von Schnaubdibillen 215ᵇ. Zihdenbart 238ᵃ. Hupfinsgras 159ᵇ. Tapins Muß, Tötschinn Brei 196ᵇ. Truckinsgfeß 252ᵇ. Leckaus vnd Zechaus 26ᵇ. Herr Raumauff 78ᵃ. Schlaginnhaufen, Stich den Teuffel, Trag den Knaben 105ᵃ. (Lauter Personennamen.) der leydvergeß vnd wendvnmut 64ᵃ. Dörflein Beiteinweil 233ᵃ. Trotzdenburger, Trotzdenkeiser (Burgen) 269ᵃ. Luginsland (Thurm) 273ᵃ. ein Tempel vber ein Laddrin[1]) (Abtritt) gebaut 74ᵇ. — Rh. hat folgende Froschnamen: Abendschreier, Blehebauch, Breytfuß, Dreckfrosch, Dreckman, Dreckpatz, Fleuchdiekelte, Fromkind, Gensfüsser, Grawekopff, Grünrock, Helruff, Kohlfraß, Krumrücker, Lauchfraß, Mückenfaher, Mückenschlucker, Müntzenfraß, Nachtwacker, Rufflaut, Rülinger, Ruerdendreck, Schrayhalß, Sehfreud, Wasserfreud, Wasserkucker, Weytmaul, Wolgemut; folgende Mausnamen: Achtseinnicht, Apfelschmack, Beyßhart, Beißhartbroth, Botschinck, Brockenfraß, Bröseldieb, Brothfeind, Brothfraß, Bütterwecker, Erbsenfer, Fohrklug, Fornekäß, Friedlieb, Frischblut, Fürchteschne, Gutbischer, Gutkescher, Hindenlex, Hindenmutz, Kornefraß, Küchel-dieb, Leckars, Leckmülle, Leckeschwantz, Lochkriecher, Luginsloch, Milchramlecker, Parteckfresser, Rathülffer, Reißmehlsack, Richdenwind, Riendenfuchs, Sauffauß, Schinckenfraß, Schinckenklauber, Schluckbruder, Schmackebart, Schmierback, Schmeckebier, Schrotkes, Seumezeyt, Spahrkrümlein, Springering, Spuhrbraten, Stegknicker, Stuckeldieb, Tellerlecker, Topffkriecher, Warenfried, Wettelauff, Wurstlieb, Wurstreiffer, Zuckermund. Andere Namen sind: Krümling (Schlange), Schnabbert (Specht), Greyffzu (Weihe), Beyßkopff (Schildkröte), Braurock (Wiesel), Argelist (Fuchs), Dürsteblut (Wolf), Stallwechter (Hund), Wackerloß (Hund), Seuwart (Hund), Riechwetter (Hahn), Gabel-

1) Vielleicht auch bloß das latein. latrina.

schwantz (Schwalbe). — R. hat: ein Haberecht, der Zwingeland, Würgehalß, ein stiller Schleich=ins=Hauß 6. Suchebier 1. Hanß Schluckebier 5. — Gm. hat: Mein Oheim war der Oberste Kehrauß, Obristen Raumauffs Vetter 397. Mein Name ist Jungfrau Trau=nit 125. — Sp. hat: der karge Filtz und Nagenranfft 2, 29. sie hatten das Reißaus gespielt 1, 3. mit diesem Wenddenschimpff 2, 22. — Aj. hat: nennt den Henker Meister Knipfauff 96.

Anm. Sm. hat: das man mit jnen zů acker ghat (ackert) 626. A. hat: dieweil also am Rhein vnnd an der Donaw Keyser Maximianus mit den Teutschen zu ackergieng (ihnen zu schaffen machte) 219ᵇ. Ahd. zi akare gân = pflügen. Daraus ist wol unser zackern gebildet, das schon Ea. hat.

Drittes Kapitel.

Pronominalbildungen.

§. 246.

Die ältere Sprache, vorab die gothische, ist weit reicher als die heutige an Ausdrücken und Formen für die Verhältnisse und Beziehungen des Pronomens. Grimm hat III, 1—87 dieses Kapitel mit einer fast erschöpfenden Vollständigkeit behandelt. Band I, §. 330 f. habe ich angeführt und mit Beispielen belegt: die personalia: ich, du, er, sie, es, wir, ihr, seiner, sich; die possessiva: mein, unser, dein, euer, ihr; die demonstrativa: der, dieser, jener, jeder, jedweder, deweder, jeglicher, jetlicher, jetzlich, etlich, derjene, derjenige, derselbe, selbiger; die interrogativa und relativa: wer, weder, welcher; die indefinita: jemand, niemand. Ich verweise auf diese zurück und führe nur Beispiele der übrigen an.

a) Einfache Stämme.

§. 247.

Hier ist nur selb, selber, selbst zu beachten. Grimm II, 5. 646. — Die Schriftsteller des 15—17. Jahrh. bieten hier Formen, die sich weder früher noch heute finden.

an im selb. er saczt sich selb K. 145. iclicher von imselbin Do. 52. sie süllen selb gan B. 2. Mos. 5, 7. wir selb haben B. Esdr. 9, 7. er selb hat B. Ps. 100, 3. du selb hast B. 4. Kön. 19, 11. wirstu selb nit beraubet B. Js. 33, 1. in im selb B. 1. Mos. 24, 15. so er sich selb nit straft Es. 23ᵇ. er selb wirt G. g 48ᵇ. in jm selb G. g 44ᵃ. wenn der mensch durch sich selben komen ist G. g 75ᵃ. wenn er sich selb vnnd die ding an sicht G. g 73ᵇ. in selben Tagen Ts. 33. — erpot sich yn allen selber dar K. 145. den got selbir hatte irwelt Do. 34. wirstu denn selber nit verschmächt B. Js. 33, 1. min sel in mir selber B. Job 30, 16. er selb hat vns gemachet vnd nit wir selber vns B. Ps. 100, 3.

sie gieng selber hin B. Jer. 3, 6. darnach sy zu ir selber kam C. I. 11, 253. so kan ich selber pelzen C. II. 60, 30. er müß sich selber verlorn haben G. g59^b. do sy wider zů jr selber kam G. g84^a. so ein mensch in sich selber sicht G. g71^b. als die wort an jnen selber hellen G. s28^b. was tugend seyen an jnen selber G. s29^b. — die da weydenten sich selbert B. Ez. 34, 2. das er sich selbert sůch G. s88^a. du machest dich selbert můd G. g99^a. Gott weiß selbert wol S. I. 12^a. da kompt die Fürstin selbert S. III. 73^b. — ich musz der tagalt selbs lachen C. II. 85, 80. von iren selbs[1]) wercken B. Weish. 11, 21. du bist dein selbs vnd frey Ef. 2^b. er nam im selbs das leben Ef. 3^a. die in selbs alle ding erlawben Ef. 4^a. der im selbes abpeis die zungen Ef. 28^b. die tugenden loben sich selbes Ef. 6^a. biß dein selbs gewaltig G. g37^b. wenn sy den menschenn in sein selbs wůstin weiset G. g68^b. das er sich selbs nit kind finden G. g59^b. da ain mensch sich in jm selbs gesameltt hat G. g44^b. sy beschnitten ire kind vñ sich selbs G. g74^b. also werden sie abgeworffen von jn selbs vnd auß jn selbs G. g69^a. sein selbs abgehauenen arm F. 233^b. so wird der leib selbs nacherwalten F. 1^b. der Wirt selbs F. 3^a. daß man nicht an ihm (sich) selbs verzage Sr. 44. — kanstu es nit von dir selbest wissen G. b159^a. er verbrannt sich selbst. er macht sich selbs König A. 56^b. Er selbsten O. h12. das grosse Sacrament, da wir Gott selbsten essen Fl. 6. ihr selbsten würdet sagen Fl. 131. so bich ich nimmermehr selbest in vnd bey mir Fl. 173. Köndt' Opffer dir gefallen, so brächte selbstes dir ich wol für andern allen Fl. 21. weil dein mund selbsten sich nicht küssen kan Hg. 2, 338. So stürtzt du selbsten dich Sp. 2, 18. sein wille ist die gůte selbsten Sr. 71. — selbte (eam) zu betauren Fl. 2. selbter Zeit Fl. 206. auf selbter Gräntze, selbte Sachen, selbten Gefangenen Lhs. Soph., ähnlich oft in der Vorrede zu den Blumen. — selbselbst[2]) O. b103. 231 u. ö. Apollo hat das Lied selb selbsten auffgesetzt Fl. 140. diß Band, daß wir selb selbst so haben auffgewunden Fl. 39.

b) Abgeleitete Pronomina.

§. 248.

Hierher gehören einig, einzig, einzel, manig (manch), selbig, jenig und die spätern Possessiva meinig, deinig ꝛc. Grimm III, 9 f. — Zahlreiche Beispiele sind bereits oben §. 67 angeführt.

owe meines einigen trost K. 194. ein einige tochter Ef. 29^b. seines einigen sons Ef. 12^a. ein einich man T. 48, 77. ein einiges mensch T. 118, 30. vnser einig hoffnung S. I. 11^a. der uns zu verderben einig gedachte O. 13. dein einig Aug Lhs. Rosen 40. — da darnach so einzeling eines Jares frist solch gewässer abnam A. 12^a. er zerreiß jn zu einzlichen stücken A. 26^a. der Brunnen nam einzing

1) Aus diesem Genitiv von selb erwuchs der Nom. selbs und wahrscheinlich auch selbst. — 2) Schon ahd. sëlpsëlpo, sëlbsëlbo (idem ipse).

wider ab A. 66ᵇ. die Stätte seyn einzelen abgefallen A. 145ᵃ. — manig K. 157. 158. mang türk. manch turk. manig turk Bh. 5, 434. 478. 503. mannig swert Bh. 6, 151. zu mengen malen Ds. 5. maniche fraw Ef. 15ᵇ. manchen menschen Ef. 16ᵃ.

c) Zusammengesetzte Pronomina.

§. 249.

Ihrer gibt es viele; überall aber ist hier nur von eigentlicher Kompo- sition die Rede. Gewöhnlich heftet sich eine Partikel an das Pronomen, oder ein Pronomen an das andere. Grimm III, 11 f.

1) Suffixe (Nachsetzungen).

§. 250.

Über selbst bei dem Pron. Pers. so wie über das relative der ich, der du ꝛc. s. die Syntax. Hierher gehört der da. Grimm III, 20.

Die vinsternuß, die do. Ef. 21ᵇ. fůncklein, die do. Ef. 24ᵃ. Socrates, der do. Ef. 1ᵃ. als eine die do verschmecht Ef. 31ᵇ.

2) Präfixe (Vorsetzungen).

§. 251.

So wie die Suffixe dem deklinierbaren Pronomen hinten angehängt werden, dergestalt, daß seine Flexion in die Mitte tritt, hängen sich ihm die Präfixe vornen an, ohne also seine Flexion zu beeinträchtigen. Entweder sind es wieder Pronomina oder Partikeln, und auch diese meist pronominalen Ursprungs. Grimm III, 37 f.

1) Ahd. dih, dëh verbindet sich mit ein. Grimm III, 39. Ao. meint S. 9 in dhein, dehein hätten die Alten dh und deh statt k geschrieben, was auch zu seiner Zeit noch Einige thäten. — als wir zu ůch deheinen Zwiffel hand Ds. 130. dehein Theil Ds. 12. dehainen gewissen weg Wt. 85ᵇ. dehein Herr Ts. 148. ze vil oder ydeicht ze wenig C. II. 58, 14.

2) Goth. hvê, sva (wie, so) dienen, um die Beschaffenheit auszu- drücken. Grimm III, 43. 46. — welich K. 164. wölich B. 4. Kön. 3, 8. wellich Ef. 4ᵃ. wellch Ef. 18ᵃ. wölhe Es. 5ᵃ. welich G. s 5ᵇ. wölich G. s 7ᵃ. byß vmb weyß welle zyt G. b 168ᵃ. welles sint die zwen hunt G. b 140ᵃ. wel edele zit G. b 132ᵇ. mit wellem stab G. b 38ᵃ. welher Bt. 1, 2. welicher Bt. 2, 2. wellichen S. I. 15ᵃ. wiegetan vñ wie groß ir stett sind B. Jud. 5, 3. als ir wißt wie getan wir waren mit ůch B. 1. Theff. 1, 5. — mit sölcher zir K. 134. solichen sitten K. 191. solchen tod K. 201. sulche sachin Do. 146. söllich Ds. 5. sölich Ds. 220. solich Es. 12ᵇ. solh außzüg Es. 17ᵃ. solchem Es. 37ᵇ. sölliche rede Ef. 15ᵇ. sollich Ef. 4ᵇ. sölchs Ef. 17ᵇ. solher Bt. 1, 2. solicher Bt. 2, 1. solche Bt. 2, 2. sollich S. III. 111ᵃ. susgetane ding Do. 41. es sind etliche spil also gethan Ag. 121. von sothanem lauff Sr. 12.

sothane Sachen, sothane Köpffe Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 7. 64. 72. — Das frühere swër (Grimm III, 44) und das Adverbium swô, swâ findet sich noch oft in einer Handschrift aus dem Anfang des 15. Jahrh., woraus im „Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit" 1853. Nov. Nr. 5. S. 107 f. Proben mitgetheilt sind: swer, swem, swa S. 106. 109. 110.

3) Goth. áiv, ahd. êo, mhd. ie, später ie, je wird vor verschiedene Pron. gesetzt. Grimm III, 51. 62. — das vns icht nag K. 151. daz vns chain pein icht nag K. 134. hût das du icht redest kein ding B. 1. Mos. 31, 24. alle die ding die ir yecht bittent B. Marc. 11, 23. ee das er ichtz machet B. Spr. 8, 22. das er ichtz wolt vahen C. II. 71, 11. habst du ichtes vernomen C. II. 3, 21. ze vil oder yedeicht ze wenig C. II. 58, 14. so wirdt er kainem in dem andern icht verporgen sein Es. 86[b]. die nyemant icht geben haben Es. 88[b]. vnd waißt nyeman ichts von jnen zû sagen G. g 200[b]. wil im yeman yt thûn G. b 158[b]. ist üt do G. s 13[a]. wenn du üt von jm seist G. s 9[b]. ichts, das jm dienen mag Fg. 74[a]. ob er ichtes sehe L. Marc. 8, 23.

4) Aus êo und huëdar ist gebildet jedweder (jeder von beiden), aus êo und hvathar jedweder (jeder). Grimm III, 52. 55.

5) êo und gi treten zusammen in jeglich. Grimm III, 53.

6) ëddes, ëtes, ëla, ëte treten vor huër, huëlîh, lîh (etwer, etwelch, etlich). Grimm III, 57. — der meister mag geben ettesweme vrunde Do. 170. mit etteme andirs reden Do. 59. mich hat etwar gerürt B. Luc. 8, 46. daz nit etwer des geüssert syge Wt. 60[a]. ettwer kumpt G. b 24[a]. ob jendert etwar ûtzit geben welt Ts. 10. etwil Geistlicher gloubtend dem Keiser Ts. 133. — ettwas Ef. 13. etwas Ef. 17[a].

7) vaihtáis, wihtes, ihtes (Gen.) tritt vor wër und iht. Grimm III, 62. Schottel 543. — ützit Ds. 254. Wt. 8[a]. ûtzit sines guts Ts. 10. ychtzit anders H. 136[a]. ob jr ichtzit gewar werden H. 132[a]. vmb ichtwas ansprechen Gm. 38. er habe niemahlen ichtwas gesagt Gm. 255. ichtwas anzunehmen Lhs. Rosen 125. ichtwas hoffen Lhs. Cleop. 1, 554.

8) Die verneinende Partikel ni tritt vor mehrere Pronomina. Grimm III, 64. — irkeine weis Do. 42. nirekeinen gewalt Do. 41. nirekein ander opffer sal irnkeim bruder thun Do. 51. — dein kind dich nichtz verczeihet (nihil negans) K. 163. nichz K. 189. da machten sy mit neute (nicht) Bh. 5, 237. nûtzit dester minder Ds. 6. nützit Wt. 9[b]. es hilffet nichtzit G. g 179[b]. das ein mensch nützet besitz, noch nütt wöllen haben G. s 30[a]. so fielen alle ding widerumb zû nüten als sy nüt seind gesein G. s 4[b]. Mit nichte werdent ir sterben B. 1. Mos. 3, 4. mit nichten wirt es gethan also B. 1. Mos. 23, 11. mit nicht gebt ir B. 2. Mos. 5, 7. sie funden núntz. das er núntz gûtes kunt schaffen B. Matth. 26, 60. 27, 24. zû nichten. zû nicht wirt G. g 42[a]. nichtzist destminder H. 111[b]. dweil sie hinwider nichtzit redet H. 108[b].

die böse wort für nichten schätzen G. g 6[a]. auß nichte etwas machen. auß nichts etwas machen A. 105[b]. mit nichte A. 148[a]. mit nichten A. 174[a]. ich sag gar nichtsen news S. I. 3[b]. das fehl an nichten (: richten) S. I. 31[a].

9) Aus nih und ein ist nechein, nochein, enchein, chein, kein gebildet. Grimm III, 69. — chainerlaye K. 137.

Anm. Für solcher, so beschaffen sagt Just. Kerner bloß so: Aber in so Finsternissen kann man das doch nicht recht wissen. In so Thürmen gibts Gespenster. Kein so Blocksbergsreiter. Der Bärenhäuter im Salzbade, im Frühlingsalmanach von N. Lenau 1835.

3) Umschreibungen.

§. 252.

Zuweilen werden Substantiva zur nähern Bezeichnung einiger Pronomina, meist der unbestimmten, gebraucht. Aus der Gewohnheit der Verbindung kann wiederum uneigentliche Komposition entspringen. Grimm III, 72 f.

1) Ein aus ih niweiz verkürztes niweiz tritt ahd. vor die Interrogativa (Pron. und Adv.). Grimm III, 72[a]. — G. hat: do gebrucht er sich neyßwo einer oberkeit vnd einer stoltzheit b 154[a]. Es ist jnen nayßwan ain frembdes ding zu hören g 110[a]. er gewint naißwan ain andere gestalt g 110[b]. das dich dünckt die bürd werde dir neißwan gemindert b 89[b]. der got den herren neyßworvmb bat b 19[b]. — das im sölche übung enneyßwann lycht werden b 76[a]. sie sint enneißwan die füßtapfflen gottes b 28[b].

2) Die latein. pronom. Redensart ejusmodi, ejus generis (dieser Art), cujus generis (welcher Art) drückt die mhd. Sprache neben dem (schon ahd. bestehenden) slahte (Schlag) durch das fast gleichbedeutige hande und durch leige aus. Grimm III, 75. Ao. hat S. 91: derley, diserley, jenerley, wellicherley, sollicherley. — mit mancher hande vreiheit Do. 36. in mangerhand stetten B. Richt. 20, 46. mit manigerhand zeugen B. Apst. 2, 4. nu enpfahen die menschen mancherhanden freüden Es. 2[b]. zů manicherhanden arbaiten Es. 101[b]. von keinerhand sach G. s 84[b]. er sol sich keiner hand vnderwinden das wider sein ambt ist G. s 56[b]. er hat manicherhand gezeüges G. s 24[a]. wenn er ym vilerhand wyn fürsetzt G. b 185[b]. merck zweyer hand gerümmel G. b 147[b]. wir sollen vnser dryerhant schulden bezalen G. b 2[a]. vor allerhandt lusten Ag. 664. an dryer hand leüten Sm. 199. — manicherley bebiste Do. 36. welcherlei das sei Do. 132. in keinerlei weis Do. 133. wellicherley waren die mann B. Richt. 8, 18. in keynerley wisz B. 1. Kön. 20, 2. mancherlay gemäll B. 3. Kön. 6, 29. manicherley grebnusz B. 3. Kön. 7, 35. die pharisey bekennen beyderley B. Apst. 23, 8. das ich chainerlay speis in kainerlay weis mich nymmer will genyetten C. II. 23, 449. in tausentlay stymmen C. II. 68, 11. durch viererlay aigen-

schaft Es. 10ª. fünfferlay töde Es. 62ª. manicherlay Es. 102ª. manigerlay Es. 130ª. sechßerley schauwungen G. s 187ᵇ. dreierley schäden G. s 169ª. tausenterleyg weg G. s 43ᵇ. wenn er entricht ist in einicherleig sach G. s 30ᵇ. sibenerlay frücht G. b 148ª. zwayerley G. b 91ª. mangerlay. manigerlay G. g 4ᵇ. einicherley lons H. 29ª. mit einicherley vnderweisung H. 30ᵇ. nicht anzuschawen, waser¹) stands eins sey Rb. 4, 4. waser straff jr zu erkandt wird werden sol sie leiden Rb. 4, 4. aus waser macht L. Matth. 21, 23. 24. 27. waserley Thier es sind L. 1. Mos. 9, 2. in waserley vnreinigkeit L. 3. Mos. 5, 3. allerley Vieh L. 1. Mos. 7, 2. das du dein Vieh nicht lassest mit anderley Thier zu schaffen haben L. 3. Mos. 19, 19. welcherley der jrdische ist, solcherley sind auch die himlischen L. 1. Kor. 15, 48. mit vierley Plagen L. Jer. 15, 3. zwelfferley Früchte L. Offb. 22, 2. von allerleien menschen Sm. 124. von mancherleien grimmigen völckern Sm. 84. hat das herzogthümb mancherleien vnd vil herren Sm. 399. von andern mancherleyen farben steinen gepflestert D. Esth. 1, 6. in vielen vnd mancherleien dingen D. Sir. 11, 10. vnd hast noch viel recht vberley Rh. I. 2, 5. Waserley Geist der Mensch hat, solcherley Glauben hat er an sich Ar. 25. auf waserley Weiß A. hp 20. waserley Standes-Personen bs. Titelbl. Zu etwas Großen noch wird Sordalus wohl werden, denn seinerley Geburt ist nicht gemein auf Erden Lu. 779. dieserley Titel Lu. 1586. — Es hat Simplicius ein haufferley Anstöß Sp. 1, 7. — die unger (Ungern) kamen all in not mit mancherhandlai peinen Bh. 6, 180. in maniger hantlay weis C. II. 58, 1. mit mancherley hand grausamer marter A. 185ª. — viel guter Haußlehr mancher weiß S. I. 81ª.

3) Neben waser und waserlei tritt frühe, nach Grimm (IV, 884) gegen den Schluß des 15. oder im Beginn des 16. Jahrh., was für ein, um das lat. qualis auszudrücken. Ao. erklärt S. 89 dieses was für für sächsisch. Ich setze Beispiele aus dem 15. und 16. Jahrh. her. — was Christus mit seinen jungern für speyß genossen hat Es. 41ᵇ. was er sy für ein man Br. 101. was er für ein leben het angefangen T. 96, 92. was Euch für leyd ist zů gestanden T. 95, 73. was das für ein vngehewer thier sey Ag. 24. was bistu für ein handwercksman Ag. 157. was ist das für ein ehre Ag. 426. was vnsere alteltern für weyse lewtte gewesen sind Ag. 547. Was Germanien für ein Land sey, vnnd was für Leut darinn wohnen A. 12ᵇ. was es für ein kreütle ist Fg. 21ª. was für not die Heyden den Christen anthetten Fg. 47ᵇ. wz wir für Christen gewesen sein Fg. 71ª. Was fur ein Land ist L. 4. Mos. 13, 19. was fur Stedte sind L. 4. Mos. 13, 20. Was ist das fur

1) Dieses waser deuten Grimm IV, 885 und Schmeller b. W. IV, 169 aus dem angelehnten Artikel des folgenden Genitivs: waser Macht = was der Macht.

ein laut getůmel L. 1. Kön. 4, 14. was ist das fur ein bosheit L. Richt. 20, 12. Was ist das fur ein blecken der Schafe L. 1. Kön. 15, 14. Was ist das fur ein troz L. 4. Kön. 18, 19. was fur ein Gemecht wir sind L. Ps. 103, 14. was hat die Gerechtigkeit fur Genies mit der Ungerechtigkeit L. 2. Kor. 6, 14. was fůr ein rumor S. I. 28^{b}. es sey fůr kranckheit was es wöll S. IV. 7^{b}. Was Glauben habens vnd fůr Götter S. I. 11^{a}. Was fůr vnsinn treibt dich F. 214^{a}. was man jm fůr ein Preceptor solt zuordnen F. 143^{b}. was sie fůr Wein trincken F. 146^{a}. Was gibst mir fůr ein Bscheyd F. 90^{b}. was es fůr weise Leut da hett F. 146^{a}. was fůr frůcht vnd getreid F. 57^{a}. was hie fůr Schlupffwinckel sind F. 131^{b}. was fůr ein gelegenheyt F. 143^{b}. Was fůr Blumen gebt jhr mir F. 164^{a}.

4) Wir pflegen nhd. noch durch ein unveränderliches desgleichen, dergleichen sowol ejusmodi als das relative cujusmodi auszudrücken. Analog steht dann meines —, deines —, seines —, unsers —, euers —, ihresgleichen. Grimm III, 81 sucht das Inkorrekte dieser Phrasen zu erklären und wünscht eine Erforschung, wie es mit ihnen im Jahrh. vor Luther gehalten worden ist. Ich gebe darum Beispiele aus der frühesten Zeit. Die ersten und letzten der folgenden Beispiele beweisen, daß gleich neben dem Dativ auch mit dem Genitiv verbunden wurde (vgl. lat. mei similis, mihi similis). Die Schriftsteller schwankten lange zwischen dem substantivischen und adjektivischen Gebrauch von gleich und dem substantivischen und adjektivischen Gebrauch des (persönl. und possessiven) Pronomens sein. — Wackernagel (altd. Leseb.) hat: daʒ er ander sein geleichen aller êrst inne bringe 224, 12 (12. Jahrh.). des was dekeiner sîn gelîch 328, 31 (13. Jahrh.). daʒ nie sîn gelîche wart 704, 23 (13. Jahrh.). nye kom mir sein geleich 1036, 42 (15. Jahrh.). diser geliche machent alle 864, 10 (14. Jahrh.). Desglich die vesten von Switze 927, 1; Desglichen die von Costenz 930, 29; Desglichen die von Rinach 931, 15 (alle 3 von Halbsuter aus d. 14. Jahrh.). die langen spieß deßglichen 1053, 1 (von V. Weber a. d. 15. Jahrh.). — nyemant dein geleicher K. 184. desgeleichen ouch din bruder Do. 145. das sin glich nit sy vnder allem volck B. 1. Kön. 10, 24. des glychen ouch das wybe B. 1. Kor. 7, 3. die hel vñ die verdampnusz werden nimer erfúlt des glych ouch die ougen der menschen sind vnsátlich B. Spr. 27, 20. die rappen brachten brot vñ fleisch an dem morgen vnd des glichs brot vñ fleisch an dem abent B. 3. Kön. 17, 6. wir bitten durch die geduld des gelychs der geist hilfft vnser kranckheyt B. Röm. 8, 26. yegliches mit seinem geleich begund sich da ze fräen C. II. 25, 17. noch nye gesach ich iren geleich (der Frau gl.) C. II. 29, 36. an geschlecht seins gleychen Ef. 13^{a}. die schöne des leibs freuet sich ires gleychen Ef. 8^{a}. so du sollicher vnd dergleychen wort wolst geprauchen Ef. 5^{a}. thůt mir deßgleichen Ef. 5^{b}. vmb die gerechtigkait vnd dergleichen Es. 4^{a}. der geleichten Es. 6^{a}. mit eere, mit reichtumb vnd dergleichen Es. 41^{a},

ob ich sins gelychen ye gesechen hab Wt. 9ᵇ. Hand jr der gelych fröwen gesechen Wt. 13ᵃ. wann ich hett yemans mynen glich Br. 218. ein yeder findt sin glich Br. 88. die leichtfertigen leut süchend nit allein gesellschaft bey irem gleichen G. s 61ᵃ. das dir dyß widerfaret von deinem gleichen oder nindren. zů dyßen vnd deren gleichen übungen G. s 31ᵇ. dyß gehört mir vnd mein gleichen zů G. s 28ᵃ. daß ein yetliches ding lieb hat seinen gleichen G. s 9ᵃ. deßgleichen tůn ich G. s 60ᵃ. die ougen sind wider dich, die oren desselben gleichen G. b 175ᵃ. das du ab ir geergert würst. das sie ab dir des selben gli- chen geergert würd G. b 94ᵃ. des selben glichen spricht er G. b 19ᵇ. des selben glichen thet Laurencius G. b 20ᵇ. derselben zeit lebt nit sein gleich T. 1, 10. wann ich Ewrs geleichen wer T. 85, 4. so gleich seinem gleich schreibt H. 6ᵇ. desselbengleich will ich. deß- gleichen einem yeden Künig. Bapst, Keyser, vnd deren gleich H. 7ᵃ. das man sein gleich nie gesehen hett Fg. 19ᵇ. das ich seines glei- chen kaum finde Fg. 26ᵇ. wer ist dein gleiche in Israel L. 1. Kön. 26, 15. Sein gleiche war vor jm kein König gewesen L. 4. Kön. 23, 25. das deines gleichen vor dir nicht gewesen ist L. 3. Kön. 3, 13. Wer ist dein gleichen L. Ps. 35, 10. — er hat dir an dein ehre ge- redt, desselbigen gleichen thustu jm W. 100ᵃ. das ich mich nit für Got oder Gottes gleichen ausgebe W. 132ᵇ. Die Andromache, die da nicht eines Menschen gleich ist Enyl. Comöd. 1620 in m. Pro- ben II, 132. Schau diesen Julus an, Avarum selben gleichen Sp. 6, 8. — Hb. 92ᵇ hat auch: man findt nit deins genoß.

5) Eine völlig anomale Zusammensetzung ist einander, das aufzu- lösen ist in: einer den andern, einer dem andern u. s. w. Es ist der No- minativ mit einem obliquen Kasus verbunden. Im Ahd. gelten mehrfache Konstruktionen; mhd. herrscht das unveränderte einander, doch auch das dativische einandern. Grimm III, 82. — lassend vns pleiben pei an Rb. 5, 764. die in Kriegen mit einandern gewesen warend Ds. 108. da schiedent sy von einandern Ds. 127. sy vermischleten sich under einandern Ds. 137. wie die Eidgnosse je Welten gegen ein- andern ze tunde gewont hand Ds. 21. sy empfiengen einandern Ds. 190. er legt yetwedern teil wider einander B. 1. Mos. 15, 10. das zwee nicht wurden gelaussen by einader B. 1. Kön. 11, 11. verbirg sy by einandern B. Job 40, 8. ir geschlächt ist byenandren B. Ps. 74, 8. die da by einandren sassen B. Luc. 7, 49. sie redten zů ein- andren B. Luc. 7, 32. ir solt zwachen die füß einer des andern B. Joh. 13, 14. da sy mitainander geredten Wt. 45ᵇ. wir mit ain- andern Wt. 48ᵃ. eyn yedes ding me sterckung hatt, wann es bynan- der gsamlet stat Br. 259. da es (das Schiff) sich halb von annder klob T. 65, 32. das zween gesellen mit einandern gewandert haben Ag. 648. ob ich beid bey ander fünde Rb. 2, 1. sie sprachen vnter- nander L. 1. Mos. 11, 3 u. ö. sie ruffen gegenander L. Luc. 7, 32. widernander L. Gal. 5, 17. miteinander L. 1. Kön. 20, 23.

Viertes Kapitel.

Adverbien.

§. 253.

Die meisten Adverbien stammen aus Adjektiven und Substantiven ab, einige sind pronominalen Ursprungs, sehr wenige aus Verben gebildet. Außerdem kommen noch besondere Ableitungen in Erwägung. Grimm hat III, 88—251 die Adverbien mit einer beinahe erschöpfenden Vollständigkeit behandelt. Ich gebe zu den einzelnen von ihm aufgestellten Arten eine Auswahl solcher Beispiele, die irgend etwas Besonderes bieten und heute vielfach ausgestorben sind.

A. Adjektivische Adverbien.

1) Genitivische Adverbien.

§. 254.

Neuhochdeutsch mangeln die meisten ahd. und mhd. Adverbien dieser Art; andere sind neu entsprungen. Grimm III, 88 f. — ap man den bruder slechtes wolle ledig lazen Do. 104. ierliches Do. 50. der wart gestrags gewunnen Bh. 5, 301. es wer anders ergangen Ds. 229. es were vergebens gewesen Ds. 278. angendes Ds. 12. es wart nit kriegheffftigs gehandlet Ds. 31. wie möcht anderst senfftmütigen sinen herren B. 1. Kön. 29, 4. ich kam vergebens (casu) an den berg B. 2. Kön. 1, 6. (die mich haßten vergeben B. Ps. 35, 19.) das du wöllest vest stätts darunder sein C. II. 25, 78. solt ich der (ejus) lob völligs sagen C. II. 29, 47. gen tal warts reiten C. II. 14, 248. sie gedacht stetigs an iren man Ef. 35^b. die stetes mit im kriegt Ef. 2^a. kainist (keines) frölich Wt. 28^a. sy gieng kainist vsser ir schlauffkamer ds. haimwertz Wt. 180^b. stets Wt. 81^a. stätz Wt. 68^b. dz sind gnaden die gott einem menschen vergebens (sponte) gibt G. s 56^a. sie haben mich vergebens gehasset. sie haben mich gehasset vmbsunst G. b 139^a. es ist stetes by inen G. b 87^b. du solt stäts beeten G. g 126^b. das die natur anderst hab gewirckt G. b 88^a. der also anhin lebt wielands an sorg G. s 113^a. sie stont nebens by den füssen G. b 171^b. schlechts alle ding schüren den brennd G. g 143^a. das er dir will den kopff vols an die erd stossen G. b 131^a. eylunnds, eylunds T. 5, 13. 19. eylenndts T. 96, 186. stracks H. 59^b. teglichs H. 54^b. ist nit als not der ordelichen formen H. 148^a. sie legten die Bäum zwergs vber die Wege A. 231^b. das ich jr schlechtes nicht kan vergessen Rb. 1, 1. er stellet sieben Lemmer besonders L. 1. Mos. 21, 28. niderwerts L. 4. Mos. 20, 10. vberwerts, vnterwerts L. Spr. 15, 24. drinck es vollest vß Sm. 106. gestrags vff den bestimpten tag Sm. 394. man rüfft vergebest an Sm. 504. angentz darauf fur er hinab den Rhin

Ts. 17. richtigs biß zu dem Wasser. richtigs über den Berg Ts. 114. wie Er offtert geschriben hette Ts. 25. stetigs (stäts) S. I. 41^{b}. folgends F. 125^{a}. järlichs F. 72^{a}. anderst F. 2^{b}. ferners, bereits Sr. 9. 10. beynebens Agm. 388. meinstens, meistens A. bp 7. 8. abwerts, herwerts Fs. 54. 55. ausserwerts, von obenwerts Hg. 2, 205. 209. bald recht= bald linckwerts Lhs. Cleop. 2, 443.

Anm. Einigemal ist t angetreten (anderst, kainist, vollest) wie noch heute vielfach in der Volkssprache; offtert steht für offters.

2) Dativische Adverbien.

§. 255.

Schon in der frühern Sprache gibt es nur wenige Beispiele, und zwar mit dem Dativ Plur. Grimm III, 94. — Aus G. scheinen hierher zu gehören: ich wolt mich vollen gern richten vff den weg b 144^{a}. es ist mir vollen leit b 146^{a}.

3) Akkusativische Adverbien.

§. 256.

Hier ist es besonders der Akk. Sg. Neutr., der zum Adverbien dient, und zwar ohne Kennzeichen des Kasus, d. h. jedes Adjektiv in seiner flexionslosen Gestalt kann formell als Adverbium gebraucht werden. Grimm III, 93. Ich führe nur einige Beispiele an, die jetzt außer Gebrauch sind, in der Volkssprache zum Theil noch gehört werden. — da dy kristen halb über wurn, ererst (jetzt erst) dy turken an sy furen Bh. 5, 845. ererst musten yeczunde dy kristen dy flucht nemen Bh. 5, 847. Jacob forcht sich hart B. 1. Mos. 32, 7. der man der da dick (oft) geet B. 4. Kön. 4, 9 biß schier (schnell) gehellig dym widerwertigen B. Matth. 5, 25. sy kam hinderwerdig B. Marc. 5, 27. sie stůnd hinderwart B. Luc. 7, 38. darzu musz er dein öcker (nur) sein C. II. 56, 89. ich mynn ain knaben taugen (heimlich) C. II. 10, 77. der sidher (später) babst worden ist Wt. 8^{a}. so dick als der han gewt (kräht) G. s 213^{a}. der ring wigt die gnad G. s 195^{b}. also mag er hart (kaum) entrinnen G. s 144^{b}. er stach sy hinderwert zu tod G. s 96^{a}. dz er schier sterben solt G. b 110^{a}. das alles sammen sint stücklin G. b 102^{b}. sie lyden das alles sammen gern G. b 67^{a}. vnd volget vnserm willen drat Rb. 3, 2. wie eilstu also dratt S. I. 19^{a}. abwårt Hg. 1, 167. was bereit verflossen ist Fs. 295. sie louffen als zům berg vff. Sie louffent ewiglich zům berg vff G. b 132^{a}. sy sůchen alles ein andern weg G. b 118^{b}. Wier treuen Kameraden stehn als für einen Mann Fl. 111. ihr tragt euren alten Mantel alß noch Z. 2, 30.

Anm. Alles, als kann Genitiv und Akkusativ sein, s. Grimms d. Wörterbuch I, 229.

4) Präpositionale Adverbien.

§. 257.

So mögen solche Adverbien genannt werden, die sich nicht mit dem bloßen Kasus des Adjektivs begnügen, sondern noch eine Präposition dazu

nehmen. Grimm III, 104. — zurings wys umb Ds. 101. ze ringumb Ds. 104. fúrwar B. Jer. 12, 1. er sach die stat von verr B. 1. Mos. 22, 4. von verren B. 1. Mos. 37, 18. von nieden vntz oben B. 2. Mos. 26, 24. von núw B. 4. Mos. 19, 7. der waren entzampt achttusent B. 4. Mos. 1, 48. zům ersten B. Jos. 8, 33. er stůnd entzwischen B. Weish. 18, 23. hast du gesehen dise zeuil grosse menig B. 3. Kön. 20, 13. über lang C. II. 29, 69. von erst G. b 182ᵃ. er wil übereyn (durchaus) eyn galgenschwenckel sin G. b 171ᵇ. der übereyn wil mit dir gon G. b 129ᵇ. do die saull aber fürbas begund zů gan G. g 64ᵃ. er schaffet von newes einen andern vorradt Ag. 1. sie söllen von newes anfahen Ag. 90. vom weitem A. 17ᵃ. von weitem A. 66ᵇ. am tůglichsten A. 39ᵃ. von weitten Fg. 8ᵃ. von ferrem Sm. 115. sie satzte sich von feres L. 1. Mos. 21, 16. Matth. 26, 58. von ferne L. 1. Mos. 22, 4. Marc. 15, 40. von fernen L. Marc. 15, 54. von newes an L. Gal. 4, 9. das sie auffs schierste zu jm kemen L. Apst. 17, 15. er verwundert sich auffs allersehrst W. 91ᵃ. da hat man nichts ůberlengs (überflüssig) W. 61ᵃ. von ferns D. 1. Mos. 21, 26. Matth. 26, 58. von ferr D. 1. Mos. 22, 4. von ferrem D. 2. Kön. 7, 19. von newem D. Joh. 4, 7. von weytem. von fernen Rh. II. 2, 2. da ging das Lied auff eyn neues an F. 109ᵇ. Ich hab vorlangs gewust Ulenberg 540. zu oberist O. s 48. als du die Segel sich auff heimwerts liessest wenden O. s 12. imgleichen Fs. 108. ingleichen Fl. 32. Hg. 3, 297. (beide für unser desgleichen.) ingeheim Hg. 3, 74. ingemein Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 21 u. ö. insgemein Hg. 1, 198 u. ö. ingesammt Hg. 3, 29. insgesamt Hg. 3, 30.

Anm. Mehrere Beispiele, besonders mit von, sind grammatisch falsch. S. III, §. 158.

5) Abgeleitete Adverbien.

§. 258.

Hier kommen zwei Formen in Betracht: das ableitende ahd. o, mhd. e, nhd. e, das aber immer mehr schwindet, und die Bildungen mit lich, lichen, die (außer freilich, wahrlich) jetzt nur noch von fortgiltigen Adjektiven auf lich gelten. Die iglich sind ebenso selten. Grimm III, 109 f. Vgl. §. 103. 130 f., wo viele Beispiele auf lich, iglich angeführt sind. Ich nehme hierher auch Beispiele auf lich, die zunächst aus einem Nomen oder Verbum gebildet sind: jämmerlich, tröstlich ꝛc.

1) gerne K. 160. gare K. 182. fere K. 161. so si schirste mogen Do. 78. darvmb er ofte sich gelychsent Wt. 19ᵃ. ich feuchte jn balde L. Js. 27, 3. das er zůr weid anfůret feine Ulenberg 410. (bald Js. 29, 6.) die so zährtlich und so zöse (mhd. zeize) von ihrer mutter ist auferzogen worden Zs. 1, 117.

2) des ist vns not besunderlich K. 144. czärtleich durch seynet K. 179. das si pflegeliche sich samelten Do. 168. der (Orden) sich gemeilich (mhd. gemelich) irbütet czu nutze Do. 36. wenn si von den dingen ende-

liche (genau) wollen reden Do. 65. im wart grauslichen schiehen Bh. 9, 393. gruntlich außlegen Bh. 2, 292. treülichen Bh. 2, 53. der wart reschlichen gewunnen Bh. 5, 301. die (Länder) swerlich (schwer) hat gestraufft ein heiden Bh. 9, 60. sy wartent sich gar mennlich Ds. 128. mannlichen ze erwarten Ds. 121. jemmerlich hort man sy pleren Ds. 349. die begonden troſtlich schrentzen Ds. 300. heimlich vnd verſtolenlich Ds. 290. ich nachuolg gemelich B. 1. Moſ. 24, 61. die erd wirt verzeret gemächlich B. Job 14, 19. wir selb haben gesündet schwerlich B. Esdr. 9, 7. glückſamlich B. 1. Moſ. 28, 21. vñ ernſtlich eyner (ne unus quidem) was nit belyben. vnd ernſtlich (si quidem) die do hetten gewunen B. Jos. 8, 17. 22. die engel weynen bitterlichen B. Jſ. 33, 7. allſo alleinlich (duntaxat) dz ir behüt B. Jos. 22, 5. er sant haimlichen botten B. Richt. 9, 31. du haſt gethan törlich B. 1. Kön. 13, 13. die iſt offenlichen geleſen B. Esdr. 4, 18. nit offenlich aber heimlich B. Joh. 7, 10. ich tåt nit vngengklich B. Pſ. 18, 22. die mann süchten hübſchlich B. Dan. 6, 11. nicht allein måſſigklich, ſunder auch wortlich vnd hübſchlich B. 1. Tim. 5, 13. ſicherlich B. 1. Mach. 4, 18. lebent vnkünſchlich B. Luc. 15, 13. die sach man gar hoflichen (ge=) baren C. II. 67, 125. wie (offen=) pärlich mir das widert C. II. 48, 38. die lüfft gar süſſlich ſind gemengt mit edelm ſchraff C. I. 24, 12. die gar lächterlich (froh) ſprach C. II. 4, 121. gar luſtlich C. II. 59, 10. ſo köſtenlich zu leben Ef. 42ᵃ. pillichen Ef. 8ᵇ. vnglawblichen Ef. 6ᵇ. iſt daz mir etwas komen ſol, das kom frylich (sponte) 42ᵃ. lechterlich Wt. 84ᵃ. torlich G. g 5ᵃ. der verloren ſun, der ſein erbtayl leſterlich verzert hat G. g 2ᵇ. worlichen G. b 178ᵃ. werlich G. b 174ᵃ. es thůt ſin worlich nit G. b 157ᵇ. diebſchlich gebaren G. s 226ᵃ. materlichen (materiell) G. s 93ᵃ. wenn ein menſch nitt freylichen (freimüthig) beſchirmet die warheit die er doch freilich beſchirmen ſolt G. s 96ᵃ. offentlich G. s 85ᵃ. wie gar zartlich vermächeltt biſt gott dem herren G. g 2ᵇ. das die forcht gottes weſenlichen vnd iſtlichen haltung der gebott gotes ſey. nit iſtlichen, ſunder ſachlichen G. s 111ᵇ. welcher menſch ernſtlichen bittet. der es gar clörlichen beſchreibet. der es gar eigentlichen beſchreibet G. s 25ᵇ. er wirt gar liederlich (leicht) vngedultig G. g 65ᵃ. ir begir würckyerlich in got erhebt iſt G. g 40ᵃ. geitzlichen G. g 201ᵃ. der wolff legt ſich ſtreüßlich gegen dem häßlin G. g 125ᵃ. er houwt (eilt) weidlich do hin G. b 116ᵃ. nemen wir alle ding allein bloßlich von gott vff G. b 68ᵇ. leichtlich T. 15, 3. leichlichen T. 11, 54. maiſterlich T. 15, 94. danckbarlichen, gůtlichen H. 170ᵃ. das ſoll trawlich gehalten werden H. 62ᵇ. eigelich H. 90ᵃ. eigentlich H. 111ᵇ. dieblich entpfrembden Ag. 316. er ſtellet jhm heymlich vnd hüpſchlich nach dem leben A. 223ᵃ. die Francken laſſen ſich liederlich leicht vberreden A. 254ᵃ. ſcheützlich zu ſchreien Fg. 7ᵃ. ich wil meilich hinach treiben L. 1. Moſ. 33, 14. wo jemand plötzlich ſtirbt L. 4. Moſ. 6, 9. er hat mir trewlich nachgefolget L. 4. Moſ. 14, 24. du haſt thörlich gethan L. 1. Kön. 13, 13. faret

feuberlich L. 2. Kön. 18, 5. die Spötter bringen frechlich eine Stad in vnglück L. Spr. 29. 8. die im jrrthum böslich lebten L. Weish. 10, 5. so geschichts gewislich L. Sir. 12, 2. wurden sie grausamlich zurstrewet L. Weish. 17, 3. mich jamert hertzlich L. Jer. 8, 21. sie schrien kleglich L. 1. Mach. 3, 50. sie giengen vntaddelich L. Luc. 1, 6. es stehet grewlich im Lande L. Jer. 5, 30. er vberfiel die Stad verrhe-terlich L. 1. Mach. 1, 32. auff das ich nicht vergeblich lieffe L. Gal. 2, 2. er begabt die kirch rüliche Sm. 59. er verwüstets gar gebär-lichen Ts. 30. er rüstet sich kriegklich Ts. 45. als es ungestürmlich regnet Ts. 103. er verbrannt die Statt allengklich Ts. 76. er nam dasselbig Hertzogthumb allenklich in Ts. 111. gentzlich abkrefftig S. I. 5^a. das hat mich gar vrplötzlich droffen S. I. 6^b. vrplitzlich S. III. 46^b. die wir freundtlichen lebten S. I. 68^a. stoltzlich S. I. 83^b. ich nehrt mich rhusamlich S. II. 57^b. da wurd er erst Nerlich gehalten S. II. 105^b. da bekennet er vnabwencklich S. III. 53^a. vnd seine Feindt sieglich bestreitt S. III. 103^b. trutzlich oder freuelich D. 4. Mos. 15, 30. freuenlich D. Ps. 31, 7. graußlich wirdts der Herr straffen D. Sir. 5, 3. sie suchten fleißlichen D. Dan. 6, 11. der wirdt kerglich abnemen D. 2. Kor. 9, 6. Daß Gottes grimm zur selben frist Schwerlich auff sie verbittert ist. Sie müsten schwerlich leiden sich Ulenberg 462. 464. kaumlich F. 29^a. auffrechtlich F. 5^b. mägerlich (wenig) versehen F. 217^b. kleiden sie fein pundlich F. 65^a. gählich F. 96^b. nicht so geringlich (leicht) vertheidigen Rg. 253. sie kamen nehrlich (kaum) für den Saal Rh. I. 1, 3. schärflich O. gr 80. ich kann mich nehrlich decken Fl. 113. (augen-) blicklich Kleider wandele Lu. 138. hast dich blitzlich deinem End entgegen funden Lu. 1131. will auf Glücke blößlich harren Lu. 1498. weil sie zu freylich schreitet Lu. 1715. Buhler sind gemeinlich blinde Lu. 1136. herzlich hassen, mündlich lieben. wer höchlich fallen soll Lu. 2269. mördlich umbringen Lu. 882. So hat sein Ansehn er nicht schlechtlichen gekränkt Lu. 2. Zug. 102. sie thun töblich Lu. 1. Zug. 165. letzlichen (zuletzt) Gm. 15. er muß blicklich in sorgen stehn Gm. 295. er sagte mir antwortlichen Gm. 385. ich vermerckt endlichen Gm. er hat unordelich gelebt Gm. 648. allmählig Fl. 327. allmählich Hg. 4, 84. daß wir unsere seeligkeit anderwertlich suchen Sr. 49. anderwertlichen Sp. 6, 17. Petrus widerspricht dieser meynung außtrücklich Sr. 4. muthmaßlich oder bedinglich schliessen Sp. 2, 24. bescheidentlich Hg. 5, 20. bittlich Hb. 60. ich hatt' es dazumahl gantz büßlich nur vergessen Hg. 4, 79. also säwrlich, also däurlich mustest du besungen sein Fs. 303. freylichen Gm. 425. fruchtbarlich Ar. 263. freventlich Agm. 270. die sich so manierlich zeigen Aj. 24. der Pulß schlägt nehrlich' an Fl. 7. namentlich, nemlich, nehmlich Sr. 5. kaum dich regest, nämlich wegest Fs. 300. der (Weg) nach der höllen ohnzweiffentlich führet Sr. 12. sie ist rücklich in das bett gefallen Agm. 26. Junge und Alte sammentlich Agm. 256. scheinlich und sichtig ausgemahlet Hf. 56. täglich, täglichen Sr. 2. urblicklich Agm.

170. urplötzlich Hg. 3, 311. er fiel verkleinerlich Hg. 2, 172. verwegendlich Zs. 1, 197. vollkommlich, vollkommenlich Sr. 65. vornehmlich Sr. 4. benentlich, benenntlich, benänntlich (nämlich) Hoffmannswaldau sterb. Sokr. 91. 93. 96. — dyemuetikleich K. 178. ewiklich K. 129. gnadiglichen K. 199. hertigkleich K. 153. krefftikleichen K. 154. senftiklich K. 144. seliklich K. 148. sussicleich K. 198. trawrichleichen K. 193. wirdikleichen K. 163. geuerliche vnd obillisticliche Do. 42. barmherczicliclichen Do. 55. geweltiglich Bh. 5, 25. das vertrug er williglich Ds. 342. stolzmütiglich Ds. 72. er keret schnelliglich zů seim herren B. 1. Mos. 24, 61. sie giengen dursteklich in die stet. durstiglich B. 1. Mos. 34, 25. 30. mässigklich B. 1. Tim. 5, 13. ich opfer dir willenklich B. Ps. 54, 8. das sie willenklichen opfern. willigklich B. Esdr. 1, 4. 6. ich hab geredt lychtenklich B. Job 39, 34. ich will dir bekennen ewenklich B. Ps. 30, 13. ewiglich B. Spr. 29, 14. wirdigklich B. Weish. 14, 30. ich mach sie schlaffen zůuersichtenklich B. Os. 2, 18. empfiengen sie fridsamigklich B. Os. 5, 25. er hat jn gnädenklichen vffgenomen B. Luc. 15, 27. erberklichen B. 1. Kor. 14, 40. zwifeltenklich B. Offb. 18, 6. wissiclich C. II. 61, 66. schnelliclich C. II. 73, 20. hitziglichen Ef. 3ᵇ. schnelligklich Ef. 49ᵇ. schnelligklichen Ef. 48ᵇ. emsenklich Wt. 51ᵇ. lichtenglich Wt. 89ᵃ. lichtenklich Wt. 65ᵃ. künstenklich Wt. 66ᵇ. inbrünstenglichen Wt. 65ᵃ. deütiglich vnd merklich G. g 22ᵇ. frembdiglich G. g 28ᵇ. züchtiglichen G. b 128ᵇ. ewigklichen G. s 25ᵇ. růwiglich G. g 40ᵇ. stätiglich G. g 35ᵃ. stäticlich. gedulticlich G. g 33ᵃ. gedultiglich G. g 38ᵃ. milticlichen ds. fleissiclich G. g 33ᵇ. fleissiglich G. g 34ᵃ. fleissigklich G. g 35ᵇ. den söllen wir vestenklich widersteen G. g 4ᵇ. frümklich H. 54ᵇ. frümglich H. 83ᵃ. gemeinglich A. 18ᵃ. sie giengen in die Stad thürstiglich L. 1. Mos. 34, 25. viel streiten wider mich stöltziglich L. Ps. 56, 3. recht vnd heiliglich schweren L. Jer. 4, 2. Ein kluges Hertz handelt bedechtiglich L. Spr. 15, 14. er überwand die Jüden bestendiglich L. Apst. 18, 28. samleten sie sich eintrechtiglich L. Jos. 9, 2. gebunden mit stricken elendiglich L. Job 36, 8. wirstu sie handeln gütiglich L. 2. Chron. 10, 7. ficht halstarriglich L. Job 15, 26. sie handeln muthwilliglich L. Ez. 22, 9. trawriglich L. Neh. 2, 1. ein erbermiglich böse wesen W. 28ᵃ. gar erbermigklich W. 33ᵇ. drutzigklichen S. I. 4ᵃ. ewigkleich (: reich) S. I. 17ᵇ. schnelligklich S. I. 71ᵃ. fürwitzigklich S. I. 71ᵇ. gemeinklich S. I. 89ᵇ. fürsichtigkleich vnd lobeleich S. III. 138ᵃ. das vor het krieget schwerigleich (: Reich) S. III. 150ᵇ. Sie thet stoltzmütigklich gebaren S. III. 168ᵃ. sie haben strängiglichen gebotten Gm. 32. sitiglich F. 36ᵇ. ainheliglich O. 20. festiglich O. gr 74. haftiglich O. b 200. inniglich O. 1. mächtiglich O. b 213. geruwiglich O. gr 128. nothwendiglich O. gr 6. mildiglich O. gr 45. sänftiglich O. b 154. unablässiglich O. b 132. überflüssiglich O. gr 126. die klage förmiglich

dem richter vorzutragen Hg. 1, 206. gemeiniglich Agm. 158. welche sich mit Schwein-hüten härtiglich nähren Sp. 1, 2. trotziglich Fl. 23.

Anm. Eine Handschrift mit Predigten von 1474, im Besitze des H. P. Hassak zu Arnsdorf in Böhmen, hat: ewenklich, hartenklich, schlechtenklichen, wissenklich.

B. Substantivische Adverbien.

§. 259.

Der Kasus des Substantivs, als absolut gesetzter Kasus, reicht schon hin, um als Adverbium zu dienen; häufig sind noch Pronomina und Adjektive damit verknüpft. Grimm III, 127 f.

1) Genitivische Adverbien.

§. 260.

Hierher gehören Genit. Sing. männlich oder neutral, Genit. Sing. weiblich (selten), Genit. Plur. Grimm III, 127.

1) tagis vnd nachtis Do. 47. morndes Ds. 137. tages vñ nachtes B. 3. Mos. 8, 35. tags vñ nachts B. Marc. 4, 27. des sabbats B. Marc. 3, 4. des abens Ef. 42ª. des morgens Ef. 14ª. eines males hatten sie Ef. 28ª. das got des ersten hab erschaffen den hymel Ef. 21ª. hofart hat des ersten aigenschaft (Besitz) der güter erfunden Es. 6ᵇ. mornends. morgens Wt. 192ᵇ. er bet tags vnd nachtes G. b 164ª. dir falt anrucks ein G. g 100ᵇ. ich kan dir es nit alles ains mals (auf e.) sagen G. g 82ᵇ. morndes H. 149ª. mornds H. 69ᵇ. widersinns H. 30ᵇ. numals Bt. 1, 8. nummals Bt. 1, 3. das im diser böser anschlag ditzts mals nicht geratten war Ts. 4, 77. offtmals Ag. 274. schlumps ist on fürgedancken, on kunst vnd vnversehens. schlump vnd glücke Ag. 647. des tages oder des nachts L. 1. Mos. 31, 40. heutes tages L. Richt. 1, 26 u. ö. heute dieses tages L. Jer. 1, 10. er lieff stracks wegs L. 2. Kön. 18, 23. schreib flugs L. Luc. 16, 6. da kam Ahab heim vnmuts vnd zornig. das dein geist so vnmuts ist L. 3. Kön. 21, 4. 5. des jars samlet Rudolph ein grossen zeüg Sm. 222. die besagten metzgeten sie eins wegs (sogleich) Sm. 638. weil der tod nicht zufals oder von vngefehr geschehen W. 144ª. das jr gar vnmuts seid W. 40ᵇ. tags vnd nachts Ts. 35. Ich reiß dir mords herab den Kopff S. II. 29ᵇ. flux troll dich S. II. 51ª. fluchs troll dich S. II. 41ª. welchs tages du dauon issest D. 1. Mos. 2, 17. erstes Jars F. 267ᵇ. also werden eyns Jahrs zwantzig F. 224ᵇ. Flugs F. 70ᵇ. barhaupts F. 243ª. gleichsfalls F. 209ᵇ. mehrertheils Ar. 18. offtermals O. 24. gegentheils O. gr 24. gleichsfalls O. b 67. gleichfalls O. gr 48. sie sind worden angesichts verschlungen von der Erden O. gr 18. als wir zwischen der Trennung zweyer Hügel gerichts eingiengen O. nb 49. meistentheils Z. 1, 196. was angesichts zerstäubt Lu. 176. hierinfalls Agm. 143. 147. anfangs, augenblicks Hg. 1, 348. 346.

2) aines nachtes Bh. 9, 972. ains nachtes C. I. 18, 1. des

nachts Es. 5. des nachtes Es. 55ª. eines nachtes G. s 26ª. des nachtes Ag. 710. Eins nachts S. II. 67ᵇ. die Philister stunden auff einem berge jenseids, vnd die Israeliten stunden auff einem berge disseids L. 1. Kön. 17, 3. abseits A. hp 53. zeits (in Zeit) meiner Jugend Gm. 6.

3) aller ding H. 179ª. das jr aller ding nicht schweren solt L. Matth. 5, 34. das jm allerding nicht gezimet W. 4ᵇ. sie wöllen schlechter dinge haben, ich sol W. 81ᵇ. daß ich schlechter dinge tadeln wolte Fl. 316. das Schiff sei allerdings (ganz) geladen F. 76ª. allerseits Rh. II. 1, 6. allerseit O. 57. so schlechter Dings Sp. 1, 17. allerdings Sp. 1, 9. allerseiten A. hp 28. beidersits Ts. 73. beidsits Ts. 106. beederseits A. hp 30. allerdings Z. 1, 130. derends (daher) Z. 1, 164. 165 u. ö.

Anm. Nachts, —seits, allerdings, derends sind anomale Bildungen.

2) Dativische Adverbien.

§. 261.

Hier kommen der Dativ Sing. und der Dativ Plur. in Betracht. Die Formen maßen, malen, enden, halben, weilen, wegen erhielten sich in den unorganischen Verbindungen: derm., allere., allenth. ꝛc. Grimm III, 135.

1) Beniamin ward behebt do heymen B. 1. Mos. 42, 4. gewannd die sie do heym het B. 1. Mos. 27, 15. dahaimen Es. 98ª. dahaimant Wt. 37ª. hie haimant Wt. 37ᵇ. haimant in sinem huse Wt. 13ª. sie bleibt daheime L. Ruth 2, 7. lasset sie daheim jre Menner fragen L. 1. Kor. 14, 35. er weissagt daheimen im hause L. 1. Kön. 18, 10. sie bleiben nicht gern heim L. Jer. 14, 10. Ihr söllet heime bleiben Hb. 5ᵇ.

Allenthalben K. 156. beidenthalben her vnd dar C. II. 47, 17. du hast baidenthalb verloren die welt vnd auch got G. g 63ᵇ. Nun hatten Si beidenthalb so vil Volcks Ts. 145. sinthalb Wt. 17ᵇ. minenthalb Wt. 187ª. deinethalben G. g52ᵇ. irenthalben. sinethalben G. b 104ª. mynethalben G. b 31ª. deinen vnd der andern halb G. g 143ᵇ. vnseren halb G. b 104ª. vnsernthalben G. b 183ª. jrthalb H. 43ᵇ. irenthalb H. 33ª. vnserthalb Sm. 138. deshalb ich ab dem bette vfwust Wt. 193ª. ward derhalben gar ein langer Tag A. 61ª. deßhalben A. 61ᵇ. derenhalben F. 217ª. seinenthalben F. 62ᵇ. derhalben O. b 59. derenthalben, dessenthalben Aj. 13. derohalben Sp. 1, 11. derhalben Sp. 3, 7. derhalben Hg. 3, 347. deshalben Hg. 3, 297. vmb yn ist mir vnmassen and C. II. 16, 48. dermaß D. Weish. 17, 18. dermassen D. Ez. 5, 9. allermaßen Sp. 1, 9. ebenermassen A. hp 142. iedermalen Gm. 24. iederweilen Gm. 156. wenn man allwegen will ligen G. b 145ª. derwegen dünckt mich A. 60ᵇ. seinentwegen, ihrentwegen Ulenberg 422. 451. wessenwegen, wessentwegen Aj. 16. 38. derowegen Sp. 3, 6. deßwegen Sp. 3, 7. dessentwegen Hg. 6, 31. ja drawn Es. 171ª. vnd trawen

ich waiß nit G. g 116a. Trawen S. II. 22b. draun S. IV. 117b. nechten hab ich dich nit beherbergt Es. 153a. necht spat T. 78, 35. Er trunck nechten marter viel Wein S. I. 15b. wie wir bschlossen nechten zu Nacht S. I. 28a. nechten (jüngst) F. 82b. Nötten ist er nit zu mir kommen S. II. 20a.

Anm. 1. Über t in meineth. u. a. s. I. §. 239 — Die Form halb weist auf den Sing.; in deshalb, deswegen ist des der Genit. Sing. des Neutrums.
Anm. 2. In heint, heunt mag auch ein alter Dativ stecken (Grimm III, 139), ahd. hinaht, mhd. hinaht, hineht, hinet, hint, hinte, heint K. 151. heynt Ef. 56a. an (in) dem bette wirst du hinacht schlauffen Wt. 172a. noch hinnacht müste sterben G b 150a. heint. heinacht T. 86, 7. 4; ebenso in heuer (ahd instrum. hiûrû), mhd. hiure, hür Br. 140. heür G. s 208a.

3) Akkusativische Adverbien.

§. 262.

Es kommen in Betracht Akk. Sing. männlicher und neutraler, und Akk. Sing. weiblicher Wörter. Einige Formen sind aus dem Gen. oder Dat. in den Akk. übergetreten. Grimm III, 140.

1) das man den Iren heim erlouben Ds. 145. dem hett sy haym gezilet C. II. 125, 4. mancher kumbt heyn Br. 141. der hunger wirt sie heimer treiben S. III. 100b. Kompstu vol heimher so darff ich Mit Wein herheim nicht füllen dich S. IV. 23b. din wanst ist allweg voll G. b 162b. die stein brechen allweg gar T. 69, 16. es gat doleme ein ander zû ir G. b 92a. wann zum Felde Daphnis kame morgen zeitlich, abend späth Fs. 286. ob müsten gegentheil die männer urtheil leiden. was aber gegentheil deswegen würdig sey Hg. 1, 208. 209.

2) ich wil vollend dein wort ausreden L. 3. Kön. 1, 14. zw puess wil er auch streben dy weyl er hat sein leben K. 196. die weil gieng sy rosen platen C. II. 57, 283. dwyle er von liebe bran Wt. 48b. würck gûte werck die weil du magst Es. 68a. all die weil du dich also vß schwiepelst in vßgelossenheit G. b 87a. wie kunden die Bulge des mehres schaden, weyl (so lange als) der schöpffer des mehres bey yhnen zugleych ym schiffe war Ag. 29. weil er lebet, mußt er trincken F. 6b. alldieweil er redet F. 143a. dan allweil die Welt gestanden F. 131b. der gelust kommt, allweil man ißt, der durst verschwind, weil man trinckt F. 99a. alzeit K. 128. allczeit K. 174. er schied sich einhalb mit im B. Apst. 23, 19. achab der gieng durch einen weg, abdias anderthalb durch den andern B. 3. Kön. 18, 6. sie gieng geren zûm tantz, oder anderthalben fröid zû sûchen. anderhalben hyn G. s 140b. sie sollen jn bitsweise des selbigen erynnern Ag. 1. ringsweyß herumb. rundsweyß herumb D. Ez. 1, 27. 18. die Schiff kommen in einen Wirbel, gehen gescheibweiß herumb A. 330a. — F. hat viele —weis: bettsweiß 247a. exempelsw. 122b. gleichnußw. 62a. glidsw. 128b. paternostersw. 115a. radsw. 229b. schrancksw. (Gegensatz von grade) 176a. segensw. 30b. Spielsw. 71a. staffelsw. wie die orgelpfeiffen 65a. wandersw. 65b. wirffelsw. 53a. hurnaussenw. 148b. kluppenw. 52b. stigenw. 22a. Tagrei-

senw. 226b. Walfartenw. 221b. notfolgicherw. 9b. ziehender vnd lüllender w. 108b. stürtzlicher w. 109a. rätersw. 29b. ringweiß herumb S. I. 4b. herumb ringßweis S. I. 19b.

Anm. 1. Doleme ist mhd. tâlâ mê d. i. tâlanc mê, tac lanc mê. S. Grimms d. Wörterb. II, 698 unter Daling.

Anm. 2. Einige zu §. 260—262 gehörige Adverbien stehen nur noch als Präpositionen, sie werden darum bei letztern angeführt.

4) Präpositionale Adverbien.

§. 263.

Ihrer gibt es in allen Mundarten eine große Menge. Oft wird dem Kasus des Substantivs, der schon für sich das Adverbium ausdrückt, zu Hervorhebung des adverbialen Begriffs, eine Präposition beigefügt. Oft steht eine Präposition vor dem Substantiv, dieses aber in einem andern Kasus, als die Präposition regiert. Dieser Fall findet sich schon mhd. Grimm III, 130. 142. Ich führe von beiden Arten Beispiele an. Empor s. §. 174, vorhanden §. 195.

1) sie syend kumen zů nachts B. Matth. 28, 13. zemorgens B. 1. Mach. 3, 58. gegen Nordwerts A. 115a. zum Gebirgwärts A. 114b. gegen vns werts A. 128a. gegen Ostwerts A. 220a. gegen der Donaw werts A. 228a. er solt die Sachen anheyms außführen A. 208b. gegen mittagwerts. zum leuchterwerts D. 4. Mos. 8, 2. von Mitternachtwerts D. Jer. 1, 13. als sie niemandt anheymß funden Fg. 8b. Er war anheims nit S. III. 146b. von alters her L. 1. Kön. 27, 8. vor alters L. Ps. 44, 2. sie wichen beseits L. 1. Mach. 6, 47. stehe behends auff L. Apst. 12, 7. wenn er on willens in ein sünde gefallen ist W. 17b. bey Winters Fl. 162. inmittels werd' ich offt vor diesem Fenster stehn Fl. 652. wie man von alters spricht Rs. 225. vnderwegs Z. 1, 109. zu Abends O. 14. zu jedermalen O. b120. vor alters Fl. 109. in Willens Hg. 4, 174 u. ö. Agm. 40 u. ö. beyseits Gm. 273. Aj. 157. in dem grab muß man uns mit frieden lassen, auch wider dancks Sr. 37.

2) (Dativ.) entraun C. II. 72, 168. endraw ich will anfahen G. g94a. endrawen G. g127b. entgegen Ds. 227. engegen Sm. 99. entgegen Sm. 125. In nöten du so still gebarest S. II. 18a. das wünsch ich dem Weib in der gech S. I. 29a. er lag in mit dem weg B. 2. Kön. 20, 12. in mit irer brůder B. 4. Kön. 23, 9. so ist die arch enmitten vnder dem volck G. g71b. in mittem seines volcks D. Jud. 16, 4. dz schloß ist mitten des Rheins vff einem felsen Sm. 370. fraw mynn ist nit anhaym C. II. 11, 25. das du anheim bleibst S. III. 147a. mund an mund (mündlich) verkünden II. 68a. anheut Hf. 108a. — sie ist zugegen gewesen Sl. 25b. man schlug jr vil zu todt Ds. 211. zů manichem mal Ts. 4, 7. jetzumal F. 22a. vogel die oft über sich in die höch vnnd wider ab zůtall fliegen G. g47a. dis geschach ze vndern (Vespermahlzeit) C. II. 67, 55. dein leben sollest du

noch verliesen zwar (gewiß) T. 95, 204. ze ringumb Ds. 71. die zů ring herumb stond G. g 197a. zůhand B. 2. Mos. 40, 17. zehand B. Tob. 11, 6. zur Hand O. gr 5. allzehant Ef. 33a. allzuhand Ef. 54a. er greiff sie zu rück an L. 1. Mach. 5, 33. mit seiner Keys. Majestat zu rück auffgedrucktem insigel H. 107b. da die Gesandten zu Hause kamen L. Luc. 7, 10. zu haus D. ds. er eilet zu Hauf' Rs. 22. zu Hauß bringen Z. 1, 427. so sey ers zu friden Ag. 98. zu Morgen O. b 39. — beiweilen (bisw.) F. 183a. hütbeytag G. g 201b. Ir weg gehet beseid aus B. Job 6, 18. sie theten jn beseit L. Apst. 5, 6. beseit legen Rg. 151. beseite bringen Rg. 150. bei Nachte O. b 163. — das ich von minen wegen red Wt. 150b. vmb deinen wegen. von iren wegen B. 1. Mos. 12, 13. 16. von vnsern wegen Es. 5b. von seinen wegen Ef. 54b. von meinen wegen Ef. 2a. von meint wegen H. 79a. von meinen wegen H. 73a. von vnsernt wegen H. 74a. von jrn wegen H. 129a. von deinet wegen H. 30b. von ewer vnd vnser wegen H. 52a. von seinetwegen F. 47b. derwegen F. 100b. jretwegen, meinetwegen F. 81a. deinetwegen O. 12. von wegen dein O. b 180. von ewert wegen W. 84a. von jrentwegen A. 301a. von ewert wegen. von meinet wegen D. Js. 43, 14. 25. von alter B. 1. Kön. 27, 8. von altem her L. Js. 25, 1. seyt ir von heym seyt geritten T. 98, 244. — obhanden seyn Gm. 258. — das du nitt lauffest in dem closter afftterwegen (hin u. her) G. g 126a. — ob vnderstunden lacht mein mund C. II. 49, 20. dise ding můst man thůn vñ die andern nit vnder wegen lassen B. Luc. 11, 42. vnterwegen war ein Hirtenhaus L. 4. Kön. 10, 12. als er vnderwegen desselbigen Todt vernam Z. 1, 53. vnderweylen G. s 146a. vnterweilen A. 190a. Hg. 6, 341. es kumpt vnterweylen Ag. 63. vnterzeiten W. 73a. O. b 1. vnderhanden O. vg 13. bißweilen Rg. 143. der geneußt biß jar (im folgenden J.) eins andern Fg. 5b. — vorweilen O. b 17. 583.

3) (Akkusativ.) loß in hülen an ein kerbholtz (umsonst) G. b 26b. das thet er vmb vnnsern willen G. g 149a. vmb deinen willen L. 1. Mos. 12, 13. vmb jren willen L. 1. Mos. 12, 16. vmb ewer willen L. Richt. 9, 16. vmb ewren willen L. Joh. 12, 30. vmb Meinen willen L. Js. 43, 25. vmb meinet willen L. Joh. 12, 30. vmb vnser willen. vmb vnsern willen L. 1. Kor. 9, 10. vmb vnsert willen W. 9a. vmb ewert willen W. 10a. vmb deiner oder meiner willen W. 195b. vmb deinet willen D. 1. Mos. 12, 13. vmb jret willen D. 1. Mos. 12, 16. vmb jrent willen D. Ps. 106, 32. vmb ewern willen D. Richt. 9, 16. — do vieng der Jordan widerberg zů gon G. g 73a. die Vögel mit gebrechte sie sungen widerstreit (um die Wette) Hb. 8a. — das sy sich übermassen ziert Es. 134b. es hat zů großen überhand genommen G. s 153b. deshalben namen die fyend stets überhand Sm. 57. er reyt überfelt G. b 62b. überhaupt A.

59[a]. — Ich kam on geferde auffs gebirge L. 2. Kön. 1, 6. ohne Masse O. b 7.

5) Suffigierte Adverbien.

§. 264.

Einige nhd. Adverbia gehen aus nicht ungünstiger Anlehnung präpositionaler und vokalanlautiger Partikeln an das Substantiv hervor: himmelan, bergauf ꝛc. Grimm III, 159. In der älteren Sprache findet keine Anlehnung statt (lief allez den walt în). — Die suffigierten adjektivischen Adverbien: gradaus, vollauf u. a. habe ich oben weggelassen, weil ich keine Beispiele habe.

Er fand beseitsauß von der Landstraß den Keyser A. 90[b]. jr werd euch zweifels on zu erinnern wissen F. 251[a]. sonst ich zweyfelsohn zu kurtz komen wäre Gm. 275.

Anm. Gehört hierher auch mitten in, auf, unter? — mitten in der cistern B. 2. Kön. 23, 20. mittel in den bechen. mitten in den flüssen G. b171[b]. Amasa lag mitten auff den strassen L. 2. Kön. 20, 12. er steht mitten vnter euch W. 44[b]. — Das Wort mitten für sich ist ein adjektivisches dativisches Adverbium und gehört zu §. 255.

C. Pronominale Adverbien.

§. 265.

Einige der hier anzuführenden Beispiele lassen, da das Pronomen veraltet ist, die pronominale Natur nicht mehr erkennen und erscheinen als Partikeln, Präpositionen und Konjunktionen. Ich führe nur einige seltene Beispiele an, da Grimm III, 163 f. diese Adverbien fast vollständig aufzählt. Mehrere kommen weiter in der Syntax zur Sprache.

1) der mögen gleichnussen, wa sich die schicken, berürt werden H. 28[a]. — nützit dester minder Ds. 6. dester ringer B. 1. Kön. 16, 16. destminder G. g89[b]. dester williger A. 18[a]. desto lieber A. 19[a]. — so etwann einer dem andern wich B. Ruth 4, 7. die machent dich etwenne miner liebe ingedenck Wt. 23[b]. dz ich etwen auch fürsehe meyn hûß B. 1. Mos. 30, 30. hût das du etwen nit verhengest der sünde B. Tob. 4, 6. wiewol sy jr Pünde in etwie mengen Weg gebrochen hatten Ds. 254. — des bin ich mûtes worden on C. I. 20, 44. des duld ich iammers quele C. I. 108, 16. — F. hat: So wird wa etwas werden 6[b]. Wa jrs glaubt 18[b]. Holla wa tregt der Tegen den Man hin 38[a]. wa er nicht von Land vnd Leuten raumig werden will 61[a]. wa nicht (solche) weren 63[b]. wa mir das glück nicht beisteht 101[a]. des (desto) baß 1[b]. des meh krafft 6[b]. sibenzehen, drunder vnd drob vngeferlich 145[a]. — Ea. hat: etwa alicubi, nunnunquam.

2) Einige Adverbien entspringen aus der Verbindung von Pronominalformen mit Präpositionen. Sie gleichen den substantivischen (§. 263). — vnder des sin iungern baten B. Joh. 4, 31. vnder dem gebar die künigin ein sun Sm. 535. siche vndersich hinabe vom fenster Wt. 17[a]. sihe über sich zû gott Es. 68[a]. wenn ich mein gesicht über sich erheb

G. g 46b. du solt über sich fliegen zů gott G. g 48a. du fahest an hinder sich zů gan G. s 83b. sich nit hinder sich G. g 1b. allzeit söllen wir für sich geen G. g 44a. diewyl ich für sich ziehen sol T. 90, 68. er fuhr wider nidsich gen Trier Ds. 96. diese ding lernen sich von jhm selber (per se) Z. 1, 143.

3) Sonst, umsonst sind in ihrer Wurzel unsicher. Grimm (III, 197) ist geneigt, sie zu goth. Partikel sun zu rechnen. — wie eyn grob thier er doch suß ist G. b 128b. sünst G. b 123a. sust G. b 123b. sunst G. b 125b. sussen G. b 107b. sonst Ag. 184. — vmsust. vmbsunst B. Ps. 127, 1. vmb sunszt B. Jer. 2, 30. vmbsunst G. b 139a. vmbsunst S. I. 64a. Sam sey gantz vmb ein sonst dein Bitt S. I. 73a.

Anm. 1. Über dieses sich wird weiter in der Syntax die Rede sein.

Anm. 2. C. II. 68, 220 hat noch das alte wiu (Grimm III, 186): sagen von wie vnd wiu.

D. Besondere Ableitungen.

§. 266.

Alle hier zu besprechenden Adverbien, die sich auf Subst., Adj. und Pron. zugleich beziehen, auch theils Fortbildungen anderer Partikeln sind, denen man keinen pronominalen Ursprung beilegen kann, drücken Verhältnisse des Raumes und der Zeit aus. Grimm III, 199 f.

1) Lokaladverbien.

§. 267.

Sie sind theils einfach, theils zusammengesetzt oder mit Präpositionen versehen, und enthalten in drei Reihen den Begriff der Ruhe und der Bewegung nach und von einem Orte. Zu bemerken sind besonders einige Formen, die den lat. ubi gentium etc. sich vergleichen; so wie die Umstellungen abher, herab, nachher, hernach, umher, herum. Die Zusammensetzungen des her und hin mit andern Partikeln s. §. 240. Vgl. weiter Grimm III, 199.

a) andirswa Do. 43. anderswo Br. 184. sie schlieffen da selbsten. das er daselbst würde beschirmet B. 1. Mach. 11, 6. 16. daselbs. daselben L. Js. 22, 18. allda C. I. 27, 261. das was geschriben innen vñ vssen B. Ez. 2, 9. vier tier vol augen vorn vnd hinden B. Offb. 4, 6. fornen vnd hinden L. ds. da vornen G. b 128a. worinnen er solche grosse Krafft hat L. Richt. 16, 5. in dem himel oben vñ vff der erde niden B. 3. Kön. 8, 23. niden an dem Rine F. 47a.

b) sie nanten im eyn land dannen sie weren G. b 97b. recht als mich sant Leonhart hab dannen pracht C. II. 25, 204. dannen jm trost entsprossen ist H. 20a. dannenthin Ds. 179. ehe er kam, hetten sich die fyend dannen gemacht Sm. 337. von der selbigen Zeit an vnd dannenthin Sm. 189. dannanthin H. 175a. da dannen fur er

in Alamanien. dannent fur er in das Turgöw Ts. 18. dannanhar kompt es G. s 93b. dannher O. b 45. dannenher O. s 66. dannenhero Z. 1, 124. sy waren von dannen geschalten Ds. 287. er schied von dan C. I. 3, 319. von dannen faren Es. 61b. das beste gůt, dannen von alle ding ir gůtheit haben G. s 1b. von dar O. 52. dannenher F. 62a. das du so thorlich darafftter lauffest G. g 92b. schwanckest also darafftter G. g 82b.

c) wannen er geborn H. 95b. von wannen ir seid. von wan ir seid B. Luc. 13, 25. 27. von wannen du kummest Es. 58b. wannenher der zorn gange G. g 180b. wannenher O. 19. wannher O. 60. von wan du bürtig bist S. I. 13a. wann her kanst mich mit Namen nennen S. II. 26b. — nieman weyß war sie kommen G. b 171a. war er das liecht tragen soll. wohin a. d. l. t. s. G. b 183b.

d) hierumb vnd dört hynumb G. s 164a. Wer hat dich hieher bracht L. Richt. 18, 31. die Pfeile ligen hierwerts L. 1. Kön. 20, 22. vnd was gůtte wayd hindißhalb G. g 73a. dz Luther vnnd andere hiezwischen kein Bücher lassen ausgehen Sl. 42a. weil er sich hiehero begeben Z. 1, 89. allenthalben hero versamlet Z. 1, 77. — die hirten wurffen sy herdan B. 2. Mos. 2, 17. das sie her dan zuhen von der statt B. Richt. 20, 32. do dauid was gegangen her engegen B. 1. Kön. 26, 13. den plunder warf ich her vnd hin C. II. 5, 41. sy gieng schwantzen her vnd dar C. II. 57, 154. mit schwaymen hin vnd her C. II. 54, 18. darafftter hin vnd her zelouffen Wt. 158a. er schnappt herumb, hinumb G. s 22a. one frucht gee ich wider herdan G. g 35b. von oben herab G. b 96b. sie söllen ruwen, aber hernach wyder von neues anfahen Ag. 90. durch die stad herdurch W. 95b. wir kommen nimb (nimmer) herwider Hb. 14a. — do diser ward hindan gefüret B. Dan. 13, 56. yetzunt von des hin wirt er nit wider keren B. Apst. 13, 34. er raitt zu ir hin vnd dann C. II. 23, 76. schmitz (eile) bald von hynen Es. 150a. scheydest du von hinnen G. b 2b. wir müssen von hinden scheiden Ar. 162. er zohe am Wald hinumb A. 235b. bald hynnach freyete sie widder Ag. 33.

e) von oben abher G. b 96a. do mag kein schiff abher kommen Sm. 253. den Rhin abhin faren Sm. 31. das die zehen (der Füße) nit dört vßhin gagelen G. b 90b. im Thurn man uffhin klam Ds. 186. ir bede teil tret zůher T. 109, 144. — das im sein plůt darburcher floss T. 106, 35. — der ist nachwärt allweg gehorsam bliben Ts. 65. derselbe ward nachwärts Keiser Ts. 73. wie Er wider umbwertz gen Chur hinuff wolt Ts. 197. — wer orten (wo) er mag sein Fs. 51. wie die Eidgnosse je Welten (überall) gegen einandern ze tunde gewort hand Ds. 21. was sie jnen jewelten getan Ds. 105.

f) Von hier und dar fallen in der Zusammensetzung oft Buchstaben weg. Die Abkürzungen von her und hin s. §. 240. — der mumel ist duß G. b 166b. lond sy dauß G. g 134a. er ist doben G. b 132a. ich well doben sin G. b 156b. warest du dynn G. b 155a. dinnen G.

g 149b. daus auf der straſſen T. 89, 20. er ſpaciert dauß im grünen Fg. 22b. da haſtu doben gehört Fw. 49a. dauſen vor dem Saal S. I. 23a. daus S. I. 28b. dinnen in dem Hauß S. I. 42b. dinnen, drinnen, darinnen S. I. 56b. dhin. daroben Ulenberg 294. 552. — hauſſen in der wellt. herauſſen in der welt G. g 152b. hinnen G. g 138b. hynn T. 52, 38. von der tieffe die hunden ligt L. 1. Moſ. 49, 25. hauſſen fur dem Furhang L. 2. Moſ. 40, 20. aber hauſſen wurden ſie nicht geſehen L. 3. Kön. 8, 8. die da hinnen ſind L. 1. Kor. 5, 12. — nauß auff das Feld S. I. 8a. geht nauß, was wolt jr hinnen thon S. I. 26a.

2) Lokalſuffixe und ſuffigierte Partikeladverbien.

§. 268.

Häufig fügen ſich einzelne Partikeln den Lokaladverbien hinten an, und zwar um die Richtung des wohin zu bezeichnen oder ſie mehr hervorzuheben. Grimm III, 212 f.

was er fürwerthin thun wolt Ds. 285. füro B. Matth. 5, 13. Wt. 11b. fürohin B. 1. Moſ. 9, 11. 4. Kön. 2, 12. Wt. 24a. G. g 5a. fürhin Fg. 7a. Sl. 81a. hinfüro A. 76a. hinfüran A. 114b. hinfür Sl. 82a. fürbas B. 2. Moſ. 5, 7. 4. Kön. 21, 8. C. II. 8, 48. G. g 64a. fürbaſſer G. s 203b. fürthin Sl. 81a. furthin. forthin Sl. 82b. förderhin Fl. 484. hinfürder Fl. 528. dorthin B. 1. Moſ. 22, 5. der Pfeil ligt dortwerts L. 1. Kön. 20, 37. — hin vnd hin (künftig) H. 169b. hienachin H. 139b. hierinnfüro H. 30a. darinnfüro als vor H. 38b. — was werden wir ſidher (künftig) sauffen müſſen F. 203a. het ich ſidher gelt zuzehlen, biß euer ſtrafft kommt F. 201a. was iſt daſieder nicht noch letzt vor Hug geſchehen Hg. 3, 282.

3) Beſondere Bildungen.

§. 269.

Die frühere Sprache hat hier manche Bildungen, die jetzt ganz ausgeſtorben, oder vielfach entſtellt ſind. Vgl. weiter Grimm III, 214 f.

a) Bildungen auf —nt, t.

§. 270.

Hierher gehören einige, ſchon ahd. vorkommende, jetzt zum Theil veraltete Adverbien, die auch als Präpoſitionen ſtehen. Grimm III, 214, zu allſam, alleſand, beideſand Grimms d. Wörterb.

1) hie haimant Wt. 37b. das hiediſet gott iſt G. g 91a. das in dir ſelbs in der welt vnd hie diſet gottes iſt G. b 10b. dishalb des gebirgs vnd hie diſſent des Rheins Sm. 206. yenet des bergs B. 2. Moſ. 19, 2. das hie ihenet dem gebirg ligt Sm. 55. was hie ihenet dem Roddan iſt Sm. 58. enent Baſel Ds. 21. ennet dem Bach Ds. 8. ennet dem Bodenſee Ts. 32.

2) Das mhd. ſament und vërnent ſind veraltet oder entſtellt. Ich

führe hier auch das wol zu samen (§. 256) gehörige allsam und das mit vërnent sich berührende vërt (im vergangenen Jahre) an. — sammethafft Ts. 117. samhafft Sm. 276. samethafft Sm. 275. der waren entzampt achttusent B. 4. Mos. 4, 48. — S. hat: laß jm auch gnügen alle sand an seiner armût I. 84ª. Sag an gfelt es dir allesant I. 3ᵇ. das wirt gleich Gott das Volck alsand jetz gleich dir geben in dein Hand I. 13ᵇ. Sichst nit wie das Volck allsander Ist irr vnd lauffet durch einander I. 16ª. Sie stunden beim Camin allesander III. 170ª. sein Gefreund allesam III. 159ª. (Sie) kamen zu streich beide sander I. 18ª. da wont wir also beide sander I. 26ᵇ. diese feindt beide sand I. 55ᵇ. — so bist eben heür als ferd G. g 86ª. heür als fernen G. s 130ª. hür als fern G. b 51ª.

b) Zusammensetzung mit je, nie.

§. 271.

Schon die ältere Sprache kennt hier mancherlei Formen. Grimm III, 219. — man mûß für vñ für gon, ye (immer) von einem in das ander G. b 58ª. ietz C. I. 28, 140. ietzt G. s 10ᵇ. yetzen G. b 156ᵇ. yetzund B. Spr. 8, 24. yeczunde Bh. 5, 848. yetzundan G. g 168ª. ietzundan G. s 45ᵇ. jetzunder A. 66ᵇ. jeweils Sp. 1, 16. jezuweilen Sp. 3, 17. ye vnd ÿmber Bh. 9, 8. yemmer G. s 113ª. iemer G. b 175ᵇ. die bild fallent dir ymmermeder ein G. b 96ᵇ. die lerch schwingt sich hinauf ymmermeder für vnd für G. g 93ª. vmbermeder G. s 166ª. 170ª. er lot dir din vnrecht yemeder hin gon G. b 38ª. yederdar Br. 180. so sitzt er yergens vnder einem boum G. b 18ª. an jrgent einem Gebat L. 3. Mos. 4, 2. es kompt yender (irgend) ain bailig Es. 181ᵇ. ob sy alda yenert ligent beschlossen Wt. 31ª. ob jr yendert mügen vinden B. 2. Mos. 5, 11. jndert etwan ein Gott A. 204ª. wo iendert ein Lechen ledig ward Ts. 6. o wer indert ein frommer Ritter S. III. 46ª. jendert ein schalckheit D. Apst. 18, 14. jenert ein Engel D. Apst. 23, 9. yenant Br. 187. begird yenen zû eynem ding G. s 88ª. — nümmer Bh. 9, 919. niemer Ds. 102. wir sint nümme so starck als sie woren G. b 120ª. nyemer G. s 160ª. nimer G. s 112ᵇ. 113ª. niemer G. b 175ᵇ. Man wirdt nim halten sein gebot S. I. 87ᵇ. die knecht ist niendert hin gegangen B. 4. Kön. 5, 25. findet nyendert geschriben Es. 127ᵇ. sy mochten nienndert weichen G. g 61ᵇ. ich niendert sech ein Schiff S. III. 39ᵇ. niendert A. 147ª. nienert Wt. 8ᵇ. ist inen nienan recht G. b 153ª. es ist nach nienan die zyt G. b 150ª. weñ es jm nyenen zu handen will gon G. g 110ᵇ. das wir nienen getruckt werden G. s 2ᵇ. hab ich nenen mögen finden Sm. 235. nyergen. nyergens G. b 167ª. die niergen für gût ist G. b 99ª. er kund nirgen hin kommen G. b 47ª. niergend A. 183ᵇ. nirget Fs. 281. nierden C. II. 4, 10. sy seind nienertzû nütz G. g 168ª. sy seind nieuer tzû gût G. 147ª. die niere zû nütz seind Sm. 378. was sie niemaln gewust Sp. 3, 6.

c) Zusammensetzung verschiedener und Wiederholung derselben Partikeln.

§. 272.

Zur Verstärkung werden verschiedene Partikeln zusammengesetzt: vorab, oder eine und dieselbe Partikel wiederholt: durch und durch. — er hat vns hinder jm gelassen die heiligen sacrament vnd vorab sich selber G. s 5ª. Solches geschach offt vnd bevorab zu dieser Zeit A. 84ª. das bevor (vorhin) ihr bey gemessenes Lob Hf. 161. bevoraus, bevorab Fl. 339. 344. in Welschlandt, vnnd bevorauß zu Rom A. 82ᵇ. wie hört mich pharao vor vsz so ich vnbeschnittner lebsen bin B. 2. Mos. 6, 12. wie dann vorhin, ehe der Krieg angefangen, beschechen wäre Ds. 254. er sol dir noch gon, nit voranhin G. b 146ª. das mus zuuoran an W. 14ª. zuvoren O. gr 96. zuvorhin O. 25. bißanher O. b 244. — sie got dur vnd durch on schaden G. b 184ª. wilte dur vnd durch sie tringen G. b 163ᵇ. für vnd für G. g 93ª. das hab ich ye vñ ye (immer) begert G. g 29ª. ye vnd ye H. 46ᵇ. es irret mich vmmendum G. b 113ᵇ. man suchet vrsach vmbadumb S. IV. 36ᵇ. wie man jetzt spüret vmbmetumb S. I. 88ª. fort vnd fort O. b 85ᵇ. fort vnd für O. s 40. auß vnd auß O. gr 48.

d) Bildungen auf —io.

§. 273.

Einigen goth. Wörtern wird die Partikel áiv, einigen ahd. êo angefügt: sunsáiv (sogleich), sârêo (sogleich). Die mhd. Sprache bietet höchst selten sârie, sonst kein angehängtes ie; aber die nhd. Interjektionen mordio, hilfio u. a. gehören wol hierher; wahrscheinlich auch die mhd. râtâ rât, sperâ spër. Grimm III, 218. — darumb ich marda io schrey C. II. 30, 80. sie schreyen all: richta io! C. II. 52, 22. — schry mit luter stimm diebyo diebyo G. b 19ᵇ. Mordio, Rettio A. 190ª. Mordio, Schelmio F. 197ª. helffio, rettio, dibio F. 250ᵇ. O zetter waffen mordio S. I. 4ª. O zetter waffen mordio. o zetter waffen rettio S. I. 16ª. O retio, O mordio S. III. 5ᵇ. dibio S. IV. 65ᵇ. Mordio! Rettio! Gm. 572.

E. Zahladverbien.

§. 274.

Wenn auf die Frage wie oft, wie vielmal geantwortet werden soll, zeigt sich ein Unterschied zwischen den zwei (früher drei) ersten Zahlen und den übrigen. Von drei an wird jetzt mit mal zusammengesetzt, das sich mhd. noch nicht findet. Die frühere ahd. und mhd. Zusammensetzung mit stunt ist jetzt außer Gebrauch. Grimm III, 226.

1) me dann einest Ds. 314. so ich dan einest hab angefangen B. 1. Mos. 18, 31. eynest im iar B. 2. Mos. 30, 10. das er villicht nit würde haben zů der zerung eynost vnnd zwyr B. 1. Mach. 3, 30. do ist er eynoszt gestorben B. Röm. 6, 10. ich will den brieff noch ainest

lesen Es. 185[a]. ainest Wt. 102[b]. einest G. s 195[b]. 219[a]. ainest G. g 50[a]. ob sie gott der tag eins möcht bekeren G. b 172[a]. du verzühest es biß der tag eynest G. b 38[a]. einest oder mer H. 170[b]. einest, anderst vnd zum dritten mal H. 113[b]. das ich mich noch einest reche L. Richt. 16, 28. werdet jrs noch einest thun L. Neh. 13, 21. gehe noch eins hin L. Os. 3, 1. gehe noch einest hin D. ds. er wurde nit einest oder zwiren so reichlich D. 1. Mach. 3, 30. ich bin nur ein Bawerknecht, doch noch eins so fromm vnd recht, als die in Städten wohnen O. b 194.

2) ee der han zwirn gibt die stym̄ B. Marc. 14, 30. ee denn der han zwir singt B. Marc. 14, 72. zwurent Wt. 61[a]. du soltst zwirund haben getruncken Es. 183[a]. do schlůg Moyses zwirund an aiñ felsen G. g 64[a]. zwirend H. 124[a]. zwirent H. 176[b]. daß dieses Buch zwir so vil in jm halten wirdt A. 49[b]. die neuwen Kriegsleut haben sich zwier im Tag vben müssen A. 108[a]. zwirnt Ea. Ich schaw sie offt den Tag wol zwier S. II. 33[b]. — er schar all tag syn backen zwilch Br. 179.

3) so man czu czwen molen (zweimal) isset Do. 57. me dann einmal Ds. 326. das kind gienet vff zů siben malen B. 4. Kön. 4, 35. zum dickren mal G. s 205[a]. ich wil mein gelück noch males versůchen Wt. 160[a]. ich sag dir noch males Wt. 165[b]. einest zwey oder dreümal G. s 219[a]. einsmals G. s 225[a]. — er erschlug jr (ihrer) einfart (auf einmal) tausent A. 39[a]. die neuwen Kriegsleut haben sich zwier im Tag vben müssen, die Alten ein fart A. 108[a]. — das alle brudere in deme iare siben stunt (7mal) gotis leichnam entphaben Do. 48. tusend stund mer mag mir fräd geschehen C. II. 27, 198. zů sibenzigstunden siben malen B. Matth. 18, 22. du hast myn drystund verlaugent B. Marc. 14, 30. — ap her anderweide von vns vare Do. 110. anderweid B. 4. Mos. 4, 6. weñ du anderweid tůst din sünde G. g 23[a]. derhalben muß der Mensch auff Erden gar anderbeits geboren werdn Rg. 9. das man anderbeit dich ferner von dem Tische leid Rg. 127. anderweit O. b 242. sy lůdent anderwerb ire esel B. 1. Mos. 44, 13. der herr sprach anderwerb zů im B. 2. Mos. 4, 6. sie greiffen anderwerb zů der ee Sm. 539. anderwerd entpfieng ers B. 3. Mos. 8, 28. das wort ward anderwerd gethon zů Ysaiam G. s 92[b]. anderwert O. b 118.

F. Bildungen auf — ing, — ings, — ingen.

§. 275.

Die hierher gehörigen Adverbien, die den Übergang zu den verbalen bilden, könnte man Adverbien der Handlung nennen, indem sie zwar eine Beschaffenheit, allein weniger wie etwas ist, als wie es geschieht, anzeigen. Die nhd. Adverbien auf ing theilen mit den männlichen Substantiven auf ing (§. 78) die Eigenschaft, aus ursprünglichem ing in ling verwandelt zu werden. Grimm III, 233 f.

1) gechling B. 1. Mos. 7, 18. 4. Mos. 6, 20. gächlingen B. Richt. 5, 22. nit lasz hinderwärtling die dir sůchent zeflůchen B. Sir.

4, 5. ſie giengen hinderwärtlingen B. 1. Moſ. 9, 22. ſie füret mich nüchterling in meinen wercken B. Weish. 9, 11. ſy haiſzt mich plintzling mauſen gan C. I. 98, 8. das ſind die varb ſunderlingen C. II. 19, 25. auch hett es ſich rückling gen vns her gekert C. II. 68, 54. rügklingen hinder ſich Wl. 155^b. vrblitzlingen G. b 162^b. finſterlingen G. b 161^b. da man ainen emborlingen die ſtegen über abwürffet G. g 168^b. rücklingen G. g 126^a. geelingen G. b 155^a. gehelingen G. b 156^b. ghelingen G. b 157^a. gächlingen G. g 198^b. er wer nit ſo ſtümpflyng erwüſt Br. 234. vrbering kam im in ſein ſyn ein rat T. 96, 50. gehling H. 160^b. gehlingen H. 155^b. da darnach ſo eintzeling eines Jares friſt ſolch gewäſſer abnam A. 12^a. der brunnen nam eintzing wider ab A. 66^b. fiel zu eintzing jederman von dem Keyſer zu den Sönen A. 294^a. rumpleten die Feinde vrbering im Schlaff auff A. 37^a. vrbäring hörten ſie A. 102^b. gählingen A. 92^a. gehling A. 97^a. gähling A. 328^b. ſo weit einer grittling ſchreyten mochte A. 288^a. gehling Fg. 9^a. hinderwertling Fw. 66^b. gath eine hinderwertlingen harzů Sm. 642. ſie zeiget vnhälig an W. 168^a. Vnd oben grietling darauf ſaß S. III. 162^a. er fand das maul finſterling F. 128^a. er zog ſtündling den Sattel hinauff F. 229^a. blintzlingen Gm. 251. ſtänderling Gm. 412. ich ſatzte mich auff eine Banck ſchrittling nieder Sp. 2, 17.

2) ſie giengen rücklings hin L. 1. Moſ. 9, 23. Ligerlings F. 54^a. (wenn er) ſeitlings vberſchlegt Rg. 199.

G. Verbale Adverbien.

§. 276.

Adverbien, welche aus wirklichen Verbalflexionen erwachſen, hat ein häufiger Gebrauch, für ſich oder mit andern werden verbunden, abſtrakt gemacht, und ſie vertreten das Amt bloßer Partikeln. Alle müſſen auf urſprünglich lebendige Phraſen zurückgeführt werden. Grimm III, 238 f.

nain, ſammer got C. II. 6, 136. ſamer ſanndt peter T. 52, 46. — ob halt der menſch ſunſt ain müſſigs leben füret Es. 7^a. nu gee halt an den galgen Es. 147^a. ob es jn halt ſaur ankomet G. g 65^a. ſolt er ſich halt nitt billich freuwen G. g 62^b. Vnd iſt halt nicht anders A. 119^a. wie lieg wir halt ſo hart gefangen S. I. 12^a. Gott geb wie halt das Tuch werd zalt S. II. 33^b. wo ich jn halt ſolt nit mehr ſehen S. III. 62^a. Dunſtanus wolt halt nit zum Altar gehen Agm. 4. er war halt ein Narr Aj. 30. ich gedencke haltig Herr, daß Sp. 1, 3. — byß vmb weyß welle zyt G. b 168^b. ſo iſt es vmb weiß well zit G. b 134^a. er wölt ſie weiß nicht vmb was ſtraffen A. 216^a. — näm ich ſolches yn in meinem ſyn, geſchweige, daß ich das het getan T. 91, 99. on welches Gnad niemand nichts guts gedencken, ich geſchweige thun vermag A. 212^b. als ob ſie nicht mehr menſchen, geſchweige Chriſten weren W. 127^b. ſonſt iſt der Menſch nicht tüchtig etwas gutes zu gedencken, ich

geschweige denn zu thun Ar. 352. — Mein, sag mir Fl. 128. Mein, wo dan Jesum treff ich an Fs. 14. Mein schone doch dein selbsten Gm. 169. — gelt sy muß mich verzeyhens bitten G. g 118^a. gelt es kost dich die Hand wol etwas F. 92^b. geltet F. 242^b. geltet jhr Francken, welche gern spinnen, die geben gute Wirtin F. 93^a. geldt hier ist es besser Sp. 4, 16. — wólt got das wir weren todt B. 4. Mos. 14, 3. wolt got wer wir beliben B. Jos. 7, 7. — sich B. 1. Mos. 4, 14. sich, valschait pfligt schier all dis welt C. II. 16, 65. secht, da iagten sie C. II. 17, 16. se was du mich hast haissen bringen, das ist hye Es. 182^b. sich vor diesen behútet dich gedult G. b 61^a. see, empfah das gelt T. 72, 43. Sihet, ich sende euch. sihet ich hab euch macht geben D. Luc. 10, 3. 19.

H. Anhang.

§. 277.

Hier mögen noch einige Adverbien (Konjunktionen) angeführt werden, die zum Theil so dunkeln Ursprungs sind, daß sie nicht wol unter einen der vorigen Abschnitte gebracht werden können. Über ächter s. Grimm III, 287. d. Wörterb. I, 169. Benecke-Müller I, 412, über nun und noch Grimm III, 249, über nur Grimm III, 244.

der richter sol yn straffen, hat er es ácht er verschuldet G. g 180^a. ist sy achter fromb G. g 167^b. wil er echter nit verfúrt werden G. b 96^a. wiltu echt nit ewiglich verirren G. b 78^b. der echter gelesen hat die alten historien Sm. 152. — Jr sehet nit min antlútz, nún (nisi) ir fúret her úwern brúder B. 1. Mos. 13, 3. nún allein er óffne, er tregt sin súnde B. 3. Mos. 5, 1. vnnd keiner vß yn entgienge nun allein vierhundert B. 1. Kön. 30, 17. sie schlauffent nit nún so sie úbel thúnd B. Spr. 4, 16. der tor entpfachet nit die wort der wyszheyt nun du sagest im die ding B. Spr. 18, 2. er námpts núwen Rapperswil Ts. 40. wilt du jn nuwent zeihen G. s 29^a. nu. nun A. 139^a. — weñ die vernunfft numẽ (nur) ein wort spricht G. b 8^b. gang numen für dich G. b 117^b. es dampfft nummen der rauch darauß Sm. 136. — ander propheten nuer geweissagt heten langher K. 184. wir leben núr in hader Bh. 9, 155. newer (nisi) du nemest B. 1. Mos. 30, 15. ich lasse dich nit nur (nisi) du gesegnest mich B. 1. Mos. 32, 26. da was keyn ander brot núwer alleyn die Brot der fúrlegung B. 1. Kön. 21, 6. das ich nit anderst mocht sin hebig nur got der gebe es B. Weish. 8, 21. wo pistu neúr gewest Ef. 16^b. neúr das mich erquicket Ef. 54^b. man gedenckt nór G. b 72^b. wer hat dich newr so weys gemacht T. 10, 70. nurt das jhr seid vnser freundschafft. führt mich nurt hin Rh. I. 1, 2. — Noch dann (dennoch) habent ir mich verlassen B. Richt. 10, 13. hast du ioch nit würckliche sünde, nochdann bist du in sünden G. g 204^b. die frúcht wurden verbrannt noch do sie stúnden vff dem weisch B. Richt. 15, 5. — trag einen gúten mantel vñ schuk, vñ do mit ho (genug) G. b 58^a.

Präpositionen und Konjunktionen.

§. 278.

Einige sind bei der Entwickelung der Partikelzusammensetzungen und Adverbien schon erwähnt, die übrigen werden in der Syntax angeführt. Ich müßte hier zur Verdeutlichung der Formen zahlreiche Beispiele mittheilen, die dann in der Syntax in Bezug auf die Konstruktion wieder angeführt werden müßten.

Interjektionen.

§. 279.

Von den Interjektionen, welche Grimm III, 288 f. umfassend behandelt, führe ich hier nur einige Beispiele an, die jetzt theils veraltet, theils in irgend einer Hinsicht beachtenswerth sind.

leider ich bin ein wyb B. 2. Kön. 14, 5. aber layder zů disen zeiten Es. 4ª. — waffen vnd immer waffen C. I. 26, 29. ach waffena io des grossen mort C. I. 3, 45. waffa wie gar vnsinnig bin ich gewesen Wt. 34ª. woffa sprach ich Wt. 166ª. darum sprachen sy, waffen vnd wee G. g 68ᵇ. ach waffen jmmer waffen hett ich den wille gethan Hb. 95ª. O Zetter waffen mórdio S. I. 4ª. O Zetter waffen mordio! O Zetter waffen rettio S. I. 16ª. Jr Brůder waffen vber waffen S. III. 99ᵇ. — thut dann den wemmerwee singen S. IV. 50ᵇ. (von dir so ist mir wind vnd we C. I. 73, 9.) — awe ja profecto Ea. aweia hui exclam. ridentis Ea. — pfui! sprach der jüngst C. II. 18, 44. pfuch der schanden, pfuch pfuch G. g 135ᵇ. pfeü du bist ain wůster mennsch G. g 97ᵇ. pfyhe dich G. b 56ª. pfue dich der schande Ag. 668. pfuy dich der schanden S. II. 23ª. phů D. Matth. 27, 40. pfey dich D. Marc. 15, 29. — er spricht, Hoia (vah), Ich bin warm worden L. Js. 44, 16. — Hoscha wer wird mir aufftthon S. II. 28ᵇ. — den freürt gar dick, so er spricht: schoch! Br. 206. Schoch wie heiß F. 242ᵇ. heiß heiß wie sticht die Sonne F. 97ᵇ. — hew wer ist zů überwinden B. 4. Mos. 24, 23. Hei botz tausend hundert Frantzosen F. 28ª. — Hui annen, hui annen F. 93ᵇ. (die Zimmerleut sind hui F. 124ᵇ. im ersten hui A. 122ᵇ. in einem hui W. 187ᵇ.) — botz mist, botz dreck S. II. 9ᵇ. botz mauß wo kompt jr her S. IV. 1ª. — wolan Es. 179ᵇ. wolan ich hab in gelert G. b 127ᵇ. belan nun lobt got G. b 86ᵇ. — nun wacha sünder C. I. 26, 16. die jüngst gund iehen: ina ich bin die chlainist C. II. 18, 27. schencka hie! lega prot! C. II. 67, 162. Halta F. 95ª. hóra F. 245ᵇ. horcha F. 84ᵇ. Lerma F. 93ᵇ. — got grůsz dich kúnig B. 2. Kön. 18, 28. gotwilkum̄ sey der diener gottes Es. 91ᵇ. nun sy got wilkum G. b 68ᵇ. sy hies in gotwilkumben sein T. 98, 87. seyt mir hieher got willig khumen! T. 96, 83. sagt mir Gottwilkommen Ag. 540. das war dem fleisch Gottwillkom̄ Fg. 65ᵇ. biß mir nun Gott willkommen Hb. 14ᵇ. Jr solt mir Gott willkommen sein S. II. 30ª. den Tewrdanncк er willigkumen hiess T.

85, 78. — F. hat noch: diri, diri dein, Pump Pumperlin Pump 81ᵃ. Haihta, Ju, Ju 81ᵇ. Gluckstratrara 30ᵃ. Hoppaho, Horteiahum 84ᵃ. Jorajejo 88ᵃ. Trara Trara Trantrara 97ᵇ. Harri hotta Schelme 129ᵃ. ruffen sie Hotta, so gehts Wust 212ᵇ.

Fünftes Kapitel.

Genus.

§. 280.

Grimm hat III, 311—564 dieses Kapitel so vollständig behandelt, daß Andern nur eine schwache Nachlese übrig bleibt. Im Laufe der Zeit hat sich das Geschlecht vieler Substantive geändert, und auf diese richte ich hier mein Augenmerk. Bei manchen schwankt das Geschlecht schon im Mhd. Die schwankenden Bildungen auf —sal, —niß und —thum s. §. 12. 71. 97. 121. Ich gebe die Wörter in alphab. Reihe, füge in Klammern das mhd. Geschlecht durch m, f, n bei und führe dann in chronologischer Folge die Belegstellen für das spätere Genus an. Die Schreibung ist in den Quellen ungenau; wenn wir der Quell und die Quelle durch die Schreibung unterscheiden, so geschieht dies früher sehr selten.

Abgrund (n) ist n bei G. b 172ᵃ. — Abgunst s. Gunst. — Abkehr s. Kehr. — Ablaß (m) m G. b 109ᵇ, n L. u. S. öfters. — Abscheu s. Scheu. — Äher (n) m G. b 182ᵃ. — Almosen (n) n B. Sir. 3, 15. S. III. 121ᵇ, f D. Sir. 17, 18. — Altar (m) m bei den Meisten, n Fw. 50ᵃ. Ts. 156. O. b 46. Hg. 1, 287. Lhs. Soph. 1, 358. — Alter (n) n bei den Meisten, auch G. b 135ᵃ, m G. b 32ᵇ. 70ᵇ. 128ᵃ. — Anfurt s. Furt. — Angel (m) m B. Js. 19, 8 u. Andern, f L. Spr. 26, 14. — Angesicht s. Gesicht. — Anmuth (affectus) m G. b 158ᵃ. g 149ᵇ. s 18ᵇ. Sr. 55. — Anzahl s. Zahl. — Arbeit (f) m Ulenberg 337 (den sawren arbeid). — Armbrust (n) n Es. 98ᵃ. Br. 212. G. g 46ᵇ. T. 30, 30. H. 142ᵃ. Ag. 118. S. I. 48ᵇ. — Armut (n, f) n Do. 40. Ds. 5. Ag. 112. L. Spr. 10, 15. W. 10ᵃ. Rg. 97. O. b 6. Hg. 4, 241. Fl. 555, f B. Marc. 12, 44. Ag. 157. A. 321ᵇ. S. I. 84ᵃ. Rh. I. 2, 17. Hg. 4, 268, m Rh. I. 9. (bitt euch gefallen last vnsern armuht.) — Asche (f, m) f B. Job 42, 6, m B. 1. Mos. 19, 28. Agm. 22. Aj. 163. — Atz (f) m H. 137ᵇ. — Aufruhr (f) f T. 95, 220. A. 82ᵇ. Fg. 20ᵇ. Sm. 411. Sl. 53ᵃ. L. Luc. 23, 19 u. ö. A. hp 13, m A. 82ᵃ. Fg. 36ᵃ. L. Luc. 23, 25. — Augenblick (m) n Fs. 188. — Bach (m) m Bh. 6, 64. G. b 170ᵃ. Sm. 129. W. 117ᵃ. O. b 5 u. ö. Fl. 2, f Sm. 129. L. 1. Mach. 5, 37. 39. O. b 5 u. ö. Z. 1, 405. Fl. 16. Gm. 118. 480. — Bank (m, f) m C. I. 43, 52. Br. 246. G. b 8ᵇ. 188ᵃ. Gm. 139, f G. b 9ᵃ. Rg. 126. Gm. 140. — Bimße (m) m B. Js. 35, 7. — Blitz (Luft) f G. g 137ᵃ. — Blume (m, f) m Wt. 35ᵃ. — Bort (Gürtel m) m Hb. 12ᵇ. — Bruch (Hosen f) n Gm. 267, (Wiese) n F. 172ᵇ.

— Brunst (f) f A. 27ª. S. III. 70ª, m G. b 21ª. Sm. 602. Sl. 53ª. Inbrunst m G. g 144ª. — Bursch f O. b 15 u. ö. — Butter (f, n) w B. Richt. 5, 25. Jes. 7, 22, m B. Spr. 30, 33. F. 42ᵇ. — Ceder m B. Sir. 24, 17. L. 4. Kön. 14, 9. — Cypresse m B. Sir. 24, 17. — Diebstahl (f) f Wt. 10ª. — Diele (m, f) m F. 177ᵇ. — Distel (m) m Rh. III. 1, 4. Agm. 354. — Docht (n) n L. Jes. 42, 3 u. ö. Rh. I. 1, 4. O. gr 134, m D. 1. Macc. 12, 20. — Drittheil s. Theil. — Dunst (m) m Hg. 3, 64, f Rb. 1, 1. Hg. 3, 44. 107. — Egel (f) w B. Spr. 30, 15. — Eiche (f) m B. Ez. 6, 13. — Eichhorn m S. IV. 104ᵇ. — Eidechs f B. 3. Mos. 11, 30. — Epheu n Hg. 3, 284. — Erdbeben m A. 110ᵇ. D. Apst. 16, 26, n D. Off. 6, 12. — Erdbidem (m) m Fg. 87ᵇ. Sm. 135. Z. 1, 153. Erdbeben n A. 29ª. 125ª. — Fahne (m, n) m Do. 112. Bh. 5, 341. 666. A. 303ᵇ. Sm. 311. F. 199ᵇ. Z. 1, 293. Sr. 13. f Rg. 145, n Lhs. Cleop. 1, 582 (ließ er für's Röm'sche Fahn Egyptens Flacke wehn). Reuterfahn m Z. 1, 293. — Fahr (am Fluß f) n Sm. 224 (so auch die Volksspr. am Rhein). — Falsch (m) m G. s 218ᵇ. — Falt (m) m G. g 177ª. — Feget (Kehricht n) f G. g 108ᵇ. — Fessel (m) m Hg. 2, 238. 3, 40. — Flamme (f) f B. Ps. 29, 7. Br. 108. Sm. 136. Rg. 152, m B. 2. Mos. 3, 2. Job 41, 12. Wt. 16ᵇ. G. g 143ᵇ. Sm. 136. — Flecken (Dorf) n W. 13ᵇ, m W. 8ᵇ. — Furt (m) m B. Jos. 2, 7, w L. ds. — Anfurt m L. 1. Mos. 49, 13. D. ds. — Gamel (Lust) m G. g 137ª. Gm. 364. — Garaus m Fg. 35ª. F. 223ᵇ. Rs. 110. Gm. 306. Hg. 1, 119. — Gatter (n) m F. 102ᵇ. — Gau (n) n Sm. 147. S. II. 20ª. — Gebärde (f) f Rg. 101, m? n? Rg. 86 (das man dir nicht in dem Geberd der Hoffart halb gehässig werd). — Gebrechen (m) m Ag. 743. F. 67ᵇ. Hg. 4, 144. — Gefallen (m) m G. b 184ª. W. 62ᵇ. Ar. 3, n W. 62ᵇ. Mißfallen m A. 61ᵇ. Wohlgefallen m A. hp 64, n A. hp 117. — Gehorsam (f) Es. 12ᵇ. f A. 328ᵇ. Fg. 71ᵇ. S. I. 10ª, m L. 1. Kön. 15, 22. Hg. 5, 288. — Gelenz n Es. 88ᵇ. — Gelust (m) m Es. 1ᵇ. — Gemahl (Gemahlin m, f) m G. g 9ª. Sm. 81. Ts. 65, f Sm. 217. W. 183ᵇ. S. III. 67ª. — Gemein(de) m H. 62ª. — Gems (m) m S. II. 109ᵇ. — Gesang (n, m?) n B. Richt. 5, 12. Ps. 33, 3. Es. 22ª. G. b 168ª. g 48ᵇ. Fg. 84ᵇ. S. II. 100ª. F. 10ª, m. Do. 119. B. 1. Mos. 15, 1. Ps. 40, 4. Wt. 214ᵇ. G. b 168ᵇ. — Geschicht (n, f) n C. II. 3, 25. Ag. 101. Sm. 339. L. 1. Mos. 39, 7. Luc. 1, 65, f L. Luc. 2, 15, m G. b 127ª. (wir hab eyne geschicht wie ein esel eins mols hab gelert lesen.) — Geschoß (n) m Fl. 665ᵇ. — Gesicht (f) f B. Dan. 8, 16. G. s 23ª. 26ª, n L. Dan. 8, 16. Angesicht (f) f B. 1. Mos. 39, 6. Wt. 56ᵇ. G. s 207ª. H. 154ᵇ, n B. 1. Mos. 3, 6. Wt. 155ª. G. s 207ª. — Gesind (m, n) m Fw. 52ᵇ. — Gespaß m Agm. 220 (einen Gespaß machen). — Gespunst (f) f G. g 83ᵇ. 106ᵇ. — Gestühl (n) m, n L. 3. Kön. 7, 27. — Gestad s. Stad. — Gewalt (m, f) m Do. 41. Ds. 162. B. 1. Mos. 3, 16. 19, 9. Ef. 2ª. Es. 7ᵇ. Wt. 19ᵇ. G. g 8ᵇ. 23ᵇ. H. 45ª. A. 16ᵇ. Fg. 23ᵇ. Rb. 5, 1. Sm. 62. 202.

W. 9^b. Sl. 6^b. Ts. 11. S. J. 11^b. F. 209^b. Z. 1, 105. Fs. 171. Gm. 95. 161, f Ag. 4. A. 175^a. Sm. 200. W. 14^a. 41^a. Sl. 3^a. Rb. 3, 4. Z. 1, 112. Fl. 146. — Gewerb (m) m Sm. 386. — Gewicht n B. 4. Mos. 7, 13, f B. 4. Mos. 7, 86 u. ö. — Gewissen n G. g 106^a, Gm. 337, f Ts. 70. — Gezeug s. Zeug. — Gezierd (f) m Ef. 24^b. — Gicht (n) n S. II. 30^a. — Gift (m) m S. III. 66^b. Ar. 314. Fl. 84. 388. Hg. 3, 19 u. ö., n Es. 8^a. G. s 86^a. G. g 97^b. T. 96, 128. Fg. 29^b. S. III. 95^b. F. 67^a. O. b 102. Lhs. Cleop. 1, 955, f G. g 188^b. 194^a. Rg. 5. Ar. 160. 321. O. b 93 u. ö. Lhs. Cleop. 1, 985. — die Gott Ceres F. 112^b. — Grau, Grauen m T. 20, 36. Fg. 26^b. W. 17^a. Rg. 298. — Gunst (f) f Gm. 543, m Do. 33. Ds. 37. G. g 4^b. H. 40^a. A. 252^b. Fg. 20^a. Sm. 601. Sl. 33^b. Abgunst f W. 124^b. Mißgunst m Fw. 43^a. Gm. 524. Ungunst m D. Sir. 31, 20, f Rg. 38. — Gurgel (f) m R. 1 (die mir den Gurgel bricht). — Gürtel (n, f, m) f B. 2. Mos. 29, 5. Es. 106^b, m B. 3. Mos. 8, 17. L. ds. Ag. 24. — Hafel (m) m B. Luc. 13, 21, n B. Luc. 12, 1. — Heimat (f, n) n Fg. 40^b, f A. 300^a. — Heirath (m, f) m T. 95, 97. A. 243^b. Fg. 75^b. Sm. 286. Z. 1, 86. Gm. 130. 208. Aj. 124. — Helm (m) n O. fr 20. nh 38. — Heuschreck (m) m A. hp 40, f Hg. 3, 279. — Hochzeit s. Zeit. — Honig (m, n) m Sm. 545. Rg. 89. Rh. I. 1, 9. Hg. 1, 29. Lhs. Rosen 26. n B. 3. Mos. 2, 11. Matth. 3, 4. L. Richt. 14, 9. Sm. 545. Ts. 67. O. b 44. Lhs. Cleop. 4, 673. Agm. 178. — Hyacinth m Fl. 124. Hg. 2, 161. — Inbrunst s. Brunst. — Jammer (n, m) n Wt. 31^b. D. 1. Mach. 2, 7. — Käfig (f) f G. s 153^b, n Sm. 348. — Kahn (m) m Fl. 425, n Fl. 203. — Kanzel m? n? Ds. 38 (am offnem Cantzel). — Karren (m) f Hg. 2, 229. — Katheder (griech. f) f Hg. 3, 199. — Kehr (m) m Bh. 5, 82. Abkehr m G. b 5^b. Wiederkehr m Ds. 167. — Klaue (f) m? n? B. Job 39, 21 (er gröbt die erde mit dem klawen). — Knie (n) m B. 3. Kön. 8, 54. — Kohle (m, n) m Ef. 29^a. — Konsulat (lat. m) m Fg. 16^a. — Kost, Koste (f) f L. Luc. 14, 28, m Ds. 205. L. 1. Mach. 3, 30. Sm. 45. S. I. 85^b. F. 41^b. Unkost m S. I. 42^b. — Koth (n) n Es. 24^a. G. b 120^b. Fw. 51^b. S. II. 104^b. III. 143^b. F. 149^b. Aj. 154, m Br. 214. Ag. 177. Hg. 3, 305 u. ö. — Kraut (n) n C. II. 59, 87, m C. II. 57, 47. — Krokodil m O. 52. — Kugel (f) m Sm. 4. — Labyrinth m Hg. 5, 152 u. ö. — Last (m) m C. I. 25, 40. Ef. 2^b. G. b 59^b. 189^b. W. 182^a. S. II. 3^a. D. 4. Mos. 4, 31. F. 207^b. Z. 1, 55. Fs. 31. Agm. 111. Aj. 43, f L. 4. Mos. 11, 11. Ps. 81, 7. Js. 13, 1. Überlast m Fw. 50^a. Ts. 127. F. 174^a. — Latwerg f G. b 130^a. — Laune (f) m Ag. 686. Sp. 4, 2. 3. — Lefze (f) m B. 1. Mos. 11, 1. 6. Spr. 12, 19. 17, 7. — Leger (Lage n) m Sm. 343. — Leiche (f) n R. 6 (ein unbegrabnes Leich). — Leilachen (n) n G. b 134^a. A. hp 50. — Leinwand, Leinwat (f) n Sm. 386. L. 2. Mos. 39, 27. Luc. 16, 19, (Leinwand) m Hg. 4, 246, (Leinwat) f A. hp 173. — List (m, f) m G. I. 41, 25. T. 22, 5. A. 85^a. L. 4. Mos. 25, 18. Röm. 1, 29. Sm.

288. Ts. 171. D. Jos. 9, 4. Gm. 692. Agm. 244, f L. Jos. 9, 4. Rg. 172. — Lob (n, m) m Ulenberg 457 (seiñ gantzen lob). — Locke (m, f) m O. nh 51. — Lohe (Flamme f) m O. nh 51. Hg. 4, 143. — Loh (der Gerber) n G. g 140^b. — Lohn (m, n) m B. 3. Mos. 19, 13. Es. 152^b. Ag. 238. Fg. 6^b. L. 1. Mos. 30, 33. R. 4. Hg. 2, 193, n L. 1. Mos. 30, 28. 3. Kön. 5, 6. O. gr 27 u. ö. R. 4. Liedlohn m S. II. 37^b. Macherlohn n Es. 149^b. Miethlohn n Rh. II. 2, 7. Taglohn n Fg. 41^b. m D. 3. Mos. 25, 53. — Luft (m) m B. 2. Mos. 19, 8. Ef. 22^a. G. g 192^b. A. 145^a. Sm. 136. S. I. 31^a. F. 4^a. O. 91. Fs. 4. Z. 1, 15. Hf. 122. Gm. 243. Agm. 264. Aj. 6 u. ö., f A. 190^a. L. Weish. 2, 3. W. 3^b. F. 183^a. O. ö. Fl. 12. Hf. 145. Aj. 26 u. ö. — Lust (m, f) m Ef. 16^b. Es. 18^a. Br. 135. G. g 113^b. 188^a. H. 33^b. A. 25^a. Fg. 38^b. L. Ps. 78, 29. W. 10^a. 72^b. S. I. 20^a. D. Ps. 37, 4. F. 79^a. Fs. 72. Hf. 159. Sp. 3, 12. Agm. 29 u. ö., f G. b 148^a. L. Ps. 37, 4. W. 77^a. D. Tob. 3, 18. Rg. 259. Ar. 176. Fl. 440. Sp. 3, 12. Gelust m G. b 126^b. Unlust m Wt. 65^a. F. 96^a. Wollust m B. 1. Mos. 2, 8. 15. Es. 3^a. 31^b. G. g 28^a. 48^b. Fg. 6^b. S. I. 25^a. D. 1. Mos. 3, 23, f B. 1. Mos. 2, 10. Js. 13, 22. Es. 19^a. 32^a. Wt. 68^b. G. g 50^a. A. 22^a. W. 40^b. Ar. 118. — Maß, Maße (f) G. g 34^a. O. nh 18. Übermaß f Lhs. Rosen 34. — Mensch (m) in ehrbarem Sinne: n Es. 7^a. G. b 148^b. T. 118, 30. A. 256^a. O. b 4 u. ö. — Merk n O. gr 125. — Meß (Maß n) n B. Matth. 5, 15. — Milz (n) m O. 26. — Mißfallen s. Gefallen. — Mittwoch (f) f Do. 115, m Do. 151. Ds. 72. — Modell m F. 123^b. — Monat (m) m B. Esth. 3, 13, n B. Esth. 3, 7. S. I. 10^b. Agm. 384 u. ö. — Moor (n) n G. s 124^a. 142^b. — Moos (n) m Fl. 654. — Mord (Mord und anderes schweres Verbrechen m, n) m C. II. 56, 469. T. 72, 24. Fg. 31^a. S. III. 129^a, n C. II. 55, 182. Fg. 49^b. Hb. 84^a. S. I. 46^b. Ts. 121. — Münster (n) n G. s 189^a. Fw. 36^b. Ts. 7. — Muth (m, die Zus. schwanken). Kleinmuth f Lhs. Soph. 3, 200. Wankelmuth f Sp. 4, 12. Hg. 6, 57. Wehmuth Ag. 377, m Fl. 200. 334. — Nektar (lat. n) n Lhs. Soph. 5, 315. — Ort (Raum, äußerstes Ende eines Körpers n, m) n T. 84, 132. D. 3. Mos. 14, 41. F. 147^a. 207^a. O. 24 (Himmel), m L. 3. Mos. 14, 41. O. 25. b 67 (Himmel). — Palast (m, n) m Fg. 83^a. — Palme (m) m Zs. 1, 2 (den Palmen aus der Hand reissen). — Panier (n, f) f Ts. 197. — Panzer (n) n Es. 52^a. 98^a. — Pfütz m Fg. 36^a. — Plerr (Krankheit f) n S. II. 27^a. — Pöbel (m) m B. 2. Kön. 3, 27. A. 338^b, n A. 331^a. — Podagra m Es. 61^b, f Ef. 20^b. — Polster (m) m Agm. 167. — Porcellane f O. b 100, m Hg. 1, 60 (den porcellan). — Pracht (m) m C. I. 23, 39. G. b 96^a. T. 35, 43. Ag. 226. A. 81^a. 142^b. Fg. 7^b. 30^a. L. Esth. 1, 4. Weish. 5, 8. Sm. 98. 334. W. 38^b. 70^b. S. I. 12^b. III. 51^b. F. 96^b. Rh. I. 2, 2. Ar. 135. O. 8. Z. 1, 8. Fs. 158. Gm. 88. Hg. 2, 336. 5, 138, f A. 142^b. L. Ez. 31, 18. Ps. 45, 9. Sl. 87^b. Rg. 37. Ar. 54. O. 55. Fl. 144. Hg. 2, 46. — Puls (lat. m) f Aj. 12 (es schlägt ihnen die Puls). — Punkt (lat. n) n Fl. 150. — Qual m C. I. 130, 64. 73, 7. — Quell m Fl. 632, n Fl.

150. O. b 13. 92 u. ö. Lhs. Cleop. 4, 484. 541. — Rabe (m) f Rg. 123. — Rache, Rach (f) f B. 3. Kön. 3, 27. Spr. 11, 4. G. g 198^a. b 59^b. A. 56^b. W. 100^a. Agm. 215, m B. 3. Kön. 22, 48. Bh. 9, 53. G. b 89^a. Fw. 40^b. Sm. 332. 625. D. Spr. 11, 4. Agm. 215. — Rank (selten im Sing.) m T. 68, 42. Hg. 1, 244. — Ränzel m Hg. 2, 239. — Rast (f) m O. b 11. — Rebe (m, f) m B. Jer. 8, 13. Ps. 128, 3. Joh. 15, 1. L. Ez. 19, 14. Joh. 15, 3. Ar. 335, f B. Jos. 14, 18. L. Os. 25, 5. — Refier (n) f T. 48, 64. O. s 64. — Reichthum (m, n) f Ulenberg 414. 419 (mit aller seiner reichethům, mit seiner reichthům). — Reißaus m A. hp 44. 166. — Reue (f, m) m G. b 14^a. — Rippe (f, n) n H. 32^b. — Saal (n, m) n L. 1. Mos. 14, 17. — Saat (f) m B. 3. Mos. 26, 5. D. Js. 19, 7. — Saft n O. b 48. — Saher (m) m B. Js. 35, 7. — Sarg (m) f A. 262^b. — Säule (f) m A. 26^a, f A. 36^a. — Schabe (f) m B. Spr. 25, 20. — Scharfsinne f F. 171^b. — Scharmützel (n) m T. 79, 45. — Schatten (m) m Ulenberg 548, f das. 484 (zum schatten, gleich einer abendschatten). — Scheitel (f) f B. 2. Mos. 24, 17. Job 2, 7. O. kr 26. Hg. 5, 145, m Hg. 2, 276. 5, 146. — Schenk (Geschenk) f S. I. 8^b. n? III. 87^a (mit grossem schenck vnd Gaben). — Scherbe (m) m L. Js. 45, 9, f Ps. 22, 16. — Scheu (f) m A. 305^a. F. 138^a. Rg. 275. Abscheu m Hf. 14, f Hf. 2. — Schild (am Wirthshaus m) m Hf. 200. — Schilf (n) f L. Job 8, 11, m Hg. 4, 155. — Schlaf (Schläfe) m L. Richt. 4, 22. 5, 27. — Schlange (m) m B. 1. Mos. 49, 17. Off. 2, 15. Br. 264, f B. Off. 2, 14. G. s 7^a. L. 1. Mos. 3, 2. — Schleck (m) m G. g 123^b. — Schloße (n?) m O. 5. — Schlung m Rh. I. 2, 21. — Schmach (f) m G. b 166^b. g 159^b. — Schmeer (m) n B. Job 15, 27. — Schnecke (Stiege m) G. s 72^a. F. 131^b. — Schnee (m) n Lhs. Rosen 19. — Schneiß (f) m A. 171^b. — Schoß (f, m, n) m L. 1. Mos. 30, 3. Job 3, 11. D. ds. W. 39^b. F. 195^a. Rg. 298. Rh. I. 1, 6. O. b 135. Z. 1, 56. Fl. 276. Rs. 197. Fs. 47. 93. Hg. 2, 238, f B. 1. Mos. 48, 12. Job 31, 33. C. II. 23, 440. Ef. 13^a. 15^a. Es. 59^b. G. s 50^b. g 84^a. b 215^a. H. 150^a. A. 304^b. L. 3. Kön. 17, 19. S. I. 6^b. Ts. 24. D. Job 3, 11. Rh. I. 2, 15. O. 5. 7. Fl. 4. Rs. 215. Fs. 280. Hg. 2, 242. Lhs. Cleop. 1, 45. 2, 417. 448. Agm. 197. — Schranke (m) m O. kr 10. Hg. 4, 143. — Schreck m Ds. 30. — Schrecken n O. kr 24. — See (m) n O. b 162. nh 60. — Segel (m) m G. b 72^a. T. 46, 36. Fl. 81. — Seich (m) m Rh. II. 2, 14. — Sermon f O. 18. — Sitte (m, f) m B. 2. Mos. 12, 48. Wt. 74^b. L. 3. Mos. 3, 17. S. II. 86^b. III. 71^b. — Speer (n) n B. Richt. 5, 8. Ruth 26, 11. Es. 174^a. G. s 27^b. Hb. 56^b. — Speichel (f) m L. 3. Mos. 15, 8. — Spital m Sm. 388. — Spitz, Spitze (m) m G. b 34^a. Fg. 7^a, f B. Jud. 7, 3. Fg. 7^a. — Sprosse (der Leiter m) m G. b 156^b, f We. 3^a. — Spur (n, f) n R. 1, f Hg. 1, 201. — (Ge-) Stad (m) m G. g 133^a. Gestatt n? m? f Aj. 14, 11 (am Gestatt, auff der grünen Gestätten). — Stahl (m, n) n Hg. 2, 65. — Stegreif (m) f Gm. 406. — Stift (Stiftung f, m, n) m A. 277^b, f Sm. 259. 260, n A. 63^a. —

Strudel n O. s 13. — Tann (m) n C. II. 9, 11. — Tauf (m Sakrament der Taufe). Taufe (f Handlung des Taufens) m B. Matth. 3, 7. Es. 1ᵇ. G. s 103ᵇ. g 2ᵇ. b 128ᵃ. Fg. 44ᵇ. Sm. 51. Sl. 76ᵃ. Ts. 41. Hb. 39ᵇ. S. I. 48ᵃ. F. 105ᵇ. A. hp 6. 28, f A. 212ᵇ. L. Matth. 20, 22. W. 2ᵃ. 13ᵇ. Hb. 39ᵇ. S. I. 49ᵃ. F. 108ᵃ. Agm. 73. — Teller (m) n C. II. 71, 112. 116. Z. 2, 103. — Tenne (m, n) m B. Ruth 3, 2, f L. ds. — Teppich (m) n D. 2. Mos. 38, 18 u. ö. — Thal (n, m) n B. Jos. 22, 7. L. Jos. 8, 13. Fl. 124. 149, m B. Jos. 8, 13. D. Richt. 4, 11. Fl. 124. 125. Hg. 5, 45. 150. Rosenthal m Hg. 5, 316. — Thau (n) n B. 2. Mos. 16, 13. C. I. 23, 28, m B. 2. Kön. 1, 21. C. I. 25, 25, f B. Sir. 18, 16. Milthau (n) m B. Ps. 78, 46, f B. 3. Kön. 8, 37. — Theil (m, n) m B. 3. Kön. 10, 4. Luc. 10, 42. Es. 5ᵃ. 59ᵇ. 164ᵇ. D. 2. Mos. 47, 24. F. 192ᵇ. O. b 116 (Th. der Menschen) Fl. 319, n Do. 39. Es. 3ᵇ. G. g 175ᵃ. L. Luc. 10, 42. 15, 12. D. 1. Mos. 47, 24. F. 79ᵇ. O. 17. b 46 (Th. der Menschen). Fl. 319. Drittheil, Drittel m und n B. 4. Kön. 11, 6. D. Ez. 5, 2. — Trank (n) n B. 1. Mos. 40, 21. Ps. 80, 6. Fg. 6ᵇ. S. III. 60ᵇ, m B. Ps. 102, 10. — Trau m Fg. 7ᵃ. — Traube (m) m B. 4. Mos. 13, 25. L. das. Fg. 7ᵃ, f L. 4. Mos. 13, 24. — Treff (Ziel) m F. 179ᵇ, n F. 179ᵃ. — Turnier (m) m T. 104, 31. 106, 9. A. 62ᵇ. Hb. 42ᵃ. S. III. 65ᵃ u. ö. — Überhand m G. s 153ᵇ. — Überlast s. Last. — Übermaß s. Maß. — Ufer m L. 4. Kön. 2, 13. D. 1. Mach. 13, 48. — Unbill, Unbild (n) n A. 21ᵇ. 110ᵇ, m F. 145ᵃ. — Ungestüme f F. 264ᵇ. — Ungunst s. Gunst. — Unkost s. Kost. — Unlust s. Lust. — Unmuth f Hg. 3, 305. — Unterricht (f) f T. 92, 11. — Unterscheid (f, m) f Bh. 2, 85. — Urkund (n) m H. 63ᵇ. Ts. 39. 99. — Urlaub (m) n B. Esth. 3, 8. — Urtheil (n, f) n G. b 146ᵃ. Rb. 4, 4. S. III. 33ᵇ, f Wt. 43ᵃ. H. 104ᵃ u. ö. Ts. 57. Agm. 286. — Üfel (f) m? n? B. Job 42, 6 (in dem úfel). — Veilchen f Fl. 125. — Verdienst m G. s 109ᵇ. 208ᵃ. Sr. 19. — Verdienst Christi m und n Ar. 156. 157. Sr. 36. — Verlaub (s. Urlaub) n Lhs. Cleop. S. 190. — Verlust (f) f B. Richt. 16, 28. Es. 80ᵃ. — Waffen (n) n B. 2. Mos. 5, 21. Lhs. Soph. 4, 71. — Wang, Wange (n) n und f B. Matth. 5, 39, m B. 3. Kön. 21, 14, n Hg. 1, 89. — Wankelmuth s. Muth. — Wappen (n) m Hg. 4, 201. — Web, Wepp (m) n G. g 112ᵇ. D. Js. 25, 7, f G. g 112ᵇ. — Wegscheid (f) f D. 1. Mos. 38, 4, m Br. 122. L. Marc. 11, 4. D. 1. Mos. 38, 21. F. 171ᵃ. — Wehmuth s. Muth. — Weih (m) m L. 3. Mos. 11, 13. — Weihrauch (m) m B. 4. Mos. 16, 38, n B. 4. Mos. 16, 47 u. ö. — das Weißheit [1]) (Gottes) O. gr 34. — Welf (Junges von wilden Thieren und Hunden n) m B. Richt. 14, 5. — Werft (f) m L. 3. Mos. 13, 51. — Wermut (f) f Hg. 6, 126. — Werth (m) n D. 2. Mos. 30, 12. — Werkzeug s. Zeug. — Wickel (m) n G. g 81ᵃ. — Widem (Witthum m) m H.

---

1) Mhd. f. Das ahd. Subst. heit ist m.

67^a. — Wiederkehr s. Kehr. — Wiesel (f) m Rh. I. 1, 11, n F. 103^b, f B. und L. 3. Mos. 11, 29. Spr. 6, 5. — Willkühr (f) m? n? L. 2. Kor. 9, 7 (nach seinem wilkör). Sp. 1, 13 (nach eignem Willkühr) f Z. 1, 25. — Wind(hund) n R. 1. — Windsbraut (f) f B. 4. Kön. 2, 11, m B. 4. Kön. 2, 1. (helyas stig vff durch die windsprút. der herr wolt erheben helyaz durch den wintsprút). — Wintergrün m Agm. 167 u. ö. — Witz (f) f S. II. 89^a. Gm. 240. Lu. ö. Sp. 1, 15, m Lu. 2630. Hg. 5, 297. Sp. 3, 10. Fürwitz, Vorwitz f Gm. 119. 226, m Gm. 126. — Wolke, Wolken (m, n, f) m B. 2. Mos. 14, 20. L. das., f B. 2. Mos. 24, 15. L. das. B. 4. Mos. 9, 17. L. 3. Mos. 9, 15. A. 190^a. W. 22^b. 23^b. A. hp 15. — Zahl (f) m D. 1. Mach. 1, 18. Anzahl m L. 3. Kön. 5, 13, f Z. 1, 113. — Zahnweh m S. IV. 81^a. — Zäher (m) m Ef. 17^a. Fs. 66 (Zähr). — Zehe (f, m) m L. 2. Mos. 29, 20. Rh. I. 1, 4. Hg. 4, 279. — Zeit (f, n) f Ds. 157. B. 1. Mos. 15, 16. G. b 135^a. g 59^b. Fg. 34^b. Ts. 163, n Ds. 144. 246. B. 1. Mos. 6, 5. 14, 1. G. g 60^a. H. 2^a. Ts. 3. Hochzeit n Ts. 160. — Zelt (n) f A. hp 108. — Zepter (m, n) m O. gr 141. — Zeug (m, n) m F. 186^a. O. b 53. Werkzeug m G. s 23^b. F. 79^a. O. vg 9. Gezeug (m) m L. und D. 3. Kön. 7, 48. — Zins (m) f Rg. 203. — Zipperlein (mhd. zipf m) m Ef. 49^a. — Zweig (n) n B. Ps. 92, 13. Joh. 15, 2. C. II. 60, 35. Wt. 97^b. — Zwietracht m Sm. 62. S. III. 110^b. Sl. 3^b. Agm. 61, f Sm. 131. 603. Sl. 6^a.

Sechstes Kapitel.

Komparation.

§. 281.

Der Begriff gesteigerter Wörter wird gleichsam erhöht. Diese Steigerung wird gewöhnlich durch eine dem Wort angehängte Endung hervorgebracht. Zuweilen wird jedoch auch irgend ein Wort vor das unveränderte Adjektiv gesetzt, was jedoch keine wirkliche Steigerung, d. i. Vergleichung mit andern Dingen und Wesen ist. Diesen Fall schicke ich der eigentlichen Komparation voran.

1) Steigerung durch Vorsetzung anderer Wörter.

§. 282.

ich sach eyn gar gůten rotten mantel B. Jos. 7, 21. du zabelst lauter vergebens G. s 118^b. der grausam hoch felß Sm. 357. er auch gantz galgen geschyd was Sm. 574. Er trunck nechten marter viel Wein S. I. 15^b. der Schatz der ist so marter schwer S. I. 37^a. der (Dreck) stanck gar leichnam marter vbel S. IV. 80^b. wir sahen wunder grosse Leut D. 4. Mos. 13, 34. kreutz gut F. 146^a. grausam fruchtbar F. 145^a. rack tod F. 251^a. wunder bös F. 95^b. es war

die nacht ser, oder grausam kalt Ea. o der grausam grossen Narren Sp. 2, 24.

Anm. Sch. führt S. 253 die steigernden Wörter ertz, uhr, hoch, höchst an und gibt zugleich zahlreiche Beispiele, von denen jedoch manche, namentlich mit ur, falsch sind.

2) Adjektivkomparation.

§. 283.

Charakter des Komparativs ist ursprünglich S, woraus dann das St des Superlativs hervorgieng; später trat R statt S ein, während das St des Superlativs sich rein erhalten hat. Der vor dem R und St stehende Vokal ist goth. i oder ô, ahd. ô, zuweilen â, das i wird schon oft in e (ë) verdünnt, mhd. ist fast durchgängig e, nhd. immer. Im Superlativ fällt das e meist weg. Endet das Wort auf ein s, sch, z, t, so sollte est im Superlativ antreten, was früher oft nicht der Fall ist. Schottel fordert est als Regel, gestattet aber S. 249 „des Wollauts und der Kürtze halben" den Ausfall des e vor st. Komparativ und Superlativ erfordern in der Regel den Umlaut des Wurzelvokals. Manche Positive lassen sich gar nicht steigern. Unser heutiger Sprachgebrauch gestattet auch eine Steigerung des Partic. Präter., in welchem mehr adjektivischer Sinn vorherrscht, seltner das Partic. Präs. Vgl. Grimm III, 566 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 446 f. Ich gebe nun Beispiele verschiedener Art.

1) die bôszisten B. 1. Mos. 13, 13. die bôszist irrsale B. Pred. 10, 13. mit dem lutteristen gold B. 2. Mos. 37, 1. von dem reinisten gold B. 2. Mos. 37, 6. mit reynistem gold B. 3. Mos. 6, 21. der aller mannhafftigiſt B. 1. Chron. 11, 24. die sterckisten mann B. 1. Chron. 12, 21. aller gröste vnd klügiste Wt. 203a. gelertist Wt. 235b. ain aller annemister man das. vngernist Wt. 48b. in diser allerseligisten beschawung G. g 53a. die fürnemisten G. g 117b. auf das furderlichist (: ist) T. 45, 15. aufs peldist (: ist) T. 51, 72. der khünisten ein T. 84, 12. von dem küenisten Heldt T. 96, 18. der schönisten maid T. 90, 138. groszmechtigister H. 34a. das grössist Bt. 1, 3. klainist Bt. 1, 8. das edliste metall Ag. 25. den weysisten Ag. 28. am sterckisten Ag. 5. den theüristen ritter Sm. 220. der frömist W. 31b. die grössiste klage W. 16b. zum ergisten W. 31a. dem allerleichtigsten vnd feinisten gleichnis W. 78b. nach diser reinisten geburt W. 79b. dem Eltisten Ts. 4. ein ergister Viend Ts. 25. die fürnemisten Fürsten Ts. 45. der richist, hochtragendist, fürnemist Dienstmann Ts. 176. zů hinderist (: ist) F. 87b. am besten vnd ehisten Z. 1, 115. die ältiste Z. 1, 191. an das einödiste Ort des Waldes Sp. 1, 22. ehistens Sp. 6, 7. ehigst Sp. 4, 3. die mehristen Agm. 56. Aj. 13. zum allerfordristen Sr. 5. auffs höfflichist Agm. 3. gütigist Agm. 73.

2) der obrost C. I. 23, 101. II. 40, 8. der mechtigost liebhaben Wt. 21a. gefelligost Wt. 25b. der allerwysosten vnd gelertosten

mannen Wt. 69ᵃ. den aller gelertosten mannen Wt. 229ᵃ. aller billichost Wt. 198ᵇ. die allerhailigosten Wt. 202ᵇ. aller fürtreffenlichoste Wt. 204ᵃ. dem aller vnschamigosten jüngling Wt. 206ᵇ. mines gnedigosten herren Wt. 224ᵇ. den wirdigosten vnd nutzlichosten Wt. 234ᵃ. aller vserweltigoste klainet Wt. 201ᵇ. der sorghabendigost Wt. 195ᵇ. den aller gewaltigosten G. g 5ᵃ.

3) von den richesten vnd gewaltigesten Ds. 245. die sterckesten B. Richt. 5, 22. der schnellest lauffer B. 2. Kön. 2, 18. die gewaltigesten stat B. Jud. 1, 1. die liebest B. Spr. 5, 19. süssest Wt. 25ᵇ. die ernietesten man Wt. 30ᵃ. aller billichest Wt. 197ᵇ. die wisesten Wt. 202ᵇ. die öltesten G. g 117ᵇ. das allerhüpschest gût G. g 81ᵇ. allerwilligest H. 34ᵇ. allersicherest, krefftigest, bestentlichest H. 164ᵃ. die edlesten Ag. 50. am lengesten Ag. 100. die waren jnen am ebnesten (liebsten) A. 107ᵇ. der listigest, keckest, freydigest, arbeitsamest, messigest, ehrbarest, gerechtest, köstlichest, trefflichest, künstlichest, sieghafftigest, beredtest, weissest, holdseligest A. 116ᵃ. der fürnemest, geschicktest, redlichest A. 130ᵇ. die sterckesten vnd streitparesten Fg. 5ᵇ. den reichesten, schönesten Fg. 3ᵇ. der edelest vom stamm, schönest von leib Fg. 30ᵃ. der kleinest buchstab Matth. 5, 18. mein kleinester Finger L. 3. Kön. 12, 10. der fürnemest L. 1. Mach. 2, 7. das allerbehendest L. Weish. 7, 24. das kleinest, geringest Sm. 4. die rychest statt Sm. 96. das ergest W. 37ᵇ. der kleinest W. 45ᵇ. das schönest par Ochsen Ts. 234. liebeste O. b 136. schöneste O. b 95. du hellester der Sterne Fl. 624. du kleinest äderlein Fs. 289. das herbeste Sr. 10. die altesten Sr. 23. die grössested Sr. 27. den süssesten Sr. 27. am allerstärckesten Sr. 53. die faulesten Sp. 4, 3. das allerfäuleste Leben Sp. 2, 29.

4) in den iüngsten ziten B. Spr. 5, 11. sein allerliebste hawßfrawen Ef. 12ᵃ. der edelst Wt. 21ᵃ. aller gröste Wt. 203ᵃ. er ist zû allem bschiffz der gengst Br. 262. allergnedigster H. 34ᵃ. am seligsten Ag. 205. tapfferst A. 116ᵃ. der reichste A. 131ᵇ. den mechtigsten vnd sighafftigsten A. 133ᵇ. der lustigst, kurtzweilichst vnd künstlichst A. 141ᵃ. auffs kürtzste A. 299ᵇ. erlichste Fg. 6ᵃ. die schönsten edelsten kinder Fg. 31ᵇ. der gewaltigst L. 1. Mach. 2, 17. der kleinst L. Matth. 5, 19. die gröste, hochvertigste statt Sm. 96. die stattlichste Z. 1, 191. die klärsten brunnen Hg. 6, 14. die fäulste Sp. 1, 7.

5) mit reynischtem gold B. 2. Kön. 6, 20. der keüschte Es. 32ᵇ. der hübschte Es. 34ᵇ. auff das hübschte Ag. 621. auff das kürtzte beschrieben A. 260ᵃ. der allernerrischt L. Spr. 30, 2. den allerfesten Stedten L. Dan. 11, 24. die hübschte statt Sm. 96. auff das närrischte Sp. 2, 6. die allerkürtzte Thorheit Hf. 200. die frischte Hg. 3, 354.

6) Der Umlaut ist schwankend, wie sich aus mehreren der mitgetheil-

ten Beispiele ergibt. Ich füge noch einige bei. — den nöter vnd engster was Ds. 237. krencker, kräncker B. 3. Mos. 13, 21. 25. jr sele ist senffter B. Spr. 5, 3. ob er sicht úwer antlitz mögrer B. Dan. 1, 10. chain fröern tag ich nye gewan C. II. 29, 211. das ich dem ye hölder bin C. II. 45, 142. doch sind sy seltzer (seltner) zu diser stund C. II. 58, 211. nützit rässers vnd biterers Wt. 45[a]. dester klarer Wt. 219[b]. clärer vnd loblicher Wt. 199[b]. den öltern Es. 123[a]. clärer vnd glestiger G. g 156[b]. ob er anmüttiger sy. nun ist ainem doch ain hüpsch mensch anmüter dann ain vngeschaffens G. g 150[a]. vil stöltzer Br. 226. man ist den jungen fursten hölder, denn den altenn Ag. 680. stöltzer vnd ärger A. 189[b]. desto härter vnd räucher A. 223[a]. das sein Stuel grosser werde L. 3. Kön. 1, 37. er mache seinen Stuel grösser L. 3. Kön. 1, 47. jre kele ist gleter L. Spr. 5, 3. noch wird das Meer nicht völler L. Pred. 1, 7. klerer denn Milch L. Jer. Kl. 4, 7. die grawen sollen zämer sein dann die roten Sm. 364. klärer W. 12[b]. klerer W. 17[a]. viel stöltzer Sl. 70[b]. klärer S. I. 76[a]. wie möcht ich frówer sein S. III. 41[a]. frömmer S. III. 189[a]. glatter D. Spr. 5, 3. klärer F. 74[a]. nutzer F. 142[a]. wöler F. 135[a]. klärer Ar. 4. wir müssen armer von hinden scheiden, denn wir kommen Ar. 162. mit völlern Ufern Fl. 459. rufft läuter, ruffet weiter Fl. 557[b]. klärer Hg. 46. die klärsten brunnen Hg. 6, 14. stöltzer Hg. 1, 156. zähmer Hg. 1, 160. vil säuberer Sp. 3, 24. klärer Sp. 2, 9. die fäulste Sp. 1, 7. das allerfäuleste Sp. 2, 19.

7) Die Steigerung über den Superlativ hinaus durch aller ist eine unlogische Sprachgewohnheit, die aber weit verbreitet ist. Weitere Beispiele s. §. 140.

Anm. Seltene Komparative sind eiserner und steinerner, und nur durch die Vergleichung gerechtfertiget, bei Lhs. Rosen 20. 29: Sie müht sich steinerner als Niobe zu seyn. Je mehr mein Hertze klopft, je eiserner wirstu.

3) Steigerung der Adverbien.

§. 284.

Die Adverbialkomparation beschränkt sich auf Adverbien der Beschaffenheit. Genau genommen wird auch hier das Adverbium nicht gesteigert, sondern aus gesteigertem Grad des Adjektivs gebildet. Grimm III, 585 f. In §. 283 sind bereits einige Adverbien angeführt, denen ich noch folgende beifüge. — nichtz fleüchet serer dann die schöne Ef. 8[a]. ye serer sich christus hat gedemütigt, ye mer Es. 12[a]. das der windt am seristen weit T. 56, 28. sehrer Z. 1, 129. ich gibe jm dolest (ungern) nach Es. 178[b]. ich vertrag eüch dolest Es. 176[b]. du gibst der guldin dolest bist du weiß Es. 186[a]. sie möchten gott gar vil bas gedienen G. s 80[a]. baß dann ich H. 29[a]. er wirt got verrer abgesellet Es. 15[a]. dester ringer Es. 79[a]. so st schirste mogen Do. 78. so schierest das gesein mög H. 35[a]. auffs schierste L. Apst. 17, 15. auffs schierst L. 1. Tim. 3, 4.

4) Anomale Steigerung.

§. 285.

Unsere Anomalie bezieht sich auf zwei Stücke: einmal auf die Stammverschiedenheit der beiden gesteigerten Grade von dem Positiv, dann auf die des Adverbiums von dem Adjektiv. Grimm III, 600 f. Die Anzahl der Anomalien war früher größer als jetzt. — besser vnd weger Wt. 72ª. — dz ich hab gegeben den merern flysz der wyßheit B. Pred. 2, 15. ich hab nit me ze widen (binden) C. I. 113, 14. des merern teils was es (das Blümchen) verporgen C. II. 59, 85. die merest menig C. II. 69, 68. zum merern mal Es. 10ª. zům dickren vnd fyleren malen G. s 184ª. von dem merern teil der menschen G. s 94ᵇ. no me erhöcht G. s 79ª. eyn grössere vnd merer rechnung G. b 186ᵇ. das er merere gaben mög entpfahen G. s 36ª. das mehrer theil wuste nicht L. Apst. 19, 32. inn mehrtheil Häusern F. 201ᵇ. streit man nit das mehrertheil F. 196ª. mehrer sicherheit halben F. 132ª. zu mehrer Sicherung O. b 103. am mehrsten Sp. 2, 22. die mehriste Kinder Agm. 56. der mehresten Lehrer Außsag Aj. 7. die mehristen Aj. 13. das meinste A. hp 5. meinstens A. hp 7. meistens A. hp 8. 23. — von den minsten vntz zů den meynsten (größten) B. 1. Mos. 19, 11. disen minsten gebotten B. Matth. 5, 19. am minsten Tipffel A. 106ᵇ. am minsten F. 145ᵇ. — das ich vil gerner tů C. I. 116, 4. was ich aller gernest will reden C. II. 6, 138. vngernist Wt. 48ᵇ. vil vngerner Wt. 59ᵇ. gerner G. s 154ª. 79ª. b 33ᵇ. — dester balder G. s 154ª. des belder G. g 24ª. aufs peldist T. 51, 72. dest bälder F. 68ᵇ. am besten vnd ehisten Z. 1, 115. bälder Fl. 132. eher vnd bälder Sr. 72. ehistens Sp. 6, 7. mit ehigstem Sp. 4, 2. ehigst Sp. 4, 3. — uff den nehsten mitwoch Do. 151. der künig ist mir der nähener B. 2. Kön. 19, 42. wider sinen nächsten B. Ps. 15, 3. magst du mirs nähner geweisen C. II. 54, 113. je nähner sy dem tod sein Es. 64ª. den nächsten Es. 123ª. so vill wirt er jm nächner vnd geleicher G. g 30ᵇ. die zwo nechsten tafeln Sm. 29. der nehist weg W. 21ᵇ. — des höchsten B. 1. Mos. 14, 18. des allerhöhisten D. das. vff den höhsten bergen Sm. 34. die höhisten propheten W. 19ª.

5) Gemination der Steigerung.

§. 286.

Bisweilen wiederholt sich das gewöhnliche Komparationsmittel, um desto größern Nachdruck hervorzubringen. Dahin gehört das nhd. mehrere (§. 285). Bisweilen beruht die doppelte Steigerung auf Verbindung der üblichen Komparationsweise mit einer älteren erloschenen. Grimm III, 620 f. Ao. hat S. 31 die Komparative: der eusserere, innerere, oberere, vnderere, vorderere. — das mittel tal B. Jos. 22, 7. sie stigen vff durch einen schnecken in die mittel eszlauben vnd von der mitteln in die dritten B. 3. Kön. 6, 8. von dem mitlisten Ort Ts. 114.

— die öbersten teyl B. Richt. 1, 6. er durchzoge die öberern gegenten B. 1. Mach. 3, 37. der obrost aller dinge C. I. 23, 101. des öbersten gûtes Es. 9^b. die obersten Es. 53^a. die obristen stûl G. g48^b. öberster Priester A. 82^b. — zû vordrist G. g40^b u. ö. zum vordristen T. 90, 97. im fördersten Glied A. 80^b. zum vorderisten Sr. 44. zuförderst Sr. 46. zuvorderst Sr. 45. forderist Agm. 3. vorderest Agm. 106.

Siebentes Kapitel.

Diminution.

§. 287.

Ich betrachte hier nur die substantivische Verkleinerung. Wesentliche Kennzeichen derselben sind, nach Verschiedenheit der Mundarten, die Konsonanten L und K, denen sich gewöhnlich noch ein N. zugesellt.

1) Diminution mit L.

§. 288.

Die ältere Form ist ilô, ilo, ili, die dann mhd. in ele, el, elin übergeht, nhd. elein, lein. Dazwischen liegen die schwankenden Formen des 15—17. Jahrh., bei denen die Heimat der Schriftsteller vielfach hervortritt, z. B. das schweizerische li, das österreichische le, l. u. a. Den Schweizern eignet Ao. S. 77 die Form lin zu, nicht ganz richtig. Grimm III, 665 f.

a) deynen eny oder anherren B. 1. Mos. 28, 4.

b) das Stettli Ds. 235. das Fenli Ds. 9. denn machen sie ein dentzly G. b41^a. das vsz eym rünsly werd ein bach Br. 203. was es für ein kreütle ist Fg. 21^a. daß sprüchle Dauids Fg. 87^a. das Bächle A. 251^a. daß sie dem Volck nicht märle predigten A. 256^a. sie widerrufften nicht ein eugle A. 199^a. das Stättli Ts. 32 u. ö. Dörffli Ts. 146. Er wöll nit mehr mein Eppele (Liebhaber) sein S. II. 24^a. du lieb Enenckle mein S. III. 96^a. Schnackenscheisserle F. 133^a. ein schönes Truserle, Muserle (Mädchen) F. 73^a, kragenspûlerle, Stirnstosserle F. 92^b.

c) ain liebel C. II. 42, 46. das jnen ein dingel abgang G. s228^a. wer der verg im gremsl (d. Ferge im Kahn) nit gewest so behertzt T. 64, 37. zwey Kinder, Knäbel vnd Mägdel A. 12^a. sie ritten in einem Rädel vnd Ring A. 196^a. ein Leibel oder Spitzel, daran einer einen gantzen tag zu essen hat A. 307^a. ein Meydel oder Bûbel Gm. 191. — Abr. hat: Schiffel gm 9. ein sanfftes Windel gm 10. Bürschel, Brüderl gm 11. die Tharesel ist ein schönes Mädel gm 179. Gaißböckel gm 349. Flötl j 11. Töchterl j 59. Brätl

j63. Thierl hp 115. Hörnl hp 124. grosse Hörnel hp 124. Bisſel hp 115. Senffkörnl m 39.

d) vahend vns die kleynen füchſzlen B. Hohel. 2, 15. das ſie mach zway seüfflin oder süplen B. 2. Kön. 13, 6. der bard rüet by dem kitzlen B. Iſ. 11, 16. du gabſt mir nye ein kitzlen B. Luc. 15, 29. die plömlen (Blüml.) C. I. 28, 13. meidlen Ef. 35ᵇ. ſpeiß deine kitzlen G. g 48ᵃ. vff eynem cleinen zwiglen G. b 121ᵇ. das man ouch riesterlen (an den Schuhen) hab G. b 96ᵃ. von den broſamlen W. 163ᵇ.

e) ein väſzlin B. 2. Moſ. 2, 3. gäbelin B. 2. Moſ. 38, 3. dz bleklin in der kele B. 3. Moſ. 1, 16. das brüſtlin B. 4. Moſ. 6, 20. ein kitzlin B. Richt. 6, 9. das ſie mach zway seüfflin B. 2. Kön. 13, 6. die ſträngl in der haubtdeck B. 3. Kön. 7, 42. ein kleines wölcklin B. 3. Kön. 18, 44. Bettlin B. Hohel. 1, 15. die guldin krönlin B. Hohel. 5, 13. die linden oder pölſterlin B. Ez. 13, 18. ein knäblin B. Matth. 18, 2. ein küchlin B. Marc. 10, 4. ain lädlin clain C. II. 23, 283. das fräwlin C. I. 11, 19. ain brieflin C. I. 23, 81. vnd iſt ir neſlin ſchön gepogen, ire örlin ſuptil geſchmogen C. II. 29, 37. das häftlin C. II. 54, 251. ain klaines näterlin Es. 2ᵇ. dem freülin Es. 11ᵃ. krentzlin Es. 21ᵇ. heütlin Ef. 24ᵇ. man nennt kein kü blümi, ſy hab denn ein bleſlin G. s 225ᵇ. ein kleines kneblin G. s 163ᵇ. ferlin (Ferkel) G. s 43ᵇ. glögklin G. g 67ᵃ. mit ſeinem fingerlin G. g 53ᵇ. kürblin, körblin G. g 60ᵃᵇ. ain büſchelin G. g 26ᵃ. das büchlin G. g 1ᵃ. ein pfilwelin G. b 163ᵇ. das hütterlin (Hirtenhund) G. b 141ᵃ. dz gürtlin G. b 141ᵇ. vß dem clainen geſtüplin G. b 137ᵇ. ain feifölterlin G. g 195ᵃ. veyfelterlin G. g 98ᵃ. pfiffolterlin G. b 54ᵃ. ain diſtelvögelin G. g 190ᵇ. die jungen münchlin vnd nünlin G. g 153ᵇ. ain fürziglin (Vorhang) für das fenſterlin G. g 102ᵇ. die härlin G. g 81ᵃ. mülwelin G. b 121ᵇ. tierlin G. b 111ᵇ. die ſchülin G. b 92ᵃ. darvon Paraliſis das berlin her kümpt G. b 81ᵃ. vnder dem ſchleyer, vnder dem stürtzlin vnd vnder dem wile (der Nonnen) G. b 80ᵇ. die ſpetlin G. b 75ᵃ. ein klein windlin G. b 64ᵃ. ſchel ab kleine ſchinlin G. b 62ᵇ. eyn henſelyn (Hänschen, Taugenichts) Br. 131. mit rüblin (Würfeln) Br. 184. eyn örtelyn (1/4 Pfennig) Br. 205. ſpätlin Br. 151. ein äglin Br. 122. Nonnelin, kemmerlin Ag. 160. die klainen mämllin (Männl.) Ag. 301. Kleyder mit flinderlin beſetzt Fg. 19ᵇ. Menlin vnd Frewlin L. 1. Moſ. 6, 19. Lepplin L. 4. Moſ. 15, 38. du zarte vnd läſtlin L. Iſ. 47, 1. man findt an keinem ort ſo vil küngelin (Kaninchen) Sm. 39. das fröwlin Sm. 81. weylin (Weiblein der Thiere) Sm. 360. 363. ein iung ferlin Sm. 364. Fenlin W. 2ᵃ. ein kleines dörfflin W. 8ᵇ. das briefflin oder zetlin W 36ᵃ. die broſamlin W. 167ᵇ. töchterlin W. 165ᵃ. die küchlin oder hünlin We. 25ᵃ. das er hiran ein meitlin gezweuelt hett W. 34ᵃ. Töchter-

lin Ts. 164. mennlin D. 3. Mos. 1, 3. sein kröpflin D. 3. Mos. 1, 16. mägdlin D. 3. Kön. 1, 3. ein kleines thierlin D. Sir. 11, 3. secklin D. Sir. 17, 18. brüstlin D. Js. 3, 20. — F. hat viele Bildungen auf lin: Krückäntlin, Kotäntl., Muckenscheisserl., Hafenguckerl., Schnackenstecherl., Geyßnopperl., Wollenzupferl., Benckmauserl., Maußfüßl., Erdtelberl., Zaunschlipfferl., Reiffspringerl., Fröschhüpferl. 38^a. Hanenhödl., Hechtschwentzl., Krebseyerschwentzl., vögl., Zäußleimnegl., Rufolckenleberl., Hasenhirnl., Nirl., Lerchenklöl., Genßmegl., Congerköfl., Geißfüßl., Pfefferl., Kindbetterkenl. 51^b. Deitelkölbl., Guldengläsl., Guffenspitzl., Guldenästl., Korallenzincl., Wolffszänl., Billersteifferl., Zuckerdeichel., Wurstzipfl., Mörserstößl., Capellenglöckl., Glockenschwengel., Ofenstengl., Andowillewürstl., Klappersečkl., Kitzeltrutl. (schmeichelnde Namen) 129^b. Fenchelwürstl., züngleinstückl., Pfaffenbißl., Euterprätl., Hannensüppl., Kindbetterprühl., Morgenzechel. 158^b. Plettl., Muckenlädl., Eichörnl. 39^a. Mörkätzl., Sönl., Affl., Naßtüchl., Röckl. 70^b. Hendl., Fingerl., Nägel., Leibfarbheutl. 74^a. Krebsmüßl., Haselstaudenkätzl. 79^b. Meienregl., Herbstmeil., Aprillenbädl. 92^b. Süppl., Meysenrippl., Schleicherl. 54^a. Aemtl., Pfaffenbißl. 45^b. Anhängl., Tractetl. 30^a. Aerml. 74^a. Bachikantenverßl. 60^a. Badstubenthürl. 38^a. Bäsl. 81. Baßlerlößl. 27^a. Baurentöchterl. 85^a. Bäurel. 159^a. Bienl., Thierl. 20^b. Bergmänl. 37^b. Brandenkäterl. 59^b. Brevirküchl. 19^b. Bulbriefl. 21^a. Daubenstängl. 38^a. Doctorhäubl., Bberbaretl. 9^b. Fatzenetl. 119^b. feistseydl. 16^b. Ferckenschwentzl. 78^a. Futerwannenköpfl. 29^a. Gesellencolätzl. 49^a. gesetzl. 19^b Gläßl. 46^a. Hänl. Hartzkäppl. 42^b. Häusl. 38^b. Hechssenkämmerl. 237^a. höllenbüchl., Kölbl., Hoffrätzl. vnd Hagjunckerl. 44^b. Hoffarbröckl. 54^b. holderstöckl. 119^b. Honigswäffel. 74^b. Jungfräul. 39^a. Jungfrauschül. 15^b. Kelchl. (Fisch) 53^a. Kellerstübl. 54^b. Kräntzl. 49^a. Liedl., Rößl. 74^b. Löchl., grübl. 73^b. Lüllzeppfl. 56^b. lülzapfl. 34^b. Mägdel., Hembdl. 25^a. Meidl. 3^b. Neuhauserwäldl. 59^b. Räuschl. 9^b. Pascalerfläschl. 28^b. Palasthüttl. 61^b. Rebenbrünnl. 92^b. Röhrspätzl. 39^b. säckl., päckl., steckl., schneckl. 32^a. Saltzfäßl. 71^b. Sammatküßl. 16^a. schauderl. 201^b. schmutzhändl. 65^a. Schrepffhörnl. 71^b. Schützenprätl. 14^b. Schweißl. 10^b. Senffschüssel., Capresplettl. 42^b. Santagsjüngherl. 13^a. Spanfärl. 241^a. Steynl. 74^a. Stieffvattersüppl. 60^a. Töchterl., müterl. 24^b. vnfläterl. 147^a. Wanstknöpfl. 97^a. Weberzechl. 42^b. Zürcherklößl. 26^b. Zungenbädl. 92^b. — eines Bergmännlins O. nh 48. sticht ein jung Ferclin ab O. b 39.

Perterlin (Petersilie) O. b 39. gute Sprößlin O. b 36. Saat von Nägelinn O. fr 31.

f) die vogelein C. II. 60, 29. ain steyglein C. II. 14, 80. das speislein C. II. 23, 409. das hefftlein C. II. 54, 247. ain rössslein C. II. 67, 46. das plümlein C. II. 59, 77. heüßlein Ef. 20[b]. meydlein Ef. 35[b]. püchlein Ef. 1[a]. heütlein Ef. 24[a]. lieber von eim kitze dann von eim schweinlein Ef. 42[b]. das kindlein Es. 9[b]. mitt klainen fischlein Es. 41[b]. enicklein Es. 137[a]. kindlein G. s 188[b]. negelein G. g 151[a]. stieglein T. 26, 9. feslein T. 60, 22. Stättlein, Hüttlein A. 16[b]. kleine Stiffelein A. 23[b]. Kneblein A. 53[b]. Täfelein A. 94[b]. Mägdlein A. 188[b]. das Stündelein A. 256[b]. büchlein W. 2[a]. den kindlein W. 39[a]. Töchterlein Ts. 164. Von den Brosamlein S. I. 73[a]. du finst kein Eppelein (Liebhaber) an mir S. II. 40[b]. dem jungen Enencklein S. II. 97[a]. das auß eim schädlein werd ein schad S. III. 97[a]. Ein klein Inselein S. III. 134[b]. — F. hat: Schulerkindlein, fündl., pfündl., Pfründl. 13[b]. Knäbel., Waldvögel., Meydel., Hemmetl., Gläsel., Jäckel. 89[b]. Schellel., Flinderl., Kettl. 114[a]. Bronnwässerl., Alabastergürgel., Marmorbrüstl., Alabasterbügl. 74[a]. Aermel. 24[b]. Bachofentrescherl., Ballenspilerl. 38[a]. Beutelsteckl. 129[b]. Bengel. 48[b]. Billerl., Brisachelsl. (Briseis) 58[b]. Brösaml. 161[a]. Brüderl., Dieterl. 85[a]. Bübel., Bündl. 39[a]. Meydl. 15[b]. Corallenmündl. 73[b]. Danidl. 68[b]. Discantbläserl., Pfeiffhörderl. 65[a]. Entenfüßl. 51[b]. erbsenbrül. 67[b]. Eyerstürmerl. 195[b]. Fleschenbüchl. 29[b]. Hand vnd Schnaubtüchl. 71[b]. Hütl. 41[b]. Kämmerl. 46[a]. Karpffenzüngl. 51[b]. Kogbengl. 129[b]. Küchel., Meusel., Sträubel. 84[a]. Naßtüchl. 10[a]. pulferhörnl. 13[b]. Quintl., Rubl. 39[a]. Rebenhensl. vnd Weingänßl. 15[a]. Säutrögl. 98[a]. Thorschellel. 129[b]. Trünckl. 42[a]. Schiffel., Weckerl. 129[b]. Windel. 86[b]. Schoppenkännl. 80[b]. Zigeinerbaretl. 55[a]. Zwillingbrüderl. 129[b]. — Blümelein, Waldvöglein, westerhembdlein, Herrlein, Fröschlein, Pelzelein Rh. I. 1, 2. zweigelein, gräselein, Schüffelein Rh. I. 1, 4. Sämlein Ar. 15. mit kleinen Steinlein O. nh 27. Sternelein O. b 185. Aeugelein O. b 133. Mägdelein O. nh 12. Brünnelein O. b 212. Kindelein O. b 125. Krügelein O. b 138. Aermlein O. 54. Bildlein O. nh 51. Flüßlein O. nh 24. Stäublein O. b 218. Seufzerlein O. b 218. Mündlein O. b 187. Zähnlein O. b 147. Völcklein O. b 111. Bräutlein O. b 125. das Viechlein Fl. 73. Pfeifflein, Federbürschlein, Schnäblein Fs. 1. Röselein Fs. 51. Brünlein Fs. 96. Lämlein Fs. 7. windlein Fs. 10. völcklein Fs. 45. Blümelein Fs. 52. blümlein Fs. 127. vögelein Fs. 76. Sternelein Fs. 77. pflänzelein Fs. 80. wäldelein Fs. 108. steinelein Fs. 131.

schnäbelein Fs. 149. mäntelein Fs. 155. mündelein, Kindelein Fs. 199. krippelein, äugelein Fs. 204. Kälbelein Fs. 214. kriegerlein (Soldat) Fs. 128. zänlein Fs. 129. flitterlein (Flügel) Fs. 132. fläwlein Fs. 194. äderlein Fs. 289. hinnlein (junges Wild) Fs. 302. dirnlein Hg. 1, 7. an kleinem Gläßlein Sp. 4, 9. Storcherlein Sp. 4, 8. Zipperlein Sp. 2, 28. Schäflein A. hp 123. Bißlein A. hp 122.

2) Diminution mit K.

§. 289.

Aus einer, im Mittelniederländischen vielfach gebräuchlichen, Form kin, die auch mhd. wenngleich sparsam vorkommt, bildete sich das nhd. chen, das früher noch häufig ein volles ichen war. Daneben findet sich auch che, chen, ken, cken, ge, gen. Grimm III, 676 f. d. Wörterb. II, 612. Ao. eignet S. 77 ichen den Sachsen zu.

do by merckt man, das all disz welt sich vast des köllschen Böttchen (köln. Gebots) helt Br. 162. aus dem kleynen kumpt das grosse, wie man sagt: Kromichen machen auch Brodt Ag. 70. Erdmennichen Ag. 301. der Salhan frysset eytel schleckbissigen Ag. 344. Tewfelichen Ag. 457. von sein vier änichen (Ahnen) Fg. 96b. die Caninichen L. 3. Mos. 11 5. Spr. 30, 26. Kaningen D. das. die Steinklufft der Kaninichen L. Ps. 104, 18. D. das. Weinche F. 97b. Meulchen, geulchen F. 51b. Stülchen F. 72b. Knartgen (Gefäß) F. 80b. die Vögelcken pipen schon in de Röreken. Häuptcken, Häubtchen F. 76b. Lifffindecken F. 60a. Häussigen O. b 134. Wäldichinn O. nh 62. Weibgen Z. 2, 60. ein Glünsgin Z. 2, 40. mit blauen Veiligen Fl. 15. die Veilge Fl. 125. Knöpfchen Fl. 122. feinem Engelgen Gm. 151. Zeilichen Zs. 1, 71. schwälbichen, mündichen Zs. 1, 28. ein küßgen Hg. 1, 4. kindgen, püschgen Hg. 1, 7. hündgen Hg. 1, 20. häubgen, weibgen Hg. 1, 101. kleinodgen Hg. 1, 102. ein kleines wärtzgen Hg. 6, 33. die himmels-küglichen Hg. 6, 79. Bienchen Hg. 5, 34. närrgen, thierchen Hg. 3, 25. mägdchen Hg. 1, 57. blümichen Hg. 1, 67. Häsgen Sp. 3, 19. Bübgen Sp. 1, 3. Stückgen Sp. 2, 17. ein kleines Teufelgen Sp. 2, 20. Pürschgen Sp. 2, 30. das Fündchen Sp. 2, 31. neue Fündgen Sp. 3, 1. Jungfergen Sp. 4, 5. (In Westfalen nannten sie ihn) dat Jäjerken Sp. 2, 29.

3) Diminution mit L und K.

§. 290.

Bildungen der Art sind besonders der Volkssprache eigen, finden sich übrigens schon sehr frühe. Grimm III, 681.

In Tewtschen lannden hat man die klainen mändlin (Männlein) gehayssen Wichtlichen: ein solch wichtlichen Ag. 344. ringelchen Hg. 3, 173. dingelgen Sp. 3, 21. ein löchlichen Hg. 4, 176.

4) Anomalien und seltene Formen.

§. 291.

Die Formen erlein, erchen aus dem Plural gebildet haben etwas Anomales. Grimm III, 673. 680. Diminutiva von Abstrakten sind selten.

a) cleiderlin G. b 111[b]. die geputzten kinderle Ag. 264. die Kinderlein S. IV. 78[a]. Rg. 38. Rh. I. 1, 9. Rs. 58. 193. Fs. 136. Geisterlein Hf. 99. Gliederlein Zs. 1, 69. die schwachen Weiberlein Rs. 184. Lämmerlein Fs. 45. kälberlein Fs. 327. die Güterlein Gm. 622. — Erdtmännerchen Ag. 301. diese arme Weibriger Gm. 139. die weibrigen Hg. 4, 230. die kindergen Hg. 5, 206. dingrigen Hg. 5, 79.

b) speutz nur eyn clein weniglin G. b 153[a]. das kleinlein (infans) Fs. 199. als wenig ain leopard verlaßt sein sprenckelein G. g 154[b]. das er sein mütlein küle Ag. 313. ein thätlein wagen S.

Achtes Kapitel.

Negation.

§. 292.

Ursprünglich besteht die Negation in der Einschaltung einer möglichst einfachen Partikel von eben so schneller als sicherer Wirkung. Allmählich aber pflegt diese verneinende Partikel sich auf das engste mit andern Wörtern zu verbinden. Oft auch erscheinen in ihrem Geleit sinnliche verstärkende Substantive, welche sogar die negierende Kraft von ihr ab und auf sich selbst ziehen können. Grimm III, 708 f. und meine neuhochd. Gram. I. 2, §. 469 f.

1) Einfache Negation.

§. 293.

Die einfache Negation ist goth. ni, ahd. ni, gegen das 10. Jahrh. ne, mhd. ne und en, nhd. das zusammengesetzte nicht (§. 251), das nun nicht mehr (wie ni, ne) vor dem Verbum steht. Einzelne en haben sich lange erhalten, aber in Verbindung mit nicht.

a) ich enwais nit den mentschen B. Marc. 14, 71. nit enwölst im ia weren den rock B. Luc. 6, 29. ich bit das ich gegenwirtig nicht entür (ne audeam) B. 2. Kor. 10, 2. ir (der Zeichen) chains mich nit enlaichet (täuscht) C. I. 25, 35. nicht enhetz (verjage) den liebsten gesellen mein C. I. 14, 10. das er nit enhat Es. 31[b]. der sich nicht enwaysst zu behüten Es. 40[a]. das ich nitt enwaiß Es. 181[a]. wañ ir nit enwyßt den tag G. g 31[b]. die sölliche zaychen der andacht nitt enhaben G. g 26[b]. weil sie nit enhette H. 166[a].

b) ob du sie nichten lassest. yedoch nichten gand verr. das du nicht lassest B. 2. Mos. 8, 21. 28. 29. myn sun nicht vergiß myner ee B. Spr. 3, 1. nit bisz witzig by dir selber B. Spr. 3 7. nicht schäm dich zusagen B. Sir. 4, 24. nit wird hofflich B. Sir. 3, 22. nicht hasz die arbeytsamlichen werck B. Sir. 7, 16. abker nit din antlútz B. Sir. 4, 4.

2) Verstärkende Negation.

§. 294.

Die Verstärkung der Verneinung ist doppelter Art: entweder wird durch Anwendung zweier, ja dreier Partikeln ein größerer Nachdruck hervorgebracht, oder der negierende Sinn durch Zufügung eines positiven Wortes, das die Negation begleitet, gehoben. Hierbei ereignet sich denn nicht selten, daß die eigentliche Negativpartikel untergeht, und ihre verneinende Kraft ganz von dem positiven Wort angezogen wird. Stehen zwei oder gar drei Negationen, so wird jede derselben in Bezug auf den ganzen Satz gedacht, nicht die eine in Bezug auf die andere. Grimm III, 726 f.

a) es halff alles nit vmb ain har Bh. 5, 461. sein fussknecht ahten sein nicht ain wike Bh. 8, 806. es gibt vns nit vmb ain har zů schaffen G. s 152[b]. er lúgt, es ist sin meynung, dz du für dich gangest in gottes weg, neyn wortlich nit eynen tropffen G. b 131[a]. nein nein nit ein tropffen das. das befinden wir nit einen tropffen G. s 152[b]. ich geb dir nit eyn bon darumb G. b 57[b]. er gebe nicht ein Schnipff vmb den Keyser A. 118[a]. sie wissen nicht ein schwitz drumb A. 185[a]. sie widerruft nicht ein eugle A. 199[a]. Sein vnglück schmertzt jn nit ein meuttel[1]) S. II. 39[a]. Sein schaden schmirtzt sie nit ein meutel. Vnd gibet gar kein meut vmb jn S. IV. 108[a]. steh, vnd zitter nicht ein meidt Rg. 38. Weil doch melancoliren hilfft warlich nit ein meit Fs. 96. so acht ich doch das pochen all nicht vmb einen vergebnen schnall Rh. I. 1, 4. — da geheyen sie sich den Teuffel drum Sp. 1, 34.

b) ir súllen gantz nichtz schweren B. Matth. 5, 34. glat kein freuntschafft Fg. 11[b]. sie wolten glat kein freuntschafft machen Fg. 53[b]. gar nicht widerstrebig W. 50[a]. glat gar nichts S. IV. 69[a]. gar nicht O. b 136. gantz nicht O. b 104. gantz kein O. b 43. lauter nichts O. 188. gantz kein Bier Fl. 37. ihn schmertzte lauter nichts als nur verlust der zeit Rs. 4.

c) das nichts nit was wider yn B. 1. Mach. 11, 38. du kanst nichts nit geben S. II. 21[a]. Ich hat nie nichts mit dir zu schaffen S. II. 29[b]. nichts nicht O. 9. 22. 34 u. ö. nirgends nicht O. b 100. niemals nicht O. 24. Er macht den Kindern nichts nit eigen. Weil er Cleopatern nichts nicht vergeben kan Lhs. Cleop. 1, 735. 858.

---

1) Vgl. über dieses Wort I, §. 122 Anm.

d) wenn schon dir nyeman nüt thût G. g 143[b]. das niemands nichts empfrembde H. 119[a]. das du niemand nichts sagest L. Marc. 1, 44. niemand nicht O. b 49. 111. 137. 152. er hat niemand das geringeste Leyd nicht zugefügt A. hp 138.

e) Er wird nimmer erfaulen nicht F. 8[a]. Ein betrübter hat nimer keinen guten tag L. Spr. 15, 15. dahin nimmer keyn Sonn scheint F. 240[b]. niemals keine Gunst O. 1.

f) es ward kein vberfluß niergend gebraucht A. 16[b]. nirgends nicht O. b 100.

g) es sol kein Freygraue keinen freyschöpfen machen H. 128[b]. keiner sol kein weib inn seinem hauß wonen haben Fg. 74[b]. Kein Vatter an keim sohn verzag S. III. 135[a]. Kan keyner kein Liedlin F. 81[a].

h) das hat kein mangel noch kein tadel S. III. 79[b]. wie sie weder vatter, mûtter noch eelicher kind nit hetten H. 153[a]. weder testiern, noch nichts von testamenten empfahen H. 144[a].

i) er nam sich keiner herrschafft nit an G. s 78[a]. sie soll mit keiner schuld nichts zuthûn haben H. 230[a]. so weis man keinen nicht L. Weish. 2, 1. Kan er vor euch kein rhu nit han S. I. 7[a]. kein theil hast an jm nicht S. I. 41[a]. die haben keinen mangel nicht S. I. 68[b]. daß keiner nicht die Zän außgribel F. 1[b]. kein Mensch nicht O. 30. kein Geist nicht O. b 203. kein Liecht nicht O. b 149. keine Schätze nicht O. b 208. kein Ansehen nicht O. b 50. kein Tempel nicht O. 2. gar kein Lamb nicht O. 32. keine Sonne nicht O. b 105. kein Frommseyn nicht O. b 77. kein Ort nicht O. b 199. kein Schiff nicht O. b 157. kein Geruch nicht O. b 104. keine Noth nicht O. 40. Man muß kein Mittel nicht verschmehn Lhs. Cleop. 1, 308. wenn keinem nichts geschicht A. hp 114.

k) kein weyser man hab sie nye begert Ef. 10[a]. das er nie kein todsünd het gethon G. b 102[b]. der nie kain sünd volbracht hatt G. g 2[a]. nie kein rew H. 29[b]. kein arges nie zugefügt H. 84[a]. daß kein pflûg nie in die erden kam Sm. 375. daß nie keiner ist zu schanden worden D. Sir. 2, 11. der nie keyn Pferd beschritt F. 17[a]. nie kein Weiser O. 9. nie kein Schlaf O. b 93. er hat nie keinen Arzten gebraucht A. hp 170.

l) manig man, der nye erwarb chains weibes preis mit kainer tatt C. II. 2, 219. das ich chainerlay speis in kainerlay weis mich nimmer will genyetten C. II. 23, 449. es macht keyn wolff keyn lemblin nit Br. 163. das gelück wirdt Eüch warlich nicht zû kheiner zeit nymer verlan T. 85, 86. es hett keiner kein mangel nicht A. 16[b]. er sahe niergends keinen Feind nicht A. 89[b]. so (die) nie kein Bottschafft zu jm nicht hetten geschickt A. 129[b]. er verliehe keinem kein Ampt nicht A. 180[a]. ich habe jr keinem nie kein Leid gethan L. 4. Mos. 16, 15. D. das. Wohnt keine Treue mehr bei keinem Römer nicht Lhs. Cleop. 2, 124.

m) Im Lateinischen gilt, wenn auch nicht ohne Ausnahme, die Regel,

daß zwei Verneinungen einander aufheben, also bejahen. Diesen latein. Maßstab legte schon Otfried an seine deutsche Muttersprache, mußte aber den Forderungen der letztern hier wider seinen Willen folgen. Grimm theilt III, 727 die betreffenden Worte Otfrieds mit. Es lassen sich im Deutschen nur wenige Beispiele des latein. Sprachgebrauchs aufweisen, so folgendes: jre heuser stehn iedermann offen, vnd jr prot vnd speiß ist niemandt nit (d. i. allen) gemeyn Fg. 6[a].

Neuntes Kapitel.

Frage und Antwort.

§. 295.

Die Formen der Frage und Antwort hat Grimm III, 751 f. entwickelt. Ich führe hier nur einige beachtenswerthe Beispiele an, von denen ja ich, nein ich schon mhd. vorkommen, jetzt aber ausgestorben sind.

1) warumb (quare) hastu mich geunrůwiget B. 1. Kön. 28, 15. darumb warumb (quare ergo) bistu heymlich håssig myner sel B. 1. Kön. 28, 9 u. ähnlich öfters. was steest du vor der thůr Es. 147[b].

2) wiltu nichts anders? nain ich Es. 149[b]. habt ir nichts herhaim bracht? ja wir Es. 177[a]. waist du des nicht? nain ich das. du mainst aber es werd sin ain sichers dinge. Nain es Wi. 18[a]. meynest du das es im selber da gieng. Nein es worlichen G. b 178[a]. werestu nit ein narr. Jo du werlich G. b 174[a]. woltestu do blyben. Nein du frylich G. b 173[b]. du wilt mich verfüren. Neyn nit das ist nit myn meynung, das ich dich verfüren will, nein nit überall G. b 130[b]. wenestu dz sie grob buren syen gesin, nein sie worlich G. b 110[b]. kein herr wer so vnmildt das er einen sölchen verschmocht. Nein er worlich. Hette der ein süß ioch in so vil vnglücks. Nein er G. b 79[a].

Anhang.

§. 296.

Hier füge ich noch Einiges, besonders aus Fischart, bei, das der Übersichtlichkeit wegen hier besser zusammen als in den einzelnen Paragraphen zerstreut erscheint.

1) Eigennamen von Personen.

§. 297.

Aventinus hat folgende jetzt veraltete Personennamen: Adelbold 271^a. Diethbold 260^b. Diethpold 267^b. Gerbold, Gerwold, Grundhold 267^a. Gundbold 270^b. Dietbrecht 267^b. Dietprecht 266^b. Diethlind 270^b. Frau Regendrawt 267^a. Hildebrecht 266^b. Hildenbrecht 270^b. Hilbrecht 267^a. Hilprecht. Sigprecht. Guntram 270^b. Leitmar 266^b. Lytmar 267^a. Odwein, Albowein 260^a. Albewein 270^a.

Fischart hat viele (wirkliche und erdichtete) Personennamen: Sigfrid, Gottfrid, Hildebrand, Winrich, Wolffhart, Burckhart, Gebart 104^b. Vischart, Volckart, Reinart, Degenhart, Eberhart, Richwin, Kunrad, Reinhold, Birhold, Winhold, Landbrecht, Lautbrecht, Richfrid, Fridger, Sigstab, Landfrid, Schirmfrid, Gottlieb, Gottshunger, Gottwach, Gottwald, Jesuwalt, Trostwehr, Wollob, Goldacker, Vollraht, Christman, Gothart, Gebrich, Eisenbart, Hörebrand, Hartdegen, Schartdegen, Degenward, Wildhelm, Helmschrot, Voland, Grimmwald, Kibhelm, Kůnhelm, Fastkůn, Eisenarm, Hörwart, Marckwart, Girfalck, Sattelbog, Starckwin, Schlaginnhaufen, Rauchschnabel, Wolffskål, Fuchsmagen, Pickart, Raumland, Gagelwild, Harmut, Mannswerd, Muckensturm, Manrich, Hochschritt, Werruch, Wischgul, Hörschirm, Hardknot, Wolsporn, Wolfhelm 105^a. Erbargast, Hartin, Berwolff, Pflegbarias, Ehrenbrecht, Burghart, Richhulff, Magenrich, Kutwin, Ewerweiß, Willigbrot, Kůnbrecht, Weinrat, Otmeyer, Geitzo 106^a. — Rosenmund, Honiggurgelin, Schmandkålchen, Gottshulda, Trutgarta, Wis=

art, Liebwarta, Fridburgin, Adelinda, Adeltrud, Adelgunt, Machthilda, Grimmhilda, Gerntrud, Ehrentrut, Engeltrut 105^{a}.

2) Eigennamen von Orten.

§. 298.

Fischart hat viele hierher gehörige Namen. — Hölkalberg, Kurzengrun, Stockhorn, Niklausperg, Pilatusperg, Parnhartswerk, Schackertal, Schalberg, Zuckmantal, Stammarlucken, Busfalor, Teufalsprucken, Herkulsul, Fagfur 32^{a}. Trollhell, Teufalskopff, Reutisfall, Rontsô, Omoirten, Stentor, Taunafors, Gothart, Hilmsnapp, Bunakluppen, Roest, Laffoet, Mostrastrom, Idebenka, Gruntsuppen, Teneriffa, Wassarstomm, Katzenloch, Kessaltromm, Schiffshausen 32^{b}. Tettenhofen 29^{b}. Mörselien, Bruchwalen, Lugerland 28^{a}. Wasserschöpffingen 10^{a}. Träggänglingen 238^{a}. Langenwangen, Elwangen, Kolwangen, Haltenwangen, Nesselwangen, Eyterwangen 78^{b}. — Auf dem Titelblatt steht: Königen inn Vtopien, Jedewelt vnd Nienen reich, Großfürsten im Nubel Nibel Nebelland, Erbvögt auff Nichilburg, vnd Niderherren zu Nullibingen, Nullenstein vnd Niergendheym.

3) Fremdwörter.

§. 299.

Bei der Umformung fremder und einheimischer Wörter läßt Fischart seine Laune unbefangen walten. — Er macht ein gambade auff eim Fuß 229^{a}. Antiwitet, Altwibitet 30^{a}. Notwilligtat 67^{a}. Quidproquockitet, Merdapromuscitet vnd Pfefferseckllichkeit 287^{b}. wurstichitet (Wurstmacherei) 51^{b}. Lochotenent 299^{b}. (Lieutenant 226^{a}.) Monarchi oder Manherschi 60^{b}. Leibsgwardi 60^{b}. inn seim Sammenpausen oder Symposi (=on Platons) 117^{a}. Redtorich (Rhetorik) 82^{a}. Platons Retpöblicheyt (Republik) 67^{a}. Hippodrom, ein ort, da man die pferd abrichtet, vnd drumb hieß hüpffet herumb 138^{a}. Gweschionen (Digestionen) 41^{b}. Konkochsion vnd verdäuung 174^{a}. Colon (colonus) vnd Koblauer 65^{a}. Amelprosam (Ambrosia) 137^{b}. ein Abvreigenen Ingevonen 65^{b}. den Silenis oder Seullänen 14^{a}. Allerleiluia 29^{b}. den Allgemeinten oder Hälmenten 62^{b}. Schiff vnd Karrenman Charon 63^{a}. Janitzerschütze (Janitschar) 23^{b}. Protfrission, Protviand 50^{a}. Giganten oder Wiganten 37^{b}. Fundament, oder wie der Bauer sagt, das vnten am End 27^{b}. nach todem nulla wolustas 92^{b}. prognasticken 54^{a}. Maulhengkolisch 271^{a}. Schandhipisch (Xanthippe) Haußhagel 72^{a}.

4) Sprichwörter.

§. 300.

Fischart hat viele Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten, die noch heute in und bei Mainz, besonders bei der niedern Volksklasse, gebräuchlich sind. Vielleicht läßt sich aus ihnen ein, wenn auch nicht über allen Zweifel erhabener Beweis hernehmen, daß in Mainz oder in dessen Nähe die Wiege dieses Satirikers gestanden. — Neben mich, an meine grüne seit 239^a. sie gaften jn an wie eyn kalb ein neu Thor 228^a. sie schickten sie mit langen Nasen fort 218^a. es schmeckt on Schmaltz wie ein toder Jud 216^a. daß der Hertzbendel kracht 204^b. es ist nicht noch aller tag abend 297^a. Not brech bei jm eisen 128^b. er sah im Mon ein Mänlin das holtz gestolen hett 128^b. er sah dem geschenckten Gaul allzeit ins maul 128^b. er schob aller vnter der nasen ein 128^a. henckt mir die Thür an 133^b. er meint der himmel hang vol geigen 128^a. eine Katz im Sack verkauffen 190^b. halb vnd halb, wie man die Hund schiert 123^b. die nacht sei niemands freund 123^a. Gleichwol ist nit on 119^a. Jungfrauen, die etlich eisen abgeworffen hetten 271^a. er schri Gotts jämmerlich 255^a. daß er nichts vmb sich selbs wußt, ob er eyn Knäblin oder Meidlin wer 253^b. sittig Grün 115^a. der Salat wird kalt 42^a. was gut sei für hitz, sei auch gut für Frost 114^b. Gott sei gelobt, der Korb ist gemacht 68^b. o wie heylige Kirschenstiel, die sie eim inn Bart werffen 41^b. da ist freud in allen Gassen 70^a. Hanns in allen Gassen 106^b. auff dem Herrgotsbodem 156^b. wan der Han todt ist krähet keyn Henne nach jm 65^b. da krehet kein Han nach 76^a. nennt sie jn schon nit Laußknicker mit worten, so zeigt sie jm doch auß dem Bronnen mit fingern 68^a. sonst malen zwen harte Steyn nicht reyn 67^b. bei den Oren auffheben vnnd Rom zeigen 65^a. deiner neun freß ich zur Morgensupp 91^a. wo rucket man den Tisch (Hochzeitsgebrauch) 49^a. wan die Schwaben mit euern Beynen Nuß abwerffen 49^b. faul eyer vnd stinckend Butter gehören zusammen 45^b. Es ist noch kein Ku auffgeflogen (es ist noch frühe) 98^b. Hie den Willkom (Trunk), Es steht in guter hand 96^b. es gehn vil gut Schaf in eynen engen stall 95^a. Duck dich Säl, es kommt eyn Paltzregen (Platzr.) 82^b. werst gut nach dem Tod zuschicken 81^a. — Auch das Bl. 82 mitgetheilte Volkslied: „den liebsten Bulen den ich hab, der ligt beim Wirt im Keller" ist dem Volk in der Umgegend von Mainz (namentlich in meinem Geburtsort Heidesheim) nicht unbekannt.

Nachträge.

S. 124 §. 107: Mein geist grundforschet Ulenberg 325.
Sie lobsungen ihm Ulenberg 459.

S. 127 §. 109: Die gsetzerfarnen Ulenberg 364.

S. 128 §. 110: Wil nicht entheilgen meinen bund
Noch lügenstraffen meinen mund Ulenberg 385.

S. 149 §. 129: Die ihm feindmütig widerstreben Ulenberg 386.
Viel böse leut mütfreuenlich
Sind auffgetretten wider mich Ulenberg 372.

Druckfehler.

S. 33	Z.	6 v. u.	lies	268b
„ 99	„	2 „ „	„	Lütcke
„ 111	„	9 „ o.	„	kranwad
„ 123 §. 104	Z.	2	„	laus
„ 160	Z.	10 v. u.	„	Nerlich
„ 187	„	10 „ „	„	53
„ 224	„	16 „ „	„	eine
„ 246	„	18 „ „	„	stoub

Druck von Otto Wigand in Leipzig.

Kehrein, Joseph,

Grammatik der deutschen Sprache des funfzehnten bis siebenzehnten Jahrhunderts

Bd.: 2

Leipzig 1855